

STATISTIK DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Band 17

DIE KOMMUNALEN FINANZEN
IM RECHNUNGSJAHR 1948
(DM-ABSCHNITT)

TEIL 2



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

W. Kohlhammer-Verlag / Stuttgart - Köln

Teil 1 (Ergebnisse der Vorausmeldung) wurde als Band 3 der Statistik der Bundesrepublik Deutschland unter dem Titel "Die kommunalen Finanzen im Rechnungsjahr 1948" veröffentlicht

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	5
A. Methodische Vorbemerkungen	7
B. Die Ergebnisse der Rechnungsstatistik 1948	10
1. Der Gesamtabchluss	10
2. Die Ausgaben (Bruttoausgaben) der Kämmererverwaltungen nach Arten	11
a) Die persönlichen Ausgaben	12
b) Die Investitionsausgaben	17
c) Die Ausgaben für laufende Unterhaltung und Instandsetzung	19
d) Gewährung von Darlehen, Zuführungen an Rücklagen und an Kapitalvermögen, Schuldendienst	20
e) Die "übrigen" Ausgaben	21
3. Die speziellen Deckungsmittel	22
4. Aufgaben- und Lastenverteilung im kommunalen Bereich	24
a) Mittelbare und unmittelbare Aufgabenerfüllung	24
b) Der Zahlungsverkehr mit Gebietskörperschaften im Rahmen der speziellen Lastenverteilung	26
c) Die bereinigten Ausgaben des Gesamthaushalts	28
d) Die einzelnen Verwaltungszweige	33
e) Die Eigenausgaben (Reiner Finanzbedarf)	43
f) Der Zuschussbedarf	46
5. Die allgemeinen Deckungsmittel	48
a) Gesamtüberblick	48
b) Die gemeindlichen Steuereinnahmen	48
c) Die Erträge des allgemeinen Kapital- und Grundvermögens und des Sondervermögens	50
d) Die Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen	50
e) Die Erstausrüstung	54
f) Die allgemeinen Finanzzuweisungen und allgemeinen Umlagen	56
6. Die Kriegsschädenbeseitigung und ihre Finanzierung	60
7. Der ausserordentliche Haushalt	61
C. Wirtschaftlicher Gesamtüberblick	63
Tabellenteil (lt. besonderem Verzeichnis)	67

Tabellarische Übersichten im Text

	Lfd. Nr. der Übersicht	Seite
Gesamtabschluss		
nach Ländern	1	10
nach Art der Gebietskörperschaften/Grössenklassen	2	11
Persönliche Ausgaben		
nach Ländern	3	12
nach Art der Gebietskörperschaften/Grössenklassen	4	13
Persönliche Ausgaben der Kammereiverwaltungen in 7 Ländern nach Gemeindegrössenklassen	5	13
Beamtengehälter und Angestelltenvergütungen nach ihrer Zweckbestimmung ..	6	15
Persönlicher Verwaltungsaufwand (Beamtengehälter und Angestelltenver- gütungen)	7	16
Investitionsausgaben		
nach Ländern	8	17
nach Art der Gebietskörperschaften/Grössenklassen	9	18
Ausgaben für laufende Unterhaltung und Instandsetzung	10	20
Volkswirtschaftliche Investitionen und Ausgaben für laufende Unterhaltung und Instandsetzung	11	20
"Übrige" Ausgaben		
nach Ländern	12	21
nach Art der Gebietskörperschaften/Grössenklassen	13	22
Spezielle Deckungsmittel		
nach Ländern	14	23
nach Art der Gebietskörperschaften/Grössenklassen	15	24
Mittelbare und unmittelbare Aufgabenerfüllung		
nach Ländern	16	25
nach Art der Gebietskörperschaften/Grössenklassen	17	25
nach Einzelplänen	18	25
Zahlungsverkehr mit Gebietskörperschaften im Rahmen der speziellen Lastenverteilung		
nach Ländern	19	26
nach Art der Gebietskörperschaften/Grössenklassen	20	27
nach Einzelplänen	21	27
Bereinigte Ausgaben		
nach Ländern	22	28
nach Art der Gebietskörperschaften/Grössenklassen	23	29
Bereinigte Ausgaben der Verwaltungszweige, die unmittelbar erkennbare Kriegsfolgeaufgaben erfüllen		
nach Ländern	24	30
nach Art der Gebietskörperschaften	25	30
Bereinigte Ausgaben ohne unmittelbar erkennbare Kriegsfolgeaufgaben und ohne Aufwendungen für Kriegsschädenbeseitigung		
nach Ländern	26	31
nach Art der Gebietskörperschaften/Grössenklassen	27	31
Bereinigte Ausgaben nach Ländern und Art der Gebietskörperschaften/Grös- senklassen	28	32

	Lfd. Nr. der Übersicht	Seite
Bereinigte Ausgaben ohne unmittelbar erkennbare Kriegsfolgeaufgaben und ohne Aufwendungen für Kriegsschädenbeseitigung nach Ländern und Art der Gebietskörperschaften/Grössenklassen	29	33
Eigenausgaben (Reiner Finanzbedarf)		
nach Ländern	30	44
nach Art der Gebietskörperschaften/Grössenklassen	31	45
nach Ländern und Art der Gebietskörperschaften/Grössenklassen	32	45
Anteil der Einzelpläne an den Ausgaben des Gesamthaushalts	33	46
Anteil der Einzelpläne am Gesamtzuschussbedarf	34	47
Zuschussbedarf der Kämmereiverwaltungen in 7 Ländern nach Gemeindegrössenklassen	35	47
Steuereinnahmen		
nach Ländern	36	49
nach Art der Gebietskörperschaften/Grössenklassen	37	49
Einnahmen aus wirtschaftlichen Unternehmen, allgemeinem Kapital- und Grundvermögen sowie Sondervermögen		
nach Ländern	38	51
nach Art der Gebietskörperschaften/Grössenklassen	39	53
Erstausstattung		
nach Ländern	40	55
im Gesamtabchluss nach Art der Gebietskörperschaften/Grössenklassen ..	41	56
Allgemeine Finanzzuweisungen vom Land	42	56
Allgemeine und zweckgebundene Zuweisungen vom Land		
insgesamt	43	57
ohne Zuweisungen für Kriegsfolgenhilfe	44	57
Allgemeine Umlagen	45	58
Allgemeine Umlageausgaben der kreisangehörigen Gemeinden	46	58
Ausgaben und Einnahmen für Kriegsschädenbeseitigung		
nach Ländern	47	59
nach Art der Gebietskörperschaften/Grössenklassen	48	59
Ausgaben für Kriegsschädenbeseitigung nach Einzelplänen	49	60
Der ausserordentliche Haushalt		
nach Ländern	50	61
nach Art der Gebietskörperschaften/Grössenklassen	51	62
nach Einzelplänen	52	62
Finanzwirtschaftliche Abschlussübersicht	53	64

Vorwort

Über die Ausgaben und Einnahmen der staatlichen Verwaltung nach dem Kriege sind erstmals für die Rechnungsjahre 1947 und 1948 Zahlen für alle Länder des Bundesgebietes veröffentlicht worden (Band 1, 2 und 4 der Statistik der Bundesrepublik Deutschland). Auf dem Gebiete der kommunalen Finanzwirtschaft konnten bisher nur die aus der Vorausmeldung gewonnenen Übersichten für den DM-Abschnitt des Rechnungsjahres 1948 und für das Rechnungsjahr 1949 bekanntgegeben werden (Band 3 und 18 der Statistik der Bundesrepublik Deutschland).

Für tiefer gehende Untersuchungen der kommunalen Haushaltwirtschaft sind aber genauere Unterlagen erforderlich, welche die endgültige Jahresrechnungsstatistik liefert. Für den DM-Abschnitt des Rechnungsjahres 1948 wird nunmehr mit dem vorliegenden Band das umfangreiche Gesamtmaterial der Gemeindefinanzstatistik 1948 veröffentlicht und damit erstmalig wieder eine Darstellung über die Einzelheiten des kommunalen Haushaltwesens gegeben, wie sie in der Vorkriegszeit die Veröffentlichungen des Statistischen Reichsamtes vermittelt haben. Über die Schwierigkeiten, die bei Wiederingangsetzung einer einheitlichen Finanzstatistik zu überwinden waren, wird in der Einleitung zum Textteil berichtet. Auf Grund der bei der Erhebung 1948 gemachten Erfahrungen konnten inzwischen die methodischen Richtlinien wesentlich verbessert und vereinheitlicht werden. Dadurch wird zukünftig die Prüfungs- und Aufbereitungsarbeit der Statistischen Landesämter an der jährlichen Gemeindefinanzstatistik weniger zeitraubend sein und infolgedessen die zusammenfassende Auswertung im Statistischen Bundesamt zu einem wesentlich früheren Zeitpunkt abgeschlossen werden können. In Verbindung mit den Ergebnissen der Vorwegmeldung wird dann die Gemeindefinanzstatistik der Forderung nach grösserer Aktualität gerecht werden.

Die vorliegende Arbeit ist im Statistischen Bundesamt in der von Regierungskommissar Dr. Herrmann geleiteten Abteilung Finanz- und Steuerstatistik zusammengestellt worden. Bearbeiter war Hauptreferent Mengert, unter wesentlicher Mitarbeit von Diplomvolkswirt Weyershäuser.

Wiesbaden-Biebrich, im September 1951

Dr. Gerhard Fürst
*Leiter des
Statistischen Bundesamtes*

A. Methodische Vorbemerkungen

Wiederaufbau einer einheitlichen Gemeindefinanzstatistik nach 1945

Der Neuaufbau der Länder und die damit sich ergebenden Probleme einer Neuregelung der Aufgaben- und Lastenverteilung zwischen staatlicher und kommunaler Ebene machten bereits im Jahre 1946 die Durchführung finanzstatistischer Erhebungen erforderlich. Mangels einer koordinierenden Zentralinstanz waren diese Erhebungen aber rein auf die Bedürfnisse der einzelnen Länder abgestellt und für Vergleiche der Länder untereinander durchweg unbrauchbar.

Für die Länder der britischen Besatzungszone waren die Verhältnisse insofern günstiger, als dort durch Einrichtung eines zentralen statistischen Amtes die Erhebungen über die Kommunalfinanzen einheitlich durchgeführt und ausgewertet wurden.

Für das Rechnungsjahr 1947 blieb es bei dem gleichen Zustand. Die Länder der US-Zone vereinbarten zwar ein gemeinsames Aufbereitungsprogramm, das aber, wie sich bei späterer Nachprüfung ergab, in den einzelnen Ländern inhaltlich stark verschieden war.

Von den Ländern der französischen Zone führte zunächst nur Rheinland-Pfalz eine Finanzstatistik nach eigenem, an die britische Zone angelehnten Muster durch.

Der Versuch, nachträglich zunächst für das Vereinigte Wirtschaftsgebiet und dann unter Einbeziehung der Länder der französischen Zone für das heutige Bundesgebiet die finanzstatistischen Ergebnisse zu koordinieren und in vergleichbare Übersichten zusammenzustellen, ist misslungen.

Erstmals für das Rechnungsjahr 1948, und zwar für den DM-Zeitraum, ist dann für alle Gemeinden und Gemeindeverbände des heutigen Bundesgebietes eine einheitliche Finanzstatistik durchgeführt worden.

Methoden und Durchführung der Erhebung

Die Erhebungsformulare zur Gemeindefinanzstatistik 1948 sind aus Gründen der Vergleichbarkeit mit der Vorkriegszeit soweit wie möglich der früheren Reichsfinanzstatistik angepasst worden. Wesentlich war gleichzeitig eine Anlehnung an die inzwischen wieder aufgenommene Länderfinanzstatistik, die bereits für das Rechnungsjahr 1947 einheitlich für das ganze Bundesgebiet durchgeführt wurde.

Entsprechend den früheren Grundsätzen wird auch für die Nachkriegsgemeindefinanzstatistik das "Schachbrettmuster" wieder verwendet, das sowohl den berichtspflichtigen Körperschaften die Ausfüllung erleichtert als auch für die Nachprüfung und Auswertung die besten Einblicksmöglichkeiten vermittelt.

Für die Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern und die Gemeindeverbände ist eine Aufgliederung der

Verwaltungszweige entsprechend dem Musterhaushaltsplan zur Gemeindehaushaltsverordnung (Gem HVO.) vorgenommen worden. Für die Gemeinden bis zu 10 000 Einwohnern ist ein vereinfachtes Muster zur Anwendung gekommen, d. h. bei gleicher Gruppierung der Einnahme- und Ausgabearten wie bei den grösseren Gemeinden (Kopfspalten des Erhebungsmusters) sind eine Reihe von Verwaltungszweigen zusammengefasst worden.

Entsprechend dem Neuaufbau der Länder war die Durchführung der Erhebung, Nachprüfung und Aufbereitung Angelegenheit der Statistischen Landesämter. Das Statistische Amt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes – später Statistisches Bundesamt – hatte die Länderergebnisse zu Bundesergebnissen zusammenzufassen und entsprechend zur Veröffentlichung vorzubereiten. Bereits bei der Vorbereitung der Erhebung ergaben sich eine Fülle von Zweifelsfragen vor allem dadurch, dass nach 1945 die einzelnen Länder neue, zum Teil stark voneinander abweichende Vorschriften auf dem Gebiete des gemeindlichen Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens erlassen hatten.

Vorausmeldung zur Gemeindefinanzstatistik 1948

Die geschilderten Schwierigkeiten einer – erstmals nach 1945 – einheitlichen Durchführung der Gemeindefinanzstatistik liessen von vornherein erkennen, dass die Nachprüfung und Aufbereitung der Ergebnisse erhebliche Zeit in Anspruch nehmen würde. Da aber für die Bearbeitung von Finanzausgleichsfragen möglichst frühzeitig Zahlenmaterial bereitgestellt werden musste, wurde eine Vorausmeldung über die Einnahmen und Ausgaben der ordentlichen Rechnung, summarisch nach den Verwaltungszweigen (Einzelpläne 0 bis 9), ohne Aufgliederung nach Einnahme- und Ausgabearten, gefordert. Die Ergebnisse dieser Vorausmeldung, die wegen der Eilbedürftigkeit ohne Nachprüfung zusammengefasst werden mussten, sind für das Rechnungsjahr 1948 in Band 3 der Statistik der Bundesrepublik Deutschland ¹⁾ bekanntgegeben worden. Sie sind bewusst auf Gesamtübersichten beschränkt worden, lediglich um zunächst einmal Grössenvorstellungen zu vermitteln, die für den Zeitraum nach der Währungsreform völlig fehlten.

Die Aufbereitung, Zusammenfassung und Veröffentlichung der endgültigen Ergebnisse

Die eingehenden Nachprüfungsarbeiten sind noch dadurch erschwert worden, dass eine Reihe von Fehlern sich erst bei dem im Statistischen Bundesamt durchgeführten Vergleich der Länderergebnisse herausstellte. Nunmehr liegen die von den über 25 000 in die Gemeindefinanzstatistik einbezogenen Gebietskörperschaften gemeldeten Einnahmen und Ausgaben für den DM-Abschnitt des Rechnungsjahres 1948 in vergleichbarer

¹⁾ Ergebnisse der Vorausmeldung 1949 sind als Band 18 veröffentlicht worden.

Darstellung vor. Ihr besonderer Wert liegt darin, dass sie im Gegensatz zu den Zahlen der Vorausmeldung nicht nur summarische Grössenordnungen geben, sondern Spezialuntersuchungen der einzelnen Verwaltungszweige zulassen und das Ausgangsmaterial für spätere, jährweise Vergleiche zur Beobachtung der Entwicklung der gemeindlichen Finanzwirtschaft bilden.

Leider ist es aus Mangel an Mitteln nicht möglich, die Veröffentlichungen der Gemeindefinanzstatistik so umfangreich zu gestalten, wie dies früher die Reichsfinanzstatistik konnte. Insbesondere muss auf die Veröffentlichung einzelner Landestabellen weitgehend verzichtet werden. Es wird jedoch angestrebt, durch Vereinbarung eines Mindestveröffentlichungsprogramms der Statistischen Landesämter die Veröffentlichungen des Bundes durch Veröffentlichungen der Länder so zu ergänzen, dass insgesamt wieder ein lückenloses Nachschlagewerk über die Finanzwirtschaft der öffentlichen Verwaltung entsteht.

Hinsichtlich der in der Veröffentlichung verwendeten Begriffsbestimmungen ist an den von der Reichsfinanzstatistik entwickelten Definitionen im Prinzip festgehalten worden. Es werden bezeichnet als

Bruttoausgaben:

Die Gesamtausgaben des ordentlichen und ausserordentlichen Haushalts der Kämmereiverwaltungen ohne Aussonderung des inneren und äusseren Verrechnungsverkehrs. Diese Bruttoausgaben enthalten somit noch sämtliche Doppelzählungen.

Erstattungen:

Die nach den Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung zwischen den einzelnen Kämmereiverwaltungszweigen zulässigen inneren Verrechnungen.

Reinausgaben:

Die bei der einzelnen Gebietskörperschaft nach Absetzung des inneren Verrechnungsverkehrs (Erstattungen) sich ergebenden "Nettoausgabensummen".

Bereinigte Ausgaben (Bereinigter Finanzbedarf):

Die aus den Bruttoausgaben nach Absetzung des inneren Verrechnungsverkehrs (Erstattungen) und des äusseren Verrechnungsverkehrs auf der gleichen Ebene (Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden) sich ergebenden Ausgaben.

Eigenausgaben (Reiner Finanzbedarf):

Die Ausgabensummen, die sich nach Absetzung sämtlicher Verrechnungen zwischen Gebietskörperschaften, also nach Abzug auch der Zuweisungen vom Bund bzw. Land, ergeben.

Anstelle der früheren Bezeichnung "Reiner Finanzbedarf" ist die Bezeichnung "Eigenausgaben" gewählt worden, weil das Wort "Bedarf", insbesondere bei internationalen Vergleichen, zu Trugschlüssen geführt hat ²⁾.

2) In der Veröffentlichung der Ergebnisse der Vorausmeldung 1948 (Band 3) war hierfür der Begriff "Reinausgaben" angewendet worden.

Spezielle Deckungsmittel:

Einnahmen, die bei den einzelnen Verwaltungszweigen aus ihrer Tätigkeit unmittelbar anfallen und daher diesen auch unmittelbar zugeordnet werden können.

Zuschussbedarf:

Der sich aus der Saldierung von Eigenausgaben und speziellen Deckungsmitteln ergebende, aus allgemeinen Deckungsmitteln zu bestreitende Ausgaben – "Überhang" der Kämmereiverwaltungen.

Allgemeine Deckungsmittel:

Die für den Gesamthaushalt zur Verfügung stehenden Einnahmen, also

Steuern und steuerähnliche Einnahmen

Allgemeine Finanzzuweisungen und allgemeine Umlagen

Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen
Erträge des allgemeinen Kapital- und Grundvermögens sowie des Sondervermögens.

Entsprechend dem Sinn der Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung sind als Erträge des allgemeinen Kapital-, Grund- und Sondervermögens nur die vermögensunwirksamen Finanzvorfälle als allgemeine Deckungsmittel behandelt worden. Dagegen sind die vermögenswirksamen Ausgaben (Tilgung, Darlehensgewährung, Investitionen) bzw. Einnahmen (Rückflüsse von Darlehen, Schuldannahmen, Erlöse aus Vermögensveräusserungen) des allgemeinen Kapital- und Grundvermögens sowie des Sondervermögens den Ausgaben bzw. Einnahmen der Kämmereiverwaltungen zugerechnet, d.h. in die Errechnung des Zuschussbedarfs einbezogen worden. Das gleiche gilt für die in der ausserordentlichen Gemeinderechnung nachgewiesenen Einnahmen und Ausgaben für wirtschaftliche Unternehmen.

Deckungsbedarf:

Bei der Besonderheit der allgemeinen Finanzzuweisungen und allgemeinen Umlagen, die bei Zusammenfassung von Gemeinden und Gemeindeverbänden bzw. Ländern und Kommunen gleichfalls Doppelzählungen darstellen, ist in den tabellari-schen Zusammenstellungen des "Gesamtabschlusses" für die Finanzstatistik noch der Begriff "Deckungsbedarf" eingeführt worden. Dieser Deckungsbedarf ergibt sich aus dem Zuschussbedarf unter Hinzurechnung des Saldos aus allgemeinen Finanzzuweisungen und allgemeinen Umlagen.

Der Aufbau der Tabellen in der Bundes-veröffentlichung

Hinsichtlich der Veröffentlichungstabellen ist der Weg einer möglichst weitgehenden Anpassung an das frühere Veröffentlichungsschema der Reichsfinanzstatistik gewählt worden, mit der Einschränkung, dass nur für die wichtigsten Übersichten eine Gliederung nach Ländern gegeben wird.

Der Tabellenteil ist in zehn Abschnitte aufgeteilt.

Die Tabellengruppe A (Tabellen 1 bis 19) gibt einen Überblick über Ausgaben der Kämmereiverwaltungen nach Ausgabearten. Von der errechneten Summe der Bruttoausgaben sind in besonderen Spalten die Erstattungen und die Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden abgesetzt, um auf diese Weise für jeden Verwaltungszweig die bereinigten Ausgaben (Bereinigten Finanzbedarf), d. h. die Summe der auf kommunaler Ebene addierbaren, von Doppelzählungen bereinigten Ausgaben zu ermitteln. Nach Absetzung der getrennt ausgewiesenen Zuweisungen vom Land ergeben sich dann die Eigenausgaben (Reiner Finanzbedarf), d. h. die Summe der Ausgaben, die bei Zusammenfassung von Bund, Ländern und Gemeinden von allen Doppelzählungen bereinigt und damit ohne weiteres addierbar sind. In der gleichen Tabelle werden dann weiter die speziellen Deckungsmittel, d. h. die bei den einzelnen Kämmereiverwaltungszweigen aus ihrer Tätigkeit unmittelbar anfallenden Einnahmen nachgewiesen. Aus der Saldierung von Eigenausgaben und der Summe der speziellen Deckungsmittel ergibt sich dann der Zuschussbedarf.

Diese Hauptübersicht wird zunächst für das Bundesgebiet gegeben, und zwar sowohl für die Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt wie für die Arten der Gebietskörperschaften und wichtigsten Gemeindegrößenklassen.

In weiteren Tabellen werden die gleichen Übersichten, allerdings nur für Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt, für die einzelnen Länder gegeben.

Die Tabellengruppe B (Tabellen 20 bis 24) bringt eine Gegenüberstellung der in der Tabellengruppe A veröffentlichten Zahlen für die einzelnen Ausgabe- und Einnahmearten nach Ländern, unterteilt nach Art der Gebietskörperschaften.

Die Tabellengruppe C (Tabelle 25) stellt die Ausgabe- und Einnahmearten innerhalb der Einzelpläne länderspezifisch gegenüber. Der Aufbau nach einzelnen Ausgabearten, Errechnung der Eigenausgaben und des Zuschussbedarfs ist der gleiche wie in der Tabellengruppe A.

Die Tabellengruppe D (Tabellen 26 bis 37) gibt für die verschiedenen Einzelpläne eine Sonderübersicht über

- a) Reinausgaben
- b) Zweckgebundene Zuweisungen vom Land
- c) Spezielle Deckungsmittel
- d) Zuschussbedarf.

Diese Übersichten sind gegliedert nach den Arten der Gebietskörperschaften mit einer weiteren Aufteilung nach Größenklassen.

Ausser einer Gesamttabelle für das Bundesgebiet sind auch für diese Gruppe wieder Einzeltabellen für jedes Land aufgestellt.

Die für die Auswertung besonders wichtigen Zahlen der Eigenausgaben (Reiner Finanzbedarf) und des Zuschussbedarfs sind in den Tabellengruppen E und F (Tabellen 38 bis 47) dargestellt, und zwar nochmals für alle Verwaltungszweige, d. h. auch die Haushaltsabschnitte innerhalb der Einzelpläne, unter Gegenüberstellung der einzelnen Landesergebnisse.

Die Tabellengruppe G (Tabellen 48 bis 66) gibt einen Überblick über die einzelnen allgemeinen Deckungsmittel und den Gesamtabchluss. Dabei ist das für die Veröffentlichung der Länderfinanzstatistik (Band 4 der Statistik der Bundesrepublik Deutschland) entwickelte Muster verwendet worden.

Wegen der besonderen Bedeutung der allgemeinen Deckungsmittel wird in der Tabellengruppe H (Tabellen 67 bis 77) für die einzelnen Gruppen dieser Einnahmen nochmals eine Darstellung gegeben, und zwar wieder für die verschiedenen Arten der Gebietskörperschaften bzw. Größenklassen. Auch für die allgemeinen Deckungsmittel sind neben der Bundesübersicht Einzeltabellen für die Länder aufgestellt.

Als weitere Ergänzung zu den Gesamtabchlusszahlen ist in der Tabellengruppe I (Tabellen 78 bis 82) eine länderspezifische Gegenüberstellung der einzelnen Positionen des Gesamtabchlusses aufgenommen. Es wird hier dargestellt, wie aus dem Zuschussbedarf der Kämmereiverwaltungen nach Hinzurechnung der allgemeinen Finanzzuweisungen und der allgemeinen Umlagen sich der Deckungsbedarf ergibt, wie hoch demgegenüber die allgemeinen Deckungsmittel (ohne Finanzzuweisungen und Umlagen) sind und wie nach weiterer Hinzurechnung der Rücklagen für den Gesamthaushalt der Jahresabschluss bzw. der Gesamtabchluss ermittelt wird.

Die Übersichten sind gleichfalls wieder für die einzelnen Arten der Gebietskörperschaften getrennt gehalten.

Als Ergänzung zu den Übersichten über die Steuereinnahmen bringt die Tabellengruppe K (Tabellen 83 bis 88) Streuungsübersichten der Realsteuerhebesätze nach Ländern und Art der Gebietskörperschaften.

Zur Erleichterung von Einzeluntersuchungen ist dem Tabellenteil ein ausführliches Inhaltsverzeichnis vorgeheftet sowie eine schematische Übersicht, die zeigt, aus welchen Vor- und Kopfspalten der Erhebungsformulare die in den Veröffentlichungstabellen enthaltenen Zahlen stammen.

Zu dem Inhalt der Tabellen ist noch folgendes zu bemerken:

Im Lande Nordrhein-Westfalen ist der Ruhrsiedlungsverband mit seinen Einnahmen und Ausgaben in die Gemeindefinanzstatistik einbezogen, dagegen ist der Provinzialverband Westfalen nicht erfasst, weil er in der Landesrechnung und dementsprechend in der Länderfinanzstatistik erscheint.

In Bayern sind die Gemeinden bis zu 500 Einwohnern repräsentativ erfasst. Die bei der Aufschätzung möglichen Abweichungen sind aber geringfügig.

Für das Land Baden, das die Erhebung der Gemeindefinanzstatistik 1948 nach einem eigenen Erhebungsmuster durchgeführt hat, mussten zur Angleichung an die Bundestabellen eine Reihe von Schätzungen vorgenommen werden. Abweichend von der Voranmeldung sind die Städte Freiburg, Baden-Baden und Konstanz als Stadtkreise behandelt worden.

Für Württemberg-Hohenzollern waren ebenfalls Schätzungen notwendig, allerdings nur für die Aufgliederung eines Teiles der Ausgaben und Einnahmen nach Arten. Bei Grössenklassenvergleichen ist zu beachten, dass es in Württemberg-Hohenzollern keine Stadtkreise gibt; dort werden die Zahlen für die kreisangehörigen Gemeinden – ebenso wie in Baden – stark durch die nicht-kreisfreien Städte beeinflusst.

Zu den Übersichten über die Gemeindeverbände ist zu beachten, dass es Ämter nur in Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz gibt. Bezirks- bzw. Provinzialverbände existieren nicht in Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Baden und Lin-dau.

Soweit in der nachfolgenden textlichen Darstellung auf den Tabellenteil (Anhang) Bezug genommen wird, ist die jeweilig zitierte "Tabelle" mit Gruppe (Buchstaben A bis K und Ziffer bezeichnet (1 bis 88), z.B. A 1. Hinweise auf "Übersichten" ohne Buchstabenbezeichnung beziehen sich also auf die in den Text eingeschobenen fortlaufend nummerierten Tabellen.

Sämtliche Zahlenangaben in Mill. DM (Text und Textübersichten) bzw. in Tausend DM (Tabellenanhang) beziehen sich auf den DM-Abschnitt des Rechnungsjahres 1948 (21. 6. 48 bis Rechnungsabschluss, also 31. 3. 49 und Auslauperiode). Kopfbeträge (DM je Einwohner) dagegen sind für ein ganzes Rechnungsjahr errechnet.

B. Die Ergebnisse der Rechnungsstatistik 1948

1. Der Gesamtabschluss

Die Gesamtheit der Gemeinden und Gemeindeverbände im Bundesgebiet schliesst nach der Rechnungsstatistik für den DM-Abschnitt des Jahres 1948 mit 4343,4 Mill. DM Bruttoausgaben und 957,4 Mill. DM Bruttoeinnahmen aus speziellen Deckungsmitteln ab. Nach Absetzung der Zuweisungseinnahmen vom Land (890,6 Mill. DM), der Zuweisungen von Gemeinden und

Gemeindeverbänden (97,0 Mill. DM) sowie der Erstattungen (128,4 Mill. DM), die gleichfalls den einzelnen Verwaltungszweigen als "Spezielle Deckungsmittel" zuzurechnen sind, ergibt sich ein Zuschussbedarf für die Gesamtheit der Kämmereiverwaltungen von 2270,0 Mill. DM. Von diesem Zuschussbedarf sind aus allgemeinen Finanzzuweisungen und allgemeinen Umlagen 530,0 Mill. DM "netto" (d.h. nach Abzug der Ausgaben von den Einnahmen) finanziert worden.

1. Gesamtabschluss nach Ländern

Gemeinden und Gemeindeverbände im Land:	Zuschussbedarf	Allgemeine Deckungsmittel		Rücklagen für den Gesamt- haushalt	Abschluss ohne Abwicklung der Vorjahre (Mehreinnahmen +, Mehrausgaben -)
		Allgemeine Finanz- zuweisungen und Umlagen	Sonstige allgemeine Deckungsmittel 1)		
	1	2	3	4	5
Mill. DM					
Schleswig-Holstein	118,7	10,3	107,5	- 2,6	- 3,4
Niedersachsen	277,4	26,9	267,5	- 2,2	+ 14,8
Nordrhein-Westfalen	756,2	219,1	626,3	- 30,1	+ 59,1
Hessen	249,9	62,9	216,8	- 13,9	+ 15,9
Württemberg-Baden	233,5	79,9	186,0	- 4,0	+ 28,3
Bayern	381,5	101,0	363,2	- 35,5	+ 47,2
Rheinland-Pfalz	131,1	16,3	134,3	- 8,5	+ 11,1
Baden	65,3	3,0	76,7	- 1,9	+ 12,5
Württemberg-Hohenzollern	54,0	10,1	45,9	- 0,2	+ 1,9
Kreis Lindau	2,4	0,4	2,5	- 0,3	+ 0,3
Bundesgebiet	2 270,0	530,0	2 026,7	- 99,1	+ 187,6
DM je Einwohner					
Schleswig-Holstein	58,40	5,08	52,93	- 1,28	- 1,67
Niedersachsen	54,69	5,30	52,75	- 0,43	+ 2,92
Nordrhein-Westfalen	80,25	23,25	66,45	- 3,19	+ 6,27
Hessen	79,04	19,90	68,55	- 4,38	+ 5,03
Württemberg-Baden	81,86	28,00	65,20	- 1,42	+ 9,92
Bayern	55,66	14,74	52,99	- 5,18	+ 6,89
Rheinland-Pfalz	61,64	7,68	63,15	- 4,00	+ 5,20
Baden	68,98	3,20	80,98	- 2,04	+ 13,16
Württemberg-Hohenzollern	68,40	12,85	58,17	- 0,25	+ 2,37
Kreis Lindau	57,84	9,15	62,34	- 6,25	+ 7,40
Bundesgebiet	68,17	15,92	60,86	- 2,98	+ 5,63

1) Einschl. Erstausrüstung.

Der verbleibende Deckungsbedarf von 1740,0 Mill. DM ist mit 450,5 Mill. DM aus der Erstaussstattung und 1576,2 Mill. DM aus allgemeinen Deckungsmitteln im engeren Sinne (also ohne allgemeine Finanzausweisungen und allgemeine Umlagen), d.h. aus den Überschüssen des Erwerbsvermögens, aus Steuern und steuerähnlichen Einnahmen gedeckt worden. Damit ergibt sich per Saldo für das Rechnungsjahr 1948 eine Mehreinnahme von 286,7 Mill. DM. Von diesem Betrag sind 99,1 Mill. DM "netto" (Rücklagenzuführungen abzüglich Rücklagenentnahmen) den Rücklagen für den Gesamthaushalt zugeführt worden.

Der Abschluss für das Rechnungsjahr 1948, ohne die Einbeziehung der rechnungsmässig erfassten Überschüsse aus Vorjahren, ergibt somit eine Mehreinnahme von 187,6 Mill. DM.

Bei einem länderweisen Vergleich (Übersicht 1) fällt zunächst auf, dass die Gemeinden in Schleswig-Holstein als einzigem Land mit einem Defizit

von 3,4 Mill. DM abschliessen. Die in den anderen Ländern ausgewiesenen Mehreinnahmen gehen zum Teil auf die Erstaussstattung zurück, auf die im einzelnen noch eingegangen wird. Ohne diese mit insgesamt 450,5 Mill. DM verbuchten Erstaussstattungsbeiträge hätten die Gemeinden und Gemeindeverbände in ihrer Gesamtheit im Bundesgebiet einen rechnungsmässigen Fehlbetrag für das Jahr 1948 mit 262,9 Mill. DM ausgewiesen. Abgesehen von Schleswig-Holstein, das ohnedies ein Defizit aufweist, hätten dann alle Länder, mit Ausnahme von Württemberg-Hohenzollern, im Gesamtabschluss 1948 mit einem Minus-Saldo abgeschlossen. Die hier für den Gesamtabchluss rein rechnerisch ermittelten Zahlen können länderweise nicht ohne weiteres verglichen werden, da die Behandlung der Erstaussstattung unterschiedlich war. Sie ist nur zum Teil als Deckungsmittel in die Rechnung 1948 übernommen worden (vgl. hierzu Übersicht 40 und textliche Erläuterung dazu).

2. Gesamtabchluss nach Art der Gebietskörperschaften / Grössenklassen

Art der Gebietskörperschaften / Grössenklasse	Zuschussbedarf	Allgemeine Deckungsmittel		Rücklagen für den Gesamthaushalt	Abschluss ohne Abwicklung der Vorjahre (Mehreinnahmen + Mehrausgaben -)
		Allgemeine Finanzausweisungen und Umlagen	Sonstige allgemeine Deckungsmittel ¹⁾		
	1	2	3	4	5
Mill. DM					
Stadtkreise	1089,9	226,5	974,3	- 68,3	+ 42,7
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter	762,3	- 90,3	1000,6	- 23,1	+ 125,0
davon Gemeinden					
über 10000 Einwohner	235,8	- 19,5	291,7	- 7,7	+ 28,7
mit 3001 bis 10000 Einwohner	199,6	- 36,5	277,9	- 8,1	+ 33,7
bis 3000 Einwohner	286,2	- 76,6	429,9	- 6,8	+ 60,3
Ämter	40,7	42,3	1,1	- 0,4	+ 2,3
Landkreise	352,0	330,3	46,0	- 6,2	+ 18,0
Bezirksverbände	65,9	63,5	5,8	- 1,6	+ 1,9
Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	2270,0	530,0	2026,7	- 99,1	+ 187,6
DM je Einwohner					
Stadtkreise	105,10	21,84	93,95	- 6,58	+ 4,12
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter	33,24	- 3,94	43,64	- 1,01	+ 5,45
davon Gemeinden					
über 10000 Einwohner	55,58	- 4,59	68,76	- 1,81	+ 6,78
mit 3001 bis 10000 Einwohner	35,05	- 6,41	48,81	- 1,43	+ 5,92
bis 3000 Einwohner	22,02	- 5,89	33,08	- 0,53	+ 4,64
Ämter	10,59	11,00	0,28	- 0,11	+ 0,59
Landkreise	15,35	14,41	2,00	- 0,27	+ 0,79
Bezirksverbände	4,24	4,08	0,37	- 0,10	+ 0,12
Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	68,17	15,92	60,86	- 2,98	+ 5,63

1) Einschl. Erstaussstattung.

Nach Art der Gebietskörperschaften bzw. Gemeindegrossenklassen untersucht, ergibt sich (vgl. Übersicht 2), dass die kreisangehörigen Gemeinden über 10000 Einwohner relativ (bezogen auf die Einwohnerzahl) am günstigsten abgeschnitten haben. Aber auch die übrigen kreisangehörigen Gemeinden liegen mit ihren Gesamtabschlüssen (Überschuss 1948 5,92 bzw. 4,64 DM je Einwohner) günstiger als die Stadtkreise (4,12 DM je Einwohner). Bei einem Vergleich der Grössenklassen untereinander oder der Arten der Gebietskörperschaften von Land zu Land gelten die gleichen Vorbehalte hinsichtlich der unterschiedlichen Verbuchung der Erstaussstattung und der sich daraus

ergebenden Veränderung der Gesamtabschlüsse (vgl. Übersicht 40 und 41).

2. Die Ausgaben (Bruttoausgaben) der Kämmererverwaltungen nach Arten

Bei der Zusammenfassung von Gemeinden und Gemeindeverbänden ist die Summe der Bruttoausgaben (vgl. Tabelle B 20) mit 4343,4 Mill. DM lediglich ein errechneter Betrag, aus dem weitere Schlüsse hinsichtlich der Aufgaben- und Lastenverteilung nicht gezogen werden können, da er noch sämtliche Doppelzählungen enthält. Diese Summe stellt also sämtliche

Ausgaben dar, die bei den Gemeinden und Gemeindeverbänden rechungsmässig nachgewiesen sind, ohne Rücksicht ob es sich um übertragene Staatsaufgaben oder um Selbstverwaltungsaufgaben handelt. Ebenso wenig ist dabei unterschieden, ob es sich um Aufwendungen handelt, für die die einzelne Gemeinde aus eigenen Einnahmen aufzukommen hat oder um solche, für die von anderen Gemeinden Lastenbeiträge gezahlt werden bzw. Ausgaben, die aus Einnahmen des Staates (Zuweisungen vom Land) ganz oder teilweise finanziert werden. Die Betrachtung dieser Bruttoausgaben ist jedoch sinnvoll hinsichtlich der einzelnen Ausgabearten, insbesondere um den Anteil der einzelnen Verwaltungszweige an ihnen festzustellen.

a) Die persönlichen Ausgaben

Bei einer Betrachtung der Finanzgebarung der öffentlichen Verwaltung stehen die persönlichen Ausgaben mit im Vordergrund des Interesses. Sie setzen sich aus Beamtenbezügen, Angestelltenvergütungen, Arbeiterlöhnen, also den Aufwendungen für das "aktive" Personal, zusammen. Den persönlichen Ausgaben werden ausserdem die Aufwendungen für Versorgung zugerechnet, d.h. die von den Gemeinden aufzubringenden Pensionslasten einschliesslich etwaiger Beitragszahlungen an Ruhegehaltsskassen; nicht zu den Versorgungsbezügen rechnen die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, die in den Aktivitätsbezügen mitenthalten sind.

3. Persönliche Ausgaben nach Ländern

Gemeinden und Gemeindeverbände im Land:	Beamtenbezüge und Angestelltenvergütungen			Arbeiter- löhne (einschl. Versorgung)	Aktivitäts- bezüge zusammen	Versorgung (ohne Ar- beiter)	Persönliche Ausgaben zusammen		
	Beamte	Ange- stellte	Zusammen				Mill. DM	vH der Brutto- ausgaben	DM je Einwohner
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schleswig-Holstein	17,4	44,9	62,3	13,9	76,2	8,1	84,4	31,8	41,53
Niedersachsen	36,4	88,9	125,4	33,5	158,8	14,3	173,1	30,3	34,14
Nordrhein-Westfalen.	163,6	186,6	350,2	92,7	442,9	76,1	519,0	36,5	55,07
Hessen	42,0	68,0	110,0	31,9	141,9	20,8	162,7	36,3	51,45
Württemberg-Baden	35,8	60,6	96,4	34,7	131,1	13,2	144,3	34,9	50,57
Bayern	66,2	121,6	187,8	50,3	238,1	29,3	267,4	33,8	39,01
Rheinland-Pfalz	19,0	38,7	57,7	17,3	75,1	11,5	86,5	38,1	40,67
Baden	7,4	16,6	24,0	9,2	33,2	3,1	36,3	34,1	38,34
Württemberg-Hohenzollern	6,0	12,2	18,2	7,2	25,4	3,8	29,2	30,9	37,07
Kreis Lindau	0,3	1,0	1,3	0,3	1,6	0,3	1,8	32,0	45,50
Bundesgebiet	394,2	639,1	1 033,3	291,1	1 324,4	180,4	1 504,8	34,6	45,19

1948 beanspruchten die persönlichen Ausgaben mit 1 504,8 Mill. DM insgesamt 34,6 vH der Bruttoausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände überhaupt. In den einzelnen Ländern schwankt der Anteil der Personalausgaben an den Bruttoausgaben (vgl. Übersicht 3) zwischen 38,1 vH als höchstem (Rheinland-Pfalz) und 30,3 vH als niedrigstem Anteil (Niedersachsen). Rückschlüsse auf den Grad personeller "Sparsamkeit" lassen diese Zahlen nicht zu, da das Niveau der Bruttoausgaben insbesondere durch die unterschiedliche Höhe der in diesen enthaltenen Kriegsfolgenhilfesaufwendungen stark schwankt. Andererseits würde der Erkenntniswert nicht grösser, wenn man etwa die kriegsfolgenbedingten Ausgaben absetzt und die persönlichen Ausgaben in Relation zu den dann verbleibenden "friedensmässigen" Ausgaben setzte, und zwar deshalb nicht, weil im Zusammenhang mit der Durchführung der Kriegsfolgenfürsorge den Gemeinden und Gemeindeverbänden auch persönliche Aufwendungen entstehen, die aber wegen der Zusammenfassung mit der allgemeinen Fürsorgeverwaltung bei den kleineren Gemeinden nicht ausgliederbar sind bzw. bei den grösseren Gemeinden im Erhebungsbogen getrennt dargestellt sind, aber vielfach auf Schätzungen beruhen.

Mit diesem Vorbehalt und unter Berücksichtigung der Tatsache der länderweise unterschiedlichen Or-

ganisations- und Aufgabenverteilung zwischen staatlicher und kommunaler Verwaltung, die die Höhe der Personalkosten beeinflussen, müssen die in Übersicht 3 angegebenen Kopfbeträge (DM je Einwohner) betrachtet werden. Nordrhein-Westfalen, Hessen und Württemberg-Baden liegen ebenso hoch über dem Bundesdurchschnitt von 45,19 DM wie Bayern, Württemberg-Hohenzollern und Niedersachsen darunter.

Die bekannte Tatsache, dass die Personalaufwendungen der Verwaltung mit zunehmender Gemeindegrösse steigen bzw. einen höheren Anteil der Bruttoausgaben erfordern, wird durch die Ergebnisse der Gemeindefinanzstatistik 1948 erneut bestätigt.

Während bei den kreisangehörigen Gemeinden der Anteil an den Bruttoausgaben sich zwischen 28,4 und 39,3 vH bewegt, beträgt er bei den Stadtkreisen 42,6 vH.

Eine Sonderstellung nehmen die Ämter ein, die vornehmlich Verwaltungsaufgaben zu erledigen und daher einen relativ hohen Bedarf an Personalkosten im Vergleich zu ihren Gesamtausgaben haben. Fasst man sämtliche kreisangehörige Gemeinden und Ämter zusammen, so ergibt sich als rechnerischer Durchschnitt ein Anteil von 36,2 vH persönlicher Ausgaben an der Summe der Bruttoausgaben.

4. Persönliche Ausgaben nach Art der Gebietskörperschaften/Grössenklassen

Art der Gebietskörperschaften / Grössenklasse	Beamtenbezüge und Angestelltenvergütungen			Arbeiterlöhne (einschl. Versorgung)	Aktivitätsbezüge zusammen	Versorgung (ohne Arbeiter)	Persönliche Ausgaben zusammen		
	Beamte	Angestellte	Zusammen				Mill. DM	v H der Bruttoausgaben	DM je Einwohner
	Mill. DM								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Stadtkreise	249,8	324,7	574,6	174,6	749,2	115,4	864,5	42,6	83,37
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter	107,8	176,5	284,3	84,8	369,1	45,6	414,7	36,2	18,08
davon Gemeinden über 10 000 Einwohner . mit 3 001 bis 10 000 Einwohner	41,1	62,5	103,7	34,2	137,9	20,9	158,8	39,3	37,43
Einwohner	23,8	47,0	70,8	26,1	96,9	11,7	108,5	35,3	19,06
bis 3 000 Einwohner. . .	32,6	45,0	77,7	23,7	101,3	5,7	107,0	28,4	8,23
Ämter	10,3	21,9	32,2	0,8	33,0	7,3	40,3	72,4	10,49
Landkreise	31,6	128,3	159,9	26,9	186,8	15,2	201,9	19,3	8,81
Bezirksverbände	5,0	9,5	14,4	4,9	19,3	4,3	23,6	19,5	1,52
Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	394,2	639,1	1 033,3	291,1	1 324,4	180,4	1 504,8	34,6	45,19

5. Persönliche Ausgaben der Kämmereiverwaltungen in 7 Ländern nach Gemeindegrössenklassen ¹⁾

a) Länder
— DM je Einwohner ²⁾ —

Grössenklasse	Durchschnitt der 7 Länder	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Württemberg-Baden	Bayern	Kreis Lindau
	1	2	3	4	5	6	7	8
Gemeinden bis 2 000 Einwohner.	6,61	4,04	5,52	3,78	9,47	13,93	5,83	15,04
mit 2 001 bis 3 000 Einw.	10,25	6,68	8,17	5,89	14,82	16,49	10,53	
mit 3 001 bis 5 000 Einw.	12,55	10,71	11,19	7,84	18,55	19,21	14,29	—
mit 5 001 bis 10 000 Einw.	21,45	16,77	15,02	17,11	29,70	28,25	26,99	37,82
mit 10 001 bis 20 000 Einw.	31,17	27,65	30,28	27,05	48,33	40,05	33,81	—
mit 20 001 bis 50 000 Einw.	51,48	38,86	55,25	44,12	81,57	57,55	56,73	69,18
mit 50 001 bis 100 000 Einw.	70,61	65,38	69,17	62,51	104,19	84,10	78,03	—
über 100 000 Einwohner	90,05	83,34	80,31	84,74	109,83	91,36	102,32	—

b) Steigerung der Personalkosten mit zunehmender Gemeindegrösse

Grössenklasse	Anzahl der Gemeinden	Einwohner		Personalausgaben		
		insgesamt	Durchschnitt je Gemeinde	insgesamt	in der betreffenden Grössenklasse	Steigerung bei Zunahme der Einwohnerzahl um je 1 000
				Mill. DM ²⁾	DM je Einwohner ²⁾	
	1	2	3	4	5	6
Gemeinden bis 2 000 Einwohner.	16 578	11 813 282	713	78,1	6,61	1,98
mit 2 001 bis 3 000 Einw.	1 009	2 570 020	2 547	26,3	10,25	1,59
mit 3 001 bis 5 000 Einw.	737	2 945 458	3 997	37,0	12,55	2,68
mit 5 001 bis 10 000 Einw.	512	3 743 682	7 312	80,3	21,45	1,38
mit 10 001 bis 20 000 Einw.	194	2 788 545	14 374	86,9	31,17	1,26
mit 20 001 bis 50 000 Einw.	126	3 837 867	30 459	197,6	51,48	0,40
mit 50 001 bis 100 000 Einw.	32	2 493 487	77 921	176,1	70,61	0,10
über 100 000 Einwohner	33	9 056 362	274 435	815,5	90,05	

1) Ohne Rheinland-Pfalz, Baden und Württemberg-Hohenzollern. — 2) Auf ein ganzes Jahr umgerechnet.

Dass die persönlichen Ausgaben in einer bestimmten Relation zu der jeweiligen Grössenklasse stehen, wird noch deutlicher bei einer Umrechnung dieser Kosten auf DM-Beträge je Einwohner — Übersicht 5 —. Von 6,61 DM je Einwohner bei den Gemeinden bis zu 2 000 Einwohnern steigen die Personalausgaben in den in dieser Übersicht erfassten Ländern bis zu 90,05 DM bei den Gemeinden über 100 000 Einwohner. Eine Unterscheidung nach kreisangehörigen Gemeinden und Stadt-

kreisen ist für diese Betrachtung nicht vorgenommen worden.

Ein zutreffendes Bild über das Ausmass des Anwachsens der Personalausgaben bei zunehmender Gemeindegrösse ergibt sich durch eine Untersuchung der relativen Kostensteigerung bei einer Zunahme der Einwohnerzahl um je 1 000 (Übersicht 5, Teil b). Die Personalkosten wachsen durchweg von Stufe zu Stufe bis in die höchsten Grössenklassen hinein. Während aber die

Steigerung in den "kleinen" Gemeindegrössenklassen von einer Stufe zur anderen (Einwohnerzunahme um je 1000) zwischen 2,68 DM und 1,50 DM je Einwohner liegt, beträgt sie bei den Grössenklassen über 50 000 Einwohner für die gleiche Stufe nur noch 0,10 DM je Einwohner.

Diese Darstellung, die hier an Hand der Unterlagen von sieben Ländern für eine grössere Anzahl von Grössenklassen gegeben ist, kann natürlich nicht den Anspruch erheben, eine Gesetzmässigkeit im Sinne einer Klimaxberechnung für die angegebenen einzelnen Grössenklassen festzulegen. An Hand des finanzstatistischen Ur-Materials müssten solche Berechnungen gegebenenfalls gesondert durchgeführt werden, mit der Massgabe, dass nur wirklich vergleichbare Grössen in Beziehung zueinander gesetzt werden. Wenn z.B. hier rein summarisch die Grössenklassen 1001 bis 2000 und 2001 bis 3000 Einwohner verglichen werden, so kann schon dadurch ein falsches Bild entstehen, dass vielleicht eine Gemeinde mit 1800 Einwohnern ein eigenes Krankenhaus mit entsprechenden Personalausgaben in ihrem Haushaltsplan hat, während in der nächsthöheren Grössenklasse zufällig kein gemeindeeigenes Krankenhaus vorhanden ist und dadurch die relativen Personalkosten entsprechend niedriger liegen.

Noch schwieriger werden die Verhältnisse bei den öffentlichen Anstalten und Einrichtungen, deren Zahl und finanzielle Bedeutung in den einzelnen Ländern starke Unterschiede aufweist. Hinzu kommt noch der unterschiedliche Aufbau der Gemeindeverwaltungen in den einzelnen Ländern; so spielt z.B. in Bayern das ehrenamtliche Element eine ganz entscheidende Rolle und beeinflusst damit Vergleiche mit anderen Ländern, bei denen auch in kleineren Gemeinden ein hauptamtlicher Bürgermeister eingesetzt ist. Eine weitere Erschwerung ergibt sich aus der Tatsache, dass einzelne Länder die frühere preussische Amtsverfassung übernommen haben, d.h. ein Teil der gemeindlichen Kosten auf diese Ämter verlagert wurde, wodurch die Ausgabenhöhe und -steigerung wiederum nicht unerheblich beeinflusst wird.

Von dem erwähnten Gesamtbetrag an Personalkosten entfallen 394,2 Mill. DM auf Beamtenbezüge und 639,1 Mill. DM auf Angestelltenvergütungen. Der Anteil der Angestelltenvergütungen ist in allen Ländern und Grössenklassen höher als der der Beamtenbezüge. Im Gegensatz zu der staatlichen Verwaltung besteht bei der Kommunalverwaltung die Tendenz, den Verwaltungsapparat weitgehend elastisch zu halten, d.h. die Zahl der Beamtenplanstellen auf ein Mindestmass zu beschränken und – vor allem bei den öffentlichen Einrichtungen – möglichst Angestellte einzusetzen.

Für Arbeiterlöhne sind insgesamt 291,1 Mill. DM nachgewiesen. In diesen Beträgen sind geringe Anteile für Arbeiterzusatzversorgung enthalten. Ausser den unmittelbar als Personalkosten erfassten Arbeiterlöhnen sind vielfach bei den Gemeinden auch noch solche auf Sachkonten verbucht, wie z.B. Löhne für Holzfällungen oder für Arbeiter, die für Neubauten in eigener

Regie vorübergehend eingestellt sind. Das gleiche gilt im beschränkten Umfang für Angestelltenvergütungen, die für einmalige Arbeiten aufgewendet werden (z.B. statistische Erhebungen).

Auf diese sächlichen Ausgaben persönlicher Art wird noch besonders eingegangen werden (siehe Seite 64).

Die Versorgungsausgaben mit 180,4 Mill. DM enthalten im wesentlichen Beamtenpensionen, da im Ruhestand lebende Angestellte nur in Ausnahmefällen unmittelbar von ihren früheren Dienstherren Ruhegeld erhalten. Bezogen auf die Gesamtausgaben für Beamtenbezüge betragen also die Pensionslasten über 40 vH der Aktivitätsbezüge. Dieser verhältnismässig hohe Anteil erklärt sich aus der in den letzten Jahrzehnten eingetretenen zunehmenden Entbeamtung des Verwaltungskörpers.

Bezogen auf die Gesamtausgaben für Beamtenbezüge und Angestelltenvergütungen beträgt der Versorgungsaufwand rd. 17 vH. Er liegt etwa in der gleichen Grössenordnung wie im Rechnungsjahr 1933 für die Gemeinden des ganzen Reichsgebietes.

Bei der Betrachtung der persönlichen Ausgaben nach ihrer Zweckbestimmung, d.h. nach den Verwaltungszweigen, für die sie aufgewendet werden, wird in der Gemeindefinanzstatistik erstmalig der Versuch gemacht, den persönlichen Zweckaufwand von dem persönlichen Verwaltungsaufwand zu trennen, d.h. die so oft zum Gegenstand öffentlicher Kritik gemachten Verwaltungskosten im engeren Sinne gesondert darzustellen (vgl. Übersicht 6).

Interessant ist, dass der Anteil der persönlichen Verwaltungsausgaben an den Personalkosten insgesamt mit zunehmender Gemeindegrösse abnimmt. Die grösseren Gemeinden betreiben weit mehr eigene Anstalten und Einrichtungen als die kleineren Gemeinden und damit wachsen automatisch die persönlichen Zweckausgaben, ohne dass die Verwaltungsausgaben in gleichem Masse höher zu werden brauchen.

Während z.B. bei den Gemeinden bis zu 3000 Einwohnern über 80 vH der persönlichen Ausgaben auf persönlichen Verwaltungsaufwand entfallen, sind es bei den Stadtkreisen nur etwas über 40 vH. Bei den kreisangehörigen Gemeinden über 3000 Einwohner halten sich Verwaltungs- und Zweckausgaben etwa die Waage.

Bei den Landkreisen machen die persönlichen Verwaltungsausgaben etwas über 60 vH aus, während umgekehrt bei den Bezirksverbänden, bedingt durch die Vielzahl von Anstalten, insbesondere auf dem Gebiete des Fürsorge- und Gesundheitswesens, die Zweckausgaben bei weitem höher sind und hier fast 80 vH der gesamten Personalausgaben betragen.

Zur richtigen Beurteilung der relativen Höhe der persönlichen Verwaltungsausgaben der kreisangehörigen Gemeinden muss noch darauf hingewiesen werden, dass ein Teil der Verwaltungsaufgaben für diese Grössenklasse bei den Landkreisen konzentriert ist, bzw. in den Ländern mit Amtsverfassung bei den Ämtern.

6. Beamtengehälter und Angestelltenvergütungen nach ihrer Zweckbestimmung

Verwaltungszweig	Stadt- kreise	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Land- kreise	Bezirks- verbände	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden			Ämter			
			über 10 000 Einwohner	mit 3 001 bis 10 000 Einwohner	bis 3 000 Einwohner				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Mill. DM.									
I. Persönlicher Zweck- aufwand									
Polizei	79,5	9,2	4,7	4,2	0,0	0,3	0,0	—	88,8
Schulen	75,8	20,6	20,6	.	.	.	12,2	0,8	109,5
Wissenschaft, Kunst und Volkshildung	40,5	1,5	1,1	0,2	0,1	0,0	0,3	0,3	42,5
Fürsorgeeinrichtungen und Jugendhilfe	13,6	1,9	1,9	.	.	.	6,1	0,6	22,1
Gesundheitswesen und Leibesübungen	61,6	14,6	9,3	3,3	1,8	0,3	23,2	8,6	108,1
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaft und Verkehr . .	58,7	9,2	9,2	.	.	.	17,4	1,3	86,5
Nicht aufglieder	—	50,8	—	26,1	11,6	13,2	—	—	50,8
Summe I	329,6	107,9	46,8	33,9	13,5	13,8	59,3	11,5	508,4
II. Persönlicher Ver- waltungsaufwand									
Allgemeine Verwaltung . .	74,2	110,6	18,2	27,5	52,5	12,4	32,7	0,5	218,0
Preisbildung und -über- wachung	4,1	0,4	0,4	.	.	.	2,2	—	6,7
Strassenverkehrsamt . . .	4,1	0,1	0,1	.	.	.	5,5	—	9,6
Schulverwaltung	3,3	0,5	0,5	.	.	.	0,6	0,0	4,4
Fürsorgeverwaltung . . .	23,7	4,7	4,7	.	.	.	12,9	0,7	42,1
Wohnraumbewirtschaftung .	18,8	4,3	4,3	.	.	.	5,1	—	28,2
Bauverwaltung	43,2	8,5	8,5	.	.	.	8,6	1,4	61,7
Ernährungs- und Wirt- schaftsamt	42,2	9,6	9,6	.	.	.	25,8	—	77,6
Finanz- und Steuer- verwaltung	31,4	37,7	10,6	9,4	11,7	6,0	7,2	0,2	76,6
Summe II	245,0	176,4	56,9	36,9	64,2	18,4	100,6	2,9	524,9
Zusammen (I u. II)	574,6	284,3	103,7	70,8	77,7	32,2	159,9	14,4	1 033,3
vH									
I. Persönlicher Zweck- aufwand									
Polizei	13,8	3,2	4,5	6,0	0,0	0,8	0,0	—	8,6
Schulen	13,2	7,3	19,9	.	.	.	7,7	5,8	10,6
Wissenschaft, Kunst und Volkshildung	7,0	0,5	1,1	0,3	0,2	0,1	0,2	1,9	4,1
Fürsorgeeinrichtungen und Jugendhilfe	2,4	0,7	1,8	.	.	.	3,8	3,8	2,1
Gesundheitswesen und Leibesübungen	10,7	5,1	8,9	4,7	2,3	0,9	14,5	59,6	10,5
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaft und Verkehr . .	10,2	3,2	8,9	.	.	.	10,9	8,7	8,4
Nicht aufglieder	—	17,9	—	36,8	14,9	41,0	—	—	4,9
Summe I	57,4	38,0	45,1	47,8	17,3	42,9	37,1	79,9	49,2
II. Persönlicher Ver- waltungsaufwand									
Allgemeine Verwaltung . .	12,9	38,9	17,5	38,9	67,6	38,4	20,5	3,5	21,1
Preisbildung und -über- wachung	0,7	0,1	0,4	.	.	.	1,4	—	0,6
Strassenverkehrsamt . . .	0,7	0,0	0,1	.	.	.	3,4	—	0,9
Schulverwaltung	0,6	0,2	0,5	.	.	.	0,4	0,0	0,4
Fürsorgeverwaltung . . .	4,1	1,7	4,6	.	.	.	8,1	5,1	4,1
Wohnraumbewirtschaftung .	3,3	1,5	4,2	.	.	.	3,2	—	2,7
Bauverwaltung	7,5	3,0	8,2	.	.	.	5,4	9,8	6,0
Ernährungs- und Wirt- schaftsamt	7,3	3,4	9,2	.	.	.	16,1	—	7,5
Finanz- und Steuer- verwaltung	5,5	13,3	10,2	13,3	15,1	18,7	4,5	1,6	7,4
Summe II	42,6	62,0	54,9	52,2	82,7	57,1	62,9	20,1	50,8
Zusammen (I u. II)	100	100	100	100	100	100	100	100	100
DM je Einwohner									
Persönlicher Zweckauf- wand	31,78	4,71	11,03	5,95	1,04	3,59	2,59	0,74	15,27
Persönlicher Verwaltungs- aufwand	23,62	7,69	13,40	6,49	4,94	4,79	4,39	0,19	15,76
Zusammen	55,40	12,40	24,43	12,44	5,98	8,38	6,98	0,93	31,03

Die Darstellung der Personalausgaben, unterschieden nach Verwaltungs- und Zweckaufwand, ist bewusst auf die Beamtengehälter und Angestelltenvergütungen beschränkt worden. Eine Einbeziehung der Arbeiterlöhne würde aus folgenden Gründen das Bild stark verzerren. In kleineren Gemeinden sind vielfach ständige Arbeiter beschäftigt, die, je nach Bedarf, bei den einzelnen Verwaltungszweigen eingesetzt werden (Wasserbauarbeiten im Frühjahr, Friedhofs-gärtnerische Arbeiten im Sommer, Holzfällungsarbeiten im Herbst und Winter), rechnungsmässig aber bei den Verwaltungszweigen erscheinen, für den sie – mehr oder weniger zufällig – überwiegend beschäftigt waren. In grösseren Gemeinden ist für die gleichen Arbeiten die Einschaltung von Unternehmern die Regel, d.h. es erscheinen in den Gemeinderechnungen keine Lohnaufwendungen.

Über die Richtigkeit der hier vorgenommenen Unterscheidung nach Verwaltungs- und Zweckaufwand lässt sich streiten, da eine eindeutige Begriffsbestimmung, was unter Zweckaufwand zu verstehen ist, bisher in der öffentlichen Finanzwirtschaft nicht erreicht werden konnte. Es soll mit diesem – wie erwähnt erstmaligen – Versuch eine Anregung gegeben werden, bei

kritischen Untersuchungen der öffentlichen Verwaltung nur solche Verwaltungszweige anzusprechen und untereinander zu vergleichen, die Verwaltung im engeren Sinne sind, also nicht unmittelbar oder nur bedingt mit einer Aufgabenerfüllung nach aussen in Erscheinung treten. Zweckaufwand wäre demnach – wenn man den Versuch einer positiven Abgrenzung machen will – jede Ausgabe für Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe, die nach aussen erkennbar wird. Dass diese Unterscheidung nicht restlos befriedigend sein kann, ergibt sich aus dem Beispiel Standesamt, das in den Zahlen der allgemeinen Verwaltung, also beim Verwaltungsaufwand, enthalten ist, obwohl hier durchaus eine Aufgabenerfüllung nach aussen hin vorliegt. Derartige Unebenheiten bestehen mehrere; sie fallen jedoch grössenordnungsmässig nicht so ins Gewicht, dass damit die erstrebte ungefähre Auseinanderhaltung von Verwaltung und Zweck entscheidend gestört würde.

Vielmehr wird mit einer solchen, wenn auch groben Unterscheidung, ein brauchbarer regionaler Vergleich für die Personalausgaben der Verwaltung im engeren Sinne möglich.

7. Persönlicher Verwaltungsaufwand (Beamtengehälter und Angestelltenvergütungen)

Gemeinden und Gemeindeverbände im Land:	Stadt- kreise	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter				Land- kreise	Bezirks- verbände	Gemeinden und Gemein- deverbände insgesamt	
		zusammen	Gemeinden						Ämter
			über 10 000 Einwohner	mit 3 001 bis 10 000 Einwohner	bis 3 000 Einwohner				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Mill. DM									
Schleswig-Holstein.	11,1	12,1	5,3	2,4	2,5	1,8	7,5	—	30,7
Niedersachsen.	25,7	23,2	7,5	5,4	10,2	—	21,6	—	70,5
Nordrhein-Westfalen.	97,2	43,9	24,5	5,2	1,9	12,3	18,1	0,4	159,6
Hessen.	23,5	17,6	3,3	5,1	9,2	—	9,9	1,8	52,9
Württemberg-Baden.	25,8	18,5	6,9	4,1	7,5	—	7,3	0,3	51,9
Bayern.	45,4	27,7	1,7	7,8	18,2	—	24,0	0,1	97,2
Rheinland-Pfalz.	11,6	14,0	2,1	2,3	5,3	4,3	6,8	0,1	32,4
Baden.	4,3	9,7	2,0	2,5	5,3	—	2,4	—	16,4
Württemberg-Hohenzollern	—	9,4	3,6	2,0	3,9	—	2,9	0,2	12,5
Kreis Lindau.	0,3	0,3	—	0,1	0,2	—	0,2	—	0,7
Bundesgebiet.	245,0	176,4	56,9	36,9	64,2	18,4	100,6	2,9	524,9
DM je Einwohner									
Schleswig-Holstein.	22,42	7,88	12,92	6,93	3,25	2,81	4,88	—	15,12
Niedersachsen.	22,62	5,89	11,58	6,07	4,27	—	5,50	—	13,90
Nordrhein-Westfalen.	21,83	8,83	12,44	3,30	1,36	4,94	3,65	0,13	16,94
Hessen.	27,37	7,65	14,45	8,36	6,29	—	4,29	0,84	16,72
Württemberg-Baden.	29,25	9,40	15,88	8,11	7,28	—	3,69	0,17	18,19
Bayern.	23,35	5,64	11,11	7,24	4,94	—	4,88	0,02	14,18
Rheinland-Pfalz.	25,97	8,34	17,53	6,50	4,41	6,09	4,02	0,07	15,25
Baden.	31,53	12,02	22,70	16,00	9,28	—	2,92	—	17,32
Württemberg-Hohenzollern	—	11,97	18,77	12,58	8,81	—	3,70	0,19	15,86
Kreis Lindau.	20,80	9,74	—	10,92	9,50	—	7,25	—	18,29
Bundesgebiet.	23,62	7,69	13,40	6,49	4,94	4,79	4,39	0,19	15,76

Die Entlastung der kreisangehörigen Gemeinden von Personalkosten durch die Amtsverfassung wird hier am Beispiel der Länder Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz nochmals herausgestellt. Diese drei Länder liegen mit ihren Gemeinden unter 3 000 Einwohnern bei Umrechnung auf Kopfbeträge

beträchtlich unter den Zahlen der übrigen Länder. Allerdings bedeutet diese Verlagerung von Personalkosten auf die Ämter, insgesamt gesehen, keine effektive Verminderung der persönlichen Ausgaben, wenn man kreisangehörige Gemeinden und Ämter zusammenfasst und einen Durchschnittsbetrag ausrechnet. Vielmehr liegen

dann (vgl. Übersicht 7) die Länder Bayern, Niedersachsen und Hessen am günstigsten (allerdings ist hier – ebenso wie in den für Schleswig-Holstein errechneten Zahlen – die als Divisor benutzte Bevölkerungszahl durch die Flüchtlinge aufgebläht).

Für die Gesamtheit aller Gemeinden und Gemeindeverbände ist festzustellen, dass Niedersachsen und Bayern mit Kostenbeträgen von 13,90 bzw. 14,80 DM je Einwohner den "bescheidensten" persönlichen Verwaltungsaufwand nachweisen.

Bei Betrachtung dieser Zahlen muss natürlich berücksichtigt werden, dass die Aufgabenverteilung in den

einzelnen Ländern auch für die Zweige der Verwaltung im engeren Sinne unterschiedlich ist; so können z.B. in der allgemeinen Verwaltung in einzelnen Ländern gemeindliche Aufgaben enthalten sein, die in anderen Ländern im staatlichen Bereich anfallen (z. B. gemeindliche Grundbuchämter in Baden).

b) Die Investitionsausgaben

Bei Zusammenfassung der Ergebnisse der Gemeindefinanzstatistik 1948 sind die echten (volkswirtschaftlichen) Investitionen innerhalb der gesamten (finanzwirtschaftlichen) Investitionen getrennt nachgewiesen worden.

8. Investitionsausgaben nach Ländern

Gemeinden und Gemeindeverbände im Land:	Volkswirtschaftliche Investitionen				Grundstücks- ankäufe	Finanz- wirtschaftliche Investitionen
	Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten	Erwerb von sonstigem Sachvermögen (ohne Grund- stücksankäufe)	Zusammen	Darunter: Aufwendungen zur Beseitigung von Kriegs- schäden		
	1	2	3	4	5	6
Mill. DM						
Schleswig-Holstein	13,0	2,5	15,4	4,3	0,1	15,5
Niedersachsen	31,6	8,5	40,0	17,4	0,6	40,6
Nordrhein-Westfalen	143,0	18,5	161,5	117,9	6,2	167,7
Hessen	50,0	7,8	57,8	32,5	0,7	58,6
Württemberg-Baden	54,7	8,3	63,0	34,1	1,1	64,1
Bayern	60,9	11,2	72,1	35,5	1,0	73,2
Rheinland-Pfalz	15,1	2,7	17,9	12,1	0,4	18,2
Baden	12,4	3,1	15,5	9,1	–	15,5
Württemberg-Hohenzollern	7,6	2,1	9,7	2,8	0,0	9,8
Kreis Lindau	1,1	0,2	1,3	0,2	0,0	1,3
Bundesgebiet	389,3	65,0	454,3	266,0	10,1	464,4
vH der Bruttoausgaben						
Schleswig-Holstein	4,9	0,9	5,8	1,6	0,0	5,9
Niedersachsen	5,5	1,5	7,0	3,0	0,1	7,1
Nordrhein-Westfalen	10,1	1,3	11,4	8,3	0,4	11,8
Hessen	11,2	1,7	12,9	7,3	0,2	13,1
Württemberg-Baden	13,2	2,0	15,2	8,3	0,3	15,5
Bayern	7,7	1,4	9,1	4,5	0,1	9,3
Rheinland-Pfalz	6,7	1,2	7,9	5,3	0,2	8,0
Baden	11,6	2,9	14,5	8,5	–	14,5
Württemberg-Hohenzollern	8,0	2,3	10,3	3,0	0,1	10,3
Kreis Lindau	18,4	4,3	22,7	3,5	0,2	22,9
Bundesgebiet	9,0	1,5	10,5	6,1	0,2	10,7

Als Summe aller Investitionsausgaben sind 464,4 Mill. DM (das sind 10,7 vH der Bruttoausgaben) festgestellt worden. Davon entfallen 454,3 Mill. DM auf echte volkswirtschaftliche Investitionen, nämlich Neu- und Wiederaufbauten, Erweiterungs- und werterhöhende Umbauten sowie Neuerwerb von Fahrzeugen, Maschinen u. dgl. In diesem Betrage sind 266,0 Mill. DM, d.h. über die Hälfte, an Aufwendungen zur Beseitigung von Kriegsschäden enthalten. Den höchsten Anteil an Investitionsausgaben im Verhältnis zu den Bruttoausgaben weist, abgesehen von Lindau, Württemberg-Baden mit 15,5 vH auf, dicht gefolgt von Baden (franz. Zone) mit 14,5 vH. Die darin enthaltenen Ausgaben für Kriegsschädenbeseitigung sind gleichfalls relativ am höchsten in Baden und Württemberg-Baden. Sie halten sich in gleicher Höhe wie in Nordrhein-Westfalen. Diese Vergleiche sind allerdings stark beeinträchtigt durch die

Tatsache der unterschiedlichen Belastung mit kriegsfolgebedingten Aufwendungen.

Gewisse Rückschlüsse auf die finanziellen Möglichkeiten, die die Gemeinden innerhalb ihrer Etats für Investitionen hatten, lassen sich aus einer Umrechnung der in Übersicht 8 angegebenen Beträge (Volkswirtschaftliche Investitionen) auf DM je Einwohner ziehen. Abgesehen von Lindau, das mit einem besonders hohen Betrag (32,33) an der Spitze steht, haben relativ hohe Investitionsausgaben die Gemeinden der Länder Württemberg-Baden (22,10), Hessen (18,28) und Nordrhein-Westfalen (17,13) nachgewiesen. Es folgen dann Baden (16,33) und Württemberg-Hohenzollern (12,31). Die niedrigsten Investitionsausgaben hatten nach dieser Art der Berechnung Bayern (10,52), Rheinland-Pfalz (8,40) sowie Niedersachsen und Schleswig-Holstein (7,89 bzw. 7,60).

9. Investitionsausgaben nach Art der Gebietskörperschaften / Grössenklassen

Art der Gebietskörper- schaften / Grössen- klasse	Volkswirtschaftliche Investitionen				Grundstücks- ankäufe	Finanz- wirtschaftliche Investitionen
	Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten	Erwerb von sonstigem Sachvermögen (ohne Grund- stücksankäufe)	Zusammen	Darunter: Aufwendungen zur Beseitigung von Kriegs- schäden		
	1	2	3	4		
5						
6						
Mill. DM						
Stadtkreise	237,7	32,8	270,5	209,1	5,3	275,8
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter	116,0	23,7	139,7	43,5	4,1	143,8
davon Gemeinden						
über 10 000 Einwohner	39,9	7,6	47,5	20,1	1,6	49,1
mit 3 001 bis 10 000 Einw. . .	36,7	6,0	42,7	12,9	1,6	44,3
bis 3 000 Einwohner	38,7	9,5	48,2	9,9	0,9	49,1
Ämter	0,7	0,6	1,3	0,5	0,0	1,3
Landkreise	27,4	7,6	35,0	10,5	0,6	35,6
Bezirksverbände	8,2	0,8	9,1	2,8	0,1	9,2
Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	389,3	65,0	454,3	266,0	10,1	464,4
vH der Bruttoausgaben						
Stadtkreise	11,7	1,6	13,3	10,3	0,3	13,6
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter	10,1	2,1	12,2	3,8	0,4	12,6
davon Gemeinden						
über 10 000 Einwohner	9,9	1,9	11,8	5,0	0,4	12,1
mit 3 001 bis 10 000 Einw. . .	11,9	1,9	13,9	4,2	0,5	14,4
bis 3 000 Einwohner	10,3	2,5	12,8	2,6	0,2	13,0
Ämter	1,2	1,1	2,3	0,9	0,1	2,4
Landkreise	2,6	0,7	3,3	1,0	0,1	3,4
Bezirksverbände	6,8	0,7	7,5	2,3	0,1	7,6
Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	9,0	1,5	10,5	6,1	0,2	10,7

Bei der Betrachtung der Investitionsausgaben nach ihrer Verteilung auf die einzelnen Arten der Gebietskörperschaften bzw. Grössenklassen ergibt sich die interessante Tatsache, dass zwar von den erwähnten 454,3 Mill. DM volkswirtschaftliche Investitionen allein 270,5 Mill. DM bei den Stadtkreisen verausgabt sind, dass aber, bezogen auf die Bruttoausgaben, bei den kreisangehörigen Gemeinden von 3 001 bis 10 000 Einwohner der Anteil am höchsten liegt, nämlich bei 13,9 vH, während er bei den Stadtkreisen 13,3 vH beträgt.

Die Aufteilung der Investitionsausgaben nach Zweckbestimmungen ergibt sich aus den Tabellen A 1 bis 19. Der grösste Anteil entfällt auf das Bau- und Wohnungswesen mit 181,4 Mill. DM sowie auf die öffentlichen Anstalten und Einrichtungen mit 70,8 Mill. DM.

Innerhalb des Bau- und Wohnungswesens steht der Strassenbau an erster Stelle. Da für die kleineren Gemeinden eine Aufgliederung dieses Verwaltungszweiges nicht vorgenommen worden ist, können genaue Zahlen nicht angegeben werden. Es kann aber unterstellt werden, dass der unter der Rubrik "Nicht aufgeteilt" ausgeworfene Betrag überwiegend auch auf den Strassenbau entfällt, so dass insgesamt rund 100 Mill. DM Investitionen allein auf Strassen, Wege und Brücken entfallen. Die Höhe dieser Aufwendungen ergab sich aus der Notwendigkeit, unmittelbar nach Kriegsende die Verkehrsverbindungen wieder in Gang zu bringen und die grosse Zahl zerstörter Überlandverbindungen und Brücken wieder aufzubauen.

Diese Zahlen beziehen sich auf die Investitionen insgesamt, also einschliesslich der Grundstücksankäufe,

die für die einzelnen Verwaltungszweige im Jahre 1948 nicht ausgliederbar sind.

Bei dem Wohnungs- und Wohnsiedlungsbau sind 20,8 Mill. DM Investitionsausgaben nachgewiesen. Diesem Betrag sind 41,5 Mill. DM Investitionsausgaben zuzurechnen, die als vermögenswirksame Ausgaben des allgemeinen Grundvermögens bei den Kämmereiverwaltungen miterfasst sind. Nach seitheriger Übung wurden Wohnungsneubauten bis zur Fertigstellung im Verwaltungszweig Wohnungswesen erfasst, dann aber dem allgemeinen Grundvermögen zugerechnet. Ein Teil der Gemeinden hat nun, dieser Regel folgend, auch Wiederaufbaukosten bei dem Bau- und Wohnungswesen erfasst, während andere den Wiederaufbau der inventurmässig zum allgemeinen Grundvermögen zählenden Wohnbauten unmittelbar beim Einzelplan 9 nachgewiesen haben. Im Zusammenhang mit der Neuherausgabe eines Schlagwortverzeichnis und finanzstatistischen Kennziffernplanes ist diese Frage einheitlich geregelt worden, ohne der Entscheidung vorzugreifen, ob nicht der Teil des allgemeinen Grundvermögens, der aus Wohnbauten besteht, insgesamt – also nicht nur mit vermögenswirksamen Einnahmen und Ausgaben – den Kämmereiverwaltungen zuzurechnen ist. Anlass dazu ist umsomehr gegeben, als die Beschaffung von Wohnraum eine der wesentlichsten öffentlichen Aufgaben geworden ist und der Gedanke einer Vermögensbildung, d.h. Anlegung von gemeindlichem Vermögen in Form von Hausgrundstücken, dabei völlig in den Hintergrund tritt.

Bei den öffentlichen Anstalten und Einrichtungen erforderte die Kanalisation einen Betrag von 14,7 Mill. DM an Investitionsausgaben. Auch hier wirkt sich die

Kriegszerstörung, die neben den Strassen das Entwässerungsnetz der Gemeinden in Mitleidenschaft gezogen hat, aus. Der als "Nicht aufgeteilt" nachgewiesene Betrag von 21,4 Mill. DM entfällt auf die kleinen Gemeinden; hier handelt es sich in erster Linie um Einrichtungen der Land- und Forstwirtschaftsförderung, die durch die Kriegsjahre stark vernachlässigt wurden und nunmehr einen erhöhten Ausgabebetrag erforderten.

Für das Feuerlöschwesen sind 3,0 Mill. DM Investitionsausgaben verbucht. Zum Unterschied von allen anderen Verwaltungszweigen, bei denen der grössere Betrag auf Neubauten, Wiederaufbau und Umbauten entfällt, benötigten die Feuerwehren grössere Summen für ihre Feuerlöscheinrichtungen, also für Fahrzeuge und Ausrüstungen.

Bei den Investitionsausgaben der Einrichtungen für Lebensmittelversorgung und Marktwesen (8,5 Mill. DM) handelt es sich in erster Linie um Aufwendungen für Betriebsanlagen der Schlacht- und Viehhöfe und der Markthallen.

Für Friedhöfe, Park- und Gartenanlagen wurden 5,1 Mill. DM an Investitionsausgaben erfasst. Neben der Beseitigung von Kriegszerstörungen handelt es sich auch hier um die Befriedigung eines Nachholbedarfs, der sich durch die Zurückstellung von Ausgaben während und in den ersten Jahren nach dem Kriege angestaut hatte, sowie zum Teil um Erweiterungen, die sich insbesondere beim Bestattungswesen aus der Zunahme der Bevölkerung ergaben.

Für Schulen wurden insgesamt 59,0 Mill. DM Investitionsausgaben nachgewiesen, davon entfallen annähernd zwei Drittel auf die Volksschulen. Ein recht beachtlicher Betrag, nämlich 42,1 Mill. DM, entfällt auf das Gesundheitswesen. Hierin sind rund 32,5 Mill. DM für Krankenhäuser, Entbindungs- und Wöchnerinnenheime der grösseren Gemeinden enthalten.

Bedingt durch Kriegszerstörungen waren von den Gemeinden auch erhebliche Bauausgaben für Verwaltungsgebäude zu leisten, so dass bei dem Verwaltungszweig "Allgemeine Verwaltung" (Einzelplan 0) 30,3 Mill. DM für Investitionsausgaben verbucht sind. Dieser Summe sind noch 0,9 Mill. DM zuzurechnen, die bei der Finanz- und Steuerverwaltung nachgewiesen sind. Es handelt sich hier gleichfalls um Investitionsausgaben für Verwaltungsgebäude.

Je 10,8 Mill. DM wurden für Einrichtungen der Wissenschaft, Kunst und Volksbildung und für das Fürsorgewesen an Investitionen ausgegeben. Davon entfällt der Hauptanteil mit 4,3 Mill. DM auf Theater und Konzerthäuser und 9,1 Mill. DM auf Einrichtungen der Fürsorge und Jugendhilfe.

Ausser den vermögenswirksamen Ausgaben des allgemeinen Grundvermögens sind auch die des allgemeinen Kapitalvermögens und des Sondervermögens und die ausserordentlichen Ausgaben der Gemeinden für ihre wirtschaftlichen Unternehmen (Bruttounternehmen) in die Übersicht der Kämmereiverwaltungen einbezogen. Für

letztere sind 13,3 Mill. DM ausserordentliche Investitionsausgaben nachgewiesen.

Bei der Betrachtung der Investitionsausgaben erhebt sich automatisch die Frage nach ihrer Finanzierung. Im Gegensatz zu allen anderen Ausgaben sind diese überwiegend einmaligen Aufwendungen vielfach auch unmittelbar aus einmaligen Einnahmen gedeckt. In welchem Umfang dies der Fall ist, lässt sich nicht ohne weiteres ablesen. Eindeutig sind als Gegenposten zu den Investitionsausgaben lediglich die ausserordentlichen Haushaltseinnahmen zu eliminieren, auf die bei Betrachtung des ausserordentlichen Haushalts insgesamt noch näher eingegangen wird.

c) Die Ausgaben für laufende Unterhaltung und Instandsetzung

Im Zusammenhang mit den Investitionsausgaben müssen die Aufwendungen für das unbewegliche Vermögen behandelt werden, d.h. die laufenden Instandhaltungs- und Instandsetzungskosten von Gebäuden, Grundstücken, Strassen usw. Vor allem bei tiefergehenden Untersuchungen über regionale Unterschiede wird es vielfach notwendig sein, die als echte Investitionsausgaben nachgewiesenen Beträge zusammen mit den Unterhaltungsausgaben zu betrachten, da eine Abgrenzung, wann es sich um einen Wiederaufbau und wann um eine Instandsetzung handelt, uneinheitlich bzw. sehr stark von der Gemeindegrössenklasse abhängig ist, zumindest 1948 noch war. Das gilt insbesondere für Instandsetzungsarbeiten im Zusammenhang mit der Beseitigung von Kriegsschäden; beispielsweise sind in dem von Nordrhein-Westfalen angegebenen Betrag von 88,9 Mill. DM für Instandsetzungskosten 30,1 Mill. DM Aufwendungen zur Beseitigung von Kriegsschäden enthalten.

Bei der Gegenüberstellung der verschiedenen Grössenklassen fällt auf, dass die kleinen Gemeinden mit 14,7 bzw. 10,7 vH der Bruttoausgaben die relativ höchsten Aufwendungen für Instandsetzungskosten verbucht haben.

Hinsichtlich ihrer Zweckbestimmung (vgl. hierzu Tabelle A 1, Ksp. 2) entfällt der grösste Teil der Unterhaltungs- und Instandsetzungsausgaben mit 109,6 Mill. DM auf das Bau- und Wohnungswesen. Davon nimmt den grössten Betrag der Strassen-, Wege- und Brückenbau mit 96,3 Mill. DM in Anspruch (wobei der als nicht aufgeteilt nachgewiesene Betrag der kleinen Gemeinden ganz hier eingerechnet ist).

Als Unterhaltungsausgaben für Wohnungs- und Wohnsiedlungsbau sind 8,2 Mill. DM nachgewiesen. Dabei handelt es sich aber nur um die im Einzelplan 6 "Bau- und Wohnungswesen" erfassten Ausgaben, während die beim allgemeinen Grundvermögen verbuchten Unterhaltungsausgaben in die Berechnung der allgemeinen Deckungsmittel als Aufwand einbezogen sind. Nach den gegebenen haushaltrechtlichen Vorschriften war eine andere Art der Nachweisung für die Finanzstatistik nicht möglich, obwohl der logische Zusammenhang damit etwas gestört wird (vgl. Seite 39).

10. Ausgaben für laufende Unterhaltung und Instandsetzung

Gemeinden und Gemeindeverbände im Land:	Ausgaben		Darunter: Aufwen- dungen zur Beseitigung von Kriegs- schäden Mill. DM	Art der Gebietskörper- schaften / Gröszen- klasse	Ausgaben		Darunter: Aufwen- dungen zur Beseitigung von Kriegs- schäden Mill. DM
	Mill. DM	vH der Brutto- ausgaben			Mill. DM	vH der Brutto- ausgaben	
	1	2	3		4	5	6
Schleswig-Holstein.....	13,5	5,1	0,5	Stadtkreise	87,7	4,3	23,3
Niedersachsen	34,3	6,0	1,0	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter	123,5	10,8	15,2
Nordrhein-Westfalen	88,9	6,3	30,1	davon Gemeinden über 10 000 Einwohner ..	33,2	8,2	6,0
Hessen	24,4	5,4	1,5	mit 3 001 bis 10 000 Einw.	32,9	10,7	4,5
Württemberg-Baden	21,5	5,2	1,8	bis 3 000 Einwohner	55,4	14,7	4,2
Bayern	36,5	4,6	0,9	Ämter	2,1	3,7	0,5
Rheinland-Pfalz	18,0	7,9	4,7	Landkreise	36,5	3,5	2,3
Baden	7,9	7,4	—	Bezirksverbände	4,9	4,0	0,1
Württemberg-Hohenzollern	7,3	7,8	0,3				
Kreis Lindau	0,3	5,6	0,0				
Bundesgebiet	252,7	5,8	40,8	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	252,7	5,8	40,8

Weitere grössere Beträge für Unterhaltung und Instandsetzung erforderten die öffentlichen Anstalten und Einrichtungen mit 47,8 Mill. DM. Davon entfällt der grösste Betrag auf die Einrichtungen zur Förderung der Land- und Forstwirtschaft bei den kleinen Gemeinden (15,8 Mill. DM); 18,1 Mill. DM sind für Stadtentwässerung, Strassenreinigung, Müllabfuhr, Fuhrpark und Strassenbeleuchtung ausgegeben worden, also in erster Linie für Fahrzeuge und Betriebsanlagen dieser Anstalten.

Der Unterhaltungsaufwand für die Verwaltungsgebäude setzt sich aus mehreren Beträgen zusammen, die bei verschiedenen Einzelplänen verbucht sind (Allgemeine Verwaltung, Schulverwaltung, Fürsorgeverwaltung, Bauverwaltung, Finanz- und Steuerver-

waltung). Zusammen handelt es sich um einen Betrag von 20,3 Mill. DM. Neben der Beseitigung von Kriegszerstörungen tritt hier auch in erhöhtem Masse der Nachholbedarf durch jahrelange Zurückstellung notwendiger Instandsetzungsarbeiten in Erscheinung.

Für die Schulen wurden 37,6 Mill. DM Unterhaltungsausgaben verbucht, davon allein für die Volksschulen 30,6 Mill. DM. 8,5 Mill. DM erforderten die Einrichtungen des Fürsorgewesens und 23,7 Mill. DM die Einrichtungen des Gesundheitswesens. Bei den letzteren stehen im Vordergrund Instandsetzungsarbeiten an Krankenhäusern mit 16,4 Mill. DM. Für Kultureinrichtungen wurden 4,5 Mill. DM an Unterhaltungskosten ausgegeben, darunter ein Betrag von 1,5 Mill. DM für Theater.

11. Volkswirtschaftliche Investitionen und Ausgaben für laufende Unterhaltung und Instandsetzung

Gemeinden und Gemeindeverbände im Land:	Volkswirtschaft- liche Investitionen	Laufende Unterhaltung u. Instandsetzung	Zusammen		
	Mill. DM		vH der Bruttoausgaben	DM je Einwohner	
	1	2		4	5
Schleswig-Holstein.....	15,4	13,5	29,3	10,9	14,27
Niedersachsen	40,0	34,3	74,3	13,0	14,65
Nordrhein-Westfalen	161,5	88,9	250,4	17,6	26,56
Hessen	57,8	24,4	82,2	18,4	26,00
Württemberg-Baden	63,0	21,5	84,5	20,4	29,63
Bayern	72,1	36,5	108,7	13,7	15,85
Rheinland-Pfalz	17,9	18,0	35,9	15,8	16,86
Baden	15,5	7,9	23,3	21,9	24,64
Württemberg-Hohenzollern	9,7	7,3	17,1	18,0	21,61
Kreis Lindau	1,3	0,3	1,6	28,3	40,37
Bundesgebiet	454,3	252,7	706,9	16,3	21,23

Die schon erwähnte Überschneidung von Unterhaltungs- bzw. Instandsetzungsausgaben und Aufwendungen für Neubauten bzw. Umbauten lässt es angebracht erscheinen, die beiden Konten nochmals zusammengefasst zu betrachten (vgl. Übersicht 11). Auch hier ist bei Umrechnung auf Kopfbeträge recht aufschlussreich, dass über dem errechneten Durchschnitt für das Bundesgebiet (21,23 DM) die Gemeinden in Lindau, Württemberg-Baden, Nordrhein-Westfalen, Hessen und Baden liegen. Württemberg-Hohenzollern

entspricht mit 21,61 DM etwa dem angegebenen Durchschnitt. Wesentlich unter diesem Betrage liegen die übrigen Länder, am stärksten Niedersachsen und Schleswig-Holstein (mit Kopfbeträgen von 14,65 bzw. 14,27 DM).

d) Gewährung von Darlehen, Zuführungen an Rücklagen und an Kapitalvermögen, Schuldendienst

Im Rechnungsjahr 1948 spielten die reinen Geldbewegungsausgaben eine untergeordnete Rolle. Als Zuführungen an Rücklagen und Kapitalvermögen sind

68,9 Mill. DM ausgewiesen, davon entfällt der Hauptteil auf das Erwerbsvermögen mit rund 28,6 Mill. DM.

Die Gewährung von Darlehen hielt sich im kommunalen Bereich 1948 noch in bescheidenen Grenzen. Insgesamt sind 23,9 Mill. DM verausgabt worden, davon etwas über 7 Mill. DM zur Förderung des Wohnungs- und Wohnsiedlungsbaues.

Auch der Schuldendienst fällt mit 21,1 Mill. DM Ausgaben in der Gesamtrechnung 1948 nicht nennenswert ins Gewicht.

e) Die „übrigen“ Ausgaben

Unter dem Begriff „übrige“ Ausgaben sind eine Reihe verschiedenartiger sächlicher Ausgaben zusammengefasst, deren Zweckbestimmung sich im wesentlichen aus der Zuordnung zu den einzelnen Verwaltungszweigen ergibt. Es gehören neben den reinen Verwaltungskosten (Geschäftsbedürfnisse, Porti, Telefon, Reisekosten) hierher die einzelnen Zweckausgaben, wie z.B. Bewirtschaftungskosten (Betriebsausgaben) der Anstalten und Einrichtungen, die Fürsorgeaufwendungen und dergleichen. Auch die Ausgabeerstattungen zwischen den Verwaltungszweigen sowie die Anteilbeträge (Übertragungen aus der ordentlichen an die ausserordentliche Rechnung) und Zuweisungen an Nichtgebietskörperschaften, wie Vereine, Verbände usw., sind in den übrigen Ausgaben der einzelnen Verwaltungszweige enthalten.

12. "Übrige" Ausgaben nach Ländern

Gemeinden und Gemeindeverbände im Land:	0 Allgemeine Verwaltung	1 Polizei	2 Schulen	3 Kultur	4 Fürsorge und Jugend- hilfe	5 Gesund- heits- und Jugend- pflege	6 Bau- und Wohnungs- wesen	7 Öffentl. Einrich- tungen, Wirt- schafts- för- derung	Finanz- und Steuer- verwal- tung	Erwerbs- vermögen (soweit ver- mögens- wirksam)	Gesamt- summe	vH der Brutto- aus- gaben
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Mill. DM												
Schleswig-Holstein..	6,1	0,0	7,5	1,7	79,7	14,8	4,2	5,4	0,6	1,1	121,1	45,7
Niedersachsen	13,5	—	10,2	2,9	153,9	27,5	17,6	14,5	2,6	0,1	242,8	42,5
Nordrhein-Westfalen ..	23,1	6,0	26,7	15,8	304,2	38,6	29,4	43,6	6,1	0,7	494,2	34,8
Hessen	10,0	2,1	7,1	6,4	96,9	20,6	6,4	15,8	1,9	0,1	167,2	37,3
Württemberg-Baden ..	9,2	2,1	8,7	2,5	69,0	17,6	16,5	17,0	1,4	0,1	144,2	34,9
Bayern	19,9	3,5	17,1	4,5	216,9	40,4	17,3	30,1	3,8	0,1	353,5	44,7
Rheinland-Pfalz	7,3	0,2	5,0	2,0	40,6	7,8	4,7	13,9	3,7	0,1	85,3	37,6
Baden	3,3	0,0	2,2	1,2	20,0	3,6	2,2	6,8	0,8	—	40,1	37,6
Württemberg-Hohenz.	3,3	0,0	2,2	0,7	14,7	4,9	2,9	4,9	0,4	0,2	34,1	36,1
Kreis Lindau	0,2	0,0	0,1	0,0	1,1	0,4	0,1	0,2	0,0	—	2,1	37,0
Bundesgebiet	95,9	13,9	86,8	37,6	997,0	176,1	101,3	152,3	21,3	2,4	1684,7	38,8
vH der Gesamtsumme												
Schleswig-Holstein..	5,1	0,0	6,2	1,4	65,8	12,2	3,5	4,5	0,5	0,9	100	.
Niedersachsen	5,6	—	4,2	1,2	63,4	11,3	7,2	6,0	1,1	0,0	100	.
Nordrhein-Westfalen ..	4,7	1,2	5,4	3,2	61,6	7,8	6,0	8,8	1,2	0,1	100	.
Hessen	6,0	1,3	4,2	3,8	58,0	12,3	3,8	9,5	1,1	0,0	100	.
Württemberg-Baden ..	6,4	1,5	6,0	1,7	47,8	12,2	11,5	11,8	1,0	0,0	100	.
Bayern	5,6	1,0	4,8	1,3	61,3	11,4	4,9	8,5	1,1	0,0	100	.
Rheinland-Pfalz	8,5	0,2	5,9	2,3	47,7	9,1	5,5	16,3	4,3	0,1	100	.
Baden	8,2	0,0	5,5	3,0	49,8	9,0	5,5	16,9	2,1	—	100	.
Württemberg-Hohenz.	9,6	0,0	6,4	1,9	43,2	14,3	8,6	14,3	1,1	0,6	100	.
Kreis Lindau	8,2	1,1	4,8	1,2	51,0	18,6	4,2	10,0	0,9	—	100	.
Bundesgebiet	5,7	0,8	5,2	2,2	59,2	10,5	6,0	9,0	1,3	0,1	100	.

Insgesamt machen die übrigen Ausgaben einen Betrag von 1684,7 Mill. DM aus, das sind 38,8 vH der gesamten Bruttoausgaben.

Die Erstattungs Ausgaben beliefen sich insgesamt auf 119,3 Mill. DM einschliesslich der Anteilbeträge an den ausserordentlichen Haushalt. Davon entfallen die grössten Posten auf das Bau- und Wohnungswesen (34,9 Mill. DM), auf das Fürsorgewesen (34,6 Mill. DM) und auf die öffentlichen Anstalten und Einrichtungen (19,4 Mill. DM). Diesen Ausgabeerstattungen stehen entsprechende Einnahmeposten bei anderen Verwaltungszweigen bzw. in der ausserordentlichen Rechnung gegenüber.

Die Zuweisungen an andere Körperschaften beliefen sich auf 64,0 Mill. DM. Auf diese wird im Rahmen

der mittelbaren Aufgabenerfüllung (vgl. Übersicht 18) noch näher eingegangen.

An eigentlichen "übrigen" Ausgaben bleiben dann noch 1501,4 Mill. DM, von denen der grösste Betrag auf das Fürsorgewesen entfällt (952,5 Mill. DM). An reinem Unterstützungsaufwand sind hier 832,1 Mill. DM nachgewiesen, und zwar 613,9 Mill. DM Kriegsfolgenhilfe und 218,2 Mill. DM allgemeine Fürsorge. Diese Fürsorgeaufwendungen setzen sich aus Bar-, Sach- und Dienstleistungen zusammen, die im Rahmen der Rechnungsstatistik nicht getrennt erfasst, in den Veröffentlichungen der Fürsorgestatistik aber eingehend behandelt werden.

Setzt man diese Fürsorgeaufwendungen auch noch an dem Gesamtbetrag der übrigen Ausgaben ab, so

bleibt eine Restsumme von 669,3 Mill. DM, die die eigentlichen sächlichen Ausgaben umschliesst. Davon sind etwa 100 Mill. DM als sächliche Verwaltungsausgaben, die vor allem bei der allgemeinen Verwaltung (87,3 Mill. DM) und bei der Finanz- und Steuerverwaltung anfallen, zu betrachten, so dass eine Summe von über 560 Mill. DM auf sächliche Zweckausgaben d.h. auf "Betriebsaufwendungen" entfällt. Am höchsten sind diese sächlichen Zweckausgaben bei den Einrichtungen des Gesundheitswesens (160,0 Mill. DM) sowie bei den öffentlichen Anstalten und Einrichtungen (125,4 Mill. DM). Neben diesen Beträgen sind die "Betriebs"-Aufwendungen für die Schulen, d.h. die Ausgaben für Lehr- und Lernmittel, Heizung, Beleuchtung, Reinigung usw., mit 61,4 Mill. DM verhältnismässig bescheiden.

Das in Übersicht 12 gegebene regionale Vergleichsbild wird von den kriegsfolgebedingten Ausgaben stark beeinflusst, insbesondere also von den Ausgaben der Kriegsfolgenhilfe im Verwaltungszweig Fürsorge und Jugendhilfe. Unter Einschluss dieser Kriegsfolgenhilfe

entfallen auf diesen Einzelplan 59,2 vH der "übrigen" Ausgaben aller Einzelpläne. In weitem Abstand folgen dann die Einzelpläne Gesundheits- und Jugendpflege, öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung, Bau- und Wohnungswesen, allgemeine Verwaltung sowie Schulen. Wie bedeutend der Anteil der Kriegsfolgenhilfe ist, ergibt sich bei der Einzelbetrachtung der Länder. So nehmen in Schleswig-Holstein, Bayern, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen die Ausgaben dieses Verwaltungszweiges fast zwei Drittel der "übrigen" Ausgaben des Gesamthaushalts in Anspruch.

Bei der Betrachtung nach der Art der Gebietskörperschaften wird die Belastung des Etats durch die Kriegsfolgenhilfe noch deutlicher. Bei den Ausgaben der Landkreise entfallen 85,1 vH auf Fürsorge und Jugendhilfe, bei den Bezirksverbänden 63,5 vH. Aber auch bei den Stadtkreisen sind die übrigen Ausgaben dieses Verwaltungszweiges, d.h. die Summe der Fürsorgeausgaben mit 50,2 vH der gesamten übrigen Ausgaben dieser Grössenklasse beachtlich hoch.

13. "Übrige" Ausgaben nach Art der Gebietskörperschaften / Grössenklassen

Art der Gebietskörperschaften / Grössenklasse	0 Allgemeine Verwaltung	1 Polizei	2 Schulen	3 Kultur	4 Fürsorge und Jugendhilfe	5 Gesundheits- und Jugendpflege	6 Bau- und Wohnungswesen	7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschafts-förderung	Finanz- und Steuer-verwaltung	Erwerbs-vermögen (soweit vermögens-wirksam)	Gesamt-summe	vH der Brutto-ausgaben
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Mill. DM												
Stadtkreise	27,5	12,5	30,2	30,4	336,1	85,2	65,3	73,6	8,1	1,2	670,0	33,0
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter ..	49,7	1,3	48,9	6,0	60,6	33,9	26,1	58,5	10,8	0,7	296,6	25,9
davon Gemeinden über 10 000 Einw.	7,4	0,5	12,9	2,1	32,8	19,3	10,1	15,7	2,4	0,2	103,4	25,6
mit 3 001 bis 10 000 Einwohner	11,6	0,7	13,0	1,3	15,9	8,9	9,7	12,3	2,4	0,3	76,0	24,7
bis 3 000 Einw.	25,7	0,1	22,5	2,6	11,2	4,7	5,9	28,8	5,2	0,2	106,9	28,4
Ämter	5,0	0,0	0,5	0,0	0,8	1,0	0,5	1,7	0,8	—	10,3	18,6
Landkreise	18,5	0,0	6,5	1,0	569,2	43,9	8,4	18,9	2,3	0,4	669,1	63,8
Bezirksverbände	0,3	—	1,3	0,3	31,1	13,1	1,5	1,3	0,1	—	49,0	40,4
Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	95,9	13,9	86,8	37,6	997,0	176,1	101,3	152,3	21,3	2,4	1 684,7	38,8
vH der Gesamtsumme												
Stadtkreise	4,1	1,9	4,5	4,5	50,2	12,7	9,7	11,0	1,2	0,2	100	.
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter ..	16,8	0,5	16,5	2,0	20,4	11,4	8,8	19,7	3,6	0,2	100	.
davon Gemeinden über 10 000 Einw.	7,2	0,5	12,5	2,0	31,7	18,6	9,8	15,2	2,3	0,2	100	.
mit 3 001 bis 10 000 Einwohner	15,2	0,9	17,1	1,7	20,9	11,8	12,7	16,2	3,1	0,4	100	.
bis 3 000 Einw.	24,0	0,1	21,0	2,4	10,5	4,4	5,5	26,9	4,9	0,2	100	.
Ämter	48,8	0,0	4,5	0,4	7,7	10,0	4,5	16,6	7,5	—	100	.
Landkreise	2,8	0,0	1,0	0,2	85,1	6,6	1,3	2,8	0,3	0,1	100	.
Bezirksverbände	0,5	—	2,6	0,6	63,5	26,8	3,1	2,7	0,3	—	100	.
Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	5,7	0,8	5,2	2,2	59,2	10,5	6,0	9,0	1,3	0,1	100	.

3. Die speziellen Deckungsmittel

Aus der Tätigkeit der Verwaltung fallen bei den einzelnen Kämmerieverwaltungszweigen unmittelbar Einnahmen an, und zwar in der Hauptsache in Form von Gebühren, Entgelten u. dgl. Zu diesen, als spezielle Deckungsmittel bezeichneten Einnahmen, gehören weiterhin Mieten und Pachten, Rückersätze, d.h.

Ersatzleistungen für Geld- und Sachzuwendungen, Erlöse aus Veräusserungen von Altmaterial und andere derartige Einnahmen, ferner auch die Vermögenserträge (Zinsen und Darlehensrückflüsse) sowie die Entnahmen aus Rücklagen, aus Kapitalvermögen und Erlöse aus Vermögensveräusserung, soweit sie im ordentlichen oder ausserordentlichen Haushalt Verwendung finden.

14. Spezielle Deckungsmittel nach Ländern

Gemeinden und Gemeindeverbände im Land:	Gebühren, Entgelte, Strafen	Zinsen, Rückflüsse von Darlehen	Schulden- aufnahmen	Entnahmen aus Rücklagen und aus Kapital- vermögen. Erlöse aus Veräuße- rungen von Grund- u. sonst. Sach- vermögen	Übrige Einnahmen	Spezielle Deckungs- mittel zusammen	vH der Brutto- ausgaben
	1	2	3.	4	5	6	7
Mill. DM							
Schleswig-Holstein.	31,0	0,2	3,3	2,2	22,9	59,7	22,5
Niedersachsen.	71,7	1,3	6,0	1,4	48,8	129,2	22,6
Nordrhein-Westfalen.	135,9	5,4	6,4	5,1	126,9	279,5	19,7
Hessen.	51,7	1,2	2,6	2,3	31,4	89,2	19,9
Württemberg-Baden.	53,6	0,6	9,7	2,4	30,6	97,0	23,5
Bayern.	112,4	1,3	11,5	3,0	69,2	197,4	25,0
Rheinland-Pfalz.	26,1	1,6	1,9	1,5	21,6	52,7	23,3
Baden.	12,7	0,1	3,9	0,4	9,6	26,7	25,1
Württemberg-Hohenzollern ..	10,7	0,1	1,2	1,4	11,2	24,6	26,0
Kreis Lindau.	0,8	0,0	—	0,0	0,5	1,4	24,2
Bundesgebiet.	506,6	11,8	46,5	19,8	372,8	957,4	22,0
vH der speziellen Deckungsmittel zusammen							
Schleswig-Holstein.	51,9	0,4	5,5	3,7	38,4	100	.
Niedersachsen.	55,5	1,0	4,7	1,1	37,7	100	.
Nordrhein-Westfalen.	48,6	1,9	2,3	1,8	45,4	100	.
Hessen.	57,9	1,3	2,9	2,6	35,2	100	.
Württemberg-Baden.	55,3	0,6	10,1	2,5	31,6	100	.
Bayern.	57,0	0,7	5,8	1,5	35,1	100	.
Rheinland-Pfalz.	49,4	3,1	3,6	2,9	40,9	100	.
Baden.	47,4	0,3	14,7	1,6	36,0	100	.
Württemberg-Hohenzollern ..	43,6	0,5	4,8	5,6	45,5	100	.
Kreis Lindau.	60,3	0,6	—	1,1	38,0	100	.
Bundesgebiet.	52,9	1,2	4,9	2,1	38,9	100	.

also nicht wieder unmittelbar dem Vermögen zugeführt werden. Den speziellen Deckungsmitteln sind ferner die Schuld aufnahmen zuzurechnen, da sie jeweils für einen Einzelzweck bestimmt sind, d.h. nicht der Finanzierung des Gesamthaushaltes dienen, wobei die — nach früherer Rechtsauslegung unzulässigen — Fehlbetragsanleihen eine Ausnahme darstellen.

Die Gemeindefinanzstatistik 1948 weist als Gesamtsumme der speziellen Deckungsmittel 957,4 Mill. DM nach, das sind etwas mehr als ein Fünftel der Bruttoausgaben.

Schuldaufnahmen, Vermögenserträge, Entnahmen aus Rücklagen und Vermögen spielten 1948 eine untergeordnete Rolle. Der grösste Anteil, und zwar mehr als die Hälfte der speziellen Deckungsmittel entfällt mit 506,6 Mill. DM auf die Gebühren und gebührenartigen Entgelte. Hinsichtlich der Herkunft dieser Gruppe der speziellen Deckungsmittel rangieren die Gebühren, die aus der Tätigkeit der Einrichtungen des Gesundheitswesens stammen, mit 195,9 Mill. DM an der Spitze, es folgen dann mit 161,4 Mill. DM die sogenannten "Gebührenhaushalte", d.h. die im Einzelplan 7 zusammengefassten "Öffentlichen Anstalten und Einrichtungen". Einen ansehnlichen Posten machen auch die Gebühreneinnahmen des Verwaltungszweiges Schulwesen aus, die allein im Jahre 1948 den Gemeinden 51,7

Mill. DM eingebracht haben. Von diesem letzten Posten entfällt der grösste Teil auf Schulgeldeinnahmen der höheren Schulen (32,2 Mill. DM).

An der Gruppe der "übrigen Einnahmen" ist in erster Linie der Verwaltungszweig Fürsorge und Jugendhilfe mit 137,1 Mill. DM beteiligt und zwar in Form von Rückersätzen für Fürsorgeaufwendungen, Anstaltsunterbringungskosten u. dgl. Weitere 95,3 Mill. DM an "übrigen" Einnahmen sind bei den Gebührenhaushalten nachgewiesen. In den "übrigen" Einnahmen sind auch Kostenbeiträge von Verbänden, Vereinen usw. (Zuweisungen von Nichtgebietskörperschaften) in Höhe von 32,3 Mill. DM enthalten.

Lässt man die oben erwähnten Vermögenserträge, Schuldaufnahmen usw. ausser Betracht, so ist für die Gesamtheit aller Gemeinden und Gemeindeverbände festzustellen, dass aus speziellen Deckungsmitteln im eigentlichen Sinne, d.h. aus Gebühren, Entgelten und den als "übrige Einnahmen" bezeichneten Gesamtposten, 879,4 Mill. DM vereinnahmt worden sind. Das heisst, von dem Gesamtvolumen des ordentlichen Haushalts von rd. 4 Mrd. DM ist mehr als ein Fünftel unmittelbar aus speziellen Deckungsmitteln der Gemeinden und Gemeindeverbände finanziert worden.

Die Gegenüberstellung der speziellen Deckungsmittel nach Arten der Gebietskörperschaften bzw. Grössenklassen lässt erkennen, dass bei den grösseren

Gemeinden und Bezirksverbänden die Gebühreneinnahmen – bedingt durch die Häufigkeit eigener Anstalten und Einrichtungen – eine grössere Rolle spielen. Dagegen entfällt bei den kleinen Gemeinden und den Landkreisen über die Hälfte der Einnahmen aus speziellen Deckungsmitteln auf "übrige Einnahmen", d.s. in der Hauptsache Rückersätze. Dabei muss allerdings erwähnt werden, dass die Zuordnung zu den Einnahmegruppen in der Finanzstatistik 1948 noch uneinheitlich war; so sind z.B. gebührenartige Entgelte teil-

weise als "übrige" Einnahmen nachgewiesen, Mieten und Pachten dagegen zum Teil als Gebühren. Eine Ausmerzung dieser Unstimmigkeiten war aus Zeitgründen nicht möglich.

Regionale Unterschiede in der relativen Höhe der speziellen Deckungsmittel sind aus Tabelle D 27 ersichtlich. Auf die Bedeutung der speziellen Deckungsmittel im einzelnen wird bei Betrachtung der einzelnen Verwaltungszweige (Einzelpläne) noch eingegangen werden.

15. Spezielle Deckungsmittel nach Art der Gebietskörperschaften / Grössenklassen

Art der Gebietskörperschaften / Grössenklasse	Gebühren, Entgelte, Strafen	Zinsen, Rückflüsse von Darlehen	Schuldenaufnahmen	Entnahmen aus Rücklagen und aus Kapitalvermögen, Erlöse aus Veräusserungen von Grund- u. sonst. Sachvermögen	Übrige Einnahmen	Spezielle Deckungsmittel zusammen	vH der Bruttosausgaben
	1	2	3	4	5	6	7
Mill. DM							
Stadtkreise	283,3	6,2	28,0	8,1	177,7	503,4	24,8
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter	130,3	2,7	13,1	10,0	100,9	257,0	22,4
davon Gemeinden über 10 000 Einwohner ...	65,0	1,6	7,2	3,7	36,1	113,6	28,1
mit 3 001 bis 10 000 Einwohner	35,8	0,5	3,4	2,9	27,1	69,8	22,7
bis 3 000 Einwohner	25,4	0,4	2,4	3,4	34,1	65,7	17,4
Ämter	4,1	0,1	0,1	0,0	3,6	7,8	14,1
Landkreise	77,7	1,7	5,0	1,1	86,5	172,0	16,4
Bezirksverbände	15,3	1,2	0,4	0,5	7,6	25,1	20,7
Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt, ...	506,6	11,8	46,5	19,8	372,8	957,4	22,0
vH der speziellen Deckungsmittel zusammen							
Stadtkreise	56,3	1,2	5,6	1,6	35,3	100	.
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter	50,7	1,0	5,1	3,9	39,3	100	.
davon Gemeinden über 10 000 Einwohner ...	57,2	1,4	6,3	3,2	31,8	100	.
mit 3 001 bis 10 000 Einwohner	51,3	0,7	4,9	4,2	38,8	100	.
bis 3 000 Einwohner	38,7	0,7	3,7	5,1	51,9	100	.
Ämter	52,1	1,6	0,7	0,2	45,3	100	.
Landkreise	45,2	1,0	2,9	0,7	50,3	100	.
Bezirksverbände	61,2	4,9	1,4	2,0	30,4	100	.
Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt, ...	52,9	1,2	4,9	2,1	38,9	100	.

4. Aufgaben- und Lastenverteilung im kommunalen Bereich

a) Mittelbare und unmittelbare Aufgabenerfüllung

Die den Gemeinden und Gemeindeverbänden erwachsenden Ausgaben setzen sich zusammen aus solchen für gemeindliche Selbstverwaltungsangelegenheiten und solchen für übertragene Staatsaufgaben. Für beide Teile der kommunalen Betätigung können unmittelbare Aufwendungen entstehen; die Ausgaben können aber auch mittelbare sein, nämlich dann, wenn sich die Gemeinde bei der Durchführung ihrer Aufgaben einer anderen Körperschaft bedient bzw. die von einer anderen Körperschaft (für eine Gesamtheit von Gemeinden) durchgeführten Aufgaben in Form von Zuschüssen, Umlagen und dergleichen mitfinanziert.

Für eine Gesamtbetrachtung der kommunalen Finanzwirtschaft ist es wesentlich, sich einen Überblick über die unterschiedliche Form der Aufgabenerfüllung und ihre finanzielle Auswirkung zu machen.

Bei der mittelbaren Aufgabenerfüllung ist zu unterscheiden zwischen einer Lastenbeteiligung auf Grund gesetzlicher oder vertraglicher Festlegung gegenüber dem Staat und einer mittelbaren Aufgabenerfüllung in der Form, dass Nichtgebietskörperschaften zur Durchführung kommunaler Aufgaben herangezogen und aus gemeindlichen Mitteln entsprechend bezuschusst werden.

Wie Übersicht 16 zeigt, entfallen 5,4 vH der bereinigten Ausgaben auf zweckgebundene Zuweisungen an das Land. Die Unterschiede zwischen den einzelnen Ländern sind recht bedeutend. So gehen beispielsweise in Württemberg-Hohenzollern 10,6 vH der bereinigten

16. Mittelbare und unmittelbare Aufgabenerfüllung nach Ländern

Gemeinden und Gemeindeverbände im Land:	Bereinigte Ausgaben	Mittelbare Aufgabenerfüllung				Unmittelbare Aufgabenerfüllung	
		Zweckgebundene Zuweisungen an Land		Zweckgebundene Zuweisungen an Nichtgebietskörperschaften			
	Mill. DM		v H der bereinigten Ausgaben	Mill. DM	v H der bereinigten Ausgaben	Mill. DM	v H der bereinigten Ausgaben
	1	2	3	4	5	6	7
Schleswig-Holstein.	253,8	20,1	7,9	4,0	1,6	229,7	90,5
Niedersachsen	536,5	48,0	8,9	6,6	1,2	482,0	89,8
Nordrhein-Westfalen	1356,5	82,8	6,1	23,4	1,7	1250,4	92,2
Hessen	414,6	3,8	0,9	5,5	1,3	405,3	97,7
Württemberg-Baden	387,8	23,3	6,0	3,8	1,0	360,6	93,0
Bayern	756,6	29,1	3,9	11,8	1,6	715,6	94,6
Rheinland-Pfalz	213,7	2,6	1,2	5,3	2,5	205,8	96,3
Baden	102,9	2,1	2,0	1,8	1,8	99,0	96,2
Württemberg-Hohenzollern . .	90,0	9,6	10,6	1,7	1,9	78,8	87,5
Kreis Lindau	5,7	0,0	0,0	0,1	2,2	5,6	97,8
Bundesgebiet	4 118,0	221,3	5,4	64,0	1,6	3 832,7	93,1

17. Mittelbare und unmittelbare Aufgabenerfüllung nach Art der Gebietskörperschaften / Grössenklassen

Art der Gebietskörper- schaften / Grössen- klasse	Bereinigte Ausgaben	Mittelbare Aufgabenerfüllung				Unmittelbare Aufgabenerfüllung	
		Zweckgebundene Zuweisungen an Land		Zweckgebundene Zuweisungen an Nichtgebietskörperschaften			
		Mill. DM	vH der bereinigten Ausgaben	Mill. DM	vH der bereinigten Ausgaben		
		1	2	3	4	5	6	7
Stadtkreise	1 928,3	66,8	3,5	24,6	1,3	1 836,9	95,3
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter	1 103,2	70,8	6,4	26,6	2,4	1 005,8	91,2
davon Gemeinden über 10 000 Einwohner . . .	387,3	24,1	6,2	6,7	1,7	356,4	92,0
mit 3 001 bis 10 000 Einwohner	294,6	20,1	6,8	6,2	2,1	268,4	91,1
bis 3 000 Einwohner	366,9	26,3	7,2	13,2	3,6	327,4	89,2
Ämter	54,4	0,3	0,5	0,5	1,0	53,6	98,5
Landkreise	978,0	60,6	6,2	10,5	1,1	906,8	92,7
Bezirksverbände	108,5	23,1	21,3	2,3	2,1	83,1	76,6
Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	4 118,0	221,3	5,4	64,0	1,6	3 832,7	93,1

18. Mittelbare und unmittelbare Aufgabenerfüllung nach Einzelplänen

Verwaltungszweig	Bereinigte Ausgaben	Mittelbare Aufgabenerfüllung				Unmittelbare Aufgabenerfüllung	
		Zweckgebundene Zuweisungen an Land		Zweckgebundene Zuweisungen an Nichtgebietskörperschaften			
	Mill. DM		vH der bereinigten Ausgaben	Mill. DM	vH der bereinigten Ausgaben	Mill. DM	vH der bereinigten Ausgaben
	1	2	3	4	5	6	7
0 Allgemeine Verwaltung . . .	413,7	0,1	0,0	2,5		411,0	99,4
1 Polizei	174,3	48,9	28,0	0,0	0,6	125,4	71,9
2 Schulen	490,3	129,8	26,5	17,8	0,0	342,7	69,9
3 Kultur	109,1	2,9	2,7	13,0	3,6	93,2	85,4
4 Fürsorge und Jugendhilfe . .	1 124,3	23,2	2,1	9,8	11,9	1 091,3	97,1
5 Gesundheits- und Jugend- pflege	384,8	3,9	1,0	6,5	0,9		
6 Bau- und Wohnungswesen . .	594,0	11,6	1,9	5,0	1,7	374,4	97,3
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung					0,8	577,5	97,2
Finanz- und Steuer- verwaltung	610,5	0,9	0,2	7,5	1,2	602,1	98,6
Erwerbsvermögen (soweit vermögenswirksam)	125,2	0,1	0,1	1,5	1,2	123,7	98,8
	91,8	0,0	0,0	0,4	0,5	91,4	99,5
Gesamtsumme	4 118,0	221,3	5,4	64,0	1,6	3 832,7	93,1

Ausgaben als zweckgebundene Zuweisungen an das Land, während in Hessen nur 0,9 vH für die gleiche Ausgabe nachgewiesen sind. Daraus ergibt sich, dass in einzelnen Ländern eine stärkere Verlagerung der öffentlichen Aufgaben in die kommunale Ebene die Regel ist, während in den Ländern, in denen hohe Zuweisungsausgaben der Gemeinden an das Land verbucht sind, die öffentlichen Aufgaben stärker in der staatlichen Ebene zusammengefasst sind. Hinsichtlich der Beteiligung des Staates an Aufgaben der kommunalen Ebene muss berücksichtigt werden, dass die Betrachtung der zweckgebundenen Zuweisungen vom Land allein noch kein vollständiges Bild ergibt, und zwar deshalb, weil in einzelnen Ländern in die sogenannten Schlüsselzuweisungen Abgeltungsbeträge für spezielle Zuweisungen miteingebaut sind, sodass letztere im Vergleich mit anderen Ländern relativ niedrig erscheinen. Auf diese Tatsache wird bei Betrachtung der allgemeinen Finanzzuweisungen und allgemeinen Umlagen nochmals eingegangen werden.

Bei einer Aufgliederung nach der Art der Gebietskörperschaften (vgl. Übersicht 17) ergibt sich, dass die unmittelbare Aufgabenerfüllung relativ am höchsten in den Stadtkreisen ist – eine Tatsache, die aus dem stärkeren Anfall von Selbstverwaltungsaufgaben resultiert, die bei kleineren Gemeinden nur eine weniger grosse Rolle spielen (Anstalten und Einrichtungen).

Wichtig ist die Feststellung, dass einzelne Verwaltungszweige besonders hohe Zweckzuweisungen an das Land bzw. Nichtgebietskörperschaften aufweisen. So entfallen (vgl. Übersicht 18) allein auf dem Gebiete der Polizei und des Schulwesens 28,0 bzw. 26,5 vH auf Lastenbeiträge im Rahmen der mittelbaren gemeindlichen Aufgabenerfüllung. Hier sei nochmals auf die bereits erwähnten unterschiedlichen gesetzlichen Finanzausgleichbestimmungen in den Ländern hingewiesen. So können beispielsweise die beim Land zentralisierten Polizeiaufgaben in der Weise von den Gemeinden bezuschusst werden, dass im Einzelplan 1 (Polizei) entsprechende Ausgaben verbucht werden. Die Lastenverteilung auf dem Gebiete der Polizei kann aber auch so geregelt sein, dass die dem Land ent-

stehenden Kosten bei der Berechnung der Schlüsselzuweisungen (allgemeine Finanzzuweisungen) als Minusposten in Ansatz gebracht werden, d.h. bei dem Verwaltungszweig Polizei in der gemeindlichen Ebene überhaupt keine Ausgaben in Erscheinung treten. Genaue Aufschlüsse können hierzu – das gilt auch für andere Verwaltungszweige – nur durch Einzeluntersuchungen unter entsprechender Auswertung der voneinander abweichenden gesetzlichen Bestimmungen gewonnen werden.

Der auf die mittelbare Aufgabenerfüllung durch Nichtgebietskörperschaften entfallende Ausgabenbetrag der Gemeinden fällt mit 1,6 vH der bereinigten Ausgaben insgesamt nicht sehr stark ins Gewicht. Auch die länderweisen Unterschiede (vgl. Übersicht 16) sind gering. In erster Linie spielt diese mittelbare Aufgabenerfüllung durch Nichtgebietskörperschaften bei der gemeindlichen Kulturpflege (Einzelplan 3) und im Schulwesen (Einzelplan 2) eine Rolle (vgl. Übersicht 18). Auf dem Gebiete der Kultur handelt es sich hauptsächlich um Zuschüsse für kulturelle Einrichtungen (Theater, Konzerte und dergleichen) sowie um Zuweisungen an Einrichtungen der Wissenschaftspflege (in der Rechtsform von Stiftungen betriebene Hochschulen usw.). Im Einzelplan 2 sind bei den Gemeinden Zuweisungen nachgewiesen, die als Zuschüsse an Privatschulen gegeben werden; es handelt sich dabei um Schulen, die als Ersatz für öffentliche Schulen eingerichtet sind.

b) Der Zahlungsverkehr mit Gebietskörperschaften im Rahmen der speziellen Lastenverteilung

Ebenso wie die Gemeinden an das Land Zuweisungen für die Durchführung öffentlicher Aufgaben zahlen, erhalten die Gemeinden und Gemeindeverbände zweckgebundene Zuweisungen vom Land. Nach der derzeitigen Regelung der Aufgaben- und Lastenverteilung ist der Gesamtbetrag der von den Ländern an ihre Gemeinden und Gemeindeverbände gegebenen Zuweisungen bei weitem höher als umgekehrt die Zahlungen an das Land (vgl. Übersicht 19).

19. Zahlungsverkehr mit Gebietskörperschaften im Rahmen der speziellen Lastenverteilung nach Ländern
– Mill. DM –

Gemeinden und Gemeindeverbände im Land:	Innerer Zahlungsverkehr	Äusserer Zahlungsverkehr			
	Erstattungen sowie Anteil- beträge an die ausserordentliche Rechnung	Zweckgebundene Zuweisungen der Gemeinden (Gv.)			
		von	an	vom	an
		Gemeinden und Gemeindeverbände(n)		Land	
	1	2	3	4	5
Schleswig-Holstein	3,9	7,5	7,0	75,4	20,1
Niedersachsen	17,6	16,6	21,2	130,0	48,0
Nordrhein-Westfalen	35,3	29,3	29,9	320,8	82,8
Hessen	18,8	14,6	14,1	75,5	3,8
Württemberg-Baden	18,4	7,2	6,8	57,3	23,3
Bayern	27,3	7,2	7,1	177,7	29,1
Rheinland-Pfalz	5,0	8,2	10,4	29,8	2,6
Baden	0,7	2,9	2,2	10,9	2,1
Württemberg-Hohenzollern	1,3	3,3	2,8	11,4	9,6
Kreis Lindau	0,0	0,1	0,1	1,9	0,0
Bundesgebiet	128,4	97,0	101,7	890,6	221,3

Für die Gesamtheit der Gemeinden im Bundesgebiet (vgl. Übersicht 20) ist festzustellen, dass die höchsten Zuweisungen an die Landkreise, an die Stadtkreise und an die Bezirksverbände gezahlt worden sind. Bei den Landkreisen machen die Zuweisungen vom Land über 43 vH der Bruttoausgaben aus, während sie für die kreisangehörigen Gemeinden und Ämter insgesamt nur 7,3 vH betragen. Für alle Gemeinden und Gemeindeverbände zusammen belaufen sich die Zuweisungen vom Land auf über ein Fünftel der Bruttoausgaben, während umgekehrt die zweckgebundenen Zahlungen an das Land nur ein Zwanzigstel der Bruttoausgaben beanspruchen.

Die in den beiden Übersichten (19 und 20) nachgewiesenen Zuweisungen von bzw. an Gemeinden und Gemeindeverbände müssten an sich übereinstimmen. Es ergeben sich jedoch in jedem Rechnungsjahr gewis-

se zeitliche Überschneidungen dadurch, dass die Zuweisungen einer Gemeinde als Ausgaben noch im alten Rechnungsjahr verbucht, bei der empfangenden Gemeinde (Gv.) aber erst im neuen Rechnungsjahr in Einnahme gestellt werden.

Recht aufschlussreich ist der Überblick über den Anteil der einzelnen Verwaltungszweige an dem speziellen Zuweisungsverkehr (vgl. Übersicht 21). Weitaus der höchste Anteil an derartigen Zahlungen ist im Einzelplan "Fürsorge und Jugendhilfe" nachgewiesen. Bedingt durch die Kriegsfolgenhilfe, auf die später bei Betrachtung der einzelnen Verwaltungszweige noch eingegangen wird, machen hier allein die Zuweisungen vom Land 44,5 vH der gesamten Bruttoausgaben aus. Aber auch auf dem Gebiete des Polizeiwesens sind die Zuweisungen vom Land mit 40,1 vH der Bruttoausgaben beachtlich hoch.

20. Zahlungsverkehr mit Gebietskörperschaften im Rahmen der speziellen Lastenverteilung nach Art der Gebietskörperschaften / Grössenklassen
— Mill. DM —

Art der Gebietskörper- schaften / Grössen- klasse	Innerer Zahlungsverkehr	Äusserer Zahlungsverkehr			
	Erstattungen sowie Anteil- beträge an die ausserordentliche Rechnung	Zweckgebundene Zuweisungen der Gemeinden (Gv.)			
		von	an	vom	an
		Gemeinden und Gemeindeverbände(n)		Land	
		1	2	3	4	5
Stadtkreise	89,9	11,0	6,8	335,1	66,8
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter	19,1	22,7	57,0	83,9	70,8
davon Gemeinden					
über 10 000 Einwohner	8,4	8,8	18,1	37,9	24,1
mit 3 001 bis 10 000 Einwohner . .	6,8	6,4	14,8	25,2	20,1
bis 3 000 Einwohner	3,8	6,3	23,2	15,0	26,3
Ämter	0,1	1,2	0,9	5,8	0,3
Landkreise	10,8	59,3	28,7	454,0	60,6
Bezirksverbände	8,6	4,1	9,1	17,6	23,1
Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	128,4	97,0	101,7	890,6	221,3

21. Zahlungsverkehr mit Gebietskörperschaften im Rahmen der speziellen Lastenverteilung nach Einzelplänen
— Mill. DM —

Verwaltungszweig	Innerer Zahlungsverkehr	Äusserer Zahlungsverkehr			
	Erstattungen sowie Anteilbeträge an die ausserordentliche Rechnung	Zweckgebundene Zuweisungen der Gemeinden (Gv.)			
		von	an	vom	an
		Gemeinden und Gemeindeverbände(n)		Land	
		1	2	3	4	5
0 Allgemeine Verwaltung	7,8	3,1	3,2	28,4	0,1
1 Polizei	0,3	1,8	1,9	70,8	48,9
2 Schulen	6,6	8,0	9,3	51,3	129,8
3 Kultur	4,2	0,2	0,2	4,5	2,9
4 Fürsorge und Jugendhilfe	19,1	72,4	76,5	540,6	23,2
5 Gesundheits- und Jugendpflege ...	21,0	1,7	1,8	14,8	3,9
6 Bau- und Wohnungswesen	35,0	2,9	2,3	117,2	11,6
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	23,8	6,4	6,1	60,6	0,9
Finanz- und Steuerverwaltung	1,4	0,5	0,5	0,4	0,1
Erwerbsvermögen (soweit vermögenswirksam)	9,2	0,1	0,0	1,9	0,0
Gesamtsumme	128,4	97,0	101,7	890,6	221,3

c) Die bereinigten Ausgaben des Gesamthaushalts

Das Gesamtvolumen der Aufwendungen für gemeindliche Aufgaben ergibt sich bei der Zusammenfassung aller Gemeinden und Gemeindeverbände in Gestalt der bereinigten Ausgaben, d.h. der Summe der Bruttoausgaben, die um den internen Verrechnungsverkehr zwischen Gemeinden und Gemeindeverbänden und die Erstattungen zwischen den verschiedenen Verwaltungszweigen (bei den einzelnen Gemeinden) bereinigt sind. Da in der Gemeindefinanzstatistik 1948 ordentliche und ausserordentliche Rechnung zusammengefasst sind, werden die Anteilbeträge, die aus der ordentlichen an die ausserordentliche Rechnung geflossen sind, gleichfalls von den Bruttoausgaben abgesetzt: sie sind also in den bereinigten Ausgaben nicht mehr enthalten.

Als Summe der im kommunalen Bereich für Erfüllung öffentlicher Aufgaben getätigten Ausgaben (bereinigte Ausgaben) hat die Gemeindefinanzstatistik 4 118,0 Mill. DM festgestellt.

Wie sich aus der Übersicht 22 ergibt, entfallen über ein Viertel der gemeindlichen Aufwendungen (1 124,3 Mill. DM) auf den Verwaltungszweig "Fürsorge und Jugendhilfe".

Es folgen dann mit einem Anteil über 14 vH an dem Gesamthaushalt das "Bau- und Wohnungswesen" und die "Öffentlichen Einrichtungen" (einschliesslich Wirtschaftsförderung). Den nächsthöheren Anteil erfordern die "Schulen" mit rund 12 vH. Mit weiteren 9,3 vH der bereinigten Ausgaben insgesamt ist der gemeindliche Haushalt durch Ausgaben für "Gesundheitswesen" einschliesslich "Jugendpflege und Leibesübungen" belastet. Den geringsten Anteil an den bereinigten Ausgaben haben die Verwaltungszweige "Polizei" und "Kultur".

Die verhältnismässig hoch erscheinenden Kosten der "Allgemeinen Verwaltung" – mit rund 10 vH der bereinigten Ausgaben – ergeben sich aus der Tatsache, dass bei der Vielzahl der kleinen Gemeinden der Gesamtaufwand für Verwaltungsdienststellen –

22. Bereinigte Ausgaben nach Ländern

Gemeinden und Gemeindeverbände im Land:	0 Allgemeine Verwaltung	1 Polizei	2 Schulen	3 Kultur	4 Fürsorge und Jugend- hilfe	5 Gesund- heits- und Jugend- pflege	6 Bau- und Woh- nungs- wesen	7 Öffentl. Einrich- tungen, Wirt- schafts- för- derung	Finanz- und Steuer- verwal- tung	Erwerbs- vermögen (soweit vermögens- wirksam)	Gesamt- summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Mill. DM											
Schleswig-Holstein	25,3	9,7	34,3	6,0	87,6	33,8	22,1	23,9	5,6	5,4	253,8
Niedersachsen	54,1	19,2	69,6	10,5	177,8	59,6	62,1	64,1	14,0	5,6	536,5
Nordrhein-Westfalen	120,1	65,9	194,7	44,0	349,7	92,4	210,8	206,0	42,3	30,6	1 356,5
Hessen	41,6	22,7	34,9	13,9	107,2	46,5	66,4	59,0	13,4	9,0	414,6
Württemberg-Baden	39,3	21,2	43,9	8,8	79,8	41,2	67,7	64,0	10,9	11,1	387,8
Bayern	73,2	31,4	72,7	16,2	235,0	77,0	101,3	112,2	19,8	17,6	756,6
Rheinland-Pfalz	30,0	3,2	19,6	5,4	46,8	15,5	31,5	43,9	11,5	6,3	213,7
Baden	16,2	0,8	6,1	3,2	22,2	8,6	15,1	21,9	4,6	4,3	102,9
Württemberg-Hohenzollern ...	13,2	0,0	13,9	1,0	16,9	9,5	16,3	14,3	3,0	1,8	90,0
Kreis Lindau	0,7	0,2	0,6	0,3	1,2	0,6	0,6	1,1	0,2	0,3	5,7
Bundesgebiet	413,7	174,3	490,3	109,1	1 124,3	384,8	594,0	610,5	125,2	91,8	4 118,0
vH der Gesamtsumme											
Schleswig-Holstein	10,0	3,8	13,5	2,4	34,5	13,3	8,7	9,4	2,2	2,1	100
Niedersachsen	10,1	3,6	13,0	1,9	33,1	11,1	11,6	12,0	2,6	1,0	100
Nordrhein-Westfalen	8,9	4,9	14,4	3,2	25,8	6,8	15,5	15,2	3,1	2,3	100
Hessen	10,0	5,5	8,4	3,3	25,9	11,2	16,0	14,2	3,2	2,2	100
Württemberg-Baden	10,1	5,5	11,3	2,3	20,6	10,6	17,5	16,5	2,8	2,9	100
Bayern	9,7	4,2	9,6	2,1	31,1	10,2	13,4	14,8	2,6	2,3	100
Rheinland-Pfalz	14,0	1,5	9,2	2,5	21,9	7,2	14,8	20,5	5,4	2,9	100
Baden	15,7	0,7	6,0	3,1	21,6	8,3	14,7	21,3	4,5	4,2	100
Württemberg-Hohenzollern ...	14,7	0,0	15,4	1,1	18,8	10,6	18,2	15,9	3,3	2,0	100
Kreis Lindau	12,2	4,1	10,2	4,6	21,1	10,9	10,0	19,4	2,8	4,8	100
Bundesgebiet	10,0	4,2	11,9	2,7	27,3	9,3	14,4	14,8	3,0	2,2	100
DM je Einwohner											
Schleswig-Holstein	12,45	4,78	16,86	2,95	43,13	16,65	10,88	11,77	2,77	2,65	124,90
Niedersachsen	10,67	3,78	13,72	2,06	35,05	11,75	12,25	12,65	2,76	1,10	105,80
Nordrhein-Westfalen	12,75	6,99	20,66	4,67	37,11	9,81	22,36	21,86	4,49	3,24	143,94
Hessen	13,15	7,18	11,05	4,39	33,90	14,69	21,01	18,67	4,25	2,83	131,12
Württemberg-Baden	13,76	7,43	15,38	3,08	27,98	14,44	23,72	22,44	3,81	3,88	135,93
Bayern	10,69	4,59	10,61	2,36	34,29	11,24	14,79	16,37	2,89	2,57	110,39
Rheinland-Pfalz	14,09	1,50	9,21	2,54	22,02	7,27	14,83	20,62	5,40	2,95	100,43
Baden	17,08	0,80	6,49	3,37	23,43	9,07	15,96	23,10	4,84	4,52	108,65
Württemberg-Hohenzollern ...	16,71	0,00	17,60	1,25	21,45	12,10	20,72	18,13	3,81	2,30	114,07
Kreis Lindau	17,00	5,78	14,29	6,40	29,50	15,23	13,95	27,06	3,87	6,73	139,81
Bundesgebiet	12,42	5,23	14,72	3,28	33,76	11,55	17,84	18,33	3,76	2,76	123,66

23. Bereinigte Ausgaben nach Art der Gebietskörperschaften / Grössenklassen

Art der Gebietskörperschaften / Grössenklasse	0 Allgemeine Verwaltung	1 Polizei	2 Schulen	3 Kultur	4 Fürsorge und Jugendhilfe	5 Gesundheits- und Jugendpflege	6 Bau- und Wohnungs- wesen	7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschafts- förderung	Finanz- und Steuer- verwaltung	Erwerbs- vermögen (soweit vermögens- wirksam)	Gesamt- summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Mill. DM											
Stadtkreise	146,2	123,5	219,9	95,6	393,8	201,6	297,8	339,4	55,3	55,2	1 928,3
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter ..	203,8	15,3	215,6	11,2	122,7	67,9	190,9	186,3	58,3	31,2	1 103,2
davon Gemeinden über 10 000 Einw. ...	35,8	8,2	79,0	4,2	56,4	39,9	67,1	67,0	17,0	12,7	387,3
mit 3 001 bis 10 000 Einwohner	50,3	6,5	56,0	2,3	32,3	18,1	61,5	44,1	14,6	8,9	294,6
bis 3 000 Einw.	93,9	0,3	78,9	4,6	30,4	8,4	58,1	64,7	18,2	9,4	366,9
Ämter	23,8	0,4	1,7	0,1	3,6	1,5	4,2	10,5	8,4	0,2	54,4
Landkreise	62,4	35,4	35,2	1,5	570,1	93,4	82,2	81,4	11,2	5,2	978,0
Bezirksverbände	1,3	—	19,5	0,8	37,8	21,9	23,1	3,5	0,5	0,2	108,5
Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	413,7	174,3	490,3	109,1	1 124,3	384,8	594,0	610,5	125,2	91,8	4 118,0
vH der Gesamtsumme											
Stadtkreise	7,6	6,4	11,4	5,0	20,4	10,5	15,4	17,6	2,9	2,9	100
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter ..	18,5	1,4	19,5	1,0	11,1	6,2	17,3	16,9	5,3	2,8	100
davon Gemeinden über 10 000 Einw. ...	9,2	2,1	20,4	1,1	14,6	10,3	17,3	17,3	4,4	3,3	100
mit 3 001 bis 10 000 Einwohner	17,1	2,2	19,0	0,8	11,0	6,1	20,9	15,0	5,0	3,0	100
bis 3 000 Einw.	25,6	0,1	21,5	1,3	8,3	2,3	15,8	17,6	5,0	2,6	100
Ämter	43,7	0,7	3,2	0,2	6,6	2,7	7,8	19,4	15,5	0,3	100
Landkreise	6,4	3,6	3,6	0,2	58,3	9,5	8,4	8,3	1,1	0,5	100
Bezirksverbände	1,2	—	18,0	0,7	34,8	20,1	21,3	3,2	0,4	0,2	100
Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	10,0	4,2	11,9	2,7	27,3	9,3	14,4	14,8	3,0	2,2	100
DM je Einwohner											
Stadtkreise	14,10	11,91	21,20	9,22	37,97	19,44	28,72	32,72	5,33	5,32	185,95
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter ..	8,89	0,67	9,40	0,49	5,35	2,96	8,32	8,12	2,54	1,36	48,11
davon Gemeinden über 10 000 Einw. ...	8,44	1,92	18,62	0,99	13,30	9,41	15,81	15,79	4,01	3,01	91,28
mit 3 001 bis 10 000 Einwohner	8,84	1,14	9,84	0,40	5,68	3,18	10,80	7,74	2,57	1,56	51,75
bis 3 000 Einw.	7,23	0,02	6,07	0,36	2,34	0,65	4,47	4,98	1,40	0,73	28,23
Ämter	6,19	0,09	0,45	0,02	0,93	0,39	1,10	2,74	2,19	0,04	14,14
Landkreise	2,72	1,55	1,54	0,06	24,86	4,07	3,59	3,55	0,49	0,23	42,65
Bezirksverbände	0,08	—	1,26	0,05	2,43	1,41	1,49	0,23	0,03	0,01	6,98
Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	12,42	5,23	14,72	3,28	33,76	11,55	17,84	18,33	3,76	2,76	123,66

einschliesslich solcher bei grösseren Gemeinden dem Zweckaufwand zugerechneter – nicht auf die Einzelpläne aufgeteilt, sondern in einer Summe nachgewiesen wird. Das gilt insbesondere für die persönlichen Ausgaben des gemeindlichen Personals.

Übersicht 23 beleuchtet diese Tatsache durch die Gegenüberstellung der bereinigten Ausgaben nach Art der Gebietskörperschaft bzw. Gemeindegrössenklasse. Während bei den Stadtkreisen 7,6 vH auf die "Allgemeine Verwaltung" entfallen, sind es bei den Gemeinden bis zu 3 000 Einwohnern 25,6 vH, d.h. bei dieser kleinsten Grössenklasse steht hinsichtlich des Anteils der einzelnen Verwaltungszweige an den Gesamtausgaben des Haushalts die allgemeine Verwaltung an der Spitze. Daraus darf nicht die irrtümliche Schlussfolgerung gezogen werden, dass die kleinen Gemeinden im Verhältnis zu ihrem Gesamtetat einen besonders

hohen Verwaltungsaufwand haben. Es ist eher das Gegenteil der Fall; aber die bereits geschilderte Zusammenfassung aller persönlichen Ausgaben im Einzelplan 0, die sich aus der Organisation der kleinen Gemeinden ergibt, führt zu diesem zahlenmässigen Ergebnis. Beispielsweise umfasst die "Allgemeine Verwaltung" einer kleinen Gemeinde nicht nur das Büro des Bürgermeisters, sondern gleichzeitig die Fürsorgeverwaltung, die Verwaltung der öffentlichen Anstalten und Einrichtungen, die Schulverwaltung und die Finanz- und Steuerverwaltung.

Eine ganze Reihe von gemeindlichen Dienststellen ist ausschliesslich für kriegsfolgebedingte Aufgaben eingerichtet worden. Die regionalen Unterschiede der Anteile der einzelnen Verwaltungszweige an den bereinigten Ausgaben des Gesamthaushalts werden durch die unterschiedlich hohen Aufwendungen für

**24. Bereinigte Ausgaben der Verwaltungszweige, die unmittelbar erkennbare
Kriegsfolgeaufgaben erfüllen nach Ländern**

— Mill. DM —

Gemeinden und Gemeindeverbände ¹⁾ im Land:	Aus Einzelplan										Ins- gesamt
	0	4					6			7	
	Dienst- stellen für allge- meine Kriegs- folgen	Verwal- tung der Kriegs- folgen- hilfe	Kriegs- folgen- hilfe	Einrich- tungen der Kriegs- folgen- hilfe	Sofort- hilfe- lei- stungen	Zu- sammen	Wohn- raum- bewirt- schaftung u. Wohn- ungs- aufsicht	Trümmer- besei- tigung und -verwer- tung	Zu- sammen	Ernäh- rungs- und Wirt- schafts- amt	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Schleswig-Holstein...	2,0	1,4	59,1	2,0	—	62,5	2,0	2,8	4,8	5,1	74,4
Niedersachsen	3,6	5,0	110,9	5,8	0,1	121,8	5,5	5,0	10,5	15,4	151,4
Nordrhein-Westfalen ..	12,1	8,4	174,4	3,2	0,4	186,4	12,1	29,1	41,2	35,7	275,4
Hessen	2,0	2,3	57,8	0,9	0,0	61,0	3,3	5,9	9,2	8,8	81,1
Württemberg-Baden	1,7	2,3	39,9	2,2	0,0	44,4	3,4	6,7	10,2	11,8	68,1
Bayern	0,4	4,7	155,7	1,8	0,0	162,2	7,1	9,4	16,5	23,9	203,0
Rheinland-Pfalz	2,4	0,9	18,3	0,0	0,2	19,4	1,1	1,0	2,2	6,5	30,5
Baden	1,2	0,3	9,4	0,5	—	10,2	0,5	0,7	1,2	3,6	16,3
Württemberg-Hohenz.	0,3	0,3	8,0	0,0	—	8,3	0,3	0,5	0,7	3,2	12,5
Kreis Lindau	0,0	0,0	0,5	0,0	—	0,5	0,0	—	0,0	0,2	0,8
Bundesgebiet	25,9	25,6	634,0	16,4	0,8	676,8	35,3	61,2	96,5	114,3	913,4

1) Ohne Gemeinden bis 10 000 Einwohner und Ämter.

diese Kriegsfolgedienststellen in den einzelnen Ländern stark beeinflusst. So sind beispielsweise die Aufwendungen für Trümmerbeseitigung am grössten in den Ländern mit hohem Kriegszerstörungsgrad; andere Länder weisen besonders hohe Aufwendungen für Kriegsfolgenhilfe (einschliesslich Verwaltungskosten für diese) nach als Folge eines zur ursprünglichen Bevölkerung unverhältnismässig hohen Flüchtlingsstroms.

Zu diesen als geschlossene Verwaltungszweige eliminierbaren kriegsfolgebedingten Aufwendungen treten weiter die Ausgaben für Kriegsschädenbeseitigung bei allen Verwaltungszweigen, die gleichfalls in ihrer Relation zu den Gesamtausgaben ländersweise je nach Kriegszerstörungsgrad variieren.

Um einen Überblick über die Bedeutung dieser kriegsfolgebedingten Aufwendungen insgesamt zu bekommen, sind in der Übersicht 24 zunächst einmal alle die Verwaltungszweige zusammengefasst, die unmittelbar erkennbare Kriegsfolgeaufgaben erfüllen.

Es handelt sich dabei im Einzelplan 0 um Dienststellen für allgemeine Kriegsfolgen (Besatzungs- und Requisitionsämter, Feststellungsbehörden), im Einzelplan 4 um die gesamte Kriegsfolgenhilfe sowie die im gemeindlichen Bereich im Jahre 1948 allerdings noch unwesentlichen Soforthilfeleistungen, im Einzelplan 6 um Wohnraumbewirtschaftung, Wohnungsaufsicht, Trümmerbeseitigung und Trümmerverwertung und schliesslich im Einzelplan 7 um das Ernährungs- und Wirtschaftsamt.

Die Einbeziehung der Wohnungsaufsicht in diese kriegsfolgebedingten Aufwendungen ist nicht richtig, da diese Tätigkeit zu den "friedensmässigen" kommunalen Aufgaben gehört. Da die Wohnungsaufsicht aber mit der grössenordnungsmässig weit überwiegenden Wohnraumbewirtschaftung (Wohnungsämter) in der Statistik zusammengefasst ist, musste sie hier erwähnt werden. Insgesamt ergibt sich, dass von den bereinigten Ausgaben 913,4 Mill. DM auf solche kriegsfolgebedingten Verwaltungszweige entfallen.

**25. Bereinigte Ausgaben der Verwaltungszweige, die unmittelbare Kriegsfolgeaufgaben
erfüllen nach Art der Gebietskörperschaften**

— Mill. DM —

Art der Gebietskörperschaften	Aus Einzelplan										Ins- gesamt
	0	4					6			7	
	Dienst- stellen für allge- meine Kriegs- folgen	Verwal- tung der Kriegs- folgen- hilfe	Kriegs- folgen- hilfe	Einrich- tungen der Kriegs- folgen- hilfe	Sofort- hilfe- lei- stungen	Zu- sammen	Wohn- raum- bewirt- schaftung u. Wohn- ungs- aufsicht	Trümmer- besei- tigung und -verwer- tung	Zu- sammen	Ernäh- rungs- und Wirt- schafts- amt	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Stadtkreise	15,6	14,6	147,7	5,9	0,4	168,6	23,7	56,2	79,9	58,8	323,0
Kreisangehörige Ge- meinden über 10 000 Einwohner ...	1,3	2,5	17,2	1,4	0,0	21,0	5,2	4,9	10,1	12,0	44,5
Landkreise	8,9	8,1	455,1	9,0	0,4	472,6	6,4	0,1	6,5	43,4	531,4
Bezirksverbände	—	0,4	13,9	0,2	—	14,5	—	—	—	—	14,5
Zusammen	25,9	25,6	634,0	16,4	0,8	676,8	35,3	61,2	96,5	114,3	913,4

**26. Bereinigte Ausgaben ohne unmittelbar erkennbare Kriegsfolgeaufgaben
und ohne Aufwendungen für Kriegsschädenbeseitigung nach Ländern**

Gemeinden und Gemeindeverbände im Land:	0 Allge- meine Ver- waltung	1 Polizei	2 Schulen	3 Kultur	4 Fürsorge und Jugend- hilfe	5 Gesund- heits- und Jugend- pflege	6 Bau- und Woh- nungs- wesen	7 Öffentl. Einrich- tungen, Wirt- schafts- för- derung	Finanz- und Steuer- verwal- tung	Erwerbs- vermögen (soweit ver- mögens- wirksam)	Gesamt- summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Mill. DM											
Schleswig-Holstein .	23,0	9,7	33,2	6,0	25,1	33,5	16,5	18,3	5,6	4,0	174,8
Niedersachsen	49,7	19,2	67,8	9,9	55,6	58,5	40,3	47,2	14,0	4,9	367,1
Nordrhein-Westfalen .	90,8	65,8	168,9	40,1	161,3	85,8	104,4	151,2	41,9	15,5	925,8
Hessen	37,2	22,6	30,7	12,4	45,6	43,6	48,8	46,6	13,4	2,8	303,6
Württemberg-Baden . .	35,2	20,8	39,4	8,5	34,9	38,5	43,7	48,9	10,8	3,1	283,8
Bayern	70,6	31,3	66,6	15,2	72,4	73,8	72,9	83,6	19,7	16,4	522,4
Rheinland-Pfalz . . .	26,7	3,2	16,9	5,1	27,5	14,7	23,0	35,2	11,4	1,9	165,6
Baden 1)	15,0	0,8	6,1	3,2	12,0	8,6	13,9	18,2	4,6	4,3	86,6
Württemberg-Hohenz .	12,7	0,0	13,6	1,0	8,5	9,4	14,2	10,5	3,0	1,6	74,5
Kreis Lindau	0,6	0,2	0,6	0,3	0,7	0,6	0,5	0,9	0,2	0,1	4,7
Bundesgebiet	361,6	173,5	443,7	101,8	443,5	367,0	378,3	460,5	124,6	54,5	2909,0
vH der Gesamtsumme											
Schleswig-Holstein .	13,2	5,6	19,0	3,4	14,3	19,2	9,4	10,4	3,2	2,3	100
Niedersachsen	13,5	5,2	18,5	2,7	15,1	15,9	11,0	12,9	3,8	1,3	100
Nordrhein-Westfalen .	9,8	7,1	18,2	4,3	17,4	9,3	11,3	16,3	4,5	1,7	100
Hessen	12,3	7,4	10,1	4,1	15,0	14,4	16,1	15,3	4,4	0,9	100
Württemberg-Baden . .	12,4	7,3	13,9	3,0	12,3	13,6	15,4	17,2	3,8	1,1	100
Bayern	13,5	6,0	12,7	2,9	13,9	14,1	14,0	16,0	3,8	3,1	100
Rheinland-Pfalz . . .	16,1	1,9	10,2	3,1	16,6	8,9	13,9	21,2	6,9	1,2	100
Baden 1)	17,3	0,9	7,1	3,7	13,8	9,9	16,0	21,0	5,3	4,9	100
Württemberg-Hohenz .	17,1	0,0	18,2	1,3	11,4	12,6	19,1	14,1	4,0	2,1	100
Kreis Lindau	13,6	5,0	11,9	5,5	14,6	13,1	11,6	19,2	3,3	2,2	100
Bundesgebiet	12,4	6,0	15,3	3,5	15,2	12,6	13,0	15,8	4,3	1,9	100

1) Kriegsschäden nicht erfasst.

**27. Bereinigte Ausgaben ohne unmittelbar erkennbare Kriegsfolgeaufgaben und ohne Aufwendungen für
Kriegsschädenbeseitigung nach Art der Gebietskörperschaften / Grössenklassen**

Art der Gebietskörper- schaften / Grössen- klasse	0 Allge- meine Ver- waltung	1 Polizei	2 Schulen	3 Kultur	4 Fürsorge und Jugend- hilfe	5 Gesund- heits- und Jugend- pflege	6 Bau- und Woh- nungs- wesen	7 Öffentl. Einrich- tungen, Wirt- schafts- för- derung	Finanz- und Steuer- verwal- tung	Erwerbs- vermögen (soweit ver- mögens- wirksam)	Gesamt- summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Mill. DM											
Stadtkreise	112,5	122,7	189,2	88,7	222,7	187,7	129,0	251,6	54,8	25,1	1384,0
Kreisangehörige Ge- meinden und Ämter . .	197,8	15,3	201,6	10,8	101,0	66,0	157,4	167,6	58,2	25,6	1001,2
davon Gemeinden über 10 000 Einw. . . .	32,3	8,2	72,8	4,0	34,8	39,0	50,1	51,5	17,0	9,7	319,2
mit 3 001 bis 10 000 Einwohner 1)	48,9	6,5	52,6	2,2	32,2	17,4	52,0	42,4	14,6	7,3	276,2
bis 3 000 Einw. 1) . . .	93,3	0,3	74,6	4,5	30,4	8,2	51,5	63,3	18,2	8,5	352,7
Ämter 1)	23,2	0,4	1,7	0,1	3,6	1,5	3,9	10,4	8,4	0,1	53,2
Landkreise	50,3	35,4	33,7	1,4	96,7	91,8	70,3	37,9	11,1	3,9	432,7
Bezirksverbände	1,0	—	19,1	0,8	23,2	21,5	21,5	3,5	0,5	— 0,1	91,0
Gemeinden und Ge- meindeverbände insgesamt	361,6	173,5	443,7	101,8	443,5	367,0	378,3	460,5	124,6	54,5	2909,0
vH der Gesamtsumme											
Stadtkreise	8,1	8,9	13,7	6,4	16,1	13,6	9,3	18,2	4,0	1,8	100
Kreisangehörige Ge- meinden und Ämter . .	19,8	1,5	20,1	1,1	10,1	6,6	15,7	16,7	5,8	2,6	100
davon Gemeinden über 10 000 Einw. . . .	10,1	2,6	22,8	1,2	10,9	12,2	15,7	16,1	5,3	3,0	100
mit 3 001 bis 10 000 Einwohner 1)	17,7	2,4	19,0	0,8	11,7	6,3	18,8	15,4	5,3	2,7	100
bis 3 000 Einw. 1) . . .	26,4	0,1	21,1	1,3	8,6	2,3	14,6	17,9	5,2	2,4	100
Ämter 1)	43,7	0,7	3,2	0,2	6,8	2,7	7,3	19,6	15,8	0,1	100
Landkreise	11,6	8,2	7,8	0,3	22,3	21,2	16,3	8,8	2,6	0,9	100
Bezirksverbände	1,1	—	21,0	0,9	25,5	23,7	23,6	3,8	0,5	— 0,1	100
Gemeinden und Ge- meindeverbände insgesamt	12,4	6,0	15,3	3,5	15,2	12,6	13,0	15,8	4,3	1,9	100

1) Ausgaben für Kriegsfolgeaufgaben nicht abgesetzt, da nicht ausgegliedert.

Übersicht 25 gibt die entsprechenden Zahlenangaben für die einzelnen Arten der Gebietskörperschaften. Es fehlen bei dieser Betrachtung allerdings die kreisangehörigen Gemeinden bis 10 000 Einwohner und die Ämter, für die in den Erhebungsbogen eine entsprechend tiefe Aufgliederung nicht vorgesehen war.

In diesen Übersichten konnten selbstverständlich mittelbare Belastungen, wie sie z.B. in den Flüchtlingsländern durch Ausweitung des Ausgabebedarfs im Schulwesen, Gesundheitswesen, Verkehrswesen usw. entstehen, nicht veranschaulicht werden.

Rechnet man zu diesen Verwaltungszweigen, die unmittelbar erkennbare Kriegsfolgeaufgaben erfüllen, die später noch im einzelnen zu behandelnden Ausgaben für Kriegsschädenbeseitigung, so ergibt sich die Möglichkeit, das Gesamtvolumen der bereinigten Ausgaben für die "friedensmässigen" Aufgaben darzustellen.

Während die bereinigten Ausgaben insgesamt (vgl. Übersicht 22 u. 23) 4 118,0 Mill. DM betragen, vermindern sie sich nun nach Absetzung der unmittelbar

erkennbaren Kriegsfolgeausgaben einschliesslich der Aufwendungen für Kriegsschädenbeseitigung (vgl. Übersichten 26 u. 27) auf 2 909,0 Mill. DM. Damit verschiebt sich gleichzeitig der Anteil der einzelnen Verwaltungszweige am Gesamthaushalt beträchtlich. An die erste Stelle rücken die "Öffentlichen Einrichtungen" (Einzelplan 7) mit 15,8 vH Anteil am Gesamthaushalt. Es folgen dann die "Schulen" (Einzelplan 2) mit 15,3 vH; erst an dritter Stelle stehen "Fürsorge und Jugendhilfe" (die unter Einbeziehung der kriegsfolgebedingten Ausgaben an der Spitze lagen) mit 15,2 vH, an vierter Stelle das "Bau- und Wohnungswesen" mit 13,0 vH. Daran schliessen sich mit über 10 vH "Gesundheit und Leibesübungen" und "Allgemeine Verwaltung" (mit 12,6 bzw. 12,4 vH) an. Der "Polizeihauhalt" der Gemeinden, d.h. der Einzelplan 1, steht an siebenter Stelle; dicht gefolgt von dem Verwaltungszweig "Finanz- und Steuerverwaltung" (4,3 vH). An letzter Stelle steht auch bei dieser Art der Darstellung das Erwerbsvermögen, von dem bekanntlich die ausserordentliche Rechnung in die Übersicht der Kämmererverwaltungszweige einbezogen ist.

28. Bereinigte Ausgaben nach Ländern und Art der Gebietskörperschaften / Grössenklassen

Gemeinden und Gemeindeverbände im Land:	Stadt- kreise	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Land- kreise	Bezirks- verbände	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden			Ämter			
			über 10 000 Einwohner	mit 3 001 bis 10 000 Einwohner	bis 3 000 Einwohner				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Mill. DM									
Schleswig-Holstein	93,5	67,7	33,7	14,6	16,1	3,3	92,5	—	253,8
Niedersachsen	199,1	148,3	58,8	38,7	50,9	—	189,1	—	536,5
Nordrhein-Westfalen . . .	808,2	315,5	160,7	73,6	41,3	40,0	231,5	1,4	1 356,5
Hessen	190,5	107,3	26,9	33,6	46,8	—	85,6	31,2	414,6
Württemberg-Baden	182,2	126,6	47,7	30,5	48,4	—	73,8	5,1	387,8
Bayern	339,9	139,7	11,8	53,6	74,3	—	212,4	64,6	756,6
Rheinland-Pfalz	85,4	82,4	12,2	19,4	39,7	11,1	41,9	4,0	213,7
Baden	27,1	52,6	12,0	14,6	26,0	—	23,3	—	102,9
Württemberg-Hohenzollern	—	61,5	23,4	15,7	22,4	—	26,2	2,2	90,0
Kreis Lindau	2,5	1,5	—	0,4	1,1	—	1,7	—	5,7
Bundesgebiet	1 928,3	1 103,2	387,3	294,6	366,9	54,4	978,0	108,5	4 118,0
vH der Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt									
Schleswig-Holstein	36,9	26,7	13,3	5,7	6,3	1,3	36,5	—	100
Niedersachsen	37,1	27,6	11,0	7,2	9,5	—	35,3	—	100
Nordrhein-Westfalen . . .	59,6	23,3	11,8	5,4	3,0	2,9	17,1	0,1	100
Hessen	46,0	25,9	6,5	8,1	11,3	—	20,6	7,5	100
Württemberg-Baden	47,0	32,7	12,3	7,9	12,5	—	19,0	1,3	100
Bayern	44,9	18,5	1,6	7,1	9,8	—	28,1	8,5	100
Rheinland-Pfalz	40,0	38,6	5,7	9,1	18,6	5,2	19,6	1,9	100
Baden	26,3	51,1	11,7	14,1	25,3	—	22,6	—	100
Württemberg-Hohenzollern	—	68,4	26,0	17,5	24,9	—	29,2	2,4	100
Kreis Lindau	44,1	26,1	—	7,0	19,0	—	29,8	—	100
Bundesgebiet	46,8	26,8	9,4	7,2	8,9	1,3	23,7	2,6	100
DM je Einwohner									
Schleswig-Holstein	188,67	44,08	81,92	41,40	20,83	5,09	60,22	—	124,90
Niedersachsen	175,17	37,70	90,29	43,27	21,29	—	48,06	—	105,80
Nordrhein-Westfalen . . .	181,52	63,46	81,69	46,48	29,04	16,06	46,56	0,42	143,94
Hessen	221,62	46,59	118,32	55,10	31,91	—	37,18	14,31	131,12
Württemberg-Baden	206,34	64,28	109,41	60,75	46,91	—	37,19	2,90	135,93
Bayern	174,63	28,46	77,19	50,02	20,17	—	43,28	9,43	110,39
Rheinland-Pfalz	191,10	49,03	100,36	54,22	33,04	15,82	24,91	5,37	100,43
Baden	198,82	64,86	140,19	91,62	45,93	—	28,66	—	108,65
Württemberg-Hohenzollern	—	78,01	123,69	98,38	50,93	—	33,27	2,79	114,07
Kreis Lindau	180,53	55,33	—	87,32	48,68	—	63,36	—	131,81
Bundesgebiet	185,95	48,11	91,28	51,75	28,23	14,14	42,65	6,98	123,66

29. Bereinigte Ausgaben ohne unmittelbar erkennbare Kriegsfolgeaufgaben und ohne Aufwendungen für Kriegsschädenbeseitigung nach Ländern und Art der Gebietskörperschaften / Grössenklassen

— Mill. DM —

Gemeinden und Gemeindeverbände im Land:	Stadt- kreise	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Land- kreise	Bezirks- verbände	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden			Ämter 1)			
			über 10 000 Einwohner	mit 1) 3 001 bis 10 000 Einwohner	bis 1) 3 000 Einwohner				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schleswig-Holstein	69,4	63,2	29,5	14,4	16,0	3,3	42,2	—	174,8
Niedersachsen	145,1	135,4	47,3	37,9	50,2	—	86,7	—	367,1
Nordrhein-Westfalen . . .	554,0	264,3	126,9	63,1	35,4	38,9	106,2	1,2	925,8
Hessen	141,2	102,9	23,7	32,9	46,3	—	34,5	24,9	303,6
Württemberg-Baden	129,2	115,8	40,7	28,7	46,4	—	35,1	3,8	283,8
Bayern	258,2	136,1	11,1	51,9	73,1	—	72,8	55,3	522,4
Rheinland-Pfalz	62,0	74,4	9,9	17,3	36,3	10,9	25,4	3,8	165,6
Baden 2)	22,7	51,2	10,7	14,6	26,0	—	12,7	—	86,6
Württemberg-Hohenzollern	—	56,4	19,4	15,0	21,9	—	16,1	2,0	74,5
Kreis Lindau	2,2	1,5	—	0,4	1,1	—	1,1	—	4,7
Bundesgebiet	1384,0	1001,2	319,2	276,2	352,7	53,2	432,7	91,0	2909,0

1) Kriegsfolgeaufgaben nicht ausgegliedert. — 2) Kriegsschäden nicht erfasst.

Für etwaige länderweise Vergleiche der bereinigten Ausgaben insgesamt wird in der Übersicht 28 nochmals ein Überblick nach Grössenklassen gegeben. Diese Zahlen sind insofern von besonderem Interesse, als sie den unterschiedlich hohen Anteil der Stadtkreise beleuchten, die z.B. in Nordrhein-Westfalen 59,6 vH der bereinigten Ausgaben aller Gemeinden und Gemeindeverbände auf sich vereinigen, während die entsprechende Zahl in Niedersachsen und Schleswig-Holstein bei 37,1 bzw. 36,9 vH liegt. Die Zahlen von Baden (französische Zone) sind hier nicht voll vergleichbar, weil dort ehemalige Stadtkreise im Jahre 1948 als kreisangehörige Gemeinden behandelt worden sind.

Als Ergänzung zu dieser Darstellung sind in der Übersicht 29 für die einzelnen Länder bzw. ihre Grössenklassen die bereinigten Ausgaben ohne unmittelbar erkennbare Kriegsfolgeaufgaben und ohne Aufwendungen für Kriegsschädenbeseitigung (entsprechend den Übersichten 26 und 27) erfasst.

d) Die einzelnen Verwaltungszweige

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Die allgemeine Verwaltung umfasst neben den Kosten für die Gemeindevertretung (Stadtverordnetenversammlung, Gemeinderat, Kreisausschuss), der zentralen Lenkung des Geschäftsbetriebes bei den grösseren Gemeinden und Gemeindeverbänden, eine Reihe von Spezialaufgaben für die Gesamtverwaltung (z.B. Rechtsamt, statistischer Dienst, Rechnungsprüfungsamt) sowie Dienststellen im Zusammenhang mit allgemeinen Kriegsfolgeaufgaben (Feststellungsbehörde, Besatzungskosten- und Requisitionsamt, Dienststelle für politische Befreiung). Der allgemeinen Verwaltung sind weiterhin staatliche Auftragsangelegenheiten zugeordnet, die nicht eindeutig zu einem anderen Verwaltungszweig gehören (Einwohnermeldeamt, Stadtverwaltungsgericht, Standesamt, Versicherungsamt).

Für die Gesamtheit aller Gemeinden und Gemeindeverbände des Bundesgebietes erforderte die allgemeine Verwaltung insgesamt 424,5 Mill. DM Bruttogebühren. Nach Absetzung der zwischengemeindlichen Zuweisungen und der Erstattungen ergibt sich an bereinigten Ausgaben (bereinigter Finanzbedarf) ein Betrag von 413,7 Mill. DM. Davon entfällt ein Teilbetrag von 25,9 Mill. DM auf die erwähnten Dienststellen für allgemeine Kriegsfolgeangelegenheiten. Bei einem regionalen Vergleich ist zu beachten, dass diese allgemeinen Kriegsfolgedienststellen nur in einzelnen Ländern Kommunalangelegenheiten sind und dass vor allem bei den sogenannten Auftragsangelegenheiten der allgemeinen Verwaltung in einzelnen Ländern die Gemeinden als Delegationsträger stärker in Erscheinung treten und somit einen höheren Ausgabebetrag erfordern. So sind z.B. in den Ländern Baden und Württemberg-Baden Aufgaben der Grundbuchämter in gemeindlicher Hand, die in anderen Ländern zu den Obliegenheiten der Justizverwaltung, also unmittelbar zum staatlichen Bereich gehören. Weiterhin sind in den Ländern der britischen Zone den Gemeinden Entnazifizierungsaufgaben zugewiesen, die in anderen Ländern von Sonderbehörden im Rahmen der staatlichen Verwaltung erledigt werden.

Bei einem Vergleich der in Übersicht 23 dargestellten bereinigten Ausgaben nach den einzelnen Arten der Gebietskörperschaften — Grössenklassen — ist zu berücksichtigen, dass die erwähnten Kriegsfolgedienststellen der allgemeinen Verwaltung sowie die in einzelnen Ländern bei den Kommunen zu erledigenden staatlichen Auftragsangelegenheiten im wesentlichen bei den Stadt- und Landkreisen vorkommen, deren Ausgabebedarf für den Einzelplan 0 entsprechend höher ist. So sind an Ausgaben für die Kriegsfolgedienststellen bei den Stadtkreisen 15,6 Mill. DM nachgewiesen, bei den Landkreisen 8,9 Mill. DM, während für die Gesamtheit der kreisangehörigen Gemeinden für den gleichen Zweck nur 1,3 Mill. DM in der Statistik

ausgegliedert sind. Andererseits sind bei den kleineren Gemeinden Aufgaben, die bei den grösseren Gemeinden verschiedenen Dienststellen übertragen und haushaltsplanmässig auch verschiedenen Einzelplänen zugeordnet sind, bei der allgemeinen Verwaltung zusammengefasst. So liegen z.B. bei den kleinsten Gemeinden in der Hand des Bürgermeisters bzw. dessen Büro neben den allgemeinen Verwaltungsaufgaben die der Schulverwaltung, der Fürsorgeverwaltung, der Strassenbauverwaltung und vielfach auch der Finanz- und Steuerverwaltung. Ausserdem sind bei diesen kleinen Gemeinden auch die Kosten der Ernährungs- und Wirtschaftsämter bei dem Aufwand der allgemeinen Verwaltung mitenthalten, da sie in Personalunion von dem Gemeindegemeinsekretär bzw. Gemeindegemeinschreiber miterledigt werden.

Das Schwergewicht der Ausgaben bei der allgemeinen Verwaltung liegt bei den persönlichen Ausgaben mit 276,9 Mill. DM, zu denen weitere 95,9 Mill. DM "übrige Ausgaben" kommen, die sich im wesentlichen aus Verwaltungskosten (Bürobewirtschaftung, Geschäftsbedürfnisse usw.) zusammensetzen. Aber auch die Investitionsausgaben mit 25,1 Mill. DM und die Instandsetzungskosten mit 15,1 Mill. DM sind beachtlich. Sie ergeben sich aus dem grossen Nachholbedarf für Wiederaufbau und Instandsetzung von Verwaltungsgebäuden nach der Währungsreform.

Aus eigenen Einnahmen, d.h. speziellen Deckungsmitteln, sind in der allgemeinen Verwaltung 55,1 Mill. DM gedeckt worden, davon entfällt knapp die Hälfte auf Verwaltungsgebühren.

Bei der Lastenverteilung innerhalb der gesamten öffentlichen Verwaltung ist die allgemeine Verwaltung mit einem Zuweisungsbetrag vom Land in Höhe von 28,4 Mill. DM beteiligt. Es handelt sich hierbei in erster Linie um den Ersatz von Aufwendungen für Kriegsfolgedienststellen, also die bereits erwähnten Requisitions- und Besatzungskostenämter. Setzt man diese 28,4 Mill. DM Zuweisungen von dem bereinigten Finanzbedarf ab, so ergibt sich als Summe der Eigenausgaben für die allgemeine Verwaltung ein Betrag von 385,3 Mill. DM, das sind 93,1 vH der bereinigten Ausgaben.

Die bereits erwähnte Tatsache, dass die vom Staat bezuschussten Dienststellen der allgemeinen Verwaltung praktisch nur bei den Stadtkreisen und Landkreisen eine Rolle spielen, bewirkt, dass bei diesen Körperschaften der Anteil der Eigenausgaben entsprechend niedriger ist (89,2 bzw. 85,6 vH der bereinigten Ausgaben). Bei einem länderweisen Vergleich schwanken die Eigenausgaben zwischen 99,8 vH (Württemberg-Baden) und 88,7 vH (Nordrhein-Westfalen); hierbei ist die bereits geschilderte unterschiedliche Delegation von staatlichen Auftragsangelegenheiten an die Gemeinden zu berücksichtigen.

Von einer Umrechnung der Kosten der allgemeinen Verwaltung auf den Kopf der Bevölkerung ist abgesehen worden, da die Aufgabenverteilung, wie mehrfach geschildert, in den einzelnen Ländern zu unterschiedlich

ist. Insbesondere würde die Feststellung einer Klimax bei den kleineren Gemeinden zu Trugschlüssen führen, da in einzelnen Ländern Aufgaben bei den Ämtern oder Landkreisen zentralisiert sind und diese somit mit einem entsprechend höheren Anteil der allgemeinen Verwaltung an den Kosten der Gesamtverwaltung in Erscheinung treten.

Einzelplan 1

Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)

Im Rechnungsjahr 1948 sind in diesem Einzelplan nur die Ausgaben und Einnahmen der Sicherheitspolizei sowie die mit deren Organisation zusammenhängenden Verwaltungsdienststellen (Personalbüro, Bekleidungsstelle und dergleichen) erfasst. Gegenüber der Vorkriegszeit bedeutet das insofern eine Änderung, als damals auch noch die sogenannte Verwaltungspolizei im Einzelplan 1 miterfasst war, die 1948 aber auf die sachlich zuständigen Verwaltungszweige aufgeteilt worden ist. Diese – 1949 teilweise wieder aufgehobene – Umstellung geht auf eine Anordnung der Besatzungsmacht zurück, wonach unter dem Begriff "Polizei" nur noch Sicherheits- und Kriminalpolizei verstanden werden durfte. 1948 sind hiernach in der Rechnungsstatistik folgende, früher dem Einzelplan 1 zugerechneten Aufgaben in anderen Einzelplänen nachgewiesen, und zwar im Einzelplan:

- 0 Einwohnermeldewesen
- 2 Schulpolizei
- 4 Wohlfahrtspolizei (Fürsorgepolizei)
- 5 Gesundheitspolizei
- 6 Baupolizei
- 7 Feldpolizei, Feuerschutzpolizei, Fischereipolizei, Forstpolizei, Gewerbepolizei, Marktpolizei, Preisüberwachung.

Die Entwicklung auf dem Gebiete des Polizeirechts ist besatzungszonenweise seit 1945 sehr unterschiedliche Wege gegangen. Das gilt nicht nur hinsichtlich der Aufgabenabgrenzung der Polizei sondern vor allem hinsichtlich der Trägerschaft. In Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen sind besondere Polizeiverbände gebildet worden, die von der staatlichen und kommunalen Verwaltung zwar rechtlich losgelöst sind, aber von diesen finanziert werden. In Hessen, Württemberg-Baden und Bayern ist eine Trennung zwischen staatlichen und kommunalen Polizeiaufgaben durchgeführt worden. Gemeinden über 5000 Einwohner haben kommunale Polizei. Daneben besteht für die kleineren Gemeinden eine Landespolizei (Gendarmerie). Das Land ist ausserdem Träger bestimmter Polizeisonderinstitutionen (Wasserschutzpolizei, Grenzpolizei, Landeskriminalpolizei). In Rheinland-Pfalz haben die Gemeinden zwischen 5000 und 10000 Einwohnern eine kommunale Polizei. Für die Gemeinden über 10000 Einwohner besteht eine staatliche Polizei, gleichzeitig aber eine kommunale Polizei mit begrenztem Aufgabengebiet. Baden und Württemberg-Hohenzollern haben die Vollzugspolizei im wesentlichen verstaatlicht. Für die Hansestädte, die in diesem Zusammenhang zu erwähnen sind, ist eine Regelung

entsprechend ihrer Zugehörigkeit zur amerikanischen bzw. britischen Besatzungszone getroffen worden, d.h. Hamburg hat einen besonderen Polizeiverband, während Bremen kommunale Polizeibehörden hat.

Diese bedeutsamen Unterschiede im Aufbau und in der Aufgabenverteilung der Polizei spiegeln sich in den Zahlen der gemeindlichen Rechnungsstatistik 1948 wider. Insgesamt erforderte das Polizeiwesen für alle Gemeinden und Gemeindeverbände zusammen einen Kostenaufwand (Bereinigte Ausgaben) in Höhe von 174,3 Mill. DM. Die Übersichten 22 und 23 veranschaulichen die erheblichen regionalen Unterschiede und vor allem die überaus grossen Unterschiede der Ausgabenhöhe bei den einzelnen Arten der Gebietskörperschaften; während in den Stadtkreisen der Polizeiaufwand je Einwohner 11,91 DM beträgt, liegen die entsprechenden Ausgaben bei den kreisangehörigen Gemeinden bis zu 3000 Einwohnern bei 0,02 DM.

Wie stark die Unterschiede in der Lastenverteilung auf dem Gebiete des Polizeiwesens sind zeigt die Übersicht 21 (Zahlungsverkehr). Hiernach sind 70,8 Mill. DM Polizeilastenausgleichszahlungen den Gemeinden von den Ländern zugeflossen, während 48,9 Mill. DM die Gemeinden ihrerseits an die Länder gezahlt haben. Noch deutlicher wird die geschilderte Unterschiedlichkeit in den einzelnen Ländern bei Errechnung des Anteils der Eigenausgaben auf dem Gebiete des Polizeiwesens an den bereinigten Ausgaben (vgl. Übersicht 28). Während in Niedersachsen, Baden und Württemberg-Hohenzollern die Eigenausgaben auf dem Gebiete des Polizeiwesens die gleiche Höhe haben wie die bereinigten Ausgaben, d.h. die Gemeinden kostenmässig durch Zuschüsse vom Land nicht entlastet worden sind, betragen in Schleswig-Holstein die Eigenausgaben der Gemeinden nur 4,8 vH der bereinigten Ausgaben. In einem besonderen Statistischen Bericht über Aufgaben- und Lastenverteilung auf dem Gebiete des Polizeiwesens sollen Einzelheiten dargestellt werden. Zum Verständnis der hier wiedergegebenen Zahlen sei in diesem Zusammenhang nur kurz auf die wichtigsten Momente der Polizeilastenverteilung hingewiesen.

In Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen tragen Land und Gemeinden grundsätzlich je die Hälfte der Ausgaben ihrer Polizeiverbände. Während aber das Land Schleswig-Holstein den grössten Teil der gemeindlichen Aufwendungen ersetzt, nimmt Niedersachsen keinerlei Ausgleichszahlungen vor. In Hessen, Württemberg-Baden und Bayern ersetzt das Land unter analoger Anwendung des Reichspolizeikostengesetzes vom 29. 4. 1940 den Gemeinden einen Teil der ihnen entstehenden Kosten, und zwar im allgemeinen in Pauschbeträgen, gestaffelt je nach der Gemeindegrössenklasse. In Rheinland-Pfalz ist die Regelung ähnlich, allerdings mit der für die Gemeinden bedeutsamen Einschränkung, dass die Kosten der oben erwähnten "Restpolizei" in vollem Umfang von den Gemeinden getragen werden müssen. In Baden und Württemberg-Hohenzollern erhalten die Gemeinden Ausgleichszahlungen für die ihnen zufallenden Polizeiauf-

wendungen, die allerdings, da die gesamte Vollzugs-polizei verstaatlicht ist, nur ganz geringfügig sind. Lindau hat sich der bayerischen Regelung angeschlossen.

Ein wirkliches Bild über den Gesamtaufwand der öffentlichen Hand auf dem Gebiete des Polizeiwesens ergibt sich erst bei der Zusammenfassung von Ländern und Gemeinden unter Einbeziehung der Polizeiverbände in den Ländern Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen.

Hinsichtlich der Zusammensetzung der Ausgaben auf dem Gebiete des Polizeiwesens im gemeindlichen Bereich zeigt Tabelle A 1, dass 106,5 Mill. DM allein auf persönliche Kosten entfallen, d.h. weit über die Hälfte der Bruttoausgaben überhaupt.

An eigenen Einnahmen des Verwaltungszweiges Polizei sind 6,8 Mill. DM nachgewiesen, darunter 2,5 Mill. DM aus Gebühren und Strafen. In dem relativ hohen Betrag von 4,2 Mill. DM übrige Einnahmen sind Kostenersätze (z.B. Dienstkleideranteile), Erlöse aus Versteigerungen von Fundsachen und dergleichen enthalten.

Einzelplan 2 Schulen

Vom Gesamthaushalt der Gemeinden und Gemeindeverbände entfallen (nach Übersicht 22) 490,3 Mill. DM Ausgaben auf das Schulwesen, das sind 11,9 vH der bereinigten Ausgaben insgesamt.

Für das gesamte Bundesgebiet erfordert also auf gemeindlicher Ebene das Schulwesen einen (bereinigten) Ausgabebetrag von 14,72 DM je Einwohner. Den bedeutsamsten Anteil an den Ausgaben haben die Volksschulen mit 239,1 Mill. DM. Aber auch für gemeindliche höhere Schulen sind 1948 insgesamt 113,6 Mill. DM ausgegeben worden, zu denen weitere 95,2 Mill. DM für Berufs- und Fachschulen kommen.

Von den erwähnten 490,3 Mill. DM bereinigte Ausgaben entfallen 173,0 Mill. DM auf persönliche Ausgaben. Für Schulneubauten einschliesslich Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten sind 49,4 Mill. DM aufgewendet worden, neben weiteren 37,7 Mill. DM für Instandsetzungsarbeiten an Schulen.

Auf dem Gebiete des Schulwesens ist die Entwicklung nach 1945 in den verschiedenen Ländern gleichfalls sehr unterschiedlich, allerdings mit der Einschränkung, dass in den früheren preussischen Gebietsteilen es im wesentlichen bei der Vorkriegsregelung geblieben ist, nämlich einer Zusammenfassung der Personalausgaben bei einer Landesschulkasse, der entsprechende Beiträge (Stellenbeiträge der Gemeinden) zufließen, während die sächlichen Kosten des Volksschulwesens von den Gemeinden ganz zu tragen sind.

Die Eigenart der Lastenverteilung bringt es mit sich, dass an Zuweisungsausgaben auf dem Gebiete des Schulwesens 139,1 Mill. DM in der gemeindlichen Rechnung enthalten sind, davon 129,8 Mill. DM an die Länder einschliesslich der Landesschulkasse. Der Posten von 9,3 Mill. DM Zuweisungsausgaben an

Gemeinden, dem eine entsprechende Einnahme für die Summe aller Gemeinden gegenübersteht, ergibt sich aus den zwischengemeindlichen Überweisungen bei Bildung von Gesamtschulverbänden sowie die Zahlung von Gastschulbeiträgen.

Bei den angegebenen persönlichen Ausgaben handelt es sich um solche, die die Gemeinden unmittelbar auszahlen. Der in einzelnen Ländern von den Gemeinden aufzubringende Teil der Besoldung für Volksschullehrer ist in den Zuweisungsausgaben an das Land enthalten (Landesschulkassenbeiträge); d.h. die Feststellung des Besoldungsaufwandes für alle an öffentlichen Schulen beschäftigten Lehrpersonen ergibt sich erst bei der Zusammenfassung von Landesrechnung (einschliesslich Landesschulkasse) und Gemeinderechnung. Im Rahmen einer Spezialuntersuchung über die Kostenstruktur im öffentlichen Schulwesen werden diese Zusammenhänge näher beleuchtet, allerdings erst auf Grund der Rechnungszahlen für das Jahr 1949. In diesem Zusammenhang seien deshalb nur die wichtigsten Daten erwähnt, die zum Verständnis der sich aus dem Tabellenteil ergebenden regionalen Unterschiede notwendig sind.

In Schleswig-Holstein tragen die Gemeinden die sächlichen Ausgaben aller Schulen, soweit nicht in geringem Umfang bei den höheren Schulen das Land selbst Schulträger ist. Die persönlichen Kosten für die Volksschulen und Mittelschulen trägt das Land, jedoch sind die Gemeinden durch pauschalisierte Schulstellenbeiträge beteiligt.

Die persönlichen Kosten für gemeindliche höhere Schulen tragen die Gemeinden in vollem Umfang. Das Land beteiligt sich im Bedarfsfalle durch Gewährung von Zuschüssen. Die Berufs- und Berufsfachschulen werden von den Gemeinden bzw. Gemeindeverbänden kostenmässig getragen, wobei jedoch gleichfalls Landeszuschüsse gezahlt werden.

In Niedersachsen gilt im Prinzip die gleiche Regelung, allerdings mit der Einschränkung, dass für die Landesteile Braunschweig und Oldenburg entsprechend dem früher dort geltenden Landesrecht Sondervorschriften bestehen, die aber hinsichtlich ihrer finanziellen Auswirkung etwa der im ehemaligen preussischen Landesteil getroffenen Regelung entsprechen.

Auch Nordrhein-Westfalen hat ein ähnliches System der Lastenverteilung. Es werden dort vom Land zur Erleichterung der persönlichen und sächlichen Volksschullasten Ergänzungszuschüsse gegeben und ausserdem Baukostenzuschüsse in grösserem Umfang zur Verfügung gestellt.

In Hessen übernimmt das Land die persönlichen Volksschullasten in vollem Umfang mit Ausnahme der sogenannten Mehrstellenbeiträge. Das gleiche gilt für die Mittelschulen. Eine Sonderregelung besteht hinsichtlich der höheren Schulen in den ehemaligen hessischen Gebietsteilen (Regierungsbezirk Darmstadt). Dort werden die Personalkosten, unabhängig von der Schulträgerschaft, von Land, Schulortsgemeinden und Kreis zu je 1/3 aufgebracht.

In Bayern tragen die Gemeinden den sächlichen Volksschulbedarf sowie die Gesamtausgaben der gemeindlichen mittleren, höheren und Berufs- und Fachschulen. Die Bezirksverbände (Kommunalverbände) tragen die persönlichen Volksschullasten, erhalten aber vom Land Zuschüsse hierfür.

In Württemberg-Baden leisten die Gemeinden auch zu den persönlichen Ausgaben der Volksschulen Beiträge, ebenso zu den höheren und Berufsschulen.

In Württemberg-Hohenzollern tragen die Gemeinden den sächlichen Aufwand für alle Schulen. Zu den persönlichen Kosten leisten sie je nach der Schulgattung pauschalisierte Beiträge. Dabei ist für den Landesteil Hohenzollern aus dem früheren preussischen Schulrecht eine Sonderregelung übernommen, wonach die Gemeinden für bestimmte Bauaufwendungen Ersatzansprüche an das Land haben.

In Baden tragen die Gemeinden für sämtliche Schularten den Sachaufwand und die persönlichen Kosten für die an den Schulen beschäftigten Beamten, Angestellten und Arbeiter, mit Ausnahme der Lehrpersonen, die vom Land getragen werden.

In Rheinland-Pfalz tragen die Gemeinden die sächlichen Kosten für Volks- und Mittelschulen, leisten ausserdem aber für die Mittelschulen Stellenbeiträge. Dagegen erhalten sie vom Land Baukostenzuschüsse. Für die höheren Schulen und die Berufsschulen sind die Gemeinden in vollem Umfang Kostenträger. In Rheinhessen erhalten sie aber Staatszuschüsse für die persönlichen Kosten der Berufsschulen. Im gleichen Bezirk müssen sie allerdings für die staatlichen höheren Schulen die gesamten sächlichen Kosten aufbringen und zu den persönlichen Kosten einen Beitrag leisten.

Eine weitere Besonderheit besteht in den Ländern, in denen Schulgeldfreiheit bzw. Lern- und Lehrmittelfreiheit gewährt und daneben noch Erziehungsbeihilfen gegeben werden. Im allgemeinen werden den Gemeinden, die ihnen dadurch entstehenden Ausfälle ersetzt, und zwar die durch die Schulgeldfreiheit entfallenden Einnahmen durchweg in voller Höhe, die übrigen Mehraufwendungen zum Teil.

Es ist offensichtlich, dass im Rahmen einer Gesamtdarstellung über die kommunalen Finanzen ein zahlenmässiges Bild über die Auswirkung dieser unterschiedlichen Lastenverteilung nicht gegeben werden kann. Eine solche Darstellung muss der erwähnten Sonderarbeit über den Kostenaufbau im öffentlichen Schulwesen vorbehalten bleiben. Bei der Betrachtung der bereinigten Ausgaben für das Schulwesen nach der Art der Gebietskörperschaften – Grössenklassen – wirken sich die unterschiedlichen gesetzlichen Bestimmungen über die Schullastenverteilung gleichfalls aus. Immerhin veranschaulicht die Übersicht 23 die relativ hohe Ausgabenbelastung der Stadtkreishaushalte mit Schulaufwendungen mit 21,20 DM je Einwohner. Auch bei den kreisangehörigen Gemeinden über 10 000 Einwohner ist der Schulaufwand mit 18,62 DM je Einwohner

beträchtlich. Das ergibt sich aus der Tatsache, dass in diesen Gemeindegrössenklassen vielfach kommunale höhere Schulen sowie Berufs- u. Fachschulen bestehen.

Durch eigene Einnahmen sind rund 16 vH der (bereinigten) Ausgaben des Verwaltungszweiges Schulen gedeckt. Es handelt sich bei diesen Einnahmen vor allem um Gebühreneinnahmen in Höhe von 51,7 Mill. DM – also Schulgeld an mittleren (8,6 Mill. DM), höheren (32,2 Mill. DM), Berufs- und Fachschulen (9,7 Mill. DM). Daneben spielen die übrigen Einnahmen mit 20,1 Mill. DM eine Rolle, in denen hauptsächlich Miet- und Pachteinnahmen für Schulräume, Schulländereien und Dienstwohnungen (Anrechnungswert) enthalten sind.

Einzelplan 3

Kultur

Die Aufgaben auf dem Gebiete der Kultur, d.h. die Förderung von Wissenschaft, Kunst und Volksbildung ist überwiegend Angelegenheit der Länder. Das gilt insbesondere für die Unterhaltung von Hochschulen und wissenschaftlichen Instituten. Die gemeindlichen Aufgaben liegen mehr in der Pflege von Einrichtungen örtlicher Bedeutung, z.B. der Heimatpflege, bei Grossstädten aber auch auf dem Gebiete des Theater- und Konzertwesens. Insgesamt sind im Rechnungsjahr 1948 für derartige gemeindliche Aufgaben 109,1 Mill. DM aufgewendet worden. Davon entfällt der Hauptteil mit 95,6 Mill. DM auf die Stadtkreise, die auch mit einem Betrag von 9,22 DM je Einwohner weitaus an der Spitze liegen während für die Gesamtheit der kreisangehörigen Gemeinden einschl. Ämter nur ein Kopfbetrag von 0,49 DM aufgewendet worden ist.

Da es sich bei diesen Kulturaufgaben in der Hauptsache um freiwillig übernommene Leistungen handelt – auch wenn sie etwa durch langfristige Verträge (Theater!) festgelegt sind – sind sie sehr stark von den finanziellen Möglichkeiten der einzelnen Gemeinden abhängig. An dem Gesamthaushalt ist der Einzelplan 3 nur mit 2,7 vH der bereinigten Ausgaben beteiligt. Aus der Übersicht über die regionalen Unterschiede und der Höhe der bereinigten Ausgaben (vgl. Übersicht 23) ergibt sich, dass für die Summe aller Länder des Bundesgebietes ein Durchschnittsbetrag von 3,28 DM je Einwohner für kulturelle Zwecke von den Gemeinden aufgewendet worden ist. Über diesem Durchschnittsbetrag liegen, abgesehen von Lindau, nur die Länder Nordrhein-Westfalen, Hessen und Baden.

Im Rahmen der Lastenverteilung zwischen den Gebietskörperschaften spielt der Einzelplan 3 keine bedeutende Rolle. Insgesamt sind den Gemeinden von den Ländern 4,5 Mill. DM zugeflossen, denen 2,9 Mill. DM Zuweisungen an das Land, im wesentlichsten solche auf dem Gebiet des Theater- und Konzertwesens – also in der Hauptsache bei den Stadtkreisen – gegenüberstehen. Hinsichtlich der Ausgabearten stehen auf dem Gebiete der Wissenschaftspflege die persönlichen Ausgaben mit 56,6 Mill. DM sowie die "übrigen Ausgaben", die in der Hauptsache Bewirtschaftungskosten (Betriebskosten) darstellen, mit 37,6 Mill. DM an erster Stelle.

Die Investitionstätigkeit auf dem Gebiete der Kulturpflege war bei den Gemeinden relativ gering. Insgesamt sind 8,2 Mill. DM für Neu-, Erweiterungs- und Umbauten ausgegeben worden, davon allein 3,6 Mill. DM für Theater- und Konzerteinrichtungen. Auch bei den persönlichen Aufwendungen handelt es sich in erster Linie um Ausgaben für das Theater- und Konzertwesen, da eine ganze Reihe von Gemeinden eigene Orchester unterhalten bzw. Theater betreiben.

Unter dem Begriff "Sonstige Kulturpflege" sind vor allem die Einrichtungen der Volksbildung wie Lesehallen, Volksbüchereien, Volkshochschulen, zoologische Gärten und Einrichtungen der Heimatpflege zusammengefasst. Gleichfalls im Einzelplan 3 sind die relativ unerheblichen Ausgaben der Gemeinden für kirchliche Angelegenheiten enthalten (0,8 Mill. DM). Es handelt sich dabei in der Hauptsache um Zuweisungen an die Kirchengemeinden aus alten Patronatsverpflichtungen der bürgerlichen Gemeinden sowie um Wiederaufbaukosten, an denen die Gemeinden sich beteiligt haben.

An eigenen Einnahmen sind beim Einzelplan 3 insgesamt 27,0 Mill. DM nachgewiesen worden; davon entfällt der grösste Betrag von 21,4 Mill. DM auf Gebühreneinnahmen (in der Hauptsache Eintrittsgelder).

Einzelplan 4

Fürsorge und Jugendhilfe

Bereits bei der Betrachtung des Gesamtabchlusses wurde darauf hingewiesen, dass der Einzelplan 4 insofern eine Sonderstellung einnimmt, als er über ein Viertel der bereinigten Ausgaben des Gesamthaushaltes in Anspruch nimmt. Entscheidend für die Höhe dieser Aufwendungen sind die sozialen Kriegsfolgelasten, d.h. die in den Gemeindehaushaltsplänen brutto nachgewiesenen Ausgaben für Flüchtlinge, Evakuierte, Zugewanderte, Familienangehörige noch nicht zurückgekehrter früherer Wehrmachtangehöriger, Kriegsbeschädigte, Kriegshinterbliebene, diesen Gleichgestellte, heimgekehrte Kriegsgefangene sowie Ausländer und Staatenlose. Der Aufwand für diese kriegsfolgenbedingte Fürsorge – Kriegsfolgenhilfe – bewegt sich 1948 in einer Grössenordnung von annähernd 680 Mill. DM, also über 60 vH der bereinigten Ausgaben des Fürsorgehaushaltes überhaupt. Für die "ursprüngliche" (allgemeine) Fürsorge verblieben somit noch rd. 450 Mill. DM. Die regionalen Unterschiede im Aufwand der allgemeinen Fürsorge ergeben sich aus der Tatsache, dass eine Reihe von Ländern Arbeitslosenunterstützungen auf Grund der Vorschrift des Gesetzes über Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung erst vom Rechnungsjahr 1949 bzw. 1950 ab zahlen, insbesondere für Personen die keine versicherungspflichtige Tätigkeit ausgeübt hatten (entlassene Beamte und Dauerangestellte), sodass dieser Personenkreis unmittelbar den Gemeinden zur Last fiel. Diese Ausgaben sind daher besonders in den Ländern relativ hoch, bei denen in Ausführung der Entnazifizierungsbestimmungen eine grosse Anzahl von

Hilfsbedürftigen Anträge an die Fürsorgeverwaltung stellte. Daneben wirken sich auch die unterschiedlichen Richtsätze in den Ländern aus.

Lässt man die kriegsfolgebedingten Fürsorgeaufwendungen ausser Betracht, so ergibt sich, dass der Fürsorgehaushalt noch unter den Aufwendungen für das Schulwesen liegt (vgl. Übersicht 26).

Die effektiv Belastung der Gemeinden mit Fürsorgeaufwendungen (= Summe der Eigenausgaben) beträgt 583,7 Mill. DM, d.h. von der Gesamtsumme der bereinigten Ausgaben ist annähernd die Hälfte aus Zuweisungen des Landes finanziert worden, nämlich in Höhe von 540,6 Mill. DM. Die Lastenverteilung, sowohl auf dem Gebiete der Kriegsfolgenhilfe wie der allgemeinen Fürsorge, ist in statistischen Berichten ausführlich behandelt und die länderweisen Unterschiede herausgestellt worden. Als wichtigstes Ergebnis dieser Sonderauswertungen ist folgendes festzustellen: Der Personenkreis, der zu der Kriegsfolgenhilfe gerechnet wird, ist in den einzelnen Ländern unterschiedlich abgegrenzt. In allen Ländern gehören dazu die Heimatvertriebenen, die Evakuierten und die Angehörigen von Kriegsgefangenen und Vermissten. Für diesen Personenkreis haben die Länder den Gemeinden durchweg zwischen 75 und 85 vH der gesamten Unterstützungslast ersetzt. Darüber hinaus sind für die übrigen Kategorien von Kriegsfolgehilfeempfängern Pauschbeträge von den Ländern ersetzt worden, die jedoch stark voneinander abweichen. Bei dem Gesamtvolumen der Fürsorgeaufwendungen wirken sich diese unterschiedlichen Ersatzleistungen der Länder natürlich sehr stark auf die Eigenausgaben (Reiner Finanzbedarf) der Gemeinden aus. Infolgedessen schwankt der Aufwand für das Fürsorgewesen (Eigenausgaben im Verhältnis zu den bereinigten Ausgaben) zwischen 73,7 vH (Rheinland-Pfalz) und 41,9 vH (Niedersachsen) (vgl. Übersicht 28).

In diesem Zusammenhang darf auf die Ergebnisse der Fürsorgestatistik verwiesen werden, die sich allerdings nur mit dem reinen Fürsorgeaufwand, d.h. den Unterstützungsleistungen der offenen und geschlossenen Fürsorge befasst, der sich nach den Ergebnissen in der Rechnungsstatistik in einer Grössenordnung von 613,9 Mill. DM für die Kriegsfolgenhilfe und 218,2 Mill. DM für die allgemeine Fürsorge bewegt. Nach Absetzung sämtlicher Ersatzleistungen, sowohl innerhalb der kommunalen Ebene wie der Zuweisungen vom Land, beträgt dieser Aufwand für die Kriegsfolgenfürsorge 128,3 Mill. DM, für die allgemeine Fürsorge 218,0 Mill. DM. D.h. als effektive Belastung aus Unterstützungsleistungen verbleiben den Gemeinden in der Gesamtheit des Bundesgebietes bei der Kriegsfolgenhilfe 19,3 vH, bei der allgemeinen Fürsorge aber über 81 vH des Bruttoaufwandes, der bei der Kriegsfolgenhilfe 664,1 und bei der allgemeinen Fürsorge 268,3 Mill. DM ausmacht. Hinsichtlich der Ausgabearten im Fürsorgewesen stehen an der Spitze die "übrigen" Ausgaben, in denen neben den vorstehend erwähnten unmittelbaren Unterstützungsleistungen die Betriebskosten der Anstalten und Einrichtungen des Fürsorgewesens enthalten sind. Aber

auch der Personalaufwand des Fürsorgewesens ist recht erheblich. Er beträgt 94,5 Mill. DM, d.s. immerhin rd. 6 vH der Personalaufwendungen der Gemeinden und Gemeindeverbände für ihre Kämmererverwaltungen insgesamt. Dabei muss bemerkt werden, dass diese Zahl nur den unmittelbaren Personalaufwand, der beim Einzelplan 4 ausgewiesen ist, darstellt; bei den kleinen Gemeinden sind diese Verwaltungsausgaben für Fürsorge und Jugendhilfe vielfach bei der allgemeinen Verwaltung mit enthalten.

Abgesehen von den im Fürsorgehaushalt besonders hohen Zuweisungen vom Land sind 158,4 Mill. DM an speziellen Deckungsmitteln vereinnahmt worden. Davon entfällt der grösste Posten mit 137,1 Mill. DM auf "übrige Einnahmen", d.h. Ersatzleistungen von Unterhaltspflichtigen, von Sozialversicherungsträgern und dergleichen. Weitere 20,7 Mill. DM entfallen auf Gebühreneinnahmen, d.h. auf tarifliche Einnahmen der Fürsorgeeinrichtungen.

Die im Einzelplan 4 enthaltene Jugendhilfe, d.h. die fürsorgerische Spezialbetreuung von Jugendlichen (Gefährdetenfürsorge, Fürsorgeerziehung), ist mit ihren Einnahmen und Ausgaben in obigen Zahlen enthalten. Die wirtschaftliche Fürsorge für Jugendliche wird ohnedies bei den entsprechenden Positionen der "Erwachsenen"-Fürsorge mit verbucht.

Erstmalig treten im Rechnungsjahr 1948 in den gemeindlichen Haushaltsplänen Teilbeträge der Soforthilfeleistungen in Erscheinung, die der Vollständigkeit halber auch in der Finanzstatistik nachgewiesen sind. Es handelt sich um 0,8 Mill. DM, denen entsprechende Zuweisungen vom Land gegenüberstehen müssten. Durch zeitliche Überschneidungen im Abrechnungsverkehr — wie dies überhaupt für alle Zuweisungen zwischen den Gebietskörperschaften gilt — ergeben sich gewisse Restbeträge, die dann (an sich fälschlicherweise) als Eigenausgaben der Gemeinden erscheinen. Die Entscheidung, in welcher Form die Soforthilfeleistungen in der Rechnungsstatistik wirtschaftlich richtig erfasst und dargestellt werden, muss der Bearbeitung der nächstjährigen Finanzstatistik vorbehalten bleiben, zumal dann, nach vollem Anlaufen der Soforthilfe, diese Zahlen eine bedeutsame Rolle spielen und eine effektive Entlastung der öffentlichen Haushalte, d.h. des aus Steuermitteln zu deckenden Zuschussbedarfs, durch Wegfall von Fürsorgeleistungen mit sich bringen.

Einzelplan 5

Gesundheits- und Jugendpflege

Ausser der allgemeinen Gesundheitsverwaltung, d.h. den Gesundheitsämtern, denen in erster Linie vorbeugende Massnahmen auf dem Gebiete der öffentlichen Gesundheitspflege obliegen, sind in diesem Einzelplan die Einrichtungen des Gesundheitswesens, d.h. Krankenhäuser, ärztliche Beratungsstellen, Zahnkliniken, Sanitätskolonnen sowie die Aufwendungen für Leibesübungen einschl. der eigenen Sportanlagen der Gemeinden enthalten. Bei den Einrichtungen des Gesundheitswesens sind nicht erfasst die Kliniken, die Hochschulen angeschlossen sind und mit diesen zusammen in

der Länderfinanzstatistik nachgewiesen werden. Der Gesamtaufwand der Gemeinden und Gemeindeverbände für Gesundheits- und Jugendpflege beträgt im Jahre 1948 zusammen 384,8 Mill. DM (bereinigte Ausgaben), d.h. rd. 9 vH des Gesamthaushaltes. Da die Masse der Krankenhäuser, auf die der Hauptteil dieser Ausgaben entfällt, ihren Sitz in grösseren Gemeinden haben, ist der Aufwand in den Grössenklassen Stadtkreise mit 19,44 DM je Einwohner und in der kreisangehörigen Gemeinden über 10 000 Einwohner mit 9,41 DM je Einwohner ganz beträchtlich höher als in den kleineren Gemeinden (vgl. Übersicht 23). Von den erwähnten 384,8 Mill. DM Ausgaben entfallen auf die Krankenhäuser und sonstigen Einrichtungen des Gesundheitswesens insgesamt 310,5 Mill. DM.

Bei einer Aufgliederung der Ausgaben nach einzelnen Arten ergibt sich, dass der höchste Anteil auf die "übrigen Ausgaben" entfällt, also auf die sächlichen Verwaltungs- und Zweckausgaben, die "Betriebsaufwendungen" darstellen. Von diesem Betrag entfällt wiederum der grösste Teil mit 145,0 Mill. DM auf die Einrichtungen des Gesundheitswesens (Beschaffung von Medikamenten, Verbandstoffen, Lebensmitteln, Heizmaterialien, elektrischer Energie und dergleichen sowie die Vorhaltung von medizinischen Geräten). Für Neubauten sind auf dem Gebiete des Gesundheitswesens einschl. Wiederaufbauten 30,3 Mill. DM aufgewendet worden. Relativ hoch ist im Vergleich zu anderen Verwaltungszweigen der Unterhaltungsaufwand, d.h. die laufenden Instandhaltungskosten, die 23,7 Mill. DM betrugen. Auf dem Gebiete der öffentlichen Gesundheitseinrichtungen hatte sich vor der Währungsreform ein hoher Instandsetzungsbedarf aufgestaut. Auch in den nächsten Jahren werden noch erhöhte Aufwendungen für diesen Zweck notwendig sein.

An persönlichen Ausgaben weisen Gesundheits- und Jugendpflege 154,8 Mill. DM nach, wobei wieder der Hauptanteil (125,1 Mill. DM) auf die Einrichtungen entfällt.

Ein beträchtlicher Teil der Ausgaben des Gesundheitswesens ist aus den Eigeneinnahmen dieses Verwaltungszweiges gedeckt worden. Von den nachgewiesenen 239,5 Mill. DM entfällt der grösste Teil (195,9 Mill. DM) auf Gebühreneinnahmen, d.s. im wesentlichen die Tarifeinnahmen der Anstalten. Dazu kommt dann noch ein Betrag von 36,7 Mill. DM aus Rückersätzen einschl. Verkaufserlösen aus abgängigem Material.

Hinsichtlich der Lastenverteilung zwischen den Gebietskörperschaften ergibt sich aus Übersicht 21, dass das Gesundheitswesen, das zum grössten Teil reine Selbstverwaltungsangelegenheit der Gemeinden geworden ist, am Zahlungsverkehr der gemeindlichen Gebietskörperschaften mit ihren Ländern nur mit 3,6 bzw. 1,0 vH der Bruttoausgaben beteiligt ist. Insgesamt sind den Gemeinden 14,8 Mill. DM an Zuweisungen vom Land zugeflossen, denen 3,9 Mill. DM Zuweisungen an das Land gegenüberstehen. Die Zuweisungen vom Land sind in erster Linie (8,3 Mill. DM) als Zuschüsse für die Krankenhausbetriebe gegeben worden. Darüber hin-

aus sind weitere 4,9 Mill. DM den Gemeinden für den allgemeinen Gesundheitsdienst zugeflossen.

Diese Zuweisungen sind bei regionaler Betrachtung in den einzelnen Ländern sehr unterschiedlich. So sind z.B. für den allgemeinen Gesundheitsdienst in Nordrhein-Westfalen 3,2 Mill. DM vom Land an die Gemeinden gegeben worden. Für die Krankenhausbetriebe haben Nordrhein-Westfalen und Bayern je 2,8 Mill. DM zur Verfügung gestellt. Die Überweisungen für den allgemeinen Gesundheitsdienst beruhten z.T. auf gesetzlicher Lastenverteilung, nämlich in den Fällen, in denen den Gemeinden als Auftragsangelegenheit Aufgaben der staatlichen Gesundheitsämter übertragen sind bzw. sie in die vorbeugende Gesundheitspflege und Seuchenbekämpfung, die an sich Staatsaufgaben sind, eingeschaltet wurden.

Die Fleischbeschau ist in einigen Ländern eine selbständige Einrichtung des Gesundheitswesens und als solche im Einzelplan 5 mit nachgewiesen, während in anderen Ländern die Fleischbeschau ein Teil der Schlachthofbetriebe ist und – wegen der Unmöglichkeit einer rechnungsmässigen Auseinanderhaltung – im Einzelplan 7 (bei Schlacht- und Viehhöfen) erfasst wird.

Recht bedeutsam sind im Gesundheitswesen auch die Zuweisungen an Nichtgebietskörperschaften, die in den bereits erwähnten übrigen Ausgaben enthalten sind.

4,6 Mill. DM sind an private Krankenhäuser (einschliesslich Kliniken von caritativen Verbänden), Krankenpflegestationen, Krankentransporteinrichtungen (Sanitätskolonnen) gezahlt worden. Weitere 1,1 Mill. DM wurden für jugendpflegerische Aufgaben an Körperschaften, Verbände und Vereine überwiesen.

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen

Mit 14,4 vH des Gesamthaushaltes erfordert das Bau- und Wohnungswesen einen beträchtlichen Teil der Ausgaben des Gesamthaushaltes – 1948 waren es insgesamt 594,0 Mill. DM, die die Gemeinden und Gemeindeverbände auf diesem Kapitel verbucht haben.

Bei diesem Verwaltungszweig werden neben den Bauämtern einschl. Städtebau und -planung und Vermessungswesen vor allem sämtliche Ausgaben und Einnahmen für Wohnungs- und Wohnsiedlungsbau sowie für Strassenbau erfasst. Hinsichtlich des Wohnbaues wurde bereits auf die aus der Statistik der Vorkriegszeit übernommene Diskrepanz hingewiesen. Seither wurden die Bauaufwendungen für den Wohnungsbau der Gemeinden im Einzelplan 6 verbucht. Nach Fertigstellung der Bauten gingen diese inventurmässig jedoch auf das allgemeine Grundvermögen über, bei dem dann auch die anfallenden Kosten für Bewirtschaftung der Gebäude einschl. Schuldendienst und Unterhaltungskosten nachgewiesen wurden. Diese Regelung hatte so lange eine Berechtigung, als die Errichtung von Wohnbauten mit in erster Linie als Vermögensanlage gedacht war und dementsprechend auch die Erträge

dieses Teils des gemeindlichen Vermögens als allgemeine Deckungsmittel für den Gesamthaushalt verwendet wurden. Nachdem aber der Wohnungsbau, soweit er in den öffentlichen Bereich fällt, praktisch nur eine Förderung des sozialen Wohnungsbaus darstellt bzw. die Wohnraumbeschaffung eine "hoheitliche" Aufgabe ersten Grades geworden ist, dürfte diese Nachweisung des gemeindlichen Wohnhausbesitzes bei dem allgemeinen Grundvermögen nicht mehr zeitgemäss sein. Am deutlichsten wird der Widerspruch in der seitherigen Darstellung aus der Tatsache, dass Wiederaufbaukosten für zerstörte – dem allgemeinen Grundvermögen zugehörige – Wohnbauten vielfach wieder im Einzelplan 6 verbucht worden sind. Ohne einer späteren gesetzlichen Regelung vorgreifen zu wollen, ist für die statistische Auswertung der Ausweg gewählt worden, dass die vermögenswirksamen Ausgaben und Einnahmen des allgemeinen Grundvermögens den Kämmereiverwaltungen zugeschlagen werden, d.h. bei einer Einzelbetrachtung des Verwaltungszweiges Wohnungsbau und Wohnsiedlungsbau müssen die beim allgemeinen Grundvermögen im Einzelplan 9 erfassten vermögenswirksamen Ausgaben in Höhe von 48,4 Mill. DM den beim Einzelplan 6 nachgewiesenen 53,0 Mill. DM (bereinigte Ausgaben) zugerechnet werden. Der Hauptteil des auf diese Weise errechneten Gesamtaufwandes von 101,4 Mill. DM entfällt auf Bauinvestitionen (Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten) mit 52,2 Mill. DM. Dazu kommen weitere 10,2 Mill. DM Ausgaben für Grundstücksankäufe, in denen allerdings auch landwirtschaftlich genutztes Bauland, d.h. "echtes" allgemeines Grundvermögen enthalten ist.

An Unterhaltungsaufwand für Wohnungs- und Wohnsiedlungsbau sind 8,2 Mill. DM nachgewiesen, in denen z.T. auch Ausgaben zur Beseitigung von Kriegsschäden enthalten sind.

Die zur Förderung des Wohnungsbaues gewährten Darlehen bewegten sich in der gemeindlichen Ebene im Jahre 1948 in bescheidenen Grenzen. Insgesamt sind (einschl. der beim allgemeinen Grundvermögen nachgewiesenen Posten) 6,1 Mill. DM verausgabt worden.

Ein wesentlicher Teil dieser Darlehen stammt nicht aus gemeindeeigenen Mitteln; es handelt sich nur um eine Weiterleitung von Geldern, die die Gemeinden en bloc aufgenommen, dann aber an einzelne Darlehensnehmer weitergegeben haben. Ferner ist zu berücksichtigen, dass Teilbeträge, die allerdings nicht eliminierbar sind, als Schuldaufnahmen mit nachgewiesen sind (beim allgemeinen Grundvermögen), die nicht der Förderung des Wohnungsbaues dienen, sondern im Zusammenhang mit Grundstückankäufen stehen (übernommene Hypotheken bei Hausankäufen u. dgl.).

Ein wesentlicher Ausgabebetrag war 1948 noch für Wohnraumbewirtschaftung und Wohnungsaufsicht erforderlich. Es handelt sich dabei um 35,3 Mill. DM bereinigte Ausgaben, von denen allein 31,2 Mill. DM auf Personalkosten entfallen. Hinsichtlich der Aufteilung dieser Aufwendungen bestehen innerhalb der

einzelnen Länder und Grössenklassen gewisse Unterschiede, die sich aus der verschiedenartigen Organisation ergeben, vor allen Dingen dann, wenn die Wohnraumbewirtschaftungsaufgaben bei der Landkreisverwaltung bzw. – in den Ländern mit Amtsverfassung – bei der Amtsverwaltung zentral zusammengefasst sind.

Den grössten Anteil an den Aufwendungen des Einzelplans 6 hat das Strassenwesen. Mit 224,3 Mill. DM bereinigten Ausgaben nimmt das Strassenwesen weit über ein Drittel der Ausgaben des Einzelplans 6 insgesamt in Anspruch. Davon entfallen 67,7 Mill. DM auf Neubauten, Umbauten usw. und 54,9 Mill. DM auf Unterhaltungsaufwand. Bei den angegebenen Zahlen ist zu beachten, dass für die Gemeinden bis zu 10 000 Einwohnern in der Erhebung 1948 innerhalb des Einzelplans 6 keine Aufteilung nach Verwaltungszweigen vorgenommen worden ist. Der in dem Tabellenteil (Tabelle A 1) als "Nicht aufgegliedert" ausgewiesene Betrag an bereinigten Ausgaben von 123,8 Mill. DM enthält gleichfalls, und zwar zum wesentlichen Teil, Ausgaben für Strassen, Wege und Brücken, ist also der Summe von 224,3 Mill. DM zuzurechnen.

Es handelt sich dabei um Ausgaben sowohl für die eigentlichen Kommunalstrassen und Vizinalwege, als auch um Ausgaben für Ortsdurchfahrten der Landstrassen I. und II. Ordnung, deren Unterhaltung den Gemeinden obliegt. Für diese letzte Kategorie erhalten die Gemeinden bzw. Gemeindeverbände Zuschüsse von den Strassenbaulastenträgern, allerdings mit starken regionalen Unterschieden. Hinsichtlich der Belastung der einzelnen Gemeindegrössenklassen mit Aufwendungen für den Strassenbau ist zu beachten, dass in einigen Ländern auch der gemeindliche Strassenbau weitgehend zentralisiert ist, z.B. bei den Bezirksverbänden in Hessen-Nassau. Bei einem regionalen Vergleich ist weiterhin zu beachten, dass einzelne Länder die Unterhaltung ihrer Strassen stark vernachlässigen mussten, weil ihre Etatsmittel durch Soziallasten und andere zwangsläufige Ausgaben stark in Anspruch genommen waren. Die relative Höhe der Ausgaben für das Strassenwesen gibt deshalb keinen Aufschluss über den tatsächlichen Bedarf an Strassenbaukosten, sondern ist lediglich das Ergebnis der zeitbedingten finanziellen Möglichkeiten in den betreffenden Ländern bzw. Gemeinden.

Über die Lastenverteilung auf dem Gebiete des Strassenwesens sind Sonderuntersuchungen angestellt worden, die – soweit es sich um das finanzstatistische Material 1948 handelt – in einem statistischen Bericht (Nr. VII/3/5) bekanntgegeben worden sind. In Anknüpfung an die Vorkriegsstatistik sollen weitere Untersuchungen im Zusammenhang mit dem Unterhaltungszustand, Art der Strassendecken und der Strassenlängen angestellt werden. Die dabei ermittelten Tatbestände werden im Zusammenhang mit den Haushaltsausgaben des Bundes, der Länder und Gemeinden den Umfang und den Grund der regionalen Unterschiede herausstellen, was im Rahmen dieser Betrachtung nicht möglich ist.

Im Einzelplan 6 sind weiterhin alle Aufwendungen für Trümmerbeseitigung und Trümmerverwertung enthalten, soweit sie nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit den Aufwendungen bestimmter Verwaltungszweige standen. Es sind also in den hier ausgewiesenen bereinigten Ausgaben von 61,2 Mill. DM hauptsächlich Ausgaben für Entrümmerungsmassnahmen auf privaten Grundstücken erfasst, welche die Gemeinden durchzuführen hatten. Dagegen sind die Aufwendungen beispielsweise für Trümmerräumung an Schulgrundstücken zusammen mit den Wiederaufbaukosten für das betreffende Schulgebäude beim Schulwesen (im Einzelplan 2) nachgewiesen, für Krankenhausgrundstücke beim Gesundheitswesen (im Einzelplan 5) usw. Die Unterschiede der Aufwendungen für Trümmerbeseitigung in den einzelnen Ländern ergeben sich aus dem Kriegszerstörungsgrad; infolgedessen steht Nordrhein-Westfalen mit 29,1 Mill. DM gemeindlichen Ausgaben weitaus an der Spitze der mit solchen Ausgaben belasteten Ländern.

Auf die verschiedenen Ausgabearten wurde beim Wohnungsbau und Strassenwesen schon kurz eingegangen. Insgesamt weist der Einzelplan 6 an Bauinvestitionen 174,2 Mill. DM und 196,1 Mill. DM persönliche Ausgaben nach.

Von den Bauinvestitionen entfallen auf Strassen, Wege und Brücken einschliesslich der nicht aufgeteilten Beträge der kleinen Gemeinden rund 100 Mill. DM; auf Wohnungsbau und Wohnsiedlungsbau (ohne die beim allgemeinen Grundvermögen erfasste Summe – vgl. Seite 40 –) 19,5 Mill. DM.

Als Bauinvestitionen sind 42,8 Mill. DM bei Trümmerbeseitigung verbucht, 7,9 Mill. DM bei der allgemeinen Bauverwaltung, also vornehmlich für Gebäude der Bauverwaltung, der Vermessungsämter usw. Ein weiterer Betrag von 4,3 Mill. DM ist für Neubauten an Wasserläufen investiert worden.

Auch von den persönlichen Ausgaben entfällt der Hauptbetrag auf Strassen, Wege und Brücken mit 91,7 Mill. DM einschliesslich der nicht aufgeteilten Beträge und 65,3 Mill. DM auf allgemeine Bauverwaltung, also vor allem die Bauämter.

An eigenen Einnahmen sind 76,7 Mill. DM nachgewiesen, davon entfällt der grösste Teil auf Ersatzleistungen für durchgeführte Arbeiten (36,6 Mill. DM) sowie auf Gebühren (21,1 Mill. DM).

Hinsichtlich der Lastenverteilung im Gesamtbereich des Bau- und Wohnungswesens ergibt sich aus Übersicht 21, dass der Zuweisungsverkehr zwischen Ländern und Gemeinden auf diesem Sektor nach dem Fürsorgewesen der grösste ist. Insgesamt sind den Gemeinden von den Ländern 117,2 Mill. DM an Zuweisungen zugeflossen, das sind 18,6 vH der Bruttoausgaben. Umgekehrt haben die Gemeinden und Gemeindeverbände auf dem Gebiet des Bau- und Wohnungswesens 11,6 Mill. DM Zuweisungen an die Länder gezahlt.

Den grössten Anteil an diesem Verrechnungsverkehr zwischen Ländern und Gemeinden hat das Stras-

senwesen (69,9 Mill. DM Zuweisungen von den Ländern und 11,2 Mill. DM Zuweisungen an die Länder). In den Zuweisungseinnahmen sind die Beträge, die als nichtaufgeteilte Posten mit 11,8 Mill. DM zusammengefasst sind und die gleichfalls zum grossen Teil auf das Strassenwesen entfallen, enthalten.

Für Wohnungs- und Wohnsiedlungsbau sind den Gemeinden von den Ländern 15,6 Mill. DM in Form spezieller Zuweisungen überwiesen worden; hierzu sind weitere 0,1 Mill. DM zu rechnen, die beim allgemeinen Grundvermögen nachgewiesen sind.

Auf dem Gebiete der Trümmerräumung haben die Länder 27,5 Mill. DM an ihre Gemeinden gezahlt, davon allein Nordrhein-Westfalen 16,5 Mill. DM.

Nach Absetzung des im Einzelplan 6 besonders bedeutsamen Zahlungsverkehrs ergibt sich eine "Netto"-Belastung der gemeindlichen Haushalte (d.h. als Summe der Eigenausgaben) ein Betrag von 476,8 Mill. DM – das entspricht 80,3 vH der bereinigten Ausgaben.

Einzelplan 7

Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Bei der Herausgabe eines Musterhaushaltsplanes zur Gemeindehaushaltsverordnung sind die öffentlichen Anstalten und Einrichtungen mit der Wirtschaftsförderung in einem Einzelplan zusammengefasst worden. Diese Verbindung führt bei gesamtwirtschaftlichen Betrachtungen vielfach zu Überschneidungen, insbesondere dann, wenn im Zusammenhang mit der Wirtschaftsförderung die eigene wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden, d.h. die wirtschaftlichen Unternehmen des Einzelplans 8, beleuchtet werden sollen. Bei der Veröffentlichung der finanzstatistischen Ergebnisse bleibt es zunächst bei der Regelung im Sinne der GemHVO., zumal die Ausgaben für Wirtschaftsförderung im gemeindlichen Bereich nicht die grössenordnungsmässige Rolle spielen, wie beispielsweise in den Länderhaushalten.

Für 1948 steht mit 610,5 Mill. DM bereinigter Ausgaben der Einzelplan 7 an 2. Stelle des Gesamthaushalts, 14,8 vH aller bereinigten Ausgaben entfallen auf diesen Verwaltungszweig. Eine genaue Feststellung für die Gesamtheit der Gemeinden und Gemeindeverbände, wieviel auf die eigenen gemeindlichen Einrichtungen und wieviel auf Wirtschaftsförderungsausgaben entfällt, ist nicht möglich, weil für die Gesamtheit der Gemeinden bis zu 10 000 Einwohnern der Einzelplan 7 nicht aufgeteilt erhoben worden ist. Es kann aber unterstellt werden, dass der grösste Teil des nicht aufgeteilten Betrages gleichfalls auf öffentliche Anstalten und Einrichtungen entfällt, und dass lediglich bei der kleinsten Grössenklasse (bis zu 3 000 Einwohner) anstelle von Ausgaben für eigene gemeindliche Einrichtungen Zuschüsse, insbesondere für die Förderung der Landwirtschaft, treten. Demnach würden für eigene gemeindliche Einrichtungen und Anstalten des Einzelplans 7 insgesamt rd. 380 Mill. DM verausgabt sein.

Von diesem Gesamtbetrag entfallen allein 72,5 Mill. DM auf Strassenreinigung, Müllbeseitigung und -verwertung, Tierkörperbeseitigung und Fuhrpark, d.h. Anstalten und Einrichtungen, die vor allem bei den Stadt- und Landkreisen vorkommen. Einen weiteren erheblichen Posten mit 49,1 Mill. DM nimmt die Stadtentwässerung, d.h. das gesamte Kanalisationswesen in Anspruch. Für Friedhöfe, Krematorien, Park- und Gartenanlagen sind 56,0 Mill. DM aufgewendet worden und weitere 31,6 Mill. DM für das Feuerlöschwesen. Die Strassenbeleuchtung erforderte 11,2 Mill. DM. Bei diesen letztgenannten Beträgen handelt es sich nur um die Ausgaben der Gemeinden über 10 000 Einwohner und der Gemeindeverbände. Die entsprechenden Aufwendungen für die kleinen Gemeinden sind in dem erwähnten nicht aufgegliederten Betrag enthalten. Die grösste Anzahl von öffentlichen Einrichtungen sind als "Sonstige" zusammengefasst, dazu gehören Backhäuser, öffentliche Waagen, Uhren, Waschanstalten, Trinkbrunnen, Plakatsäulen, Tankanlagen. Insgesamt sind für diese sonstigen öffentlichen Einrichtungen im Jahre 1948 bei den Gemeinden über 10 000 Einwohner 65,3 Mill. DM aufgewendet worden.

Einen besonders hohen Ausgabenbetrag erforderten 1948 noch die Ernährungs- und Wirtschaftsämter der Gemeinden mit 114,3 Mill. DM bereinigte Ausgaben. Dazu kommen weitere 9,2 Mill. DM für Preisbildungs- und Überwachungsämter sowie 14,1 Mill. DM für Strassenverkehrsämter. Der Hauptteil der Kosten für diese Bewirtschaftungsstellen liegt naturgemäss bei den persönlichen Ausgaben (zusammen 103,1 Mill. DM).

Bei der Betrachtung der Ausgaben des Einzelplans 7 nach Arten fällt zunächst der Personalaufwand mit 350,3 Mill. DM auf, von dem, wie vorstehend geschildert, ein wesentlicher Teil auf die kriegsfolgenbedingten Bewirtschaftungsstellen entfällt. Für den eigentlichen Betriebsaufwand sind 152,3 Mill. DM verausgabt worden; es handelt sich dabei um Bewirtschaftungskosten, vor allem um die Ausgaben für Betriebsstoffe und Materialien der öffentlichen Einrichtungen.

Ebenfalls beträchtlich hoch sind die Ausgaben für Neubauten, Wiederaufbauten, Um- und Erweiterungsbauten mit 47,2 Mill. DM, zu denen noch 23,5 Mill. DM Aufwendungen für Erwerb von beweglichem Vermögen einschl. Betriebsanlagen kommen, in denen allerdings auch Beträge für Grundstücksankäufe enthalten sind. Einen im Verhältnis zu den Bauinvestitionen sehr hohen Betrag mussten die Gemeinden auch für Instandsetzungen an ihren öffentlichen Anstalten und Einrichtungen aufwenden, nämlich 47,8 Mill. DM. Diese relativ sehr hohen Ausgaben waren erforderlich, weil die Betriebsanlagen der gemeindlichen Einrichtungen teilweise stark überaltert sind und während bzw. in den Jahren nach dem Kriege Erneuerungsmöglichkeiten nicht bestanden. Hinzu kommt noch, dass besonders in den grösseren Gemeinden durch Kriegseinwirkung erhebliche Schäden vorhanden waren, die gleichfalls zur Wiederherstellung der Betriebsfähigkeit beseitigt

werden mussten. Von den nachgewiesenen Wiederaufbau- und Instandsetzungskosten entfallen daher rd. 36 Mill. DM allein auf die Beseitigung von Kriegsschäden.

Bei der Lastenverteilung zwischen Land und Gemeinden sind die öffentlichen Anstalten und Einrichtungen einschliesslich der Bewirtschaftungsstellen mit 60,6 Mill. DM Zuweisungen vom Land beteiligt. Diesen stehen 0,9 Mill. DM Zuweisungen an die Länder gegenüber. Ein wesentlicher Teil der Zuweisungseinnahmen entfällt auf die Ernährungs- und Wirtschaftsämter mit 34,6 Mill. DM. Bei den öffentlichen Einrichtungen sind Zuschüsse in erster Linie für die Stadtentwässerung gegeben worden (4,7 Mill. DM). Davon entfällt der grösste Betrag auf Zahlungen des Landes Nordrhein-Westfalen an seine Stadtkreise (3,1 Mill. DM).

Die unmittelbaren Ausgaben für die Förderung der Land- und Forstwirtschaft sind mit 14,9 Mill. DM nachgewiesen, allerdings wieder nur für die Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern und die Gemeindeverbände. Für sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr sind bei den grösseren Gemeinden 15,0 Mill. DM verausgabt worden, die im wesentlichen Ausgaben für die Förderung des Fremdenverkehrs darstellen.

Zu den beiden letztgenannten Beträgen können weitere 64,7 Mill. DM gerechnet werden, die als "Nicht aufgeteilt" bei den Gemeinden bis zu 3 000 Einwohnern verausgabt worden sind und wohl im wesentlichen die Förderung der Landwirtschaft betreffen.

Die Etats der öffentlichen Einrichtungen werden vielfach auch als Gebührenhaushalte bezeichnet und zwar wegen der Tatsache, dass sie sich zu einem grossen Teil aus eigenen "Betriebseinnahmen" selbst finanzieren sollen. Für einige dieser öffentlichen Einrichtungen bestehen besondere gesetzliche Bestimmungen, wonach die Gebührensätze so festzulegen sind, dass nicht nur der Betriebsaufwand einschliesslich Schuldendienst gedeckt wird, sondern angemessene Erneuerungsrücklagen für die Betriebsanlagen angesammelt werden können. Das gilt insbesondere für die Schlacht- und Viehhöfe und für die Einrichtungen des Bestattungswesens. Insgesamt sind 161,4 Mill. DM Gebühreneingänge im Einzelplan 7 verbucht worden. Dazu kommen weitere 95,3 Mill. DM "Übrige Einnahmen", d.h. Ersatzleistungen für die Ausführung von Arbeiten, Abgabe von Material und dergleichen. Mit zusammen 265,2 Mill. DM spezieller Deckungsmittel werden also rund 45 vH der bereinigten Ausgaben des Einzelplans 7 aus eigenen Einnahmen gedeckt.

Betrachtet man die öffentlichen Anstalten und Einrichtungen, allerdings ohne die als nicht aufgeteilt nachgewiesenen Einrichtungen der kleinen Gemeinden, für sich — also ohne Wirtschaftsförderung — so ergibt sich bei einer Gesamtausgabe (bereinigte Ausgaben) von 323,9 Mill. DM eine Eigenfinanzierung von 184,8 Mill. DM, d.h. rund 60 vH. Dabei sind allerdings in den

speziellen Deckungsmitteln 4,7 Mill. DM Schuldenaufnahmen und 1,2 Mill. DM Entnahmen aus Rücklagen (einschliesslich Erlöse aus Vermögensveräusserungen) enthalten, auf die bei der Betrachtung des ausserordentlichen Haushalts noch besonders eingegangen wird.

Eine Sonderstellung unter den Einrichtungen nehmen die kommunalen Sparkassen ein, für die in den Gemeinberechnungen 43,7 Mill. DM bereinigte Ausgaben nachgewiesen sind (darunter 42,8 Mill. DM Personalkosten), denen Zuweisungen vom Land und Ersatzleistungen der Sparkassen in Höhe von insgesamt 43,2 Mill. DM gegenüberstehen; d.h. im Zuschussbedarf wirken sich die Sparkassen nur mit 0,6 Mill. DM aus. Davon entfällt ein wesentlicher Teil (0,4 Mill. DM) auf gemeindliche Ausgaben zur Beseitigung von Kriegsschäden.

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen

Wie bereits in der Einleitung erwähnt, sind den Einnahmen und Ausgaben der Kämmereiverwaltungen auch die im Einzelplan 8 verbuchten ausserordentlichen Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden für ihre wirtschaftlichen Unternehmen zugerechnet worden. Es handelt sich dabei um 16,2 Mill. DM Ausgaben, von denen allein 12,8 Mill. DM auf Bauinvestitionen entfallen. Diese Zurechnung ist insofern gerechtfertigt, als zu den allgemeinen Deckungsmitteln nur die Betriebsüberschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen gehören, während die unmittelbar von der Gemeinde finanzierten Vermögenszugänge mehr der Wirtschaftsförderung, d.h. dem Bereich der Kämmereiverwaltungen zuzurechnen sind. Per Saldo bringen die ausserordentlichen Rechnungsposten von wirtschaftlichen Unternehmen einen Überschuss von 0,6 Mill. DM, da die Einnahmen um diesen Betrag höher sind. Der "Überschuss" entsteht vor allen Dingen dadurch, dass die aufgenommenen Anleihen für wirtschaftliche Unternehmen (12,2 Mill. DM) die im Rechnungsjahr 1948 als Einnahmen verbucht worden sind, nicht in vollem Umfang im gleichen Rechnungsjahr verwendet wurden. Diese Darstellung ist an sich für gesamtwirtschaftliche Betrachtungen nicht ganz befriedigend, bei der derzeitigen Lückenhaftigkeit der gemeindlichen Vermögensrechnungen aber die einzig mögliche. Die eigentlichen Überschüsse, d.h. Betriebsüberschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen gehören zu den allgemeinen Deckungsmitteln und werden bei deren Betrachtung erläutert.

Einzelplan 9 Finanzen und Steuern

Für die Auswertung der finanzstatistischen Gesamtergebnisse ist die "Finanz- und Steuerverwaltung" ein besonderes Problem, weil in ihr Bestandteile enthalten sind, die eindeutig den Kämmereiverwaltungen zuzurechnen sind, nämlich die allgemeine Finanzverwaltung, Kassenverwaltung und Steuerverwaltung, sowie der nicht aufteilbare Schuldendienst

für die Kämmereiverwaltungen. Andererseits aber sind im gleichen Einzelplan, mit Ausnahme der wirtschaftlichen Unternehmen, sämtliche allgemeinen Deckungsmittel verbucht, also vor allem die gesamten Steuereinnahmen sowie die Erträge des allgemeinen Kapital- und Grundvermögens sowie des Sondervermögens, die allgemeinen Finanzzuweisungen und Umlagen und die Rücklagen für den Gesamthaushalt. Die jetzige Form der Veröffentlichung der finanzstatistischen Ergebnisse erfasst bei den Kämmereiverwaltungszweigen die Finanz-, Steuer- und Kassenverwaltung, den nicht aufteilbaren Schuldendienst sowie die vermögenswirksamen Posten des allgemeinen Kapital-, Grund- und Sondervermögens.

Auf Finanz-, Steuer- und Kassenverwaltung entfallen 119,4 Mill. DM bereinigte Ausgaben (2,9 vH des Gesamthaushaltes), davon 96,0 Mill. DM Personalkosten und 20,9 Mill. DM sächliche Verwaltungsausgaben. Diesen Ausgaben stehen an Verwaltungseinnahmen (speziellen Deckungsmitteln) 14,5 Mill. DM gegenüber, darunter 6,4 Mill. DM aus Gebühreneinnahmen, 6,1 Mill. DM aus Rückersätzen und 1,4 Mill. DM Zinseneinnahmen einschl. Darlehensrückflüsse. Letztere fallen hauptsächlich bei der Kassenverwaltung aus dem Kontokorrentverkehr und aus Verzugszinsen an.

Auf die vermögenswirksamen Ausgaben des allgemeinen Grundvermögens ist bei Betrachtung des Einzelplans 6 (Wohnungsbau) schon eingegangen worden.

Das allgemeine Kapitalvermögen und das Sondervermögen weisen zusammen an vermögenswirksamen Ausgaben 27,1 Mill. DM nach, darunter 23,3 Mill. DM Zuführungen an Vermögensbestände einschliesslich Gewährung von Darlehen. Demgegenüber stehen 8,1 Mill. DM vermögenswirksame Einnahmen, darunter 2,3 Mill. DM Entnahmen aus Beständen.

e) Die Eigenausgaben (Reiner Finanzbedarf)

Für die Darstellung der Aufgaben- und Lastenverteilung im gemeindlichen Bereich wurden in den vorhergehenden Ausführungen als Ausgangszahlen die bereinigten Ausgaben gewählt, d.h. die um Erstattungen und Zuweisungen zwischen Gemeinden und Gemeindeverbänden bereinigten Bruttoausgaben.

Für eine Gesamtbetrachtung der öffentlichen Haushalte, also bei einer Zusammenfassung aller Gebietskörperschaften, können diese bereinigten Ausgaben nicht als Basis dienen, weil sie noch Doppelzählungen, nämlich den Verrechnungsverkehr zwischen den Gebietskörperschaften verschiedener Ebenen, enthalten. D. h. die Effektivbelastung der einzelnen Arten von Gebietskörperschaften mit Ausgaben zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben wird dargestellt durch den auf diese Körperschaften entfallenden Anteil an Eigenausgaben (Reiner Finanzbedarf). Der Begriff "Reiner Finanzbedarf", der früher für diese Darstellungsweise

30. Eigenausgaben (Reiner Finanzbedarf) nach Ländern

Gemeinden und Gemeindeverbände im Land:	0 Allge- meine Ver- waltung	1 Polizei	2 Schulen	3 Kultur	4 Fürsorge und Jugend- hilfe	5 Gesund- heits- und Jugend- pflege	6 Bau- und Woh- nungs- wesen	7 Öffentl. Einrich- tungen, Wirt- schafts- för- derung	Finanz- und Steuer- verwal- tung	Erwerbs- vermögen (soweit ver- mögens- wirksam)	Gesamt- summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Mill. DM											
Schleswig-Holstein ..	23,7	0,5	26,5	5,4	37,2	33,3	17,9	23,1	5,6	5,2	178,3
Niedersachsen	49,3	19,2	66,9	10,3	74,4	58,0	55,9	53,1	14,0	5,5	406,6
Nordrhein-Westfalen ..	106,6	42,1	169,5	41,7	200,3	84,7	147,7	170,7	42,0	30,5	1 035,8
Hessen	39,4	12,4	29,6	13,8	62,2	45,6	55,7	58,4	13,4	8,7	339,1
Württemberg-Baden	39,2	10,8	43,3	8,6	41,8	41,1	60,4	63,6	10,9	11,0	330,5
Bayern	72,1	15,0	65,0	15,3	107,9	73,8	82,6	110,7	19,8	16,7	578,9
Rheinland-Pfalz	26,9	2,8	18,3	5,2	34,5	14,9	27,3	36,2	11,5	6,3	183,9
Baden	15,1	0,8	6,1	3,2	12,9	8,6	14,9	21,8	4,6	4,3	92,1
Württemberg-Hohenz.	12,5	0,0	13,6	1,0	11,7	9,5	14,0	11,9	3,0	1,3	78,6
Kreis Lindau	0,6	0,1	0,3	0,1	0,8	0,5	0,4	0,5	0,2	0,3	3,7
Bundesgebiet	385,3	103,5	439,0	104,7	583,7	370,0	476,8	549,9	124,8	89,9	3 227,5
vH der bereinigten Ausgaben											
Schleswig-Holstein ..	93,6	4,8	77,3	90,5	42,4	98,5	81,0	96,6	99,6	96,5	70,3
Niedersachsen	91,1	100,0	96,1	98,8	41,7	97,3	90,0	82,8	99,6	99,1	75,8
Nordrhein-Westfalen ..	88,7	64,0	87,0	94,9	57,3	91,6	70,1	82,8	99,3	99,8	76,4
Hessen	94,6	54,5	84,7	99,5	58,0	98,1	83,9	98,8	99,9	97,5	81,8
Württemberg-Baden	99,8	50,8	98,6	97,4	52,4	99,7	89,2	99,3	99,8	99,7	85,2
Bayern	98,4	47,6	89,4	94,8	45,9	95,8	81,5	98,7	100,0	95,0	76,5
Rheinland-Pfalz	89,8	87,3	93,3	96,9	73,7	96,5	86,4	82,5	100,0	99,9	86,1
Baden	93,3	100,0	98,7	99,7	58,0	99,8	98,4	99,6	99,7	100,0	89,5
Württemberg-Hohenz.	94,7	100,0	98,3	99,9	69,1	99,5	85,8	83,2	99,7	74,0	87,3
Kreis Lindau	89,3	41,3	55,4	19,6	65,6	86,6	77,4	42,9	99,2	100,0	66,0
Bundesgebiet	93,1	59,4	89,5	95,9	51,9	96,2	80,3	90,1	99,7	97,9	78,4
DM je Einwohner											
Schleswig-Holstein ..	11,65	0,23	13,03	2,67	18,31	16,39	8,81	11,38	2,76	2,55	87,78
Niedersachsen	9,72	3,78	13,18	2,04	14,67	11,44	11,02	10,47	2,75	1,09	80,17
Nordrhein-Westfalen ..	11,31	4,47	17,98	4,43	21,25	8,99	15,68	18,11	4,46	3,24	109,91
Hessen	12,45	3,91	9,36	4,37	19,67	14,41	17,62	18,46	4,24	2,76	107,24
Württemberg-Baden	13,74	3,77	15,17	3,00	14,65	14,40	21,16	22,29	3,80	3,87	115,86
Bayern	10,51	2,18	9,48	2,24	15,75	10,77	12,05	16,15	2,89	2,44	84,46
Rheinland-Pfalz	12,65	1,31	8,59	2,46	16,23	7,01	12,81	17,01	5,40	2,95	86,43
Baden	15,94	0,80	6,41	3,36	13,58	9,05	15,70	23,01	4,83	4,52	97,19
Württemberg-Hohenz.	15,82	0,00	17,30	1,25	14,83	12,05	17,77	15,07	3,79	1,70	99,58
Kreis Lindau	15,19	2,39	7,93	1,25	19,33	13,18	10,79	11,61	3,84	6,73	92,25
Bundesgebiet	11,57	3,11	13,18	3,14	17,53	11,11	14,32	16,51	3,75	2,70	96,92

öffentlicher Ausgaben verwendet wurde, ist insofern ungenau, als es sich nicht um einen Bedarf handelt, sondern um tatsächliche Aufwendungen. Das hat insbesondere bei internationalen finanzstatistischen Vergleichen zu Trugschlüssen geführt, weil allgemein unter Bedarf ein kalkulatorischer Betrag, z.B. ein Haushaltsansatz, verstanden wird, nicht aber eine bereits geleistete Ausgabe.

Im DM-Dreivierteljahr 1948 betrugen die Eigenausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände, also der auf den kommunalen Bereich entfallende Teil des öffentlichen "Reinen Finanzbedarfs" 3 227,5 Mill. DM. Gegenüber den eingehend behandelten bereinigten Ausgaben besteht demnach eine Differenz in Höhe von 890,6 Mill. DM — das sind die den einzelnen Verwaltungszweigen zugeflossenen zweckgebundenen Zuweisungen vom Land —. Nicht abgesetzt von der Summe der bereinigten Ausgaben sind die allgemeinen Finanzzuweisungen, da diese nicht in die Berechnung der Ei-

genausgaben der Kammereiverwaltungen einbezogen, sondern im Gesamtabchluss erfasst werden. Bei einer Zusammenfassung von Ländern und Gemeinden werden zunächst als Doppelzahlungen also nur die zweckgebundenen Zahlungen betrachtet.

Gegenüber der Darstellung der bereinigten Ausgaben (Übersicht 22 und 23) ergibt sich bei einem Vergleich der Eigenausgaben (Übersichten 30 bis 33) je nach der Bedeutung der Zuweisungen für die einzelnen Verwaltungszweige (vgl. Übersicht 21) ein völlig abweichender Anteil am Gesamthaushalt. Während z.B. bei den bereinigten Ausgaben das Fürsorgewesen (unter Einschluss der Kriegsfolgenhilfe) 27,3 vH des Gesamthaushalts ausmacht, erfordert der gleiche Einzelplan bei Betrachtung der Eigenausgaben 18,1 vH. Aber auch dann — also hinsichtlich der Höhe der Eigenausgaben — steht der Fürsorgehaushalt immer noch an der Spitze der 10 Einzelpläne. Trotz der beträchtlichen Unterschiede in der Höhe der Zuweisungen vom Land für

31. Eigenausgaben (Reiner Finanzbedarf) nach Art der Gebietskörperschaften / Grössenklassen

Art der Gebietskörperschaften/Grössenklasse	0 Allgemeine Verwaltung	1 Polizei	2 Schulen	3 Kultur	4 Fürsorge und Jugendhilfe	5 Gesundheits- und Jugendpflege	6 Bau- und Wohnungs- wesen	7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschafts- förderung	Finanz- und Steuer- verwaltung	Erwerbs- vermögen (soweit vermögens- wirksam)	Gesamt- summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Mill. DM											
Stadtkreise	130,5	64,8	193,4	91,5	268,6	193,3	227,2	313,9	55,0	55,1	1593,3
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter ..	200,1	8,7	195,4	11,0	107,1	66,4	171,6	171,3	58,2	29,4	1019,2
davon Gemeinden											
über 10 000 Einw. ...	34,1	4,8	70,4	4,0	45,9	39,3	59,6	61,9	17,0	12,4	349,4
mit 3 001 bis 10 000											
Einwohner	49,4	3,3	49,6	2,2	28,6	17,6	54,9	41,2	14,6	8,0	269,4
bis 3 000 Einw.	93,2	0,3	73,8	4,6	29,0	8,2	53,1	62,6	18,2	8,9	351,9
Ämter	23,3	0,3	1,6	0,1	3,6	1,4	4,0	5,7	8,4	0,2	48,6
Landkreise	53,5	30,0	30,9	1,4	179,9	88,5	62,4	61,1	11,1	5,1	524,0
Bezirksverbände	1,3	—	19,2	0,8	28,2	21,8	15,5	3,5	0,5	0,2	90,9
Gemeinden u. Gemeindeverbände insgesamt	385,3	103,5	439,0	104,7	583,7	370,0	476,8	549,9	124,8	89,9	3 227,5
vH der bereinigten Ausgaben											
Stadtkreise	89,2	52,5	88,0	95,7	68,2	95,9	76,3	92,5	99,5	99,8	82,6
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter ..	98,2	56,9	90,6	97,8	87,2	97,8	89,9	92,0	99,8	94,3	92,4
davon Gemeinden											
über 10 000 Einw. ...	95,4	58,8	89,2	96,0	81,3	98,4	88,9	92,4	99,8	97,0	90,2
mit 3 001 bis 10 000											
Einwohner	98,2	50,9	88,6	97,4	88,5	97,2	89,3	93,4	99,9	89,8	91,4
bis 3 000 Einw.	99,3	97,8	93,6	99,7	95,3	97,5	91,4	96,8	99,8	94,8	95,9
Ämter	98,1	91,4	90,4	98,8	100,0	92,2	95,5	54,1	99,9	100,0	89,3
Landkreise	85,6	84,6	87,7	94,2	31,6	94,8	75,9	75,1	99,3	99,3	53,6
Bezirksverbände	99,7	—	98,4	99,9	74,5	99,6	67,2	100,0	100,0	100,0	83,8
Gemeinden u. Gemeindeverbände insgesamt	93,1	59,4	89,5	95,9	51,9	96,2	80,3	90,1	99,7	97,9	78,4

32. Eigenausgaben (Reiner Finanzbedarf) nach Ländern und Art der Gebietskörperschaften/Grössenklassen

Gemeinden und Gemeindeverbände im Land:	Stadt- kreise	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Land- kreise	Bezirks- verbände	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden			Ämter			
			über 10 000 Einwohner	mit 3 001 bis 10 000 Einwohner	bis 3 000 Einwohner				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Mill. DM									
Schleswig-Holstein	71,7	62,6	30,8	13,3	15,3	3,3	44,0	—	178,3
Niedersachsen	172,2	134,6	50,9	34,7	49,0	—	99,8	—	406,6
Nordrhein-Westfalen	632,9	278,3	144,0	63,2	35,8	35,2	123,2	1,4	1 035,8
Hessen	168,5	102,5	25,0	31,9	45,6	—	45,5	22,6	339,1
Württemberg-Baden	163,7	119,9	42,5	29,6	47,8	—	42,7	4,3	330,5
Bayern	280,2	132,4	10,8	49,1	72,4	—	107,9	58,4	578,9
Rheinland-Pfalz	77,4	77,6	11,9	18,0	37,7	10,1	26,2	2,7	183,9
Baden	25,1	51,8	11,5	14,4	25,8	—	15,2	—	92,1
Württemberg-Hohenzollern	—	58,6	21,9	14,9	21,8	—	18,4	1,6	78,6
Kreis Lindau	1,6	1,1	—	0,3	0,8	—	1,1	—	3,7
Bundesgebiet	1 593,3	1 019,2	349,4	269,4	351,9	48,6	524,0	90,9	3 227,5
vH der bereinigten Ausgaben									
Schleswig-Holstein	76,6	92,5	91,3	91,3	94,8	97,9	17,6	—	70,3
Niedersachsen	86,5	90,7	86,6	89,6	96,3	—	52,8	—	75,8
Nordrhein-Westfalen	78,3	88,2	89,7	85,9	86,7	88,2	53,2	100,0	76,4
Hessen	88,4	95,6	92,9	95,1	97,5	—	53,2	72,4	81,8
Württemberg-Baden	89,9	94,6	89,0	96,8	98,8	—	57,8	83,1	85,2
Bayern	82,5	94,8	91,9	91,7	97,5	—	50,8	90,3	76,5
Rheinland-Pfalz	90,6	94,1	96,9	92,6	95,0	90,8	62,7	67,5	86,1
Baden	92,7	98,4	95,8	99,0	99,2	—	65,4	—	89,5
Württemberg-Hohenzollern	—	95,2	93,6	94,6	97,2	—	69,9	74,7	87,3
Kreis Lindau	63,5	73,3	—	80,0	70,8	—	63,3	—	66,0
Bundesgebiet	82,6	92,4	90,2	91,4	95,9	89,3	53,6	83,8	78,4
DM je Einwohner									
Schleswig-Holstein	144,61	40,76	74,82	37,79	19,75	4,98	28,67	—	87,78
Niedersachsen	151,53	34,20	78,22	38,79	20,49	—	25,36	—	80,17
Nordrhein-Westfalen	142,16	55,98	73,25	39,93	25,19	14,16	24,77	0,42	109,91
Hessen	195,94	44,53	109,93	52,40	31,10	—	19,87	10,36	107,24
Württemberg-Baden	185,44	60,84	97,41	58,79	46,37	—	21,67	2,41	115,86
Bayern	143,98	26,97	70,93	45,87	19,66	—	21,99	8,52	84,46
Rheinland-Pfalz	173,05	46,16	97,26	50,20	31,39	14,36	15,62	3,62	86,43
Baden	184,41	63,82	134,38	90,71	55,57	—	18,74	—	97,19
Württemberg-Hohenzollern	—	74,23	115,71	93,07	49,52	—	23,27	2,08	99,58
Kreis Lindau	114,61	40,54	—	69,85	34,48	—	40,11	—	92,25
Bundesgebiet	153,64	44,45	82,35	47,32	27,08	12,63	22,85	5,85	96,92

die verschiedenen Einzelpläne ergibt sich aus Übersicht 33 die Tatsache, dass die Reihenfolge bei einer Ordnung der Einzelpläne nach der Höhe ihres Anteils am Gesamthaushalt sowohl bei den bereinigten wie bei den Eigenausgaben die gleiche ist.

33. Anteil der Einzelpläne an den Ausgaben des Gesamthaushalts

Verwaltungszweig	Anteil in vH an den	
	bereinigten Ausgaben	Eigenausgaben
	1	2
4 Fürsorge und Jugendhilfe	27,3	18,1
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	14,8	17,0
6 Bau- und Wohnungswesen	14,4	14,8
2 Schulen	11,9	13,6
0 Allgemeine Verwaltung	10,0	11,9
5 Gesundheits- und Jugendpflege	9,3	11,5
Finanz- und Steuerverwaltung	3,0	3,9
1 Polizei	4,2	3,2
3 Kultur	2,7	3,2
Erwerbsvermögen (soweit vermögenswirksam)	2,2	2,8
Gesamtsumme	100	100

Die in den nach Ländern gegliederten Übersichten 30 und 32 angegebenen Kopfbeträge – DM je Einwohner – zeigen nun den sich aus der länderspezifisch unterschiedlich geregelten Aufgaben- und Lastenverteilung ergebenden "Nettoaufwand" der Gemeinden. Einzelheiten sind bei Betrachtung der bereinigten Ausgaben der verschiedenen Verwaltungszweige behandelt worden (vgl. Seite 33 bis 43). Hier muss nochmals auf die für regionale Vergleiche wichtige Tatsache hingewiesen werden, dass sich "spezielle" und "allgemeine" Zuweisungen vom Land überschneiden und damit auch die relative Höhe der Eigenausgaben nicht ohne weiteres vergleichbar ist.

f) Der Zuschußbedarf

Als Saldo zwischen den Eigenausgaben (Reiner Finanzbedarf) der Kämmererverwaltungszweige und den speziellen Deckungsmitteln errechnet sich der Zuschussbedarf, d.h. der Betrag, der innerhalb des Gesamthaushaltes aus allgemeinen Deckungsmitteln finanziert werden muss.

Im Rechnungsabschluss 1948 ist für alle Gemeinden und Gemeindeverbände zusammen der Zuschussbedarf mit 2.270,0 Mill. DM festgestellt worden (vgl. Übersicht 1).

Vielfach wird der Zuschussbedarf sowohl insgesamt wie für die einzelnen Kämmererverwaltungszweige als Vergleichsgrundlage für die finanzielle Belastung der einzelnen Gemeinden benutzt. Diese Betrachtungsweise ist, wie schon bei Erläuterung der Eigenausgaben dargelegt wurde, nur bedingt richtig, weil die in den eigenen Einnahmen der Verwaltungszweige (speziellen Deckungsmitteln) enthaltenen zweckgebundenen Zuweisungen vom Land länderspezifisch festgelegt sind bzw. sich mit allgemeinen Finanzzuweisungen – die zu den allgemeinen Deckungsmitteln gehören – überschneiden (vgl. Seite 26). Absolut vergleichbare Belastungsgrößen lassen sich also auch

aus dem Zuschussbedarf nur errechnen bei gleichzeitig eingehender Darstellung der Finanzausgleichbestimmungen bzw. der Aufgaben- und Lastenverteilung im einzelnen.

Bei der Veröffentlichung der Vorausmeldung über die kommunalen Finanzen im Rechnungsjahr 1948 (Band 3 der Statistik der Bundesrepublik Deutschland) ist dargestellt worden, dass auch der Zuschussbedarf sich mit zunehmender Grösse der Gemeinde erhöht, sodass bei den Stadtkreisen mit über 100000 Einwohnern sich ein Gesamtzuschussbedarf der Kämmererverwaltungszweige von 111,46 DM je Einwohner ergibt, der sich dann bis zu 20,28 DM je Einwohner bei den Gemeinden bis zu 2000 Einwohnern ermässigt.

Die endgültigen Ergebnisse der Rechnungsstatistik bestätigen diese Beobachtung (vgl. Tabelle D 27 und Übersicht 2). Es sind bei den Stadtkreisen als Zuschussbedarf 105,10 DM je Einwohner, bei den kreisangehörigen Gemeinden, unter Einschluss der Ämter, 33,24 DM, bei den Landkreisen 15,35 DM und bei den Bezirksverbänden 4,24 DM je Einwohner ermittelt. Länderspezifisch bestehen hinsichtlich des Zuschussbedarfs nicht nur Unterschiede durch die voneinander abweichende relative Höhe der zweckgebundenen Zuweisungen sondern auch durch die unterschiedlichen finanziellen Möglichkeiten, d.h. der strukturell bedingten Finanzkapazität der Gemeinden, sowie der länderspezifisch unterschiedlichen Aufgabenverteilung innerhalb der gemeindlichen Ebene.

Mit diesen Vorbehalten sind die in Übersicht 1 errechneten Beträge, die im Bundesdurchschnitt einen Zuschussbedarf von 68,17 DM je Einwohner feststellen, zu betrachten. Über dem Bundesdurchschnitt liegen hiernach (in der grössenordnungsmässigen Reihenfolge der ermittelten Kopfbeträge) die Gemeinden und Gemeindeverbände in Württemberg-Baden, Nordrhein-Westfalen und Hessen. Etwa dem Bundesdurchschnitt entsprechen die Zahlen von Baden und Württemberg-Hohenzollern. Unter dem Bundesdurchschnitt bleiben mit ihrem gemeindlichen Zuschussbedarf die Länder Schleswig-Holstein, Lindau, Bayern und Niedersachsen; dabei spielt allerdings die durch Flüchtlingszuzug erhöhte Einwohnerzahl, die sich hier "durchschnittsenkend" auswirkt, eine Rolle. Auch die Zusammensetzung der Gemeinden hinsichtlich ihrer Grösse ist dabei von Bedeutung, was sich vor allem aus der Tatsache ergibt, dass die Länder mit der Vielzahl kleiner Gemeinden (bis zu 3000 Einwohnern), nämlich Niedersachsen und Bayern, an letzter Stelle rangieren. Es besteht also hier offensichtlich eine Funktion zwischen Zuschussbedarf – soweit man diesen als Massstab für die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinden betrachten will – und der Realsteuerkraft der Gemeinden, die bekanntlich mit zunehmender Gemeindegrössenklasse durch entsprechende Besteuerungsmöglichkeiten (vor allem Gewerbesteuer) und Steueranspannungsfähigkeit wächst.

34. Anteil der Einzelpläne am Gesamtzuschussbedarf

Verwaltungszweig	Zuschussbedarf	
	Mill. DM	vH des Gesamt- haushalts
	1	2
0 Allgemeine Verwaltung	330,1	14,5
1 Polizei	96,7	4,3
2 Schulen	361,0	15,9
3 Kultur	77,7	3,4
4 Fürsorge und Jugendhilfe	425,2	18,7
5 Gesundheits- und Jugendpflege	130,5	5,7
6 Bau- und Wohnungswesen	400,1	17,6
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirt- schaftsförderung	284,7	12,5
Finanz- und Steuerverwaltung	107,1	4,7
Erwerbsvermögen (soweit ver- mögenswirksam)	56,7	2,5
Gesamtsumme	2 270,0	100

Hinsichtlich der Beteiligung der einzelnen Verwaltungszweige ist interessant festzustellen, dass wieder der Einzelplan "Fürsorge und Jugendhilfe" mit 18,7 vH Anteil am Gesamtzuschussbedarf an der Spitze steht (vgl. Übersicht 34), also ebenso wie bei den bereinigten Ausgaben und bei den Eigenausgaben (vgl. Übersicht 33). Dagegen rückt der Einzelplan "Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung", der bei den bereinigten Ausgaben und den Eigenausgaben an zweiter Stelle lag, nach der Höhe des Zuschussbedarfs an die fünfte Stelle aller Verwaltungszweige, bedingt durch die bei diesem Verwaltungszweig relativ hohen eige-

nen Einnahmen (Gebührenhaushalte! vgl. Seite 42). Abgesehen von dem Einzelplan "Wirtschaftliche Unternehmen", der hier nur mit der ausserordentlichen Rechnung (Überschuss 0,6 Mill. DM) erscheint, haben den geringsten Zuschussbedarf die Verwaltungszweige "Polizei" und "Kultur", die auch bei den bereinigten Ausgaben und Eigenausgaben an letzter Stelle liegen.

Diese Tatsache bestätigt nochmals, dass ein grosser Teil der gemeindlichen Ausgaben zwangsläufig ist, sodass für die, besonders auf dem Gebiete der Kultur, freiwilligen Leistungen in den Gemeindefats zur Zeit wenig Raum bleibt. Bei der Polizei ist der relativ geringe Zuschussbedarf durch die überwiegende Verlagerung der Aufgaben auf den staatlichen Sektor begründet.

Bei der Wichtigkeit, die dem Zuschussbedarf für bestimmte Untersuchungen zukommt, ist in Übersicht 35 an Hand der Unterlagen von 7 Ländern eine tiefere Gliederung nach Grössenklassen gegeben. Betrachtet man die Steigerung des Zuschussbedarfs in gleichen Stufen (Zunahme der Einwohner um je 1000) so ergibt sich ein ähnliches Bild wie bei den persönlichen Ausgaben (vgl. Übersicht 5).

Der Zuschussbedarf wächst von Stufe zu Stufe, aber gleichfalls degressiv. Während diese Zunahme bei den unteren Grössenklassen zwischen 3,00 DM und 2,42 DM je Stufe liegt, beträgt sie bei den Grössenklassen über 50 000 Einwohner nur noch 0,09 DM je Einwohner, bei einer Zunahme der Bevölkerung um je 1000.

35. Zuschussbedarf der Kämmererverwaltungen in 7 Ländern nach Gemeindegrössenklassen ¹⁾

a) Länder

— DM je Einwohner ²⁾ —

Grössenklasse	Durchschnitt der 7 Länder	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern	Kreis Lindau
	1	2	3	4	5	6	7	8
Gemeinden								
bis 2000 Einwohner	19,25	17,38	17,34	21,92	23,20	37,79	13,94	20,22
mit 2001 bis 3000 Einw..	24,76	20,26	21,12	23,01	29,31	39,75	20,07	
mit 3001 bis 5000 Einw..	28,59	26,29	26,33	27,01	33,26	40,42	24,84	—
mit 5001 bis 10 000 Einw..	36,60	34,00	30,13	35,75	45,14	49,71	33,44	42,96
mit 10 001 bis 20 000 Einw..	48,89	41,23	41,66	46,88	80,67	66,24	37,00	—
mit 20 001 bis 50 000 Einw..	69,12	52,67	69,45	65,91	108,39	76,83	66,37	84,32
mit 50 001 bis 100 000 Einw..	93,40	81,37	89,35	90,05	144,71	110,84	79,76	—
über 100 000 Einwohner	111,04	101,60	118,69	103,57	147,48	128,08	101,28	—

b) Steigerung des Zuschussbedarfs mit zunehmender Gemeindegrösse

Grössenklasse	Anzahl der Gemeinden	Einwohner		Zuschussbedarf		
		insgesamt	Durchschnitt je Gemeinde	insgesamt	in der betreffenden Grössenklasse	Steigerung bei Zunahme der Einwohnerzahl um je 1000
				Mill. DM ²⁾	DM je Einwohner. ²⁾	
				1	2	3
Gemeinden						
bis 2000 Einwohner	16578	11 813 282	713	227,4	19,25	3,00
mit 2001 bis 3000 Einw..	1009	2 570 020	2 547	63,6	24,76	2,64
mit 3001 bis 5000 Einw..	737	2 945 458	3 997	84,2	28,59	2,42
mit 5001 bis 10 000 Einw..	512	3 743 682	7 312	137,0	36,60	1,74
mit 10 001 bis 20 000 Einw..	194	2 788 545	14 374	136,3	48,89	1,26
mit 20 001 bis 50 000 Einw..	126	3 837 867	30 459	265,3	69,12	0,51
mit 50 001 bis 100 000 Einw..	32	2 493 487	77 921	232,9	93,40	0,09
über 100 000 Einwohner	33	9 056 362	274 435	1 005,6	111,04	—

1) Ohne Rheinland-Pfalz, Baden und Württemberg-Hohenzollern. — 2) Auf ein ganzes Jahr umgerechnet.

5. Die allgemeinen Deckungsmittel

a) Gesamtüberblick

Die zur Deckung des Zuschussbedarfs der Kämmerieverwaltungszweige vereinnahmten allgemeinen Deckungsmittel sind im Rechnungsabschluss 1948 mit 2556,8 Mill. DM nachgewiesen. Davon entfällt der grösste Teil mit 1423,9 Mill. DM auf Steuern und mit 450,5 Mill. DM auf die Erstaussstattung. Die Überschüsse des Erwerbsvermögens betrugen 152,3 Mill. DM. Darin sind die Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen (ohne ausserordentliche Rechnung) mit 96,3 Mill. DM und die Erträge des allgemeinen Kapital-, Grund- und Sondervermögens (nur vermögensunwirksame Einnahmen und Ausgaben) mit 56,0 Mill. DM enthalten. Zu den allgemeinen Deckungsmitteln rechnen weiter die allgemeinen Finanzzuweisungen und die allgemeinen Umlagen. Die allgemeinen Finanzzuweisungen ergaben saldiert 582,0 Mill. DM Einnahmen, während bei den Umlagen ein Minus-Saldo von 52,0 Mill. DM festgestellt wurde, d.h. die allgemeinen Umlageausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände waren um diesen Betrag höher als die allgemeinen Umlageeinnahmen. Unter Einbeziehung der Erstaussstattung (450,5 Mill. DM) ergibt sich, dass insgesamt die allgemeinen Deckungsmittel um 286,7 Mill. DM höher waren als der Zuschussbedarf. Das gilt mit Ausnahme von Schleswig-Holstein für alle Länder des Bundesgebietes (vgl. Übersicht 1).

Bei den Gemeinden haben in allen Grössenklassen die Steuern den höchsten Anteil an den allgemeinen Deckungsmitteln. Dagegen stehen bei den Gemeindeverbänden die allgemeinen Umlagen an erster Stelle, und zwar bei den Ämtern mit 97,4 vH, bei den Landkreisen mit 72,6 vH und bei den Bezirksverbänden mit 80,7 vH der Summe der allgemeinen Deckungsmittel (vgl. Tabelle H 67).

Auch für die einzelnen Arten der Gebietskörperschaften ist festzustellen, dass die allgemeinen Deckungsmittel (unter Einschluss der Erstaussstattung) insgesamt höher waren, als der Zuschussbedarf (vgl. Übersicht 2).

In dem oben angegebenen Betrag für Steuern und steuerähnliche Einnahmen von 1423,9 Mill. DM sind Verwaltungskostenzuschüsse von Bahn, Post und sonstigen ehemaligen Reichsbetrieben in Höhe von 0,8 Mill. DM enthalten; es handelt sich dabei um die Abgeltung der an sich fälligen, für Reichsbetriebe aber nicht veranlagten Gewerbesteuer. In der gleichen Summe ist weiterhin ein Betrag von 3,0 Mill. DM "übrige" allgemeine Deckungsmittel enthalten, die sich aus einer Reihe von kleineren Posten zusammensetzen; es handelt sich um nicht verteilte Jagdpachteinnahmen, nicht verteilte Einnahmen aus Schafweiden und Pferchgeld, Bürgergenussauflage, Kurtaxe und ähnliche auf Grund landesrechtlicher Bestimmungen bei den Gemeinden anfallende allgemeine Einnahmen, die keinem Verwaltungszweig als spezielle Einnahmen zuzuordnen sind.

b) Die gemeindlichen Steuereinnahmen

An eigenen Steuereinnahmequellen stehen den Gemeinden eine ganze Reihe von Steuerarten zur Verfügung. Von entscheidendem Gewicht für die Finanzierung der gemeindlichen Haushalte sind aber in erster Linie die Realsteuern, d.h. die beiden Grundsteuern und die Gewerbesteuer. Für das Rechnungsjahr 1948 sind insgesamt 1420,1 Mill. DM an gemeindeeigenen Steuern vereinnahmt worden. Davon entfallen auf Grundsteuer A und B 707,1 Mill. DM und auf die Gewerbesteuer 562,6 Mill. DM. Einen ansehnlichen Posten, nämlich 93,6 Mill. DM, hat die Vergnügungsteuer erbracht; davon entfallen etwa 2/3 auf Kinosteuer. Aus der Gemeindegetränkesteuer sind 26,4 Mill. DM den Gemeindekassen zugeflossen, aus der Hundesteuer 18,6 Mill. DM.

Die regionalen Unterschiede im Aufkommen der einzelnen Gemeindesteuern ergeben sich überwiegend aus der verschiedenartigen Wirtschaftsstruktur der Länder. Rein schematisch auf den Kopf der Bevölkerung umgerechnet liegen bei der Gewerbesteuer Württemberg-Baden und Nordrhein-Westfalen an der Spitze. Das niedrigste Gewerbesteueraufkommen nach dieser Art der Umrechnung hat Rheinland-Pfalz. Bei der Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Betriebe weisen Württemberg-Hohenzollern und Baden (französische Zone) das relativ höchste Aufkommen auf.

Bei der Grundsteuer B führt Nordrhein-Westfalen mit einem Kopfbetrag, der wesentlich über dem Bundesdurchschnitt liegt.

Es wäre verfehlt, aus diesen rein schematisch errechneten Kopfbeträgen Rückschlüsse auf die Steuerkraft der Gemeinden in den betreffenden Ländern ziehen zu wollen. Die hier festgelegten Zahlen stellen lediglich die absoluten Einnahmen in den einzelnen Ländern ohne Gewichtung gegenüber, d.h. der Grad der Steuerausnutzung bzw. -anspannung ist aus diesen Zahlen nicht ersichtlich. Dieser kann nur auf Grund von Spezialuntersuchungen unter Zuhilfenahme der Steuertarife, d. h. der Steuerhebesätze, ermittelt werden. Für die Realsteuern ist eine derartige Untersuchung erstmalig im Rechnungsjahr 1949 wieder angestellt worden. Für 1948 liegen lediglich Streuungsübersichten für die Realsteuerhebesätze vor (vgl. Tabellen K 83 bis 88).

Bei der Grundsteuer A (23 986 Gemeinden) liegt das Schwergewicht bei Hebesätzen zwischen 101 bis 110 (3 367 Gemeinden) bzw. 141 bis 150 vH der Steuerermessbeträge (3 103 Gemeinden). Die Grundsteuer B (23 796 Gemeinden) weist eine stärkere Streuung auf; 3 598 Gemeinden haben Hebesätze von 171 bis 180 vH, es folgen dann die Spannen 141 bis 150 vH (2 715 Gemeinden), 191 bis 200 vH (2 507 Gemeinden), 91 bis 100 vH (2 220 Gemeinden), 111 bis 120 vH (2 195 Gemeinden).

36. Steuereinnahmen nach Ländern

Steuerart	Schles- wig- Holstein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württem- berg- Hohen- zollern	Kreis Lindau	Bundes- gebiet
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Mill. DM											
Gemeindesteuern ins- gesamt	75,6	202,4	484,1	137,0	133,4	228,0	80,3	41,4	36,0	1,7	1420,1
darunter:											
Grundsteuer A (land- und forstwirtschaft- liche Unternehmen) ..	14,5	43,7	27,1	18,5	18,2	46,2	20,7	12,3	12,5	0,3	214,1
Grundsteuer B (sonstige Grundstücke)	24,3	61,0	184,5	46,3	43,5	75,2	30,8	13,6	13,1	0,7	493,0
Gewerbsteuer nach Er- trag und Kapital	22,8	69,5	145,7	41,8	57,5	84,9	18,7	13,0	7,9	0,5	462,2
Lohnsummensteuer ...	3,9	4,5	73,2	16,3	—	0,1	2,4	—	—	—	100,5
Gemeindegetränkesteuer	0,7	2,0	6,4	4,0	5,0	5,4	2,0	0,6	0,3	0,1	26,4
Kinosteuer	4,7	9,7	29,6	3,9	3,5	8,1	1,5	0,8	0,6	0,1	62,4
Übrige Vergnügungsteuer	2,6	6,8	8,4	2,9	2,2	5,3	2,3	0,3	0,4	0,0	31,2
Hundesteuer	1,3	3,7	5,3	2,8	2,8	1,0	1,2	0,6	0,1	0,0	18,6
DM je Einwohner											
Gemeindesteuer ins- gesamt	37,20	39,91	51,37	43,34	46,78	33,27	37,73	43,73	45,69	42,41	42,64
darunter:											
Grundsteuer A (land- und forstwirtschaft- liche Unternehmen) ..	7,16	8,62	2,88	5,84	6,39	6,74	9,73	12,96	15,79	8,28	6,43
Grundsteuer B (sonstige Grundstücke)	11,94	12,03	19,57	14,63	15,26	10,97	14,48	14,38	16,59	18,24	14,80
Gewerbsteuer nach Er- trag und Kapital	11,24	13,70	15,46	13,21	20,16	12,38	8,78	13,69	9,98	12,18	13,88
Lohnsummensteuer ...	1,93	0,89	7,77	5,15	—	0,01	1,14	—	—	—	3,02
Gemeindegetränkesteuer	0,35	0,39	0,68	1,28	1,77	0,78	0,92	0,60	0,34	1,56	0,79
Kinosteuer	2,30	1,91	3,14	1,22	1,21	1,19	0,68	0,85	0,76	1,25	1,87
Übrige Vergnügungsteuer	1,26	1,34	0,90	0,91	0,79	0,78	1,08	0,35	0,47	0,69	0,94
Hundesteuer	0,62	0,73	0,56	0,87	0,98	0,14	0,56	0,65	0,07	0,04	0,56

Die Hebesätze für die effektive Lohnsummensteuer, die in einigen Ländern neben der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital erhoben wird, sind nicht zu-
sammengestellt worden, weil Angaben hierüber zum Teil fehlen. Einige Länder erheben auch eine Lohnsummensteuer, die lediglich als Vorauszahlung auf die

37. Steuereinnahmen nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen

Steuerart	Stadtkreise	Kreisangehörige Gemeinden				Landkreise	Gemeinden und Landkreise insgesamt
		zusammen	über 10 000 Einwohner	mit 3 001 bis 10 000 Einwohner	bis 3 000 Einwohner		
	1	2	3	4	5	6	7
Mill. DM							
Gemeindesteuern insgesamt.	672,5	736,0	226,0	209,3	300,6	11,7	1420,1
darunter:							
Grundsteuer A (land- und forswirt- schaftliche Unternehmen)	9,3	204,8	11,4	30,8	162,6	—	214,1
Grundsteuer B (sonstige Grundstücke).	274,0	218,9	83,9	74,1	61,0	—	493,0
Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital	234,7	227,5	91,0	79,8	56,7	0,0	462,2
Lohnsummensteuer	71,5	29,0	18,1	7,7	3,2	—	100,5
Gemeindegetränkesteuer	21,8	4,6	2,5	1,4	0,7	0,0	26,4
Kinosteuer	39,4	21,9	12,4	7,4	2,2	1,0	62,4
Übrige Vergnügungsteuer	13,8	13,7	4,2	4,2	5,3	3,7	31,2
Hundesteuer.	6,9	9,2	2,3	2,4	4,5	2,6	18,6
DM je Einwohner							
Gemeindesteuern insgesamt.	64,84	32,10	53,28	36,77	23,13	0,51	42,64
darunter:							
Grundsteuer A (land- und forswirt- schaftliche Unternehmen)	0,89	8,93	2,69	5,42	12,51	—	6,43
Grundsteuer B (sonstige Grundstücke).	26,43	9,55	19,78	13,01	4,69	—	14,80
Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital	22,63	9,92	21,44	14,01	4,37	0,00	13,88
Lohnsummensteuer	6,89	1,26	4,27	1,35	0,24	—	3,02
Gemeindegetränkesteuer	2,10	0,20	0,60	0,25	0,05	0,00	0,79
Kinosteuer	3,80	0,96	2,91	1,29	0,17	0,04	1,87
Übrige Vergnügungsteuer	1,33	0,60	0,99	0,74	0,41	0,16	0,94
Hundesteuer.	0,67	0,40	0,53	0,42	0,35	0,11	0,56

Gewerbeertragsteuern zu betrachten ist; d.h. die gezahlten Lohnsummensteuerbeträge werden bei der Veranlagung der Gewerbeertragsteuer zur Anrechnung gebracht. Für die Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital liegt das Schwergewicht der Hebesätze bei 226 bis 250 vH (6 729 Gemeinden) und bei 191 bis 200 vH der Messbeträge (4 046 Gemeinden); 3 807 Gemeinden erheben die Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital mit einem Hebesatz von über 275 vH..

Die absolute Höhe der Steuereinnahmen wird dadurch beeinflusst, dass die Steuerobjekte durch Kriegseinwirkung vielfach in ihrem Ertrag gemindert worden sind und dass diese auf die Steuerausschöpfungsmöglichkeiten sich stark auswirkende Tatsache länderspezifisch sehr unterschiedlich war.

Der Vergleich der Steuereinnahmen bei den verschiedenen Grössenklassen veranschaulicht, dass für die Gemeinden bis zu 3 000 Einwohnern die Grundsteuer A das Rückgrat ihrer Gesamtfinanzwirtschaft ist, während bei den übrigen Gemeindegrössenklassen der kreisangehörigen Gemeinden die Gewerbesteuer die grösste Einnahmequelle darstellt. Bei den Stadtkreisen ist, falls man die Lohnsummensteuer mitberücksichtigt, gleichfalls die Gewerbesteuer die höchste Einnahmequelle, dicht gefolgt von der Grundsteuer B. Die Vermögenssteuer, also vornehmlich die Kinosteuer, spielt naturgemäss eine bedeutende Rolle nur bei den Stadtkreisen und den kreisangehörigen Gemeinden über 10 000 Einwohner.

Von einer eingehenderen Betrachtung des sogenannten Steuerbedarfs, d.h. des Teiles des Zuschussbedarfs, der durch andere allgemeine Deckungsmittel nicht finanziert wird und für den Steuern erhoben werden müssen, ist in diesem Rahmen abgesehen worden. Die Ermittlung dieses Steuerbedarfs kann bei Beratung über die Steueranspannung, also beispielsweise bei jährlicher Festsetzung der Realsteuerhebesätze, von grosser Wichtigkeit sein.

Die absolute Höhe des Steuerbedarfs hängt in erster Linie von der Bemessung des Anteiles der Gemeinden an Landessteuern in Form allgemeiner Finanzzuweisungen ab. Normen über den gemeindlichen Steuerbedarf lassen sich nur an Hand einzelner Etatanalysen ermitteln, in denen dann auch die Anspannung der speziellen Deckungsmittel, d.h. der gemeindlichen Gebühren und Beitragstarife, die sich auf die Höhe des Zuschussbedarfs auswirken, untersucht wird.

1948 sind knapp zwei Drittel des Zuschussbedarfes aus gemeindeeigenen Steuern gedeckt worden.

Über die Entwicklung der gemeindlichen Steuereinnahmen ist auf Grund der Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen laufend berichtet worden³⁾, sodass sich hier weitere Ausführungen erübrigen.

Abweichungen gegenüber diesen Veröffentlichungen ergeben sich aus der Tatsache, dass an Hand der Vierteljahresstatistik die Steuereinnahmen im Rechnungsjahr, in der Jahresstatistik aber aufgrund des Rechnungsabschlusses Zahlen für das Rechnungsjahr ermittelt werden.

c) Die Erträge des allgemeinen Kapital- und Grundvermögens und des Sondervermögens

Der Ertrag des allgemeinen Kapitalvermögens für die gemeindlichen Haushalte war mit 3,4 Mill. DM gering. Hierin sind die vermögenswirksamen Einnahmen und Ausgaben des allgemeinen Kapitalvermögens, die 17,9 Mill. DM Mehrausgaben erforderten (vgl. Tabelle A 1), nicht enthalten.

Die Erträge des allgemeinen Grundvermögens betrugen 51,0 Mill. DM; hierin sind gleichfalls die vermögenswirksamen Einnahmen und Ausgaben (per Saldo 38,6 Mill. DM Mehrausgaben) nicht enthalten.

Das Sondervermögen, das an sich keinen Ertrag für den Haushalt abwerfen sollte – Erträge sind dem Vermögen wieder zuzuführen – ist mit einer Mehreinnahme von 1,5 Mill. DM nachgewiesen.

Eine Untersuchung über die Ursache der länderspezifischen Unterschiede in der Höhe der Erträge des allgemeinen Kapital-, Grund- und Sondervermögens erübrigt sich mit Rücksicht auf die geringfügige Bedeutung, die diese Einnahmen im Jahre 1948 für die Gemeindehaushalte hatten (vgl. Übersicht 38). Bei den Erträgen des allgemeinen Grundvermögens handelt es sich im wesentlichen um Einnahmen aus Mieten und Pachten, denen entsprechende Aufwendungen für laufenden Unterhaltungsaufwand und Bewirtschaftungskosten gegenüberstehen.

Auf die Problematik dieser Zuordnung des allgemeinen Grundvermögens, soweit es sich um Wohnbauten der Gemeinden handelt, zu den allgemeinen Deckungsmitteln ist bei Betrachtung des Einzelplanes 6 bereits eingegangen worden.

d) Die Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen

Den Gemeinden und Gemeindeverbänden ist es in begrenztem Umfange gestattet, sich wirtschaftlich zu betätigen, d.h. eigene Betriebe zu errichten, soweit dies im Zusammenhang mit der Erfüllung gemeindlicher Aufgaben erforderlich erscheint und die betreffende Aufgabe nicht bereits anderweitig zufriedenstellend erledigt wird.

3) Siehe a) Wirtschaft und Statistik

Heft 3/1949: Die kommunalen Steuereinnahmen im Jahr 1948 (Vereinigtes Wirtschaftsgebiet)

Heft 5/1949: Die kommunalen Steuereinnahmen Anfang 1949 und im Rechnungsjahr 1948 (Vereinigtes Wirtschaftsgebiet)

Heft 8/1949: Die Steuereinnahmen der Länder und Gemeinden seit der Geldumstellung

b) Statistik der Bundesrepublik Deutschland
Band 3: Die kommunalen Finanzen im Rechnungsjahr 1948 (Teil I Vorausmeldung)

c) Statistische Berichte

Arb. Nr. VII/4/1: Die Finanzen der Gemeinden im Vereinigten Wirtschaftsgebiet im 1. Rechnungshalbjahr 1948 (1. April bis 30. Sept.)

Arb. Nr. VII/4/2: Die Finanzen der Gemeinden im 3. Rechnungsvierteljahr 1948 (1. 10. bis 31. 12.)

Arb. Nr. VII/4/3: Die Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände im Vierteljahr vom 1. 1. bis 31. 3. 1949 und im Rechnungsjahr 1948

38. Einnahmen aus wirtschaftlichen Unternehmen, allgemeinem Kapital- und Grundvermögen
sowie Sondervermögen nach Ländern

— Mill. DM —

Bezeichnung	Schles- wig- Holstein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württem- berg- Hohen- zollern	Kreis Lindau	Bundes- gebiet
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Wirtschaftliche Unter- nehmen											
Elektrizitätsversor- gung	2,0	2,7	7,6	3,3	0,6	2,5	2,5	0,2	0,6	0,1	21,8
Gasversorgung	1,0	0,4	0,4	0,9	- 0,2	0,1	0,2	0,2	0,2	0,0	3,3
Wasserversorgung	0,5	0,2	- 1,0	- 0,1	- 0,7	0,5	0,3	- 1,4	0,3	0,0	- 1,3
Kombinierte Versor- gungsunternehmen ..	0,5	1,7	4,5	1,4	2,1	0,8	- 0,0	1,9	0,4	-	13,3
Strassenbahnen, Au- tobusse, Klein- bahnen	0,9	- 0,0	1,7	1,8	- 0,1	0,1	- 0,1	0,0	- 0,1	- 0,0	4,2
Hafen- und Umschlag- unternehmen	- 1,2	- 0,1	- 3,1	- 0,6	0,1	- 0,0	- 0,3	0,0	-	0,0	- 5,2
Kombinierte Versor- gungs- und Ver- kehrsunternehmen ..	0,2	- 0,3	0,4	0,3	0,7	6,7	0,1	0,4	-	-	8,5
Landwirtschaftliche Unternehmen	0,1	0,0	- 0,1	0,2	- 0,0	- 0,3	0,1	- 0,1	0,0	0,0	- 0,1
Forstwirtschaftliche Unternehmen	0,6	0,5	1,5	11,3	8,4	11,4	10,6	6,2	6,0	- 0,0	56,6
Industrielle und ge- werbliche Unter- nehmen	0,1	- 0,5	0,0	0,0	- 0,1	0,1	- 0,3	- 0,1	- 0,1	-	- 0,8
Kurbetriebe	- 0,1	- 0,3	- 0,2	- 0,9	- 0,1	- 0,3	- 0,1	- 0,0	- 0,0	-	- 2,0
Sonstige wirtschaft- liche Unternehmen ..	- 0,1	- 0,3	0,6	- 0,9	- 0,6	- 0,4	- 0,3	- 0,0	- 0,1	0,0	- 2,1
Zusammen	4,4	4,2	12,4	16,7	9,9	21,2	12,8	7,3	7,3	0,2	96,3
Allgemeines Kapital- und Grundvermögen, Sondervermögen 1)											
Allgemeines Kapital- vermögen	0,5	0,5	0,3	0,3	1,5	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0	3,4
Allgemeines Grund- vermögen	2,5	3,9	15,0	3,9	8,5	8,9	3,2	3,0	2,2	0,1	51,0
Sondervermögen	- 0,0	0,1	- 0,3	1,4	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	1,5
Zusammen	2,9	4,5	14,9	5,6	10,0	9,0	3,6	3,1	2,3	0,1	56,0
Insgesamt	7,3	8,7	27,4	22,3	19,9	30,2	16,3	10,4	9,6	0,3	152,3

1) Ohne vermögenswirksame Einnahmen und Ausgaben.

Ein Schwerpunkt gemeindlicher wirtschaftlicher Betätigung liegt von jeher auf dem Gebiete der Versorgungswirtschaft, d.h. der Bereitstellung von elektrischer Energie, Gas und Wasser.

Die Wasserversorgung dürfte dabei als öffentliche Aufgabe im Vordergrund stehen. Es ist vielfach diskutiert worden, die Wasserversorgung aus den wirtschaftlichen Unternehmen herauszunehmen, da bei ihr erwerbswirtschaftliche Momente in den Hintergrund treten. Vielmehr ist die Wasserversorgung eine der wichtigsten Grundvoraussetzungen für das Zusammenleben in örtlicher Gemeinschaft, d.h. die Bereitstellung von Wasser ist vornehmlich eine Aufgabe des Gesundheitswesens. Trotz dieser unwiderlegbaren Tatsache ist an der seitherigen Übung, auch die Wasserwerke der Gemeinden als wirtschaftliche Unternehmen zu betrachten, festgehalten worden. Dafür waren aber mehr formale Gründe ausschlaggebend, wie z. B. die Tatsache, dass vielfach Wasser-, Elektrizitäts- und Gasversorgung organisatorisch in einem Betrieb zusammengefasst sind.

Im Rechnungsjahr 1948 erbrachten die wirtschaftlichen Unternehmen der Gemeinden insgesamt für die gemeindlichen Haushalte einen "Ertrag" von 96,3 Mill. DM. Davon entfallen auf Elektrizitätsversorgung 21,8 Mill. DM, auf Gasversorgung 3,3 Mill. DM, während die

Wasserversorgung mit einem Minus-Saldo von 1,3 Mill. DM abschliesst. Diesen Posten hinzuzurechnen sind die Einnahmen der Gemeindehaushalte aus kombinierten Versorgungsunternehmen mit insgesamt 13,3 Mill. DM. Die Feststellung, dass die Wasserversorgung einen Zuschuss erfordert, unterstreicht die oben herausgestellte Tatsache, dass Wasserversorgung in erster Linie eine kommunal-politische Aufgabe und nur am Rande eine erwerbswirtschaftliche Betätigung ist.

Rein nach dem absoluten Ertrag für die Gemeindehaushalte betrachtet, spielen jedoch nicht die Versorgungsbetriebe die erste Rolle, sondern die forstwirtschaftlichen Unternehmen; zum mindesten gilt das für das vorliegende Zahlenmaterial 1948. Aus den Einnahmen der Forstbetriebe sind den Gemeinden und Gemeindeverbänden 56,6 Mill. DM zugeflossen. Davon entfällt der grösste Anteil auf die Gemeinden bis 3000 Einwohner (vgl. Übersicht 39). In dieser Gemeindegrössenklasse entfielen 3,48 DM je Einwohner auf Einnahmen aus Forstbetrieben, während beispielsweise in den Stadtkreisen bei der gleichen Einnahmeart nur 0,03 DM je Einwohner festgestellt sind.

Bei einem länderweisen Vergleich der Einnahmen aus wirtschaftlichen Unternehmen ergibt sich, dass den relativ höchsten Einnahmebetrag Württemberg-

Hohenzollern und Baden haben (9,25 bzw. 7,70 DM je Einwohner). In beiden Ländern sind entscheidend für diese hohen Einnahmen die Erträge der Forstbetriebe. Es wäre jedoch verfehlt, hieraus die Schlussfolgerung einer besonders hohen Ertragsfähigkeit der Forstbetriebe in den betreffenden Ländern zu ziehen. Vielmehr haben diese hohen Einnahmen ihren Grund darin, dass auf Anordnung der Besatzungsmächte erhebliche Holzeinschläge vorgenommen werden mussten, die zwar im Augenblick einen hohen Einnahmeposten in den gemeindlichen Haushaltsplänen erbrachten, tatsächlich aber keine echte Betriebseinnahme, sondern eine Vermögenseinbusse darstellen. Es ist zu erwarten, dass in den nächsten Jahren die Einnahmen aus Forsten auch in diesen Ländern sich wieder normalisieren, sobald eine forstwirtschaftlich vertretbare Regelung des Holzeinschlages wieder Platz greift, d.h. Abholzung und Wiederaufforstung sich einigermaßen die Waage halten. Inwieweit durch verstärkte Wiederaufforstung die jetzt erzielten einmaligen Einnahmen wieder verzehrt werden, d.h. in den späteren Jahren dann an Stelle eines Überschusses aus Forstbetrieben sogar ein Zuschussbedarf wird, lässt sich zunächst noch nicht übersehen.

Neben den Versorgungsbetrieben und den Forstbetrieben spielen als gemeindliche Unternehmen die Verkehrsunternehmen, Hafen- und Umschlagbetriebe sowie Kurbetriebe eine grössere Rolle. Aus Strassenbahn, Autobus- und Kleinbahnlinien sind 1948 insgesamt 4,2 Mill. DM an Erträgen der gemeindlichen Finanzwirtschaft zugeflossen. Die Hafen- und Umschlagbetriebe erforderten dagegen in allen Ländern, mit Ausnahme von Württemberg-Baden und Baden, einen Zuschuss, so dass sich per Saldo für diesen Zweig ein Fehlbetrag von 5,2 Mill. DM ergibt.

Die schon erwähnte organisatorische Zusammenfassung der verschiedenen Arten von Versorgungsbetrieben ist vielfach noch in der Richtung erweitert, dass auch Verkehrsunternehmen den gleichen Betrieben angeschlossen sind. In der Finanzstatistik werden daher solche kombinierten Versorgungs- und Verkehrsunternehmen für sich dargestellt. Sie haben insgesamt einen Ertrag von 8,5 Mill. DM erbracht.

Die Kurbetriebe sind durchweg Zuschussbetriebe, so dass auch für 1948 insgesamt 2,0 Mill. DM Zuschuss nachgewiesen sind. Ein länderweiser Vergleich macht insofern Schwierigkeiten, da Kurorte nicht durchweg eigene Kurbetriebe aufziehen, sondern die anfallenden Aufgaben vielfach im Bereich der Kämmerieverwaltungen miteinlegen, wie z.B. in der Vielzahl kleinerer Kurorte, bei denen das Büro des Bürgermeisters gleichzeitig Fremdenverkehrsbüro ist. Diese Kurorte weisen dann die ihnen aus dem Fremdenverkehr unmittelbar zufließenden Einnahmen — insbesondere Kurtaxe — nicht als Betriebseinnahmen nach, wie die Gemeinden mit besonderen Kurbetrieben, sondern als steuerähnliche Einnahmen.

Weitere Einnahmen fließen den Gemeinden aus den in der Form wirtschaftlicher Unternehmen selbst

betrieblenen oder verpachteten Ausstellungs- und Meschallen, Gastwirtschaften, Steinbrüchen, Sägewerken, Ziegeleien und dergleichen zu. Diese Betriebe kommen aber nur sporadisch vor und sind daher für gesamtwirtschaftliche Betrachtungen der Gemeindehaushalte von sekundärer Bedeutung.

Zur Darstellung der wirtschaftlichen Unternehmen in der Gemeindefinanzstatistik muss noch auf einige Besonderheiten, die sich aus der unterschiedlichen Haushalts- und Rechnungsführung ergeben, hingewiesen werden. Man unterscheidet sogenannte "Bruttounternehmen" und "Nettounternehmen". Bei ersteren handelt es sich um solche Betriebe, die mit ihren Einnahmen und Ausgaben brutto in der gemeindlichen Rechnung nachgewiesen sind, d.h. haushalts-, kassen- und rechnungsmässig behandelt werden wie Kämmerieverwaltungszweige. Dagegen sind Nettounternehmen solche, die nur mit ihrem voraussichtlichen Endergebnis im Haushaltsplan veranschlagt werden und dementsprechend auch rechnungsmässig nur mit einem Überschuss (= Ertrag) bzw. Zuschuss (= Aufwand) der Gemeinde erscheinen.

Hinsichtlich der Zusammensetzung der Einnahmen und Ausgaben der Betriebe kann infolgedessen die Finanzstatistik nur für die Bruttounternehmen Aufschlüsse geben. Insgesamt sind für wirtschaftliche Bruttounternehmen 187,3 Mill. DM verausgabt worden, denen 239,7 Mill. DM Einnahmen gegenüberstehen. Da die Finanzstatistik die ausserordentlichen Finanzvorfälle der wirtschaftlichen Unternehmen den Kämmerieverwaltungszweigen zurechnet (vgl. Tabellen A 1 bis 19) sind die wirtschaftlichen Bruttounternehmen an dem Gesamtbetrag der oben erläuterten 96,3 Mill. DM Erträge aus wirtschaftlichen Unternehmen mit 52,4 Mill. DM beteiligt. Darin sind also die ausserordentlichen Einnahmen und Ausgaben nicht enthalten, die die Gemeinden und Gemeindeverbände für ihre wirtschaftlichen Unternehmen im Einzelplan 8 verbucht haben. Es wird dabei davon ausgegangen, dass allgemeine Deckungsmittel die Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen insgesamt sind, dass diesen Überschüssen aber nicht die aus ausserordentlichen Gemeindemitteln unmittelbar finanzierten ausserordentlichen Ausgaben zugerechnet werden können. Die Richtigkeit dieser Zuordnung der ausserordentlichen Rechnungsposten zu den Kämmerieverwaltungszweigen wird noch dadurch unterstrichen, dass von diesen ausserordentlichen Ausgaben für wirtschaftliche Unternehmen 12,2 Mill. DM aus Darlehensaufnahmen finanziert sind, für die die Gemeinden unmittelbar Schuldner sind. Darin sind Schuldenaufnahmen nicht enthalten, die unmittelbar bei den wirtschaftlichen Unternehmen angefallen sind, insbesondere also bei den vergesellschafteten Betrieben; deren Darlehensaufnahmen mit den korrespondierenden Ausgaben wirken sich vielmehr in den Einnahmen bzw. Ausgaben (Überschüssen bzw. Zuschüssen) aus, die in der Gemeinderechnung als Zahlung von bzw. an die wirtschaftlichen Unternehmen bei den allgemeinen Deckungsmitteln dargestellt sind.

Eine Sonderheit hinsichtlich der rechnungsmässigen Abwicklung sind auch die Forstbetriebe. Die Einnahmen und Ausgaben aus den Forsten werden gewöhnlich in einer Forstsonderrechnung geführt, bezogen auf ein Forstwirtschaftsjahr, das – abweichend vom Rechnungsjahr – vom 1. Oktober bis 30. September läuft. In der Rechnungsstatistik sind normalerweise die Ergebnisse eines Forstwirtschaftsjahres enthalten und zwar des Forstwirtschaftsjahres, das in dem betreffenden Rechnungsjahr endet.

Hinsichtlich der Zusammensetzung der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden aus ihren wirtschaftlichen Unternehmen besteht zwischen den Brutto- und Nettobetrieben ein grundsätzlicher Unterschied. Die brutto in der Gemeinderechnung nachgewiesenen Unternehmen erscheinen mit allen Einnahme- und Ausgabarten wie die Kämmerieverwaltungszweige. In den finanzstatistischen Veröffentlichungen kommt das insofern nicht zum Ausdruck, als die wirtschaftlichen

Bruttounternehmen mit den Nettounternehmen im Endergebnis zusammengefasst, d.h. nur mit saldierten Beträgen nachgewiesen werden. Auf diese Weise werden zwar die für die Errechnung der allgemeinen Deckungsmittel notwendigen Gesamtzahlen ermittelt, bei einer gesamtwirtschaftlichen Betrachtung wird aber beispielsweise auf die Frage, in welchem Umfang aus dem Gesamtbereich der öffentlichen Verwaltung einschliesslich der wirtschaftlichen Unternehmen Verbrauchseinkommen an Gehalts- und Lohnempfänger fliesst, keine vollgültige Antwort gegeben. Die Beantwortung solcher Fragen beschränkt sich immer nur auf den Kreis der Kämmerieverwaltungen. Um diese Lücke zu schliessen, und vor allen Dingen Personalausgaben und Investitionen der wirtschaftlichen Unternehmen insgesamt mitnachweisen zu können, sieht die Rechnungsstatistik zukünftig entsprechende nachrichtliche Angaben vor. Für 1948 sind diese Angaben auf die Bruttounternehmen sowie die Investitionsausgaben der Gesamtunternehmen beschränkt.

39. Einnahmen aus wirtschaftlichen Unternehmen, allgemeinem Kapital- und Grundvermögen sowie Sondervermögen nach Art der Gebietskörperschaften/Grössenklassen.
– Mill. DM –

Bezeichnung	Stadt- kreise	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Land- kreise	Bezirks- verbände	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden			Ämter			
			über 10 000 Einwohner	mit 3 001 bis 10 000 Einwohner	bis 3 000 Einwohner				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Wirtschaftliche Unternehm- men									
Elektrizitätsversorgung .	8,9	9,5	3,5	3,8	2,1	0,1	3,5	0,0	21,8
Gasversorgung	1,6	1,7	1,1	0,5	0,1	0,0	0,0	0,0	3,3
Wasserversorgung	1,4	– 2,6	0,6	– 0,5	– 2,7	– 0,0	– 0,1	–	– 1,3
Kombinierte Versorgungs- unternehmen	9,8	3,6	3,4	0,3	– 0,0	–	– 0,1	–	13,3
Strassenbahnen, Autobus- se, Kleinbahnen	4,7	0,2	0,2	0,0	– 0,0	– 0,0	– 0,7	–	4,2
Hafen- und Umschlag- unternehmen	– 5,1	– 0,1	– 0,2	0,1	– 0,0	– 0,0	0,0	–	– 5,2
Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunter- nehmen	8,4	0,2	0,2	– 0,1	0,0	–	– 0,0	–	8,5
Landwirtschaftliche Unternehmen	– 0,3	0,4	0,0	0,1	0,2	0,0	– 0,1	– 0,0	– 0,1
Forstwirtschaftliche Unternehmen	0,3	55,4	2,2	8,0	45,2	– 0,0	0,7	0,2	56,6
Industrielle und gewerb- liche Unternehmen	– 0,4	– 0,2	– 0,3	0,2	– 0,1	0,0	– 0,2	0,1	– 0,8
Kurbetriebe	– 1,1	– 1,0	– 0,5	– 0,3	– 0,1	0,0	– 0,0	–	– 2,0
Sonstige wirtschaftliche Unternehmen	– 1,4	– 0,7	– 0,3	– 0,0	– 0,3	– 0,0	0,0	–	– 2,1
Zusammen	26,6	66,4	9,9	12,0	44,4	0,1	3,0	0,3	96,3
Allgemeines Kapital- und Grundvermögen, Sonder- vermögen 1)									
Allgemeines Kapitalver- mögen	2,8	– 0,0	– 0,1	– 0,0	0,1	0,0	0,6	0,1	3,4
Allgemeines Grundver- mögen	21,1	29,9	5,5	6,3	18,1	– 0,1	0,2	– 0,1	51,0
Sondervermögen	1,4	0,5	– 0,1	0,1	0,6	– 0,0	– 0,4	–	1,5
Zusammen	25,2	30,3	5,3	6,3	18,8	– 0,1	0,4	– 0,0	56,0
Insgesamt	51,9	96,7	15,2	18,3	63,2	0,0	3,4	0,3	152,3

1) Ohne vermögenswirksame Einnahmen und Ausgaben.

Für die Bruttounternehmen wird ein Ausgabenbetrag an Personalkosten von 43,4 Mill. DM nachgewiesen. Unter der summarischen Überschrift "Vermögensbildung" sind 22,7 Mill. DM Ausgaben bei den Bruttounternehmen erfasst. Hierbei dürfte es sich im wesentlichen um echte Investitionen – vor allem Bauinvestitionen – handeln.

Bei den Einnahmen und Ausgaben, die in der gemeindlichen Rechnung aus wirtschaftlichen Nettounternehmen erscheinen, handelt es sich auf der Ausgabe-seite um Betriebszuschüsse, Gewährung von Darlehen und unmittelbare Ausgaben für wirtschaftliche Unternehmen. Auf der Einnahmenseite sind es die Ablieferungen der wirtschaftlichen Unternehmen, die verschiedener Art sein können. Für die Versorgungsunternehmen sind es die Konzessionsabgaben, die mit 66,8 Mill. DM zu Buch stehen. Hierzu kommen 12,5 Mill. DM Gewinnanteile aus Beteiligungen an vergesellschafteten Unternehmen sowie 8,6 Mill. DM Verwaltungskostenbeiträge und ähnliche Zahlungen.

Eine nach dem derzeitigen Stand der Rechnungsstatistik nicht näher aufliegbare Position sind die "Übrigen Einnahmen" aus wirtschaftlichen Unternehmen mit 26,1 Mill. DM. An Hand gemeindlicher Haushaltspläne und der dazu gehörigen Wirtschaftspläne gemeindlicher Betriebe wird für die Zukunft, wie erwähnt, eine tiefere Durchdringung geplant, um damit größenordnungsmässig bedeutsamere Teile der öffentlichen Finanzwirtschaft für volkswirtschaftliche Gesamtbetrachtungen besser durchleuchten zu können. Dazu wird es erforderlich sein, unabhängig von der Art der Buchführung eine Gruppierung aller Einnahmen und Ausgaben auch der wirtschaftlichen Unternehmen in Anlehnung an den finanzstatistischen Kennziffernplan anzustreben, um wirklich vergleichbare Ergebnisse zu erzielen.

Wenn auch in den Übersichten 38 und 39 die Überschüsse (Zuschüsse) aus wirtschaftlichen Unternehmen ländersweise bzw. nach der Art der Gebietskörperschaften nebeneinandergestellt sind, so muss doch von eingehenderen regionalen Vergleichen abgesehen werden. Insbesondere lassen sich keine regionalen Unterschiede etwa über die Rentabilität bestimmter Unternehmungen feststellen ohne eingehende Untersuchung der Einzelbetriebe und der sehr unterschiedlichen strukturellen Zusammensetzungen der Unternehmen.

Die hier erwähnten und im Tabellenteil nachgewiesenen Zahlen geben also lediglich einen Überblick über die fiskalische Bedeutung der Einnahmen aus wirtschaftlichen Unternehmen bei den angegebenen Betriebsarten bzw. in den einzelnen Ländern oder Größensklassen.

Welche Schwierigkeiten eine befriedigende Untersuchung der wirtschaftlichen Unternehmen bietet, sei nur an dem Beispiel der schon mehrfach erwähnten Wasserversorgung dargestellt. Grundsätzlich sollten nach den Richtlinien der Finanzstatistik Wasserwerke in jedem Falle als wirtschaftliche Unternehmen nach-

gewiesen werden. In einzelnen Ländern bestehen keine eigenen Wasserwerke, sondern Wasserverteilungsanlagen, die an fremde Wasserwerksunternehmen (Gruppenwasserversorgung) angeschlossen sind. Sofern nun durch Ortssatzungen Anschlusszwang an diese Wasserleitungen besteht, werden die Einnahmen aus der Wasserlieferung bei der Gemeinde als Gebühreneinnahme einer öffentlichen Einrichtung nachgewiesen. Es wird ausserordentlich schwer sein, diese zum Teil auf langer historischer Entwicklung beruhenden Rechnungsvorschriften zu Gunsten einer einheitlichen gesamtwirtschaftlichen Betrachtungsweise abzuändern bzw. sicherzustellen, dass für die Finanzstatistik schon in der Erhebung – entsprechend den gegebenen Richtlinien – die Einnahmen und Ausgaben in Abweichung von der rechnungsmässigen Verbuchung so nachgewiesen werden, wie sie für die zusammenfassende Auswertung gebraucht werden.

e) Die Erstaussstattung

Die Gesamtergebnisse des Rechnungsjahres 1948 werden wesentlich beeinflusst durch die sogenannte Erstaussstattung. An Stelle einer Umwandlung der Altgeldguthaben und der Auszahlung von Kopfbeträgen, wie sie Privatpersonen zustand, erhielten die Gebietskörperschaften bei gleichzeitiger Streichung sämtlicher Altgeldguthaben eine DM-Erstaussstattung in Höhe eines Sechstels der ordentlichen Ist-Einnahmen der Zeit vom 1. 10. 1947 bis 31. 3. 1948. Dabei galten als Ist-Einnahmen nur die effektiven Kasseneinnahmen, nicht aber Zuweisungs- und Umlageeinnahmen, Einnahmen aus Vermögensveräusserung, Darlehensaufnahmen und durchlaufende Gelder.

Die Gemeinden und Gemeindeverbände erhielten ihre Erstaussstattung nicht unmittelbar, vielmehr wurde ihr Geldbedarf en bloc mit dem des Landes bei der Zuteilung der Erstaussstattungsbeträge berücksichtigt. Es blieb den Ländern überlassen, sowohl den Anteil der Gemeinden und Gemeindeverbände an der Erstaussstattung zu bestimmen, als auch Vorschriften über die Verwendung der Erstaussstattung durch die Gemeinden zu erlassen.

Insgesamt sind den Gemeinden und Gemeindeverbänden des Bundesgebietes von ihren Ländern 564,3 Mill. DM Erstaussstattung ⁴⁾ gegeben worden, von denen infolge zeitlicher Überschneidung im Rechnungsjahr 1948 nur 548,9 Mill. DM statistisch erfasst werden konnten. In den Haushaltsrechnungen der Gemeinden und Gemeindeverbände sind 1948 von diesem Betrag 461,2 Mill. DM erfasst worden. In diesem Betrag sind nicht enthalten 25,2 Mill. DM, die in Nordrhein-Westfalen und in Lindau unmittelbar an gemeindliche wirtschaftliche Unternehmen gegeben wurden, ohne in der Rechnung einer Gemeinde nachgewiesen zu werden.

Es sind in den angegebenen 461,2 Mill. DM ausserdem nicht enthalten 44,5 Mill. DM Erstaussstattung

⁴⁾ Länderfinanzstatistik 1948 (Band 4 der Statistik der Bundesrepublik Deutschland).

40. Erstaussstattung nach Ländern
— Mill. DM —

Gemeinden und Gemeindeverbände im Land:	Nachgewiesene Erstaussstattung insgesamt	In der Rechnungsstatistik 1948				Übrige Erstauss- stattung
		im Einzelplan 9		als allgemeines Deckungsmittel im Gesamt- abschluss	bei Einzelplan 8 verausgabt (Verminderung der Über- schüsse der wirtschaftl. Unternehmen)	
		rechnungs- mässig vereinnahmt	an wirtschaftl. Unternehmen rechnungs- mässig verausgabt			
	1	2	3	4	5	6
Schleswig-Holstein	30,9	30,9	6,3	24,7	—	—
Niedersachsen	60,3	60,3	4,4	55,9	—	—
Nordrhein-Westfalen	139,8	114,8	—	114,8	—	25,0 2)
Hessen	57,0	57,0	—	57,0	2,7	—
Württemberg-Baden	75,7	31,2	—	31,2	2,4	44,5 3)
Bayern	104,1	104,1	—	104,1	13,6	—
Rheinland-Pfalz	37,2	37,2	—	37,2	5,5	—
Baden	24,9	24,9	—	24,9	—	—
Württemberg-Hohenzollern 1)	18,3	0,2	—	0,2	—	18,1 4)
Kreis Lindau	0,7	0,5	—	0,5	—	0,2 2)
Bundesgebiet	548,9	461,2	10,6	450,5	24,2	87,8

1) Nach der Länderfinanzstatistik. — 2) Unmittelbar an wirtschaftl. Unternehmen. — 3) Als Verwahrgeld verbucht. — 4) Unmittelbar dem Vermögen zugeführt.

der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landesbezirks Württemberg im Lande Württemberg-Baden. Dort waren die Erstaussstattungsbeträge von den Gemeinden grundsätzlich als Verwahrgeld zu buchen mit der Anweisung, dass eine endgültige Verwendung erst im Rechnungsjahr 1949 erfolgen dürfe, und zwar in erster Linie zur Wiederansammlung der Mindestbeträge der Betriebsmittelrücklagen. Ein geringer Teilbetrag ist jedoch auch in Württemberg schon 1948 in der Haushaltsrechnung (3,9 Mill. DM), aber in Form eines inneren Darlehens, enthalten.

Auch in Württemberg-Hohenzollern durfte die Erstaussstattung nicht als allgemeines Deckungsmittel verwendet werden, sondern musste zur Wiederansammlung der Betriebsmittelrücklagen dienen bzw., soweit die Erstaussstattung über den Mindestbetrag der Betriebsmittelrücklage hinaus ging, musste sie dem allgemeinen Kapitalvermögen zugeführt werden. Nur ein geringer Betrag (0,2 Mill. DM) durfte zur Abdeckung eines rechnungsmässig ermittelten, auf Deutsche Mark umgestellten, Fehlbetrages aus Vorjahren in Anspruch genommen, d.h. im Einzelplan 9 der Haushaltsrechnung 1948 endgültig vereinnahmt werden.

Problematisch ist die rechnungsmässige Behandlung der an die wirtschaftlichen Unternehmen weitergeleiteten Beträge. In Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Hessen, Württemberg-Baden (nur Landesteil Baden), Bayern, Rheinland-Pfalz und Baden ist die gesamte Erstaussstattung der Gemeinden im Einzelplan 9 brutto vereinnahmt worden. Die an die wirtschaftlichen Unternehmen weitergegangenen Teilbeträge sind teils im Einzelplan 9 und teils im Einzelplan 8 als Ausgabe verbucht. Dabei besteht insofern eine weitere Differenzierung, als die weitergeleiteten Beträge teils als Zuschüsse, teils als Darlehen an die wirtschaftlichen Unternehmen gegeben sind. Es musste für die Zusammenstellung der Gemeindefinanzstatistik davon abgesehen werden, die Nachweisung der Erstaussstattung zu

„uniformieren“, da sonst eine Übereinstimmung der statistisch nachgewiesenen Abschlusszahlen mit denen der Rechnungsabschlüsse nicht mehr zu erreichen gewesen wäre.

In Nordrhein-Westfalen und Lindau (siehe oben) wurde die Erstaussstattung netto vereinnahmt, d.h. die an wirtschaftliche Unternehmen weitergeleiteten Beträge erscheinen weder auf der Einnahmen- noch auf der Ausgabenseite der Gemeinderechnungen.

Die Übersicht 40 gibt zu dem rechnungsmässig bei den Gemeinden als Erstaussstattung vereinnahmten Betrag von 461,2 Mill. DM eine Aufgliederung nach der Art der Verwendung bzw. Verbuchung. Hiernach bleiben für den Gesamtabchluss 450,5 Mill. DM, nachdem 10,6 Mill. DM in Schleswig-Holstein und Niedersachsen im Einzelplan 9 als Ausgabe an die wirtschaftlichen Unternehmen abgesetzt sind.

Nach Abzug der im Einzelplan 8 verbuchten Ausgabebeträge von 24,2 Mill. DM bleiben 426,3 Mill. DM zur Abdeckung des laufenden Zuschussbedarfs bzw. zur Neubildung von Rücklagen.

In Schleswig-Holstein ergab sich eine Differenz hinsichtlich der an die wirtschaftlichen Unternehmen weitergeleiteten Beträge. Es ist festgestellt worden, dass ein Betrag von 0,6 Mill. DM als verllorener Zuschuss an Bruttounternehmen gegangen, d.h. im Einzelplan 8 unmittelbar vereinnahmt worden ist und damit rechnungsmässig (als Ausgabe im Einzelplan 9) sowie statistisch nicht gesondert in Erscheinung tritt.

Auch in Bayern ist ein Teil der Erstaussstattung als Einnahme bei den Bruttounternehmen mitenthalten, ohne rechnungsmässig — und damit statistisch — ausgegliedert zu sein. Nähere Einzelheiten lassen sich an Hand der auch in dieser Hinsicht nicht zureichenden finanzstatistischen Übersichten über die wirtschaftlichen Unternehmen nicht feststellen.

41. Erstaussstattung im Gesamtabschluss nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen
— Mill. DM —

Gemeinden und Gemeindeverbände im Land:	Stadt- kreise	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Land- kreise	Bezirks- verbände	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden			Ämter			
			über 10 000 Einwohner	mit 3 001 bis 10 000 Einwohner	bis 3 000 Einwohner				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schleswig-Holstein	10,7	10,5	5,4	2,7	2,4	0,0	3,5	—	24,7
Niedersachsen	25,8	24,5	9,1	6,8	8,6	—	5,6	—	55,9
Nordrhein-Westfalen . . .	73,9	35,6	19,8	9,5	5,5	0,7	5,3	0,0	114,8
Hessen	27,0	23,7	5,1	7,8	10,8	—	4,1	2,3	57,0
Württemberg-Baden	22,0	8,3	2,2	2,9	3,2	—	1,0	—	31,2
Bayern	67,7	27,8	2,8	10,9	14,1	—	5,6	3,0	104,1
Rheinland-Pfalz	16,0	19,4	3,1	5,0	11,0	0,3	1,6	0,2	37,2
Baden	6,4	14,6	2,4	3,8	8,3	—	4,0	—	24,9
Württemberg-Hohenzollern	—	0,2	0,2	—	—	—	—	—	0,2
Kreis Lindau	0,2	0,2	—	0,1	0,2	—	0,1	—	0,5
Bundesgebiet	249,5	164,8	50,1	49,6	64,1	1,1	30,7	5,5	450,5

Für die Zahlen des Landes Nordrhein-Westfalen muss noch darauf hingewiesen werden, dass die an den Provinzialverband Westfalen gegebene Erstaussstattung in den Ergebnissen der Gemeindefinanzstatistik nicht enthalten ist, weil der genannte Provinzialverband mit seinen gesamten Einnahmen und Ausgaben im Rechnungsjahr 1948 noch in der Länderfinanzstatistik erfasst wird.

Einen Überblick, wie sich die Erstaussstattungsbeiträge, die als allgemeine Deckungsmittel im Gesamtabschluss nachgewiesen sind, auf die Arten der Gebietskörperschaften bzw. Größenklassen verteilen, gibt Übersicht 41.

Im Zusammenhang mit der Erstaussstattung muss noch kurz auf die in der Rechnungsstatistik 1948 enthaltenen Angaben über die Abwicklung von Vorjahren eingegangen werden. Da eine Umwertung von Altgeldguthaben nach dem Währungsgesetz für die Gemeinden nicht möglich war, dürften an sich unter der Bezeichnung "Abwicklung von Vorjahren" in dem Abschluss 1948 keine Beträge erscheinen. Tatsächlich weisen einige Länder aber unter dieser Position Zahlen nach,

und zwar insgesamt für alle Länder 1,1 Mill. DM Einnahmen und 0,3 Mill. DM Ausgaben.

Es ist festgestellt worden, dass es sich in einzelnen Fällen um die Nachweisung von Einnahmen aus Kassenresten aus früheren Rechnungsjahren handelt, d.h. de facto nicht um eine "Abwicklung von Vorjahren" im Sinne der haushaltsrechtlichen Vorschriften.

Da vielfach die Rechnungslegung für das Rechnungsjahr 1947 bei den Gemeinden sich über den Zeitraum der Währungsreform hinaus verzögert hat, können weiterhin echte Abwicklungsbeträge über die Währungsumstellung hinaus mitgeschleppt worden sein, die allerdings dann auf DM umgestellt werden mussten.

Mit Rücksicht auf die relative Geringfügigkeit der angegebenen Summe ist von einer weiteren Nachprüfung Abstand genommen worden.

f) Die allgemeinen Finanzzuweisungen und allgemeinen Umlagen

An Stelle der bis 1937 üblichen unmittelbaren Beteiligung der Gemeinden an Reichs- und Landessteuereinnahmen sind mit der Neuregelung des Finanzausgleichs die allgemeinen Finanzzuweisungen getreten.

42. Allgemeine Finanzzuweisungen vom Land

Gemeinden und Gemeindeverbände im Land:	Schlüsselzuweisungen		Sonstige allgemeine Finanzzuweisungen		Zusammen		
	Mill. DM	DM je Einwohner	Mill. DM	DM je Einwohner	Mill. DM	DM je Einwohner	vH der bereinigten Ausgaben
	1	2	3	4	5	6	7
Schleswig-Holstein	9,0	4,42	1,6	0,77	10,6	5,19	4,2
Niedersachsen	27,9	5,50	23,1	4,55	51,0	10,05	9,5
Nordrhein-Westfalen	235,2	24,96	9,3	0,98	244,5	25,94	18,0
Hessen	7,3	2,32	56,3	17,81	63,7	20,13	15,4
Württemberg-Baden	36,5	12,79	48,2	16,88	84,6	29,67	21,8
Bayern	52,6	7,67	45,1	6,58	97,7	14,25	12,8
Rheinland-Pfalz	2,8	1,31	14,2	6,67	17,0	7,97	7,9
Baden	0,4	0,46	4,0	4,20	4,4	4,66	4,3
Württemberg-Hohenzollern	2,2	2,82	8,0	10,08	10,2	12,90	11,3
Kreis Lindau	—	—	0,4	9,15	0,4	9,15	6,5
Bundesgebiet	373,9	11,23	209,9	6,30	583,9	17,53	14,2

Anstelle einer prozentualen Beteiligung am örtlichen Aufkommen bestimmter Reichs- bzw. Landessteuern erhielten die Gemeinden nach besonderen gesetzlichen Bestimmungen geregelte Zuweisungen auf Grund eines schlüsselmässig errechneten Bedarfs, der im wesentlichen aus der Zusammensetzung der Bevölkerung und der eigenen Steuerkraft ermittelt wurde. D.h. es wurden bestimmte Belastungselemente festgestellt, zu deren Ausgleich das Land Zuweisungen gab, ohne dass (wie bei den speziellen Zuweisungen) eine Zweckbestimmung festgelegt wurde. Die allgemeinen Finanzzuweisungen dienen also dem Ausgleich des Gesamthaushalts und werden daher den allgemeinen Deckungsmitteln zugerechnet. Nach 1945 haben die Länder des Bundesgebietes diese Form der mittelbaren kommunalen Beteiligung an der Steuerkraft des Landes im Prinzip beibehalten, variiert sind nur die materiellen Finanzausgleichsbestimmungen im einzelnen.

Entgegen den Bestrebungen der kommunalen Selbstverwaltung sind einige Länder dazu übergegangen, anstelle feststehender Schlüsselzuweisungen die allge-

meinen Finanzzuweisungen in die Form von Bedarfszuweisungen zu kleiden, d.h. für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen nicht mehr gesetzlich festgelegte Belastungselemente als Grundlage zu nehmen, sondern "je nach Bedarf" auf Grund von Ermessensentscheidungen des Finanzministeriums Zuweisungen zu zahlen.

Wie Übersicht 42 zeigt, ergibt sich aus der unterschiedlichen gesetzlichen Regelung in den einzelnen Ländern ein starkes Auseinanderklaffen sowohl hinsichtlich der absoluten Höhe der allgemeinen Finanzzuweisungen insgesamt wie nach der Aufteilung auf Schlüsselzuweisungen und Bedarfszuweisungen. Ein wesentlicher Unterschied besteht nicht nur in der Verlagerung von Schlüsselzuweisungen auf Bedarfszuweisungen, sondern auch darin, dass in einzelnen Ländern spezielle Zuweisungen für einzelne Verwaltungszweige gegeben werden, die in anderen Ländern durch entsprechend höhere allgemeine Finanzzuweisungen abgegolten werden. Ein einigermaßen zutreffendes Bild über die finanzwirtschaftliche Bedeutung der Zuweisungen

43. Allgemeine und zweckgebundene Zuweisungen vom Land insgesamt

Gemeinden und Gemeindeverbände im Land:	Allgemeine Zuweisungen		Zweckgebundene Zuweisungen		Zusammen	
	Mill. DM	DM je Einwohner	Mill. DM	DM je Einwohner	Mill. DM	DM je Einwohner
	1	2	3	4	5	6
Schleswig-Holstein.....	10,6	5,19	75,4	37,12	86,0	42,31
Niedersachsen.....	51,0	10,05	130,0	25,63	180,9	35,68
Nordrhein-Westfalen.....	244,5	25,94	320,8	34,04	565,2	59,98
Hessen.....	63,7	20,13	75,5	23,88	139,2	44,01
Württemberg-Baden.....	84,6	29,67	57,3	20,07	141,9	49,74
Bayern.....	97,7	14,25	177,7	25,92	275,3	40,17
Rheinland-Pfalz.....	17,0	7,97	29,8	14,00	46,8	21,98
Baden.....	4,4	4,66	10,9	11,46	15,3	16,12
Württemberg-Hohenzollern.....	10,2	12,90	11,4	14,49	21,6	27,39
Kreis Lindau.....	0,4	9,15	1,9	47,57	2,3	56,71
Bundesgebiet.....	583,9	17,53	890,6	26,74	1 474,4	44,28

44. Allgemeine und zweckgebundene Zuweisungen vom Land ohne Zuweisungen für Kriegsfolgenhilfe

Gemeinden und Gemeindeverbände im Land:	Allgemeine Zuweisungen		Zweckgebundene Zuweisungen 1)		Zusammen	
	Mill. DM	DM je Einwohner	Mill. DM	DM je Einwohner	Mill. DM	DM je Einwohner
	1	2	3	4	5	6
Schleswig-Holstein.....	10,6	5,19	25,6	12,62	36,2	17,82
Niedersachsen.....	51,0	10,05	30,6	6,04	81,6	16,09
Nordrhein-Westfalen.....	244,5	25,94	179,8	19,08	424,2	45,02
Hessen.....	63,7	20,13	32,1	10,14	95,7	30,27
Württemberg-Baden.....	84,6	29,67	21,0	7,36	105,6	37,02
Bayern.....	97,7	14,25	52,1	7,60	149,7	21,85
Rheinland-Pfalz.....	17,0	7,97	19,8	9,31	36,8	17,28
Baden.....	4,4	4,66	2,2	2,37	6,7	7,03
Württemberg-Hohenzollern.....	10,2	12,90	6,4	8,11	16,6	21,01
Kreis Lindau.....	0,4	9,15	1,5	37,42	1,9	46,57
Bundesgebiet.....	583,9	17,53	371,2	11,15	955,0	28,68

1) Für die Gemeinden bis zu 10 000 Einw. sind sämtliche im Einzelplan 4 verbuchten Zuweisungen vom Land abgezogen worden, da im Erhebungsbogen die Zuweisungen für Kriegsfolgenhilfe nicht aufgeführt sind.

vom Land ergibt sich also nur bei Zusammenfassung von allgemeinen und speziellen Zuweisungen (vgl. hierzu Übersicht 43).

Zur Zusammensetzung der allgemeinen Finanzzuweisungen ist zu beachten, dass hierin auch Zuweisungen aus allgemeinen Ausgleichstöcken enthalten sind, wie sie für leistungsschwache Gemeinden in einzelnen Ländern gebildet worden sind. Ferner sind darin teilweise Bürgersteuerausgleichbeträge, Grundsteuer- ausgleichszuweisungen und Gewerbesteuer- ausgleichszuweisungen enthalten.

Wegen des Gewichtes, das die Zuweisungen für Kriegsfolgenhilfe für die gemeindlichen Etats haben, ist in vorstehender Übersicht 44 der Gesamtbetrag der Zuweisungen vom Land nochmals ohne Zuweisungen für Kriegsfolgenhilfe dargestellt.

Abgesehen von Lindau liegt nach dieser Übersicht Nordrhein- Westfalen (mit 45,02 DM je Einwohner) hinsichtlich der Zuweisungen des Landes an die Gemeinden (Gv.) weitaus an der Spitze.

Die niedrigsten Landeszuweisungen hat Baden (7,03 DM je Einwohner).

45. Allgemeine Umlagen
— Mill. DM —

Art der Gebietskörperschaften	Einnahmen					Ausgaben						
	Bezirks- umlage	Kreis- umlage	Amts- umlage	Sonstige Umlagen	Zusam- men	Bezirks- umlage	Kreis- umlage	Amts- umlage	Sonstige Umlagen	Zusam- men	Landes- Umlage	Ins- gesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Stadtkreise	—	—	—	—	—	20,2	2,1	—	1,4	23,7	24,0 ¹⁾	47,6
Kreisangehörige Gemein- den	—	—	—	—	—	—	260,6	42,4	7,9	310,9	—	310,9
Ämter	—	—	42,3	7,8 ²⁾	42,3	—	—	—	—	—	—	—
Landkreise	—	265,2	—	—	273,0	32,1	—	—	1,3	33,4	31,3 ³⁾	64,7
Bezirksverbände	53,3	—	—	2,7	56,0	—	—	—	—	—	—	—
Gemeinden und Gemein- deverbände insgesamt .	53,3	265,2	42,3	10,5	371,3	52,3	262,6	42,4	10,6	367,9	55,3	423,2

1)Einschl. 0,5 Mill. DM Zuschlag zur Landesumlage in Niedersachsen. — 2)Einschl. 7,6 Mill. DM Zuschlag zur Kreisumlage in Niedersachsen. — 3)Einschl. Zuschlag zur Kreisumlage in Niedersachsen; wird mit 7,7 Mill. DM als Zuschlag zur Landesumlage an das Land weitergeleitet.

Eine Würdigung dieser Zahlen ist nur in Spezial-untersuchungen unter eingehender Darstellung der Finanz- ausgleichsbestimmungen sowie der Aufgaben- und Lastenverteilung zwischen Staat und Gemeinden in den einzelnen Ländern möglich.

Während die allgemeinen Finanzzuweisungen nor- malerweise von "oben nach unten" gezahlt werden, stellen die Umlagen die Kostenbeteiligung nachgeord- neter Gebietskörperschaften an der Deckung des Zu- schussbedarfes der übergeordneten Gebietskörperschaf- ten dar. Im wesentlichen handelt es sich also um Zah- lungen von Gemeinden an Gemeindeverbände. In Ein- zelfällen, nämlich dann, wenn das Land unmittelbare Aufgaben der Kommunalverbände wahrnimmt, werden auch Landesumlagen erhoben.

Die Verteilung der allgemeinen Umlagen (Einnah- men bzw. Ausgaben) auf die einzelnen Arten der Ge- bietskörperschaften ergibt sich aus Übersicht 45. Nach Abzug der Ausgaben der Landesumlage (die im kommun- alen Sektor kein Äquivalent auf der Einnahmenseite hat) zeigt sich ein Unterschiedsbetrag von 3,4 Mill. DM, der im wesentlichen durch zeitliche Überschnei- dungen, die in jedem Jahre bei Rechnungsabschluss gewisse Abweichungen zwischen der Gesamtsumme der Umlageausgaben und der Gesamtsumme der Umlage- einnahmen ergeben, zu erklären ist.

In Niedersachsen wurden von den kreisangehörigen Gemeinden und den Stadtkreisen, die nicht von Kriegs- schäden betroffen sind, aus dem Mehraufkommen ihrer

Grundsteuer Zuschläge zu den Umlagen geleistet und an das Land weitergegeben.

Die grösste Rolle spielen die Umlagen im Haushalt der kreisangehörigen Gemeinden mit insgesamt 310,9 Mill. DM. Davon entfällt der wesentlichste Teil auf die Kreisumlage, zu der in Schleswig- Holstein, Nordrhein- Westfalen und Rheinland- Pfalz die Amtsumlage und in Niedersachsen die vorstehend erwähnten Zuschläge zur Kreisumlage treten. Dementsprechend haben die Landkreise die höchste Einnahme aus Umlagen, wobei die Zuschläge zur Kreisumlage in Niedersachsen für die Landkreise durchlaufende Gelder sind.

Das Ausmass der Belastung der kreisangehörigen Gemeinden durch die Kreis- bzw. Amtsumlage ist in

46. Allgemeine Umlageausgaben der
kreisangehörigen Gemeinden

Kreisangehörige Gemeinden im Land:	Allgemeine Umlagen		
	Mill. DM	vH der Steuer- einnahmen	DM je Einwohner
	1	2	3
Schleswig- Holstein	15,6	34,0	10,17
Niedersachsen	57,7	48,2	14,68
Nordrhein- Westfalen	93,9	47,6	18,89
Hessen	17,8	27,3	7,75
Württemberg- Baden	17,5	24,2	8,88
Bayern	63,6	56,1	12,95
Rheinland- Pfalz	25,5	48,2	15,20
Baden	8,7	27,2	10,71
Württemberg- Hohenzollern . .	10,1	28,0	12,74
Kreis Lindau	0,4	43,1	15,09
Bundesgebiet	310,9	42,2	13,56

Übersicht 46 dargestellt. Ein regionaler Vergleich wird dadurch beeinträchtigt, dass die Berechnungsgrundlagen für die Kreisumlage unterschiedlich sind. Im wesentlichen basieren sie auf den Grundsteuereinnahmen und den Einnahmen aus Schlüsselzuweisungen, zu denen in einigen Ländern noch weitere Gemeindesteuereinnahmen gerechnet werden. Im Bundesdurchschnitt erfordern die Umlageausgaben 42,4 vH der eigenen Steuereinnahmen der kreisangehörigen Gemeinden, das sind 13,56 DM je Einwohner. Die zum Teil recht starken Abweichungen von diesem Durchschnitt (Nordrhein-Westfalen 18,89 DM, Hessen 7,75 DM je Einwohner) sind nur zum Teil ein Merkmal für die eventuell stärkere

oder schwächere Belastung der kreisangehörigen Gemeinden durch Umlageausgaben, zum anderen erklären sie sich aus unterschiedlicher Aufgabenverlagerung. So ist z.B. in den Ländern mit einer relativ niedrigeren Kreis- bzw. Amtsumlage festzustellen, dass Aufgaben zentralisiert sind, nämlich beim Kreis bzw. beim Amt, die in anderen Ländern unmittelbar in der gemeindlichen Ebene anfallen und dann dementsprechend zu einer Verminderung des Umlagebedarfs der Landkreise bzw. Ämter führen.

Eingehende Untersuchungen über die sich aus unterschiedlicher Aufgaben- und Lastenverteilung ergebenden länderspezifischen Unterschiede der Umlageberechnung

47. Ausgaben und Einnahmen für Kriegsschädenbeseitigung nach Ländern
— Mill. DM —

Gemeinden und Gemeindeverbände im Land:	Ausgaben							Einnahmen				
	Neu- und Wieder- aufbau usw. 1)	Erwerb von Grund- und sonst. Sach- ver- mögen	Gewäh- rung von Dar- lehen usw. 2)	Unter- haltung und Instand- setzung 3)	Persön- liche Aus- gaben	Übrige Aus- gaben	Ins- gesamt	Zuwei- sungen	Schul- denauf- nahmen	Entnah- men aus Rück- lagen usw. 4)	Übrige Ein- nahmen	Ins- gesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schleswig-Holstein	4,3	0,0	0,0	0,5	0,2	5,4	10,4	5,3	0,3	0,0	2,9	8,5
Niedersachsen	16,3	1,1	0,2	1,0	0,1	3,8	22,6	1,4	0,7	0,0	1,4	3,5
Nordrhein-Westfalen	109,4	8,5	0,9	30,1	11,4	35,2	195,5	98,3	2,8	0,7	16,3	118,1
Hessen	30,6	1,9	0,1	1,5	0,2	1,9	36,2	3,4	0,3	0,1	0,3	4,0
Württemberg-Baden	32,3	1,8	2,8	1,8	0,1	4,8	43,6	5,7	3,4	0,1	1,3	10,5
Bayern	34,5	0,9	0,1	0,9	1,3	3,4	41,2	22,4	3,1	1,0	0,8	27,2
Rheinland-Pfalz	11,8	0,3	0,1	4,7	0,1	2,2	19,2	3,1	1,8	0,4	1,0	6,3
Baden	9,1	—	—	—	—	—	9,1	—	—	—	7,3	7,3
Württemberg-Hohenzollern ..	2,7	0,2	—	0,3	0,1	0,4	3,6	0,9	—	—	0,2	1,1
Kreis Lindau	0,2	0,0	—	0,0	—	—	0,2	0,0	—	—	—	0,0
Bundesgebiet	251,2	14,7	4,2	40,8	13,6	57,0	381,6	140,5	12,2	2,4	31,5	186,6

1) Erweiterungs- und Umbauten. — 2) Tilgung, Zuführungen an Rücklagen und an Kapitalvermögen. — 3) Von unbeweglichem Vermögen. — 4) Entnahmen aus Kapitalvermögen, Erlöse aus Veräußerungen v. Grund- u. sonst. Sachvermögen, Rückflüsse von Darlehen.

48. Ausgaben und Einnahmen für Kriegsschädenbeseitigung nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen
— Mill. DM —

Art der Gebietskörper- schaften / Größen- klasse	Ausgaben							Einnahmen				
	Neu- und Wieder- aufbau usw. 1)	Erwerb von Grund- und sonst. Sach- ver- mögen	Gewäh- rung von Dar- lehen usw. 2)	Unter- haltung und Instand- setzung 3)	Persön- liche Aus- gaben	Übrige Aus- gaben	Ins- gesamt	Zuwei- sungen	Schul- denauf- nahmen	Entnah- men aus Rück- lagen usw. 4)	Übrige Ein- nahmen	Ins- gesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Stadtkreise	197,2	11,9	3,8	23,3	11,6	48,3	296,0	104,9	10,8	1,9	27,1	144,7
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter	41,4	2,1	0,3	15,2	2,0	7,1	68,1	28,3	0,8	0,4	3,9	33,5
davon Gemeinden über 10 000 Einwohner .. mit 3 001 bis 10 000 Einwohner	18,9	1,3	0,2	6,0	1,4	3,1	30,8	12,5	0,2	0,1	1,6	14,5
bis 3 000 Einwohner ...	12,5	0,4	0,1	4,5	0,4	2,0	19,9	9,3	0,5	0,1	0,7	10,6
Ämter	9,6	0,4	0,0	4,2	0,2	1,9	16,2	6,0	0,2	0,2	1,5	7,8
Landkreise	0,5	0,1	0,0	0,5	0,1	0,1	1,2	0,5	0,0	0,0	0,0	0,5
Bezugsverbände	9,7	0,7	0,1	2,3	0,0	1,6	14,5	6,3	0,6	0,0	0,4	7,4
Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	2,8	0,0	—	0,1	0,0	0,1	3,1	1,0	—	0,0	—	1,0
Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	251,2	14,7	4,2	40,8	13,6	57,0	381,6	140,5	12,2	2,4	31,5	186,6

1) Erweiterungs- und Umbauten. — 2) Tilgung, Zuführungen an Rücklagen und an Kapitalvermögen. — 3) Von unbeweglichem Vermögen. — 4) Entnahmen aus Kapitalvermögen, Erlöse aus Veräußerungen v. Grund- u. sonst. Sachvermögen, Rückflüsse von Darlehen.

werden bei Zusammenfassung von Bundes-, Länder- und Gemeindefinanzen angestellt, da die gleiche Verlagerung, wie sie hier sich in der finanziellen Auswirkung zwischen kreisangehörigen Gemeinden und übergeordnetem Amt bzw. Landkreis ergibt, insgesamt auch zwischen staatlicher und kommunaler Ebene besteht.

6. Die Kriegsschädenbeseitigung und ihre Finanzierung

Wegen der besonderen Bedeutung, die die Aufwendungen zur Beseitigung von Kriegsschäden für die öffentlichen Haushalte haben, sind in der Gemeindefinanzstatistik 1948 nachrichtliche Angaben über diese Aufwendungen erhoben worden, allerdings nur soweit es sich um Bauten, Ersatzbeschaffungen und ähnliche Aufwendungen handelt. Insgesamt sind an derartigen Ausgaben 381,6 Mill. DM nachgewiesen, davon 251,2 Mill. DM für Neubauten und Wiederaufbauten. Weitere 40,8 Mill. DM wurden aufgewendet für Instandsetzung von Gebäuden. Wie Übersicht 47 zeigt, entfällt der höchste Anteil dieser Ausgaben auf Nordrhein-Westfalen mit 195,5 Mill. DM.

Bei einer Aufteilung dieser Ausgaben nach der Art der Gebietskörperschaften bzw. Gemeindegrößenklassen ergibt sich, dass über drei Viertel der Ausgaben für Kriegsschädenbeseitigung (296,0 Mill. DM) auf die Stadtkreise entfallen.

An unmittelbaren Einnahmen zur Deckung dieser Aufwendungen für Kriegsschädenbeseitigung standen 186,6 Mill. DM zur Verfügung, davon 140,5 Mill. DM an

Zuweisungen von anderen Gebietskörperschaften, insbesondere also von den Ländern an ihre Gemeinden. Auch hier steht Nordrhein-Westfalen mit einem Zuweisungsbetrag von 98,3 Mill. DM weitaus an der Spitze.

Den grössten Aufwand an Wiederaufbaukosten erforderte das Bau- und Wohnungswesen mit 177,9 Mill. DM. In diesem Betrag sind Ausgaben für Kriegsschädenbeseitigung an Strassen mit 69,0 Mill. DM enthalten und weitere 58,6 Mill. DM für "Allgemeine Trümmerbeseitigung". Wie schon bei der Betrachtung der Gesamteinnahmen und -ausgaben des Einzelplans 6 im Rahmen der Aufgaben- und Lastenverteilung erwähnt wurde, sind die Aufwendungen für gemeindliche Wohnbauten nur zum Teil in diesem Einzelplan enthalten. Das gilt insbesondere für die Aufwendungen zur Beseitigung von Kriegsschäden an solchen Gebäuden, die nach bisheriger Gepflogenheit zum allgemeinen Grundvermögen gehören. Insgesamt sind nach den einzelnen Unterlagen für Beseitigung von Kriegsschäden an gemeindeeigenen Wohnbauten rund 36,7 Mill. DM ausgegeben worden; davon ist der grösste Betrag (30,6 Mill. DM) bei dem allgemeinen Grundvermögen verbucht.

Beachtlich hoch ist auch der Aufwand zur Kriegsschädenbeseitigung an Schulen mit 46,6 Mill. DM, davon allein 30,6 Mill. DM bei Volksschulen.

Auch bei den öffentlichen Einrichtungen sind für die Beseitigung von Kriegsschäden 35,9 Mill. DM aufgewendet worden, darunter 11,4 Mill. DM für Entwässerungsanlagen. Die Beseitigung von Kriegsschäden an Verwaltungsgebäuden erforderte (Einzelplan 0) 26,2 Mill. DM.

49. Ausgaben für Kriegsschädenbeseitigung nach Einzelplänen
- Mill. DM -

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Württemberg-Baden	Bayern	Rheinland-Pfalz	Baden	Württemberg-Hohenzollern	Kreis Lindau	Bundesgebiet
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
0 Allgemeine Verwaltung	0,3	0,8	17,2	2,3	2,3	2,2	0,9	.	0,2	0,0	26,2
1 Polizei	—	—	0,1	0,1	0,4	0,2	0,0	.	—	0,0	0,8
2 Schulen	1,1	1,8	25,8	4,2	4,5	6,1	2,7	.	0,3	0,0	46,6
3 Kultur	0,0	0,5	3,9	1,5	0,3	1,0	0,3	.	0,0	—	7,4
4 Fürsorge und Jugendhilfe	0,0	0,4	2,1	0,5	0,5	0,4	0,0	.	0,1	—	4,2
5 Gesundheits- und Jugendpflege	0,3	1,1	6,6	2,9	2,7	3,3	0,7	.	0,2	0,0	17,8
6 Bau- und Wohnungswesen	3,6	16,1	94,0	13,4	20,6	21,1	7,2	.	1,9	—	177,9
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung ..	0,6	1,6	19,2	3,7	3,3	4,8	2,2	.	0,6	—	35,9
Finanz- und Steuerverwaltung	—	0,0	0,3	0,0	0,1	0,0	0,1	.	0,0	—	0,7
Erwerbsvermögen (soweit vermögenswirksam)	4,5	1,1	29,4	7,5	9,0	2,0	5,2	.	0,3	0,2	59,3
Summe ohne Baden ..	10,4	23,4	198,6	36,2	43,6	41,2	19,4	.	3,6	0,2	376,6
Baden 1)	—	—	—	—	—	—	—	9,1	—	—	9,1
Gesamtsumme einschl. Baden	10,4	23,4	198,6	36,2	43,6	41,2	19,4	9,1	3,6	0,2	385,7 2)

1) Nicht aufteilbar. — 2) Die Differenz von 4,1 Mill. DM zur Summe der Ausgaben in den Übersichten 47 und 48 entsteht durch nicht ausscheidbare Anteilbeträge der o. an die ao. Rechnung (Niedersachsen 0,8 Mill. DM; Nordrhein-Westfalen 3,1 Mill. DM; Rheinland-Pfalz 0,1 Mill. DM).

Bei dem für die wirtschaftlichen Unternehmen nachgewiesenen Betrag von 28,2 Mill. DM handelt es sich einmal um Ausgaben, die mit 6,2 Mill. DM in dem Zuschussbedarf der Kämmerieverwaltungszweige enthalten sind, nämlich um die ausserordentlichen Ausgaben für wirtschaftliche Unternehmen. Der Restbetrag von 22,0 Mill. DM ist in der Übersicht 49 zur Darstellung der Gesamtaufwendungen zur Beseitigung von Kriegsschäden mit angegeben, obwohl er innerhalb des Gesamtabchlusses in die Errechnung der allgemeinen Deckungsmittel einbezogen ist. — Von dem genannten Betrag von 22,0 Mill. DM entfallen rund 15,0 Mill. DM auf Nettonunternehmen und 7,0 Mill. DM auf Bruttonunternehmen. — Das gleiche gilt für kleinere Beträge, die hier als Kriegsschädenausgaben (neben den oben erläuterten 30,6 Mill. DM Aufwendungen für Kriegsschädenbeseitigung) am allgemeinen Grundvermögen nachgewiesen sind.

7. Der außerordentliche Haushalt

Nach den Grundsätzen der Gemeindehaushaltsverordnung soll zwischen ordentlicher und ausserordentlicher Rechnung unterschieden werden. D.h. alle Ausgaben, die aus ausserordentlichen Mitteln finanziert werden, gehören nach den haushaltsrechtlichen Vorschriften in die ausserordentliche Rechnung. Eine Zwischenstellung nehmen dabei die sogenannten Anteilbeträge der ordentlichen Rechnung ein, d.h. die Beträge, die aus ordentlichen Mitteln stammen, aber zur Restfinanzierung ausserordentlicher Vorhaben in die ausserordentliche Rechnung überführt werden. Diese an sich klare Abgrenzung ist nach 1945 teilweise verlassen worden, so dass die ausserordentliche Rechnung nicht nur aus ausserordentlichen Deckungsmitteln (einschliesslich Anteilbeträgen) finanzierte Aufwendungen enthält, sondern auch "aussergewöhnliche" Ausgaben ohne Rücksicht auf die Art der Finanzierungsquelle

Da die Grundsätze für die Zuordnung zur ausserordentlichen Rechnung in den einzelnen Ländern sehr verschieden sind, musste die Finanzstatistik, um zu brauchbaren Vergleichszahlen zu kommen, zunächst einmal ordentliche und ausserordentliche Rechnung zusammenfassen. Für tiefergehende finanzwirtschaftliche Untersuchungen ist es aber von grosser Bedeutung, die zeitlichen Doppelzählungen, die in der öffentlichen Haushaltsführung enthalten sind, auszuschalten und festzustellen, welche Ausgaben aus den Einnahmen eines Jahres gedeckt werden und in welchem Umfang Ausgaben hinsichtlich ihrer endgültigen Finanzierung bzw. Abdeckung auf mehrere Jahre verteilt werden müssen.

Als zeitliche Doppelzählungen, d.h. zweimal in der Rechnung, erscheinen alle Massnahmen, die aus Rücklagen finanziert werden und alle Massnahmen, die durch Schuldaufnahmen gedeckt werden. Im Falle der Rücklagenbildung aus Haushaltsmitteln werden zunächst die Rücklagenansammlungsbeträge — normalerweise in jährlichen Teilbeträgen — in der Rechnung als Ausgabe (Zuführung an Rücklagen) verbucht. Im Jahre der Rücklagenverwendung erscheint dann die Ausgabe, z.B. für das betreffende Bauvorhaben, für das die Rücklage angesammelt ist, und als Gegenposten auf der Einnahmeseite die Entnahme aus der Rücklage.

Umgekehrt ist es bei den aus Darlehensaufnahmen finanzierten Massnahmen. Hier erscheint zunächst die Gesamtausgabe für das betreffende Vorhaben und als Einnahmeposten die Schuldaufnahme. In den folgenden Jahren werden dann die Zins- und Tilgungsleistungen, gleichfalls normalerweise wieder in jährlichen Teilbeträgen, als Ausgabe verbucht.

Neben diesen beiden wichtigsten Fällen zeitlicher Doppelzählungen spielen auch die Erlöse aus Vermögensveräusserungen eine Rolle, die zur Deckung

50. Der ausserordentliche Haushalt nach Ländern
— Mill. DM —

Gemeinden und Gemeindeverbände im Land:	Ausgaben						Einnahmen					
	Neu- und Wieder- aufbau usw. 1)	Erwerb von Grund- ver- mögen	Erwerb von son- stigem Sach- ver- mögen	Gewäh- rung von Dar- lehen	Übrige Aus- gaben	Ins- gesamt	Schul- denauf- nahmen	Zuwei- sungen	Erlöse usw. 2)	Anteil beträge 3)	Übrige Ein- nahmen	Ins- gesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schleswig-Holstein.....	5,1	0,0	0,5	0,1	1,6	7,3	3,3	1,8	2,2	0,7	0,1	8,1
Niedersachsen.....	16,4	0,3	0,5	1,3	2,7	21,1	6,0	1,9	1,3	10,6	1,9	21,8
Nordrhein-Westfalen.....	17,3	1,8	0,5	1,9	3,9	25,4	6,4	4,1	4,5	7,3	6,6	28,8
Hessen.....	13,9	0,4	0,8	1,4	2,2	18,8	2,6	3,1	2,0	10,9	0,7	19,2
Württemberg-Baden.....	26,2	0,3	1,1	3,0	1,3	31,9	9,7	5,6	2,3	12,9	1,0	31,5
Bayern.....	26,5	0,2	1,8	2,9	0,4	31,8	11,5	11,1	2,8	9,1	0,8	35,2
Rheinland-Pfalz.....	8,0	0,2	0,4	0,1	1,9	10,6	1,9	2,4	1,5	3,1	1,6	10,4
Baden.....												
Württemberg-Hohenzollern...	3,2	0,0	0,0	0,1	0,8	4,2	0,9	1,2	0,9	0,8	0,2	3,9
Kreis Lindau.....	0,1	0,0	0,0	—	0,0	0,1	—	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1
Bundesgebiet.....	116,7	3,2	5,7	10,8	14,9	151,2	42,3	31,2	17,4	55,2	13,0	159,1

1) Erweiterungs- und Umbauten. — 2) Erlöse aus Veräusserungen von Sachvermögen, Entnahmen aus Rücklagen u. aus Kapitalvermögen. — 3) Vom ordentlichen Haushalt.

51. Der ausserordentliche Haushalt nach Art der Gebietskörperschaften/Grössenklassen

— Mill. DM —

Art der Gebietskörperschaften / Grössenklasse	Ausgaben						Einnahmen					
	Neu- und Wieder- aufbau usw. 1)	Erwerb von Grund- ver- mögen	Erwerb von son- stigem Sach- ver- mögen	Gewäh- rung von Dar- lehen	Übrige Aus- gaben	Ins- gesamt	Schul- denauf- nahmen	Zuwei- sungen	Erlöse usw. 2)	Anteil- beträge 3)	Übrige Ein- nahmen	Ins- gesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Stadtkreise	67,3	2,4	2,7	7,6	9,2	89,2	24,4	17,7	7,4	35,2	7,9	92,7
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter	37,4	0,8	1,8	3,2	4,8	48,0	12,5	10,4	8,9	15,6	4,8	52,3
davon Gemeinden über 10 000 Einwohner	12,4	0,4	0,7	2,8	1,6	17,9	7,2	2,2	3,6	5,9	1,7	20,6
mit 3 001 bis 10 000 Einwohner	12,9	0,3	0,6	0,3	1,9	16,0	3,3	4,2	2,7	6,0	1,3	17,5
bis 3 000 Einwohner	11,9	0,2	0,4	0,1	1,2	13,9	1,9	3,9	2,7	3,7	1,8	13,9
Ämter	0,2	—	0,0	—	0,0	0,2	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,3
Landkreise	11,4	0,0	0,9	0,0	0,9	13,3	5,0	3,0	0,9	4,0	0,3	13,2
Bezirksverbände	0,6	—	0,3	—	0,0	0,8	0,4	0,1	0,1	0,3	—	0,8
Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	116,7	3,2	5,7	10,8	14,9	151,2	42,3	31,2	17,4	55,2	13,0	159,1

1) Erweiterungs- und Umbauten. — 2) Erlöse aus Veräusserungen von Sachvermögen, Entnahmen aus Rücklagen u. aus Kapitalvermögen. —
3) Vom ordentlichen Haushalt.

ausserordentlicher Ausgaben verwendet werden, sowie die Rücklagenansammlung für ordentliche Ausgaben bzw. für den Gesamthaushalt (Allgemeine Ausgleichsrücklage).

Grössenordnungsmässig von Bedeutung sind aber in erster Linie die der ausserordentlichen Rechnung zuzuordnenden Finanzvorfälle, die aus Darlehen bzw. aus Rücklagen für ausserordentliche Zwecke finanziert werden.

Dass die Abgrenzung zwischen ordentlicher und ausserordentlicher Rechnung im Jahre 1948 nach den vorliegenden Ergebnissen der Finanzstatistik verschwommen war, dürfte zum Teil auf die besonderen Verhältnisse durch die Geldumstellung zurückzuführen

sein. Die Tatsache, dass der Kapitalmarkt nur in beschränktem Masse Anleihen für gemeindliche Zwecke zur Verfügung stellen konnte, führte dazu, dass in erhöhtem Umfang an sich ausserordentliche Vorhaben "ordentlich" finanziert wurden, d.h. auf dem Wege der Anteilbeträge an die ausserordentliche Rechnung. Diese nur als Restfinanzierung gedachte Möglichkeit ist im Jahre 1948 vielfach zur Hauptfinanzierung geworden, so dass rund 36,5 vH der ausserordentlichen Ausgaben durch Anteilbeträge gedeckt wurden, während durch Anleihemittel nur 28,0 vH gedeckt sind.

Die Übersichten 50 und 51 geben zunächst einen Überblick über den Gesamtumfang der ausserordentlichen Ausgaben in den einzelnen Ländern bzw.

52. Der ausserordentliche Haushalt nach Einzelplänen

— Mill. DM —

Verwaltungszweig	Ausgaben						Einnahmen					
	Neu- und Wieder- aufbau usw. 1)	Erwerb von Grund- ver- mögen	Erwerb von son- stigem Sach- ver- mögen	Gewäh- rung von Dar- lehen	Übrige Aus- gaben	Ins- gesamt	Schul- denauf- nahmen	Zuwei- sungen	Erlöse usw. 2)	Anteil- beträge 3)	Übrige Ein- nahmen	Ins- gesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
0 Allgemeine Verwaltung	5,9	0,2	—	0,0	0,1	6,3	0,5	0,4	0,4	2,4	2,4	6,1
1 Polizei	0,0	—	—	—	0,0	0,0	—	—	0,0	0,1	—	0,1
2 Schulen	9,8	0,8	—	0,0	0,5	11,0	3,5	3,5	1,7	5,1	0,4	14,1
3 Kultur	1,7	0,0	—	0,0	0,9	2,7	1,0	0,1	0,2	1,3	0,1	2,8
4 Fürsorge und Jugendhilfe	2,0	0,1	—	—	0,0	2,1	0,1	0,6	0,2	1,3	0,1	2,2
5 Gesundheits- und Jugend- pflege	10,3	1,0	—	0,0	0,2	11,5	5,7	1,6	0,4	3,7	0,2	11,6
6 Bau- und Wohnungswesen ..	57,3	1,0	—	2,3	5,6	66,2	10,9	21,4	4,0	26,6	4,4	67,2
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	9,9	2,3	—	0,5	1,4	14,2	5,1	1,3	1,9	5,3	1,7	15,2
Finanz- und Steuerverwaltung ..	0,0	0,0	—	—	0,3	0,3	0,0	0,0	0,2	0,2	0,0	0,5
Erwerbsvermögen (soweit vermögenswirksam)	19,8	3,5	—	7,9	5,8	37,0	15,6	2,2	8,4	9,2	3,8	39,2
Gesamtsumme	116,7	3,2	5,7	10,8	14,9	151,2	42,3	31,2	17,4	55,2	13,0	159,1

1) Erweiterungs- und Umbauten. — 2) Erlöse aus Veräusserungen von Sachvermögen, Entnahmen aus Rücklagen u. aus Kapitalvermögen. —
3) Vom ordentlichen Haushalt.

Grössenklassen und die Art der Finanzierung. Von den insgesamt 151,2 Mill. DM statistisch nachgewiesener ausserordentlicher Ausgaben entfallen 116,7 Mill. DM auf Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und grössere Umbauten. Rechnet man hierzu noch 5,7 Mill. DM Erwerb von sonstigem Sachvermögen, so ergibt sich, dass 122,4 Mill. DM an Investitionen im volkswirtschaftlichen Sinne über den ausserordentlichen Haushalt der Gemeinden finanziert worden sind. Dazu kommen dann noch 10,8 Mill. DM Gewährung von Darlehen und 3,2 Mill. DM für Grundstücksankäufe sowie ein Betrag von 14,9 Mill. DM übrige Ausgaben, der nicht näher bezeichnet ist.

Neben den bereits erwähnten beiden Hauptfinanzierungsquellen (55,2 Mill. DM Anteilbeträge und 42,3 Mill. DM Schuldaufnahmen) spielen die Zuweisungen für ausserordentliche Zwecke mit 31,2 Mill. DM noch eine Rolle.

Der Hauptteil an ausserordentlichen Ausgaben entfällt (vgl. Übersicht 52) mit 66,2 Mill. DM auf das Bau- und Wohnungswesen. Innerhalb dieses Verwaltungszweiges erforderte der Strassenbau den höchsten Teilbetrag mit 28,4 Mill. DM. Hierzu muss allerdings bemerkt werden, dass in der ausserordentlichen Rechnung 13,0 Mill. DM nicht aufgegliedert sind. Es handelt sich dabei um ausserordentliche Rechnungsbeträge kleinerer Gemeinden. Es ist aber anzunehmen, dass auch von diesem Betrag ein wesentlicher Teil auf den Strassen-, Wege- und Brückenbau entfällt. Für den Wohnungsbau und Wohnsiedlungsbau sind als ausserordentliche Ausgaben der Gemeinden nur 8,2 Mill. DM nachgewiesen, also ein verhältnismässig geringfügiger Betrag.

Der nächst höhere Posten mit 20,4 Mill. DM ist beim Einzelplan 8 nachgewiesen. Wie bereits erläutert, handelt es sich hier um ausserordentliche Ausgaben der Gemeinden für ihre wirtschaftlichen Unternehmen, insbesondere solche Ausgaben, die die Gemeinde aus Darlehensaufnahmen finanziert hat, bei denen also die Gemeinde Schuldner der betreffenden Darlehensbeträge ist. Es sind hier nicht erfasst Schuldaufnahmen der

wirtschaftlichen Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit und die daraus finanzierten Ausgaben, die unmittelbar in den Abschlüssen der Gesellschaften abgewickelt werden.

Auch von den bereits erwähnten Zuweisungen (31,2 Mill. DM – davon 28,4 Mill. DM vom Land –) für ausserordentliche Massnahmen entfällt der grösste Teil auf das Bau- und Wohnungswesen; allein 9,6 Mill. DM sind für ausserordentliche Strassenbauten von den Ländern an ihre Gemeinden gegeben worden.

Unter der Bezeichnung "Nicht aufgeteilt" sind 3,7 Mill. DM Zuweisungen vom Land in der Statistik erfasst, die zum Teil gleichfalls für Strassen- Wege- und Brückenbau der kleinen Gemeinden, zum anderen auf allgemeine Trümmerbeseitigungsmassnahmen, entfallen.

Im Gesamtabchluss der ausserordentlichen Rechnung ist ein Einnahmeüberhang von rund 8,0 Mill. DM festgestellt, der sich aus der Tatsache ergibt, dass ausserordentliche Vorhaben sich oftmals nicht in einem Rechnungsjahr abwickeln lassen und bereits vereinbarte ausserordentliche Deckungsmittel als "Einnahmeüberschuss" verbleiben, die dann in den folgenden Rechnungsjahren endgültig verwendet werden. Rein rechnungsmässig werden zwar die einzelnen Bauvorhaben in jedem Rechnungsjahr in sich abgeglichen. Da die Statistik aber lediglich Ist-Einnahmen und -Ausgaben erfasst und die buchmässige Übertragung nicht verwendeter Einnahmen bzw. die Bildung von Haushaltsausgaberesten unberücksichtigt lässt, entstehen in der statistischen Nachweisung Mehreinnahmen bzw. Mehrausgaben der ausserordentlichen Rechnung, die sich bei einer Aneinanderreihung mehrerer Rechnungsjahre automatisch ausgleichen. Durch die Zusammenfassung von ordentlicher und ausserordentlicher Rechnung wird allerdings um diese nicht ausgeglichenen Beträge der ausserordentlichen Rechnung der Zuschussbedarf der betreffenden Verwaltungszweige geändert. Dieser Nachteil musste aber in Kauf genommen werden, zumal der Gesamtbetrag von 8,0 Mill. DM das Gesamtbild nicht stört.

C. Wirtschaftlicher Gesamtüberblick

Die finanzstatistische Erfassung und Darstellung der öffentlichen Haushaltswirtschaft bewegt sich bislang durchweg in den Bahnen kameralistischer Denkweise. Die Haushalte bzw. die Haushaltsrechnungen wurden nur im Blickwinkel der Deckungsrechnung gesehen, d.h. es wurden Tatbestände über den absoluten Aufwand der öffentlichen Verwaltung für die ihr obliegenden Aufgaben und demgegenüber die zur Deckung verfügbaren Mittel festgestellt.

Betriebswirtschaftliche Gesichtspunkte, wie etwa Untersuchungen über die Vermögenswirtschaft der öffentlichen Hand, spielten eine nebensächliche Rolle und sind im allgemeinen über das Stadium theoretischer Erörterungen über eine zweckmässige Gestaltung der Vermögensrechnung nicht hinausgegangen. Noch weniger war die Finanzstatistik auf volkswirtschaftliche

Gesamtprobleme ausgerichtet; sie sah vielmehr ihre hauptsächliche, wenn nicht alleinige Aufgabe darin, Unterlagen für Bearbeitung von Finanzausgleichfragen und fiskalische Etatkritik zu liefern.

Bei der Bedeutung, die die öffentlichen Finanzen im Rahmen der Gesamtwirtschaft eines modernen Staates haben, kann aber auf die Dauer eine rein kameralistische Auswertung der finanzstatistischen Ergebnisse nicht befriedigen. Es muss vielmehr angestrebt werden, gleichzeitig bis zu einem gewissen Grade betriebswirtschaftliche Erkenntnisse zu gewinnen, also in die Vermögenswirtschaft des Staates und der Kommunen einzudringen. Es geht dabei vor allem um die Feststellung, inwieweit für Aufgaben der öffentlichen Verwaltung neues Vermögen gebildet worden ist, inwieweit durch Wegfall von Aufgaben gegebenenfalls

53. Finanzwirtschaftliche Abschlussübersicht
 – Rechnungsjahr 1948 (DM-Abschnitt)
 ohne Abwicklung der Vorjahre –

I. Verwaltung und Betrieb				
(Vermögensunwirksame Rechnungsposten)				
Ausgaben				
		Mill. DM		
1. Ausgaben persönlicher Art				
Gehälter, Vergütungen, Löhne	1 324,4			
Versorgung	180,4			
Auf Sachkonten verbuchte Vergütungen und Löhne	1,3			
Fürsorgeleistungen	892,2			
Soforthilfeleistungen	0,7	2 399,0		
2. Zuweisungen an andere Körperschaften und Erstattungen				
Gebietskörperschaften	748,3			
Sonstige Körperschaften	64,0			
Erstattungen	128,4	940,7		
3. Zinsen				
	6,5	6,5		
4. Sächliche Ausgaben				
Unterhaltung und Instandsetzung	252,7			
Sonstige sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben 1)	598,7	851,4	4 197,6	
Einnahmen				
1. Verwaltungs- und Betriebs-einnahmen				
Gebühren, Entgelte, Strafen	506,6			
Mieten, Pachten	40,4			
Übrige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	300,1	847,1		
2. Erträge des Erwerbsvermögens				
Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen	96,3			
Erträge des allgemeinen Kapital-, Grund- und Sondervermögens	56,0	152,3		
3. Zuweisungen von anderen Körperschaften und Erstattungen				
Gebietskörperschaften	1 943,0			
Sonstige Körperschaften	32,3			
Erstattungen	128,4	2 103,7		
4. Zinsen				
	3,6	3,6		
5. Steuern und steuerähnliche Einnahmen				
	1 423,9	1 423,9		
6. Erstaussstattungen				
	450,5	450,5	4 981,1	
Mehreinnahmen (Summe I)			783,5	
II. Vermögensbewegung				
(Vermögenswirksame Rechnungsposten)				
Ausgaben				
1. Geldwirtschaft				
Tilgungen	14,6			
Zuführungen an Rücklagen und an Kapitalvermögen	168,6			
Gewährung von Darlehen, Beteiligungen	23,9	207,1		
2. Güterwirtschaft				
Grundstücksankäufe	10,1			
Bau- Investitionen 2)	388,7			
Erwerb von sonstigem Sachvermögen	65,0	463,8	670,9	
Einnahmen				
1. Geldwirtschaft				
Schuldaufnahmen	46,5			
Entnahmen aus Rücklagen und Kapitalvermögen	11,3			
Rückflüsse von Darlehen	8,2	66,0		
2. Güterwirtschaft				
Vermögensveräußerung	9,0	9,0	75,0	
Mehrausgaben (Summe II)			595,9	
Mithin Abschluss 1948 (vgl. Tabelle G 48)			187,6	

1) Ohne Arbeiterlöhne in Höhe von 0,7 Mill. DM; 2) dgl. 0,6 Mill. DM.

Vermögensbestände aufgelöst werden konnten, oder in wieweit Vermögenssubstanz aufgezehrt werden musste, weil andere Finanzierungsquellen verschlossen waren. Diese laufende Untersuchung und Beobachtung der öffentlichen Finanzwirtschaft muss in engem Zusammenhang mit der finanzstatistischen Erfassung der Schuldenpolitik der öffentlichen Hand stehen, die bereits weitgehend in Form von Schuldenstatistiken erfasst wird.

Für den DM-Abschnitt des Rechnungsjahres 1948 sind die Ergebnisse in einer finanzwirtschaftlichen Abschlussübersicht so gruppiert worden (vgl. Übersicht 53), wie sie bei einer Untersuchung über die Verflechtung der Haushaltswirtschaft mit der Vermögenswirtschaft dargestellt werden müsste. Wenn auch diese Übersicht zunächst nur ein Modell darstellen kann, das keinen Anspruch auf Lückenlosigkeit erheben soll, so wird doch damit gezeigt, dass schon jetzt aus dem Rechnungswerk der Gemeinden, wie es in der Finanzstatistik erfasst wird, ohne grosse Umformungsarbeit ein Einblick in die Vermögensbewegung gewonnen werden kann. Zukünftig wird mit Hilfe des finanzstatistischen Kennziffernplanes eine derartige Untersuchung noch einfacher und vor allem genauer sein; vorausgesetzt, dass die heute noch fehlenden haushaltsrechtlichen Vorschriften über die Abgrenzung des aktivierungspflichtigen Vermögens ergangen sind. In den Ländern Württemberg und Baden, die seit Jahrzehnten ein gut ausgebautes gemeindliches Rechnungswesen besitzen, bringt diese Anregung einer vermögenswirtschaftlichen Betrachtung des Rechnungsabschlusses nichts Neues. Von dort aus wird wahrscheinlich auch eine Weiterentwicklung der Vermögensrechnungsvorschriften am ehesten zu erwarten sein; diese könnte dann als Anregung für eine bundeseinheitliche finanzstatistische Erfassung dienen.

Die Übersicht 53 ist in zwei Hauptgruppen unterteilt, so dass die vermögensunwirksamen von den vermögenswirksamen Rechnungsposten abgesondert sind. Als erste Gruppe der vermögensunwirksamen Rechnungsposten sind zunächst einmal alle die Ausgaben zusammengefasst worden, die für den Empfänger persönliches Verbrauchseinkommen darstellen. Dazu gehört also nicht nur der Aufwand für das aktive Personal der Gemeinden und die Versorgungsbezüge, sondern vor allem auch die ohne weiteres erkennbaren Einkommensübertragungen, die volkswirtschaftlich gesehen in den gemeindlichen Etats "durchlaufen". Bei den Fürsorgeleistungen handelt es sich dabei um die gesamten Unterstützungsleistungen, die an Fürsorgeempfänger ausgezahlt werden.

Ein Betrag von 1,3 Mill. DM ist gleichfalls den persönlichen Ausgaben zugerechnet worden, obwohl es sich formal um Sachausgaben der Gemeinden handelt, nämlich Löhne an Bedienstete, die für eine vorübergehende Arbeit (z.B. Bauten, Holzfällung) eingestellt worden sind. Die angegebene Summe dürfte aber wesentlich zu niedrig sein, da die geforderten nachrichtlichen Angaben in den Erhebungsbogen der Gemeindefinanzstatistik für 1948 offensichtlich unvollständig sind.

Die zweite Gruppe der Ausgaben umfasst den gesamten Verrechnungsverkehr innerhalb der öffentlichen Verwaltung, also sowohl die internen Erstattungen zwischen den Verwaltungszweigen der einzelnen Gemeinde wie auch alle Zuweisungen an andere Gebietskörperschaften. Der gleichen Gruppe sind auch die Zuweisungen an Nichtgebietskörperschaften zugerechnet, die im Rahmen einer mittelbaren Aufgabenerfüllung von den Gemeinden bezuschusst werden.

Dieser Gruppe des Verrechnungsverkehrs stehen auf der Einnahmenseite entsprechende Posten gegenüber. Per Saldo ergibt sich, dass aus dem Zuweisungsverkehr die Gemeinden und Gemeindeverbände im Jahre 1948 einen "Gewinn" von 1 163,0 Mill. DM hatten.

Die in der kameralistischen Buchführung unter dem Sammelbegriff Schuldendienst gekennzeichneten Zahlungen für Zinsen und Tilgung sind hier aufgegliedert und die Tilgung den Ausgaben der Vermögensbewegung zugeordnet.

In den Ausgaben für Unterhaltung und Instandsetzung sowie in den sonstigen sächlichen Verwaltungs- und Zweckausgaben können auch noch eine Reihe von vermögenswirksamen Posten enthalten sein, wie z.B. Ausgaben für die Beschaffung von Fahrzeugen, Maschinen und dergleichen, die aber mangels entsprechender Buchungsvorschriften nicht als Teil der Vermögensrechnung ausgewiesen werden und daher hier zunächst als "nicht aktivierungspflichtige" Aufwendungen untergehen.

Auf der Einnahmenseite ist die Gruppe 2 "Erträge des Erwerbsvermögens" hinsichtlich der hier erfassten Zahlen aus wirtschaftlichen Unternehmen ein Torso. Bekanntlich werden die Wirtschaftsbetriebe der Gemeinden in der Finanzstatistik nur mit ihrem Endergebnis, d.h. mit den Zahlen erfasst, mit denen sie in der Rechnung des "Eigentümers", also des Staates bzw. der Gemeinden, erscheinen. Über Betriebsaufwand und Erträge der wirtschaftlichen Unternehmen im einzelnen sagen diese Zahlen nichts aus, mit Ausnahme einer geringen Anzahl sogenannter Bruttobetriebe, die mit sämtlichen Einnahmen und Ausgaben in der Gemeinderechnung buchmässig erfasst sind.

Für eine Vertiefung der finanzstatistischen Auswertung ist es wesentlich, zukünftig die wirtschaftliche Betätigung der öffentlichen Hand stärker zu durchleuchten, vor allen Dingen, soweit es sich um die Eigenbetriebe handelt. Für die in privatrechtlicher Gesellschaftsform geführten Eigengesellschaften bestehen gewisse Auswertungsmöglichkeiten – zum mindestens für die Aktiengesellschaften – mit Hilfe der Bilanzstatistik.

Bei der Hauptgruppe II "Vermögenswirksame Rechnungsposten" ist zwischen geldwirtschaftlicher und güterwirtschaftlicher Vermögensbewegung unterschieden.

Als echte volkswirtschaftliche Investitionen sind insgesamt 454,3 Mill. DM bei den Gemeinden und Gemeindeverbänden ermittelt worden (vgl. Übersicht 8). Davon entfallen auf Bauinvestitionen 389,3 Mill. DM und auf sonstiges Sachvermögen 65,0 Mill. DM. Der in Übersicht 53 unter II 2 für Bauinvestitionen angegebene Betrag (388,7 Mill. DM) ist um 0,6 Mill. DM niedriger, weil die auf Investitionskonto verbuchten Löhne – es handelt sich um Bauarbeiten in eigener Regie der Gemeinden – bei den Ausgaben persönlicher Art mit-erfasst sind.

Ein recht beträchtlicher Posten (168,6 Mill. DM) erscheint hier unter der Bezeichnung "Zuführungen an Rücklagen und an Kapitalvermögen". Mit Hilfe der Erstaussstattung war es in einigen Ländern möglich, die durch die Geldumstellung aufgelösten Rücklagenbestände wenigstens zu einem kleinen Teil neu zu dotieren.

Im Endergebnis zeigt die finanzwirtschaftliche Abschlussübersicht bei der "Betriebsrechnung" eine Mehreinnahme von 783,5 Mill. DM, während die "Vermögensrechnung" (Vermögensbewegungsrechnung) einen Nettovermögenszuwachs, d.h. eine Mehrausgabe, von 595,9 Mill. DM hatte. Bei Zusammenfassung der beiden Rechnungsteile ergibt sich somit wieder der im Gesamtabschluss (vgl. Tabelle G 48) ausgewiesene Mehreinnahmesaldo von 187,6 Mill. DM.

Diese stärkere Auswertung der Finanzstatistik nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten genügt aber nur teilweise den heute gestellten Anforderungen. Die enge Verflechtung des Staatshaushaltes, zu dem auch die Gemeindehaushalte gehören, mit der Gesamtwirtschaft, die sich vor allen Dingen in der Finanzierung des Staatsbedarfs (Steuerdeckung, öffentliche Anleihe-wirtschaft) spiegelt, erfordert eine Einbeziehung der öffentlichen Finanzwirtschaft in volkswirtschaftliche Gesamtbetrachtungen.

Das Statistische Bundesamt hat bei methodischen Untersuchungen zur Sozialproduktsberechnung sich eingehend auch mit der Frage des "Verbrauchs von Staatsleistungen" befasst (vgl. Wirtschaft und Statistik 1951 Heft 4). Da hierbei nur die "öffentliche Verwaltung" insgesamt interessiert, wird auf dieses Problem bei Zusammenfassung der finanzstatistischen Ergebnisse von Bund, Ländern und Gemeinden eingegangen werden.

Inhalt des Tabellenteils

Allgemeine Übersichten:

I. Übersicht über die in der Gemeindefinanzstatistik erfassten Gemeinden und Gemeindeverbände mit Einwohnerzahlen	70
II. Übersicht zur Übertragung der Vor- und Kopfspalten der Erhebungsbogen in das Veröffentlichungsschema	72
III. Hilfstabelle zur Umrechnung der Ergebnisse des DM - Dreivierteljahres 1948 auf ein volles Rechnungsjahr	74
Schaubild: Gemeindefinanzen 1948	76

Tabellen ¹⁾:

A. Ausgaben, spezielle Deckungsmittel und Zuschussbedarf nach Verwaltungszweigen und Ausgabe-/Einnahmearten

1. Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt — Bundesgebiet —	78
2. Stadtkreise — Bundesgebiet —	82
3. Kreisangehörige Gemeinden und Ämter — Bundesgebiet —	86
4. Kreisangehörige Gemeinden über 10 000 Einwohner — Bundesgebiet —	90
5. Kreisangehörige Gemeinden mit 3 001 bis 10 000 Einwohner — Bundesgebiet —	94
6. Kreisangehörige Gemeinden bis 3 000 Einwohner — Bundesgebiet —	98
7. Ämter — Bundesgebiet —	102
8. Landkreise — Bundesgebiet —	106
9. Bezirksverbände — Bundesgebiet —	110
10. Gemeinden und Gemeindeverbände — Schleswig - Holstein —	114
11. Gemeinden und Gemeindeverbände — Niedersachsen —	118
12. Gemeinden und Gemeindeverbände — Nordrhein - Westfalen —	122
13. Gemeinden und Gemeindeverbände — Hessen —	126
14. Gemeinden und Gemeindeverbände — Württemberg - Baden —	130
15. Gemeinden und Gemeindeverbände — Bayern —	134
16. Gemeinden und Gemeindeverbände — Rheinland - Pfalz —	138
17. Gemeinden und Gemeindeverbände — Baden —	142
18. Gemeinden und Gemeindeverbände — Württemberg - Hohenzollern —	146
19. Gemeinden und Gemeindeverbände — Kreis Lindau —	150

B. Ausgaben, spezielle Deckungsmittel und Zuschussbedarf nach Ausgabe-/Einnahmearten und Ländern

20. Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	155
21. Stadtkreise	156
22. Kreisangehörige Gemeinden und Ämter	157
23. Landkreise	158
24. Bezirksverbände	159

C. Ausgaben, spezielle Deckungsmittel und Zuschussbedarf nach Ländern und Ausgabe-/Einnahmearten und nach Einzelplänen

25. Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	160
--	-----

¹⁾ Zu beachtende Besonderheiten bei den Zahlen der einzelnen Länder siehe Seite 9 und 10. — Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen —

D. Reinausgaben, zweckgebundene Zuweisungen vom Land, spezielle Deckungsmittel und Zuschussbedarf nach Einzelplänen, Art der Gebietskörperschaften/Grössenklassen	
26. Bundesgebiet — 1000 DM —	166
27. Bundesgebiet — Relativzahlen —	167
28. Schleswig - Holstein	168
29. Niedersachsen	169
30. Nordrhein - Westfalen	170
31. Hessen	171
32. Württemberg - Baden	172
33. Bayern	173
34. Rheinland - Pfalz	174
35. Baden	175
36. Württemberg - Hohenzollern	176
37. Kreis Lindau	177
E. Eigenausgaben (Reiner Finanzbedarf) nach Verwaltungszweigen und Ländern	
38. Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	178
39. Stadtkreise	180
40. Kreisangehörige Gemeinden und Ämter	182
41. Landkreise	184
42. Bezirksverbände	186
F. Zuschussbedarf nach Verwaltungszweigen und Ländern	
43. Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	188
44. Stadtkreise	190
45. Kreisangehörige Gemeinden und Ämter	192
46. Landkreise	194
47. Bezirksverbände	196
G. Allgemeine Deckungsmittel (Einzelarten) und Gesamtabschluss	
48. Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt — Bundesgebiet —	198
49. Stadtkreise — Bundesgebiet —	199
50. Kreisangehörige Gemeinden und Ämter — Bundesgebiet —	200
51. Kreisangehörige Gemeinden über 10000 Einwohner — Bundesgebiet —	201
52. Kreisangehörige Gemeinden mit 3 001 bis 10000 Einwohner — Bundesgebiet —	202
53. Kreisangehörige Gemeinden bis 3 000 Einwohner — Bundesgebiet —	203
54. Ämter — Bundesgebiet —	204
55. Landkreise — Bundesgebiet —	205
56. Bezirksverbände — Bundesgebiet —	206
57. Gemeinden und Gemeindeverbände — Schleswig - Holstein —	207
58. Gemeinden und Gemeindeverbände — Niedersachsen —	208
59. Gemeinden und Gemeindeverbände — Nordrhein - Westfalen —	209
60. Gemeinden und Gemeindeverbände — Hessen —	210
61. Gemeinden und Gemeindeverbände — Württemberg - Baden —	211
62. Gemeinden und Gemeindeverbände — Bayern —	212
63. Gemeinden und Gemeindeverbände — Rheinland - Pfalz —	213
64. Gemeinden und Gemeindeverbände — Baden —	214
65. Gemeinden und Gemeindeverbände — Württemberg - Hohenzollern —	215
66. Gemeinden und Gemeindeverbände — Kreis Lindau —	216
H. Allgemeine Deckungsmittel nach Einnahmegruppen und Art der Gebietskörperschaften/Grössenklassen	
67. Bundesgebiet	217
68. Schleswig - Holstein	218
69. Niedersachsen	219
70. Nordrhein - Westfalen	220
71. Hessen	221
72. Württemberg - Baden	222
73. Bayern	223

74. Rheinland - Pfalz	224
75. Baden	225
76. Württemberg - Hohenzollern	226
77. Kreis Lindau	227
I. Zuschussbedarf und Gesamtabschluss nach Abschlusspositionen und Ländern	
78. Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	228
79. Stadtkreise	229
80. Kreisangehörige Gemeinden und Ämter	230
81. Landkreise	231
82. Bezirksverbände	232
K. Streuungsübersicht der Realsteuerhebesätze	
83. Grundsteuer A nach Ländern	234
84. Grundsteuer A nach Art der Gebietskörperschaften / Grössenklassen	235
85. Grundsteuer B nach Ländern	236
86. Grundsteuer B nach Art der Gebietskörperschaften / Grössenklassen	237
87. Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital) nach Ländern	238
88. Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital) nach Art der Gebietskörperschaften / Grössenklassen	239

I. Übersicht über die in der Gemeindefinanzstatistik erfaßten
(a = Zahl der Gebietskörperschaften; b) = Zahl der Einwohner;

Land	Bevölkerung am 30. 9. 1948	Stadt- kreise	Kreisangehörige	
			zusammen	über 10 000 Einwohner
	1	2	3	4
Schleswig-Holstein.	2708983	a) 4 b) 661084 c) 24,4	a) 1366 b) 2047899 c) 75,6	a) 30 b) 548632 c) 20,3
Niedersachsen.	6761635	a) 15 b) 1515121 c) 22,4	a) 4228 b) 5246514 c) 77,6	a) 51 b) 867989 c) 12,8
Nordrhein-Westfalen.	12565567	a) 37 b) 5936184 c) 47,2	a) 2349 b) 6629383 c) 52,8	a) 130 b) 2622063 c) 20,9
Hessen.	4216168	a) 9 b) 1146259 c) 27,2	a) 2702 b) 3069909 c) 72,8	a) 18 b) 303561 c) 7,2
Württemberg-Baden.	3803676	a) 7 b) 1177044 c) 30,9	a) 1462 b) 2626632 c) 69,1	a) 27 b) 581496 c) 15,3
Bayern.	9138475	a) 41 b) 2595051 c) 28,4	a) 6972 b) 6543424 c) 71,6	a) 15 b) 203269 c) 2,2
Rheinland-Pfalz.	2836446	a) 12 b) 596118 c) 21,0	a) 2901 b) 2240328 c) 79,0	a) 10 b) 162451 c) 5,7
Baden.	1263180	a) 3 b) 181480 c) 14,4	a) 972 b) 1081700 c) 85,6	a) 6 b) 114542 c) 9,1
Württemberg-Hohenzollern.	1051928	a) — b) — c) —	a) 921 b) 1051928 c) 100,0	a) 12 b) 252625 c) 24,0
Kreis Lindau.	54199	a) 1 b) 18508 c) 34,1	a) 28 b) 35691 c) 65,9	a) — b) — c) —
Bundesgebiet (ohne Hansestädte)	44400257	a) 129 b) 13826849 c) 31,1	a) 23901 b) 30573408 c) 68,9	a) 299 b) 5656628 c) 12,7

Gemeinden und Gemeindeverbände mit Einwohnerzahlen

c) = Anteil an der Einwohnerzahl des Landes in v H)

Gemeinden und Ämter			Land- kreise	Bezirks- verbände
Gemeinden		Ämter		
mit 3 001 bis 10 000 Einwohner	bis 3 000 Einwohner			
5	6	7	8	9
a) 87	a) 1 249	a) 164	a) 17	a) —
b) 468 787	b) 1 030 480	b) 876 225	b) 2 047 899	b) —
c) 17,3	c) 38,0	c) 32,3	c) 75,6	c) —
a) 225	a) 3 952	a) —	a) 60	a) —
b) 1 192 341	b) 3 186 184	b) —	b) 5 246 514	b) —
c) 17,6	c) 47,1	c) —	c) 77,6	c) —
a) 387	a) 1 832	a) 303	a) 57	a) 1
b) 2 110 884	b) 1 896 436	b) 3 318 398	b) 6 629 383	b) 4 280 583
c) 16,8	c) 15,1	c) 26,4	c) 52,8	c) 34,1
a) 151	a) 2 533	a) —	a) 39	a) 2
b) 812 391	b) 1 953 957	b) —	b) 3 069 909	b) 2 907 515
c) 19,3	c) 46,3	c) —	c) 72,8	c) 69,0
a) 133	a) 1 302	a) —	a) 28	a) 1
b) 670 289	b) 1 374 847	b) —	b) 2 626 632	b) 2 359 277
c) 17,6	c) 36,1	c) —	c) 69,1	c) 62,0
a) 265	a) 6 692	a) —	a) 142	a) 6
b) 1 428 340	b) 4 911 815	b) —	b) 6 543 424	b) 9 138 475
c) 15,6	c) 53,7	c) —	c) 71,6	c) 100,0
a) 99	a) 2 792	a) 113	a) 39	a) 1
b) 477 024	b) 1 600 853	b) 933 670	b) 2 240 328	b) 989 471
c) 16,8	c) 56,4	c) 32,9	c) 79,0	c) 34,9
a) 42	a) 924	a) —	a) 18	a) —
b) 211 918	b) 755 240	b) —	b) 1 081 700	b) —
c) 16,8	c) 59,8	c) —	c) 85,6	c) —
a) 41	a) 868	a) —	a) 17	a) 2
b) 212 983	b) 586 320	b) —	b) 1 051 928	b) 1 051 928
c) 20,2	c) 55,7	c) —	c) 100,0	c) 100,0
a) 1	a) 27	a) —	a) 1	a) —
b) 6 108	b) 29 583	b) —	b) 35 691	b) —
c) 11,3	c) 54,6	c) —	c) 65,9	c) —
a) 1 431	a) 22 171	a) 580	a) 418	a) 13
b) 7 591 065	b) 17 325 715	b) 5 128 293	b) 30 573 408	b) 20 727 249
c) 17,1	c) 39,0	c) 11,6	c) 68,9	c) 46,7

**II. Übersicht zur Übertragung der Vor- und Kopfspalten
der Erhebungsbogen in das Veröffentlichungsschema
a) Verwaltungszweige**

Vorspalte (Tabelle A 1 bis 19)	GF I Gemeinden über 10 000 Einwohner und Gemeinde- verbände (ohne Ämter)	GF II Gemeinden bis 10 000 Einwohner und Ämter
	Vorspalte der Erhebungsbogen (Holl.-Nr.)	
0 Allgemeine Verwaltung		
Dienststellen für allgemeine Kriegsfolgen	024, 025	—
Sonstige Angelegenheiten der allgemeinen Verwaltung	001 bis 019, 029, 090	—
Nicht aufgeteilt	—	000
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	100	100
2 Schulen		
Schulverwaltung	201	—
Volks- und Hilfsschulen	210	210
Mittelschulen	220	220
Höhere Schulen	230	230
Berufsschulen	240	—
Fachschulen und Berufsfachschulen	250	—
Sonstiges Schulwesen	290	—
Nicht aufgeteilt	—	290
3 Kultur		
Wissenschaftspflege	310	—
Theater und Konzerte	321	—
Sonstige Kulturpflege	301, 329 bis 390	—
Nicht aufgeteilt	—	300
4 Fürsorge und Jugendhilfe		
Verwaltung der allgemeinen Fürsorge	401	—
Verwaltung der Kriegsfolgenhilfe	402	—
Allgemeine Fürsorge (ohne Kriegsfolgenhilfe)	410	—
Kriegsfolgenhilfe	421 bis 427	—
Einrichtungen der allgemeinen Fürsorge	451	—
Einrichtungen der Kriegsfolgenhilfe	452	—
Förderung der freien Wohlfahrtspflege	430	—
Jugendhilfe, Einrichtungen der Jugendhilfe	460, 470	—
Soforthilfeleistungen	480	—
Nicht aufgeteilt	—	400
5 Gesundheits- und Jugendpflege		
Gesundheitsdienst	501	—
Krankenhäuser, Entbindungs- und Wöchnerinnenheime	521	—
Sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens	529	—
Leibesübungen und Jugendpflege	531, 532	—
Nicht aufgeteilt	—	500
6 Bau- und Wohnungswesen		
Bauverwaltung, Städtebau und -planung, Vermessungswesen, Katasteramt, Hochbau- und Maschinenamt	601, 650	—
Wohnraumbewirtschaftung und Wohnungsaufsicht	621	—
Wohnungsbau und Wohnsiedlung	622, 623	—
Strassen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	661, 669	—
Wasserläufe und Wasserbau	662	—
Trümmerbeseitigung und -verwertung	670	—
Nicht aufgeteilt	—	600

noch: II. Übersicht zur Übertragung der Vor- und Kopfspalten
der Erhebungsbogen in das Veröffentlichungsschema
noch: a) Verwaltungszweige

Vorspalte (Tabelle A1 bis 19)	GF I	GF II
	Gemeinden über 10000 Einwohner und Gemeinde- verbände (ohne Ämter)	Gemeinden bis 10000 Einwohner und Ämter
	Vorspalte der Erhebungsbogen (Holl.-Nr.)	
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung		
Strassenbeleuchtung	711	—
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	712	—
Strassenreinigung, Müllbeseitigung und -verwertung, Tierkörperbeseitigung, Fuhrpark	713, 714	—
Feuerlöschwesen	715	—
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung und Marktwesen	716, 717	—
Bestattungswesen	720	—
Park- und Gartenanlagen	721	—
Sonstige öffentliche Einrichtungen	718, 719, 728, 729	—
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	761	—
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	769	—
Ernährungs- und Wirtschaftsamt	762	—
Preisbildung- und Überwachung	763	—
Strassenverkehrsamt	764	—
Nicht aufgeteilt	—	700
Finanz- und Steuerverwaltung	901	901
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	911	911
Vermögenswirksame Ausgaben und Einnahmen des Erwerbsvermögens		
Wirtschaftliche Unternehmen 1)	800	800
Allgemeines Kapitalvermögen 2)	910	910
Allgemeines Grundvermögen 2)	920	920
Sondervermögen 2)	930	930

1) Nur ausserordentlicher Haushalt. — 2) Ausser dem ausserordentlichen Haushalt nur Ksp. 07, 08 und 23 bis 27.

b) Ausgabe- und Einnahmearten

Nr. der Ksp.	Kopfspalte (Tabelle A 1 bis 19)	Kopfspalten - Nr. der Erhebungsbogen GF I und GF II
	Ausgaben	
1	Persönliche Ausgaben	17 bis 20
2	Unterhaltung und Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen	21
3	Zinsen, Tilgung	22, 23, 52
4	Gewährung von Darlehen	24, 53
5	Zuführungen an Rücklagen und an Kapitalvermögen	25, 54
6	Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten	26, 55
7	Erwerb von Grund- und sonstigem Sachvermögen	27, 56
8	Übrige Ausgaben	15, 16, 28, 50, 51, 57
9	Zuweisungen an das Land	14, 49 1)
10	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	14, 49 2)
	Einnahmen	
12	Erstattungen	03, 39
13	Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	01, 37 3)
15	Zuweisungen vom Land	01, 37 4)
17	Gebühren, Entgelte, Strafen	04
18	Zinsen, Rückflüsse von Darlehen	06, 07, 40
19	Schuldenaufnahmen	41
20	Entnahmen aus Rücklagen und Kapitalvermögen, Erlöse aus Veräusserungen von Grund- und sonstigem Sachvermögen	08, 42, 43
21	Übrige Einnahmen	02, 05, 09, 38, 44

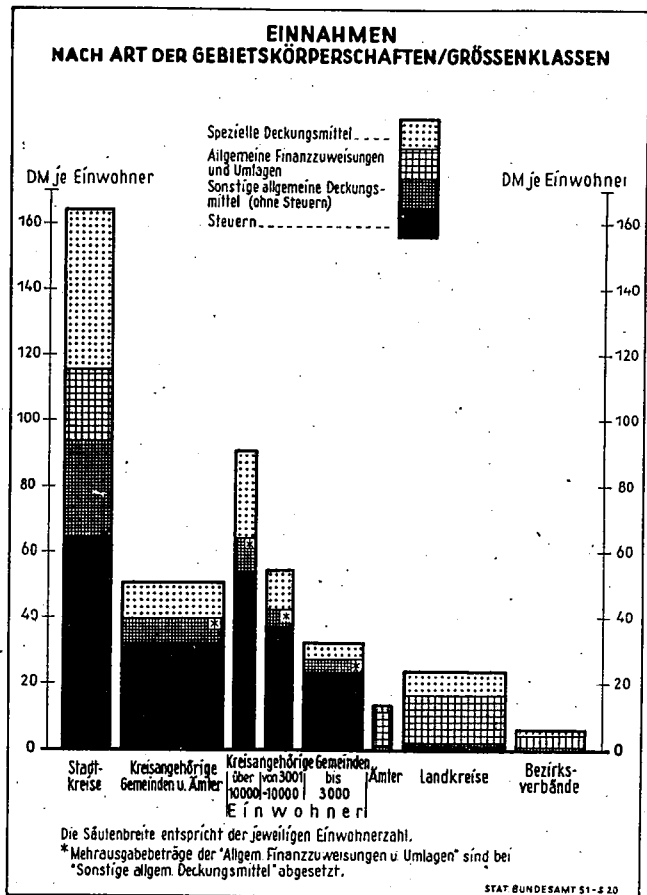
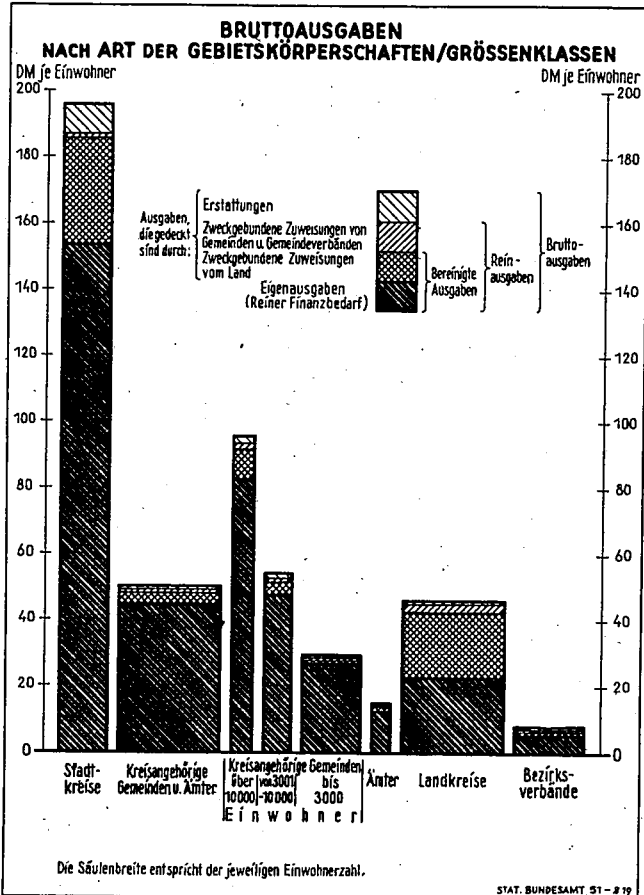
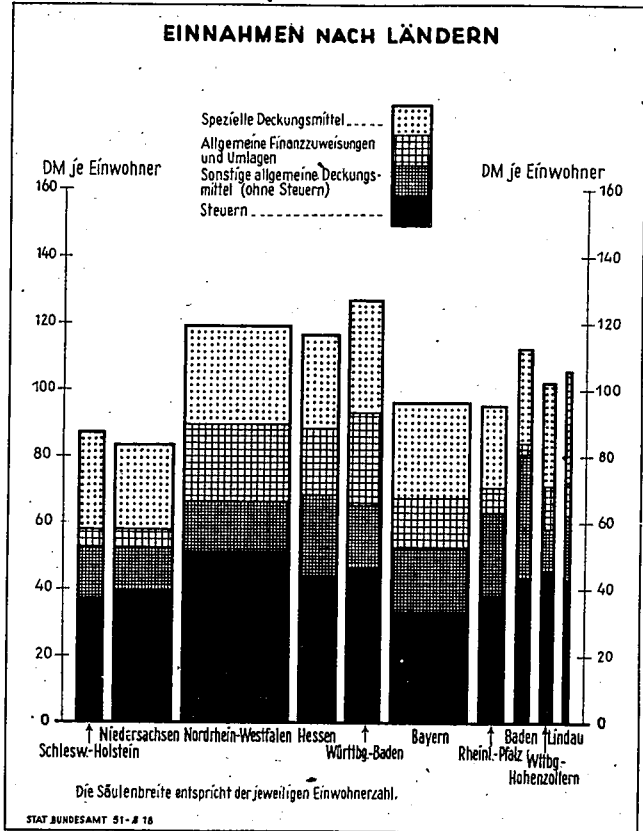
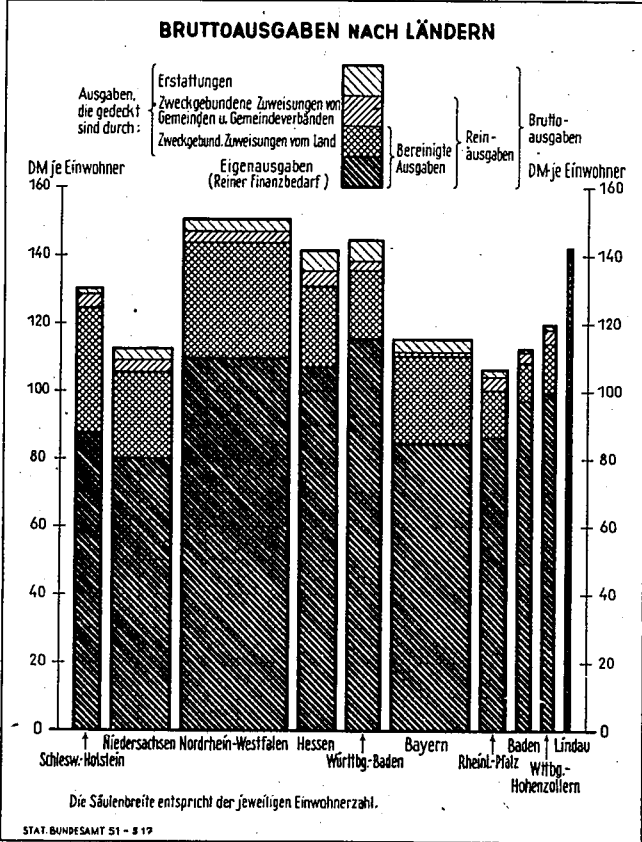
1) Soweit Zuweisungen an das Land. — 2) Soweit Zuweisungen an Gemeinden (Gv.). — 3) Soweit Zuweisungen von Gemeinden (Gv.). —
4) Soweit Zuweisungen vom Land.

III. Hilfstabelle zur Umrechnung der Ergebnisse des

Hunderter und Zehner	Einerstelle									
	.. 0	.. 1	.. 2	.. 3	.. 4	.. 5	.. 6	.. 7	.. 8	.. 9
00	—	1,3	2,6	4,0	5,3	6,6	8,0	9,3	10,6	12,0
01	13,3	14,6	16,0	17,3	18,6	20,0	21,3	22,6	24,0	25,3
02	26,6	28,0	29,3	30,6	32,0	33,3	34,6	36,0	37,3	38,6
03	40,0	41,3	42,6	44,0	45,3	46,6	48,0	49,3	50,6	52,0
04	53,3	54,6	56,0	57,3	58,6	60,0	61,3	62,6	64,0	65,3
05	66,6	68,0	69,3	70,6	72,0	73,3	74,6	76,0	77,3	78,6
06	80,0	81,3	82,6	84,0	85,3	86,6	88,0	89,3	90,6	92,0
07	93,3	94,6	96,0	97,3	98,6	100,0	101,3	102,6	104,0	105,3
08	106,6	108,0	109,3	110,6	112,0	113,3	114,6	116,0	117,3	118,6
09	120,0	121,3	122,6	124,0	125,3	126,6	128,0	129,3	130,6	132,0
10	133,3	134,6	136,0	137,3	138,6	140,0	141,3	142,6	144,0	145,3
11	146,6	148,0	149,3	150,6	152,0	153,3	154,6	156,0	157,3	158,6
12	160,0	161,3	162,6	164,0	165,3	166,6	168,0	169,3	170,6	172,0
13	173,3	174,6	176,0	177,3	178,6	180,0	181,3	182,6	184,0	185,3
14	186,6	188,0	189,3	190,6	192,0	193,3	194,6	196,0	197,3	198,6
15	200,0	201,3	202,6	204,0	205,3	206,6	208,0	209,3	210,6	212,0
16	213,3	214,6	216,0	217,3	218,6	220,0	221,3	222,6	224,0	225,3
17	226,6	228,0	229,3	230,6	232,0	233,3	234,6	236,0	237,3	238,6
18	240,0	241,3	242,6	244,0	245,3	246,6	248,0	249,3	250,6	252,0
19	253,3	254,6	256,0	257,3	258,6	260,0	261,3	262,6	264,0	265,3
20	266,6	268,0	269,3	270,6	272,0	273,3	274,6	276,0	277,3	278,6
21	280,0	281,3	282,6	284,0	285,3	286,6	288,0	289,3	290,6	292,0
22	293,3	294,6	296,0	297,3	298,6	300,0	301,3	302,6	304,0	305,3
23	306,6	308,0	309,3	310,6	312,0	313,3	314,6	316,0	317,3	318,6
24	320,0	321,3	322,6	324,0	325,3	326,6	328,0	329,3	330,6	332,0
25	333,3	334,6	336,0	337,3	338,6	340,0	341,3	342,6	344,0	345,3
26	346,6	348,0	349,3	350,6	352,0	353,3	354,6	356,0	357,3	358,6
27	360,0	361,3	362,6	364,0	365,3	366,6	368,0	369,3	370,6	372,0
28	373,3	374,6	376,0	377,3	378,6	380,0	381,3	382,6	384,0	385,3
29	386,6	388,0	389,3	390,6	392,0	393,3	394,6	396,0	397,3	398,6
30	400,0	401,3	402,6	404,0	405,3	406,6	408,0	409,3	410,6	412,0
31	413,3	414,6	416,0	417,3	418,6	420,0	421,3	422,6	424,0	425,3
32	426,6	428,0	429,3	430,6	432,0	433,3	434,6	436,0	437,3	438,6
33	440,0	441,3	442,6	444,0	445,3	446,6	448,0	449,3	450,6	452,0
34	453,3	454,6	456,0	457,3	458,6	460,0	461,3	462,6	464,0	465,3
35	466,6	468,0	469,3	470,6	472,0	473,3	474,6	476,0	477,3	478,6
36	480,0	481,3	482,6	484,0	485,3	486,6	488,0	489,3	490,6	492,0
37	493,3	494,6	496,0	497,3	498,6	500,0	501,3	502,6	504,0	505,3
38	506,6	508,0	509,3	510,6	512,0	513,3	514,6	516,0	517,3	518,6
39	520,0	521,3	522,6	524,0	525,3	526,6	528,0	529,3	530,6	532,0
40	533,3	534,6	536,0	537,3	538,6	540,0	541,3	542,6	544,0	545,3
41	546,6	548,0	549,3	550,6	552,0	553,3	554,6	556,0	557,3	558,6
42	560,0	561,3	562,6	564,0	565,3	566,6	568,0	569,3	570,6	572,0
43	573,3	574,6	576,0	577,3	578,6	580,0	581,3	582,6	584,0	585,3
44	586,6	588,0	589,3	590,6	592,0	593,3	594,6	596,0	597,3	598,6
45	600,0	601,3	602,6	604,0	605,3	606,6	608,0	609,3	610,6	612,0
46	613,3	614,6	616,0	617,3	618,6	620,0	621,3	622,6	624,0	625,3
47	626,6	628,0	629,3	630,6	632,0	633,3	634,6	636,0	637,3	638,6
48	640,0	641,3	642,6	644,0	645,3	646,6	648,0	649,3	650,6	652,0
49	653,3	654,6	656,0	657,3	658,6	660,0	661,3	662,6	664,0	665,3

DM-Dreivierteljahres 1948 auf ein volles Rechnungsjahr

Hunderter und Zehner	Einerstelle									
	.. 0	.. 1	.. 2	.. 3	.. 4	.. 5	.. 6	.. 7	.. 8	.. 9
50	666,6	668,0	669,3	670,6	672,0	673,3	674,6	676,0	677,3	678,6
51	680,0	681,3	682,6	684,0	685,3	686,6	688,0	689,3	690,6	692,0
52	693,3	694,6	696,0	697,3	698,6	700,0	701,3	702,6	704,0	705,3
53	706,6	708,0	709,3	710,6	712,0	713,3	714,6	716,0	717,3	718,6
54	720,0	721,3	722,6	724,0	725,3	726,6	728,0	729,3	730,6	732,0
55	733,3	734,6	736,0	737,3	738,6	740,0	741,3	742,6	744,0	745,3
56	746,6	748,0	749,3	750,6	752,0	753,3	754,6	756,0	757,3	758,6
57	760,0	761,3	762,6	764,0	765,3	766,6	768,0	769,3	770,6	772,0
58	773,3	774,6	776,0	777,3	778,6	780,0	781,3	782,6	784,0	785,3
59	786,6	788,0	789,3	790,6	792,0	793,3	794,6	796,0	797,3	798,6
60	800,0	801,3	802,6	804,0	805,3	806,6	808,0	809,3	810,6	812,0
61	813,3	814,6	816,0	817,3	818,6	820,0	821,3	822,6	824,0	825,3
62	826,6	828,0	829,3	830,6	832,0	833,3	834,6	836,0	837,3	838,6
63	840,0	841,3	842,6	844,0	845,3	846,6	848,0	849,3	850,6	852,0
64	853,3	854,6	856,0	857,3	858,6	860,0	861,3	862,6	864,0	865,3
65	866,6	868,0	869,3	870,6	872,0	873,3	874,6	876,0	877,3	878,6
66	880,0	881,3	882,6	884,0	885,3	886,6	888,0	889,3	890,6	892,0
67	893,3	894,6	896,0	897,3	898,6	900,0	901,3	902,6	904,0	905,3
68	906,6	908,0	909,3	910,6	912,0	913,3	914,6	916,0	917,3	918,6
69	920,0	921,3	922,6	924,0	925,3	926,6	928,0	929,3	930,6	932,0
70	933,3	934,6	936,0	937,3	938,6	940,0	941,3	942,6	944,0	945,3
71	946,6	948,0	949,3	950,6	952,0	953,3	954,6	956,0	957,3	958,6
72	960,0	961,3	962,6	964,0	965,3	966,6	968,0	969,3	970,6	972,0
73	973,3	974,6	976,0	977,3	978,6	980,0	981,3	982,6	984,0	985,3
74	986,6	988,0	989,3	990,6	992,0	993,3	994,6	996,0	997,3	998,6
75	1000,0	1001,3	1002,6	1004,0	1005,3	1006,6	1008,0	1009,3	1010,6	1012,0
76	1013,3	1014,6	1016,0	1017,3	1018,6	1020,0	1021,3	1022,6	1024,0	1025,3
77	1026,6	1028,0	1029,3	1030,6	1032,0	1033,3	1034,6	1036,0	1037,3	1038,6
78	1040,0	1041,3	1042,6	1044,0	1045,3	1046,6	1048,0	1049,3	1050,6	1052,0
79	1053,3	1054,6	1056,0	1057,3	1058,6	1060,0	1061,3	1062,6	1064,0	1065,3
80	1066,6	1068,0	1069,3	1070,6	1072,0	1073,3	1074,6	1076,0	1077,3	1078,6
81	1080,0	1081,3	1082,6	1084,0	1085,3	1086,6	1088,0	1089,3	1090,6	1092,0
82	1093,3	1094,6	1096,0	1097,3	1098,6	1100,0	1101,3	1102,6	1104,0	1105,3
83	1106,6	1108,0	1109,3	1110,6	1112,0	1113,3	1114,6	1116,0	1117,3	1118,6
84	1120,0	1121,3	1122,6	1124,0	1125,3	1126,6	1128,0	1129,3	1130,6	1132,0
85	1133,3	1134,6	1136,0	1137,3	1138,6	1140,0	1141,3	1142,6	1144,0	1145,3
86	1146,6	1148,0	1149,3	1150,6	1152,0	1153,3	1154,6	1156,0	1157,3	1158,6
87	1160,0	1161,3	1162,6	1164,0	1165,3	1166,6	1168,0	1169,3	1170,6	1172,0
88	1173,3	1174,6	1176,0	1177,3	1178,6	1180,0	1181,3	1182,6	1184,0	1185,3
89	1186,6	1188,0	1189,3	1190,6	1192,0	1193,3	1194,6	1196,0	1197,3	1198,6
90	1200,0	1201,3	1202,6	1204,0	1205,3	1206,6	1208,0	1209,3	1210,6	1212,0
91	1213,3	1214,6	1216,0	1217,3	1218,6	1220,0	1221,3	1222,6	1224,0	1225,3
92	1226,6	1228,0	1229,3	1230,6	1232,0	1233,3	1234,6	1236,0	1237,3	1238,6
93	1240,0	1241,3	1242,6	1244,0	1245,3	1246,6	1248,0	1249,3	1250,6	1252,0
94	1253,3	1254,6	1256,0	1257,3	1258,6	1260,0	1261,3	1262,6	1264,0	1265,3
95	1266,6	1268,0	1269,3	1270,6	1272,0	1273,3	1274,6	1276,0	1277,3	1278,6
96	1280,0	1281,3	1282,6	1284,0	1285,3	1286,6	1288,0	1289,3	1290,6	1292,0
97	1293,3	1294,6	1296,0	1297,3	1298,6	1300,0	1301,3	1302,6	1304,0	1305,3
98	1306,6	1308,0	1309,3	1310,6	1312,0	1313,3	1314,6	1316,0	1317,3	1318,6
99	1320,0	1321,3	1322,6	1324,0	1325,3	1326,6	1328,0	1329,3	1330,6	1332,0



BRUTTOAUSGABEN ANTEIL DER VERWALTUNGSZWEIGE AM GESAMTHAUSHALT

Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt

Ausgaben, die gedeckt sind durch:

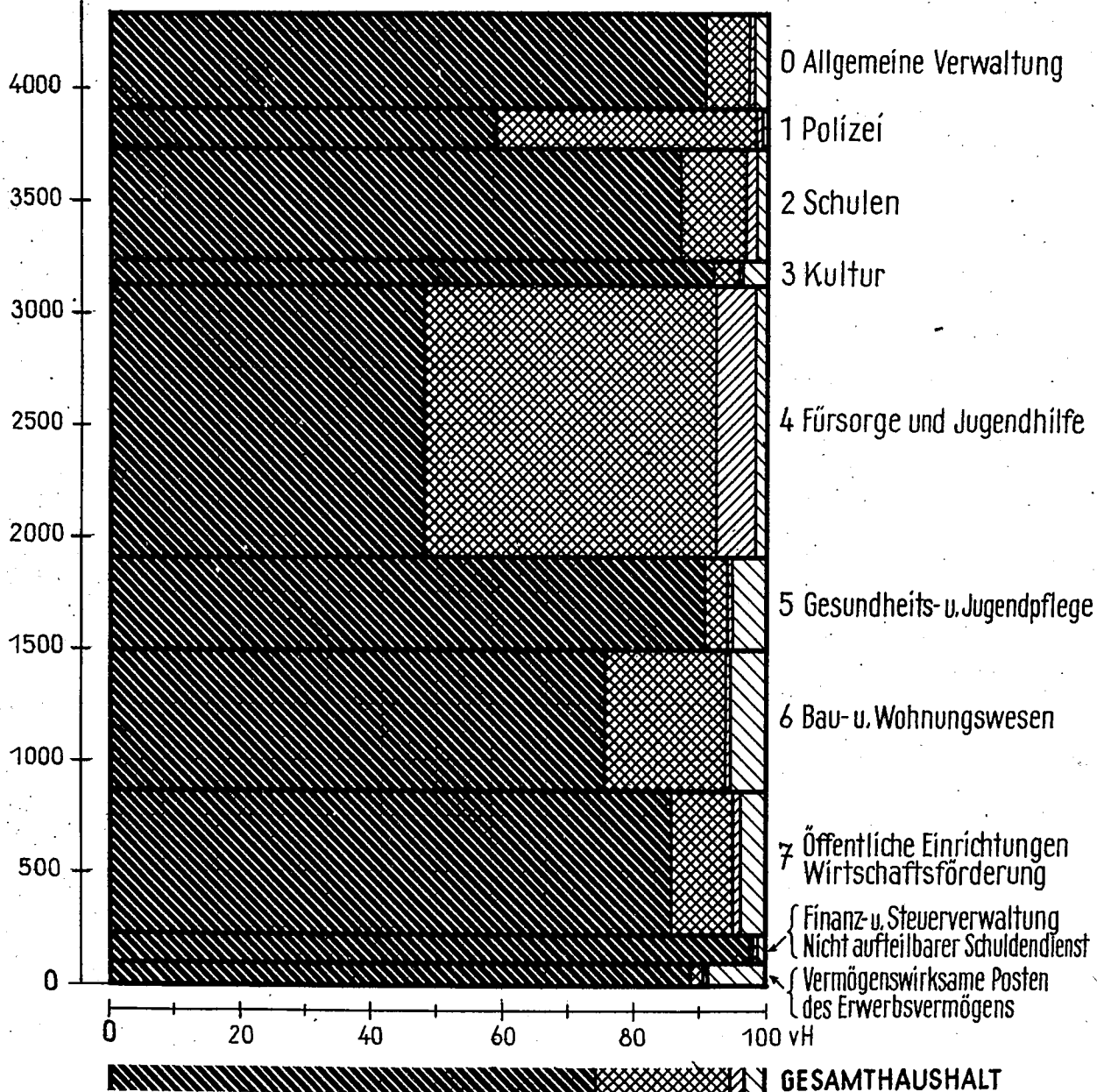
- Erstattungen
- Zweckgebundene Zuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverbänden
- Zweckgebund. Zuweisungen vom Land
- Eigenausgaben (Reiner Finanzbedarf)

Bereinigte Ausgaben

Rein-ausgaben

Brutto-ausgaben

MiH. DN
4500



A. Ausgaben, spezielle Deckungsmittel und Zuschußbedarf

1. Gemeinden und Gemeinde-

— 1000

Verwaltungszweig	Ausgaben								Zuweisungen an		Bruttoausgaben
	Persönliche Ausgaben	Unterhaltung und Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen	Zinsen, Tilgung	Gewährung von Darlehen	Zuführungen an Rücklagen und an Kapitalvermögen	Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten	Erwerb von Grund- und sonstigem Sachvermögen	Übrige Ausgaben	Land	Ge-meinden und Ge-meinde-ver-bände	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
0 Allgemeine Verwaltung											
Dienststellen für allgemeine Kriegsfolgen	21910	221	0	—	1	5	58	3 493	57	204	25 949
Sonstige Angelegenheiten der allgemeinen Verwaltung	141 052	9 392	193	57	1846	21 309	4068	50 149	47	115	228 228
Nicht aufgeteilt	113 973	5 534	58	5	761	3 735	1 111	42 306	3	2848	170 334
Summe Einzelplan 0	276 934	15 147	251	62	2 608	25 030	5 237	95 948	107	3 167	424 512
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	106 527	2 336	1	—	45	531	2 254	13 939	48 880	1 883	176 397
2 Schulen											
Schulverwaltung	5 890	108	1	—	91	1 195	64	965	46	52	8 412
Volks- und Hilfsschulen	21 308	30 569	554	29	6 562	34 152	5 605	52 401	92 164	2 168	245 512
Mittelschulen	3 642	836	61	—	152	1 496	400	2 703	16 081	485	25 856
Höhere Schulen	80 893	2 508	207	—	331	5 335	1 173	9 551	13 968	2 799	116 764
Berufsschulen	41 485	2 025	176	5	720	3 361	1 500	11 562	5 340	2 095	68 268
Fachschulen und Berufsfachschulen	17 803	1 246	65	—	231	3 435	668	5 142	1 478	314	30 381
Sonstiges Schulwesen	611	137	5	1	1	163	160	1 094	62	26	2 260
Nicht aufgeteilt	1 336	264	8	—	15	221	118	3 370	659	1 407	7 399
Summe Einzelplan 2	172 968	37 694	1 076	35	8 103	49 358	9 688	86 787	129 797	9 347	504 853
3 Kultur											
Wissenschaftspflege	2 735	246	12	16	7	1 015	321	6 335	157	2	10 844
Theater und Konzerte	43 024	1 458	70	21	156	3 594	681	18 548	2 755	35	70 341
Sonstige Kulturpflege	10 316	1 358	146	262	36	2 989	1 214	8 831	20	84	25 256
Nicht aufgeteilt	567	1 443	5	25	73	615	405	3 912	1	29	7 075
Summe Einzelplan 3	56 642	4 504	233	324	272	8 212	2 622	37 625	2 932	150	113 516
4 Fürsorge und Jugendhilfe											
Verwaltung der allgemeinen Fürsorge	30 807	528	286	—	149	213	110	3 539	73	5	35 711
Verwaltung d. Kriegsfolgenhilfe	21 021	940	5	67	7	342	60	3 195	9	77	25 724
Allgemeine Fürsorge (ohne Kriegsfolgenhilfe)	266	37	4	18	36	—	8	237 983	6 203	23 731	268 286
Kriegsfolgenhilfe	174	112	1	1 691	124	52	49	626 265	16 190	19 450	664 107
Einrichtungen der allgemeinen Fürsorge	9 896	2 487	66	106	729	3 153	1 093	22 582	98	50	40 260
Einrichtungen der Kriegsfolgenhilfe	2 756	2 125	2	216	125	1 863	303	12 611	234	472	20 706
Förderung der freien Wohlfahrtspflege	121	28	3	1	0	—	50	3 116	71	29	3 421
Jugendhilfe, Einrichtungen der Jugendhilfe	21 688	2 443	33	3	93	1 861	789	59 120	194	1 418	87 640
Soforthilfeleistungen	32	1	—	12	—	—	4	746	—	—	795
Nicht aufgeteilt	7 720	1 244	14	43	122	720	142	27 864	107	31 222	69 197
Summe Einzelplan 4	94 480	9 943	415	2 155	1 385	8 204	2 608	997 023	23 179	76 454	1 215 848
5 Gesundheits- u. Jugendpflege											
Gesundheitsdienst	19 761	464	13	27	238	412	350	11 827	2 633	590	36 315
Krankenhäuser, Entbindungs- u. Wöchnerinnenheime	105 484	16 394	660	54	2 521	23 834	8 695	128 206	1 150	503	287 500
Sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens	19 597	2 963	48	7	807	1 662	1 707	16 793	73	263	43 919
Leibesübungen u. Jugendpflege	2 690	1 313	145	79	48	1 846	201	4 592	8	94	11 017
Nicht aufgeteilt	7 308	2 524	53	46	268	2 558	856	14 688	11	374	28 686
Summe Einzelplan 5	154 839	23 657	919	212	3 882	30 312	11 809	176 106	3 875	1 825	407 437

nach Verwaltungszweigen u. Ausgabe- / Einnahmearten
verbände insgesamt

Bundesgebiet

DM —

Erstat- tungen	Zuwei- sungen von Ge- meinden und Ge- meinde- ver- bänden	Bereinigte Ausgaben (Berei- nigter Finanz- bedarf)	Zuwei- sungen vom Land	Eigen- ausgaben (Reiner Finanz- bedarf)	Spezielle Deckungsmittel						Zu- schuss- bedarf
					Gebühren, Entgelte, Strafen	Zinsen, Rück- flüsse von Darlehen	Schulden- auf- nahmen	Entnahmen aus Rück- lagen u. aus Kapitalver- mögen, Erlö- se aus Ver- äusserungen v. Grund- u. sonst. Sach- vermögen	Übrige Ein- nahmen	Zu- sammen	
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
50	30	25 869	15 865	10 005	3 643	—	—	6	409	4 059	5 946
6 983	1 431	219 814	10 489	209 325	14 312	24	553	319	21 031	36 239	173 085
759	1 593	167 981	2 051	165 930	7 507	2	142	147	7 033	14 830	151 100
7 792	3 035	413 664	28 405	385 260	25 462	26	695	473	28 473	55 128	330 131
265	1 849	174 283	70 771	103 512	2 514	0	—	13	4 237	6 764	96 748
28	3	8 381	672	7 710	25	1	—	—	146	171	7 539
4 520	1 858	239 135	21 180	217 955	511	9	3 584	1 645	14 220	19 969	197 986
147	351	25 358	3 784	21 574	8 646	0	6	0	566	9 217	12 357
508	2 609	113 647	13 557	100 090	32 185	3	40	153	1 588	33 969	66 121
879	2 146	65 243	7 983	57 260	2 402	1	417	78	1 402	4 300	52 960
212	170	29 999	3 564	26 436	7 285	3	158	53	1 648	9 147	17 288
248	48	1 964	172	1 791	246	1	—	4	216	467	1 324
16	842	6 541	403	6 139	411	0	—	—	310	721	5 418
6 558	8 026	490 268	51 314	438 954	51 711	18	4 205	1 933	20 094	77 962	360 992
73	0	10 771	203	10 568	164	1	8	20	348	541	10 027
3 332	85	66 925	3 416	63 509	18 552	0	1 074	0	2 206	21 832	41 678
773	53	24 430	792	23 638	2 263	58	—	143	1 025	3 489	20 149
33	33	7 009	73	6 936	395	2	—	97	618	1 112	5 823
4 210	171	109 135	4 483	104 652	21 374	61	1 082	260	4 197	26 974	77 678
54	34	35 623	1 164	34 459	109	29	—	69	1 283	1 489	32 970
28	109	25 587	1 277	24 310	21	1	—	5	544	572	23 738
127	35 004	233 155	15 187	217 968	1 387	19	—	0	27 120	28 527	189 442
17	30 097	633 993	505 647	128 346	632	129	10	138	47 117	48 027	80 319
9 900	796	29 564	1 214	28 350	9 372	15	50	0	10 416	19 852	8 498
3 485	822	16 399	6 698	9 701	1 295	9	—	98	3 425	4 827	4 874
—	4	3 417	390	3 027	23	1	—	—	429	453	2 573
5 373	2 783	79 485	3 262	76 223	5 611	3	15	17	32 944	38 590	37 633
—	15	780	669	111	—	—	—	—	21	21	90
137	2 738	66 322	5 130	61 192	2 225	6	23	79	13 755	16 087	45 105
19 120	72 402	1 124 325	540 638	583 688	20 675	213	98	406	137 054	158 445	425 242
262	472	35 580	4 858	30 722	2 596	3	50	—	2 198	4 847	25 875
11 776	474	275 250	7 394	267 856	160 914	53	5 844	341	25 099	192 251	75 605
8 371	269	35 279	903	34 376	16 132	8	1	274	5 267	21 683	12 693
321	15	10 680	755	9 925	749	1	27	1	1 189	1 967	7 958
243	463	27 979	842	27 138	15 526	25	237	57	2 938	18 783	8 354
20 973	1 694	384 769	14 752	370 017	195 918	90	6 159	673	36 601	239 531	130 486

Verwaltungsweig	Ausgaben								Zuweisungen an		Bruttoausgaben
	Persönliche Ausgaben	Unterhaltung und Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen	Zinsen, Tilgung	Gewährung von Darlehen	Zuführungen an Rücklagen und an Kapitalvermögen	Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten	Erwerb von Grund- und sonstigem Sachvermögen	Übrige Ausgaben	Land	Gemeinden und Gemeindeverbände	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
6 Bau- und Wohnungswesen											
Bauverwaltung, Städtebau und -planung, Vermessungswesen, Katasteramt, Hochbau- und Maschinenamt	65 274	1 640	63	77	222	7 862	1 000	18 753	164	228	95 282
Wohnraumbewirtschaftung und Wohnungsaufsicht	31 231	344	37	19	11	162	61	3 578	—	0	35 443
Wohnungsbau und Wohnsiedlung	3 491	8 161	1 106	5 830	7 481	19 490	1 314	10 141	104	34	57 152
Strassen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	61 887	54 878	3 193	28	2 777	67 748	2 251	33 882	10 867	1 384	238 893
Wasserläufe und Wasserbau	1 883	2 591	221	3	90	4 274	38	3 047	144	127	12 416
Trümmerbeseitigung und -verwertung	2 500	576	0	1 112	13	42 789	198	15 935	—	150	63 272
Nicht aufgeteilt	29 787	41 389	637	1 765	5 011	31 904	2 334	16 000	287	336	129 450
Summe Einzelplan 6	196 053	109 577	5 258	8 833	15 605	174 228	7 196	101 336	11 565	2 258	631 908
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung											
Strassenbeleuchtung	1 643	2 585	8	—	20	907	210	5 895	—	0	11 268
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	16 476	6 379	918	451	2 226	13 281	1 452	10 143	0	105	51 431
Strassenreinigung, Müllbeseitigung u. -verwertung, Tierkörperbeseitigung, Fuhrpark	43 233	9 140	107	30	1 490	2 128	8 585	22 173	8	46	86 940
Feuerlöschwesen	21 201	2 913	57	1	255	1 531	1 462	4 855	7	233	32 515
Einrichtungen d. Lebensmittelversorgung und Marktwesen	16 297	2 562	583	—	846	7 175	1 333	10 475	7	9	39 286
Bestattungswesen	18 315	2 204	239	12	352	2 683	424	6 576	—	17	30 821
Park- und Gartenanlagen	19 667	1 987	440	—	20	1 729	272	3 103	4	0	27 222
Sonst. öffentl. Einrichtungen	50 363	1 800	224	1 463	359	4 009	254	7 656	0	74	66 202
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	8 572	613	18	57	114	254	368	4 759	96	189	15 040
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	8 863	256	57	292	186	814	222	4 472	0	92	15 253
Ernährungs- und Wirtschaftsamt	84 871	1 371	2	—	11	22	212	25 338	120	4 437	116 384
Preisbildung und -überwachung	7 884	96	—	—	0	—	14	1 153	23	11	9 181
Strassenverkehrsamt	10 389	143	—	—	13	1	57	2 853	625	51	14 131
Nicht aufgeteilt	42 508	15 777	183	152	1 353	12 705	8 672	42 850	32	790	125 023
Summe Einzelplan 7	350 281	47 827	2 834	2 457	7 244	47 238	23 537	152 302	923	6 052	640 695
Finanz- und Steuerverwaltung	96 045	1 978	477	59	307	242	627	20 949	66	511	121 262
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	—	—	4 647	63	789	—	—	328	1	—	5 827
Ausgaben u. Einnahmen d. Kämmererverwaltungen zusammen	1 504 769	252 663	16 111	14 200	40 241	343 375	65 579	1 682 343	221 326	101 649	4 242 254
Vermögenswirksame Ausgaben und Einnahmen des Erwerbsvermögens											
Wirtschaftliche Unternehmen	—	—	18	6 036	490	128 27	523	534	—	4	20 132
Allgemeines Kapitalvermögen	—	—	615	2 956	17 580	—	69	1 622	—	—	22 844
Allgemeines Grundvermögen	—	—	2 860	271	8 221	32 665	8 881	212	—	—	53 109
Sondervermögen	—	—	1 529	396	2 334	466	41	4	0	—	4 771
Zusammen	—	—	5 022	9 659	28 626	45 958	9 514	2 373	0	4	101 156
Gesamtsumme der Ausgaben und Einnahmen	1 504 769	252 663	21 133	23 859	68 867	389 333	75 092	1 684 716	221 326	101 653	4 343 410

nach Verwaltungszweigen und Ausgabe- / Einnahmearten
verbände insgesamt
DM —

Bundesgebiet

Erstat- tungen	Zuwei- sungen von Ge- meinden und Ge- meinde- ver- bänden	Bereinigte Ausgaben (Berei- nigter Finanz- bedarf)	Zuwei- sungen vom Land	Eigen- ausgaben (Reiner Finanz- bedarf)	Spezielle Deckungsmittel						Zu- schuss- bedarf
					Gebühren, Entgelte, Strafen	Zinsen, Rück- flüsse von Darlehen	Schulden- auf- nahmen	Entnahmen aus Rück- lagen u. aus Kapitalver- mögen, Erlö- se aus Ver- äusserungen v. Grund- u. sonst. Sach- vermögen	Übrige Ein- nahmen	Zu- sammen	
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
10551	67	84664	1757	82907	10422	1	413	87	5801	16725	66182
91	14	35338	91	35247	2102	9	—	—	374	2485	32762
4130	65	52957	15557	37400	430	1079	3792	1087	4517	10904	26496
12882	1692	224320	58100	166219	4830	136	4466	944	12685	23061	143158
495	160	11760	2457	9304	479	13	943	20	519	1974	7330
2079	—	61193	27499	33695	358	14	1120	12	3817	5320	28374
4788	866	123795	11788	112008	2522	260	2315	2219	8870	16186	95822
35016	2866	594027	117247	476779	21143	1511	13050	4369	36583	76635	400124
31	—	11237	384	10852	17	—	21	5	102	144	10708
2283	38	49109	4655	44454	31211	4	555	558	2896	35223	9231
14366	44	72530	1204	71326	38475	6	1374	360	6094	46309	25018
685	228	31602	1008	30594	1360	2	87	3	1346	2798	27795
1078	85	38122	2010	36112	15827	3	1666	62	6681	24238	11874
827	23	29971	1003	28968	13527	2	125	59	3136	16848	12120
112	7	26003	742	25260	317	1	—	70	2442	2831	22430
870	23	65309	947	64362	7745	802	822	126	46914	56410	7952
15	160	14864	1170	13694	1178	3	83	11	1171	2445	11249
229	28	14996	388	14608	5005	10	278	84	1380	6756	7852
846	1278	114259	34583	79676	6384	—	—	26	5308	11718	67958
2	6	9173	117	9056	5083	0	—	—	164	5246	3810
8	40	14083	2615	11468	9513	—	16	—	515	10044	1424
1360	4390	119273	9815	109458	25801	26	345	823	17149	44146	65312
23814	6350	610531	60641	549890	161443	860	5372	2186	95297	265157	284733
1370	478	119413	417	118997	6399	1425	—	569	6130	14523	104474
1	—	5826	15	5811	—	2816	3	135	192	3146	2665
119120	96892	4026242	888683	3137559	506639	7019	30664	11017	368947	924286	2213274
4119	88	16225	1514	14711	—	—	12168	1437	1680	15285	574
469	—	22374	303	22072	—	837	950	2273	149	4209	17863
4654	29	48427	87	48339	—	182	2729	4999	1874	9783	38557
—	—	4771	—	4771	—	3738	—	39	105	3882	889
9242	117	91797	1903	89893	—	4756	15847	8747	3808	33158	56735
128362	97009	4118039	890586	3227452	506639	11775	46511	19764	372755	957444	2270009

noch: A. Ausgaben, spezielle Deckungsmittel und Zuschußbedarf

Bundesgebiet

2. Stadt-
— 1000

Verwaltungszweig	Ausgaben								Zuweisungen an		Bruttoausgaben
	Persönliche Ausgaben	Unterhaltung und Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen	Zinsen, Tilgung	Gewährung von Darlehen	Zuführungen an Rücklagen und an Kapitalvermögen	Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten	Erwerb von Grund- und sonstigem Sachvermögen	Übrige Ausgaben	Land	Gemeinden und Gemeindeverbände	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
0 Allgemeine Verwaltung											
Dienststellen für allgemeine Kriegsfolgen	13 669	147	0	—	1	5	22	1 827	39	—	15 710
Sonstige Angelegenheiten der allgemeinen Verwaltung	86 013	4 351	160	23	1 136	16 569	2 262	25 630	14	4	136 161
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Einzelplan 0	99 681	4 498	161	23	1 137	16 574	2 284	27 457	53	4	151 872
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	93 433	2 063	1	—	34	517	2 143	12 547	13 015	1 869	125 628
2 Schulen											
Schulverwaltung	4 552	89	1	—	0	1 195	48	635	4	2	6 525
Volks- und Hilfsschulen	9 566	5 215	299	—	359	17 423	2 451	15 270	23 701	17	74 301
Mittelschulen	2 156	260	40	—	0	1 167	191	1 440	8 554	—	13 809
Höhere Schulen	53 542	1 087	149	—	160	3 468	764	4 514	5 756	—	69 439
Berufsschulen	26 927	922	109	—	13	2 590	714	5 168	2 364	76	38 884
Fachschulen und Berufsfachschulen	13 729	502	42	—	7	2 257	408	2 525	834	26	20 332
Sonstiges Schulwesen	428	39	4	—	1	81	112	604	49	5	1 322
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Einzelplan 2	110 901	8 114	642	—	540	28 182	4 687	30 157	41 262	127	224 612
3 Kultur											
Wissenschaftspflege	2 473	159	11	14	7	1 004	214	6 153	140	—	10 174
Theater und Konzerte	42 667	1 405	68	1	112	3 593	662	17 574	2 744	30	68 856
Sonstige Kulturpflege	9 002	1 008	131	251	10	2 677	1 061	6 651	2	—	20 794
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Einzelplan 3	54 142	2 571	210	266	129	7 274	1 937	30 379	2 886	30	99 823
4 Fürsorge und Jugendhilfe											
Verwaltung der allgemeinen Fürsorge	18 993	284	279	—	17	188	76	1 685	—	—	21 521
Verwaltung d. Kriegsfolgenhilfe	12 168	510	1	—	4	219	40	1 740	2	10	14 694
Allgemeine Fürsorge (ohne Kriegsfolgenhilfe)	219	33	0	5	2	—	8	135 667	2 724	2 392	141 050
Kriegsfolgenhilfe	102	13	0	209	—	—	4	142 941	4 564	925	148 758
Einrichtungen der allgemeinen Fürsorge	6 730	1 307	58	91	362	1 841	597	12 944	8	—	23 938
Einrichtungen der Kriegsfolgenhilfe	1 106	930	1	—	0	959	120	3 838	21	2	6 976
Förderung der freien Wohlfahrtspflege	105	2	2	1	—	—	3	1 840	1	1	1 955
Jugendhilfe, Einrichtungen der Jugendhilfe	14 733	1 885	31	—	57	1 111	574	35 079	120	579	54 169
Soforthilfeleistungen	32	1	—	12	—	—	4	350	—	—	399
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Einzelplan 4	54 189	4 984	371	318	442	4 318	1 425	336 085	7 439	3 910	413 461
5 Gesundheits- u. Jugendpflege											
Gesundheitsdienst	12 240	274	5	—	28	228	178	6 356	463	110	19 882
Krankenhäuser, Entbindungs- u. Wöchnerinnenheime	70 746	8 337	425	—	959	12 434	4 827	72 191	1 102	20	171 041
Sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens	6 116	1 343	5	—	25	271	770	3 531	6	7	12 073
Leibesübungen u. Jugendpflege	2 107	737	134	73	30	1 189	174	3 101	1	19	7 564
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Einzelplan 5	91 208	10 691	568	73	1 041	14 121	5 949	85 179	1 572	156	210 559

nach Verwaltungszweigen und Ausgabe- / Einnahmearten
kreise
DM —

Bundesgebiet

Erstat- tungen	Zuwei- sungen von Ge- meinden und Ge- meinde- ver- bänden	Bereinigte Ausgaben (Berei- nigter Finanz- bedarf)	Zuwei- sungen vom Land	Eigen- ausgaben (Reiner Finanz- bedarf)	Spezielle Deckungsmittel						Zu- schuss- bedarf
					Gebühren, Entgelte, Strafen	Zinsen, Rück- flüsse von Darlehen	Schulden- auf- nahmen	Entnahmen aus Rück- lagen u. aus Kapitalver- mögen, Erlö- se aus Ver- äußerungen v. Grund-u. sonst. Sach- vermögen	Übrige Ein- nahmen	Zu- sammen	
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
50	13	15 648	9 155	6 493	1 656	—	—	6	275	1 937	4 557
5 556	48	130 557	6 580	123 977	8 970	16	372	237	14 057	23 651	100 326
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 605	62	146 205	15 734	130 470	10 626	16	372	243	14 332	25 588	104 882
265	1 822	123 541	58 730	64 811	2 251	0	—	13	3 996	6 259	58 552
28	2	6 496	578	5 918	20	—	—	—	76	96	5 822
2 028	70	72 203	9 464	62 739	130	2	2 393	327	3 020	5 872	56 867
137	13	13 658	1 859	11 799	3 800	—	—	—	172	3 972	7 827
312	103	69 025	7 339	61 685	17 590	1	—	23	785	18 398	43 287
742	997	37 144	4 281	32 864	1 656	1	409	78	775	2 919	29 944
164	34	20 133	2 845	17 289	5 097	1	114	53	584	5 849	11 440
122	4	1 196	111	1 085	163	0	—	4	72	239	846
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 533	1 223	219 856	26 477	193 378	28 455	5	2 916	486	5 484	37 346	156 033
73	—	10 101	203	9 898	155	1	8	20	339	523	9 375
3 301	77	65 479	3 333	62 145	18 317	0	1 074	0	2 079	21 471	40 675
707	17	20 070	619	19 451	1 845	1	—	95	711	2 651	16 800
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4 080	93	95 650	4 155	91 495	20 318	2	1 082	114	3 128	24 645	66 850
49	16	21 455	115	21 340	71	27	—	3	1 078	1 180	20 160
0	45	14 649	346	14 303	17	1	—	—	227	245	14 058
45	4 194	136 811	8 360	128 450	336	4	—	0	14 620	14 961	113 490
2	1 034	147 723	111 762	35 960	9	0	—	—	13 691	13 701	22 259
8 166	208	15 563	829	14 734	4 345	11	—	0	5 377	9 733	5 002
694	424	5 858	1 950	3 909	405	8	—	—	1 704	2 116	1 793
—	—	1 955	138	1 816	1	1	—	—	189	191	1 626
4 324	505	49 340	1 342	47 998	3 105	0	—	0	21 407	24 513	23 485
—	—	399	334	65	—	—	—	—	—	—	65
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13 280	6 427	393 754	125 178	268 576	8 289	53	—	3	58 293	66 639	201 937
261	84	19 536	2 671	16 865	1 657	0	—	—	1 257	2 914	13 951
6 657	214	164 169	4 904	159 265	87 920	26	1 771	110	14 485	104 312	54 953
1 399	82	10 592	280	10 312	3 426	4	—	27	1 129	4 586	5 726
213	2	7 348	486	6 862	615	1	—	1	863	1 479	5 383
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8 530	383	201 645	8 341	193 304	93 618	31	1 771	138	17 734	113 291	80 013

noch: A. Ausgaben, spezielle Deckungsmittel und Zuschußbedarf

Bundesgebiet

noch: 2. Stadt-

— 1000

Verwaltungszweig	Ausgaben								Zuweisungen an		Bruttoausgaben
	Persönliche Ausgaben	Unterhaltung und Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen	Zinsen, Tilgung	Gewährung von Darlehen	Zuführungen an Rücklagen und an Kapitalvermögen	Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten	Erwerb von Grund- und sonstigem Sachvermögen	Übrige Ausgaben	Land	Ge-meinden und Ge-meinde-ver-bände	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
6 Bau- und Wohnungswesen											
Bauverwaltung, Städtebau und -planung, Vermessungswesen, Katasteramt, Hochbau- und Maschinenamt	47 253	988	30	—	155	7 432	771	14 654	28	203	71 514
Wohnraumbewirtschaftung und Wohnungsaufsicht	21 295	231	28	19	9	44	41	2 148	—	—	23 816
Wohnungsbau und Wohnsiedlung	2 790	7 600	629	1 926	3 409	13 493	749	6 153	79	—	36 828
Strassen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	28 524	19 508	2 274	—	1 053	50 242	1 546	25 882	5	4	129 038
Wasserläufe und Wasserbau	1 233	1 289	66	—	48	2 501	9	1 285	6	1	6 438
Trümmerbeseitigung und -verwertung	2 221	536	—	1 014	12	38 730	190	15 192	—	150	58 046
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Einzelplan 6	103 316	30 151	3 027	2 959	4 688	112 442	3 306	65 315	117	358	325 680
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung											
Strassenbeleuchtung	1 424	2 059	5	—	16	804	181	4 711	—	0	9 200
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	13 949	4 978	767	—	1 762	9 482	1 381	8 616	—	74	41 009
Strassenreinigung, Müllbeseitigung u. -verwertung, Tierkörperbeseitigung, Fuhrpark	37 362	7 031	101	—	1 095	1 828	6 540	17 567	—	4	71 528
Feuerlöschwesen	19 532	1 985	43	—	154	946	822	2 863	—	1	26 346
Einrichtungen d. Lebensmittelversorgung und Marktwesen	14 294	2 019	561	—	795	6 633	1 245	9 178	6	6	34 737
Bestattungswesen	15 630	1 581	232	10	167	2 109	283	5 758	—	—	25 769
Park- und Gartenanlagen	17 275	1 564	431	—	18	1 691	247	2 773	4	—	24 004
Sonst. öffentl. Einrichtungen	29 344	1 143	194	1 445	291	2 998	137	5 553	—	0	41 106
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	2 906	127	7	18	3	193	75	1 220	2	5	4 556
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	6 273	150	31	252	12	441	129	2 358	—	3	9 650
Ernährungs- und Wirtschaftsamt	47 457	741	1	—	5	16	96	11 225	2	200	59 743
Preisbildung und -überwachung	5 152	64	—	—	0	—	7	577	15	—	5 816
Strassenverkehrsamt	4 589	60	—	—	0	0	32	1 153	396	28	6 259
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Einzelplan 7	215 187	23 592	2 374	1 725	4 319	27 140	11 177	73 553	426	321	359 723
Finanz- und Steuerverwaltung	42 488	1 158	294	50	155	146	384	7 999	4	68	52 656
Nichtaufteilbarer Schuldendienst	—	—	2 944	—	658	—	—	222	0	—	3 824
Ausgaben u. Einnahmen d. Kämmererverwaltungen zusammen	864 547	87 712	10 592	5 413	13 143	210 715	33 297	668 801	66 775	6 843	1 967 837
Vermögenswirksame Ausgaben und Einnahmen des Erwerbsvermögens											
Wirtschaftliche Unternehmen	—	—	—	4 991	74	5 219	1	10	—	—	10 294
Allgemeines Kapitalvermögen	—	—	276	924	11 724	—	—	1 110	—	—	14 036
Allgemeines Grundvermögen	—	—	2 040	222	4 933	21 372	4 769	114	—	—	33 450
Sondervermögen	—	—	815	337	2 083	400	25	4	—	—	3 665
Zusammen	—	—	3 132	6 474	18 814	26 991	4 795	1 238	—	—	61 443
Gesamtsumme der Ausgaben und Einnahmen	864 547	87 712	13 724	11 887	31 957	237 706	38 092	670 039	66 775	6 843	2 029 282

nach Verwaltungszweigen und Ausgabe- / Einnahmearten
kreise
DM —

Bundesgebiet

Erstat- tungen	Zuwei- sungen von Ge- meinden und Ge- meinde- ver- bänden	Bereinigte Ausgaben (Berei- nigter Finanz- bedarf)	Zuwei- sungen vom Land	Eigen- ausgaben (Reiner Finanz- bedarf)	Spezielle Deckungsmittel						Zu- schuss- bedarf
					Gebühren, Entgelte, Strafen	Zinsen, Rück- flüsse von Darlehen	Schulden- auf- nahmen	Entnahmen aus Rück- lagen u. aus Kapitalver- mögen, Erlö- se aus Ver- äußerungen v. Grund- u. sonst. Sach- vermögen	Übrige Ein- nahmen	Zu- sammen	
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
10 313	6	61 194	1 341	59 853	6 690	0	239	7	4 545	11 481	483 72
81	—	23 735	65	23 670	1 509	0	—	—	210	1 719	21 951
2 672	46	34 110	14 484	19 625	338	663	2 588	343	3 409	7 341	12 284
11 780	757	116 500	28 545	87 956	3 662	32	4 089	772	9 214	17 769	70 187
298	—	6 140	1 446	4 694	398	0	375	5	277	1 055	3 639
1 894	—	56 153	24 770	31 383	357	8	1 120	12	3 624	5 121	26 262
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
27 039	810	297 831	70 650	227 181	12 955	704	8 410	1 140	21 279	44 487	182 694
23	—	9 177	363	8 814	2	—	—	5	64	71	8 744
2 137	38	38 834	3 576	35 258	25 723	3	133	286	2 500	28 646	6 612
12 937	9	58 583	1 057	57 526	33 489	2	1 374	139	4 905	39 910	17 615
508	41	25 797	495	25 302	761	0	12	3	984	1 760	23 542
1 045	0	33 692	1 847	31 845	13 604	3	1 527	56	5 843	21 032	10 813
757	11	25 000	816	24 185	11 673	2	36	37	2 806	14 554	9 631
1 184	—	22 820	736	22 084	295	0	—	70	2 200	2 565	19 519
664	5	40 436	826	39 611	6 185	802	405	9	25 777	33 177	6 433
7	4	4 544	145	4 400	436	0	83	—	466	985	3 414
74	2	9 574	289	9 285	3 404	1	—	2	610	4 017	5 268
826	72	58 845	13 912	44 932	2 502	—	—	26	2 816	5 344	39 588
2	—	5 814	26	5 788	2 795	—	—	—	78	2 873	2 915
0	18	6 241	1 361	4 880	3 863	—	—	—	186	4 049	831
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20 165	201	339 357	25 448	313 909	104 733	813	3 570	634	49 235	158 984	154 923
1 201	—	51 455	252	51 202	2 081	88	—	566	2 389	5 123	46 080
—	—	3 824	—	3 824	—	1 859	—	100	138	2 097	1 727
83 699	11 021	1 873 118	334 966	1 538 152	283 325	3 570	18 122	3 435	176 007	484 460	1 053 692
2 520	—	7 774	27	7 747	—	—	7 514	228	521	8 262	— 516
19	—	14 016	—	14 016	—	483	550	1 465	118	2 616	11 400
3 705	—	29 744	59	29 686	—	56	1 845	2 985	953	5 839	23 847
—	—	3 665	—	3 665	—	2 101	—	27	102	2 230	1 435
6 245	—	55 200	86	55 114	—	2 641	9 909	4 704	1 693	18 947	36 167
89 944	11 021	1 928 317	335 052	1 593 266	283 325	6 211	28 031	8 140	177 700	503 407	1 089 859

noch: A. Ausgaben, spezielle Deckungsmittel und Zuschußbedarf
3. Kreisangehörige Ge-
— 1000

Bundesgebiet

Verwaltungszweig	Ausgaben								Zuweisungen an		Brutto- aus- gaben
	Persön- liche Aus- gaben	Unter- haltung und Instand- setzung von unbeweg- lichem Vermögen	Zinsen, Tilgung	Gewäh- rung von Darlehen	Zufüh- rungen an Rück- lagen und an Kapital- ver- mögen	Neu- und Wieder- aufbau, Erwei- terungs- und Um- bauten	Erwerb von Grund- und son- stigem Sach- ver- mögen	Übrige Aus- gaben	Land	Ge- meinden und Ge- meinde- ver- bände	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
0 Allgemeine Verwaltung											
Dienststellen für allgemeine Kriegsfolgen	1 108	7	0	—	—	—	2	177	—	—	1 294
Sonstige Angelegenheiten der allgemeinen Verwaltung	23 300	1 907	23	—	215	1 693	545	7 246	0	14	34 943
Nicht aufgeteilt	113 973	5 534	58	5	761	3 735	1 111	42 306	3	2 848	170 334
Summe Einzelplan 0	138 381	7 448	81	5	976	5 428	1 657	49 729	3	2 862	206 571
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	13 833	270	0	—	12	14	105	1 342	530	13	15 320
2 Schulen											
Schulverwaltung	703	11	1	—	10	—	13	124	42	0	905
Volks- und Hilfsschulen	11 369	25 331	254	5	4 299	16 631	3 122	36 666	52 843	1 212	151 732
Mittelschulen	1 344	565	21	—	152	328	206	1 159	7 487	71	11 334
Höhere Schulen	25 629	1 318	52	—	150	1 535	395	4 289	7 305	448	41 121
Berufsschulen	3 908	397	6	—	56	410	75	2 910	870	286	8 918
Fachschulen und Berufsfach- schulen	1 571	152	2	—	5	62	19	303	407	57	2 578
Sonstiges Schulwesen	33	18	0	—	—	—	—	62	4	1	119
Nicht aufgeteilt	1 336	264	8	—	15	221	118	3 370	659	1 407	7 399
Summe Einzelplan 2	45 895	28 056	344	5	4 686	19 187	3 949	48 884	69 617	3 483	224 105
3 Kultur											
Wissenschaftspflege	5	47	0	2	—	—	—	41	—	0	95
Theater und Konzerte	357	53	2	20	44	1	19	737	8	—	1 241
Sonstige Kulturflege	914	302	15	6	25	290	138	1 274	5	7	2 977
Nicht aufgeteilt	567	1 443	5	25	73	615	405	3 912	1	29	7 075
Summe Einzelplan 3	1 844	1 845	22	53	143	906	583	5 964	13	36	11 387
4 Fürsorge und Jugendhilfe											
Verwaltung der allgemeinen Fürsorge	3 860	53	3	—	0	—	7	455	—	3	4 381
Verwaltung d. Kriegsfolgenhilfe	1 796	328	4	—	—	80	3	264	—	1	2 476
Allgemeine Fürsorge (ohne Kriegsfolgenhilfe)	30	3	2	—	0	—	—	6 197	3	11 810	18 045
Kriegsfolgenhilfe	17	6	—	—	—	—	—	14 084	12	5 215	19 334
Einrichtungen der allgemeinen Fürsorge	1 016	320	4	—	225	595	70	2 841	52	41	5 164
Einrichtungen der Kriegs- folgenhilfe	204	462	1	—	—	206	7	887	—	29	1 796
Förderung der freien Wohlfahrtspflege	16	26	1	—	—	—	48	531	—	24	646
Jugendhilfe, Einrichtungen der Jugendhilfe	2 020	194	1	—	27	57	35	7 522	10	264	10 129
Soforthilfeleistungen	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Nicht aufgeteilt	7 720	1 244	14	43	122	720	142	27 864	107	31 222	69 197
Summe Einzelplan 4	16 679	2 636	31	43	375	1 657	311	60 647	183	48 698	131 170
5 Gesundheits- u. Jugendpflege											
Gesundheitsdienst	676	18	1	—	—	4	20	471	14	15	1 219
Krankenhäuser, Entbindungs- u. Wöchnerinnenheime	11 537	2 954	128	29	342	2 507	1 042	17 762	—	5	36 306
Sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens	532	134	1	—	17	31	170	496	0	8	1 389
Leibesübungen u. Jugendpflege	281	499	11	—	17	562	22	529	1	2	1 923
Nicht aufgeteilt	7 308	2 524	53	46	268	2 558	856	14 688	11	374	28 686
Summe Einzelplan 5	20 334	6 128	193	75	644	5 662	2 110	33 947	27	403	69 523

nach Verwaltungszweigen und Ausgabe- / Einnahmearten
meinden und Ämter
DM

Bundesgebiet

Erstat- tungen	Zuwei- sungen von Ge- meinden und Ge- meinde- ver- bänden	Bereinigte Ausgaben (Berei- nigter Finanz- bedarf	Zuwei- sungen vom Land	Eigen- ausgaben (Reiner Finanz- bedarf)	Spezielle Deckungsmittel						Zu- schuss- bedarf
					Gebühren, Entgelte, Strafen	Zinsen, Rück- flüsse von Darlehen	Schulden- auf- nahmen	Entnahmen aus Rück- lagen u. aus Kapitalver- mögen, Erlö- se aus Ver- äußerungen v. Grund- u. sonst. Sach- vermögen	Übrige Ein- nahmen	Zu- sammen	
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
—	1	1 293	446	846	0	—	—	—	85	85	762
351	90	34 502	1 205	33 298	1 959	0	25	8	2 788	4 779	28 518
759	1 593	167 981	2 051	165 930	7 507	2	142	147	7 033	14 830	151 100
1 110	1 683	203 776	3 702	200 074	9 466	2	167	135	9 903	19 693	180 380
0	8	15 312	6 599	8 712	263	—	—	—	240	503	8 209
—	1	903	6	897	0	—	—	—	47	47	850
2 482	1 777	147 473	11 492	135 982	371	4	1 191	1 005	11 159	13 730	122 251
11	326	10 998	1 899	9 099	4 673	—	6	0	375	5 054	4 045
197	2 133	38 791	5 397	33 393	14 208	0	40	130	724	15 103	18 291
98	521	8 299	857	7 442	443	0	5	0	343	791	6 651
7	63	2 508	145	2 363	1 152	0	19	—	121	1 292	1 071
3	—	116	—	116	16	0	—	—	49	65	51
16	842	6 541	403	6 139	411	0	—	—	310	721	5 418
2 813	5 663	215 629	20 198	195 431	21 275	5	1 261	1 135	13 128	36 803	158 628
—	—	95	—	95	0	—	—	—	2	2	93
31	8	1 201	82	1 119	219	—	—	—	124	343	776
67	11	2 899	86	2 813	372	58	—	48	268	746	2 067
33	33	7 009	73	6 936	395	2	—	97	618	1 112	5 823
130	52	11 204	241	10 963	987	59	—	146	1 012	2 204	8 759
3	9	4 369	1	4 368	7	1	—	—	100	107	4 261
—	26	2 451	105	2 346	1	—	—	—	92	93	2 253
0	2 279	15 766	593	15 174	46	0	—	—	1 084	1 131	14 043
1	2 132	17 201	9 319	7 882	19	25	10	—	1 978	2 031	5 851
387	116	4 661	168	4 493	1 777	3	50	—	1 450	3 279	12 13
211	227	1 358	184	1 174	238	—	—	—	301	539	635
—	2	643	—	643	0	0	—	—	132	132	511
53	118	9 958	174	9 784	1 076	0	9	—	6 535	7 621	2 164
—	—	1	0	1	—	—	—	—	7	7	6
137	2 738	66 322	5 130	61 192	2 225	6	23	79	13 755	16 087	45 105
792	7 647	122 731	15 673	107 058	5 389	36	91	79	25 434	31 028	76 029
0	69	1 150	38	1 112	189	0	—	—	106	295	817
611	101	35 594	496	35 098	25 201	6	1 033	50	2 183	28 473	6 625
14	45	1 330	45	1 285	565	0	—	0	139	704	591
93	2	1 828	62	1 767	84	0	27	—	175	286	1 481
243	463	27 979	842	27 138	15 526	25	237	57	2 938	18 783	8 354
962	680	67 881	1 482	66 399	41 564	31	1 298	107	5 541	48 541	17 859

Verwaltungszweig	Ausgaben								Zuweisungen an		Bruttoausgaben
	Persönliche Ausgaben	Unterhaltung und Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen	Zinsen, Tilgung	Gewährung von Darlehen	Zuführungen an Rücklagen und an Kapitalvermögen	Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten	Erwerb von Grund- und sonstigem Sachvermögen	Übrige Ausgaben	Land	Gemeinden und Gemeindeverbände	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
6 Bau- und Wohnungswesen											
Bauverwaltung, Städtebau und -planung, Vermessungswesen, Katasteramt, Hochbau- und Maschinenamt	9 962	431	22	77	65	243	182	2 457	20	3	13 462
Wohnraumbewirtschaftung und Wohnungsaufsicht	4 677	72	3	—	1	10	7	432	—	0	5 203
Wohnungsbau- und Wohnsiedlung	360	532	336	1 789	2 656	4 092	356	2 496	1	0	12 619
Strassen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	9 333	10 551	327	—	472	6 266	425	3 788	3	0	31 165
Wasserläufe und Wasserbau	336	718	12	—	20	843	0	243	20	1	2 192
Trümmerbeseitigung und -verwertung	278	20	0	98	1	4 015	8	691	—	—	5 111
Nicht aufgeteilt	29 787	41 389	637	1 765	5 011	31 904	2 334	16 000	287	336	129 450
Summe Einzelplan 6	54 735	53 713	1 338	3 728	8 225	47 372	3 313	26 107	331	340	199 202
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung											
Strassenbeleuchtung	219	526	3	—	4	103	29	1 184	—	—	2 067
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	2 527	1 401	151	451	464	3 799	71	1 511	0	27	10 402
Strassenreinigung, Müllbeseitigung u. -verwertung, Tierkörperbeseitigung, Fuhrpark	5 489	1 583	3	—	268	221	1 797	3 642	—	4	13 006
Feuerlöschwesen	822	818	14	—	91	428	481	1 161	—	11	3 826
Einrichtungen d. Lebensmittelversorgung und Marktwesen	1 965	534	20	—	49	320	88	1 232	0	2	4 210
Bestattungswesen	2 683	621	6	—	185	575	141	796	—	—	5 007
Park- und Gartenanlagen	2 334	413	9	—	2	32	16	282	0	0	3 087
Sonst. öffentl. Einrichtungen	5 940	633	21	—	34	606	82	1 550	0	0	8 866
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	1 851	128	3	0	34	21	150	862	1	6	3 056
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	1 313	78	16	26	37	144	78	1 299	—	0	2 991
Ernährungs- und Wirtschaftsamt	10 669	162	0	—	3	2	15	2 115	2	4	12 971
Preisbildung und -überwachung	436	2	—	—	—	—	—	41	—	—	480
Strassenverkehrsamt	95	2	—	—	—	1	—	22	—	0	120
Nicht aufgeteilt	42 508	15 777	183	152	1 353	12 705	8 672	42 850	32	790	125 023
Summe Einzelplan 7	78 850	22 677	430	629	2 523	18 958	11 619	58 547	36	845	195 113
Finanz- und Steuerverwaltung	44 927	743	125	8	65	52	175	10 696	52	373	57 215
Nichtaufteilbarer Schuldendienst	—	—	1 288	63	122	—	—	60	—	—	1 533
Ausgaben u. Einnahmen d. Kämmererverwaltungen zusammen	414 677	123 515	3 851	4 609	17 771	99 237	23 802	295 921	70 792	56 963	1 111 138
Vermögenswirksame Ausgaben und Einnahmen des Erwerbsvermögens											
Wirtschaftliche Unternehmen	—	—	18	1 046	400	7 361	283	511	—	1	9 620
Allgemeines Kapitalvermögen	—	—	272	1 916	4 240	—	69	112	—	—	6 610
Allgemeines Grundvermögen	—	—	691	48	2 992	9 325	3 688	89	—	—	16 834
Sondervermögen	—	—	440	44	114	60	13	—	0	—	672
Zusammen	—	—	1 421	3 034	7 747	16 747	4 034	712	0	1	33 735
Gesamtsumme der Ausgaben und Einnahmen	414 677	123 515	5 273	7 662	25 518	115 983	27 856	296 633	70 792	56 964	1 144 873

nach Verwaltungszweigen und Ausgabe- / Einnahmearten
meinden und Ämter
DM —

Bundesgebiet

Erstat- tungen	Zuwei- sungen von Ge- meinden und Ge- meinde- ver- bänden	Bereinigte Ausgaben (Berei- nigter Finanz- bedarf)	Zuwei- sungen vom Land	Eigen- ausgaben (Reiner Finanz- bedarf)	Spezielle Deckungsmittel						Zu- schuss- bedarf
					Gebühren, Entgelte, Strafen	Zinsen, Rück- flüsse von Darlehen	Schulden- auf- nahmen	Entnahmen aus Rück- lagen u. aus Kapitalver- mögen, Erlö- se aus Ver- äußerungen v. Grund- u. sonst. Sach- vermögen	Übrige Ein- nahmen	Zu- sammen	
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
222	30	13 210	235	12 976	770	0	74	75	993	1 912	11 064
10	6	5 188	6	5 181	138	8	—	—	113	259	4 923
1263	19	11 336	636	10 701	35	307	945	503	946	2 737	7 964
886	61	30 219	3 641	26 577	858	6	317	128	1 769	3 078	23 499
1	13	2 178	206	1 972	37	3	468	11	157	675	1 297
186	—	4 925	2 694	2 231	0	6	—	—	193	199	2 032
4 788	866	123 795	11 788	112 008	2 522	260	2 315	2 219	8 870	16 186	95 822
7 356	995	190 851	19 206	171 646	4 359	589	4 120	2 937	13 040	25 046	146 600
8	—	2 060	22	2 038	15	—	21	—	37	73	1 965
147	0	10 255	1 079	9 176	5 487	1	422	271	396	6 577	2 599
1264	—	11 743	78	11 665	4 868	1	—	183	735	5 787	5 877
144	86	3 596	264	3 332	482	0	15	—	241	737	2 594
10	6	4 194	162	4 032	2 209	0	20	6	816	3 051	981
69	12	4 926	185	4 741	1 854	0	89	21	329	2 293	2 448
28	7	3 052	7	3 046	21	1	—	—	193	216	2 830
204	15	8 647	90	8 557	1 424	0	90	100	5 729	7 343	1 214
4	16	3 036	6	3 030	312	0	—	—	246	558	2 472
137	9	2 845	11	2 834	463	1	100	48	702	1 313	1 521
20	902	12 050	3 177	8 873	236	—	—	—	915	1 152	7 721
—	5	474	0	474	43	—	—	—	3	46	428
—	3	117	33	83	6	—	16	—	5	27	56
1360	4 390	119 273	9 815	109 458	25 801	26	345	823	17 149	44 146	65 312
3 396	5 449	186 268	14 928	171 340	43 223	29	1 118	1 453	27 497	73 320	98 020
112	357	56 746	96	56 650	3 753	136	—	2	3 043	6 935	49 715
—	—	1 533	—	1 533	—	627	3	3	42	676	837
16 670	22 537	1 071 931	82 125	989 806	130 278	1 515	8 057	6 016	98 883	244 750	745 056
1580	88	7 951	1 452	6 499	—	—	4 229	1 183	1 097	6 508	9
450	—	6 159	303	5 857	—	279	—	789	30	1 099	4 758
362	29	16 442	28	16 414	—	69	814	1 999	916	3 798	12 616
—	—	672	—	672	—	805	—	12	4	821	148
2 393	117	31 225	1 783	29 442	—	1 153	5 042	3 984	2 046	12 226	17 217
19 062	22 634	1 103 157	83 908	1 019 248	130 278	2 668	13 100	10 000	100 930	256 975	762 273

noch: A. Ausgaben, spezielle Deckungsmittel und Zuschußbedarf

Bundesgebiet

4. Kreisangehörige Gemeinden

— 1000

Verwaltungszweig	Ausgaben								Zuweisungen an		Bruttoausgaben
	Persönliche Ausgaben	Unterhaltung und Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen	Zinsen, Tilgung	Gewährung von Darlehen	Zuführungen an Rücklagen und an Kapitalvermögen	Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten	Erwerb von Grund- und sonstigem Sachvermögen	Übrige Ausgaben	Land	Gemeinden und Gemeindeverbände	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
0 Allgemeine Verwaltung											
Dienststellen für allgemeine Kriegsfolgen	1 108	7	0	—	—	—	2	177	—	—	1 294
Sonstige Angelegenheiten der allgemeinen Verwaltung	23 300	1 907	23	—	215	1 693	545	7 246	0	14	34 943
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Einzelplan 0	24 408	1 914	23	—	215	1 693	547	7 423	0	14	36 237
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	6 891	139	0	—	5	6	81	542	502	1	8 166
2 Schulen											
Schulverwaltung	703	11	1	—	10	—	13	124	42	0	905
Volks- und Hilfsschulen	3 279	4 561	81	—	1 319	4 907	988	6 204	14 101	19	35 460
Mittelschulen	483	272	11	—	112	110	133	440	3 526	0	5 087
Höhere Schulen	19 247	875	34	—	36	1 121	283	2 881	4 528	192	29 197
Berufsschulen	3 908	397	6	—	56	410	75	2 910	870	286	8 918
Fachschulen und Berufsfachschulen	1 571	152	2	—	5	62	19	303	407	57	2 578
Sonstiges Schulwesen	33	18	0	—	—	—	—	62	4	1	119
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Einzelplan 2	29 226	6 285	135	—	1 538	6 610	1 511	12 924	23 479	555	82 263
3 Kultur											
Wissenschaftspflege	5	47	0	2	—	—	—	41	—	0	95
Theater und Konzerte	357	53	2	20	44	1	19	737	8	—	1 241
Sonstige Kulturpflege	914	302	15	6	25	290	138	1 274	5	7	2 977
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Einzelplan 3	1 276	402	17	28	69	291	157	2 052	12	7	4 312
4 Fürsorge und Jugendhilfe											
Verwaltung der allgemeinen Fürsorge	3 860	53	3	—	0	—	7	455	—	3	4 381
Verwaltung d. Kriegsfolgenhilfe	1 796	328	4	—	—	80	3	264	—	1	2 476
Allgemeine Fürsorge (ohne Kriegsfolgenhilfe)	30	3	2	—	0	—	—	6 197	3	11 810	18 045
Kriegsfolgenhilfe	17	6	—	—	—	—	—	14 084	12	5 215	19 334
Einrichtungen der allgemeinen Fürsorge	1 016	320	4	—	225	595	70	2 841	52	41	5 164
Einrichtungen der Kriegsfolgenhilfe	204	462	1	—	—	206	7	887	—	29	1 796
Förderung der freien Wohlfahrtspflege	16	26	1	—	—	—	48	531	—	24	646
Jugendhilfe, Einrichtungen der Jugendhilfe	2 020	194	1	—	27	57	35	7 522	10	264	10 129
Soforthilfeleistungen	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Einzelplan 4	8 959	1 392	17	—	252	938	169	32 783	76	17 386	61 972
5 Gesundheits- u. Jugendpflege											
Gesundheitsdienst	676	18	0	—	—	4	20	471	14	15	1 219
Krankenhäuser, Entbindungs- u. Wöchnerinnenheime	11 537	2 954	128	29	342	2 507	1 042	17 762	—	5	36 306
Sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens	532	134	1	—	17	31	170	496	0	8	1 389
Leibesübungen u. Jugendpflege	281	499	11	—	17	562	22	529	1	2	1 923
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Einzelplan 5	13 026	3 604	140	29	376	3 104	1 253	19 259	16	29	40 837

nach Verwaltungszweigen und Ausgabe- / Einnahmearten
über 10000 Einwohner
DM —

Bundesgebiet

Erstat- tungen	Zuwei- sungen von Ge- meinden und Ge- meinde- ver- bänden	Bereinigte Ausgaben (Berein- igter Finanz- bedarf)	Zuwei- sungen vom Land	Eigen- ausgaben (Reiner Finanz- bedarf)	Spezielle Deckungsmittel						Zu- schuss- bedarf
					Gebühren, Entgelte, Strafen	Zinsen, Rück- flüsse von Darlehen	Schulden- auf- nahmen	Entnahmen aus Rück- lagen u. aus Kapitalver- mögen, Erlö- se aus Ver- äußerungen v. Grund- u. sonst. Sach- vermögen	Übrige Ein- nahmen	Zu- sammen	
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
—	1	1 293	446	846	0	—	—	—	85	85	762
351	90	34 502	1 205	33 298	1 959	0	25	8	2 788	4 779	28 518
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
351	92	35 795	1 651	34 144	1 959	0	25	8	2 872	4 864	29 280
0	3	8 163	3 363	4 798	84	—	—	—	111	195	4 603
—	1	903	6	897	0	—	—	—	47	47	850
799	193	34 468	3 575	30 894	83	0	563	252	1 308	2 207	28 686
6	96	4 985	818	4 167	1 808	—	5	0	133	1 946	2 221
190	1 310	27 698	3 157	24 541	9 479	0	40	130	443	10 093	14 448
98	521	8 299	857	7 442	443	0	5	0	343	791	6 651
7	63	2 508	145	2 363	1 152	0	19	—	121	1 292	1 071
3	—	116	—	116	16	0	—	—	49	65	51
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 102	2 184	78 977	8 557	70 420	12 982	1	632	382	2 444	16 441	53 979
—	—	95	—	95	0	—	—	—	2	2	93
31	8	1 201	82	1 119	219	—	—	—	124	343	776
67	11	2 899	86	2 813	372	58	—	48	268	746	2 067
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
98	19	4 195	168	4 027	591	58	—	48	395	1 092	2 936
3	9	4 369	1	4 368	7	1	—	—	100	107	4 261
—	26	2 451	105	2 346	1	—	—	—	92	93	2 253
0	2 279	15 766	593	15 174	46	0	—	—	1 084	1 131	14 043
1	2 132	17 201	9 319	7 882	19	25	10	—	1 978	2 031	5 851
387	116	4 661	168	4 493	1 777	3	50	—	1 450	3 279	1 213
211	227	1 358	184	1 174	238	—	—	—	301	539	635
—	2	643	—	643	0	0	—	—	132	132	511
53	118	9 958	174	9 784	1 076	0	9	—	6 535	7 621	2 164
—	—	1	0	1	—	—	—	—	7	7	— 6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
655	4 909	56 408	10 543	45 865	3 164	29	69	—	11 679	14 941	30 924
0	69	1 150	38	1 112	189	0	—	—	106	295	817
611	101	35 594	496	35 098	25 201	6	1 033	50	2 183	28 473	6 625
14	45	1 330	45	1 285	565	0	—	0	139	704	581
93	2	1 828	62	1 767	84	0	27	—	175	286	1 481
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
718	217	39 902	640	39 262	26 039	6	1 060	50	2 602	29 758	9 504

Verwaltungszweig	Ausgaben								Zuweisungen an		Bruttoausgaben
	Persönliche Ausgaben	Unterhaltung und Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen	Zinsen, Tilgung	Gewährung von Darlehen	Zuführungen an Rücklagen und an Kapitalvermögen	Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten	Erwerb von Grund- und sonstigem Sachvermögen	Übrige Ausgaben	Land	Gemeinden und Gemeindeverbände	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
6 Bau- und Wohnungswesen											
Bauverwaltung, Städtebau und -planung, Vermessungswesen, Katasteramt, Hochbau- und Maschinenamt	9962	431	22	77	65	243	182	2457	20	3	13462
Wohnraumbewirtschaftung und Wohnungsaufsicht	4677	72	3	—	1	10	7	432	—	0	5203
Wohnungsbau und Wohnsiedlung	360	532	336	1789	2656	4092	356	2496	1	0	12619
Strassen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	9333	10551	327	—	472	6266	425	3788	3	0	31165
Wasserläufe und Wasserbau	336	718	12	—	20	843	0	243	20	1	2192
Trümmerbeseitigung und -verwertung	278	20	0	98	1	4015	8	691	—	—	5111
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Einzelplan 6	24947	12324	701	1963	3215	15468	978	10107	44	4	69752
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung											
Strassenbeleuchtung	219	526	3	—	4	103	29	1184	—	—	2067
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	2527	1401	151	451	464	3799	71	1511	0	27	10402
Strassenreinigung, Müllbeseitigung u. -verwertung, Tierkörperbeseitigung, Fuhrpark	5489	1583	3	—	268	221	1797	3642	—	4	13006
Feuerlöschwesen	822	818	14	—	91	428	481	1161	—	11	3826
Einrichtungen d. Lebensmittelversorgung und Marktwesen	1965	534	20	—	49	320	88	1232	0	2	4210
Bestattungswesen	2683	621	6	—	185	575	141	796	—	—	5007
Park- und Gartenanlagen	2334	413	9	—	2	32	16	282	0	0	3087
Sonst. öffentl. Einrichtungen	5940	633	21	—	34	606	82	1550	0	0	8866
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	1851	128	3	0	34	21	150	862	1	6	3056
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	1313	78	16	26	37	144	78	1299	—	0	2991
Ernährungs- und Wirtschaftsamt	10669	162	0	—	3	2	15	2115	2	4	12971
Preisbildung u. -überwachung	436	2	—	—	—	—	—	41	—	—	480
Strassenverkehrsamt	95	2	—	—	—	1	—	22	—	0	120
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Einzelplan 7	36342	6900	247	477	1169	6253	2947	15697	4	55	70090
Finanz- und Steuerverwaltung	13737	192	83	—	22	21	78	2370	4	41	16548
Nichtaufteilbarer Schuldendienst	—	—	589	35	51	—	—	23	—	—	698
Ausgaben und Einnahmen d. Kämmererverwaltungen zusammen	158813	33152	1953	2533	6913	34384	7721	103178	24138	18092	390877
Vermögenswirksame Ausgaben und Einnahmen des Erwerbsvermögens											
Wirtschaftliche Unternehmen	—	—	—	1046	98	1752	67	43	—	—	3007
Allgemeines Kapitalvermögen	—	—	162	1522	1418	—	12	98	—	—	3213
Allgemeines Grundvermögen	—	—	399	2	1232	3745	1414	60	—	—	6852
Sondervermögen	—	—	386	13	37	30	—	—	0	—	466
Zusammen	—	—	947	2583	2785	5527	1494	201	0	—	13537
Gesamtsumme der Ausgaben und Einnahmen	158813	33152	2900	5116	9698	39911	9216	103379	24138	18092	404413

nach Verwaltungszweigen und Ausgabe- / Einnahmearten
über 10000 Einwohner
DM —

Bundesgebiet

Erstat- tungen	Zuwei- sungen von Ge- meinden und Ge- meinde- verbänden	Bereinigte Ausgaben (Berei- nigter Finanz- bedarf)	Zuwei- sungen vom Land	Eigen- ausgaben (Reiner- Finanz- bedarf)	Spezielle Deckungsmittel						Zu- schuss- bedarf
					Gebühren, Entgelte, Strafen	Zinsen, Rück- flüsse von Darlehen	Schulden- auf- nahmen	Entnahmen aus Rück- lagen u. aus Kapitalver- mögen, Erlö- se aus Ver- äusserungen v. Grund- u. sonst. Sach- vermögen	Übrige Ein- nahmen	Zu- sammen	
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
222	30	13 210	235	12 976	770	0	74	75	993	1 912	11 064
10	6	5 188	6	5 181	138	8	—	—	113	259	4 923
1 263	19	11 336	636	10 701	35	307	945	503	946	2 737	7 964
886	61	30 219	3 641	26 577	858	6	317	128	1 769	3 078	23 499
1	13	2 178	206	1 972	37	3	468	11	157	675	1 297
186	—	4 925	2 694	2 231	0	6	—	—	193	199	2 032
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 568	129	67 056	7 418	59 638	1 837	330	1 806	717	4 170	8 860	50 778
8	—	2 060	22	2 038	15	—	21	—	37	73	1 965
147	0	10 255	1 079	9 176	5 487	1	422	271	396	6 577	2 599
1 264	—	11 743	78	11 665	4 868	1	—	183	735	5 787	5 877
144	86	3 596	264	3 332	482	0	15	—	241	737	2 594
10	6	4 194	162	4 032	2 209	0	20	6	816	3 051	981
69	12	4 926	185	4 741	1 854	0	89	21	329	2 293	2 448
28	7	3 052	7	3 046	21	1	—	—	193	216	2 830
204	15	8 647	90	8 557	1 424	0	90	100	5 729	7 343	1 214
4	16	3 036	6	3 030	312	0	—	—	246	558	2 472
137	9	2 845	11	2 834	463	1	100	48	702	1 313	1 521
20	902	12 050	3 177	8 873	236	—	—	—	915	1 152	7 721
—	5	474	0	474	43	—	—	—	3	46	428
—	3	117	33	83	6	—	16	—	5	27	56
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 036	1 060	66 995	5 113	61 882	17 421	3	772	629	10 348	29 174	32 707
98	124	16 326	34	16 292	887	86	—	—	748	1 721	14 571
—	—	698	—	698	—	239	—	—	18	257	441
7 625	8 736	374 516	37 489	337 026	64 964	753	4 363	1 836	35 388	107 303	229 723
120	—	2 887	230	2 657	—	—	2 399	199	67	2 665	8
413	—	2 799	141	2 659	—	91	—	701	—	792	1 867
239	16	6 597	17	6 580	—	31	436	955	680	2 102	4 478
—	—	466	—	466	—	716	—	0	—	716	250
772	16	12 748	387	12 362	—	839	2 835	1 855	747	6 276	6 086
8 397	8 752	387 264	37 876	349 388	64 964	1 592	7 198	3 690	36 135	113 579	235 809

Verwaltungszweig	Ausgaben								Zuweisungen an		Bruttoausgaben
	Persönliche Ausgaben	Unterhaltung und Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen	Zinsen, Tilgung	Gewährung von Darlehen	Zuführungen an Rücklagen und an Kapitalvermögen	Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten	Erwerb von Grund- und sonstigem Sachvermögen	Übrige Ausgaben	Land	Gemeinden und Gemeindeverbände	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
0 Allgemeine Verwaltung											
Dienststellen für allgemeine Kriegsfolgen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige Angelegenheiten der allgemeinen Verwaltung	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nicht aufgeteilt	35 103	2 089	38	—	425	1 648	397	11 566	1	143	51 409
Summe Einzelplan 0	35 103	2 089	38	—	425	1 648	397	11 566	1	143	51 409
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	5 604	126	0	—	7	6	24	716	28	8	6 520
2 Schulen											
Schulverwaltung	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Volks- und Hilfsschulen	3 586	5 944	81	—	1 273	4 342	908	9 403	13 580	156	39 273
Mittelschulen	714	227	5	—	25	201	68	585	3 361	21	5 206
Höhere Schulen	5 334	387	17	—	90	334	94	1 218	2 482	198	10 153
Berufsschulen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Fachschulen und Berufsfachschulen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sonstiges Schulwesen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nicht aufgeteilt	1 010	189	8	—	15	201	100	1 781	453	350	4 108
Summe Einzelplan 2	10 644	6 747	110	—	1 403	5 078	1 170	12 987	19 877	725	58 740
3 Kultur											
Wissenschaftspflege	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Theater und Konzerte	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige Kulturpflege	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nicht aufgeteilt	310	342	0	—	12	231	123	1 274	0	6	2 299
Summe Einzelplan 3	310	342	0	—	12	231	123	1 274	0	6	2 299
4 Fürsorge und Jugendhilfe											
Verwaltung der allgemeinen Fürsorge	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Verwaltung d. Kriegsfolgenhilfe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Allgemeine Fürsorge (ohne Kriegsfolgenhilfe)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kriegsfolgenhilfe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einrichtungen der allgemeinen Fürsorge	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einrichtungen der Kriegsfolgenhilfe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Förderung der freien Wohlfahrtspflege	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Jugendhilfe, Einrichtungen der Jugendhilfe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Soforthilfeleistungen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nicht aufgeteilt	3 823	589	12	11	92	362	62	15 851	71	13 456	34 331
Summe Einzelplan 4	3 823	589	12	11	92	362	62	15 851	71	13 456	34 331
5 Gesundheits- u. Jugendpflege											
Gesundheitsdienst	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Krankenhäuser, Entbindungs- u. Wöchnerinnenheime	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Leibesübungen u. Jugendpflege	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nicht aufgeteilt	4 789	1 752	41	32	212	1 997	662	8 931	4	48	18 468
Summe Einzelplan 5	4 789	1 752	41	32	212	1 997	662	8 931	4	48	18 468

nach Verwaltungszweigen und Ausgabe- / Einnahmearten
mit 3001 bis 10000 Einwohner
DM —

Bundesgebiet

Erstat- tungen	Zuwei- sungen von Ge- meinden und Ge- meinde- verbänden	Bereinigte Ausgaben (Berein- igter Fi- nanz- bedarf)	Zuwei- sungen vom Land	Eigen- ausgaben (Reiner Finanz- bedarf)	Spezielle Deckungsmittel						Zu- schuss- bedarf
					Gebühren, Entgelte, Strafen	Zinsen, Rück- flüsse von Darlehen	Schulden- auf- nahmen	Entnahmen aus Rück- lagen u. aus Kapitalver- mögen, Erlö- se aus Ver- äußerungen v. Grund- u. sonst. Sach- vermögen	Übrige Ein- nahmen	Zu- sammen	
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
.
460	647	50 302	9 13	49 389	2840	0	3	21	2850	5 714	43 674
460	647	50 302	9 13	49 389	2840	0	3	21	2850	5 714	43 674
—	4	6 515	3 197	3 318	110	—	—	—	110	220	3 098
.
914	296	38 062	3 205	34 857	198	1	185	132	2 364	2 880	31 977
5	185	5 017	913	4 104	2 364	—	1	—	184	2 549	1 555
7	720	9 426	1 958	7 468	3 942	0	—	—	209	4 152	3 316
.
.
11	606	3 491	333	3 158	314	0	—	—	177	491	2 666
938	1 807	55 906	6 409	49 587	6 819	1	186	132	2 935	10 072	39 515
.
.
6	10	2 283	60	2 223	311	1	—	36	380	729	1 494
6	10	2 283	60	2 223	311	1	—	36	380	729	1 494
.
.
.
.
.
.
.
124	1890	32 318	3 714	28 603	1 728	3	15	55	7 225	9 026	19 578
124	1890	32 318	3 714	28 603	1 728	3	15	55	7 225	9 026	19 578
.
.
.
.
.
.
225	152	18 091	513	17 578	11 367	15	232	39	1 907	13 559	4 019
225	152	18 091	513	17 578	11 367	15	232	39	1 907	13 559	4 019

Verwaltungszweig	Ausgaben								Zuweisungen an		Bruttoausgaben
	Persönliche Ausgaben	Unterhaltung und Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen	Zinsen, Tilgung	Gewährung von Darlehen	Zuführungen an Rücklagen und an Kapitalvermögen	Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten	Erwerb von Grund- und sonstigem Sachvermögen	Übrige Ausgaben	Land	Gemeinden und Gemeindeverbände	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
6 Bau- und Wohnungswesen											
Bauverwaltung, Städtebau und -planung, Vermessungswesen, Katasteramt, Hochbau- und Maschinenamt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Wohnraumbewirtschaftung und Wohnungsaufsicht	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Wohnungsbau und Wohnsiedlung	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Strassen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Wasserläufe und Wasserbau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Trümmerbeseitigung und -verwertung	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nicht aufgeteilt	17 609	14 976	427	1 088	3 004	17 090	1 384	9 653	67	71	65 370
Summe Einzelplan 6	17 609	14 976	427	1 088	3 004	17 090	1 384	9 653	67	71	65 370
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung											
Strassenbeleuchtung	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Strassenreinigung, Müllbeseitigung u. -verwertung, Tierkörperbeseitigung, Fuhrpark	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Feuerlöschwesen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einrichtungen d. Lebensmittelversorgung und Marktwesen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bestattungswesen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Park- und Gartenanlagen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sonst. öffentl. Einrichtungen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ernährungs- und Wirtschaftsamt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Preisbildung und -überwachung	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Strassenverkehrsamt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nicht aufgeteilt	19 269	6 048	137	100	662	5 304	2 236	12 346	6	193	46 301
Summe Einzelplan 7	19 269	6 048	137	100	662	5 304	2 236	12 346	6	193	46 301
Finanz- und Steuerverwaltung	11 387	270	8	4	13	19	49	2 352	17	126	14 243
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	—	—	353	28	61	—	—	19	—	—	460
Ausgaben u. Einnahmen d. Kämmererverwaltungen zusammen	108 538	32 940	1 125	1 263	5 893	31 736	6 106	75 695	20 072	14 776	298 144
Vermögenswirksame Ausgaben und Einnahmen des Erwerbsvermögens											
Wirtschaftliche Unternehmen	—	—	—	—	40	2 574	124	293	—	—	3 031
Allgemeines Kapitalvermögen	—	—	82	263	1 125	—	20	0	—	—	1 490
Allgemeines Grundvermögen	—	—	235	43	992	2 374	1 349	14	—	—	5 008
Sondervermögen	—	—	12	30	53	22	—	—	—	—	117
Zusammen	—	—	329	337	2 211	4 969	1 493	307	—	—	9 646
Gesamtsumme der Ausgaben und Einnahmen	108 538	32 940	1 454	1 600	8 104	36 706	7 598	76 002	20 072	14 776	307 789

nach Verwaltungszweigen und Ausgabe- / Einnahmearten
mit 3001 bis 10000 Einwohner
DM —

Bundesgebiet

Erstat- tungen	Zuwei- sungen von Ge- meinden und Ge- meinde- ver- bänden	Bereinigte Ausgaben (Berein- igter Finanz- bedarf)	Zuwei- sungen vom Land	Eigen- ausgaben (Reiner Finanz- bedarf)	Spezielle Deckungsmittel						Zu- schuss- bedarf
					Gebühren, Entgelte, Strafen	Zinsen, Rück- flüsse von Darlehen	Schulden- auf- nahmen	Entnahmen aus Rück- lagen u. aus Kapitalver- mögen, Erlö- se aus Ver- äußerungen v. Grund- u. sonst. Sach- vermögen	Übrige Ein- nahmen	Zu- sammen	
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
.
.
.
.
3 498	356	61 516	6 593	54 923	1 175	175	1 241	1 290	4 017	7 898	47 025
3 498	356	61 516	6 593	54 923	1 175	175	1 241	1 290	4 017	7 898	47 025
.
.
.
.
.
.
.
797	1 439	44 066	2 915	41 150	10 484	6	225	390	6 362	17 467	23 684
797	1 439	44 066	2 915	41 150	10 484	6	225	390	6 362	17 467	23 684
12	49	14 184	19	14 166	976	16	—	—	789	1 781	12 385
—	—	460	—	460	—	211	—	—	13	224	236
6 060	6 354	285 730	24 333	261 397	35 810	429	1 902	1 962	26 588	66 690	194 707
646	3	2 382	738	1 644	—	—	1 241	191	332	1 764	119
32	—	1 458	162	1 296	—	41	—	57	30	128	1 168
75	—	1 933	8	4 925	—	33	301	705	171	1 210	3 715
—	—	117	—	117	—	18	—	12	—	29	88
753	3	8 890	908	7 982	—	91	1 541	965	533	3 131	4 851
6 812	6 357	294 620	25 241	269 379	35 810	520	3 443	2 927	27 121	69 821	199 558

noch: A. Ausgaben, spezielle Deckungsmittel und Zuschußbedarf
6. Kreisangehörige Gemein-
— 1000

Bundesgebiet

Verwaltungszweig	Ausgaben								Zuweisungen an		Bruttoausgaben
	Persönliche Ausgaben	Unterhaltung und Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen	Zinsen, Tilgung	Gewährung von Darlehen	Zuführungen an Rücklagen und an Kapitalvermögen	Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten	Erwerb von Grund- und sonstigem Sachvermögen	Übrige Ausgaben	Land	Gemeinden und Gemeindeverbände	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
0 Allgemeine Verwaltung											
Dienststellen für allgemeine Kriegsfolgen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige Angelegenheiten der allgemeinen Verwaltung	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nicht aufgeteilt	62 140	2 446	10	0	210	1 675	434	25 701	2	2 096	94 715
Summe Einzelplan 0	62 140	2 446	10	0	210	1 675	434	25 701	2	2 096	94 715
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	181	4	—	—	—	2	0	81	—	4	272
2 Schulen											
Schulverwaltung	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Volks- und Hilfsschulen	4 359	14 809	92	5	1 707	7 357	1 226	20 997	25 133	1 032	76 716
Mittelschulen	44	42	5	—	—	17	3	88	363	31	594
Höhere Schulen	473	46	0	—	23	70	14	121	287	43	1 078
Berufsschulen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Fachschulen und Berufsfachschulen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sonstiges Schulwesen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nicht aufgeteilt	172	70	0	—	—	20	15	1 300	206	1 035	2 818
Summe Einzelplan 2	5 048	14 967	98	5	1 730	7 465	1 258	22 506	25 988	2 142	81 206
3 Kultur											
Wissenschaftspflege	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Theater und Konzerte	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige Kulturpflege	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nicht aufgeteilt	220	1 099	5	25	61	383	281	2 595	1	23	4 692
Summe Einzelplan 3	220	1 099	5	25	61	383	281	2 595	1	23	4 692
4 Fürsorge und Jugendhilfe											
Verwaltung der allgemeinen Fürsorge	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Verwaltung d. Kriegsfolgenhilfe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Allgemeine Fürsorge (ohne Kriegsfolgenhilfe)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kriegsfolgenhilfe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einrichtungen der allgemeinen Fürsorge	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einrichtungen der Kriegsfolgenhilfe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Förderung der freien Wohlfahrtspflege	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Jugendhilfe, Einrichtungen der Jugendhilfe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Soforthilfeleistungen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nicht aufgeteilt	1 180	599	2	11	30	357	71	11 221	33	17 743	31 248
Summe Einzelplan 4	1 180	599	2	11	30	357	71	11 221	33	17 743	31 248
5. Gesundheits- und Jugendpflege											
Gesundheitsdienst	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Krankenhäuser, Entbindungs- u. Wöchnerinnenheime	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Leibesübungen u. Jugendpflege	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nicht aufgeteilt	2 163	697	12	13	54	559	145	4 720	7	317	8 689
Summe Einzelplan 5	2 163	697	12	13	54	559	145	4 720	7	317	8 689

nach Verwaltungszweigen und Ausgabe- / Einnahmearten
den bis 3 000 Einwohner
DM. —

Bundesgebiet

Erstat- tungen	Zuwei- sungen von Ge- meinden und Ge- meinde- verbänden	Bereinigte Ausgaben (Berei- nigter Finanz- bedarf)	Zuwei- sungen vom Land	Eigen- ausgaben (Reiner Finanz- bedarf)	Spezielle Deckungsmittel						Zu- schuss- bedarf
					Gebühren, Entgelte, Strafen	Zinsen, Rück- flüsse von Darlehen	Schulden- auf- nahmen	Entnahmen aus Rück- lagen u. aus Kapitalver- mögen, Erlö- se aus Ver- kaufserlösen v. Grund- u. sonst. Sach- vermögen	Übrige Ein- nahmen	Zu- sammen	
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
.
254	573	93 888	677	93 211	3 138	1	123	127	3 005	6 393	86 818
254	573	93 888	677	93 211	3 138	1	123	127	3 005	6 393	86 818
—	0	272	6	286	65	—	—	—	19	84	182
.
768	1 288	74 660	4 706	69 954	89	2	418	621	7 431	8 561	61 394
—	20	574	59	514	318	—	—	—	32	350	165
—	69	1 009	252	756	459	0	—	—	59	517	239
.
.
5	147	2 667	47	2 620	96	—	—	—	82	178	2 442
773	1 524	78 909	5 064	73 845	981	2	418	621	7 603	9 605	64 239
.
.
26	23	4 643	11	4 631	76	0	—	62	235	373	4 258
26	23	4 643	11	4 631	76	0	—	62	235	373	4 258
.
.
.
.
.
.
.
14	821	30 414	1 415	28 999	446	3	8	24	6 088	6 570	22 429
14	821	30 414	1 415	28 999	446	3	8	24	6 088	6 570	22 429
.
.
.
.
.
.
10	285	8 394	212	8 182	3 407	10	6	18	878	4 318	3 864
10	285	8 394	212	8 182	3 407	10	6	18	878	4 318	3 864

Bundesgebiet

noch: A. Ausgaben, spezielle Deckungsmittel und Zuschußbedarf
 noch: 6. Kreisangehörige Gemein-
 — 1000

Verwaltungszweig	Ausgaben								Zuweisungen an		Bruttoausgaben
	Persönliche Ausgaben	Unterhaltung und Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen	Zinsen, Tilgung	Gewährung von Darlehen	Zuführungen an Rücklagen und an Kapitalvermögen	Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten	Erwerb von Grund- und sonstigem Sachvermögen	Übrige Ausgaben	Land	Gemeinden und Gemeindeverbände	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
6 Bau- und Wohnungswesen											
Bauverwaltung, Städtebau und -planung, Vermessungswesen, Katasteramt, Hochbau- und Maschinenamt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Wohnraumbewirtschaftung und Wohnungsaufsicht	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Wohnungsbau und Wohnsiedlung	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Strassen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Wasserläufe und Wasserbau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Trümmerbeseitigung und -verwertung	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nicht aufgeteilt	8 954	26 090	183	669	1 952	14 672	935	5 885	219	220	59 779
Summe Einzelplan 6	8 954	26 090	183	669	1 952	14 672	935	5 885	219	220	59 779
7. Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung,											
Strassenbeleuchtung	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Strassenreinigung, Müllbeseitigung u. -verwertung, Tierkörperbeseitigung, Fuhrpark	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Feuerlöschwesen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einrichtungen d. Lebensmittelversorgung und Marktwesen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bestattungswesen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Park- und Gartenanlagen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sonst. öffentl. Einrichtungen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ernährungs- und Wirtschaftsamt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Preishildung und -überwachung	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Strassenverkehrsamt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nicht aufgeteilt	14 833	9 267	45	51	644	7 337	6 198	28 790	23	542	67 730
Summe Einzelplan 7	14 833	9 267	45	51	644	7 337	6 198	28 790	23	542	67 730
Finanz- und Steuerverwaltung	12 273	193	27	4	30	9	30	5 198	30	120	17 914
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	—	—	309	0	0	—	—	19	—	—	327
Ausgaben u. Einnahmen d. Kämmererverwaltungen zusammen	106 992	55 364	691	779	4 710	32 459	9 352	106 715	26 304	23 206	366 573
Vermögenswirksame Ausgaben und Einnahmen des Erwerbsvermögens											
Wirtschaftliche Unternehmen	—	—	18	—	261	3 035	92	175	—	1	3 582
Allgemeines Kapitalvermögen	—	—	26	130	1 672	—	37	14	—	—	1 879
Allgemeines Grundvermögen	—	—	54	3	730	3 178	911	15	—	—	4 891
Sondervermögen	—	—	1	0	24	9	13	—	—	—	46
Zusammen	—	—	99	133	2 687	6 222	1 053	204	—	1	10 398
Gesamtsumme der Ausgaben und Einnahmen	106 992	55 364	790	912	7 398	38 681	10 405	106 919	26 304	23 207	376 971

nach Verwaltungszweigen und Ausgabe- / Einnahmearten
den bis 3 000 Einwohner
DM —

Bundesgebiet

Erstat- tungen	Zuwei- sungen von Ge- meinden und Ge- meinde- ver- bänden	Bereinigte Ausgaben (Berei- nigter Finanz- bedarf)	Zuwei- sungen vom Land	Eigen- ausgaben (Reiner Finanz- bedarf)	Spezielle Deckungsmittel						Zu- schuss- bedarf
					Gebühren, Entgelte, Strafen	Zinsen, Rück- flüsse von Darlehen	Schulden- auf- nahmen	Entnahmen aus Rück- lagen u. aus Kapitalver- mögen, Erlö- se aus Ver- äußerungen v. Grund- u. sonst. Sach- vermögen	Übrige Ein- nahmen	Zu- sammen	
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
.
.
.
.
1 282	436	58 061	5 006	53 055	1 262	70	1 063	925	4 724	8 045	45 010
1 282	436	58 061	5 006	53 055	1 262	70	1 063	925	4 724	8 045	45 010
.
.
.
.
.
.
.
.
.
531	2 531	64 668	2 060	62 608	14 953	20	120	433	9 585	25 111	37 497
531	2 531	64 668	2 060	62 608	14 953	20	120	433	9 585	25 111	37 497
2	38	17 874	32	17 842	1 106	11	—	2	1 204	2 323	15 518
—	—	327	—	327	—	161	3	3	11	178	149
2 891	6 232	357 451	14 485	342 966	25 414	279	1 740	2 214	33 353	63 001	279 965
814	85	2 683	485	2 198	—	—	589	793	697	2 079	118
5	—	1 874	—	1 874	—	144	—	30	0	174	1 700
48	13	4 829	3	4 826	—	5	71	333	65	474	4 353
—	—	46	—	46	—	1	—	1	4	5	42
867	98	9 432	488	8 944	—	150	660	1 156	766	2 732	6 212
3 758	6 330	366 883	14 973	351 910	25 414	429	2 400	3 370	34 119	65 733	286 177

noch: A. Ausgaben, spezielle Deckungsmittel und Zuschußbedarf

Bundesgebiet

7. Äm-
— 1000

Verwaltungszweig	Ausgaben								Zuweisungen an		Bruttoausgaben
	Persönliche Ausgaben	Unterhaltung und Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen	Zinsen, Tilgung	Gewährung von Darlehen	Zuführungen an Rücklagen und an Kapitalvermögen	Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten	Erwerb von Grund- und sonstigem Sachvermögen	Übrige Ausgaben	Land	Gemeinden und Gemeindeverbände	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
0 Allgemeine Verwaltung											
Dienststellen für allgemeine Kriegsfolgen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige Angelegenheiten der allgemeinen Verwaltung	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nicht aufgeteilt	16 729	999	10	5	126	412	280	5 039	—	610	24 209
Summe Einzelplan 0	16 729	999	10	5	126	412	280	5 039	—	610	24 209
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	358	—	—	—	—	—	—	3	—	—	361
2 Schulen											
Schulverwaltung	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Volks- und Hilfsschulen	145	16	0	—	—	25	0	63	29	5	283
Mittelschulen	103	24	0	—	15	—	2	46	237	19	447
Höhere Schulen	575	11	1	—	—	10	4	69	7	15	692
Berufsschulen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Fachschulen und Berufsfachschulen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sonstiges Schulwesen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nicht aufgeteilt	153	5	—	—	—	—	3	290	—	22	473
Summe Einzelplan 2	977	57	1	—	15	34	10	468	273	62	1896
3 Kultur											
Wissenschaftspflege	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Theater und Konzerte	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige Kulturpflege	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nicht aufgeteilt	38	1	—	—	0	—	2	43	—	—	83
Summe Einzelplan 3	38	1	—	—	0	—	2	43	—	—	83
4 Fürsorge und Jugendhilfe											
Verwaltung der allgemeinen Fürsorge	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Verwaltung d. Kriegsfolgenhilfe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Allgemeine Fürsorge (ohne Kriegsfolgenhilfe)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kriegsfolgenhilfe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einrichtungen der allgemeinen Fürsorge	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einrichtungen der Kriegsfolgenhilfe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Förderungen der freien Wohlfahrtspflege	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Jugendhilfe, Einrichtungen der Jugendhilfe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Soforthilfeleistungen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nicht aufgeteilt	2 716	55	—	21	—	—	9	792	2	23	3 618
Summe Einzelplan 4	2 716	55	—	21	—	—	9	792	2	23	3 618
5 Gesundheits- u. Jugendpflege											
Gesundheitsdienst	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Krankenhäuser, Entbindungs- u. Wöchnerinnenheime	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Leibestütungen u. Jugendpflege	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nicht aufgeteilt	356	75	0	—	2	2	49	1 037	1	8	1 529
Summe Einzelplan 5	356	75	0	—	2	2	49	1 037	1	8	1 529

nach Verwaltungszweigen und Ausgabe- / Einnahmearten

ter

Bundesgebiet

DM —

Erstat- tungen	Zuwei- sungen von Ge- meinden und Ge- meinde- verbänden	Bereinigte Ausgaben (Berein- igter Finanz- bedarf)	Zuwei- sungen vom Land	Eigen- ausgaben (Reiner Finanz- bedarf)	Spezielle Deckungsmittel						Zu- schuss- bedarf
					Gebühren, Entgelte, Strafen	Zinsen, Rück- flüsse von Darlehen	Schulden- auf- nahmen	Entnahmen aus Rück- lagen u. aus Kapitalver- mögen, Erlö- se aus Ver- äußerungen v. Grund- u. sonst. Sach- vermögen	Übrige Ein- nahmen	Zu- sammen	
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
.
45	373	23 792	461	23 331	1 529	1	16	—	1 177	2 723	20 607
45	373	23 792	461	23 331	1 529	1	16	—	1 177	2 723	20 607
—	—	361	31	330	3	—	—	—	—	3	327
—	0	283	7	276	1	1	25	—	57	83	194
—	25	422	109	313	183	—	—	—	26	209	104
—	34	658	30	628	328	—	—	—	12	341	287
.
.
—	89	384	22	362	2	—	—	—	51	52	309
—	148	1 747	168	1 579	513	1	25	—	146	684	895
.
.
—	0	83	2	82	8	—	—	—	3	11	71
—	0	83	2	82	8	—	—	—	3	11	71
.
.
.
.
.
.
.
—	27	3 591	0	3 591	51	—	—	—	441	492	3 098
—	27	3 591	0	3 591	51	—	—	—	441	492	3 098
.
.
.
.
.
8	26	1 494	117	1 377	752	—	—	—	154	906	471
8	26	1 494	117	1 377	752	—	—	—	154	906	471

Verwaltungszweig	Ausgaben								Zuweisungen an		Bruttoausgaben
	Persönliche Ausgaben	Unterhaltung und Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen	Zinsen, Tilgung	Gewährung von Darlehen	Zuführungen an Rücklagen und an Kapitalvermögen	Neu- und Wiederaufbau, Erweiterung und Umbauten	Erwerb von Grund- und sonstigem Sachvermögen	Übrige Ausgaben	Land	Gemeinden und Gemeindeverbände	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
6 Bau- und Wohnungswesen											
Bauverwaltung, Städtebau und -planung, Vermessungswesen, Katasteramt, Hochbau- und Maschinenamt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Wohnraumbewirtschaftung und Wohnungsaufsicht	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Wohnungsbau und Wohnsiedlung	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Strassen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Wasserläufe und Wasserbau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Trümmerbeseitigung und -verwertung	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nicht aufgeteilt	3 224	323	27	7	55	142	16	462	1	45	4 301
Summe Einzelplan 6	3 224	323	27	7	55	142	16	462	1	45	4 301
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung											
Strassenbeleuchtung	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Strassenreinigung, Müllbeseitigung u. -verwertung, Tierkörperbeseitigung, Fuhrpark	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Feuerlöschwesen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einrichtungen d. Lebensmittelversorgung und Marktwesen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bestattungswesen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Park- und Gartenanlagen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sonst. öffentl. Einrichtungen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ernährungs- und Wirtschaftsamt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Preisbildung und -überwachung	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Strassenverkehrsamt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nicht aufgeteilt	8 406	462	1	—	47	64	239	1 715	2	55	10 991
Summe Einzelplan 7	8 406	462	1	—	47	64	239	1 715	2	55	10 991
Finanz- und Steuerverwaltung	7 530	87	6	—	0	3	19	776	1	88	8 508
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	—	—	37	—	9	—	—	0	—	—	47
Ausgaben u. Einnahmen d. Kämmererverwaltungen zusammen	40 334	2 059	82	33	255	657	622	10 334	279	889	55 544
Vermögenswirksame Ausgaben und Einnahmen des Erwerbsvermögens											
Wirtschaftliche Unternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Allgemeines Kapitalvermögen	—	—	2	0	25	—	—	—	—	—	28
Allgemeines Grundvermögen	—	—	3	—	38	29	14	—	—	—	83
Sondervermögen	—	—	41	1	1	—	—	—	—	—	44
Zusammen	—	—	46	2	64	29	14	—	—	—	154
Gesamtsumme der Ausgaben und Einnahmen	40 334	2 059	128	35	319	686	636	10 334	279	889	55 699

nach Verwaltungszweigen und Ausgabe- / Einnahmearten
 ter
 DM —

Bundesgebiet

Erstat- tungen	Zuwei- sungen von Ge- meinden und Ge- meinde- verbänden	Bereinigte Ausgaben (Berein- igter Finanz- bedarf)	Zuwei- sungen vom Land	Eigen- ausgaben (Reiner Finanz- bedarf)	Spezielle Deckungsmittel						Zu- schuss- bedarf
					Gebühren, Entgelte, Strafen	Zinsen, Rück- flüsse von Darlehen	Schulden- auf- nahmen	Entnahmen aus Rück- lagen u. aus Kapitalver- mögen, Erlö- se aus Ver- äußerungen v. Grund- u. sonst. Sach- vermögen	Übrige Ein- nahmen	Zu- sammen	
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
.
.
.
.
9	74	4 219	189	4 030	85	14	11	5	129	243	3 787
9	74	4 219	189	4 030	85	14	11	5	129	243	3 787
.
.
.
.
.
.
.
.
.
32	420	10 539	4 839	5 700	365	0	—	0	1 202	1 568	4 132
32	420	10 539	4 839	5 700	365	0	—	0	1 202	1 568	4 132
—	146	8 362	12	8 350	784	22	—	—	303	1 109	7 241
—	—	47	—	47	—	16	—	—	0	16	31
94	1 215	54 235	5 819	48 417	4 090	54	52	5	3 555	7 756	40 661
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	28	—	28	—	3	—	1	—	4	24
—	—	83	—	83	—	0	6	6	—	13	70
—	—	44	—	44	—	71	—	—	—	71	27
—	—	154	—	154	—	74	6	7	—	87	67
94	1 215	54 390	5 819	48 571	4 090	128	58	12	3 555	7 843	40 728

noch: A. Ausgaben, spezielle Deckungsmittel und Zuschußbedarf

Bundesgebiet

8. Land-

— 1000

Verwaltungszweig	Ausgaben								Zuweisungen an		Bruttoausgaben
	Persönliche Ausgaben	Unterhaltung und Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen	Zinsen, Tilgung	Gewährung von Darlehen	Zuführungen an Rücklagen und an Kapitalvermögen	Neu- und Wieder- aufbau, Erweiterungs- und Umbauten	Erwerb- von Grund- und sonstigem Sachvermögen	Übrige Ausgaben	Land	Gemeinden und Gemeindeverbände	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
0 Allgemeine Verwaltung											
Dienststellen für allgemeine Kriegsfolgen	7 133	67	—	—	—	—	34	1 489	18	204	8 945
Sonstige Angelegenheiten der allgemeinen Verwaltung	31 032	3 110	2	35	495	2 803	1 244	17 007	32	97	55 857
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Einzelplan 0	38 165	3 177	2	35	495	2 803	1 278	18 496	51	301	64 802
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	59	4	—	—	—	—	1	50	33 335	1	35 450
2 Schulen											
Schulverwaltung	630	8	—	—	81	—	2	202	—	50	974
Volks- und Hilfsschulen	2	15	0	24	1 600	92	30	56	1	620	2 440
Mittelschulen	141	11	—	—	—	—	3	102	41	413	712
Höhere Schulen	1 720	100	6	—	21	187	14	747	907	2 336	6 038
Berufsschulen	10 649	705	61	5	651	361	711	3 464	2 106	1 502	20 216
Fachschulen und Berufsfachschulen	1 563	462	20	—	219	979	158	1 521	189	178	5 289
Sonstiges Schulwesen	150	69	1	1	0	82	35	371	4	20	732
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Einzelplan 2	14 855	1 371	89	30	2 572	1 701	954	6 463	3 247	5 118	36 401
3 Kultur											
Wissenschaftspflege	6	1	—	—	—	—	2	61	5	2	76
Theater und Konzerte	—	—	—	—	—	—	—	142	3	5	150
Sonstige Kulturpflege	305	45	1	5	0	21	13	808	11	72	1 281
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Einzelplan 3	311	46	1	5	0	21	15	1 010	19	79	1 507
4 Fürsorge und Jugendhilfe											
Verwaltung der allgemeinen Fürsorge	7 382	73	5	—	32	25	19	1 333	73	3	8 944
Verwaltung d. Kriegsfolgenhilfe	6 733	61	—	67	3	43	18	1 151	7	66	8 149
Allgemeine Fürsorge (ohne Kriegsfolgenhilfe)	14	1	2	13	34	—	0	82 673	3 468	5 016	91 222
Kriegsfolgenhilfe	49	93	1	1 371	7	51	45	459 084	11 614	9 768	482 083
Einrichtungen der allgemeinen Fürsorge	1 911	818	3	15	98	663	403	5 793	23	9	9 736
Einrichtungen der Kriegsfolgenhilfe	1 445	733	0	216	125	698	176	7 695	213	441	11 743
Förderung der freien Wohlfahrtspflege	1	0	—	0	0	—	—	714	70	5	790
Jugendhilfe, Einrichtungen der Jugendhilfe	4 468	311	—	3	3	673	180	10 373	64	410	16 486
Soforthilfeleistungen	—	—	—	—	—	—	—	395	—	—	395
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Einzelplan 4	22 004	2 089	11	1 684	303	2 153	841	569 210	15 532	15 719	629 547
5 Gesundheits- u. Jugendpflege											
Gesundheitsdienst	6 669	171	7	27	210	181	151	4 800	2 153	367	14 737
Krankenhäuser, Entbindungs- u. Wöchnerinnenheime	21 174	4 893	96	16	1 207	8 557	2 473	35 437	42	462	74 357
Sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens	2 054	639	0	7	170	761	595	2 746	63	200	7 236
Leibestübungen u. Jugendpflege	303	77	1	6	2	95	6	898	1	60	1 446
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Einzelplan 5	30 200	5 781	104	56	1 588	9 593	3 225	43 881	2 259	1 089	97 777

nach Verwaltungszweigen und Ausgabe- / Einnahmearten
kreise
DM —

Bundesgebiet

Erstat- tungen	Zuwei- sungen von Ge- meinden und Ge- meinde- verbänden	Bereinigte Ausgaben (Berei- nigter Finanz- bedarf)	Zuwei- sungen vom Land	Eigen- ausgaben (Reiner Finanz- bedarf)	Spezielle Deckungsmittel						Zu- schuss- bedarf
					Gebühren, Entgelte, Strafen	Zinsen, Rück- flüsse von Darlehen	Schulden- auf- nahmen	Entnahmen aus Rück- lagen u. aus Kapitalver- mögen, Erlö- se aus Ver- äußerungen v. Grund- u. sonst. Sach- vermögen	Übrige Einnahmen	Zu- sammen	
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
—	16	8 929	6 264	2 665	1 987	—	—	—	50	2 037	628
1 076	1 293	53 488	2 701	50 787	3 383	8	157	75	4 137	7 760	43 027
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 076	1 309	62 417	8 964	53 452	5 371	8	157	75	4 187	9 797	43 635
—	20	35 430	5 442	29 988	—	—	—	—	1	1	29 987
—	0	974	88	886	4	1	—	—	11	16	870
—	11	2 429	48	2 382	—	2	—	313	7	322	2 060
—	12	700	26	674	173	0	—	—	18	191	483
—	373	5 666	741	4 925	387	1	—	—	77	465	4 459
38	628	19 549	2 845	16 704	302	—	3	—	284	590	16 114
8	47	5 234	514	4 720	743	2	25	—	286	1 056	3 664
0	44	688	61	626	66	1	—	—	81	147	479
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
47	1 115	35 240	4 322	30 917	1 674	7	28	313	764	2 787	28 130
—	0	76	—	76	1	—	—	—	0	2	75
—	—	150	—	150	15	—	—	—	3	18	131
—	21	1 259	86	1 173	45	0	—	—	46	91	1 082
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	21	1 485	86	1 399	62	0	—	—	49	111	1 289
2	9	8 933	12	8 921	31	0	—	1	82	114	8 807
28	39	8 083	816	7 267	4	—	—	—	206	210	7 056
76	26 076	65 069	5 217	59 852	941	10	—	—	10 071	11 022	48 830
14	26 924	455 145	377 738	77 406	303	90	—	1	30 634	31 027	46 379
1 242	443	8 051	205	7 846	3 051	0	—	—	3 333	6 384	1 461
2 580	170	8 993	4 410	4 583	652	1	—	98	1 416	2 167	2 416
—	1	789	252	537	21	0	—	—	109	130	406
594	1 278	14 614	1 177	13 437	1 312	1	6	11	4 558	5 888	7 549
—	15	380	334	46	—	—	—	—	14	14	32
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4 536	54 955	570 056	390 162	179 894	6 316	103	6	110	50 422	56 957	122 937
0	319	14 417	2 121	12 297	727	3	50	—	831	1 610	10 686
3 679	159	70 519	1 960	68 559	43 661	10	2 695	180	8 194	54 740	13 820
79	142	7 016	548	6 467	2 833	0	1	6	609	3 449	3 018
14	11	1 421	207	1 213	51	—	—	—	151	202	1 011
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 773	631	93 373	4 836	88 537	47 272	12	2 746	186	9 785	60 001	28 536

noch: A. Ausgaben, spezielle Deckungsmittel und Zuschußbedarf
noch: 8. Land-
— 1000

Bundesgebiet

Verwaltungszweig	Ausgaben								Zuweisungen an		Brutto- aus- gaben
	Persön- liche Aus- gaben	Unter- haltung und Instand- setzung von unbeweg- lichem Vermögen	Zinsen, Tilgung	Gewäh- rung von Darlehen	Zufüh- rungen an Rück- lagen und an Kapital- ver- mögen	Neu- und Wieder- aufbau, Erwei- terungs- und Um- bauten	Erwerb von Grund- und son- stigem Sach- ver- mögen	Übrige Aus- gaben	Land	Ge- meinden und Ge- meinde- ver- bände	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
6 Bau- und Wohnungswesen											
Bauverwaltung, Städtebau und -planung, Vermessungswesen, Katasteramt, Hochbau- und Maschinenamt	7 759	212	11	—	2	186	47	1 569	112	22	9 920
Wohnraumbewirtschaftung und Wohnungsaufsicht	5 258	41	6	—	0	108	13	998	—	—	6 424
Wohnungsbau und Wohnsiedlung	246	22	65	2 112	1 295	1 840	210	1 467	24	33	7 313
Strassen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	19 888	21 803	284	20	1 102	4 909	254	3 896	3 659	1 376	57 191
Wasserläufe und Wasserbau	266	442	29	3	22	930	28	432	2	114	2 268
Trümmerbeseitigung und -verwertung	—	19	—	—	—	45	—	51	—	—	116
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Einzelplan 6	33 418	22 540	394	2 134	2 421	8 018	552	8 413	3 797	1 546	83 232
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung											
Strassenbeleuchtung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stadtentwässerung, Bedürf- nisanstalten	—	—	0	—	—	—	—	16	—	4	21
Strassenreinigung, Müllbeseiti- gung u. -verwertung, Tierkör- perbeseitigung, Fuhrpark	383	526	2	30	127	79	247	965	8	38	2 406
Feuerlöschwesen	847	110	0	1	10	157	159	830	7	221	2 343
Einrichtungen d. Lebensmittel- versorgung und Marktwesen	38	9	1	—	2	222	0	65	—	0	339
Bestattungswesen	2	2	—	2	—	—	—	19	—	17	42
Park- und Gartenanlagen	59	9	—	—	—	6	9	48	—	—	130
Sonst. öffentl. Einrichtungen	15 079	25	9	18	33	404	35	553	—	34	16 189
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	2 599	165	7	34	21	40	135	1 713	28	123	4 865
Sonstige Förderung von Wirt- schaft und Verkehr	836	26	10	14	100	188	3	457	0	87	1 720
Ernährungs- und Wirtschaftsamt	26 745	468	—	—	3	4	101	11 998	116	4 233	43 669
Preisbildung und -überwachung	2 296	30	—	—	—	—	7	535	7	11	2 885
Strassenverkehrsamt	5 705	81	—	—	12	—	24	1 678	229	22	7 752
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Einzelplan 7	54 588	1 452	29	98	309	1 101	720	18 877	396	4 789	82 360
Finanz- und Steuerverwaltung	8 328	76	49	1	88	44	68	2 218	11	70	10 951
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	—	—	380	—	8	—	—	46	1	—	435
Ausgaben u. Einnahmen d. Käm- mereiverwaltungen zusammen	201 928	36 535	1 059	4 042	7 784	25 434	7 654	668 664	60 648	28 713	1 042 461
Vermögenswirksame Ausgaben und Einnahmen des Erwerbs- vermögens											
Wirtschaftliche Unternehmen	—	—	—	—	16	247	238	13	—	3	518
Allgemeines Kapitalvermögen	—	—	66	116	1 592	—	—	400	—	—	2 175
Allgemeines Grundvermögen	—	—	129	—	297	1 707	332	9	—	—	2 474
Sondervermögen	—	—	274	15	137	6	3	—	—	—	434
Zusammen	—	—	469	131	2 042	1 960	573	422	—	3	5 601
Gesamtsumme der Ausgaben und Einnahmen	201 928	36 535	1 528	4 173	9 826	27 394	8 228	669 086	60 648	28 716	1 048 062

nach Verwaltungszweigen und Ausgabe- / Einnahmearten

kreise

DM —

Bundesgebiet

Erstat- tungen	Zuwei- sungen von Ge- meinden und Ge- meinde- ver- bänden	Bereinigte Ausgaben (Berei- nigter Finanz- bedarf)	Zuwei- sungen vom Land	Eigen- ausgaben (Reiner Finanz- bedarf)	Spezielle Deckungsmittel						Zu- schuss- bedarf
					Gebühren, Entgelte, Strafen	Zinsen, Rück- flüsse von Darlehen	Schulden- auf- nahmen	Entnahmen aus Rück- lagen u. aus Kapitalver- mögen, Erlö- se aus Ver- äußerungen v. Grund- u. sonst. Sach- vermögen	Übrige Ein- nahmen	Zu- sammen	
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
15	31	9874	182	9692	2959	1	100	5	258	3323	6369
—	9	6415	19	6396	456	1	—	—	50	507	5889
194	—	7119	437	6682	57	93	244	240	161	795	5887
181	220	56791	18349	38442	306	26	60	41	1597	2029	36413
197	147	1925	799	1125	35	4	100	4	63	206	919
—	—	116	35	81	—	—	—	—	0	0	81
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
587	406	82239	19821	62418	3813	125	504	289	2129	6860	55558
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	21	—	21	—	1	—	—	0	1	20
165	35	2205	69	2136	118	3	—	37	453	611	1525
33	101	2208	250	1959	118	2	60	—	121	301	1658
23	79	236	1	235	14	—	119	—	23	155	80
—	—	42	2	40	0	—	—	—	1	1	39
—	—	130	—	130	1	—	—	—	49	50	80
1	3	16185	31	16155	136	0	327	17	15408	15890	265
4	141	4721	1019	3702	267	2	—	—	378	647	3055
18	17	1685	89	1596	431	6	178	—	64	679	917
0	304	43365	17494	25871	3645	—	—	—	1577	5222	20649
—	1	2885	90	2794	2245	0	—	—	82	2327	467
8	19	7725	1221	6504	5643	—	—	—	324	5967	537
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
253	700	81407	20265	61142	12619	14	684	54	18479	31850	29292
57	121	10773	68	10705	565	146	—	2	609	1321	9384
1	—	434	15	419	—	290	—	32	12	334	85
10330	59277	972854	453982	518872	77691	706	4125	1061	86437	170020	348852
19	—	499	34	465	—	—	425	26	63	514	49
—	—	2175	—	2175	—	74	400	19	0	494	1682
405	—	2068	0	2068	—	56	70	14	5	146	1922
—	—	434	—	434	—	832	—	—	—	832	398
424	—	5177	34	5142	—	962	895	59	68	1985	3157
10754	59277	978831	454017	524014	77691	1668	5020	1120	86505	172005	352009

noch: A. Ausgaben, spezielle Deckungsmittel und Zuschußbedarf

Bundesgebiet

9. Bezirks-

— 1000

Verwaltungszweig	Ausgaben								Zuweisungen an		Bruttoausgaben
	Persönliche Ausgaben	Unterhaltung und Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen	Zinsen, Tilgung	Gewährung von Darlehen	Zuführungen an Rücklagen und an Kapitalvermögen	Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten	Erwerb von Grund- und sonstigem Sachvermögen	Übrige Ausgaben	Land	Ge-meinden und Ge-meinde-ver-bände	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
0 Allgemeine Verwaltung											
Dienststellen für allgemeine Kriegsfolgen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Angelegenheiten der allgemeinen Verwaltung	707	23	8	—	—	245	18	267	—	—	1267
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Einzelplan 0	707	23	8	—	—	245	18	267	—	—	1267
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 Schulen											
Schulverwaltung	5	—	—	—	—	—	—	3	—	—	8
Volks- und Hilfsschulen	370	9	1	—	305	7	3	408	15 619	319	17 039
Mittelschulen	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Höhere Schulen	2	3	—	—	—	145	—	1	—	15	166
Berufsschulen	0	—	—	—	—	—	—	19	—	231	251
Fachschulen und Berufsfachschulen	939	130	—	—	—	136	82	794	48	54	2 183
Sonstiges Schulwesen	—	11	—	—	—	—	14	57	5	—	87
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Einzelplan 2	1317	152	1	—	305	288	98	1 283	15 671	619	19 734
3 Kultur											
Wissenschaftspflege	252	39	1	—	—	11	105	80	12	—	499
Theater und Konzerte	—	—	—	—	—	—	—	95	—	—	95
Sonstige Kulturpflege	94	3	—	—	—	—	3	98	3	5	205
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Einzelplan 3	345	43	1	—	—	11	108	273	15	5	809
4 Fürsorge und Jugendhilfe											
Verwaltung der allgemeinen Fürsorge	572	118	—	—	100	—	8	67	—	—	865
Verwaltung d. Kriegsfolgenhilfe	323	41	—	—	—	—	—	40	—	0	404
Allgemeine Fürsorge (ohne Kriegsfolgenhilfe)	2	—	—	—	—	—	—	13 447	9	4 512	17 969
Kriegsfolgenhilfe	6	—	—	111	117	0	—	10 156	0	3 541	13 932
Einrichtungen der allgemeinen Fürsorge	238	42	2	—	43	55	24	1 003	15	0	1 422
Einrichtungen der Kriegsfolgenhilfe	—	—	—	—	—	—	—	190	—	—	190
Förderung der freien Wohlfahrtspflege	—	—	—	—	—	—	—	30	—	—	30
Jugendhilfe, Einrichtungen der Jugendhilfe	466	52	1	—	6	20	—	6 147	—	165	6 856
Soforthilfeleistungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Einzelplan 4	1 609	254	2	111	266	75	31	31 081	24	8 218	41 670
5 Gesundheits- u. Jugendpflege											
Gesundheitsdienst	175	0	—	—	—	—	—	200	3	99	477
Krankenhäuser, Entbindungs- u. Wöchnerinnenheime	2 026	210	12	8	14	336	353	2 815	5	17	5 796
Sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens	10 895	846	42	—	595	599	172	10 020	3	48	23 222
Leibesübungen u. Jugendpflege	—	—	—	—	—	—	—	64	6	14	83
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Einzelplan 5	13 096	1 057	54	8	609	935	525	13 109	17	178	29 578

nach Verwaltungszweigen und Ausgabe- / Einnahmearten
verbände
DM —

Bundesgebiet

Erstat- tungen	Zuwei- sungen von Ge- meinden und Ge- meinde- verbänden	Bereinigte Ausgaben (Berei- nigter Finanz- bedarf)	Zuwei- sungen vom Land	Eigen- ausgaben (Reiner Finanz- bedarf)	Spezielle Deckungsmittel						Zu- schuss- bedarf
					Gebühren, Entgelte, Strafen	Zinsen, Rück- flüsse von Darlehen	Schulden auf- nahmen	Entnahmen aus Rück- lagen u. aus Kapitalver- mögen, Erlö- se aus Ver- äusserungen v. Grund- u. sonst. Sach- vermögen	Übrige Ein- nahmen	Zu- sammen	
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
0	—	1267	4	1263	—	0	—	—	49	49	1214
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
0	—	1267	4	1263	—	0	—	—	49	49	1214
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	8	—	8	—	—	—	—	12	12	4
10	—	17029	176	16853	11	0	—	—	35	45	16808
—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1
—	—	166	79	87	—	1	—	—	2	3	84
—	—	251	1	250	—	—	—	—	—	—	250
33	25	2124	60	2064	294	0	—	—	656	950	1114
122	—	—36	—	—36	2	—	—	—	14	16	52
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
165	25	19543	316	19227	307	1	—	—	719	1026	18201
—	—	499	—	499	7	—	—	—	7	14	485
—	—	95	—	95	—	—	—	—	—	—	95
—	4	201	1	201	—	—	—	—	0	0	200
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	4	796	1	795	7	—	—	—	7	15	780
—	—	865	1035	—170	—	1	—	66	22	88	258
—	—	404	10	394	—	1	—	5	19	24	370
5	2455	15509	1017	14492	63	5	—	—	1345	1413	13079
—	7	13925	6828	7097	302	15	—	137	814	1268	5829
105	29	1289	12	1277	199	0	—	—	256	456	822
—	—	190	155	36	—	—	—	—	4	4	32
—	—	30	—	30	0	—	—	—	—	0	30
402	882	5572	568	5004	117	1	—	7	444	568	4436
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
512	3373	37785	9625	28161	681	22	—	214	2904	3821	24339
0	—	477	29	448	23	—	—	—	4	27	421
829	—	4967	34	4933	4132	11	345	1	237	4727	207
6880	—	16342	30	16312	9309	4	—	241	3390	12944	3368
—	—	83	—	83	—	—	—	—	—	—	83
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7709	—	21869	93	21776	13464	15	345	242	3632	17698	4078

noch: A. Ausgaben, spezielle Deckungsmittel und Zuschußbedar.

Bundesgebiet

noch: 9. Bezirks-

— 1000—

Verwaltungszweig	Ausgaben								Zuweisungen an		Bruttoausgaben
	Persönliche Ausgaben	Unterhaltung und Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen	Zinsen, Tilgung	Gewährung von Darlehen	Zuführungen an Rücklagen und an Kapitalvermögen	Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten	Erwerb von Grund- und sonstigem Sachvermögen	Übrige Ausgaben	Land	Gemeinden und Gemeindeverbände	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
6 Bau- und Wohnungswesen											
Bauverwaltung, Städtebau und -planung, Vermessungswesen, Katasteramt, Hochbau- und Maschinenamt	300	9	—	—	—	—	—	73	4	—	386
Wohnraumbewirtschaftung und Wohnungsaufsicht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wohnungsbau und Wohnsiedlung	95	7	76	4	121	65	—	26	—	—	392
Strassen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	4 142	3 016	308	8	150	6 331	25	315	7 200	4	21 499
Wasserläufe und Wasserbau	47	142	114	—	—	—	—	1 087	116	10	1 518
Trümmerbeseitigung und -verwertung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Einzelplan 6	4 584	3 174	498	12	271	6 396	25	1 502	7 320	14	23 795
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung											
Strassenbeleuchtung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Strassenreinigung, Müllbeseitigung u. -verwertung, Tierkörperbeseitigung, Fuhrpark	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Feuerlöschwesen	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Einrichtungen d. Lebensmittelversorgung und Marktwesen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bestattungswesen	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3
Park- und Gartenanlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonst. öffentl. Einrichtungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	40
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	1 216	194	1	5	56	—	8	963	65	55	2 563
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	440	3	—	—	36	40	13	358	—	2	893
Ernährungs- und Wirtschaftsamt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Preisbildung und -überwachung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Strassenverkehrsamt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Einzelplan 7	1 656	197	1	5	93	40	21	1 325	65	97	3 499
Finanz- und Steuerverwaltung	302	2	9	—	—	—	—	127	—	—	439
Nichtaufteilbarer Schuldendienst	—	—	35	—	—	—	—	—	—	—	35
Ausgaben u. Einnahmen d. Kämmererverwaltungen zusammen	23 617	4 901	609	136	1 543	7 989	823	48 956	23 111	9 130	120 817
Vermögenswirksame Ausgaben und Einnahmen des Erwerbsvermögens											
Wirtschaftliche Unternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Allgemeines Kapitalvermögen	—	—	—	—	23	—	—	—	—	—	23
Allgemeines Grundvermögen	—	—	—	—	—	260	92	—	—	—	352
Sondervermögen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	—	—	—	—	23	260	92	—	—	—	375
Gesamtsumme der Ausgaben und Einnahmen	23 617	4 901	609	136	1 566	8 250	917	48 956	23 111	9 130	121 193

nach Verwaltungszweigen und Ausgabe- / Einnahmearten
verbände
DM —

Bundesgebiet

Erstat- tungen	Zuwei- sungen von Ge- meinden und Ge- meinde- ver- bänden	Bereinigte Ausgaben (Berei- nigter Finanz- bedarf)	Zuwei- sungen vom Land	Eigen- ausgaben (Reiner Finanz- bedarf)	Spezielle Deckungsmittel						Zu- schuss- bedarf
					Gebühren, Entgelte, Strafen	Zinsen, Rück- flüsse von Darlehen	Schulden- auf- nahmen	Entnahmen aus Rück- lagen u. aus Kapitalver- mögen, Erlö- se aus Ver- äußerungen v. Grund- u. sonst. Sach- vermögen	Übrige Ein- nahmen	Zu- sammen	
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
—	—	386	—	386	3	—	—	—	6	9	377
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	392	—	392	—	15	15	—	1	31	361
35	654	20810	7565	13244	4	71	—	4	106	185	13060
—	0	1518	6	1512	10	6	—	—	22	37	1475
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35	654	23195	7571	15534	16	92	15	4	135	262	15272
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	3
—	—	40	—	40	—	—	—	—	—	—	40
—	—	2563	—	2563	162	1	—	11	81	255	2308
—	—	893	—	893	707	3	—	34	4	748	145
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	3499	—	3499	869	4	—	45	85	1003	2496
—	—	439	—	439	—	1054	—	—	89	1144	704
—	—	35	—	35	—	40	—	—	—	40	4
8421	4957	108339	17619	99739	15344	1228	360	594	7629	25057	65673
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	23	—	23	—	0	—	—	—	0	23
181	—	172	—	172	—	—	—	—	—	—	172
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
181	—	195	—	195	—	0	—	—	—	0	194
8692	4957	108534	17619	99825	15344	1228	360	594	7629	25057	65867

Verwaltungszweig	Ausgaben								Zuweisungen an		Bruttoausgaben
	Persönliche Ausgaben	Unterhaltung und Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen	Zinsen, Tilgung	Gewährung von Darlehen	Zuführungen an Rücklagen und an Kapitalvermögen	Neu- und Wiederaufbau, Erweiterung- und Umbauten	Erwerb von Grund- und sonstigem Sachvermögen	Übrige Ausgaben	Land	Gemeinden und Gemeindeverbände	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
0 Allgemeine Verwaltung											
Dienststellen für allgemeine Kriegsfolgen	1 671	20	—	—	—	—	1	338	—	—	2 030
Sonstige Angelegenheiten der allgemeinen Verwaltung	10 234	700	2	—	37	351	124	3 087	1	5	14 541
Nicht aufgeteilt	6 108	249	2	—	—	63	66	2 722	0	103	9 313
Summe Einzelplan 0	18 013	968	4	—	37	414	191	6 148	1	108	25 884
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	64	—	—	—	—	—	—	1	9 633	—	9 717
2 Schulen											
Schulverwaltung	362	2	—	—	—	—	1	60	—	—	426
Volks- und Hilfsschulen	1 878	2 095	22	1	133	1 267	530	5 078	6 844	87	17 935
Mittelschulen	587	130	9	—	—	83	62	420	2 378	21	3 691
Höhere Schulen	5 610	106	4	—	8	254	77	864	82	163	7 168
Berufsschulen	2 818	76	1	—	—	114	26	441	—	267	3 743
Fachschulen und Berufsfachschulen	964	97	4	—	2	214	48	403	48	8	1 787
Sonstiges Schulwesen	111	39	1	—	—	—	0	152	3	—	307
Nicht aufgeteilt	30	5	0	—	—	1	—	60	3	91	190
Summe Einzelplan 2	12 361	2 551	41	1	142	1 933	746	7 477	8 358	637	35 247
3 Kultur											
Wissenschaftspflege	93	2	—	—	—	—	2	40	—	—	137
Theater und Konzerte	3 655	168	0	20	2	32	30	1 261	—	—	5 167
Sonstige Kulturpflege	479	60	—	—	1	0	23	325	1	11	900
Nicht aufgeteilt	9	15	0	—	0	—	5	86	0	4	120
Summe Einzelplan 3	4 235	245	0	20	3	32	60	1 712	1	15	6 324
4 Fürsorge und Jugendhilfe											
Verwaltung der allgemeinen Fürsorge	1 794	17	—	—	—	—	1	144	—	—	1 956
Verwaltung d. Kriegsfolgenhilfe	1 246	17	—	—	—	—	2	117	—	—	1 382
Allgemeine Fürsorge (ohne Kriegsfolgenhilfe)	42	4	1	—	—	—	—	12 363	427	1 142	13 979
Kriegsfolgenhilfe	—	—	—	—	—	—	—	60 318	526	1 616	62 460
Einrichtungen der allgemeinen Fürsorge	820	293	3	17	30	21	54	2 019	52	4	3 313
Einrichtungen der Kriegsfolgenhilfe	473	638	2	—	—	186	53	1 069	—	193	2 614
Förderung der freien Wohlfahrtspflege	—	—	—	—	—	—	—	118	—	—	118
Jugendhilfe, Einrichtungen der Jugendhilfe	1 695	191	1	—	15	59	26	2 086	—	0	4 073
Soforthilfeleistungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht aufgeteilt	537	135	1	0	0	6	4	1 462	23	2 948	5 114
Summe Einzelplan 4	6 606	1 294	7	17	45	273	149	79 695	1 027	5 903	95 069
5 Gesundheits- u. Jugendpflege											
Gesundheitsdienst	1 966	57	0	—	—	4	10	888	—	64	2 988
Krankenhäuser, Entbindungs- u. Wöchnerinnenheime	11 028	1 952	95	—	176	1 532	518	12 554	—	228	28 082
Sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens	1 176	288	0	—	12	82	237	579	—	18	2 394
Leibesübungen und Jugendpflege	120	136	1	—	—	87	1	200	—	—	543
Nicht aufgeteilt	295	67	5	—	—	36	8	534	0	10	954
Summe Einzelplan 5	14 585	2 500	100	—	188	1 740	772	14 755	0	321	34 962

nach Verwaltungszweigen und Ausgabe- / Einnahmearten
Gemeindeverbände
DM —

Schleswig-Holstein

Erstat- tungen	Zuwei- sungen von Ge- meinden und Ge- meinde- verbänden	Bereinigte Ausgaben (Berei- nigter Finanz- bedarf)	Zuwei- sungen vom Land	Eigen- ausgaben (Reiner Finanz- bedarf)	Spezielle Deckungsmittel						Zu- schuss- bedarf
					Gebühren, Entgelte, Strafen	Zinsen, Rück- flüsse von Darlehen	Schulden- auf- nahmen	Entnahmen aus Rück- lagen u. aus Kapitalver- mögen, Erlö- se aus Ver- äußerungen v. Grund- u. sonst. Sach- vermögen	Übrige Ein- nahmen	Zu- sammen	
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
—	—	2030	1377	652	1036	—	—	—	1	1038	— 385
426	28	14088	222	13866	1456	1	18	10	1492	2977	10889
58	72	9183	30	9154	529	0	10	3	329	871	8283
484	99	25301	1629	23672	3022	1	28	12	1822	4885	18787
—	1	9716	9246	470	—	—	—	—	12	12	458
4	—	422	3	419	4	—	—	—	30	33	386
286	87	17561	1863	15698	17	1	218	91	953	1279	14419
7	27	3657	2105	1552	54	—	5	—	93	152	1400
68	182	6918	3066	3853	90	0	29	—	139	258	3594
8	281	3455	429	3026	130	—	3	—	91	224	2802
16	1	1770	310	1461	186	0	25	—	147	359	1102
9	2	296	5	291	38	0	—	—	48	87	205
0	11	179	10	169	1	—	—	—	3	4	165
398	591	34258	7789	26469	520	1	280	91	1504	2397	24072
—	—	137	—	137	4	—	—	—	1	5	132
307	3	4858	546	4312	1648	0	—	—	74	1722	2590
6	13	881	22	859	108	—	—	—	25	133	726
—	2	118	3	115	7	—	—	—	5	12	103
312	19	5993	570	5423	1767	0	—	—	104	1871	3551
9	1	1945	6	1939	9	0	—	—	10	19	1920
—	—	1382	—	1382	0	—	—	—	0	0	1382
8	2115	11856	498	11358	42	2	—	—	1962	2006	9352
1	3341	59118	49306	9812	—	0	—	—	2924	2924	6888
408	301	2604	55	2549	851	2	—	—	1102	1955	594
255	314	2045	318	1727	231	—	—	—	812	1043	684
—	—	118	2	116	—	—	—	—	7	7	109
270	87	3715	105	3610	598	0	6	—	1387	1991	1618
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	258	4849	144	4705	83	0	—	—	617	701	4005
958	6417	87634	50434	37200	1816	4	6	—	8821	10647	26553
21	64	2904	15	2889	340	0	—	—	126	466	2423
762	193	27127	417	26710	15482	1	1240	50	3157	19930	6780
50	12	2331	37	2295	1087	—	1	22	213	1323	972
0	—	543	33	510	30	—	—	—	36	67	444
0	30	925	22	902	260	—	—	—	217	477	426
833	299	33830	524	33306	17200	1	1241	72	3748	22263	11044

noch: A. Ausgaben, spezielle Deckungsmittel und Zuschußbedarf

Schleswig-Holstein

noch: 10. Gemeinden und

— 1000

Verwaltungszweig	Ausgaben								Zuweisungen an		Bruttoausgaben
	Persönliche Ausgaben	Unterhaltung und Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen	Zinsen, Tilgung	Gewährung von Darlehen	Zuführungen an Rücklagen und an Kapitalvermögen	Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten	Erwerb von Grund- und sonstigem Sachvermögen	Übrige Ausgaben	Land	Gemeinden und Gemeindeverbände	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
6 Bau- und Wohnungswesen											
Bauverwaltung, Städtebau und -planung, Vermessungswesen, Katasteramt, Hochbau- und Maschinenamt	3 029	145	1	—	—	1	9	419	68	—	3 672
Wohnraumbewirtschaftung und Wohnungsaufsicht	1 806	10	—	—	—	—	6	155	—	—	1 976
Wohnungsbau und Wohnsiedlung	92	148	62	12	361	1 378	63	201	—	—	2 317
Strassen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	2 296	2 158	72	2	20	1 962	10	675	—	9	7 203
Wasserläufe und Wasserbau	292	60	1	—	—	168	—	76	0	—	598
Trümmerbeseitigung und -verwertung	168	1	—	10	—	386	—	2 274	—	—	2 839
Nicht aufgeteilt	1 067	1 658	31	33	29	635	6	409	—	8	3 875
Summe Einzelplan 6	8 750	4 180	166	57	410	4 531	93	4 208	69	16	22 481
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung											
Strassenbeleuchtung	21	18	—	—	12	30	0	158	—	—	239
Stadientwässerung, Bedürfnisanstalten	729	373	16	—	70	481	16	423	—	—	2 108
Strassenreinigung, Müllbeseitigung u. -verwertung, Tierkörperbeseitigung, Fuhrpark	1 522	368	10	26	81	30	166	1 084	—	—	3 288
Feuerlöschwesen	1 469	127	4	—	2	26	16	238	—	0	1 882
Einrichtungen d. Lebensmittelversorgung und Marktwesen	721	123	162	—	54	186	9	501	4	—	1 761
Bestattungswesen	524	28	1	—	39	52	9	165	—	—	819
Park- und Gartenanlagen	1 360	111	1	—	1	140	11	185	—	—	1 809
Sonst. öffentl. Einrichtungen	3 230	50	3	—	—	166	3	219	—	1	3 672
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	116	8	1	—	—	—	—	49	2	—	176
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	589	26	3	3	—	171	12	229	0	—	1 033
Ernährungs- und Wirtschaftsamt	3 595	95	—	—	—	—	1	1 365	8	0	5 065
Preisbildung und -überwachung	249	1	—	—	—	—	—	20	—	—	269
Strassenverkehrsamt	478	6	—	—	—	0	0	78	—	—	562
Nicht aufgeteilt	557	415	3	—	2	139	28	707	5	20	1 877
Summe Einzelplan 7	15 159	1 750	205	29	261	1 421	270	5 423	19	21	24 559
Finanz- und Steuerverwaltung	4 603	44	0	—	—	—	7	564	0	2	5 221
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	—	—	312	20	57	—	—	25	—	—	415
Ausgaben u. Einnahmen d. Kämmererverwaltungen zusammen	84 378	13 534	837	144	1 143	10 344	2 279	120 008	20 128	7 024	259 819
Vermögenswirksame Ausgaben und Einnahmen des Erwerbsvermögens											
Wirtschaftliche Unternehmen	—	—	—	25	7	596	201	—	—	—	829
Allgemeines Kapitalvermögen	—	—	23	39	1 006	—	0	1 129	—	—	2 197
Allgemeines Grundvermögen	—	—	64	0	167	2 021	90	8	—	—	2 350
Sondervermögen	—	—	5	—	1	9	—	—	—	—	16
Zusammen	—	—	92	64	1 181	2 626	291	1 137	—	—	5 392
Gesamtsumme der Ausgaben und Einnahmen	84 378	13 534	929	208	2 324	12 970	2 571	121 145	20 128	7 024	265 210

nach Verwaltungszweigen und Ausgabe- / Einnahmearten
Gemeindeverbände
DM —

Schleswig-Holstein

Erstat- tungen	Zuwei- sungen von Ge- meinde- ver- bänden	Bereinigte Ausgaben (Berei- nigter Finanz- bedarf)	Zuwei- sungen vom Land	Eigen- ausgaben (Reiner Finanz- bedarf)	Spezielle Deckungsmittel						Zu- schuss- bedarf
					Gebühren, Entgelte, Strafen	Zinsen, Rück- flüsse von Darlehen	Schulden- auf- nahmen	Entnahmen aus Rück- lagen u. aus Kapitalver- mögen, Erlö- se aus Ver- äußerungen v. Grund- u., sonst. Sach- vermögen	Übrige Ein- nahmen	Zu- sammen	
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
56	0	3 615	21	3 594	792	—	5	—	137	934	2 661
—	—	1 976	1	1 975	39	—	—	—	18	57	1 918
50	—	2 267	163	2 104	24	27	200	11	269	531	1 573
133	18	7 052	1 975	5 077	188	7	94	224	577	1 090	3 987
—	2	596	1	595	0	0	150	11	48	209	386
6	—	2 833	1 857	976	—	—	—	—	269	269	707
92	20	3 763	191	3 571	40	1	126	53	470	690	2 882
338	40	22 103	4 210	17 893	1 083	36	574	299	1 787	3 779	14 114
—	—	239	25	214	—	—	—	—	2	2	212
44	—	2 064	227	1 837	1 300	—	30	39	150	1 519	318
91	3	3 194	22	3 172	1 458	1	—	92	315	1 866	1 306
80	3	1 800	82	1 718	29	—	—	—	42	70	1 647
36	—	1 725	196	1 529	553	—	—	49	408	1 009	520
2	—	817	29	788	450	1	—	10	11	472	316
160	—	1 649	109	1 540	1	1	—	26	295	322	1 217
122	6	3 544	78	3 466	158	—	90	—	3 083	3 330	135
—	5	171	—	171	14	0	—	—	26	41	130
—	0	1 033	2	1 031	279	0	178	—	85	542	490
—	8	5 057	0	5 057	200	—	—	—	61	261	4 796
—	—	269	2	266	135	—	—	—	5	140	127
—	1	561	—	561	451	—	—	—	2	453	108
63	12	1 801	34	1 767	173	—	—	21	314	508	1 259
598	39	23 923	806	23 117	5 201	3	298	237	4 797	10 535	12 583
10	2	5 209	21	5 188	385	11	—	—	234	631	4 558
—	—	415	—	415	—	75	—	100	12	188	227
3 931	7 506	248 382	75 228	173 153	30 994	132	2 428	811	22 842	57 207	115 946
—	—	829	187	642	—	—	548	93	94	734	92
—	—	2 197	—	2 197	—	45	—	1 139	—	1 184	1 013
9	8	2 333	—	2 333	—	2	315	179	11	506	1 827
—	—	16	—	16	—	52	—	0	—	52	36
9	8	5 375	187	5 188	—	98	863	1 411	104	2 476	2 712
3 939	7 514	253 757	75 415	178 341	30 994	231	3 291	2 222	22 946	59 683	118 658

noch: A. Ausgaben, spezielle Deckungsmittel und Zuschußbedarf

Niedersachsen

11. Gemeinden und

— 1000

Verwaltungszweig	Ausgaben								Zuweisungen an		Bruttoausgaben
	Persönliche Ausgaben	Unterhaltung und Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen	Zinsen, Tilgung	Gewährung von Darlehen	Zuführungen an Rücklagen und an Kapitalvermögen	Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten	Erwerb von Grund- und sonstigem Sachvermögen	Übrige Ausgaben	Land	Gemeinden und Gemeindeverbände	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
0 Allgemeine Verwaltung											
Dienststellen für allgemeine Kriegsfolgen	3 162	19	—	—	—	—	3	413	39	5	3 642
Sonstige Angelegenheiten der allgemeinen Verwaltung	20 009	1 681	13	—	145	923	402	7 133	11	9	30 326
Nicht aufgeteilt	14 351	450	12	0	16	104	80	5 971	0	143	21 128
Summe Einzelplan 0	37 522	2 151	25	0	161	1 026	485	13 517	50	158	55 095
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	—	—	—	—	—	—	—	—	19 179	—	19 179
2 Schulen											
Schulverwaltung	599	5	—	—	64	—	1	110	—	3	782
Volks- und Hilfsschulen	2 503	4 088	95	1	771	1 889	726	6 114	18 755	259	35 200
Mittelschulen	1 131	285	18	—	60	155	137	646	4 763	302	7 498
Höhere Schulen	11 379	291	18	—	—	143	177	844	1 132	697	14 681
Berufsschulen	6 531	286	11	5	56	133	150	1 346	676	424	9 618
Fachschulen und Berufsfachschulen	2 170	136	6	—	4	69	216	577	81	40	3 299
Sonstiges Schulwesen	54	17	—	—	—	—	2	158	17	—	249
Nicht aufgeteilt	88	14	0	—	1	40	2	391	4	68	608
Summe Einzelplan 2	24 454	5 122	149	6	956	2 430	1 410	10 186	25 427	1 794	71 935
3 Kultur											
Wissenschaftspflege	275	25	1	1	0	522	15	139	30	2	1 011
Theater und Konzerte	4 566	209	16	1	—	431	34	1 824	512	—	7 593
Sonstige Kulturpflege	941	112	3	1	0	144	107	832	5	14	2 158
Nicht aufgeteilt	23	29	0	—	0	2	4	137	—	4	200
Summe Einzelplan 3	5 805	375	20	3	0	1 099	160	2 932	547	20	10 983
4 Fürsorge und Jugendhilfe											
Verwaltung der allgemeinen Fürsorge	4 638	31	2	—	—	—	11	424	0	—	5 105
Verwaltung d. Kriegsfolgenhilfe	2 928	708	4	58	—	80	5	1 229	2	44	5 058
Allgemeine Fürsorge (ohne Kriegsfolgenhilfe)	216	33	—	4	31	—	8	23 837	1 020	1 915	27 065
Kriegsfolgenhilfe	145	104	1	1 425	—	51	49	107 950	147	8 056	117 929
Einrichtungen der allgemeinen Fürsorge	1 234	436	8	—	23	344	417	3 102	—	3	5 567
Einrichtungen der Kriegsfolgenhilfe	750	842	0	216	5	953	62	3 383	—	237	6 447
Förderung der freien Wohlfahrtspflege	—	1	3	—	—	—	—	265	—	—	269
Jugendhilfe, Einrichtungen der Jugendhilfe	2 429	945	1	—	14	303	190	4 345	38	34	8 298
Soforthilfeleistungen	4	1	—	12	—	—	4	139	—	—	159
Nicht aufgeteilt	678	262	0	1	2	187	4	9 243	6	6 469	16 853
Summe Einzelplan 4	13 022	3 361	19	1 716	75	1 919	749	153 918	1 214	16 757	192 751
5 Gesundheits- u. Jugendpflege											
Gesundheitsdienst	1 118	17	4	—	—	100	28	1 600	957	106	3 929
Krankenhäuser, Entbindungs- u. Wöchnerinnenheime	18 257	3 346	71	—	23	2 962	2 281	22 163	42	96	49 242
Sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens	1 188	319	1	—	20	187	339	1 448	48	61	3 611
Leibestübungen u. Jugendpflege	348	168	9	70	1	271	23	781	0	55	1 726
Nicht aufgeteilt	990	311	3	1	9	304	56	1 545	—	149	3 368
Summe Einzelplan 5	21 900	4 161	88	71	54	3 824	2 727	27 537	1 047	467	61 876

nach Verwaltungszweigen und Ausgabe- / Einnahmearten
Gemeindeverbände
DM —

Niedersachsen

Erstat- tungen	Zuwei- sungen von Ge- meinden und Ge- meinde- ver- bänden	Bereinigte Ausgaben (Berei- nigter Finanz- bedarf)	Zuwei- sungen vom Land	Eigen- ausgaben (Reiner Finanz- bedarf)	Spezielle Deckungsmittel						Zu- schuss- bedarf
					Gebühren, Entgelte, Strafen	Zinsen, Rück- flüsse von Darlehen	Schulden- auf- nahmen	Entnahmen aus Rück- lagen u. aus Kapitalver- mögen, Erlö- se aus Ver- äußerungen v. Grund- u. sonst. Sach- vermögen	Übrige Ein- nahmen	Zu- sammen	
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
—	—	3 642	3 451	191	53	—	—	—	23	76	115
553	100	29 673	1337	28 336	2 570	4	121	26	1 772	4 493	23 843
28	294	20 805	40	20 765	589	0	3	0	625	1 217	19 548
581	394	54 120	4 828	49 292	3 212	4	124	26	2 420	5 786	43 506
—	18	19 161	—	19 161	—	—	—	—	—	—	19 161
—	0	782	17	765	6	0	—	—	55	61	704
442	338	34 420	747	33 673	191	1	202	101	2 145	2 641	31 032
25	191	7 282	286	6 996	3 443	0	1	—	219	3 662	3 334
17	694	13 970	283	13 687	3 984	—	—	4	148	4 136	9 551
109	375	9 135	1 095	8 040	305	0	11	—	173	488	7 551
84	30	3 185	251	2 935	931	—	67	—	97	1 095	1 840
3	6	240	24	216	11	—	—	—	48	60	156
—	50	558	13	545	12	—	—	—	26	38	507
680	1 683	69 572	2 716	66 856	8 883	2	280	105	2 912	12 181	54 675
1	—	1 010	50	960	26	—	—	—	19	45	915
489	—	7 105	55	7 050	2 028	—	108	—	122	2 258	4 792
16	6	2 137	20	2 117	133	0	—	—	63	196	1 921
—	1	199	1	199	26	0	—	—	24	50	149
505	7	10 451	125	10 325	2 213	0	108	—	228	2 549	7 776
17	5	5 084	5	5 078	5	0	—	—	27	33	5 046
27	24	5 007	391	4 616	—	—	—	—	183	183	4 433
23	3 414	23 629	3 649	19 980	41	5	—	—	2 069	2 115	17 865
15	7 049	110 866	90 816	20 050	250	107	10	—	9 371	9 737	10 312
1374	182	4 012	23	3 989	1 227	0	—	—	1 750	2 977	1 012
320	343	5 784	3 495	2 289	115	—	—	—	1 033	1 148	1 140
—	1	268	17	251	—	—	—	—	33	33	218
598	81	7 618	299	7 320	857	0	—	—	2 797	3 654	3 666
—	15	144	74	69	—	—	—	—	14	14	56
39	1 468	15 847	4 571	10 776	197	1	—	11	1 699	1 907	8 869
2 412	12 581	177 758	103 341	74 417	2 691	113	10	11	18 975	21 801	52 617
68	47	3 814	796	3 017	201	1	50	—	215	466	2 551
1 673	146	47 423	339	47 083	30 919	0	1 158	45	4 248	36 370	10 714
41	87	3 482	254	3 228	1 655	0	—	0	287	1 942	1 286
36	6	1 684	172	1 512	75	—	—	—	136	212	1 300
28	157	3 182	19	3 163	1 354	—	110	—	255	1 719	1 444
1 847	444	59 585	1 581	58 004	34 203	1	1 318	45	5 141	40 708	17 296

noch: A. Ausgaben, spezielle Deckungsmittel und Zuschußbedarf

Niedersachsen

noch: 11. Gemeinden und

— 1000

Verwaltungszweig	Ausgaben								Zuweisungen an		Bruttoausgaben
	Persönliche Ausgaben	Unterhaltung und Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen	Zinsen, Tilgung	Gewährung von Darlehen	Zuführungen an Rücklagen und an Kapitalvermögen	Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten	Erwerb von Grund- und sonstigem Sachvermögen	Übrige Ausgaben	Land	Gemeinden und Gemeindeverbände	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
6 Bau- und Wohnungswesen											
Bauverwaltung, Städtebau und -planung, Vermessungswesen, Katasteramt, Hochbau- und Maschinenamt	6 649	282	5	—	—	6 926	29	5 985	68	15	19 958
Wohnraumbewirtschaftung und Wohnungsaufsicht	4 714	50	10	—	1	117	11	603	—	0	5 507
Wohnungsbau und Wohnsiedlung	241	207	138	512	608	1 570	13	1 455	15	2	4 762
Strassen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	6 536	7 413	224	10	306	3 423	116	4 303	270	134	22 734
Wasserläufe und Wasserbau	232	434	20	—	—	280	0	280	0	19	1 265
Trümmerbeseitigung und -verwertung	275	24	—	—	12	1 232	123	3 626	—	—	5 291
Nicht aufgeteilt	2 880	4 297	71	80	465	2 388	86	1 303	7	99	11 677
Summe Einzelplan 6	21 527	12 708	468	602	1 393	15 936	379	17 555	360	268	71 195
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung											
Strassenbeleuchtung	33	466	1	—	—	105	33	336	—	—	975
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	2 091	1 000	151	—	235	1 153	169	1 232	—	2	6 034
Strassenreinigung, Müllbeseitigung u. -verwertung, Tierkörperbeseitigung, Fuhrpark	4 351	1 402	1	—	79	122	1 102	1 580	6	7	8 649
Feuerlöschwesen	2 736	475	7	—	3	287	107	753	2	15	4 385
Einrichtungen d. Lebensmittelversorgung und Marktwesen	1 487	367	11	—	6	357	642	1 005	2	2	3 878
Bestattungswesen	1 874	234	16	—	4	285	115	560	—	5	3 092
Park- und Gartenanlagen	2 257	384	1	—	1	216	29	295	4	0	3 187
Sonst. öffentl. Einrichtungen	7 680	186	24	—	19	522	45	866	—	1	9 343
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	173	6	2	18	—	3	3	305	13	19	541
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	753	40	4	—	11	1	22	969	—	86	1 887
Ernährungs- und Wirtschaftsamt	10 724	272	—	—	—	0	36	3 418	75	1 303	15 828
Preisbildung und -überwachung	751	33	—	—	—	—	1	94	—	1	880
Strassenverkehrsamt	1 666	17	—	—	—	—	1	344	5	11	2 045
Nicht aufgeteilt	2 060	1 350	19	0	49	728	170	2 775	1	81	7 233
Summe Einzelplan 7	38 635	6 231	237	18	406	3 781	2 474	14 532	108	1 533	67 955
Finanz- und Steuerverwaltung	10 242	196	126	3	54	30	32	2 378	23	171	13 254
Nichtaufteilbarer Schuldendienst	—	—	686	0	22	—	—	190	1	—	898
Ausgaben u. Einnahmen d. Kämmererverwaltungen zusammen	173 109	34 305	1 820	2 418	3 120	30 044	8 417	242 745	47 956	21 166	565 100
Vermögenswirksame Ausgaben und Einnahmen des Erwerbsvermögens											
Wirtschaftliche Unternehmen	—	—	5	200	—	320	90	50	—	—	665
Allgemeines Kapitalvermögen	—	—	62	1 152	997	—	24	12	—	—	2 248
Allgemeines Grundvermögen	—	—	235	223	278	1 181	518	6	—	—	2 441
Sondervermögen	—	—	99	7	158	15	1	—	—	—	280
Zusammen	—	—	402	1 583	1 433	1 517	632	68	—	—	5 635
Gesamtsumme der Ausgaben und Einnahmen	173 109	34 305	2 222	4 001	4 553	31 561	9 049	242 813	47 956	21 166	570 735

nach Verwaltungszweigen und Ausgabe- / Einnahmearten
Gemeindeverbände
DM —

Niedersachsen

Erstat- tungen	Zuwei- sungen von Ge- meinden und Ge- meinde- verbänden	Bereinigte Ausgaben (Berei- nigter Finanz- bedarf)	Zuwei- sungen vom Land	Eigen- ausgaben (Reiner Finanz- bedarf)	Spezielle Deckungsmittel						Zu- schuss- bedarf
					Gebühren, Entgelte, Strafen	Zinsen, Rück- flüsse von Darlehen	Schulden- auf- nahmen	Entnahmen aus Rück- lagen u. aus Kapitalver- mögen, Erlö- se aus Ver- äußerungen v. Grund- u. sonst. Sach- vermögen	Übrige Ein- nahmen	Zu- sammen	
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
5 274	2	14 682	598	14 084	1 344	1	206	—	359	1 909	12175
25	—	5 482	—	5 482	319	2	—	—	132	453	5 029
721	46	3 995	181	3 814	49	158	372	259	781	1 619	2 195
2 278	59	20 397	4 594	15 803	649	10	113	82	1 516	2 370	13 433
28	94	1 144	26	1 117	28	0	675	8	37	748	370
244	—	5 047	483	4 564	—	—	—	12	1 269	1 281	3 284
164	128	11 385	343	11 042	507	15	444	110	1 242	2 318	8 724
8 733	330	62 131	6 224	55 907	2 894	188	1 810	470	5 336	10 698	45 209
18	—	956	—	956	—	—	21	—	0	21	935
465	—	5 569	—	5 569	4 024	0	12	19	377	4 431	1 138
1 412	11	7 227	3	7 224	3 269	0	37	—	637	3 943	3 281
147	28	4 209	102	4 107	276	—	72	—	150	498	3 609
114	74	3 691	—	3 691	1 896	1	258	—	442	2 597	1 094
201	—	2 891	—	2 891	1 012	—	—	13	466	1 491	1 399
86	7	3 094	70	3 024	6	0	—	—	260	266	2 758
17	2	9 325	—	9 325	614	0	345	4	7 682	8 646	679
—	31	510	—	510	123	0	20	—	39	183	328
50	5	1 832	9	1 823	579	5	—	—	409	992	831
94	285	15 449	10 666	4 783	855	—	—	—	600	1 455	3 328
—	1	879	20	859	1 013	—	—	—	37	1 050	191
8	5	2 031	54	1 977	1 791	—	—	—	18	1 809	168
100	655	6 477	122	6 355	1 344	1	44	32	1 120	2 540	3 815
2 711	1 103	64 141	11 047	53 093	16 801	7	809	69	12 237	29 922	23 173
84	50	13 120	46	13 074	817	163	—	2	1 037	2 018	11 036
—	—	898	15	883	—	276	3	32	119	429	454
17 554	16 610	530 936	129 922	401 014	71 714	753	4 461	760	48 404	126 092	274 922
1	6	659	41	618	—	—	597	17	73	687	69
9	—	2 239	—	2 239	—	158	550	307	130	1 145	1 094
32	—	2 409	8	2 401	—	25	407	320	153	905	1 496
—	—	280	—	280	—	354	—	—	—	354	74
42	6	5 587	49	5 538	—	537	1 554	643	357	3 092	2 446
17 597	16 616	536 523	129 971	406 552	71 714	1 290	6 015	1 403	48 760	129 183	277 368

Verwaltungszweig	Ausgaben								Zuweisungen an		Bruttoausgaben
	Persönliche Ausgaben	Unterhaltung und Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen	Zinsen, Tilgung	Gewährung von Darlehen	Zuführungen an Rücklagen und an Kapitalvermögen	Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten	Erwerb von Grund- und sonstigem Sachvermögen	Übrige Ausgaben	Land	Gemeinden und Gemeindeverbände	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
0 Allgemeine Verwaltung											
Dienststellen für allgemeine Kriegsfolgen	10 213	121	0	—	—	—	27	1 738	10	16	12 126
Sonstige Angelegenheiten der allgemeinen Verwaltung	48 446	3 572	139	51	907	12 937	1 928	15 118	13	15	83 126
Nicht aufgeteilt	19 453	1 269	20	5	245	1 018	319	6 234	0	747	29 309
Summe Einzelplan 0	78 112	4 962	159	56	1 152	13 955	2 273	23 090	24	779	124 561
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	40 250	1 041	0	—	4	122	851	5 972	17 643	1 869	67 750
2 Schulen											
Schulverwaltung	3 251	90	1	—	27	1 195	58	572	42	31	5 267
Volks- und Hilfsschulen	7 600	10 549	228	4	2 788	13 586	1 863	13 688	37 826	401	88 534
Mittelschulen	807	289	31	—	75	753	148	1 117	8 286	109	11 615
Höhere Schulen	44 972	1 037	131	—	162	2 452	412	3 906	572	838	54 482
Berufsschulen	16 698	691	75	—	465	1 412	555	4 745	16	292	24 949
Fachschulen und Berufsfachschulen	6 484	460	30	—	23	1 907	107	1 595	126	133	10 865
Sonstiges Schulwesen	255	40	3	—	0	151	15	327	31	2	825
Nicht aufgeteilt	247	68	—	—	—	122	9	777	1	81	1 305
Summe Einzelplan 2	80 314	13 223	498	4	3 540	21 580	3 167	26 727	46 900	1 888	197 841
3 Kultur											
Wissenschaftspflege	473	67	4	15	—	111	79	3 708	—	0	4 456
Theater und Konzerte	18 379	684	32	—	53	2 164	326	8 019	14	5	29 676
Sonstige Kulturpflege	5 241	698	130	6	4	1 085	493	3 487	7	9	11 161
Nicht aufgeteilt	142	239	3	5	12	76	52	551	0	1	1 081
Summe Einzelplan 3	24 235	1 688	170	26	69	3 437	950	15 765	21	15	46 374
4 Fürsorge und Jugendpflege											
Verwaltung der allgemeinen Fürsorge	10 031	253	284	—	2	93	22	1 357	14	3	12 060
Verwaltung d. Kriegsfolgenhilfe	7 441	111	0	9	2	201	7	636	7	2	8 416
Allgemeine Fürsorge (ohne Kriegsfolgenhilfe)	—	—	1	—	0	—	—	98 009	4 366	10 451	112 826
Kriegsfolgenhilfe	6	—	—	112	—	—	—	167 249	11 588	3 533	182 488
Einrichtungen der allgemeinen Fürsorge	2 497	912	46	1	38	956	159	6 309	3	21	10 943
Einrichtungen der Kriegsfolgenhilfe	270	252	—	—	98	526	38	2 029	234	42	3 490
Förderung der freien Wohlfahrtspflege	21	26	0	1	0	—	45	1 747	71	23	1 936
Jugendhilfe, Einrichtungen der Jugendhilfe	5 644	671	23	—	24	922	293	22 941	65	35	30 618
Soforthilfeleistungen	23	—	—	—	—	—	—	414	—	—	436
Nicht aufgeteilt	3 134	97	6	21	5	20	12	3 476	44	9 866	16 680
Summe Einzelplan 4	29 068	2 323	360	145	170	2 718	577	304 167	16 391	23 977	379 895
5 Gesundheits- u. Jugendpflege											
Gesundheitsdienst	10 760	292	8	26	218	184	241	5 896	99	111	17 836
Krankenhäuser, Entbindungs- u. Wöchnerinnenheime	22 889	3 901	204	29	212	4 239	1 471	24 495	—	37	57 478
Sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens	4 289	1 366	4	7	155	172	880	3 299	16	56	10 244
Leibesübungen u. Jugendpflege	1 454	705	114	3	23	751	85	2 405	1	19	5 560
Nicht aufgeteilt	904	560	17	—	84	629	178	2 525	1	28	4 925
Summe Einzelplan 5	40 296	6 824	347	65	692	5 975	2 855	38 620	117	252	96 043

nach Verwaltungszweigen und Ausgabe- / Einnahmearten
Gemeindeverbände
DM —

Nordrhein-Westfalen

Erstat- tungen	Zuwei- sungen von Ge- meinden und Ge- meinde- verbänden	Bereinigte Ausgaben (Berei- nigter Finanz- bedarf)	Zuwei- sungen vom Land	Eigen- ausgaben (Reiner Finanz- bedarf)	Spezielle Deckungsmittel						Zu- schuss- bedarf
					Gebühren, Entgelte, Strafen	Zinsen, Rück- flüsse von Darlehen	Schulden- auf- nahmen	Entnahmen aus Rück- lagen u. aus Kapitalver- mögen, Erlö- se aus Ver- äußerungen v. Grund- u. sonst. Sach- vermögen	Übrige Ein- nahmen	Zu- sammen	
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
15	17	12094	6086	6009	2513	—	—	—	232	2745	3263
3448	63	79615	6490	73125	2996	12	—	34	8554	11596	61529
232	658	28419	978	27441	1229	1	4	5	1464	2704	24736
3695	738	120128	13554	106574	6738	14	4	39	10251	17046	89528
46	1822	65882	23735	42147	31	0	—	—	1072	1103	41044
15	1	5250	576	4674	7	0	—	—	30	37	4638
999	346	87189	13601	73588	91	3	34	414	4025	4567	69021
44	101	11470	1114	10356	4317	—	—	0	145	4462	5894
144	835	53504	3897	49607	18121	0	—	—	596	18718	30889
218	212	24519	3626	20893	550	0	5	0	538	1094	19799
48	27	10790	2172	8617	2860	0	—	—	392	3253	5364
18	2	805	141	664	47	0	—	—	51	98	567
—	127	1178	115	1063	25	—	—	—	74	99	964
1485	1652	194704	25242	169462	26019	4	39	414	5852	32328	137135
4	—	4453	71	4382	13	1	—	—	242	256	4126
2205	64	27408	1650	25758	7372	0	—	—	941	8312	17445
87	9	11065	509	10556	1025	58	—	48	479	1611	8946
—	3	1078	31	1047	29	—	—	—	53	82	965
2295	76	44003	2260	41743	8439	59	—	48	1715	10261	31482
12	14	12033	22	12011	45	27	—	—	981	1053	10959
—	39	8377	29	8349	20	1	—	—	83	103	8246
37	14314	98475	6982	91493	—	0	—	—	11321	11321	80172
2	8121	174365	139341	35025	—	0	—	1	16255	16256	18769
3533	29	7381	718	6663	2298	6	—	—	1952	4256	2407
146	160	3184	1180	2005	251	—	—	98	806	1155	850
—	2	1933	371	1563	11	1	—	—	322	334	1229
2843	148	27627	422	27205	1739	0	—	—	15607	17346	9859
—	—	436	409	27	—	—	—	—	7	7	20
32	717	15932	15	15917	301	0	—	1	2661	2964	12953
6604	23545	349746	149488	200257	4664	36	—	100	49996	54795	145462
78	88	17670	3239	14431	994	2	—	—	1308	2304	12127
1694	23	55762	2833	52929	29254	27	130	—	5153	34565	18364
1260	118	8867	509	8358	3122	3	—	—	1071	4197	4161
165	4	5390	498	4893	444	0	—	1	561	1005	3888
114	57	4755	676	4079	1883	5	—	17	495	2400	1679
3310	289	92444	7754	84690	35697	36	130	18	8589	44471	40220

Verwaltungszweig	Ausgaben								Zuweisungen an		Bruttoausgaben
	Persönliche Ausgaben	Unterhaltung und Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen	Zinsen, Tilgung	Gewährung von Darlehen	Zuführungen an Rücklagen und an Kapitalvermögen	Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten	Erwerb von Grund- und sonstigem Sachvermögen	Übrige Ausgaben	Land	Gemeinden und Gemeindeverbände	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
6 Bau- und Wohnungswesen											
Bauverwaltung, Städtebau und -planung, Vermessungswesen, Katasteramt, Hochbau- und Maschinenamt	26 568	536	49	77	173	543	151	6 185	13	6	34 302
Wohnraumbewirtschaftung und Wohnungsaufsicht	10 469	231	10	19	7	13	14	1 402	—	—	12 164
Wohnungsbau und Wohnsiedlung	2 473	7 565	440	2 323	1 704	3 365	578	3 883	89	15	22 437
Strassen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	18 038	19 715	2 146	—	820	25 391	1 227	13 109	892	124	81 463
Wasserläufe und Wasserbau	342	1 112	24	—	—	1 536	1	828	2	4	3 850
Trümmerbeseitigung und -verwertung	1 362	500	0	—	—	26 838	23	347	—	—	29 070
Nicht aufgeteilt	9 036	12 119	242	392	1 947	6 674	858	3 678	13	98	35 056
Summe Einzelplan 6	68 289	41 778	2 912	2 811	4 652	64 360	2 851	29 433	1 008	248	218 341
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung											
Strassenbeleuchtung	588	1 072	4	—	1	451	56	2 946	—	—	5 117
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	6 561	3 601	451	451	882	6 439	572	5 263	—	75	24 295
Strassenreinigung, Müllbeseitigung, u. -verwertung, Tierkörperbeseitigung, Fuhrpark	16 237	3 099	49	—	465	1 209	3 318	8 672	2	5	33 057
Feuerlöschwesen	8 128	1 171	34	—	14	742	621	1 908	5	91	12 714
Einrichtungen d. Lebensmittelversorgung und Marktwesen	5 961	909	181	—	342	2 806	268	3 260	0	6	13 734
Bestattungswesen	8 547	986	196	10	81	931	52	1 504	—	10	12 317
Park- und Gartenanlagen	7 004	779	427	—	1	936	105	1 034	—	—	10 286
Sonst. öffentl. Einrichtungen	23 529	613	93	1 458	38	1 687	83	2 089	—	6	29 596
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	1 071	67	7	0	30	43	39	1 060	4	13	2 333
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	3 305	96	20	—	21	9	6	1 269	—	3	4 728
Ernährungs- und Wirtschaftsamt	27 774	585	2	—	3	6	26	8 016	22	3	36 438
Preisbildung und -überwachung	3 535	37	—	—	—	—	5	458	23	10	4 068
Strassenverkehrsamt	2 799	28	—	—	—	1	4	1 012	601	—	4 445
Nicht aufgeteilt	11 065	2 737	54	6	406	1 683	748	5 103	2	385	22 210
Summe Einzelplan 7	126 104	15 800	1 516	1 925	2 286	16 943	5 902	43 596	660	607	215 338
Finanz- und Steuerverwaltung	32 339	1 231	276	54	149	152	186	6 069	7	316	40 780
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	—	—	1 876	22	596	—	—	64	0	—	2 560
Ausgaben u. Einnahmen d. Kämmererverwaltungen zusammen	519 005	88 871	8 114	5 109	13 310	129 241	19 611	493 502	82 771	29 950	1 389 483
Vermögenswirksame Ausgaben und Einnahmen des Erwerbsvermögens											
Wirtschaftliche Unternehmen	—	—	—	—	7	2 781	—	65	—	—	2 853
Allgemeines Kapitalvermögen	—	—	403	1 238	2 182	—	40	480	—	—	4 343
Allgemeines Grundvermögen	—	—	1 548	30	4 956	10 661	5 004	111	—	—	22 310
Sondervermögen	—	—	1 260	74	524	295	38	4	0	—	2 194
Zusammen	—	—	3 211	1 341	7 669	13 737	5 081	660	0	—	31 699
Gesamtsumme der Ausgaben und Einnahmen	519 005	88 871	11 325	6 450	20 979	142 978	24 692	494 162	82 771	29 950	1 421 182

nach Verwaltungszweigen und Ausgabe- / Einnahmearten
Gemeindeverbände
DM —

Nordrhein-Westfalen

Erstat- tungen	Zuwei- sungen von Ge- meinden und Ge- meinde- ver- bänden	Bereinigte Ausgaben (Berei- nigter Finanz- bedarf)	Zuwei- sungen vom Land	Eigen- ausgaben (Reiner Finanz- bedarf)	Spezielle Deckungsmittel						Zu- schuss- bedarf
					Gebühren, Entgelte, Strafen	Zinsen, Rück- flüsse von Darlehen	Schulden- auf- nahmen	Entnahmen aus Rück- lagen u. aus Kapitalver- mögen, Erlö- se aus Ver- äußerungen v. Grund- u. sonst. Sach- vermögen	Übrige Ein- nahmen	Zu- sammen	
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
2462	32	31808	884	30924	3613	0	—	75	1782	5470	25454
30	7	12127	48	12079	479	4	—	—	69	551	11528
614	11	21812	13106	8705	274	323	137	24	1447	2205	6500
3210	48	78204	24970	53235	1143	23	3007	146	5117	9435	43799
84	2	3764	1314	2450	29	4	—	—	155	188	2262
11	—	29058	16510	12549	66	—	—	—	1120	1186	11362
885	186	33984	6200	27785	268	65	6	133	1417	1889	25896
7297	287	210757	63031	147727	5872	419	3150	378	11107	20926	126801
1	—	5116	298	4817	16	—	—	—	9	25	4792
430	11	23854	4085	19769	12667	0	332	154	1357	14511	5258
6273	11	26773	1037	25736	13212	0	—	120	1864	15197	10539
302	61	12351	542	11809	328	1	—	—	450	780	11029
170	0	13564	1251	12313	5023	2	—	9	2385	7420	4893
183	22	12112	533	11580	3121	1	—	—	1722	4845	6735
298	—	9988	514	9474	93	0	—	14	648	755	8719
125	10	29461	704	28757	2094	797	—	—	21708	24598	4159
0	19	2314	66	2249	237	1	—	—	265	503	1746
14	4	4710	10	4700	847	1	—	—	388	1236	3464
688	42	35708	17980	17728	1869	—	—	—	707	2576	15152
2	4	4062	1	4061	1963	0	—	—	44	2007	2054
0	—	4445	1941	2503	2108	—	16	—	130	2254	249
233	409	21568	6388	15180	2499	1	—	33	2986	5518	9661
8719	594	206026	35349	170677	46079	806	348	331	34662	82225	88452
750	308	39722	283	39438	2324	151	—	489	1750	4713	34725
—	—	2560	—	2560	—	474	—	—	39	514	2046
34202	29310	1325971	320696	1005276	135863	1999	3671	1817	125031	268381	736895
—	4	2849	57	2793	—	—	2192	16	576	2784	9
379	—	3963	—	3963	—	343	400	681	16	1440	2524
752	—	21558	5	21553	—	110	94	2519	1168	3891	17663
—	—	2194	—	2194	—	2903	—	27	105	3035	842
1131	4	30564	61	30503	—	3357	2686	3243	1864	11149	19354
35333	29314	1356535	320757	1035779	135863	5356	6357	5059	126895	279530	756249

noch: A. Ausgaben, spezielle Deckungsmittel und Zuschußbedarf

13. Gemeinden und

— 1000

Hessen

Verwaltungszweig	Ausgaben								Zuweisungen an		Bruttoausgaben
	Persönliche Ausgaben	Unterhaltung und Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen	Zinsen, Tilgung	Gewährung von Darlehen	Zuführungen an Rücklagen und an Kapitalvermögen	Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten	Erwerb von Grund- und sonstigem Sachvermögen	Übrige Ausgaben	Land	Gemeinden und Gemeindeverbände	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
0 Allgemeine Verwaltung											
Dienststellen für allgemeine Kriegsfolgen	1762	14	—	—	—	0	—	263	—	7	2046
Sonstige Angelegenheiten der allgemeinen Verwaltung	12836	904	4	—	286	2196	435	4879	8	—	21547
Nicht aufgeteilt	13259	458	2	0	6	297	72	4857	1	91	19042
Summe Einzelplan 0	27858	1377	6	0	292	2493	507	9998	9	97	42635
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	19386	523	0	—	11	57	625	2135	1	3	22742
2 Schulen											
Schulverwaltung	726	4	0	—	—	—	0	93	4	—	827
Volks- und Hilfsschulen	2193	2223	54	11	805	3279	474	4487	14	101	13640
Mittelschulen	256	47	1	—	—	357	37	198	5	9	909
Höhere Schulen	7684	175	12	—	4	818	88	834	1319	156	11090
Berufsschulen	3854	160	4	—	1	359	71	877	1206	152	6684
Fachschulen und Berufsfachschulen	2037	101	3	—	3	131	31	451	171	5	2933
Sonstiges Schulwesen	47	5	—	—	—	—	2	68	—	3	126
Nicht aufgeteilt	43	22	0	—	—	5	19	83	2	142	317
Summe Einzelplan 2	16839	2738	75	11	813	4948	721	7091	2721	567	36525
3 Kultur											
Wissenschaftspflege	643	79	1	—	—	188	119	1640	—	0	2670
Theater und Konzerte	3091	134	3	—	—	214	92	2396	594	—	6523
Sonstige Kulturpflege	1262	108	1	—	22	1002	231	1766	—	6	4396
Nicht aufgeteilt	93	344	1	1	10	104	54	582	0	10	1199
Summe Einzelplan 3	5088	665	6	1	32	1508	496	6384	594	16	14788
4 Fürsorge und Jugendhilfe											
Verwaltung der allgemeinen Fürsorge	3436	13	1	—	0	—	3	282	—	—	3735
Verwaltung d. Kriegsfolgenhilfe	2079	8	—	—	—	—	2	208	—	0	2297
Allgemeine Fürsorge (ohne Kriegsfolgenhilfe)	7	0	—	4	—	—	—	22093	11	2231	24346
Kriegsfolgenhilfe	—	—	—	104	124	0	—	60646	20	3284	64178
Einrichtungen der allgemeinen Fürsorge	1004	193	1	10	249	631	16	2160	0	3	4267
Einrichtungen der Kriegsfolgenhilfe	109	9	—	—	22	3	—	744	—	—	887
Förderung der freien Wohlfahrtspflege	—	—	—	—	—	—	2	160	—	—	162
Jugendhilfe, Einrichtungen der Jugendhilfe	3381	302	3	—	7	259	94	7547	12	256	11863
Soforthilfeleistungen	—	—	—	—	—	—	—	12	—	—	12
Nicht aufgeteilt	635	38	1	1	8	20	3	3077	31	5980	9794
Summe Einzelplan 4	10650	564	6	119	410	914	121	96929	74	11754	121541
5 Gesundheits- u. Jugendpflege											
Gesundheitsdienst	2659	63	0	—	—	—	31	1427	5	235	4419
Krankenhäuser, Entbindungs- u. Wöchnerinnenheime	13004	1832	26	20	350	3583	899	13877	—	37	33627
Sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens	3666	340	35	—	313	728	78	3219	4	89	8472
Leibesübungen u. Jugendpflege	230	32	5	—	7	144	49	351	1	1	819
Nicht aufgeteilt	1001	240	6	8	20	262	64	1676	4	68	3350
Summe Einzelplan 5	20560	2507	71	28	691	4716	1121	20551	13	430	50687

nach Verwaltungszweigen und Ausgabe- / Einnahmearten
Gemeindeverbände
DM —

Hessen

Erstat- tungen	Zuwei- sungen von Ge- meinden und Ge- meinde- ver- bänden	Bereinigte Ausgaben (Berei- nigter Finanz- bedarf)	Zuwei- sungen vom Land	Eigen- ausgaben (Reiner Finanz- bedarf)	Spezielle Deckungsmittel						Zu- schuss- bedarf
					Gebühren, Entgelte, Strafen	Zinsen, Rück- flüsse von Darlehen	Schulden- auf- nahmen	Entnahmen aus Rück- lagen u. aus Kapitalver- mögen, Erlö- se aus Ver- äußerungen v. Grund- u. sonst. Sach- vermögen	Übrige Ein- nahmen	Zu- sammen	
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
0	—	2046	1838	207	—	—	—	—	11	11	196
817	28	20703	338	20365	1054	1	—	34	1010	2099	18267
94	112	18836	50	18785	712	0	—	2	729	1443	17342
911	140	41585	2227	39358	1766	1	—	36	1750	3553	35805
37	4	22702	10340	12362	779	—	—	8	275	1062	11300
8	—	819	2	816	1	—	—	—	5	6	810
636	50	12954	730	12224	43	0	6	30	1575	1654	10570
9	21	879	100	779	15	—	—	—	70	85	694
189	126	10775	2965	7810	82	0	—	126	189	397	7413
214	122	6347	1117	5230	150	—	—	—	106	257	4974
2	6	2926	426	2500	691	1	—	1	82	774	1726
124	24	22	1	23	7	—	—	—	3	10	33
6	46	265	3	262	27	—	—	—	17	44	218
1187	395	34942	5344	29598	1015	2	6	156	2048	3227	26371
4	—	2667	1	2665	30	—	—	19	9	58	2607
292	3	6228	12	6217	1109	—	800	—	191	2100	4117
564	13	3819	52	3767	565	0	—	—	125	690	3077
23	10	1166	8	1159	31	0	—	4	119	154	1005
883	26	13881	73	13808	1735	0	800	23	444	3002	10806
3	5	3727	21	3706	0	0	—	—	29	29	3677
0	3	2294	32	2261	1	—	—	—	23	24	2237
5	5223	19117	709	18409	63	6	—	—	2192	2261	16147
—	6363	57816	43042	14774	382	14	—	135	5027	5558	9216
1014	71	3182	220	2962	737	0	—	0	1145	1883	1080
4	—	883	169	714	106	8	—	—	289	403	311
—	0	162	—	162	0	—	—	—	1	1	161
807	810	10245	620	9625	642	1	—	12	3052	3707	5919
—	—	12	—	12	—	—	—	—	—	—	12
—	40	9755	188	9567	143	0	—	—	2362	2505	7062
1834	12515	107192	45000	62192	2076	29	—	147	14120	16371	45821
18	213	4188	90	4098	394	—	—	—	324	718	3380
1588	5	32034	731	31303	17743	11	395	36	1880	20064	11239
2232	35	6206	10	6195	3667	1	—	—	854	4521	1671
16	2	802	49	752	20	—	—	—	101	120	632
21	102	3228	11	3217	1581	15	—	0	169	1765	1451
3874	356	46457	892	45565	23404	27	395	36	3328	27190	18376

Verwaltungszweig	Ausgaben								Zuweisungen an		Bruttoausgaben
	Persönliche Ausgaben	Unterhaltung und Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen	Zinsen, Tilgung	Gewährung von Darlehen	Zuführungen an Rücklagen und an Kapitalvermögen	Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten	Erwerb von Grund- und sonstigem Sachvermögen	Übrige Ausgaben	Land	Ge-meinden und Ge-meinde-ver-bände	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
6 Bau- und Wohnungswesen											
Bauverwaltung, Städtebau und -planung, Vermessungswesen, Katasteramt, Hochbau- und Maschinenamt	6 159	151	1	—	2	84	348	1 097	2	1	7 847
Wohnraumbewirtschaftung und Wohnungsaufsicht	2 989	9	—	—	—	0	4	286	—	—	3 289
Wohnungsbau und Wohnsiedlung	154	4	111	1 569	3 148	1 446	27	946	—	0	7 404
Strassen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	7 554	6 807	268	8	434	11 313	124	1 546	375	809	29 237
Wasserläufe und Wasserbau	116	204	33	—	—	885	5	415	—	4	1 662
Trümmerbeseitigung und -verwertung	109	0	—	1 102	1	4 532	—	313	—	—	6 058
Nicht aufgeteilt	3 243	4 004	48	482	972	4 488	95	1 763	13	21	15 129
Summe Einzelplan 6	20 323	11 178	461	3 161	4 557	22 748	604	6 365	391	835	70 626
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung											
Strassenbeleuchtung	17	358	—	—	—	11	85	491	—	—	961
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	1 689	371	63	—	338	1 330	533	880	—	—	5 204
Strassenreinigung, Müllbeseitigung, u. -verwertung, Tierkörperbeseitigung, Fuhrpark	4 512	807	23	4	318	87	931	2 234	—	12	8 929
Feuerlöschwesen	2 670	290	2	—	64	121	170	417	—	2	3 735
Einrichtungen d. Lebensmittelversorgung und Marktwesen	1 674	181	22	—	335	930	26	1 094	—	—	4 261
Bestattungswesen	1 465	240	6	—	83	252	49	833	—	0	2 928
Park- und Gartenanlagen	2 173	216	3	—	4	56	27	494	—	—	2 974
Sonst. öffentl. Einrichtungen	1 211	215	32	—	152	356	44	1 048	—	0	3 059
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	869	34	3	35	18	8	42	341	—	33	1 383
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	1 206	8	11	15	51	42	3	766	—	2	2 104
Ernährungs- und Wirtschaftsamt	7 449	73	—	—	3	—	5	997	0	320	8 847
Preisbildung und -überwachung	783	3	—	—	—	—	0	108	—	—	894
Strassenverkehrsamt	852	5	—	—	—	—	0	128	—	4	990
Nicht aufgeteilt	4 536	1 920	26	5	187	1 820	1 405	6 012	2	21	15 935
Summe Einzelplan 7	31 107	4 722	191	60	1 552	5 012	3 319	15 845	3	394	62 205
Finanz- und Steuerverwaltung	10 876	131	12	1	15	1	99	1 900	—	19	13 054
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	—	—	542	—	61	—	—	1	—	—	604
Ausgaben und Einnahmen d. Kämmererverwaltungen zusammen	162 687	24 405	1 370	3 382	8 434	42 397	7 613	167 198	3 805	14 115	433 406
Vermögenswirksame Ausgaben und Einnahmen des Erwerbsvermögens											
Wirtschaftliche Unternehmen	—	—	—	140	37	1 749	11	13	—	3	1 953
Allgemeines Kapitalvermögen	—	—	32	288	664	—	—	—	—	—	984
Allgemeines Grundvermögen	—	—	139	2	1 007	5 749	909	38	—	—	7 844
Sondervermögen	—	—	139	11	1 594	126	—	—	—	—	1 870
Zusammen	—	—	311	441	3 302	7 624	920	51	—	3	12 651
Gesamtsumme der Ausgaben und Einnahmen	162 687	24 405	1 681	3 822	11 735	50 021	8 533	167 249	3 805	14 119	448 058

nach Verwaltungszweigen und Ausgabe- / Einnahmearten
Gemeindeverbände
DM —

Hessen

Erstat- tungen	Zuwei- sungen von Ge- meinden und Ge- meinde- ver- bänden	Bereinigte Ausgaben (Berein- igter Finanz- bedarf)	Zuwei- sungen vom .Land	Eigen- ausgaben (Reiner Finanz- bedarf)	Spezielle Deckungsmittel						Zu- schuss- bedarf
					Gebühren, Entgelte, Strafen	Zinsen, Rück- flüsse von Darlehen	Schulden- auf- nahmen	Entnahmen aus Rück- lagen u. aus Kapitalver- mögen, Erlö- se aus Ver- äußerungen v. Grund- u. sonst. Sach- vermögen	Übrige Ein- nahmen	Zu- sammen	
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
1 150	3	6 694	27	6 666	962	—	—	—	369	1 331	5 335
9	8	3 272	—	3 272	12	—	—	—	5	17	3 255
655	—	6 750	7	6 743	4	76	15	20	394	509	6 234
306	682	28 250	9 440	18 809	402	73	—	37	661	1 173	17 637
350	3	1 309	477	832	11	6	—	1	24	42	790
128	—	5 930	—	5 930	11	6	1 000	0	184	1 202	4 728
783	121	14 225	755	13 470	234	35	44	337	1 226	1 878	11 592
3 381	816	66 428	10 708	55 722	1 635	196	1 059	395	2 864	6 151	49 571
3	—	958	1	957	1	—	—	—	45	46	911
357	—	4 847	164	4 684	3 040	0	—	98	306	3 444	1 240
1 355	7	7 566	115	7 451	4 777	—	—	135	390	5 302	2 149
81	34	3 621	6	3 615	78	—	—	0	170	247	3 368
182	—	4 079	115	3 964	1 613	0	—	—	643	2 257	1 708
101	0	2 827	157	2 671	1 818	0	—	—	108	1 926	744
237	—	2 737	—	2 737	8	—	—	—	224	233	2 504
182	—	2 877	30	2 847	951	1	—	—	988	1 940	907
—	2	1 381	—	1 381	114	1	—	10	59	184	1 197
126	—	1 979	2	1 977	969	3	—	82	87	1 141	836
0	21	8 826	0	8 826	391	—	—	—	148	540	8 286
0	—	894	6	888	330	—	—	—	18	348	540
—	2	988	4	984	346	—	—	—	33	380	604
164	305	15 466	84	15 382	4 209	1	—	80	2 564	6 854	8 528
2 788	371	59 046	683	58 363	18 645	7	—	405	5 785	24 842	33 521
213	13	12 827	16	12 812	622	10	—	—	542	1 174	11 638
1	—	602	—	602	—	533	—	—	1	534	68
15 107	14 636	405 663	75 280	330 383	51 677	804	2 260	1 205	31 158	87 105	243 278
982	7	964	219	745	—	—	333	204	233	771	26
34	—	950	—	950	—	7	—	109	—	116	835
2 666	—	5 178	4	5 174	—	13	—	816	35	864	4 310
—	—	1 870	—	1 870	—	342	—	1	—	342	1 528
3 682	7	8 962	223	8 740	—	361	333	1 130	269	2 093	6 647
18 789	14 643	414 625	75 503	339 122	51 677	1 165	2 593	2 335	31 427	89 198	249 925

noch: A. Ausgaben, spezielle Deckungsmittel und Zuschußbedarf

Württemberg-Baden

14. Gemeinden und

— 1000

Verwaltungszweig	Ausgaben								Zuweisungen an		Bruttoausgaben
	Persönliche Ausgaben	Unterhaltung und Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen	Zinsen, Tilgung	Gewährung von Darlehen	Zuführungen an Rücklagen und an Kapitalvermögen	Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten	Erwerb von Grund- und sonstigem Sachvermögen	Übrige Ausgaben	Land	Gemeinden und Gemeindeverbände	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
0 Allgemeine Verwaltung											
Dienststellen für allgemeine Kriegsfolgen	1568	5	—	—	1	—	7	177	—	—	1757
Sonstige Angelegenheiten der allgemeinen Verwaltung	13176	326	10	—	30	1739	495	4859	—	83	20717
Nicht aufgeteilt	11917	711	6	—	90	691	159	4201	1	611	18388
Summe Einzelplan 0	26661	1042	16	—	121	2430	661	9237	1	694	40863
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	18264	227	—	—	16	274	399	2123	0	—	21304
2 Schulen											
Schulverwaltung	95	1	—	—	0	—	1	17	—	—	114
Volks- und Hilfsschulen	1978	1895	15	—	859	4477	581	5381	9570	361	25117
Mittelschulen	49	22	—	—	0	27	5	127	437	1	669
Höhere Schulen	643	257	4	—	10	595	169	1167	8157	397	11398
Berufsschulen	828	196	15	—	166	341	198	1172	2818	88	5823
Fachschulen und Berufsfachschulen	539	84	1	—	26	161	60	377	680	15	1942
Sonstiges Schulwesen	22	4	—	1	—	—	95	162	5	—	288
Nicht aufgeteilt	84	25	—	—	—	1	10	290	214	307	932
Summe Einzelplan 2	4237	2484	35	1	1061	5602	1118	8694	21882	1169	46283
3 Kultur											
Wissenschaftspflege	69	11	4	—	—	58	23	156	49	—	375
Theater und Konzerte	3579	83	4	—	77	142	92	1285	1185	—	6446
Sonstige Kulturpflege	603	75	3	—	2	80	111	591	—	14	1477
Nicht aufgeteilt	43	45	0	5	—	68	37	422	0	1	622
Summe Einzelplan 3	4294	214	10	5	78	347	269	2454	1234	15	8920
4 Fürsorge und Jugendhilfe											
Verwaltung der allgemeinen Fürsorge	3337	116	—	—	88	19	35	304	—	—	3899
Verwaltung d. Kriegsfolgenhilfe	1881	55	—	—	4	41	21	314	—	31	2347
Allgemeine Fürsorge (ohne Kriegsfolgenhilfe)	—	—	—	—	—	—	—	16788	—	1847	18635
Kriegsfolgenhilfe	—	4	—	—	0	—	—	39926	5	47	39982
Einrichtungen der allgemeinen Fürsorge	929	218	—	—	277	475	144	2365	—	—	4408
Einrichtungen der Kriegsfolgenhilfe	359	113	—	—	0	69	11	1987	—	—	2539
Förderung der freien Wohlfahrtspflege	0	—	—	—	—	—	—	158	—	—	158
Jugendhilfe, Einrichtungen der Jugendhilfe	2896	129	0	—	22	198	71	5849	—	145	9310
Soforthilfeleistungen	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	10
Nicht aufgeteilt	340	91	0	1	3	87	11	1262	—	386	2181
Summe Einzelplan 4	9742	727	1	1	394	889	293	68963	5	2453	83469
5 Gesundheits- u. Jugendpflege											
Gesundheitsdienst	1186	23	—	2	17	34	23	488	24	5	1802
Krankenhäuser, Entbindungs- u. Wöchnerinnenheime	14062	1529	11	0	413	4317	1437	15519	—	13	37301
Sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens	218	4	—	—	3	33	6	217	—	3	484
Leibesübungen u. Jugendpflege	178	99	4	—	15	96	8	259	—	4	664
Nicht aufgeteilt	764	183	0	6	9	329	103	1138	2	23	2558
Summe Einzelplan 5	16408	1838	15	7	458	4809	1576	17621	26	49	42808

nach Verwaltungszweigen und Ausgabe- / Einnahmearten
Gemeindeverbände
DM —

Württemberg-Baden

Erstat- tungen	Zuwei- sungen von Ge- meinden und Ge- meinde- verbänden	Bereinigte Ausgaben (Berei- nigter Finanz- bedarf)	Zuwei- sungen vom Land	Eigen- ausgaben (Reiner Finanz- bedarf)	Spezielle Deckungsmittel						Zu- schuss- bedarf
					Gebühren, Entgelte, Strafen	Zinsen, Rück- flüsse von Darlehen	Schulden- auf- nahmen	Entnahmen aus Rück- lagen u. aus Kapitalver- mögen, Erlö- se aus ver- äußerungen v. Grund- u. sonst. Sach- vermögen	Übrige Ein- nahmen	Zu- sammen	
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
—	8	1 749	—	1 749	9	—	—	—	47	56	1 693
774	548	19 395	49	19 346	1 365	—	180	7	2 010	3 561	15 786
153	113	18 122	18	18 104	620	—	55	43	562	1 280	16 824
926	669	39 267	67	39 200	1 994	—	235	50	2 619	4 897	34 303
109	—	21 195	10 436	10 760	823	—	—	5	927	1 755	9 005
—	—	114	—	114	—	—	—	—	—	—	114
1246	314	23 558	190	23 368	21	1	833	181	1 039	2 074	21 294
—	2	667	0	667	202	—	—	—	15	217	450
20	278	11 100	58	11 042	3 824	0	11	—	138	3 972	7 069
68	251	5 504	209	5 295	376	—	14	—	149	538	4 757
4	25	1 914	99	1 815	471	—	19	—	74	564	1 251
87	3	198	—	198	3	1	—	—	28	32	165
—	120	812	43	769	62	—	—	—	28	90	679
1424	993	43 866	599	43 266	4 958	2	877	181	1 470	7 488	35 779
55	—	321	—	321	3	—	—	1	0	4	317
15	—	6 431	209	6 223	1 790	—	—	—	189	1 979	4 244
48	3	1 426	14	1 413	71	—	—	0	69	141	1 272
2	1	619	6	613	14	—	—	35	52	101	512
120	4	8 797	228	8 569	1 877	—	—	37	310	2 224	6 345
2	3	3 894	—	3 894	6	—	—	—	55	61	3 833
—	29	2 318	533	1 785	—	—	—	—	164	164	1 621
—	1 697	16 938	768	16 170	0	0	—	—	3 076	3 076	13 094
—	73	39 909	34 412	5 498	0	—	—	—	2 897	2 897	2 600
544	32	3 832	—	3 832	1 398	—	50	—	1 074	2 521	1 311
367	2	2 170	1 183	988	155	—	—	—	189	344	643
—	—	158	—	158	0	0	—	—	10	10	148
296	610	8 404	967	7 436	1 025	—	9	—	1 800	2 834	4 602
—	—	10	10	—	—	—	—	—	—	—	—
5	1	2 175	129	2 046	225	—	4	21	584	835	1 212
1213	2 448	79 808	38 002	41 807	2 909	0	63	21	9 848	12 742	29 064
59	23	1 720	4	1 716	312	1	—	—	30	343	1 373
1420	24	35 856	95	35 761	20 341	0	1 447	10	2 653	24 451	11 309
55	0	429	5	424	110	—	—	—	37	147	277
23	1	640	1	639	40	—	—	—	128	167	471
—	14	2 544	9	2 535	1 259	1	2	1	229	1 491	1 043
1557	63	41 188	114	41 074	22 062	2	1 449	11	3 077	26 600	14 474

Verwaltungszweig	Ausgaben								Zuweisungen an		Bruttoausgaben
	Persönliche Ausgaben	Unterhaltung und Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen	Zinsen, Tilgung	Gewährung von Darlehen	Zuführungen an Rücklagen und an Kapitalvermögen	Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten	Erwerb von Grund- und sonstigem Sachvermögen	Übrige Ausgaben	Land	Gemeinden und Gemeindeverbände	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
6 Bau- und Wohnungswesen											
Bauverwaltung, Städtebau und -planung, Vermessungswesen, Katasteramt, Hochbau- und Maschinenamt	7 231	137	1	—	10	107	237	1 633	8	3	9 367
Wohnraumbewirtschaftung und Wohnungsaufsicht	3 146	15	—	—	2	—	12	272	—	—	3 446
Wohnungsbau und Wohnsiedlung	165	55	9	148	553	3 141	21	1 289	—	2	5 383
Strassen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	7 006	4 734	113	—	264	13 788	107	6 845	1	40	32 898
Wasserläufe und Wasserbau	203	186	14	—	1	539	29	102	11	61	1 147
Trümmerbeseitigung und -verwertung	79	—	—	—	—	2 944	—	3 707	—	—	6 731
Nicht aufgeteilt	3 318	4 570	19	240	157	5 102	300	2 680	111	34	16 531
Summe Einzelplan 6	21 147	9 698	156	388	986	25 621	707	16 529	131	140	75 502
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung											
Strassenbeleuchtung	109	150	—	—	—	138	29	594	—	—	1 021
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	2 002	301	26	—	164	1 478	55	926	—	28	4 980
Strassenreinigung, Müllbeseitigung u. -verwertung, Tierkörperbeseitigung, Fuhrpark	5 227	1 359	—	—	226	142	471	2 398	—	0	9 823
Feuerlöschwesen	1 664	272	—	—	125	185	253	348	—	55	2 902
Einrichtungen d. Lebensmittelversorgung und Marktwesen	1 439	138	6	—	24	636	40	784	0	—	3 067
Bestattungswesen	1 832	115	2	—	20	429	69	880	—	—	3 347
Park- und Gartenanlagen	1 976	96	4	—	10	101	33	276	—	—	2 496
Sonst. öffentl. Einrichtungen	1 396	213	2	—	111	250	38	974	—	—	2 984
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	1 455	151	3	—	6	190	81	615	—	29	2 531
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	921	56	10	250	1	61	20	578	—	0	1 897
Ernährungs- und Wirtschaftsamt	8 356	68	—	—	4	—	71	1 669	—	2 150	12 319
Preisbildung und -überwachung	858	6	—	—	0	—	6	139	—	—	1 009
Strassenverkehrsamt	1 151	3	—	—	0	—	10	230	2	0	1 396
Nicht aufgeteilt	6 112	2 240	12	3	88	2 768	2 076	6 602	9	43	19 954
Summe Einzelplan 7	34 500	5 170	64	253	779	6 377	3 252	17 012	11	2 306	69 725
Finanz- und Steuerverwaltung	9 607	81	0	—	34	7	122	1 444	14	—	10 709
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	—	—	167	—	—	—	—	5	—	—	172
Ausgaben u. Einnahmen d. Kämmererverwaltungen zusammen	144 260	21 481	464	656	3 927	46 356	8 397	144 084	23 304	6 829	399 757
Vermögenswirksame Ausgaben und Einnahmen des Erwerbsvermögens											
Wirtschaftliche Unternehmen	—	—	2	3 001	222	3 880	53	64	—	—	7 221
Allgemeines Kapitalvermögen	—	—	2	37	430	—	—	—	—	—	469
Allgemeines Grundvermögen	—	—	55	5	515	4 478	921	4	—	—	5 979
Sondervermögen	—	—	—	—	1	9	—	—	—	—	10
Zusammen	—	—	59	3 042	1 168	8 368	974	68	—	—	13 680
Gesamtsumme der Ausgaben und Einnahmen	144 260	21 481	523	3 698	5 095	54 723	9 371	144 152	23 304	6 829	413 437

nach Verwaltungszweigen und Ausgabe- / Einnahmearten
Gemeindeverbände
DM —

Württemberg-Baden

Erstat- tungen	Zuwei- sungen von Ge- meinden und Ge- meinde- verbänden	Bereinigte Ausgaben (Berei- nigter Finanz- bedarf)	Zuwei- sungen vom Land	Eigen- ausgaben (Reiner Finanz- bedarf)	Spezielle Deckungsmittel						Zu- schuss- bedarf
					Gebühren, Entgelte, Strafen	Zinsen, Rück- flüsse von Darlehen	Schulden- auf- nahmen	Entnahmen aus Rück- lagen u. aus Kapitalver- mögen, Erlö- se aus Ver- äußerungen v. Grund- u. sonst. Sach- vermögen	Übrige Ein- nahmen	Zu- sammen	
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
701	8	8658	24	8634	1033	0	69	—	1009	2111	6523
2	—	3444	—	3444	286	—	—	—	84	370	3074
989	—	4394	16	4379	24	17	962	41	445	1488	2891
4586	717	27594	6524	21070	730	0	426	13	1014	2183	18888
2	57	1088	159	929	21	—	118	—	57	196	732
1	—	6729	91	6638	5	—	—	—	487	492	6146
703	58	15770	499	15271	232	29	744	571	1034	2609	12662
6984	839	67679	7313	60306	2330	46	2319	624	4130	9450	50916
—	—	1021	—	1021	0	—	—	—	6	6	1015
402	27	4551	—	4551	2506	—	91	206	255	3058	1493
2020	—	7803	—	7803	3984	—	—	—	1312	5296	2507
19	29	2854	76	2777	399	0	15	—	263	678	2100
286	5	2776	—	2776	984	—	20	—	567	1570	1206
70	1	3275	117	3158	1964	—	104	16	144	2229	930
125	—	2371	—	2371	29	—	—	1	304	334	2037
279	—	2706	—	2706	1691	0	—	—	433	2124	581
6	15	2510	18	2491	84	—	63	—	350	496	1995
22	0	1876	—	1876	622	0	—	—	298	920	956
—	529	11791	—	11791	358	—	—	26	463	847	10944
0	—	1009	6	1003	432	—	—	—	14	446	557
—	1	1395	4	1391	667	—	—	—	29	696	696
253	1616	18086	225	17860	2801	1	84	183	2598	5666	12194
3481	2223	64022	446	63575	16521	1	376	432	7037	24366	39209
6	—	10703	24	10679	265	—	—	—	541	805	9874
—	—	172	—	172	—	461	—	2	1	464	292
15822	7239	376686	57228	319468	53639	512	5319	1362	29959	90792	228676
2236	10	4976	30	4946	—	—	4162	529	227	4919	27
—	—	469	—	469	—	54	—	9	—	63	406
363	—	5616	—	5616	—	3	268	495	445	1211	4405
—	—	10	—	10	—	—	—	—	—	—	10
2598	10	11071	30	11041	—	57	4431	1033	673	6193	4848
18420	7249	387768	57258	330369	53639	569	9750	2395	30632	96985	233524

noch: A. Ausgaben, spezielle Deckungsmittel und Zuschußbedarf
15. Gemeinden und
— 1000

Bayern

Verwaltungszweig	Ausgaben								Zuweisungen an		Bruttoausgaben
	Persönliche Ausgaben	Unterhaltung und Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen	Zinsen, Tilgung	Gewährung von Darlehen	Zuführungen an Rücklagen und an Kapitalvermögen	Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten	Erwerb von Grund- und sonstigem Sachvermögen	Übrige Ausgaben	Land	Gemeinden und Gemeindeverbände	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
0 Allgemeine Verwaltung											
Dienststellen für allgemeine Kriegsfolgen	351	3	—	—	—	0	0	25	—	—	379
Sonstige Angelegenheiten der allgemeinen Verwaltung	24 305	902	21	6	361	2 451	354	10 523	—	—	38 923
Nicht aufgeteilt	23 207	1 121	8	—	249	480	164	9 394	—	12	34 635
Summe Einzelplan 0	47 863	2 026	30	6	610	2 931	518	19 942	—	12	73 937
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	27 060	519	1	—	15	77	371	3 465	—	5	31 514
2 Schulen											
Schulverwaltung	587	3	—	—	0	—	1	72	—	2	664
Volks- und Hilfsschulen	2 423	5 671	106	6	730	5 829	887	11 786	15 619	658	43 714
Mittelschulen	408	13	1	—	—	73	4	60	—	3	561
Höhere Schulen	6 918	284	17	—	117	794	134	939	10	139	9 350
Berufsschulen	8 117	244	8	—	19	991	195	1 959	—	724	12 156
Fachschulen und Berufsfachschulen	4 140	186	3	—	129	627	106	1 165	74	100	6 529
Sonstiges Schulwesen	110	18	1	—	0	12	11	160	5	3	320
Nicht aufgeteilt	520	57	7	—	7	30	45	957	0	265	1 888
Summe Einzelplan 2	23 222	6 474	141	6	1 003	8 255	1 383	17 096	15 708	1 894	75 182
3 Kultur											
Wissenschaftspflege	626	53	0	—	7	135	28	549	34	—	1 432
Theater und Konzerte	6 723	108	6	—	16	286	79	1 915	450	30	9 613
Sonstige Kulturpflege	927	157	4	250	6	514	138	1 081	8	12	3 097
Nicht aufgeteilt	115	597	1	5	40	202	163	962	0	—	2 085
Summe Einzelplan 3	8 391	915	11	255	69	1 137	408	4 507	491	42	16 226
4 Fürsorge und Jugendhilfe											
Verwaltung der allgemeinen Fürsorge	4 284	25	0	—	2	101	32	385	—	—	4 829
Verwaltung d. Kriegsfolgenhilfe	4 153	20	0	—	0	20	14	499	—	—	4 706
Allgemeine Fürsorge (ohne Kriegsfolgenhilfe)	0	—	—	3	5	—	—	37 772	72	2 305	40 157
Kriegsfolgenhilfe	—	—	—	31	—	—	—	151 776	3 887	1 421	157 115
Einrichtungen der allgemeinen Fürsorge	2 511	274	8	78	87	655	211	4 646	32	—	8 501
Einrichtungen der Kriegsfolgenhilfe	644	218	—	—	—	112	104	3 121	—	—	4 199
Förderung der freien Wohlfahrtspflege	—	—	—	—	—	—	—	260	—	0	261
Jugendhilfe, Einrichtungen der Jugendhilfe	4 171	144	4	2	10	115	78	12 362	2	736	17 624
Soforthilfeleistungen	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2
Nicht aufgeteilt	1 090	426	3	18	62	225	71	6 062	—	50	8 007
Summe Einzelplan 4	16 853	1 107	16	130	166	1 228	510	216 885	3 993	4 512	245 401
5 Gesundheits- u. Jugendpflege											
Gesundheitsdienst	1 572	6	0	—	1	90	13	540	1 532	—	3 755
Krankenhäuser, Entbindungs- u. Wöchnerinnenheime	18 050	2 300	164	4	1 213	6 078	1 652	28 361	5	55	57 883
Sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens	7 809	609	7	—	303	402	161	7 231	—	6	16 528
Leibesübungen u. Jugendpflege	216	97	11	1	1	249	20	329	6	14	944
Nicht aufgeteilt	1 452	609	18	23	86	407	230	3 948	—	—	6 772
Summe Einzelplan 5	29 099	3 620	201	27	1 604	7 226	2 076	40 409	1 543	76	85 882

nach Verwaltungszweigen und Ausgabe- / Einnahmearten
Gemeindeverbände
DM —

Bayern

Erstat- tungen	Zuwei- sungen von Ge- meinden und Ge- meinde- ver- bänden	Bereinigte Ausgaben (Berein- igter Finanz- bedarf)	Zuwei- sungen vom Land	Eigen- ausgaben (Reiner Finanz- bedarf)	Spezielle Deckungsmittel						Zu- schuss- bedarf
					Gebühren, Entgelte, Strafen	Zinsen, Rück- flüsse von Darlehen	Schulden- auf- nahmen	Entnahmen aus Rück- lagen u. aus Kapitalver- mögen, Erlö- se aus Ver- äußerungen v. Grund- u. sonst. Sach- vermögen	Übrige Ein- nahmen	Zu- sammen	
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
—	—	379	14	365	1	—	—	—	2	3	362
531	33	38 358	1082	37 276	4306	3	—	192	4 027	8 528	28 748
98	38	34 499	83	34 415	2 210	—	—	14	1 499	3 722	30 694
630	71	73 236	1179	72 056	6516	3	—	205	5 528	12 253	59 803
73	5	31 437	16 469	14 968	781	—	—	—	1 920	2 701	12 267
—	2	662	35	627	7	—	—	—	6	13	615
605	499	42 609	3 434	39 176	95	1	1 352	351	2 518	4 317	34 859
—	7	554	166	388	102	—	—	—	13	115	274
16	145	9 190	2 964	6 226	1 875	1	—	23	217	2 115	4 111
249	584	11 323	791	10 532	503	0	385	78	155	1 122	9 410
8	62	6 459	227	6 232	1 243	0	—	53	736	2 032	4 200
8	11	301	1	300	138	—	—	4	20	163	137
0	276	1 612	117	1 495	131	0	—	—	55	186	1 309
886	1 586	72 711	7 734	64 977	4 093	3	1 737	509	3 729	10 041	54 915
1	0	1 431	81	1 350	8	—	8	—	65	81	1 268
0	—	9 612	581	9 031	3 198	—	87	—	406	3 690	5 340
23	7	3 066	165	2 901	236	0	—	94	118	448	2 454
4	9	2 072	13	2 058	111	1	—	4	220	337	1 721
28	16	16 181	841	15 340	3 553	1	95	98	809	4 556	10 784
9	5	4 815	75	4 740	—	0	—	3	86	89	4 652
—	5	4 701	74	4 627	—	—	—	—	33	33	4 594
0	2 631	37 526	830	36 697	1 211	6	—	0	2 951	4 168	32 529
—	1 377	155 738	125 477	30 261	—	4	—	—	6 823	6 827	23 434
2 653	1	5 848	193	5 655	2 462	6	—	—	1 729	4 197	14 58
2 394	—	1 806	36	1 770	416	1	—	—	240	658	1 112
—	—	261	—	261	—	—	—	—	1	1	259
526	728	16 371	408	15 963	503	0	—	5	7 492	8 000	7 963
—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	2
35	7	7 965	3	7 963	836	5	17	3	4 836	5 697	2 266
5 617	4 752	235 032	127 095	107 938	5 428	22	17	11	24 191	29 669	78 269
18	1	3 736	244	3 491	238	0	—	—	44	282	3 210
4 012	66	53 805	2855	50 951	34 160	5	677	136	3 576	38 555	12 396
4 673	—	11 855	42	11 813	5 692	4	—	251	2 661	8 607	3 206
4	2	938	1	937	94	1	—	—	156	251	686
51	21	6 701	56	6 644	5 192	2	122	11	480	5 806	838
8 757	90	77 035	3 198	73 837	45 375	12	799	398	6 917	53 501	20 336

Verwaltungszweig	Ausgaben								Zuweisungen an		Bruttoausgaben
	Persönliche Ausgaben	Unterhaltung und Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen	Zinsen, Tilgung	Gewährung von Darlehen	Zuführungen an Rücklagen und an Kapitalvermögen	Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten	Erwerb von Grund- und sonstigem Sachvermögen	Übrige Ausgaben	Land	Gemeinden und Gemeindeverbände	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
6 Bau- und Wohnungswesen											
Bauverwaltung, Städtebau und -planung, Vermessungswesen, Katasteramt, Hochbau- und Maschinenamt	9 877	250	2	--	35	81	155	1 895	4	--	12 300
Wohnraumbewirtschaftung und Wohnungsaufsicht	6 361	20	--	--	0	30	13	675	--	--	7 099
Wohnungsbau und Wohnsiedlung	263	167	294	1 094	872	5 672	390	1 706	--	15	10 472
Strassen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	12 715	6 638	234	8	666	7 791	452	4 932	7 200	105	40 741
Wasserläufe und Wasserbau	575	336	112	--	88	812	2	1 242	128	19	3 314
Trümmerbeseitigung und -verwertung	460	37	--	--	0	6 360	47	3 929	--	--	10 833
Nicht aufgeteilt	5 161	7 015	131	228	600	6 713	630	2 922	8	9	23 419
Summe Einzelplan 6	35 412	14 462	773	1 330	2 262	27 460	1 690	17 301	7 339	147	108 176
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung											
Strassenbeleuchtung	824	247	1	--	7	137	8	1 041	--	0	2 265
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	2 027	280	141	--	535	1 293	39	810	--	--	5 125
Strassenreinigung, Müllbeseitigung u. -verwertung, Tierkörperbeseitigung, Fuhrpark	7 274	1 434	22	--	236	471	1 987	3 833	--	--	15 256
Feuerlöschwesen	3 396	302	8	1	47	118	111	652	--	33	4 668
Einrichtungen d. Lebensmittelversorgung und Marktwesen	3 604	522	163	--	76	1 921	260	2 904	--	--	9 449
Bestattungswesen	2 497	422	14	2	116	476	103	1 972	--	2	5 604
Park- und Gartenanlagen	3 171	237	1	--	4	206	58	539	--	--	4 215
Sonst. öffentl. Einrichtungen	10 412	245	63	5	23	848	20	1 266	--	50	12 931
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	2 087	198	1	4	17	--	18	1 173	73	52	3 622
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	1 357	16	4	3	102	190	71	296	--	--	2 039
Ernährungs- und Wirtschaftsamt	18 284	131	--	--	0	8	17	5 516	--	212	24 168
Preisbildung und -überwachung	1 511	9	--	--	--	--	1	282	--	--	1 804
Strassenverkehrsamt	2 684	57	--	--	12	--	37	820	--	22	3 633
Nicht aufgeteilt	5 018	3 219	41	76	271	2 432	1 652	8 993	--	13	21 714
Summe Einzelplan 7	64 145	7 319	459	90	1 446	8 099	4 381	30 095	73	384	116 493
Finanz- und Steuerverwaltung	15 342	93	--	--	16	52	108	3 764	--	2	19 377
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	--	--	474	--	--	--	--	--	--	--	474
Ausgaben u. Einnahmen d. Kämmererverwaltungen zusammen	267 387	36 536	2 107	1 844	7 190	56 466	11 445	353 465	29 147	7 074	772 662
Vermögenswirksame Ausgaben und Einnahmen des Erwerbsvermögens											
Wirtschaftliche Unternehmen	--	--	2	2 643	25	2 796	162	80	--	--	5 707
Allgemeines Kapitalvermögen	--	--	--	--	9 332	--	--	--	--	--	9 332
Allgemeines Grundvermögen	--	--	559	--	504	1 671	636	4	--	--	3 375
Sondervermögen	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Zusammen	--	--	561	2 643	9 861	4 467	798	84	--	--	18 414
Gesamtsumme der Ausgaben und Einnahmen	267 387	36 536	2 668	4 487	17 051	60 933	12 244	353 549	29 147	7 074	791 075

nach Verwaltungszweigen und Ausgabe- / Einnahmearten
Gemeindeverbände
DM —

Bayern.

Erstat- tungen	Zuwei- sungen von Ge- meinden und Ge- meinde- ver- bänden	Bereinigte Ausgaben (Berei- nigter Finanz- bedarf)	Zuwei- sungen vom Land	Eigen- ausgaben (Reiner Finanz- bedarf)	Spezielle Deckungsmittel						Zu- schuss- bedarf
					Gebühren, Entgelte, Strafen	Zinsen, Rück- flüsse von Darlehen	Schulden- auf- nahmen	Entnahmen aus Rück- lagen u. aus Kapitalver- mögen, Erlö- se aus Ver- äußerungen v. Grund- u. sonst. Sach- vermögen	Übrige Ein- nahmen	Zu- sammen	
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
738	—	11562	59	11503	1984	—	39	7	1595	3625	7878
25	—	7074	—	7074	905	—	—	—	57	962	6112
1071	8	9394	1410	7984	48	425	412	502	470	1858	6126
1928	33	38780	6812	31968	1324	3	715	227	2329	4597	27371
21	0	3292	440	2852	259	0	—	—	137	396	2456
1423	—	9410	8149	1260	276	—	—	—	399	675	586
1416	164	21838	1897	19941	599	76	396	307	1600	2978	16963
6622	206	101348	18767	82581	5394	504	1562	1043	6587	15090	67492
—	—	2265	60	2205	0	—	—	—	38	38	2167
411	—	4715	75	4640	5576	1	29	41	287	5934	1294
2206	5	13045	20	13025	8311	5	1338	10	1033	10696	2329
18	12	4638	69	4569	141	1	—	3	143	288	4281
267	0	9182	401	8781	4452	0	1200	—	1468	7120	1661
220	—	5384	117	5267	3885	0	9	19	423	4336	931
250	—	3965	50	3915	132	—	—	29	505	666	3249
94	3	12834	133	12702	1580	2	387	—	9696	11665	1036
—	7	3615	34	3582	164	0	—	—	147	311	3271
—	—	2039	80	1959	1466	0	—	2	79	1547	412
0	309	23859	53	23806	1970	—	—	—	1256	3226	20580
—	1	1803	1	1803	1152	—	—	—	16	1168	634
—	22	3611	—	3695	—	—	—	—	233	3928	317
379	69	21266	423	20844	7456	22	86	187	3393	11143	9700
3844	426	112223	1515	110708	39981	30	3048	292	18716	62067	48640
1	74	19301	—	19301	1296	—	—	1	612	1909	17392
—	—	474	—	474	—	716	—	—	—	716	242
26457	7227	738978	176799	562179	112418	1291	7257	2557	69000	192523	369656
805	17	4885	813	4073	—	—	4090	279	188	4557	484
—	—	9332	—	9332	—	1	—	—	—	1	9330
—	5	3370	59	3311	—	3	139	171	—	313	2998
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
805	22	17587	871	16715	—	5	4229	450	188	4872	11844
27282	7248	756565	177670	578895	112418	1296	11486	3007	69189	197395	381500

noch: A. Ausgaben, spezielle Deckungsmittel und Zuschußbedarf

Rheinland-Pfalz

16. Gemeinden und

— 1000

Verwaltungszweig	Ausgaben								Zuweisungen an		Bruttoausgaben
	Persönliche Ausgaben	Unterhaltung und Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen	Zinsen, Tilgung	Gewährung von Darlehen	Zuführungen an Rücklagen und an Kapitalvermögen	Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten	Erwerb von Grund- und sonstigem Sachvermögen	Übrige Ausgaben	Land	Gemeinden und Gemeindeverbände	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
0 Allgemeine Verwaltung											
Dienststellen für allgemeine Kriegsfolgen	1976	26	—	—	—	5	7	408	8	—	2430
Sonstige Angelegenheiten der allgemeinen Verwaltung	6655	968	2	—	63	316	181	2470	13	2	10670
Nicht aufgeteilt	11554	482	2	—	62	314	68	4405	—	432	17321
Summe Einzelplan 0	20184	1477	4	—	125	635	257	7283	21	434	30421
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	1294	18	—	—	—	—	3	205	1669	7	3195
2 Schulen											
Schulverwaltung	255	3	—	—	—	—	1	32	—	16	308
Volks- und Hilfsschulen	1603	2559	26	6	286	1278	211	3363	—	124	9457
Mittelschulen	394	40	2	—	17	47	6	117	115	37	774
Höhere Schulen	3111	128	16	—	30	243	12	437	108	112	4196
Berufsschulen	2299	134	4	—	12	47	52	479	—	90	3116
Fachschulen und Berufsfachschulen	1147	115	5	—	45	286	50	286	19	4	1958
Sonstiges Schulwesen	7	14	—	—	—	—	15	52	1	5	94
Nicht aufgeteilt	121	21	—	—	—	—	3	243	—	89	477
Summe Einzelplan 2	8938	3014	52	6	390	1901	351	5009	242	476	20379
3 Kultur											
Wissenschaftspflege	532	7	1	—	0	0	49	78	—	—	667
Theater und Konzerte	1833	48	4	—	10	5	24	1166	—	—	3089
Sonstige Kulturpflege	492	53	4	5	1	158	67	449	—	15	1244
Nicht aufgeteilt	49	88	0	—	7	22	13	291	—	6	478
Summe Einzelplan 3	2906	196	10	5	18	185	153	1984	—	21	5478
4 Fürsorge und Jugendhilfe											
Verwaltung der allgemeinen Fürsorge	1625	16	—	—	32	—	3	194	—	—	1871
Verwaltung d. Kriegsfolgenhilfe	754	15	—	—	1	—	2	107	—	—	878
Allgemeine Fürsorge (ohne Kriegsfolgenhilfe)	—	—	2	5	—	—	—	15792	307	2059	18166
Kriegsfolgenhilfe	10	—	—	7	—	—	—	20499	17	1327	21861
Einrichtungen der allgemeinen Fürsorge	117	14	—	—	—	1	3	593	11	18	758
Einrichtungen der Kriegsfolgenhilfe	—	—	—	—	—	—	—	32	—	—	32
Förderung der freien Wohlfahrtspflege	100	—	—	—	—	—	3	281	—	6	391
Jugendhilfe, Einrichtungen der Jugendhilfe	857	27	—	1	0	—	27	2126	75	190	3305
Soforthilfeleistungen	6	—	—	—	—	—	—	169	—	—	176
Nicht aufgeteilt	722	35	2	—	22	—	4	854	—	4854	6493
Summe Einzelplan 4	4192	106	5	13	55	1	43	40648	411	8455	53929
5 Gesundheits- u. Jugendpflege											
Gesundheitsdienst	314	5	1	—	1	—	3	789	7	54	1174
Krankenhäuser, Entbindungs- u. Wöchnerinnenheime	4231	809	36	—	34	463	313	5226	1	9	11123
Sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens	1144	32	0	—	—	59	6	702	4	22	1969
Leibesübungen u. Jugendpflege	90	34	3	—	0	1	3	121	1	0	254
Nicht aufgeteilt	421	145	3	—	45	53	17	916	1	43	1645
Summe Einzelplan 5	6200	1025	44	—	80	576	342	7754	14	128	16164

nach Verwaltungszweigen und Ausgabe- / Einnahmearten
Gemeindeverbände
DM —

Rheinland-Pfalz

Erstat- tungen	Zuwei- sungen von Ge- meinden und Ge- meinde- verbänden	Bereinigte Ausgaben (Berei- nigter Finanz- bedarf)	Zuwei- sungen vom Land	Eigen- ausgaben (Reiner Finanz- bedarf)	Spezielle Deckungsmittel						Zu- schuss- bedarf
					Gebühren, Entgelte, Strafen	Zinsen, Rück- flüsse von Darlehen	Schulden- auf- nahmen	Entnahmen aus Rück- lagen u. aus Kapitalver- mögen, Erlö- se aus ver- äußerungen v. Grund- u. sonst. Sach- vermögen	Übrige Ein- nahmen	Zu- sammen	
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
35	5	2 390	1807	583	17	—	—	6	50	73	509
154	18	10 498	711	9 787	240	0	70	18	1 153	1 481	8 306
86	155	17 080	543	16 538	730	0	2	19	1 012	1 763	14 775
275	178	29 968	3 061	26 908	987	0	72	42	2 215	3 317	23 590
—	—	3 195	407	2 788	99	—	—	—	27	126	2 662
1	—	307	39	268	0	1	—	—	16	17	251
193	89	9 174	232	8 942	25	0	26	165	1 162	1 379	7 563
63	2	709	13	696	458	—	—	—	9	467	229
55	120	4 020	243	3 777	1 547	1	—	0	67	1 615	2 162
10	138	2 968	667	2 301	140	0	—	—	66	207	2 094
50	16	1 891	61	1 830	577	—	48	—	54	679	1 152
—	1	93	0	92	1	—	—	—	16	17	75
3	36	437	60	377	10	—	—	—	22	32	345
375	403	19 600	1 316	18 284	2 759	2	74	165	1 412	4 413	13 871
9	—	659	—	659	11	—	—	—	10	21	637
25	10	3 054	154	2 900	1 014	—	—	0	220	1 234	1 666
30	2	1 212	11	1 201	93	—	—	—	79	172	1 029
4	4	470	3	467	41	—	—	25	49	115	352
68	15	5 394	167	5 227	1 159	—	—	25	358	1 542	3 685
1	—	1 870	1 035	835	36	0	—	1	56	93	742
—	8	870	137	734	0	—	—	—	19	19	715
54	2 972	15 140	1 013	14 127	30	0	—	—	1 393	1 424	12 703
0	3 563	18 297	9 676	8 621	—	4	—	—	1 368	1 372	7 250
89	27	642	5	637	120	0	—	0	104	224	413
—	3	29	5	24	—	—	—	—	52	52	28
—	—	391	—	391	12	—	—	—	51	63	328
20	147	3 138	259	2 879	71	1	—	—	408	480	2 398
—	—	176	175	1	—	—	—	—	—	—	1
14	196	6 283	—	6 283	49	0	—	—	362	411	5 872
178	6 917	46 835	12 304	34 530	319	5	—	1	3 812	4 137	30 394
0	14	1 159	439	720	48	—	—	—	127	175	545
555	11	10 557	59	10 498	6 216	9	278	—	1 526	8 028	2 470
60	17	1 893	47	1 846	718	—	—	1	117	836	1 010
0	—	254	1	252	34	0	—	—	28	61	191
0	37	1 608	1	1 607	747	—	—	11	143	901	706
615	78	15 471	547	14 923	7 763	9	278	12	1 941	10 002	4 921

Verwaltungszweig	Ausgaben								Zuweisungen an		Bruttoausgaben
	Persönliche Ausgaben	Unterhaltung und Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen	Zinsen, Tilgung	Gewährung von Darlehen	Zuführungen an Rücklagen und an Kapitalvermögen	Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten	Erwerb von Grund- und sonstigem Sachvermögen	Übrige Ausgaben	Land	Gemeinden und Gemeindeverbände	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
6 Bau- und Wohnungswesen											
Bauverwaltung, Städtebau und -planung, Vermessungswesen, Katasteramt, Hochbau- und Maschinenamt	3812	74	4	—	2	65	15	680	—	203	4857
Wohnraumbewirtschaftung und Wohnungsaufsicht	1008	6	17	—	0	2	1	111	—	—	1144
Wohnungsbau und Wohnsiedlung	92	6	44	39	61	313	222	340	0	—	1116
Strassen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	3745	4098	102	—	144	2816	29	1352	83	128	12498
Wasserläufe und Wasserbau	67	166	16	3	1	17	—	88	2	1	360
Trümmerbeseitigung und -verwertung	13	14	—	—	—	222	—	821	—	150	1219
Nicht aufgeteilt	2314	4242	59	61	697	2807	102	1333	70	41	11727
Summe Einzelplan 6	11050	8606	242	103	906	6243	369	4725	156	523	32921
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung											
Strassenbeleuchtung	28	210	2	—	—	36	—	138	—	—	413
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	952	325	43	—	—	384	5	447	0	—	2155
Strassenreinigung, Müllbeseitigung u. -verwertung, Tierkörperbeseitigung, Fuhrpark	2341	365	1	—	10	34	156	1202	—	2	4110
Feuerlöschwesen	636	109	2	—	—	24	103	229	—	7	1111
Einrichtungen d. Lebensmittelversorgung und Marktwesen	981	227	34	—	—	148	81	669	—	—	2140
Bestattungswesen	1050	104	4	—	1	93	3	294	—	—	1550
Park- und Gartenanlagen	1127	73	3	—	—	59	4	200	0	—	1467
Sonst. öffentl. Einrichtungen	2540	156	1	—	15	27	0	772	0	10	3519
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	2063	86	2	—	2	—	110	844	5	15	3127
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	632	9	2	—	—	26	13	161	—	—	844
Ernährungs- und Wirtschaftsamt	4050	43	—	—	—	7	3	2300	13	175	6591
Preisbildung und -überwachung	169	7	—	—	—	—	1	40	—	—	217
Strassenverkehrsamt	745	26	—	—	—	—	3	226	17	13	1032
Nicht aufgeteilt	7194	1671	16	5	227	682	617	6404	3	166	16985
Summe Einzelplan 7	24508	3411	111	5	256	1518	1100	13926	39	388	45261
Finanz- und Steuerverwaltung	7253	134	52	—	31	—	41	3611	3	0	11125
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	—	—	536	20	52	—	—	42	—	—	650
Ausgaben u. Einnahmen d. Kämmererverwaltungen zusammen	86526	17987	1055	152	1913	11059	2658	85187	2556	10431	219523
Vermögenswirksame Ausgaben und Einnahmen des Erwerbsvermögens											
Wirtschaftliche Unternehmen	—	—	9	28	192	346	5	83	—	1	665
Allgemeines Kapitalvermögen	—	—	31	92	1399	—	—	—	—	—	1522
Allgemeines Grundvermögen	—	—	239	4	280	3727	423	32	—	—	4705
Sondervermögen	—	—	26	304	51	8	3	—	—	—	392
Zusammen	—	—	305	428	1923	4081	431	116	—	1	7284
Gesamtsumme der Ausgaben und Einnahmen	86526	17987	1360	580	3836	15139	3089	85303	2556	10432	226807

nach Verwaltungszweigen und Ausgabe- / Einnahmearten
Gemeindeverbände
DM —

Rheinland-Pfalz

Erstat- tungen	Zuwei- sungen von Ge- meinden und Ge- meinde- verbänden	Bereinigte Ausgaben (Berei- nigter Finanz- bedarf)	Zuwei- sungen vom Land	Eigen- ausgaben (Reiner Finanz- bedarf)	Spezielle Deckungsmittel						Zu- schuss- bedarf
					Gebühren, Entgelte, Strafen	Zinsen, Rück- flüsse von Darlehen	Schulden- auf- nahmen	Entnahmen aus Rück- lagen u. aus Kapitalver- mögen, Erlö- se aus Ver- äußerungen v. Grund- u. sonst. Sach- vermögen	Übrige Ein- nahmen	Zu- sammen	
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
111	17	4 729	136	4 593	374	—	—	5	302	681	3 912
—	—	1 144	18	1 127	29	3	—	—	4	36	1 090
1	—	1 115	601	514	6	44	—	50	83	183	330
372	39	12 087	2 385	9 701	105	20	76	215	1 069	1 486	8 216
10	0	350	29	320	126	2	—	—	25	153	168
205	—	1 013	16	998	—	8	—	—	43	51	947
481	136	11 110	1 112	9 998	503	21	165	188	1 155	2 032	7 966
1 180	192	31 549	4 298	27 251	1 143	97	241	459	2 681	4 622	22 629
9	—	404	—	404	—	—	—	5	0	5	399
146	—	2 010	—	2 010	1 462	2	—	0	106	1 570	440
576	9	3 526	—	3 526	2 093	—	—	2	416	2 511	1 015
39	3	1 068	75	994	10	—	—	—	57	66	927
25	—	2 116	46	2 070	887	—	11	5	506	1 408	662
19	—	1 531	49	1 481	767	0	—	—	96	863	618
48	—	1 419	—	1 419	42	0	—	—	131	174	1 245
11	2	3 507	—	3 507	204	0	—	22	2 890	3 116	390
7	79	3 041	1 047	1 995	357	0	—	—	161	518	1 477
18	2	824	87	737	165	0	—	—	17	182	556
46	2	6 544	3 653	2 891	135	—	—	—	1 469	1 604	1 287
—	—	217	81	136	31	—	—	—	28	59	76
—	8	1 024	607	417	412	—	—	—	68	479	62
137	207	16 640	2 033	14 607	4 881	1	87	73	2 434	7 475	7 132
1 080	312	43 870	7 677	36 193	11 445	4	98	106	8 379	20 032	16 161
269	15	10 841	4	10 837	404	1 074	—	78	539	2 095	8 741
—	—	650	—	650	—	193	—	—	19	211	439
4 041	8 110	207 372	29 781	177 592	26 080	1 384	763	888	21 383	50 497	127 094
95	46	524	8	516	—	—	45	299	126	470	46
15	—	1 507	—	1 507	—	150	—	0	3	153	1 354
831	16	3 859	—	3 859	—	24	1 116	340	54	1 534	2 324
—	—	392	—	392	—	86	—	0	—	86	306
941	61	6 281	8	6 274	—	259	1 162	639	183	2 243	4 030
4 982	8 172	213 654	29 789	183 865	26 080	1 643	1 924	1 527	21 566	52 741	131 125

noch: A. Ausgaben, spezielle Deckungsmittel und Zuschußbedarf

Baden

17. Gemeinden und

— 1000

Verwaltungszweig	Ausgaben								Zuweisungen an		Bruttoausgaben
	Persönliche Ausgaben	Unterhaltung und Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen	Zinsen, Tilgung	Gewährung von Darlehen	Zuführungen an Rücklagen und an Kapitalvermögen	Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten	Erwerb von Grund- und sonstigem Sachvermögen	Übrige Ausgaben	Land	Gemeinden und Gemeindeverbände	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
0 Allgemeine Verwaltung											
Dienststellen für allgemeine Kriegsfolgen	931	12	—	—	—	—	12	94	—	176	1 226
Sonstige Angelegenheiten der allgemeinen Verwaltung	2 430	172	3	—	—	210	98	824	—	—	3 737
Nicht aufgeteilt	7 596	444	4	—	56	432	99	2 361	1	382	11 374
Summe Einzelplan 0	10 958	628	6	—	56	641	209	3 280	1	558	16 337
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	8	—	—	—	—	—	—	15	736	—	759
2 Schulen											
Schulverwaltung	—	—	—	—	—	—	—	4	—	0	4
Volks- und Hilfsschulen	495	619	5	—	100	1 266	123	1 169	—	—	3 778
Mittelschulen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
Höhere Schulen	180	101	1	—	—	15	17	300	—	63	677
Berufsschulen	135	195	58	—	—	49	246	420	—	20	1 123
Fachschulen und Berufsfachschulen	248	41	13	—	—	6	34	195	122	1	659
Sonstiges Schulwesen	—	—	—	—	—	—	20	9	—	9	38
Nicht aufgeteilt	33	10	—	—	—	0	4	111	—	—	158
Summe Einzelplan 2	1 091	968	78	—	100	1 336	445	2 207	122	96	6 440
3 Kultur											
Wissenschaftspflege	22	3	—	—	—	—	1	23	44	—	93
Theater und Konzerte	1 155	18	4	—	—	120	—	504	—	—	1 902
Sonstige Kulturpflege	281	74	—	—	—	—	27	189	—	1	572
Nicht aufgeteilt	54	54	0	6	—	79	45	492	0	1	730
Summe Einzelplan 3	1 512	149	4	6	—	199	73	1 208	44	3	3 197
4 Fürsorge und Jugendhilfe											
Verwaltung der allgemeinen Fürsorge	1 063	15	—	—	—	—	1	151	—	2	1 232
Verwaltung d. Kriegsfolgenhilfe	237	3	—	—	—	—	7	52	—	—	299
Allgemeine Fürsorge (ohne Kriegsfolgenhilfe)	—	—	—	1	—	—	0	6 861	—	10 65	7 928
Kriegsfolgenhilfe	—	—	—	—	—	—	—	9 461	—	4	9 465
Einrichtungen der allgemeinen Fürsorge	490	97	—	—	—	10	67	818	—	—	1 483
Einrichtungen der Kriegsfolgenhilfe	152	34	—	—	—	—	36	238	—	0	460
Förderung der freien Wohlfahrtspflege	—	—	—	—	—	—	—	99	—	—	99
Jugendhilfe, Einrichtungen der Jugendhilfe	221	16	—	—	—	—	1	1 221	—	17	1 476
Soforthilfeleistungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht aufgeteilt	300	79	0	1	3	75	9	1 082	—	333	1 881
Summe Einzelplan 4	2 462	244	0	2	3	85	122	19 984	—	1 421	24 323
5 Gesundheits- u. Jugendpflege											
Gesundheitsdienst	60	0	—	—	—	—	0	103	—	—	164
Krankenhäuser, Entbindungs- u. Wöchnerinnenheime	1 328	238	44	—	—	186	44	1 971	1 096	5	4 911
Sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens	90	4	0	—	—	—	—	39	—	5	138
Leibesübungen u. Jugendpflege	35	25	—	—	—	5	2	44	—	—	110
Nicht aufgeteilt	1 000	225	1	8	12	450	141	1 430	2	26	3 295
Summe Einzelplan 5	2 512	492	45	8	12	641	187	3 588	1 098	35	8 618

nach Verwaltungszweigen und Ausgabe- / Einnahmearten
Gemeindeverbände
DM —

Baden

Erstat- tungen	Zuwei- sungen von Ge- meinden und Ge- meinde- verbänden	Bereinigte Ausgaben (Berei- nigter Finanz- bedarf)	Zuwei- sungen vom Land	Eigen- ausgaben (Reiner Finanz- bedarf)	Spezielle Deckungsmittel						Zu- schuss- bedarf
					Gebühren, Entgelte, Strafen	Zinsen, Rück- flüsse von Darlehen	Schulden- auf- nahmen	Entnahmen aus Rück- lagen u. aus Kapitalver- mögen, Erlö- se aus Ver- äußerungen v. Grund- u. sonst. Sach- vermögen	Übrige Ein- nahmen	Zu- sammen	
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
—	—	1 226	1 063	163	14	—	—	—	21	35	128
61	19	3 657	7	3 649	124	—	165	—	459	747	2 902
—	74	11 300	13	11 287	581	—	36	28	476	1 120	10 167
61	93	16 183	1 084	15 099	718	—	201	28	956	1 902	13 197
—	—	759	—	759	—	—	—	—	0	0	759
—	—	4	—	4	—	—	—	—	2	2	3
41	122	3 615	52	3 563	5	1	640	66	316	1 029	2 534
—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	3
—	67	610	16	594	1 401	1	—	—	37	1 439	845
4	33	1 086	—	1 086	132	0	—	—	102	234	852
—	—	659	—	659	262	1	—	—	37	300	359
—	—	38	—	38	—	—	—	—	0	0	38
—	24	134	9	125	13	—	—	—	6	19	106
45	247	6 148	77	6 071	1 813	3	640	66	500	3 023	3 048
—	—	93	—	93	69	—	—	—	2	71	22
—	5	1 797	—	1 797	368	—	80	—	59	507	1 290
—	—	572	—	572	17	—	—	—	40	57	515
—	1	729	8	721	17	—	—	24	51	92	629
—	6	3 191	8	3 183	471	—	80	24	152	727	2 456
—	1	1 231	—	1 231	1	—	—	—	20	21	1 210
1	—	298	30	269	0	—	—	—	24	25	244
—	1 568	6 359	653	5 707	—	0	—	—	1 075	1 075	4 632
—	27	9 438	8 222	1 216	0	—	—	—	748	748	468
214	155	1 114	—	1 114	68	—	—	—	987	1 056	58
—	—	460	314	146	19	—	—	—	1	21	125
—	—	99	—	99	—	—	—	—	—	—	99
4	155	1 316	70	1 246	120	—	—	—	275	395	852
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	0	1 879	43	1 836	74	—	—	7	196	278	1 558
220	1 906	22 195	9 331	12 864	283	0	—	7	3 326	3 617	9 247
—	—	164	0	163	4	—	—	—	10	15	149
1	—	4 910	—	4 910	2 578	—	433	—	698	3 709	1 200
—	—	138	—	138	70	—	—	—	21	91	47
—	—	110	—	110	9	—	—	—	24	33	78
—	25	3 270	13	3 256	2 414	2	3	2	428	2 848	409
1	25	8 591	14	8 577	5 075	2	436	2	1 181	6 695	1 882

Verwaltungszweig	Ausgaben								Zuweisungen an		Bruttoausgaben
	Persönliche Ausgaben	Unterhaltung und Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen	Zinsen, Tilgung	Gewährung von Darlehen	Zuführungen an Rücklagen und an Kapitalvermögen	Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten	Erwerb von Grund- und sonstigem Sachvermögen	Übrige Ausgaben	Land	Gemeinden und Gemeindeverbände	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
6 Bau- und Wohnungswesen											
Bauverwaltung, Städtebau und -planung, Vermessungswesen, Katasteramt, Hochbau- und Maschinenamt	922	17	—	—	—	12	23	519	—	—	1 493
Wohnraumbewirtschaftung und Wohnungsaufsicht	480	3	—	—	—	—	—	46	—	—	530
Wohnungsbau und Wohnsiedlung	4	9	3	1	130	2 246	—	35	—	—	2 429
Strassen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	1 792	1 679	30	—	113	636	123	219	33	13	4 638
Wasserläufe und Wasserbau	23	24	—	—	—	8	—	8	—	10	73
Trümmerbeseitigung und -verwertung	—	—	—	—	—	—	—	698	—	—	698
Nicht aufgeteilt	1 169	1 619	6	82	54	1 666	97	666	38	12	5 408
Summe Einzelplan 6	4 390	3 350	39	83	297	4 568	244	2 190	71	35	15 268
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung											
Strassenbeleuchtung	3	46	—	—	—	—	—	120	—	—	169
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	344	74	25	—	2	516	63	124	—	—	1 147
Strassenreinigung, Müllbeseitigung u. -verwertung, Tierkörperbeseitigung, Fuhrpark	1 185	135	—	—	40	24	158	820	—	14	2 377
Feuerlöschwesen	382	106	—	—	—	8	14	122	—	17	650
Einrichtungen d. Lebensmittelversorgung und Marktwesen	321	79	2	—	9	192	5	175	—	—	783
Bestattungswesen	319	46	—	—	4	103	20	202	—	—	694
Park- und Gartenanlagen	443	71	—	—	—	13	2	53	—	—	582
Sonst. öffentl. Einrichtungen	200	64	6	—	—	—	1	131	—	—	402
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	433	46	0	—	—	2	30	231	—	23	765
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	35	2	—	—	—	—	—	59	—	—	96
Ernährungs- und Wirtschaftsamt	2 502	33	—	—	—	—	41	1 077	—	—	3 652
Preisbildung und -überwachung	18	—	—	—	—	—	—	12	—	—	31
Strassenverkehrsamt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht aufgeteilt	3 508	1 311	6	2	49	1 570	1 222	3 666	5	26	11 367
Summe Einzelplan 7	9 694	2 013	40	2	104	2 428	1 556	6 792	5	81	22 716
Finanz- und Steuerverwaltung	3 694	32	—	—	—	—	14	825	12	2	4 578
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	—	—	21	—	—	—	—	0	—	—	21
Ausgaben u. Einnahmen d. Kämmererverwaltungen zusammen	36 320	7 874	232	100	572	9 899	2 349	40 089	2 089	2 230	102 254
Vermögenswirksame Ausgaben und Einnahmen des Erwerbsvermögens											
Wirtschaftliche Unternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Allgemeines Kapitalvermögen	—	—	56	21	1 107	—	—	—	—	—	1 184
Allgemeines Grundvermögen	—	—	16	3	356	2 470	250	—	—	—	3 095
Sondervermögen	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Zusammen	—	—	72	24	1 463	2 470	250	—	—	—	4 280
Gesamtsumme der Ausgaben und Einnahmen	36 320	7 874	304	124	2 035	12 369	3 100	40 089	2 089	2 230	106 534

nach Verwaltungszweigen und Ausgabe- / Einnahmearten
Gemeindeverbände
DM —

Baden

Erstat- tungen	Zuwei- sungen von Ge- meinden und Ge- meinde- ver- bänden	Bereinigte Ausgaben (Berei- nigter Finanz- bedarf)	Zuwei- sungen vom Land	Eigen- ausgaben (Reiner Finanz- bedarf)	Spezielle Deckungsmittel						Zu- schuss- bedarf
					Gebühren, Entgelte, Strafen	Zinsen, Rück- flüsse von Darlehen	Schulden- auf- nahmen	Entnahmen aus Rück- lagen u. aus Kapitalver- mögen, Erlö- se aus Ver- äußerungen v. Grund- u. sonst. Sach- vermögen	Übrige Ein- nahmen	Zu- sammen	
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
9	—	1483	5	1478	104	—	94	—	78	277	1202
—	—	530	25	505	12	—	—	—	2	14	491
—	—	2429	—	2429	—	1	1684	—	597	2282	147
—	61	4577	116	4460	238	—	—	—	167	405	4056
—	—	73	—	73	6	—	—	—	—	6	67
—	—	698	—	698	—	—	120	—	—	120	578
64	14	5330	101	5229	56	8	174	148	239	624	1605
74	75	15119	246	14873	415	9	2072	148	1083	3727	11146
—	—	169	—	169	—	—	—	—	1	1	168
—	—	1147	—	1147	424	—	62	—	50	536	612
276	—	2102	—	2102	1037	—	—	—	70	1107	995
—	—	650	1	649	12	—	—	—	18	29	620
—	—	783	—	783	280	—	177	—	206	662	121
—	—	694	—	694	352	—	13	—	139	504	189
—	—	582	—	582	6	—	—	—	57	63	519
—	—	402	—	402	279	2	—	—	66	347	56
1	—	764	6	758	46	—	—	—	58	104	654
—	—	96	—	96	20	—	—	—	7	26	70
—	6	3646	0	3646	324	—	—	—	261	584	3061
—	—	31	—	31	14	—	—	—	2	16	14
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	540	10814	75	10739	939	0	29	62	856	1886	8853
290	546	21880	82	21798	3733	2	280	62	1789	5866	15933
3	11	4565	14	4551	168	1	—	—	624	793	3758
—	—	21	—	21	—	29	—	1	0	31	10
695	2907	98652	10857	87795	12676	47	3708	338	9611	26381	61415
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1184	—	1184	—	36	—	4	—	40	1144
—	—	3095	—	3095	—	1	215	79	—	296	2800
—	—	1	—	1	—	—	—	12	—	12	—11
—	—	4280	—	4280	—	37	215	94	—	347	3933
695	2907	102932	10857	92075	12676	84	3924	432	9611	26727	65348

noch: A. Ausgaben, spezielle Deckungsmittel und Zuschußbedarf

Württemberg-Hohenzollern

18. Gemeinden und

— 1000

Verwaltungszweig	Ausgaben								Zuweisungen an		Bruttoausgaben
	Persönliche Ausgaben	Unterhaltung und Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen	Zinsen, Tilgung	Gewährung von Darlehen	Zuführungen an Rücklagen und an Kapitalvermögen	Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten	Erwerb von Grund- und sonstigem Sachvermögen	Übrige Ausgaben	Land	Ge-meinden und Ge-meinde-ver-bände	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
0 Allgemeine Verwaltung											
Dienststellen für allgemeine Kriegsfolgen	230	1	—	—	—	—	1	35	—	—	267
Sonstige Angelegenheiten der allgemeinen Verwaltung	2757	152	0	—	17	188	52	1168	0	—	4335
Nicht aufgeteilt	6264	340	2	—	37	324	83	2073	—	326	9449
Summe Einzelplan 0	9251	493	2	—	54	512	136	3277	0	326	14050
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	0	—	—	—	—	—	—	0	—	—	1
2 Schulen											
Schulverwaltung	11	—	—	—	—	—	—	6	—	—	17
Volks- und Hilfsschulen	607	816	3	—	90	1152	184	1266	3537	175	7829
Mittelschulen	10	11	—	—	—	—	1	19	97	—	137
Höhere Schulen	310	129	4	—	—	22	46	248	2587	235	3582
Berufsschulen	163	42	—	—	—	14	6	117	623	32	997
Fachschulen und Berufsfachschulen	59	25	—	—	—	34	16	84	158	9	385
Sonstiges Schulwesen	5	1	—	—	—	—	—	5	—	3	15
Nicht aufgeteilt	142	41	0	—	—	22	11	453	435	354	1458
Summe Einzelplan 2	1307	1065	7	—	90	1244	264	2196	7437	808	14419
3 Kultur											
Wissenschaftspflege	1	0	—	—	—	—	—	1	—	—	2
Theater und Konzerte	38	5	—	—	—	—	3	168	—	—	215
Sonstige Kulturpflege	69	21	—	—	—	7	14	104	—	3	218
Nicht aufgeteilt	41	29	0	4	4	61	31	381	—	1	552
Summe Einzelplan 3	149	55	0	4	4	68	48	654	—	5	987
4 Fürsorge und Jugendhilfe											
Verwaltung der allgemeinen Fürsorge	579	43	—	—	25	—	1	295	59	—	1002
Verwaltung d. Kriegsfolgenhilfe	281	3	—	—	—	—	0	30	—	—	314
Allgemeine Fürsorge (ohne Kriegsfolgenhilfe)	—	—	—	—	—	—	—	3952	—	715	4666
Kriegsfolgenhilfe	13	3	—	12	—	—	—	7952	—	161	8141
Einrichtungen der allgemeinen Fürsorge	280	48	—	—	24	60	10	537	—	1	960
Einrichtungen der Kriegsfolgenhilfe	—	18	—	—	—	13	—	7	—	—	38
Förderung der freien Wohlfahrtspflege	—	—	—	—	—	—	—	25	—	—	25
Jugendhilfe, Einrichtungen der Jugendhilfe	379	17	—	—	—	6	8	637	1	2	1051
Soforthilfeleistungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht aufgeteilt	271	78	0	1	18	95	20	1307	3	336	2131
Summe Einzelplan 4	1804	211	0	12	67	173	39	14743	63	1215	18328
5 Gesundheits- u. Jugendpflege											
Gesundheitsdienst	127	0	—	—	—	—	0	96	9	15	246
Krankenhäuser, Entbindungs- u. Wöchnerinnenheime	2505	487	8	—	100	473	81	3829	6	22	7512
Sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens	17	1	—	—	—	—	1	56	1	3	79
Leibesübungen u. Jugendpflege	15	17	—	5	0	243	10	98	—	—	389
Nicht aufgeteilt	439	168	0	0	2	75	48	794	1	21	1549
Summe Einzelplan 5	3102	672	9	5	103	792	141	4873	17	61	9774

nach Verwaltungszweigen und Ausgabe- / Einnahmearten

Gemeindeverbände

Württemberg-Hohenzollern

DM —

Erstat- tungen	Zuwei- sungen von Ge- meinden und Ge- meinde- verbänden	Bereinigte Ausgaben (Berein- igter Finanz- bedarf)	Zuwei- sungen vom Land	Eigen- ausgaben (Reiner Finanz- bedarf)	Spezielle Deckungsmittel						Zu- schuss- bedarf
					Gebühren, Entgelte, Strafen	Zinsen, Rück- flüsse von Darlehen	Schulden- auf- nahmen	Entnahmen aus Rück- lagen u. aus Kapitalver- mögen, Erlö- se aus Ver- äusserungen v. Grund- u. sonst. Sach- vermögen	Übrige Ein- nahmen	Zu- sammen	
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
—	—	267	167	100	—	—	—	—	20	20	80
184	594	3 556	252	3 303	145	3	—	—	541	690	2 614
6	78	9 365	284	9 081	285	—	32	35	316	667	8 414
191	673	13 187	703	12 484	430	3	32	35	877	1 377	11 107
—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1
—	—	17	—	17	0	—	—	—	3	3	14
70	10	7 749	185	7 564	22	0	274	246	463	1 005	6 559
—	—	137	1	137	55	—	—	—	1	57	80
0	161	3 420	10	3 410	1 221	0	—	—	52	1 273	2 138
—	148	848	24	825	115	—	—	—	20	136	689
—	4	381	11	370	61	—	—	—	21	82	288
—	0	15	—	15	0	—	—	—	0	1	14
7	133	1 318	8	1 310	129	—	—	—	79	208	1 102
77	457	13 886	239	13 648	1 605	0	274	246	638	2 762	10 885
—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	2
—	—	215	—	215	20	—	—	—	4	24	191
—	0	218	0	217	8	—	—	—	27	34	183
—	2	550	1	549	121	—	—	5	46	171	378
—	3	984	1	983	148	—	—	5	76	229	754
—	—	1 002	—	1 002	0	1	—	66	19	86	916
—	—	314	28	286	0	1	—	5	15	20	265
—	1 070	3 596	85	3 511	—	0	—	—	980	980	2 531
—	184	7 957	4 987	2 970	—	1	—	3	1 649	1 653	1 316
72	0	888	—	888	210	0	—	—	513	723	165
—	—	38	—	38	—	—	—	—	2	2	36
—	—	25	—	25	—	—	—	—	5	5	20
7	12	1 032	111	920	56	—	—	—	115	171	750
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	51	2 075	18	2 057	316	0	1	34	408	760	1 297
84	1 318	16 926	5 229	11 697	581	3	1	107	3 708	4 400	7 296
0	22	224	29	195	64	—	—	—	13	78	117
71	5	7 435	15	7 420	4 040	0	85	64	2 110	6 299	1 121
0	1	78	0	77	12	—	—	—	6	18	59
77	—	312	—	312	3	0	27	—	17	47	264
27	21	1 501	0	1 501	614	1	1	15	499	1 129	372
176	49	9 549	45	9 504	4 734	1	114	79	2 644	7 572	1 933

Verwaltungszweig	Ausgaben								Zuweisungen an		Bruttoausgaben
	Persönliche Ausgaben	Unterhaltung und Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen	Zinsen, Tilgung	Gewährung von Darlehen	Zuführungen an Rücklagen und an Kapitalvermögen	Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten	Erwerb von Grund- und sonstigem Sachvermögen	Übrige Ausgaben	Land	Gemeinden und Gemeindeverbände	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
6 Bau- und Wohnungswesen											
Bauverwaltung, Städtebau und -planung, Vermessungswesen, Katasteramt, Hochbau- und Maschinenamt	976	32	—	—	—	10	23	330	—	—	1371
Wohnraumbewirtschaftung und Wohnungsaufsicht	238	0	—	—	—	—	—	26	—	—	264
Wohnungsbau und Wohnsiedlung	9	—	2	130	43	359	—	235	—	—	779
Strassen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	2 140	1593	5	—	10	625	58	885	2013	23	7353
Wasserläufe und Wasserbau	30	68	1	—	—	—	0	7	—	9	116
Trümmerbeseitigung und -verwertung	33	—	—	—	—	277	5	219	—	—	534
Nicht aufgeteilt	1530	1746	29	167	89	1 417	154	1 237	28	14	6 411
Summe Einzelplan 6	4 957	3 440	37	297	143	2 688	241	2 940	2 041	46	16 829
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung											
Strassenbeleuchtung	20	18	—	—	—	—	—	60	—	—	98
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	75	54	0	—	—	99	1	38	—	—	267
Strassenreinigung, Müllbeseitigung u. -verwertung, Tierkörperbeseitigung, Fuhrpark	553	171	—	—	35	10	270	327	—	4	1 371
Feuerlöschwesen	110	55	—	—	—	—	38	181	—	13	396
Einrichtungen d. Lebensmittelversorgung und Marktwesen	102	16	—	—	—	0	2	81	—	—	202
Bestattungswesen	195	26	—	—	4	58	4	165	—	—	451
Park- und Gartenanlagen	131	15	—	—	—	0	2	23	—	—	172
Sonst. öffentl. Einrichtungen	149	53	—	—	1	150	21	280	—	6	660
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	288	18	—	—	39	7	46	136	0	7	541
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	49	1	3	21	—	114	75	113	—	1	376
Ernährungs- und Wirtschaftsamt	1 995	71	—	—	—	—	12	929	2	238	3 247
Preisbildung und -überwachung	6	—	—	—	—	—	—	0	—	—	6
Strassenverkehrsamt	0	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2
Nicht aufgeteilt	2 452	874	6	55	74	775	711	2 532	3	35	7 516
Summe Einzelplan 7	6 125	1 372	9	76	153	1 213	1 182	4 867	5	304	15 305
Finanz- und Steuerverwaltung	2 552	36	11	0	9	—	18	374	6	1	3 007
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	—	—	33	—	—	—	—	0	—	—	33
Ausgaben u. Einnahmen d. Kämmererverwaltungen zusammen	29 247	7 344	107	395	623	6 690	2 069	33 924	9 569	2 766	92 734
Vermögenswirksame Ausgaben und Einnahmen des Erwerbsvermögens											
Wirtschaftliche Unternehmen	—	—	—	—	—	360	—	179	—	—	539
Allgemeines Kapitalvermögen	—	—	6	87	403	—	5	1	—	—	503
Allgemeines Grundvermögen	—	—	3	4	154	517	113	9	—	—	799
Sondervermögen	—	—	—	—	4	4	—	—	—	—	8
Zusammen	—	—	9	91	561	880	118	189	—	—	1 849
Gesamtsumme der Ausgaben und Einnahmen	29 247	7 344	116	486	1 184	7 570	2 187	34 113	9 569	2 766	94 583

nach Verwaltungszweigen und Ausgabe- / Einnahmearten
Gemeindeverbände
DM —

Württemberg-Hohenzollern

Erstat- tungen	Zuwei- sungen von Ge- meinden und Ge- meinde- ver- bänden	Bereinigte Ausgaben (Berein- igter Fi- nanz- bedarf)	Zuwei- sungen vom Land	Eigen- ausgaben (Reiner Finanz- bedarf)	Spezielle Deckungsmittel						Zu- schuss- bedarf
					Gebühren, Entgelte, Strafen	Zinsen, Rück- flüsse von Darlehen	Schulden- auf- nahmen	Entnahmen aus Rück- lagen u. aus Kapitalver- mögen, Erlö- se aus Ver- äusserungen v. Grund- u. sonst. Sach- vermögen	Übrige Ein- nahmen	Zu- sammen	
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
49	5	1316	3	1314	199	—	—	—	167	366	947
—	—	264	—	264	20	—	—	—	2	22	242
30	—	749	73	676	—	8	10	180	29	227	450
68	35	7250	1276	5974	45	0	35	—	233	313	5661
—	1	115	—	115	1	—	—	—	36	36	79
60	—	474	393	82	—	—	—	—	45	45	36
196	39	6176	581	5595	82	8	216	373	465	1144	4451
404	80	16345	2325	14021	347	16	262	553	977	2154	11867
—	—	98	—	98	—	—	—	—	0	0	98
29	—	237	—	237	197	—	—	—	9	207	31
157	0	1213	7	1206	324	—	—	—	56	381	826
—	58	338	14	325	88	—	—	—	51	139	186
—	6	196	—	196	130	—	—	—	55	185	10
31	—	420	—	420	147	—	—	—	24	171	249
8	—	164	—	164	0	—	—	—	16	16	148
40	—	620	—	620	167	0	—	100	365	631	11
1	3	537	—	537	38	0	—	1	66	105	432
—	17	360	—	360	34	—	100	—	7	141	218
19	48	3180	2113	1067	182	—	—	—	341	523	544
—	—	6	—	6	1	—	—	—	0	2	4
—	—	2	—	2	—	—	—	—	1	1	1
17	571	6928	275	6654	1473	0	16	149	863	2501	4153
303	702	14300	2408	11892	2782	1	116	250	1855	5003	6889
33	4	2970	9	2961	108	15	—	—	251	373	2588
—	—	33	—	33	—	50	—	0	1	52	19
1266	3286	88181	10958	77223	10734	88	797	1275	11026	23921	53302
—	—	539	160	379	—	—	200	—	163	363	16
32	—	471	303	169	—	42	—	25	—	67	102
1	—	797	12	785	—	1	174	68	8	251	534
—	—	8	—	8	—	1	—	—	—	1	8
33	—	1815	474	1341	—	44	374	93	170	681	660
1300	3286	89997	11432	78564	10734	132	1171	1368	11197	24602	53962

noch: A. Ausgaben, spezielle Deckungsmittel und Zuschußbedarf
19. Gemeinden und
— 1000

Kreis Lindau

Verwaltungszweig	Ausgaben								Zuweisungen an		Bruttoausgaben
	Persönliche Ausgaben	Unterhaltung und Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen	Zinsen, Tilgung	Gewährung von Darlehen	Zuführungen an Rücklagen und an Kapitalvermögen	Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten	Erwerb von Grund- und sonstigem Sachvermögen	Übrige Ausgaben	Land	Gemeinden und Gemeindeverbände	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
0 Allgemeine Verwaltung											
Dienststellen für allgemeine Kriegsfolgen	46	—	—	—	—	—	—	2	—	—	48
Sonstige Angelegenheiten der allgemeinen Verwaltung	204	15	—	—	—	—	—	87	—	—	306
Nicht aufgeteilt	264	9	—	—	—	13	1	88	—	—	375
Summe Einzelplan 0	514	24	—	—	—	13	1	177	—	—	729
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	201	7	—	—	—	—	5	23	—	—	235
2 Schulen											
Schulverwaltung	3	—	—	—	—	—	—	0	—	—	4
Volks- und Hilfsschulen	28	54	0	—	1	129	26	68	—	2	309
Mittelschulen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Höhere Schulen	87	—	—	—	—	—	40	12	0	—	139
Berufsschulen	43	—	—	—	—	—	2	7	—	7	59
Fachschulen und Berufsfachschulen	15	1	—	—	—	—	—	9	—	—	25
Sonstiges Schulwesen	0	—	—	—	—	—	—	0	—	—	0
Nicht aufgeteilt	27	2	—	—	7	—	15	6	—	10	67
Summe Einzelplan 2	203	56	0	—	8	129	83	103	0	19	602
3 Kultur											
Wissenschaftspflege	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Theater und Konzerte	4	2	—	—	—	200	2	9	—	—	217
Sonstige Kulturpflege	22	0	—	—	—	—	2	9	—	—	34
Nicht aufgeteilt	0	1	—	—	—	—	0	8	—	—	9
Summe Einzelplan 3	27	3	—	—	—	200	4	26	—	—	260
4 Fürsorge und Jugendhilfe											
Verwaltung der allgemeinen Fürsorge	20	—	—	—	—	—	—	2	—	—	23
Verwaltung d. Kriegsfolgenhilfe	21	—	—	—	—	—	—	4	—	—	25
Allgemeine Fürsorge (ohne Kriegsfolgenhilfe)	—	—	—	—	—	—	—	517	—	1	518
Kriegsfolgenhilfe	—	—	—	—	—	—	—	489	—	1	489
Einrichtungen der allgemeinen Fürsorge	15	2	0	—	—	—	11	33	—	—	61
Einrichtungen der Kriegsfolgenhilfe	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Förderung der freien Wohlfahrtspflege	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2
Jugendhilfe, Einrichtungen der Jugendhilfe	13	1	—	—	—	—	1	5	—	3	22
Soforthilfeleistungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht aufgeteilt	13	3	—	—	—	4	2	40	—	1	62
Summe Einzelplan 4	82	5	0	—	—	4	15	1092	—	6	1293
5 Gesundheits- u. Jugendpflege											
Gesundheitsdienst	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Krankenhäuser, Entbindungs- u. Wöchnerinnenheime	130	—	0	—	—	—	—	212	—	—	342
Sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Leibestbungen u. Jugendpflege	5	0	—	—	—	—	0	3	—	—	8
Nicht aufgeteilt	42	16	—	—	—	13	13	181	—	4	270
Summe Einzelplan 5	177	17	0	—	—	13	13	398	—	4	622

nach Verwaltungszweigen und Ausgabe- / Einnahmearten
Gemeindeverbände
DM —

Kreis Lindau.

Erstat- tungen	Zuwei- sungen von Ge- meinden und Ge- meinde- verbänden	Bereinigte Ausgaben (Berein- igter Finanz- bedarf)	Zuwei- sungen vom Land	Eigen- ausgaben (Reiner Finanz- bedarf)	Spezielle Deckungsmittel						Zu- schuss- bedarf
					Gebühren, Entgelte, Strafen	Zinsen, Rück- flüsse von Darlehen	Schulden- auf- nahmen	Entnahmen aus Rück- lagen u. aus Kapitalver- mögen, Erlö- se aus Ver- äußerungen v. Grund- u. sonst. Sach- vermögen	Übrige Ein- nahmen	Zu- sammen	
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
—	—	48	62	— 14	—	—	—	—	1	1	— 15
34	—	271	—	271	56	—	—	—	12	68	203
4	—	372	12	360	21	—	—	—	22	43	317
38	—	691	73	617	78	—	—	—	35	112	505
0	—	235	138	97	0	—	—	—	4	5	92
—	—	4	—	4	—	—	—	—	—	—	4
1	2	305	145	160	0	—	—	—	25	25	135
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	139	56	84	40	—	—	—	5	44	40
—	—	59	26	32	0	—	—	—	1	1	31
—	—	25	8	17	3	—	—	—	7	10	7
—	—	0	—	0	—	—	—	—	—	—	0
—	18	49	21	25	0	—	—	—	0	1	24
1	21	581	258	322	44	—	—	—	37	82	241
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	217	209	8	6	—	—	—	0	6	2
—	—	34	—	34	6	—	—	—	1	7	27
—	0	9	—	9	0	—	—	—	0	0	9
—	0	260	209	51	12	—	—	—	1	13	38
—	—	23	—	23	7	—	—	—	0	7	16
—	—	25	24	1	—	—	—	—	—	—	1
—	—	518	—	518	—	—	—	—	100	100	418
—	—	489	370	119	—	—	—	—	55	55	65
—	—	61	—	61	—	—	—	—	61	61	—
—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1
—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	2
—	4	19	—	19	—	—	—	—	13	13	6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	62	19	43	1	—	—	—	29	30	13
—	4	1199	413	786	8	—	—	—	257	265	520
—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1
—	—	342	50	292	181	—	—	—	98	279	13
—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1
—	—	8	—	8	—	—	—	—	3	3	5
3	—	267	34	233	223	0	—	—	24	247	— 14
3	—	619	84	536	404	0	—	—	125	529	7

noch: A. Ausgaben, spezielle Deckungsmittel und Zuschußbedarf

Kreis Lindau

noch: 19. Gemeinden und

— 1000

Verwaltungszweig	Ausgaben								Zuweisungen an		Bruttoausgaben
	Persönliche Ausgaben	Unterhaltung und Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen	Zinsen, Tilgung	Gewährung von Darlehen	Zuführungen an Rücklagen und an Kapitalvermögen	Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten	Erwerb von Grund- und sonstigem Sachvermögen	Übrige Ausgaben	Land	Gemeinden und Gemeindeverbände	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
6 Bau- und Wohnungswesen											
Bauverwaltung, Städtebau und -planung, Vermessungswesen, Katasteramt, Hochbau- und Maschinenamt	49	15	—	—	—	31	10	11	—	—	116
Wohnraumbewirtschaftung und Wohnungsaufsicht	20	—	0	—	—	—	0	4	—	—	24
Wohnungsbau und Wohnsiedlung	—	—	2	—	—	—	—	50	—	—	52
Strassen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	66	42	0	—	—	2	3	16	—	—	129
Wasserläufe und Wasserbau	2	0	0	—	—	28	—	1	—	—	30
Trümmerbeseitigung und -verwertung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht aufgeteilt	69	119	1	—	—	14	6	9	—	—	218
Summe Einzelplan 6	206	176	3	—	—	74	19	90	—	—	570
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung											
Strassenbeleuchtung	—	—	—	—	—	—	—	11	—	—	11
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	5	1	—	—	—	108	—	0	—	—	115
Strassenreinigung, Müllbeseitigung u. -verwertung, Tierkörperbeseitigung, Fuhrpark	31	1	—	—	—	—	27	22	—	—	81
Feuerlöschwesen	9	5	—	—	—	21	31	7	—	—	72
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung und Marktwesen	7	0	—	—	—	—	0	2	—	—	10
Bestattungswesen	12	2	—	—	—	4	—	2	—	—	19
Park- und Gartenanlagen	24	4	—	—	—	2	—	4	—	—	34
Sonst. öffentl. Einrichtungen	16	4	0	—	—	3	—	11	—	—	33
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	17	—	—	—	—	—	—	4	—	—	21
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	15	2	0	—	—	200	—	31	—	—	248
Ernährungs- und Wirtschaftsamt	142	—	—	—	—	—	—	52	—	35	229
Preisbildung und -überwachung	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Strassenverkehrsamt	13	—	—	—	—	—	—	13	—	—	26
Nicht aufgeteilt	7	19	—	—	—	108	43	56	—	—	232
Summe Einzelplan 7	303	38	0	—	—	446	101	213	—	35	1136
Finanz- und Steuerverwaltung	137	—	—	—	—	—	—	20	—	—	157
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	—	—	0	—	—	—	—	—	—	—	0
Ausgaben u. Einnahmen d. Kämmererverwaltungen zusammen	1850	327	4	—	8	879	242	2141	0	64	5515
Vermögenswirksame Ausgaben und Einnahmen des Erwerbsvermögens											
Wirtschaftliche Unternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Allgemeines Kapitalvermögen	—	—	—	2	60	—	—	—	—	—	62
Allgemeines Grundvermögen	—	—	1	—	5	189	17	—	—	—	211
Sondervermögen	—	—	—	0	—	—	—	—	—	—	0
Zusammen	—	—	1	2	65	189	17	—	—	—	274
Gesamtsumme der Ausgaben und Einnahmen	1850	327	5	2	74	1068	258	2141	0	64	5789

nach Verwaltungszweigen und Ausgabe- / Einnahmearten
Gemeindeverbände
DM —

Kreis Lindau

Erstat- tungen	Zuwei- sungen von Ge- meinden und Ge- meinde- verbänden	Bereinigte Ausgaben (Berei- nigter Finanz- bedarf)	Zuwei- sungen vom Land	Eigen- ausgaben (Reiner Finanz- bedarf)	Spezielle Deckungsmittel						Zu- schuss- bedarf
					Gebühren, Entgelte, Strafen	Zinsen, Rück- flüsse von Darlehen	Schulden- auf- nahmen	Entnahmen aus Rück- lagen u. aus Kapitalver- mögen, Erlö- se aus Ver- äußerungen v. Grund- u. sonst. Sach- vermögen	Übrige Ein- nahmen	Zu- sammen	
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
—	—	116	—	116	18	—	—	—	3	21	95
—	—	24	—	24	3	—	—	—	—	3	21
—	—	52	—	52	—	—	—	—	2	2	50
—	—	129	8	121	6	—	—	—	3	9	112
—	—	30	10	20	—	—	—	—	—	—	20
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	—	215	110	105	1	—	—	—	23	24	80
3	—	567	128	439	29	—	—	—	31	60	379
—	—	11	—	11	—	—	—	—	—	—	11
—	—	115	105	10	14	—	—	—	—	14	4
—	—	81	—	81	10	—	—	—	—	10	70
—	—	72	41	31	—	—	—	—	3	3	28
—	—	10	—	10	10	—	—	—	1	11	1
—	—	19	1	18	10	—	—	—	0	11	8
—	—	34	—	34	—	—	—	—	1	1	33
—	—	33	3	31	8	—	—	—	3	12	19
—	—	21	—	21	0	—	—	—	—	0	20
—	—	248	200	48	25	—	—	—	4	29	19
—	30	199	118	82	99	—	—	—	3	102	20
—	—	5	—	5	10	—	—	—	—	10	5
—	—	26	5	21	42	—	—	—	2	44	23
1	6	226	157	70	27	—	—	3	23	53	17
1	35	1100	629	472	257	—	—	3	40	300	172
—	—	157	1	156	12	—	—	—	0	13	143
—	—	0	—	0	—	8	—	—	—	8	8
46	60	5410	1934	3476	844	8	—	3	531	1387	2089
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	62	—	62	—	0	—	—	—	0	62
—	—	211	—	211	—	—	—	12	—	12	200
—	—	0	—	0	—	0	—	—	—	0	0
—	—	274	—	274	—	1	—	12	—	12	262
46	60	5683	1934	3750	844	9	—	15	531	1399	2351

**B. Ausgaben, spezielle Deckungsmittel und Zuschußbedarf nach
Ausgabe- / Einnahmearten und Ländern**

20. Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt

— 1000 DM —

Ausgaben/Einnahmen	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württemberg- Hohen- zollern	Kreis Lindau
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Persönliche Ausgaben	1504769	84378	173109	519005	162687	144260	267387	86526	36320	29247	1850
Unterhaltung u. Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen	252663	13534	34305	88871	24405	21481	36536	17987	7874	7344	327
Zinsen, Tilgung	21133	929	2222	11325	1681	523	2668	1360	304	116	5
Gewährung von Darlehen	23859	208	4001	6450	3822	3698	4487	580	124	486	2
Zuführungen an Rücklagen und an Kapitalvermögen	68867	2324	4553	20979	11735	5095	17051	3836	2035	1184	74
Neu- und Wiederaufbau, Erwei- terungs- und Umbauten	389333	12970	31561	142978	50021	54723	60933	15139	12369	7570	1068
Erwerb von Grund- und son- stigem Sachvermögen	75092	2571	9049	24692	8533	9371	12244	3089	3100	2187	258
Übrige Ausgaben	1684716	121145	242813	494162	167249	144152	353549	85303	40089	34113	2141
Zuweisungen an Land	221326	20128	47956	82771	3805	28304	29147	2556	2089	9569	0
Gemeinden und Gemeinde- verbände	101653	7024	21166	29950	14119	6829	7074	10432	2230	2766	64
Bruttoausgaben	4343410	263210	570735	1421182	448058	413437	791075	226807	106534	94583	5789
Erstattungen	128362	3939	17597	35333	18789	18420	27262	4982	695	1300	46
Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	97009	7514	16616	29314	14643	7249	7248	8172	2907	3286	60
Bereinigte Ausgaben (Berei- nigter Finanzbedarf)	4118039	253757	536523	1356535	414625	387768	756563	213654	102932	89997	5683
Zuweisungen vom Land	890586	75415	129971	320757	75503	57258	177670	29789	10857	11432	1934
Eigenausgaben (Reiner Finanz- bedarf)	3227452	178341	406532	1035779	339122	330509	578895	183865	92075	78564	3750
Spezielle Deckungsmittel											
Gebühren, Entgelte, Strafen	506639	30994	71714	135863	51677	53639	112418	26080	12676	10734	844
Zinsen, Rückflüsse von Darlehen	11775	231	1290	5356	1165	569	1296	1643	84	132	9
Schuldenaufnahmen	46511	3291	6015	6357	2593	9750	11486	1924	3924	1171	—
Entnahmen aus Rücklagen und aus Kapitalvermögen, Erlöse aus Veräußerungen von Grund- und sonstigem Sachvermögen	19764	2222	1403	5059	2335	2395	3007	1527	432	1368	15
Übrige Einnahmen	372755	22946	48760	126895	31427	30632	69189	21566	9611	11197	531
Zusammen	957444	59683	129183	279530	89198	96985	197395	52741	26727	24602	1399
Zuschussbedarf	2270009	118658	277368	756249	249925	233524	381500	131125	65348	53962	2351

noch: B. Ausgaben, spezielle Deckungsmittel und Zuschußbedarf nach
Ausgabe-/ Einnahmearten und Ländern

21. Stadtkreise
— 1000 DM —

Ausgaben/Einnahmen	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württem- berg- Hohen- zollern	Kreis Lindau
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Persönliche Ausgaben	864547	40341	82895	354480	92328	82156	164390	36498	10500	—	960
Unterhaltung u. Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen	87712	3567	12930	41734	6959	5789	11184	4389	1062	—	98
Zinsen, Tilgung	13724	448	984	8220	856	405	1798	905	105	—	3
Gewährung von Darlehen	11887	66	1769	2811	1259	3055	2610	316	—	—	—
Zuführungen an Rücklagen und an Kapitalvermögen	31954	1494	1050	9217	6046	1786	11263	470	630	—	—
Neu- und Wiederaufbau, Erwei- terungs- und Umbauten	237706	6571	18132	101420	27897	31604	38347	7841	4988	—	907
Erwerb von Grund- und son- stigem Sachvermögen	38092	1018	5992	15208	4652	3701	5774	1317	285	—	145
Übrige Ausgaben	670039	36338	77936	274363	60911	58244	118347	34062	9394	—	444
Zuweisungen an Land	66775	6456	12361	30877	1329	11257	1252	1550	1692	—	—
Gemeinden und Gemeinde- verbände	6843	43	359	2838	661	264	1247	1424	1	—	5
Bruttoausgaben	2 029 282	96 343	214 408	841 170	202 898	198 261	356 210	88 772	28 658	—	2 562
Erstattungen	89944	2280	14078	30337	10925	14798	14182	3045	272	—	27
Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	11021	518	1279	2668	1447	1311	2158	287	1324	—	30
Bereinigte Ausgaben (Berei- nigter Finanzbedarf)	1 928 317	93 545	199 051	808 164	190 526	182 153	339 871	85 440	27 062	—	2 506
Zuweisungen vom Land	335 052	21846	26867	175 229	22074	18449	59641	8070	1962	—	915
Eigenausgaben (Reiner Finanz- bedarf)	1 593 266	71 699	172 185	632 935	168 452	163 704	280 229	77 370	25 100	—	1 591
Spezielle Deckungsmittel											
Gebühren, Entgelte, Strafen	283325	11819	34965	94422	28987	29524	66099	13244	3993	—	272
Zinsen, Rückflüsse von Darlehen	6211	64	487	3413	547	321	967	404	5	—	3
Schuldenaufnahmen	28031	279	2499	5257	1800	3991	9055	1549	3601	—	—
Entnahmen aus Rücklagen und aus Kapitalvermögen, Erlöse aus Veräußerungen von Grund- und sonstigem Sachvermögen	8140	1682	687	2652	402	554	1482	680	—	—	—
Übrige Einnahmen	177700	8586	18774	78036	12298	14186	32778	9998	2898	—	145
Zusammen	503 487	22 430	57 412	183 780	44 033	48 577	110 381	25 875	10 498	—	420
Zuschussbedarf	1 089 859	49 269	114 773	449 156	124 418	115 127	169 848	51 495	14 603	—	1 170

noch: B. Ausgaben, spezielle Deckungsmittel und Zuschußbedarf nach
Ausgabe-/ Einnahmearten und Ländern
22. Kreisangehörige Gemeinden und Ämter

— 1000 DM —

Ausgaben/Einnahmen	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württem- berg- Hohen- zollern	Kreis Lindau
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Persönliche Ausgaben	414 677	24 428	48 396	123 578	42 057	46 379	52 220	34 268	21 212	21 634	507
Unterhaltung u. Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen	123 515	7 010	14 493	38 088	11 312	12 522	18 880	9 953	5 170	5 865	222
Zinsen, Tilgung	5 273	320	913	2 322	437	98	592	392	127	70	1
Gewährung von Darlehen	7 662	103	632	2 626	1 807	631	1 121	204	123	414	2
Zuführungen an Rücklagen und an Kapitalvermögen	25 518	309	1 994	8 458	4 293	2 784	2 572	2 822	1 265	958	64
Neu- und Wiederaufbau, Erwei- terungs- und Umbauten	115 983	4 657	8 670	34 431	12 105	19 430	16 518	6 247	6 876	6 888	161
Erwerb von Grund- und son- stigem Sachvermögen	27 856	776	1 849	7 554	3 054	4 541	4 384	1 280	2 270	2 043	104
Übrige Ausgaben	296 633	19 183	52 653	60 028	28 095	33 923	46 882	22 050	15 936	17 447	438
Zuweisungen an Land	70 792	7 100	19 222	24 441	627	11 096	20	515	364	7 406	0
Gemeinden und Gemeinde- verbände	56 964	5 838	7 823	23 435	7 791	2 099	682	7 030	785	1 463	17
Bruttoausgaben	1 144 873	69 724	156 645	324 959	111 579	133 501	143 870	84 760	54 128	64 187	1 518
Erstattungen	19 062	1 016	1 630	4 350	3 283	3 178	2 920	1 314	200	1 163	10
Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	22 654	998	6 671	5 094	1 016	3 696	1 296	1 072	1 308	1 477	26
Bereinigte Ausgaben (Berei- nigter Finanzbedarf)	1 103 157	67 711	148 344	315 516	107 281	126 628	139 634	82 375	52 620	61 547	1 481
Zuweisungen vom Land	83 908	5 105	13 755	37 194	4 747	6 778	7 287	4 819	846	2 981	396
Eigenausgaben (Reiner Finanz- bedarf)	1 019 248	62 606	134 589	278 322	102 533	119 850	132 367	77 556	51 775	58 566	1 085
Spezielle Deckungsmittel											
Gebühren, Entgelte, Strafen	130 278	7 945	20 248	30 496	11 256	13 560	20 880	10 060	8 239	7 312	283
Zinsen, Rückflüsse von Darlehen	2 668	96	343	1 240	319	205	214	95	77	78	1
Schuldenaufnahmen	13 100	1 539	2 186	600	383	4 397	2 244	306	323	1 121	—
Entnahmen aus Rücklagen und aus Kapitalvermögen, Erlöse aus Veräußerungen von Grund- und sonstigem Sachvermögen	10 000	483	618	1 968	1 670	1 811	965	806	432	1 230	15
Übrige Einnahmen	100 930	5 939	13 028	26 705	10 937	10 249	15 880	7 560	4 089	6 400	142
Zusammen	256 875	16 003	36 422	61 008	24 566	30 223	40 184	18 827	13 161	16 143	440
Zuschussbedarf	762 273	46 603	98 166	217 314	77 967	89 628	92 184	58 729	38 614	42 423	645

noch: B. Ausgaben, spezielle Deckungsmittel und Zuschußbedarf nach
Ausgabe-/ Einnahmearten und Ländern

23. Landkreise
— 1000 DM —

Ausgaben/Einnahmen	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württem- berg- Hohen- zollern	Kreis Lindau
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Persönliche Ausgaben	201928	19608	41818	40406	17854	15375	40483	14133	4608	7260	382
Unterhaltung u. Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen	36535	2956	6882	9020	2882	3048	5301	3580	1642	1217	7
Zinsen, Tilgung	1528	161	324	633	58	20	163	61	73	35	—
Gewährung von Darlehen	4173	39	1600	1013	631	12	756	61	1	60	—
Zuführungen an Rücklagen und an Kapitalvermögen	9826	521	1509	3304	783	450	2403	544	140	163	10
Neu- und Wiederaufbau, Erwei- terungs- und Umbauten	27394	1742	4759	6701	3374	3689	5074	956	506	594	—
Erwerb von Grund- und son- stigem Sachvermögen	8228	777	1208	1922	336	1129	1765	394	544	144	8
Übrige Ausgaben	669086	65624	112224	159574	66357	48427	157386	27760	14759	15717	1259
Zuweisungen an Land	60648	6572	16374	27452	1834	951	4780	490	32	2163	—
Gemeinden und Gemeinde- verbände	28716	1143	12985	3676	2299	3296	1840	1222	1443	770	42
Bruttoausgaben	1048062	99143	199682	253702	96407	76396	219950	49202	23748	28123	1709
Erstattungen	10754	643	1889	646	1103	445	5122	538	223	137	9
Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	59277	5999	8666	21552	9693	2103	2434	6813	275	1738	4
Bereinigte Ausgaben (Berei- nigter Finanzbedarf)	978031	92501	189127	231504	85611	73848	212394	41851	23250	26247	1696
Zuweisungen vom Land	454017	48465	89349	108333	40061	31166	104475	15602	8049	7893	623
Eigenausgaben (Reiner Finanz- bedarf)	524014	44036	99778	123171	45550	42683	107919	26249	15200	18355	1074
Spezielle Deckungsmittel											
Gebühren, Entgelte, Strafen	77691	11229	16502	10943	4991	10555	17359	1988	444	3390	290
Zinsen, Rückflüsse von Darlehen	1668	71	461	702	163	41	83	90	1	51	4
Schuldenaufnahmen	5020	1473	1330	500	50	1361	187	70	—	50	—
Entnahmen aus Rücklagen und aus Kapitalvermögen, Erlöse aus Veräußerungen von Grund- und sonstigem Sachvermögen	1120	56	98	439	73	30	319	41	—	64	—
Übrige Einnahmen	86505	8421	16959	22134	6675	5487	15628	3735	2624	4599	244
Zusammen	172005	21251	35349	34718	11951	17475	33576	5924	3069	8154	539
Zuschussbedarf	352009	22786	64429	88453	33599	25208	74343	20325	12131	10201	535

noch: B. Ausgaben, spezielle Deckungsmittel und Zuschußbedarf nach
Ausgabe-/ Einnahmearten und Ländern

24. Bezirksverbände

— 1000 DM —

Ausgaben/Einnahmen	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württem- berg- Hohen- zollern	Kreis Lindau
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Persönliche Ausgaben	23 617	—	—	542	10 449	351	10 295	1 628	—	353	—
Unterhaltung und Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen	4 901	—	—	28	3 252	123	1 172	65	—	261	—
Zinsen, Tilgung	609	—	—	150	330	—	116	2	—	11	—
Gewährung von Darlehen	136	—	—	—	124	—	—	—	—	12	—
Zuführungen an Rücklagen und an Kapitalvermögen	1 566	—	—	—	614	75	813	—	—	64	—
Neu- und Wiederaufbau, Erwei- terungs- und Umbauten	8 250	—	—	427	6 645	—	994	95	—	88	—
Erwerb von Grund- und son- stigem Sachvermögen	917	—	—	8	491	—	320	97	—	—	—
Übrige Ausgaben	48 956	—	—	196	11 886	3 559	30 934	1 431	—	950	—
Zuweisungen an Land	23 111	—	—	—	15	—	23 096	—	—	—	—
Gemeinden und Gemeinde- verbände	9 130	—	—	—	3 368	1 170	3 305	755	—	533	—
Bruttoausgaben	121 193	—	—	1 351	37 173	5 278	71 045	4 073	—	2 273	—
Erstattungen	8 602	—	—	—	3 479	—	5 038	85	—	—	—
Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	4 057	—	—	—	2 487	139	1 360	—	—	70	—
Bereinigte Ausgaben (Berei- nigter Finanzbedarf)	108 534	—	—	1 351	31 208	5 139	64 647	3 988	—	2 202	—
Zuweisungen vom Land	17 610	—	—	—	8 620	866	6 267	1 298	—	559	—
Eigenausgaben (Reiner Finanz- bedarf)	90 923	—	—	1 351	22 587	4 272	58 380	2 690	—	1 644	—
Spezielle Deckungsmittel											
Gebühren, Entgelte, Strafen	15 344	—	—	3	6 444	—	8 080	786	—	31	—
Zinsen, Rückflüsse von Darlehen	1 228	—	—	1	137	2	32	1 054	—	3	—
Schuldenaufnahmen	360	—	—	—	360	—	—	—	—	—	—
Entnahmen aus Rücklagen und aus Kapitalvermögen, Erlöse aus Veräußerungen von Grund- und sonstigem Sachvermögen	504	—	—	—	190	—	241	—	—	74	—
Übrige Einnahmen	7 620	—	—	21	1 517	709	4 902	273	—	198	—
Zusammen	25 057	—	—	24	8 648	711	13 255	2 114	—	306	—
Zuschussbedarf	65 867	—	—	1 327	13 940	3 562	45 125	576	—	1 338	—

C. Ausgaben, spezielle Deckungsmittel und Zuschußbedarf nach

25. Gemeinden und Gemeinde-

— 1000

Land	Ausgaben								Zuweisungen an		Bruttoausgaben
	Persönliche Ausgaben	Unterhaltung und Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen	Zinsen, Tilgung	Gewährung von Darlehen	Zuführungen an Rücklagen und an Kapitalvermögen	Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten	Erwerb von Grund- und sonstigem Sachvermögen	Übrige Ausgaben	Land	Gemeinden und Gemeindeverbände	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
0 Allgemeine											
Schleswig-Holstein	18013	968	4	—	37	414	191	6 148	1	108	25884
Niedersachsen	37522	2151	25	0	161	1026	485	13 517	50	158	55095
Nordrhein-Westfalen	78 112	4962	159	56	1 152	13 955	2 273	23 090	24	779	124561
Hessen	27856	1377	6	0	292	2493	507	9 998	9	97	42635
Württemberg-Baden	26 661	1042	16	—	121	2430	661	9 237	1	694	40863
Bayern	47 863	2026	30	6	610	2 931	518	19 942	—	12	73 937
Rheinland-Pfalz	20 184	1477	4	—	125	635	257	7 283	21	434	30 421
Baden	10 958	628	6	—	56	641	209	3 280	1	558	16 337
Württemberg-Hohenzollern	9 251	493	2	—	54	512	136	3 277	0	326	14 050
Kreis Lindau	514	24	—	—	—	13	1	177	—	—	729
Bundesgebiet	276 934	15 147	251	62	2 608	25 050	5 237	95 948	107	3 167	424 512
1 Polizei (Vollzugs-											
Schleswig-Holstein	64	—	—	—	—	—	—	1	9 653	—	9 717
Niedersachsen	—	—	—	—	—	—	—	—	19 179	—	19 179
Nordrhein-Westfalen	40 250	1041	0	—	4	122	851	5 972	17 643	1869	67 750
Hessen	19 386	523	0	—	11	57	625	2 135	1	3	22 742
Württemberg-Baden	18 264	227	—	—	16	274	399	2 123	0	—	21 304
Bayern	27 060	519	1	—	15	77	371	3 465	—	5	31 514
Rheinland-Pfalz	1 294	18	—	—	—	—	3	205	1 669	7	3 195
Baden	8	—	—	—	—	—	—	15	736	—	759
Württemberg-Hohenzollern	0	—	—	—	—	—	—	0	—	—	1
Kreis Lindau	201	7	—	—	—	—	5	23	—	—	235
Bundesgebiet	106 527	2 336	1	—	45	531	2 254	13 939	48 880	1 883	176 397
2 Schu-											
Schleswig-Holstein	12 361	2 551	41	1	142	1 933	746	7 477	9 358	637	35 247
Niedersachsen	24 454	5 122	149	6	956	2 430	1 410	10 186	25 427	1 794	71 935
Nordrhein-Westfalen	80 314	13 223	498	4	3 540	21 580	3 167	26 727	46 900	1 888	197 841
Hessen	16 839	2 738	75	11	813	4 948	721	7 091	2 721	567	36 525
Württemberg-Baden	4 237	2 484	35	1	1 061	5 602	1 118	8 694	21 882	1 169	46 283
Bayern	23 222	6 474	141	6	1 003	8 255	1 383	17 096	15 708	1 894	75 182
Rheinland-Pfalz	8 938	3 014	52	6	390	1 901	351	5 009	242	476	20 379
Baden	1 091	966	78	—	100	1 336	445	2 207	122	96	6 440
Württemberg-Hohenzollern	1 307	1 065	7	—	90	1 244	264	2 196	7 437	808	14 419
Kreis Lindau	203	56	0	—	8	129	83	103	0	19	602
Bundesgebiet	172 968	37 694	1 076	35	8 103	49 358	9 688	86 787	129 797	9 347	504 853
3 Kul-											
Schleswig-Holstein	4 235	245	0	20	3	32	60	1 712	1	15	6 324
Niedersachsen	5 805	375	20	3	0	1 099	160	2 932	547	20	10 963
Nordrhein-Westfalen	24 235	1 688	170	26	69	3 437	950	15 765	21	15	46 374
Hessen	5 088	665	6	1	32	1 508	496	6 384	594	16	14 788
Württemberg-Baden	4 294	214	10	5	78	347	269	2 454	1 234	15	8 920
Bayern	8 391	915	11	255	69	1 137	408	4 507	491	42	16 226
Rheinland-Pfalz	2 906	196	10	5	18	185	153	1 984	—	21	5 478
Baden	1 512	149	4	6	—	199	73	1 208	44	3	3 197
Württemberg-Hohenzollern	149	55	0	4	4	68	48	654	—	5	987
Kreis Lindau	27	3	—	—	—	200	4	26	—	—	260
Bundesgebiet	56 642	4 504	233	324	272	8 212	2 622	37 625	2 932	150	113 516

Ländern und Ausgabe- / Einnahmearten und nach Einzelplänen
verbände insgesamt
DM —

Erstat- tungen	Zuwei- sungen von Ge- meinden und Ge- meinde- ver- bänden	Bereinigte Ausgaben (Berei- nigter Finanz- bedarf)	Zuwei- sungen vom Land	Eigen- ausgaben (Reiner Finanz- bedarf)	Spezielle Deckungsmittel						Zu- schuss- bedarf
					Gebühren, Entgelte, Strafen	Zinsen, Rück- flüsse von Darlehen	Schulden- auf- nahmen	Entnahmen aus Rück- lagen u. aus Kapitalver- mögen, Erlö- se aus Ver- äusserungen v. Grund- u. sonst. Sach- vermögen	Übrige Ein- nahmen	Zu- sammen	
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23

Verwaltung

484	99	25 301	1 629	23 672	3 022	1	28	12	1 822	4 885	18 787
581	394	54 120	4 828	49 292	3 212	4	124	26	2 420	5 786	43 506
3 695	738	120 128	13 554	106 574	6 738	14	4	39	10 251	17 046	89 528
911	140	41 585	2 227	39 358	1 766	1	—	36	1 750	3 553	35 805
926	669	39 267	67	39 200	1 994	—	235	50	2 619	4 897	34 303
630	71	73 236	1 179	72 056	6 516	3	—	205	5 528	12 253	59 803
275	178	29 968	3 061	26 908	987	0	72	42	2 215	3 317	23 590
61	93	16 183	1 084	15 099	718	—	201	28	956	1 902	13 197
191	673	13 187	703	12 484	430	3	32	35	877	1 377	11 107
38	—	691	73	617	78	—	—	—	35	112	505
7 792	3 055	413 664	28 405	385 260	25 462	26	695	473	28 473	55 128	330 131

und Kriminalpolizei)

—	1	9 716	9 246	470	—	—	—	—	12	12	458
—	18	19 161	—	19 161	—	—	—	—	—	—	19 161
46	1 822	65 882	23 735	42 147	31	0	—	—	1 072	1 103	41 044
37	4	22 702	10 340	12 362	779	—	—	8	275	1 062	11 300
109	—	21 195	10 436	10 760	823	—	—	5	927	1 755	9 005
73	5	31 437	16 469	14 968	781	—	—	—	1 920	2 701	12 267
—	—	3 195	407	2 788	99	—	—	—	27	126	2 662
—	—	759	—	759	—	—	—	—	0	0	759
—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1
0	—	235	138	97	0	—	—	—	4	5	92
265	1 849	174 283	70 771	103 512	2 514	0	—	13	4 237	6 764	96 748

len

398	591	34 258	7 789	26 469	520	1	280	91	1 504	2 397	24 072
680	1 683	69 572	2 716	66 856	8 883	2	280	105	2 912	12 181	54 675
1 485	1 652	194 704	25 242	169 462	26 019	4	39	414	5 852	32 328	137 135
1 187	395	34 942	5 344	29 598	10 15	2	6	156	2 048	3 227	26 371
1 424	993	43 866	599	43 266	4 958	2	877	181	1 470	7 488	35 779
886	1 586	72 711	7 734	64 977	4 093	3	1 737	509	3 720	10 061	54 915
375	403	19 600	1 316	18 284	2 759	2	74	165	1 412	4 413	13 871
45	247	6 148	77	6 071	1 813	3	640	66	500	3 023	3 048
77	457	13 886	239	13 648	1 605	0	274	246	638	2 762	10 885
1	21	581	258	322	44	—	—	—	37	82	241
6 558	8 026	490 268	51 314	438 954	51 711	18	4 285	1 933	20 004	77 962	360 982

tur

312	19	5 993	570	5 423	1 767	0	—	—	104	1 871	3 551
505	7	10 451	125	10 325	2 213	0	108	—	228	2 549	7 776
2 295	76	44 003	2 260	41 743	8 439	59	—	48	1 715	10 261	31 482
882	26	13 881	73	13 808	1 735	0	800	23	444	3 002	10 806
120	4	8 797	228	8 569	1 877	—	—	37	310	2 224	6 345
28	16	16 181	841	15 340	3 553	1	95	98	809	4 556	10 784
68	15	5 394	167	5 227	1 159	—	—	25	358	1 542	3 685
—	6	3 191	8	3 183	471	—	80	24	152	727	2 456
—	3	984	1	983	148	—	—	5	76	229	754
—	0	260	209	51	12	—	—	—	1	13	38
4 210	171	100 135	4 483	104 652	21 374	61	1 082	290	4 197	26 974	77 678

noch: C. Ausgaben, spezielle Deckungsmittel und Zuschußbedarf nach
noch: 25. Gemeinden und Gemeinde-
— 1000

Land	Ausgaben								Zuweisungen an		Brutto- aus- gaben
	Persön- liche Aus- gaben	Unter- haltung und Instand- setzung von unbeweg- lichem Vermögen	Zinsen, Tilgung	Gewäh- rung von Darlehen	Zufüh- rungen an Rück- lagen und an Kapital- ver- mögen	Neu- und Wieder- aufbau, Erwei- terungs- und Um- bauten	Erwerb von Grund- und son- stigem Sach- ver- mögen	Übrige Aus- gaben	Land	Ge- meinden und Ge- meinde- ver- bände	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
4 Fürsorge und											
Schleswig-Holstein	6 606	1 294	7	17	45	273	140	79 695	1 027	5 903	95 009
Niedersachsen	13 022	3 361	19	1 716	75	1 919	749	153 918	1 214	16 757	192 751
Nordrhein-Westfalen	29 068	2 323	360	145	170	2 718	577	304 167	16 391	23 977	379 895
Hessen	10 650	564	6	119	410	914	121	96 929	74	11 754	121 541
Württemberg-Baden	9 742	727	1	1	394	889	293	68 963	5	2 455	83 469
Bayern	16 853	1 107	16	130	166	1 228	510	216 885	3 993	4 512	245 401
Rheinland-Pfalz	4 192	106	5	13	55	1	43	40 648	411	8 455	53 929
Baden	2 462	244	0	2	3	85	122	19 984	—	1 421	24 322
Württemberg-Hohenzollern	1 804	211	0	12	67	173	39	14 743	63	1 215	18 328
Kreis Lindau	82	5	0	—	—	4	15	1 092	—	6	1 203
Bundesgebiet	94 480	9 943	415	2 155	1 385	8 204	2 608	997 023	23 179	76 454	1 215 848
5 Gesundheits-											
Schleswig-Holstein	14 585	2 500	100	—	188	1 740	772	14 755	0	321	34 962
Niedersachsen	21 900	4 161	88	71	54	3 824	2 727	27 537	1 047	467	61 876
Nordrhein-Westfalen	40 296	6 824	347	65	692	5 975	2 855	38 620	117	252	96 043
Hessen	20 560	2 507	71	28	691	4 716	1 121	20 551	13	430	50 687
Württemberg-Baden	16 408	1 838	15	7	458	4 809	1 576	17 621	26	49	42 808
Bayern	29 099	3 620	201	27	1 604	7 226	2 076	40 409	1 543	76	85 882
Rheinland-Pfalz	6 200	1 025	44	—	80	576	342	7 754	14	128	16 164
Baden	2 512	492	45	8	12	641	187	3 588	1 098	35	8 618
Württemberg-Hohenzollern	3 102	672	9	5	103	792	141	4 873	17	61	9 774
Kreis Lindau	177	17	0	—	—	13	13	398	—	4	622
Bundesgebiet	154 839	23 657	919	212	3 882	30 312	11 809	176 106	3 875	1 825	407 437
6 Bau- und											
Schleswig-Holstein	8 750	4 180	166	57	410	4 531	93	4 208	69	16	22 481
Niedersachsen	21 527	12 708	468	602	1 393	15 936	379	17 555	360	268	71 195
Nordrhein-Westfalen	68 289	41 778	2 912	2 811	4 552	64 360	2 851	29 433	1 008	248	218 341
Hessen	20 325	11 178	461	3 161	4 557	22 748	604	6 365	391	835	70 626
Württemberg-Baden	21 147	9 698	156	388	986	25 621	707	16 529	131	140	75 502
Bayern	35 412	14 462	773	1 330	2 262	27 460	1 690	17 301	7 339	147	108 176
Rheinland-Pfalz	11 050	8 606	242	103	906	6 243	369	4 725	156	523	32 921
Baden	4 390	3 350	39	83	297	4 568	244	2 190	71	35	15 268
Württemberg-Hohenzollern	4 957	3 440	37	297	143	2 688	241	2 940	2 041	46	16 829
Kreis Lindau	206	176	3	—	—	74	19	90	—	—	570
Bundesgebiet	196 053	109 577	5 258	8 833	15 605	174 228	7 196	101 336	11 565	2 258	631 908
7 Öffentliche Einrich-											
Schleswig-Holstein	15 159	1 750	205	29	261	1 421	270	5 423	19	21	24 559
Niedersachsen	38 635	6 231	237	18	406	3 781	2 474	14 532	108	1 533	67 955
Nordrhein-Westfalen	126 104	15 800	1 516	1 925	2 286	16 943	5 902	43 596	660	607	215 338
Hessen	31 107	4 722	191	60	1 552	5 012	3 319	15 845	3	394	62 205
Württemberg-Baden	34 500	5 170	64	253	779	6 377	3 252	17 012	11	2 306	69 726
Bayern	64 145	7 319	459	90	1 446	8 099	4 381	30 095	73	384	116 493
Rheinland-Pfalz	24 508	3 411	111	5	256	1 518	1 100	13 926	39	388	45 261
Baden	9 694	2 013	40	2	104	2 428	1 556	6 792	5	81	22 716
Württemberg-Hohenzollern	6 125	1 372	9	76	153	1 213	1 182	4 867	5	304	15 305
Kreis Lindau	303	38	0	—	—	446	101	213	—	35	1 136
Bundesgebiet	350 281	47 827	2 834	2 457	7 244	47 238	23 537	152 302	923	6 052	640 695

Ländern und Ausgabe- / Einnahmearten und nach Einzelplänen
verbände insgesamt
DM -

Erstat- tungen	Zuwei- sungen von Ge- meinden und Ge- meinde- ver- bänden	Bereinigte Ausgaben (Berei- nigter Finanz- bedarf)	Zuwei- sungen vom Land	Eigen- ausgaben (Reiner Finanz- bedarf)	Spezielle Deckungsmittel						Zu- schuss- bedarf
					Gebühren, Entgelte, Strafen	Zinsen, Rück- flüsse von Darlehen	Schulden- auf- nahmen	Entnahmen aus Rück- lagen u. aus Kapitalver- mögen, Erlö- se aus Ver- äußerungen v. Grund- u. sonst. Sach- vermögen	Übrige Ein- nahmen	Zu- sammen	
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Jugendhilfe											
958	6417	87634	50434	37200	1816	4	6	-	8821	10647	26553
2412	12581	177758	103341	74417	2691	113	10	11	18975	21801	52617
6604	23545	349746	149488	200257	4664	36	-	100	49996	54795	145462
1834	12515	107192	45000	62192	2076	29	-	147	14120	16371	45821
1213	2448	79808	38002	41807	2809	0	63	21	9848	12742	29064
5617	4752	235032	127095	107938	5428	22	17	11	24191	29669	78269
178	6917	46835	12304	34530	319	5	-	1	3812	4137	30394
220	1906	22195	9331	12864	283	0	-	7	3326	3617	9247
84	1318	16926	5229	11697	581	3	1	107	3708	4400	7296
-	4	1199	413	786	8	-	-	-	257	265	520
19120	72402	1124325	540638	583688	20675	213	98	406	137054	158445	425242
und Jugendpflege											
833	299	33830	524	33306	17200	1	1241	72	3748	22263	11044
1847	444	59585	1581	58004	34203	1	1318	45	5141	40708	17296
3310	289	92444	7754	84690	35697	36	130	18	8589	44471	40220
3874	356	46457	892	45565	23404	27	395	36	3328	27190	18376
1557	63	41188	114	41074	22062	2	1449	11	3077	26600	14474
8757	90	77035	3198	73837	45375	12	799	398	6917	53501	20336
615	78	15471	547	14923	7763	9	278	12	1941	10002	4921
1	25	8591	14	8577	5075	2	436	2	1181	6695	1882
176	49	9549	45	9504	4734	1	114	79	2644	7572	1933
3	-	619	84	536	404	0	-	-	125	529	7
20973	1694	384769	14752	370017	195918	90	6159	673	36691	239531	130486
Wohnungswesen											
338	40	22103	4210	17893	1083	36	574	299	1787	3779	14114
8733	330	62131	6224	55907	2894	188	1810	470	5336	10698	45209
7297	287	210757	63031	147727	5872	419	3150	378	11107	20926	126801
3381	816	66428	10706	55722	1635	196	1059	395	2864	6151	49571
6984	839	67679	7313	60366	2330	46	2319	624	4130	9450	50916
6622	206	101348	18767	82581	5394	504	1562	1043	6587	15090	67492
1180	192	31549	4298	27251	1143	97	241	459	2681	4622	22629
74	75	15119	246	14873	415	9	2072	148	1083	3727	11146
404	80	16345	2325	14021	347	16	262	553	977	2154	11867
3	-	567	128	439	29	-	-	-	31	60	379
35016	2866	594027	117247	476779	21143	1511	13050	4369	36583	76655	400124
tungen, Wirtschaftsförderung											
598	39	23923	806	23117	5201	3	298	237	4797	10535	12583
2711	1103	64141	11047	53095	16801	7	809	69	12237	29922	23173
8719	594	206026	35349	170677	46079	806	348	331	34662	82225	88432
2788	371	59046	683	58363	18645	7	-	405	5785	24842	33521
3481	2223	64022	446	63575	16521	1	376	432	7037	24366	39209
3844	426	112223	1515	110708	39981	30	3048	292	18716	62067	48640
1080	312	43870	7677	36193	11445	4	98	106	8379	20032	16161
290	546	21880	82	21798	3733	2	280	62	1789	5866	15933
303	702	14300	2408	11892	2782	1	116	250	1855	5003	6889
0	35	1100	629	472	257	-	-	3	40	300	172
23814	6350	610531	60641	549890	161443	860	5372	2186	95297	265157	284733

noch: C. Ausgaben, spezielle Deckungsmittel und Zuschußbedarf nach
noch: 25. Gemeinden und Gemeinde-
- 1000

Land	Ausgaben								Zuweisungen an		Brutto- aus- gaben
	Persön- liche Aus- gaben	Unter- haltung und Instand- setzung von unbeweg- lichem Vermögen	Zinsen, Tilgung	Gewäh- rung von Darlehen	Zufüh- rungen an Rück- lagen und an Kapital- ver- mögen	Neu- und Wieder- aufbau, Erwei- terungs- und Um- bauten	Erwerb von Grund- und son- stigem Sach- ver- mögen	Übrige Aus- gaben	Land	Ge- meinden und Ge- meinde- ver- bände	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

Finanz- und Steuerverwaltung,

Schleswig-Holstein	4603	44	312	20	57	—	7	589	0	2	5636
Niedersachsen	10242	196	812	3	76	30	32	2568	24	171	14152
Nordrhein-Westfalen	32339	1231	2153	77	746	152	186	6133	8	316	43339
Hessen	10876	131	554	1	76	1	99	1901	—	19	13658
Württemberg-Baden	9007	81	167	—	34	7	122	1449	14	—	10881
Bayern	15342	93	474	—	16	52	108	3764	—	2	19851
Rheinland-Pfalz	7253	134	587	20	83	—	41	3653	3	0	11775
Baden	3694	32	21	—	—	—	14	825	12	2	4599
Württemberg-Hohenzollern	2552	36	44	0	9	—	18	374	6	1	3040
Kreis Lindau	137	—	0	—	—	—	—	20	—	—	157
Bundesgebiet	96045	1978	5124	121	1096	242	627	21277	67	511	127089

Ausgaben und Einnahmen der

Schleswig-Holstein	84378	13534	837	144	1143	10344	2279	120008	20128	7024	259819
Niedersachsen	173109	34305	1820	2418	3120	30044	8417	242745	47956	21166	565100
Nordrhein-Westfalen	519005	88871	8114	5109	13310	129241	19611	493502	82771	29950	1389483
Hessen	162687	24405	1370	3382	8434	42397	7613	167198	3805	14115	435406
Württemberg-Baden	144260	21481	464	656	3927	46356	8397	144084	23304	6829	399757
Bayern	267387	36536	2107	1844	7190	56466	11445	353465	29147	7074	772662
Rheinland-Pfalz	86526	17987	1055	152	1913	11059	2658	85187	2556	10431	219523
Baden	36320	7874	232	100	572	9899	2849	40089	2089	2230	102254
Württemberg-Hohenzollern	29247	7344	107	395	623	6690	2069	33924	9569	2766	92734
Kreis Lindau	1850	327	4	—	8	879	242	2141	0	64	5515
Bundesgebiet	1504769	252663	16111	14200	40241	343375	63579	1682343	221326	101649	4242254

Vermögenswirksame Ausgaben und

Schleswig-Holstein	—	—	92	64	1181	2626	291	1137	—	—	5392
Niedersachsen	—	—	402	1583	1433	1517	632	68	—	—	5635
Nordrhein-Westfalen	—	—	3211	1341	7669	13737	5081	660	0	—	31699
Hessen	—	—	311	441	3302	7624	920	51	—	3	12651
Württemberg-Baden	—	—	59	3042	1168	8368	974	68	—	—	13680
Bayern	—	—	561	2643	9861	4467	798	84	—	—	18414
Rheinland-Pfalz	—	—	305	428	1923	4081	431	116	—	1	7284
Baden	—	—	72	24	1463	2470	250	—	—	—	4280
Württemberg-Hohenzollern	—	—	9	91	561	880	118	189	—	—	1849
Kreis Lindau	—	—	1	2	65	189	17	—	—	—	274
Bundesgebiet	—	—	5022	9659	28626	45958	9514	2373	0	4	101156

Gesamtsumme der

Schleswig-Holstein	84378	13534	929	208	2324	12970	2571	121145	20128	7024	265210
Niedersachsen	173109	34305	2222	4001	4553	31561	9049	242813	47956	21166	570735
Nordrhein-Westfalen	519005	88871	11325	6450	20979	142978	24692	494162	82771	29950	1421182
Hessen	162687	24405	1681	3822	11735	50021	8533	167249	3805	14119	448058
Württemberg-Baden	144260	21481	523	3698	5095	54723	9371	144152	23304	6829	413437
Bayern	267387	36536	2668	4487	17051	60933	12244	353549	29147	7074	791075
Rheinland-Pfalz	86526	17987	1360	580	3836	15139	3089	85303	2556	10432	226807
Baden	36320	7874	304	124	2035	12369	3100	40089	2089	2230	106534
Württemberg-Hohenzollern	29247	7344	116	486	1184	7570	2187	34113	9569	2766	94583
Kreis Lindau	1850	327	5	2	74	1068	258	2141	0	64	5789
Bundesgebiet	1504769	252663	21133	23859	68867	389333	75092	1684716	221326	101653	4343410

**Ländern und Ausgabe- / Einnahmearten und nach Einzelplänen
verbände insgesamt
DM —**

Erstat- tungen	Zuwe- isungen von Ge- meinden und Ge- meinde- ver- bänden	Bereinigte Ausgaben (Berei- nigter Finanz- bedarf)	Zuwe- isungen vom Land	Eigen- ausgaben (Reiner Finanz- bedarf)	Spezielle Deckungsmittel						Zu- schuss- bedarf
					Gebühren, Entgelte, Strafen	Zinsen, Rück- flüsse von Darlehen	Schulden- auf- nahmen	Entnahmen aus Rück- lagen u. aus Kapitalver- mögen, Erlö- se aus Ver- äußerungen v. Grund- u. sonst. Sach- vermögen	Übrige Ein- nahmen	Zu- sammen	
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
nicht aufteilbarer Schuldendienst											
10	2	5624	21	5603	385	87	—	100	246	818	4785
84	50	14018	61	13957	817	439	3	33	1156	2447	11510
750	308	42281	283	41998	2324	625	—	489	1789	5227	36772
214	13	13430	16	13414	622	543	—	—	543	1708	11706
6	—	10875	24	10851	265	461	—	2	541	1269	9582
1	74	19775	—	19775	1296	716	—	1	612	2624	17151
269	15	11491	4	11487	404	1267	—	78	558	2307	9180
3	11	4586	14	4572	168	30	—	1	624	823	3749
33	4	3003	9	2994	108	65	—	0	252	425	2570
—	—	157	1	156	12	8	—	—	0	21	135
1372	478	125239	432	124808	6399	4241	3	784	6322	17669	107139
Kämmereiverwaltungen zusammen											
3931	7506	248382	75228	173153	30994	132	2428	811	22842	57207	115946
17554	16610	530936	129922	401014	71714	753	4461	760	48404	126092	274922
34202	29310	1325971	320696	1005276	135863	1999	3671	1817	125031	268381	736895
15107	14636	405663	75280	330383	51677	804	2260	1205	31158	87105	243278
15822	7239	376696	57228	319468	53639	512	5319	1362	29959	90792	228676
26457	7227	738978	176799	562179	112418	1291	7257	2557	69000	192523	369656
4041	8110	207372	29781	177592	26080	1384	763	888	21383	50497	127094
695	2907	98652	10857	87795	12676	47	3708	338	9611	26381	61415
1266	3286	88181	10958	77223	10734	88	797	1275	11026	23921	53302
46	60	5410	1934	3476	844	8	—	3	531	1387	2089
119120	96892	4026242	888683	3137559	506639	7019	30664	11017	368947	924286	2213274
Einnahmen des Erwerbsvermögens											
9	8	5375	187	5188	—	98	863	1411	104	2476	2712
42	6	5587	49	5538	—	537	1554	643	357	3092	2446
1131	4	30564	61	30503	—	3357	2686	3243	1864	11149	19354
3682	7	8962	223	8740	—	361	333	1130	269	2093	6647
2598	10	11071	30	11041	—	57	4431	1033	673	6193	4848
805	22	17587	871	16715	—	5	4229	450	188	4872	11844
941	61	6281	8	6274	—	259	1162	639	183	2243	4030
—	—	4280	—	4280	—	37	215	94	—	347	3933
33	—	1815	474	1341	—	44	374	93	170	681	660
—	—	274	—	274	—	1	—	12	—	12	262
9242	117	91797	1903	89893	—	4756	15847	8747	3808	33158	56735
Ausgaben und Einnahmen											
3939	7514	253757	75415	178341	30994	231	3291	2222	22946	59683	118658
17597	16616	536523	129971	406552	71714	1290	6015	1403	48760	129183	277368
35333	29314	1356535	320757	1035779	135863	5356	6357	5059	126895	279530	756249
18789	14643	414625	75503	339122	51677	1165	2593	2335	31427	89198	249925
18420	7249	387768	57258	330509	53639	569	9750	2395	30632	96985	233524
27262	7248	756565	177670	578895	112418	1296	11486	3007	69189	197395	381500
4982	8172	213654	29789	183865	26080	1643	1924	1527	21566	52741	131125
695	2907	102932	10857	92075	12676	84	3924	432	9611	26727	65348
1300	3286	89997	11432	78564	10734	132	1171	1368	11197	24602	53962
46	60	5683	1934	3750	844	9	—	15	531	1399	2351
128362	97009	4118039	890586	3227452	506639	11775	46511	19764	372755	957444	2270009

D. Reinausgaben, zweckgebundene Zuweisungen vom Land, spezielle Deckungsmittel und Zuschußbedarf nach Einzelplänen, Art der Gebietskörperschaften / Größenklassen

26. Bundesgebiet
— 1000 DM —

Verwaltungszweig	Ge- meinden und Ge- meinde- verbände insgesamt	Stadt- kreise	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Land- kreise	Be- zirks- ver- bände
			zu- sam- men	Gemeinden			Ämter		
				über 10000 Ein- wohner	mit 3001 bis 10000 Ein- wohner	bis 3000 Ein- wohner			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
a. Reinausgaben									
0 Allgemeine Verwaltung	416720	146266	205461	35887	50949	94462	24164	63725	1267
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	176132	125363	15319	8166	6520	272	361	35450	—
2 Schulen	498294	221079	221293	81161	57803	80433	1896	36354	19569
3 Kultur	109306	95743	11257	4214	2293	4666	83	1507	800
4 Fürsorge und Jugendhilfe	1196728	400181	130378	61318	34207	31235	3618	625011	41158
5 Gesundheits- und Jugendpflege	386463	202029	68561	10119	18243	8679	1521	94004	21869
6 Bau- und Wohnungswesen	596892	298642	191846	67184	61872	58497	4293	82645	23760
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	616881	339558	191717	68054	45504	67199	10959	82107	3499
Finanz- und Steuerverwaltung	119891	51455	57103	16450	14233	17912	8508	10894	439
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	5826	3824	1533	698	460	327	47	434	35
Kämmereiverwaltungen zusammen	4123134	1884139	1094468	383252	292084	363682	55450	1032131	112396
Vermögenswirksame Finanzvorfälle des Erwerbsvermögens	91914	55200	31342	12764	8893	9531	154	5177	195
Gesamtsumme	4215048	1939338	1125811	396016	300977	373213	55605	1037308	112591
b. Zweckgebundene Zuweisungen vom Land									
0 Allgemeine Verwaltung	28405	15734	3702	1651	913	677	461	8964	4
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	70771	58730	6599	3365	3197	6	31	5442	—
2 Schulen	51314	26477	20198	8557	6409	5064	168	4322	316
3 Kultur	4483	4155	241	168	60	11	2	86	1
4 Fürsorge und Jugendhilfe	540638	125178	15673	10543	3714	1415	0	390162	9625
5 Gesundheits- und Jugendpflege	14752	8341	1482	640	513	212	117	4836	93
6 Bau- und Wohnungswesen	117247	70650	19206	7418	6593	5006	189	19821	7571
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	60641	25448	14928	5113	2915	2060	4839	20265	—
Finanz- und Steuerverwaltung	417	252	96	34	19	32	12	68	—
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	15	—	—	—	—	—	—	15	—
Kämmereiverwaltungen zusammen	888683	334966	82125	37489	24333	14485	5819	453982	17610
Vermögenswirksame Finanzvorfälle des Erwerbsvermögens	1903	86	1783	387	908	488	—	34	—
Gesamtsumme	890586	335032	83908	37876	25241	14973	5819	454017	17610
c. Spezielle Deckungsmittel									
0 Allgemeine Verwaltung	55128	25588	19695	4864	5714	6393	2723	9797	49
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	6764	6259	503	195	220	84	3	1	—
2 Schulen	77962	37346	36803	16441	10072	9605	684	2787	1026
3 Kultur	26974	24645	2204	1092	729	373	11	111	15
4 Fürsorge und Jugendhilfe	158445	66639	31028	14941	9026	6570	492	56957	3821
5 Gesundheits- und Jugendpflege	239531	113291	48541	29758	13559	4318	906	60001	17698
6 Bau- und Wohnungswesen	76655	44487	25046	8860	7898	8045	243	6860	262
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	265157	158984	73320	29174	17467	25111	1568	31850	1003
Finanz- und Steuerverwaltung	14523	5123	6935	1721	1781	2323	1109	1321	1144
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	3146	2097	676	257	224	178	16	334	40
Kämmereiverwaltungen zusammen	924286	484460	244750	107303	66690	63001	7756	170020	25057
Vermögenswirksame Finanzvorfälle des Erwerbsvermögens	33158	18947	12226	6276	3131	2732	87	1985	0
Gesamtsumme	957444	503407	256975	113579	69821	65733	7843	172005	25057
d. Zuschussbedarf									
0 Allgemeine Verwaltung	330131	104882	180380	29280	43674	86818	20607	43655	1214
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	96748	58552	8209	4603	3098	182	327	29987	—
2 Schulen	360992	156033	158628	53979	39515	64239	895	28130	18201
3 Kultur	77678	66850	8759	2936	1494	4258	71	1289	780
4 Fürsorge und Jugendhilfe	425242	201937	76029	30924	19578	22429	3098	122937	24339
5 Gesundheits- und Jugendpflege	130486	80013	17859	9504	4019	3864	471	28536	4078
6 Bau- und Wohnungswesen	400124	182694	146600	50778	47025	45010	3787	55558	15272
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	284733	154925	98020	32707	23684	37497	4132	29292	2496
Finanz- und Steuerverwaltung	104474	46080	49715	14571	12385	15518	7241	9384	704
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	2665	1727	857	441	236	149	31	85	4
Kämmereiverwaltungen zusammen	2213274	1053692	745056	229723	194707	279965	40661	348852	65673
Vermögenswirksame Finanzvorfälle des Erwerbsvermögens	56735	36167	17217	6086	4851	6212	67	3157	194
Gesamtsumme	2270009	1089859	762273	235809	199558	286177	40728	352009	65867

noch: D. Reinausgaben, zweckgebundene Zuweisungen vom Land, spezielle Deckungsmittel
und Zuschußbedarf nach Einzelplänen, Art der Gebietskörperschaften / Größenklassen

27. Bundesgebiet

— Relativzahlen —

Verwaltungszweig	Ge- meinden und Ge- meinde- verbände insgesamt	Stadt- kreise	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Land- kreise	Be- zirks- ver- bände
			zu- sam- men	Gemeinden			Ämter		
				über 10 000 Ein- wohner	mit 3 001 bis 10 000 Ein- wohner	bis 3 000 Ein- wohner			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
a. Reinausgaben DM je Einwohner									
0 Allgemeine Verwaltung	12,51	14,10	8,96	8,46	8,95	7,27	6,28	2,78	0,08
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	5,29	12,09	0,67	1,92	1,15	0,02	0,09	1,55	—
2 Schulen	14,96	21,32	9,65	19,13	10,15	6,19	0,49	1,59	1,26
3 Kultur	3,28	9,23	0,49	0,99	0,40	0,36	0,02	0,07	0,05
4 Fürsorge und Jugendhilfe	35,94	38,59	5,69	14,45	6,01	2,40	0,94	27,26	2,65
5 Gesundheits- und Jugendpflege	11,61	19,48	2,99	9,46	3,20	0,67	0,40	4,10	1,41
6 Bau- und Wohnungswesen	17,92	28,80	8,37	15,84	10,87	4,50	1,12	3,60	1,53
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	18,52	32,74	8,36	16,04	7,99	5,17	2,85	3,58	0,23
Finanz- und Steuerverwaltung	3,60	4,96	2,49	3,88	2,50	1,38	2,21	0,48	0,03
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	0,17	0,37	0,07	0,16	0,08	0,03	0,01	0,02	0,00
Kämmereiverwaltungen zusammen	123,81	181,69	47,73	90,34	51,30	27,99	14,42	45,01	7,23
Vermögenswirksame Finanzvorfälle des Erwerbsvermögens	2,76	5,32	1,37	3,01	1,56	0,73	0,04	0,23	0,01
Gesamtsumme	126,57	187,01	49,10	93,35	52,87	28,72	14,46	45,24	7,24
b. Zweckgebundene Zuweisungen vom Land vH der Reinausgaben									
0 Allgemeine Verwaltung	6,8	10,8	1,8	4,6	1,8	0,7	1,9	14,1	0,3
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	40,2	46,8	43,0	41,2	49,0	2,2	8,6	15,4	—
2 Schulen	10,3	12,0	9,1	10,5	11,1	6,3	8,9	11,9	1,6
3 Kultur	4,1	4,3	2,1	4,0	2,6	0,2	2,4	5,7	0,1
4 Fürsorge und Jugendhilfe	45,2	31,3	12,0	17,2	10,9	4,5	0,0	62,4	23,4
5 Gesundheits- und Jugendpflege	3,8	4,1	2,2	1,6	2,8	2,4	7,7	5,1	0,4
6 Bau- und Wohnungswesen	19,6	23,7	10,0	11,0	10,7	8,6	4,4	24,0	31,9
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	9,8	7,5	7,8	7,5	6,4	3,1	44,2	24,7	—
Finanz- und Steuerverwaltung	0,3	0,5	0,2	0,2	0,1	0,2	0,1	0,6	—
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	0,3	—	—	—	—	—	—	3,5	—
Kämmereiverwaltungen zusammen	21,6	17,8	7,5	9,8	8,3	4,0	10,5	44,0	15,7
Vermögenswirksame Finanzvorfälle des Erwerbsvermögens	2,1	0,2	5,7	3,0	10,2	5,1	—	0,7	—
Gesamtsumme	21,1	17,3	7,5	9,6	8,4	4,0	10,5	43,8	15,6
c. Spezielle Deckungsmittel vH der Eigenausgaben									
0 Allgemeine Verwaltung	14,3	19,6	9,8	14,2	11,6	6,9	11,7	18,3	3,9
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	6,5	9,7	5,8	4,1	6,6	31,6	0,9	0,0	—
2 Schulen	17,7	19,3	18,8	23,3	20,3	13,0	43,3	9,0	5,3
3 Kultur	25,8	26,9	20,1	27,1	32,8	8,1	13,4	7,9	1,9
4 Fürsorge und Jugendhilfe	27,1	24,8	29,0	32,6	31,6	22,7	13,7	31,7	13,6
5 Gesundheits- und Jugendpflege	64,7	58,6	73,1	75,8	77,1	52,8	65,8	67,8	81,3
6 Bau- und Wohnungswesen	16,1	19,6	14,6	14,9	14,4	15,2	6,0	11,0	1,7
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	48,2	50,6	42,8	47,1	42,4	40,1	27,5	52,1	28,7
Finanz- und Steuerverwaltung	12,2	10,0	12,2	10,6	12,6	13,0	13,3	12,3	260,6
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	54,1	54,8	44,1	36,8	48,7	54,4	34,0	79,7	114,3
Kämmereiverwaltungen zusammen	29,5	31,5	24,7	31,8	25,5	18,4	16,0	32,8	27,6
Vermögenswirksame Finanzvorfälle des Erwerbsvermögens	36,9	34,4	41,5	50,8	39,2	30,5	56,5	38,6	0,2
Gesamtsumme	29,7	31,6	25,2	32,5	25,9	18,7	16,1	32,8	27,6
d. Zuschussbedarf DM je Einwohner									
0 Allgemeine Verwaltung	9,91	10,11	7,87	6,90	7,67	6,68	5,36	1,90	0,08
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	2,91	5,65	0,36	1,08	0,54	0,01	0,09	1,31	—
2 Schulen	10,84	15,05	6,92	12,72	6,94	4,94	0,23	1,23	1,17
3 Kultur	2,33	6,45	0,38	0,69	0,26	0,33	0,02	0,06	0,05
4 Fürsorge und Jugendhilfe	12,77	19,47	3,32	7,29	3,44	1,73	0,81	5,36	1,57
5 Gesundheits- und Jugendpflege	3,92	7,72	0,78	2,24	0,71	0,30	0,12	1,24	0,26
6 Bau- und Wohnungswesen	12,02	17,62	6,39	11,97	8,26	3,46	0,98	2,42	0,98
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	8,55	14,94	4,27	7,71	4,16	2,89	1,07	1,28	0,16
Finanz- und Steuerverwaltung	3,14	4,44	2,17	3,43	2,18	1,19	1,88	0,41	0,05
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	0,08	0,17	0,04	0,10	0,04	0,01	0,01	0,00	0,00
Kämmereiverwaltungen zusammen	66,46	101,61	32,49	54,15	34,20	21,54	10,57	15,21	4,22
Vermögenswirksame Finanzvorfälle des Erwerbsvermögens	1,70	3,49	0,75	1,43	0,85	0,48	0,02	0,14	0,01
Gesamtsumme	68,17	105,10	33,24	55,58	35,05	22,02	10,59	15,35	4,24

noch: D. Reinausgaben, zweckgebundene Zuweisungen vom Land, spezielle Deckungsmittel
und Zuschußbedarf nach Einzelplänen, Art der Gebietskörperschaften / Größenklassen
28. Schleswig-Holstein
— 1000 DM —

Verwaltungszweig	Ge- meinden und Ge- meinde- verbände insgesamt	Stadt- kreise	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter				Land- kreise	Be- zirks- ver- bände	
			zu- sam- men	Gemeinden					
				über 10 000 Ein- wohner	mit 3001 bis 10 000 Ein- wohner	bis 3000 Ein- wohner			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
a. Reinausgaben									
0 Allgemeine Verwaltung	25 400	6 402	12 664	3 409	3 249	3 726	2 280	6 334	—
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	9 717	4 034	27	27	—	—	—	5 657	—
2 Schulen	34 848	12 296	19 303	7 846	4 212	7 118	127	3 250	—
3 Kultur	6 012	5 374	440	321	74	44	2	198	—
4 Fürsorge und Jugendhilfe	94 051	23 200	10 476	5 369	2 509	2 456	142	60 375	—
5 Gesundheits- und Jugendpflege	34 129	12 201	8 237	7 283	611	202	141	13 691	—
6 Bau- und Wohnungswesen	22 143	10 950	8 042	4 259	2 096	1 563	124	3 151	—
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	23 962	13 760	5 635	3 821	1 075	646	93	4 567	—
Finanz- und Steuerverwaltung	5 211	1 739	2 730	1 175	574	524	458	741	—
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	415	218	144	52	66	22	4	53	—
Kämmereiverwaltungen zusammen	255 888	90 172	67 699	33 562	14 466	16 302	3 370	98 017	—
Vermögenswirksame Finanzvorfälle des Erwerbsvermögens	5 383	3 890	1 010	618	343	42	7	483	—
Gesamtsumme	261 271	94 063	68 708	34 180	14 809	16 343	3 376	98 500	—
b. Zweckgebundene Zuweisungen vom Land									
0 Allgemeine Verwaltung	1 629	973	32	3	21	4	5	624	—
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	9 246	3 829	—	—	—	—	—	5 417	—
2 Schulen	7 789	3 256	3 859	2 220	1 014	575	51	674	—
3 Kultur	570	547	6	3	3	0	—	17	—
4 Fürsorge und Jugendhilfe	50 434	9 473	276	132	13	131	—	40 685	—
5 Gesundheits- und Jugendpflege	524	440	22	—	5	11	6	62	—
6 Bau- und Wohnungswesen	4 210	2 721	597	405	91	96	4	892	—
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	806	597	125	91	6	23	5	83	—
Finanz- und Steuerverwaltung	21	9	0	0	—	0	—	12	—
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kämmereiverwaltungen zusammen	75 228	21 846	4 918	2 854	1 153	840	70	48 465	—
Vermögenswirksame Finanzvorfälle des Erwerbsvermögens	187	—	187	70	117	—	—	—	—
Gesamtsumme	75 415	21 846	5 105	2 924	1 270	840	70	48 465	—
c. Spezielle Deckungsmittel									
0 Allgemeine Verwaltung	4 885	1 039	1 342	471	346	161	364	2 505	—
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	12	1	11	11	—	—	—	—	—
2 Schulen	2 397	551	1 604	658	249	637	61	242	—
3 Kultur	1 871	1 771	89	77	8	3	1	11	—
4 Fürsorge und Jugendhilfe	10 647	3 303	1 964	1 263	471	201	28	5 380	—
5 Gesundheits- und Jugendpflege	22 263	6 608	6 325	5 848	368	27	82	9 330	—
6 Bau- und Wohnungswesen	3 779	1 452	1 615	925	392	259	39	713	—
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	10 535	5 892	2 203	1 695	384	118	6	2 440	—
Finanz- und Steuerverwaltung	631	153	359	135	101	70	52	119	—
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	188	108	41	15	23	2	1	39	—
Kämmereiverwaltungen zusammen	57 207	20 876	15 552	11 099	2 343	1 477	633	20 779	—
Vermögenswirksame Finanzvorfälle des Erwerbsvermögens	2 476	1 554	451	258	185	0	7	471	—
Gesamtsumme	59 683	22 430	16 003	11 356	2 528	1 478	640	21 251	—
d. Zuschussbedarf									
0 Allgemeine Verwaltung	18 787	4 390	11 204	2 921	2 845	3 536	1 902	3 192	—
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	458	204	15	15	—	—	—	239	—
2 Schulen	24 072	8 483	13 592	4 845	2 851	5 884	12	1 997	—
3 Kultur	3 551	3 056	340	237	61	41	1	156	—
4 Fürsorge und Jugendhilfe	26 553	10 082	7 663	3 658	1 941	1 955	109	8 808	—
5 Gesundheits- und Jugendpflege	11 044	5 005	1 848	1 422	220	155	50	4 191	—
6 Bau- und Wohnungswesen	14 114	6 768	5 810	2 929	1 601	1 203	78	1 535	—
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	12 583	7 257	3 294	2 034	685	503	71	2 032	—
Finanz- und Steuerverwaltung	4 558	1 577	2 371	1 040	472	453	406	610	—
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	227	110	103	37	43	21	3	13	—
Kämmereiverwaltungen zusammen	115 946	46 933	46 239	19 138	10 718	13 750	2 633	22 774	—
Vermögenswirksame Finanzvorfälle des Erwerbsvermögens	2 712	2 336	364	290	41	33	0	12	—
Gesamtsumme	118 658	49 269	46 603	19 428	10 759	13 784	2 632	22 786	—

noch: D. Reinausgaben, zweckgebundene Zuweisungen vom Land, spezielle Deckungsmittel
und Zuschußbedarf nach Einzelplänen, Art der Gebietskörperschaften / Größenklassen

29. Niedersachsen

— 1000 DM —

Verwaltungszweig	Ge- meinden und Ge- meinde- verbände insgesamt	Stadt- kreise	- Kreisangehörige Gemeinden und Ämter				Land- kreise	Be- zirks- ver- bände	
			zu- sam- men	Gemeinden					
				über 10000 Ein- wohner	mit 3001 bis 10000 Ein- wohner	bis 3000 Ein- wohner			Ämter
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
a. Reinausgaben									
0 Allgemeine Verwaltung	54514	15527	26089	4989	7208	13891	—	12899	—
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	19179	5582	—	—	—	—	—	13597	—
2 Schulen	71255	24840	38406	11918	9396	17092	—	8009	—
3 Kultur	10457	9675	538	338	118	83	—	244	—
4 Fürsorge und Jugendhilfe	190339	47168	33207	16393	9669	7145	—	109963	—
5 Gesundheits- und Jugendpflege	60029	27463	13440	10101	2390	949	—	19125	—
6 Bau- und Wohnungswesen	62461	29952	18893	7380	5376	6137	—	13616	—
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	65244	33039	14916	7784	3823	3309	—	17289	—
Finanz- und Steuerverwaltung	13170	4327	6751	2095	1729	2927	—	2091	—
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	898	518	253	135	65	53	—	127	—
Kämmereiverwaltungen zusammen	547546	198092	152494	61133	39775	51586	—	196960	—
Vermögenswirksame Finanzvorfälle des Erwerbsvermögens	5592	2238	2521	1131	907	483	—	834	—
Gesamtsumme	553138	200330	155015	62265	40681	52069	—	197793	—
b. Zweckgebundene Zuweisungen vom Land									
0 Allgemeine Verwaltung	4828	2870	86	46	20	20	—	1872	—
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 Schulen	2716	895	1087	342	288	457	—	734	—
3 Kultur	125	117	6	5	1	—	—	2	—
4 Fürsorge und Jugendhilfe	103341	18908	11526	6955	3550	1021	—	72906	—
5 Gesundheits- und Jugendpflege	1581	401	58	39	7	12	—	1122	—
6 Bau- und Wohnungswesen	6224	1597	671	328	61	282	—	3956	—
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	11047	2077	257	135	66	56	—	8713	—
Finanz- und Steuerverwaltung	46	2	15	5	6	5	—	29	—
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	15	—	—	—	—	—	—	15	—
Kämmereiverwaltungen zusammen	129922	26867	13707	7855	3998	1853	—	89349	—
Vermögenswirksame Finanzvorfälle des Erwerbsvermögens	49	—	49	—	8	41	—	—	—
Gesamtsumme	129971	26867	13755	7855	4006	1894	—	89349	—
c. Spezielle Deckungsmittel									
0 Allgemeine Verwaltung	5786	1650	1899	682	628	589	—	2237	—
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 Schulen	12181	4894	6775	2850	2389	1536	—	512	—
3 Kultur	2549	2404	132	82	44	6	—	14	—
4 Fürsorge und Jugendhilfe	21801	7210	4995	3088	1287	620	—	9595	—
5 Gesundheits- und Jugendpflege	40708	18415	9960	8241	1598	121	—	12333	—
6 Bau- und Wohnungswesen	10698	5153	3806	1488	924	1394	—	1739	—
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	29922	15558	6205	3665	1468	1073	—	8158	—
Finanz- und Steuerverwaltung	2018	355	1207	346	276	585	—	456	—
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	429	288	82	51	17	13	—	60	—
Kämmereiverwaltungen zusammen	126082	55827	35060	20492	8630	5938	—	35104	—
Vermögenswirksame Finanzvorfälle des Erwerbsvermögens	3092	1484	1362	530	643	189	—	245	—
Gesamtsumme	129183	57412	36422	21023	9273	6126	—	35349	—
d. Zuschussbedarf									
0 Allgemeine Verwaltung	43506	11007	23783	4235	6436	13111	—	8716	—
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	19161	5582	—	—	—	—	—	13579	—
2 Schulen	54675	18787	29390	8020	6504	14866	—	6498	—
3 Kultur	7776	7154	398	249	73	76	—	224	—
4 Fürsorge und Jugendhilfe	52617	20222	12861	3992	3585	5283	—	19534	—
5 Gesundheits- und Jugendpflege	17296	8513	3192	1748	749	696	—	5590	—
6 Bau- und Wohnungswesen	45209	23155	14269	5545	4341	4383	—	7785	—
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	23173	15397	7495	3680	1981	1834	—	281	—
Finanz- und Steuerverwaltung	11056	3971	5503	1745	1446	2312	—	1582	—
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	454	230	171	84	48	40	—	53	—
Kämmereiverwaltungen zusammen	274922	114019	97062	29298	25163	42601	—	63840	—
Vermögenswirksame Finanzvorfälle des Erwerbsvermögens	2446	754	1104	601	256	247	—	589	—
Gesamtsumme	277368	114773	98166	29898	25419	42849	—	64429	—

noch: D. Reinausgaben, zweckgebundene Zuweisungen vom Land, spezielle Deckungsmittel
und Zuschußbedarf nach Einzelplänen, Art der Gebietskörperschaften / Größenklassen

30. Nordrhein-Westfalen

— 1000 DM —

Verwaltungszweig	Ge- meinden und Ge- meinde- verbände insgesamt	Stadt- kreise	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter				Land- kreise	Be- zirks- ver- bände	
			zu- sam- men	Gemeinden					
				über 10000 Ein- wohner	mit 3001 bis 10000 Ein- wohner	bis 3000 Ein- wohner			Ämter
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
a. Reinausgaben									
0 Allgemeine Verwaltung	120 866	61 777	43 454	14 377	8 170	3 864	17 043	15 392	243
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	67 704	50 710	890	547	100	24	218	16 103	—
2 Schulen	196 356	106 924	78 012	40 445	20 403	15 586	1 578	11 420	—
3 Kultur	44 079	40 479	3 027	1 946	386	624	70	573	—
4 Fürsorge und Jugendhilfe	373 290	178 117	39 074	22 425	9 081	4 628	2 939	156 094	6
5 Gesundheits- und Jugendpflege	92 733	62 719	14 417	9 605	2 853	634	1 325	15 597	—
6 Bau- und Wohnungswesen	211 044	127 603	64 068	29 898	19 547	11 132	3 491	18 469	905
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	206 620	138 783	52 669	30 692	9 765	3 771	8 442	15 046	121
Finanz- und Steuerverwaltung	40 029	21 459	16 118	7 332	2 604	527	5 655	2 422	31
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	2 560	1 935	483	319	93	39	33	142	—
Kämmereiverwaltungen zusammen	1 355 282	790 506	312 212	157 586	73 002	40 829	40 794	251 258	1 306
Vermögenswirksame Finanzvorfälle des Erwerbsvermögens	30 568	20 326	8 398	5 224	1 926	1 116	132	1 798	45
Gesamtsumme	1 385 849	810 832	320 610	162 810	74 928	41 945	40 926	253 056	1 351
b. Zweckgebundene Zuweisungen vom Land									
0 Allgemeine Verwaltung	13 554	7 859	2 108	1 129	494	134	350	3 588	—
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	23 735	23 735	—	—	—	—	—	—	—
2 Schulen	25 242	12 849	10 897	4 671	3 295	2 835	97	1 495	—
3 Kultur	2 260	2 040	161	130	27	2	2	59	—
4 Fürsorge und Jugendhilfe	149 488	59 359	230	216	9	5	0	89 899	—
5 Gesundheits- und Jugendpflege	7 754	4 223	1 180	504	421	143	111	2 350	—
6 Bau- und Wohnungswesen	63 031	45 606	11 758	5 558	4 234	1 781	185	5 667	—
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	35 349	19 325	10 765	4 378	1 863	558	3 967	5 258	—
Finanz- und Steuerverwaltung	283	233	33	18	3	0	12	17	—
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kämmereiverwaltungen zusammen	320 696	175 229	37 133	16 605	10 346	5 458	4 724	108 333	—
Vermögenswirksame Finanzvorfälle des Erwerbsvermögens	61	—	61	5	32	25	—	—	—
Gesamtsumme	320 757	175 229	37 194	16 609	10 378	5 483	4 724	108 333	—
c. Spezielle Deckungsmittel									
0 Allgemeine Verwaltung	17 046	10 983	4 019	1 315	804	233	1 667	2 031	13
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	1 103	1 084	18	18	—	—	—	1	—
2 Schulen	32 328	18 855	12 470	7 657	3 074	1 163	576	1 003	—
3 Kultur	10 261	9 562	648	566	39	34	8	51	—
4 Fürsorge und Jugendhilfe	54 795	30 827	8 642	5 678	1 913	591	460	15 326	—
5 Gesundheits- und Jugendpflege	44 471	30 278	8 140	5 740	1 333	247	820	6 053	—
6 Bau- und Wohnungswesen	20 926	15 115	4 329	2 440	1 111	636	142	1 473	9
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	82 225	57 324	17 409	11 891	3 400	876	1 242	7 492	—
Finanz- und Steuerverwaltung	4 713	2 172	2 267	737	457	215	858	272	2
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	514	339	123	67	29	13	15	52	—
Kämmereiverwaltungen zusammen	268 381	176 537	58 065	36 108	12 160	4 008	5 789	33 754	24
Vermögenswirksame Finanzvorfälle des Erwerbsvermögens	11 149	7 242	2 942	2 298	360	205	80	964	—
Gesamtsumme	279 530	183 780	61 008	38 406	12 519	4 213	5 869	34 718	24
d. Zuschussbedarf									
0 Allgemeine Verwaltung	89 528	42 929	36 620	11 884	6 508	3 470	14 759	9 750	229
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	41 044	24 070	872	529	100	24	218	16 102	—
2 Schulen	137 135	75 131	53 180	27 368	13 703	11 349	761	8 824	—
3 Kultur	31 482	28 814	2 206	1 241	318	587	60	462	—
4 Fürsorge und Jugendhilfe	145 462	87 390	28 509	15 555	6 709	3 768	2 477	29 557	6
5 Gesundheits- und Jugendpflege	40 220	28 152	4 946	3 267	1 067	238	375	7 121	—
6 Bau- und Wohnungswesen	126 801	66 861	47 740	21 845	14 132	8 660	3 103	11 303	896
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	88 452	62 075	23 979	14 318	4 439	2 311	2 912	2 276	121
Finanz- und Steuerverwaltung	34 725	19 054	13 509	6 453	2 118	300	4 639	2 133	29
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	2 046	1 596	360	252	63	26	18	90	—
Kämmereiverwaltungen zusammen	736 895	436 072	211 923	102 712	49 157	30 732	29 321	87 619	1 282
Vermögenswirksame Finanzvorfälle des Erwerbsvermögens	19 354	13 084	5 391	2 922	1 535	882	52	834	45
Gesamtsumme	756 249	449 156	217 314	105 634	50 691	31 614	29 374	88 453	1 327

noch: D. Reinausgaben, zweckgebundene Zuweisungen vom Land, spezielle Deckungsmittel
und Zuschußbedarf nach Einzelplänen, Art der Gebietskörperschaften / Größenklassen

31. Hessen
— 1000 DM —

Verwaltungszweig	Ge- meinden und Ge- meinde- verbände insgesamt	Stadt- kreise	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Land- kreise	Be- zirks- ver- bände
			zu- sam- men	Gemeinden			Ämter		
				über 10 000 Ein- wohner	mit 3 001 bis 10 000 Ein- wohner	bis 3 000 Ein- wohner			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
a. Reinausgaben									
0 Allgemeine Verwaltung —	41 724	12 776	21 178	2 230	6 894	12 054	—	6 894	877
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	22 706	18 464	4 218	2 078	2 101	38	—	24	—
2 Schulen	35 338	18 481	12 491	4 107	3 351	5 033	—	4 203	163
3 Kultur	13 907	11 325	1 463	287	245	931	—	75	513
4 Fürsorge und Jugendhilfe	119 707	34 826	12 492	2 698	3 770	6 024	—	62 124	10 265
5 Gesundheits- und Jugendpflege	46 813	25 426	6 213	2 883	2 317	1 012	—	7 865	7 309
6 Bau- und Wohnungswesen	67 245	26 266	20 021	5 675	6 907	7 439	—	7 590	13 367
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	59 417	32 886	20 821	5 050	5 309	10 462	—	4 943	767
Finanz- und Steuerverwaltung	12 841	5 962	5 610	830	1 732	2 096	—	937	311
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	602	336	218	52	119	48	—	20	28
Kämmereiverwaltungen zusammen	420 299	187 300	104 724	25 940	32 745	46 040	—	94 675	33 600
Vermögenswirksame Finanzvorfälle des Erwerbsvermögens	8 969	4 673	3 572	1 143	1 211	1 219	—	629	95
Gesamtsumme	429 268	191 973	108 297	27 083	33 956	47 258	—	95 304	33 695
b. Zweckgebundene Zuweisungen vom Land									
0 Allgemeine Verwaltung	2 227	1 386	116	65	30	20	—	725	—
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	10 340	8 637	1 703	883	814	6	—	—	—
2 Schulen	5 344	3 059	1 439	716	426	297	—	846	1
3 Kultur	73	63	8	0	2	6	—	1	1
4 Fürsorge und Jugendhilfe	45 000	6 965	228	40	69	119	—	36 432	1 374
5 Gesundheits- und Jugendpflege	892	423	81	71	1	10	—	383	—
6 Bau- und Wohnungswesen	10 706	978	857	102	153	602	—	1 626	7 245
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	683	558	117	34	36	48	—	8	—
Finanz- und Steuerverwaltung	16	4	2	—	1	1	—	10	—
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kämmereiverwaltungen zusammen	75 280	22 073	4 552	1 911	1 533	1 108	—	40 035	8 620
Vermögenswirksame Finanzvorfälle des Erwerbsvermögens	223	0	196	—	113	83	—	26	—
Gesamtsumme	75 503	22 074	4 747	1 911	1 646	1 191	—	40 061	8 620
c. Spezielle Deckungsmittel									
0 Allgemeine Verwaltung	3 553	972	1 682	239	623	820	—	874	25
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	1 062	914	148	68	79	1	—	0	—
2 Schulen	3 227	1 202	1 902	516	337	1 048	—	114	10
3 Kultur	3 002	2 774	213	59	72	82	—	4	11
4 Fürsorge und Jugendhilfe	16 371	6 088	3 241	736	1 000	1 505	—	5 886	1 157
5 Gesundheits- und Jugendpflege	27 190	13 351	3 673	1 908	1 673	92	—	3 693	6 472
6 Bau- und Wohnungswesen	6 151	3 345	2 396	519	820	1 058	—	231	178
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	24 842	14 053	9 239	2 385	2 150	4 704	—	860	690
Finanz- und Steuerverwaltung	1 174	577	412	109	184	119	—	103	82
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	534	300	160	31	74	55	—	50	24
Kämmereiverwaltungen zusammen	87 105	43 575	23 066	6 569	7 013	9 484	—	11 816	8 648
Vermögenswirksame Finanzvorfälle des Erwerbsvermögens	2 093	459	1 500	468	584	448	—	135	—
Gesamtsumme	89 198	44 033	24 566	7 036	7 597	9 932	—	11 951	8 648
d. Zuschussbedarf									
0 Allgemeine Verwaltung	35 805	10 418	19 268	1 925	6 196	11 147	—	5 268	852
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	11 300	8 914	2 364	1 125	1 208	31	—	22	—
2 Schulen	26 371	14 152	8 887	2 787	2 467	3 634	—	3 179	153
3 Kultur	10 806	9 008	1 232	227	171	833	—	69	497
4 Fürsorge und Jugendhilfe	45 821	20 451	8 966	1 904	2 684	4 378	—	10 506	5 898
5 Gesundheits- und Jugendpflege	18 376	11 637	2 354	902	626	826	—	3 547	837
6 Bau- und Wohnungswesen	49 571	21 934	16 642	5 049	5 879	5 713	—	5 699	5 297
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	33 521	18 253	11 132	2 604	2 998	5 531	—	4 060	77
Finanz- und Steuerverwaltung	11 638	5 402	5 194	771	1 546	2 877	—	813	229
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	68	36	58	21	44	7	—	30	4
Kämmereiverwaltungen zusammen	243 278	120 204	76 097	17 317	23 818	34 962	—	33 132	13 845
Vermögenswirksame Finanzvorfälle des Erwerbsvermögens	6 617	4 214	1 370	675	514	682	—	467	95
Gesamtsumme	249 925	124 418	77 967	17 992	24 332	35 644	—	33 599	13 940

noch: D. Reinausgaben, zweckgebundene Zuweisungen vom Land, spezielle Deckungsmittel
und Zuschußbedarf nach Einzelplänen, Art der Gebietskörperschaften / Größenklassen

32. Württemberg-Baden

— 1000 DM —

Verwaltungszweig	Ge- meinden und Ge- meinde- verbände insgesamt	Stadt- kreise	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter				Land- kreise	Be- zirks- ver- bände	
			zu- sam- men	Gemeinden					
				über 10000 Ein- wohner	mit 3001 bis 10000 Ein- wohner	bis 3000 Ein- wohner			Ämter
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
a. Reinausgaben									
0 Allgemeine Verwaltung	39936	13668	22630	4395	5518	12717	—	3639	—
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	21195	16465	4730	3946	785	—	—	—	—
2 Schulen	44858	18892	23492	8289	5666	9536	—	2475	—
3 Kultur	8801	7676	1061	441	238	382	—	64	—
4 Fürsorge und Jugendhilfe	82256	25698	9561	7384	906	1270	—	41720	5278
5 Gesundheits- und Jugendpflege	41251	23268	5651	3093	1405	1153	—	12331	—
6 Bau- und Wohnungswesen	68518	35571	25272	9444	7430	8398	—	7675	—
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	66245	31587	27975	8274	7005	12696	—	6682	—
Finanz- und Steuerverwaltung	10703	4498	4981	1796	1454	1730	—	1224	—
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	172	140	22	7	6	8	—	11	—
Kämmereiverwaltungen zusammen	383935	177463	125374	47069	30414	47891	—	75821	5278
Vermögenswirksame Finanzvorfälle des Erwerbsvermögens	11081	6001	4949	1988	954	2007	—	131	—
Gesamtsumme	395017	183464	130324	49058	31368	49898	—	75951	5278
b. Zweckgebundene Zuweisungen vom Land									
0 Allgemeine Verwaltung	67	9	58	40	3	15	—	—	—
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	10436	8092	2344	1953	391	—	—	—	—
2 Schulen	599	238	340	123	68	149	—	21	—
3 Kultur	228	214	12	6	6	0	—	2	—
4 Fürsorge und Jugendhilfe	38002	5260	2849	2720	47	82	—	29027	866
5 Gesundheits- und Jugendpflege	114	9	9	0	1	8	—	95	—
6 Bau- und Wohnungswesen	7313	4490	853	354	374	124	—	1969	—
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	446	136	260	34	86	139	—	51	—
Finanz- und Steuerverwaltung	24	0	23	2	6	15	—	0	—
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kämmereiverwaltungen zusammen	57228	18449	6748	5233	981	534	—	31166	866
Vermögenswirksame Finanzvorfälle des Erwerbsvermögens	30	—	30	—	—	30	—	—	—
Gesamtsumme	57258	18449	6778	5233	981	563	—	31166	866
c. Spezielle Deckungsmittel									
0 Allgemeine Verwaltung	4897	2203	2299	1018	492	789	—	396	—
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	1755	1665	90	80	9	—	—	—	—
2 Schulen	7488	3250	4093	2169	990	934	—	145	—
3 Kultur	2224	2031	188	88	56	44	—	4	—
4 Fürsorge und Jugendhilfe	12742	4391	2786	1951	361	474	—	4857	709
5 Gesundheits- und Jugendpflege	26600	12535	3685	2194	891	600	—	10380	—
6 Bau- und Wohnungswesen	9450	4381	4473	1864	1481	1129	—	596	—
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	24366	13934	9481	3815	2172	3495	—	951	—
Finanz- und Steuerverwaltung	805	257	441	116	98	227	—	106	—
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	464	321	103	53	23	28	—	38	2
Kämmereiverwaltungen zusammen	90782	44968	27640	13348	6573	7719	—	17473	711
Vermögenswirksame Finanzvorfälle des Erwerbsvermögens	6193	3609	2583	1720	232	632	—	1	0
Gesamtsumme	96985	48577	30223	15068	6805	8350	—	17475	711
d. Zuschussbedarf									
0 Allgemeine Verwaltung	34303	11448	20160	3336	5022	11802	—	2695	—
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	9005	6708	2297	1913	384	—	—	—	—
2 Schulen	35779	15243	18294	5772	4431	8090	—	2242	—
3 Kultur	6345	5431	857	345	176	337	—	57	—
4 Fürsorge und Jugendhilfe	29064	15620	3437	2226	497	715	—	6443	3563
5 Gesundheits- und Jugendpflege	14474	10723	1915	871	507	536	—	1836	—
6 Bau- und Wohnungswesen	50916	26014	19860	7198	5542	7120	—	5042	—
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	39209	17490	16046	3852	4138	8056	—	5673	—
Finanz- und Steuerverwaltung	9874	4240	4516	1678	1350	1488	—	1118	—
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	292	181	82	46	17	19	—	27	2
Kämmereiverwaltungen zusammen	228676	112735	87301	27146	22038	38125	—	25079	3562
Vermögenswirksame Finanzvorfälle des Erwerbsvermögens	4848	2392	2327	269	722	1336	—	129	0
Gesamtsumme	233524	115127	89628	27414	22753	39461	—	25208	3562

noch: D. Reinausgaben, zweckgebundene Zuweisungen vom Land, spezielle Deckungsmittel
und Zuschußbedarf nach Einzelplänen, Art der Gebietskörperschaften / Größenklassen
33. Bayern
— 1000 DM —

Verwaltungszweig	Ge- meinden und Ge- meinde- verbände insgesamt	Stadt- kreise	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Land- kreise	Be- zirks- ver- bände
			zu- sam- men	Gemeinden			Ämter		
				über 10 000 Ein- wohner	mit 3 001 bis 10 000 Ein- wohner	bis 3 000 Ein- wohner			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
a. Reinausgaben									
0 Allgemeine Verwaltung	73 307	26 419	35 863	1 326	10 385	24 152	—	10 961	65
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	31 441	27 771	3 661	889	2 718	53	—	10	—
2 Schulen	74 297	31 439	21 618	1 430	7 360	12 828	—	2 338	18 902
3 Kultur	16 197	13 640	2 262	181	551	1 530	—	151	144
4 Fürsorge und Jugendhilfe	239 785	66 720	8 854	882	4 006	3 967	—	141 617	22 594
5 Gesundheits- und Jugendpflege	77 125	38 934	8 301	1 579	4 819	1 903	—	16 876	13 013
6 Bau- und Wohnungswesen	101 554	49 996	24 046	2 044	11 367	10 635	—	18 573	8 939
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	112 649	65 223	23 513	2 178	8 053	13 283	—	21 623	2 290
Finanz- und Steuerverwaltung	19 375	8 820	8 358	530	2 890	4 937	—	2 196	2
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	474	239	200	19	73	108	—	31	4
Kämmereiverwaltungen zusammen	746 205	329 201	136 675	11 058	52 221	73 396	—	214 377	65 952
Vermögenswirksame Finanzvorfälle des Erwerbsvermögens	17 609	12 827	4 275	824	1 881	1 570	—	451	55
Gesamtsumme	763 814	342 028	140 951	11 882	54 103	74 966	—	214 828	66 007
b. Zweckgebundene Zuweisungen vom Land									
0 Allgemeine Verwaltung	1 179	990	83	—	74	9	—	102	4
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	16 469	14 314	2 152	529	1 623	—	—	3	—
2 Schulen	7 734	5 488	1 759	311	1 132	317	—	171	316
3 Kultur	841	808	34	20	13	1	—	—	—
4 Fürsorge und Jugendhilfe	127 095	20 969	3	—	2	0	—	100 246	5 877
5 Gesundheits- und Jugendpflege	3 198	2 628	56	—	55	1	—	450	64
6 Bau- und Wohnungswesen	18 767	13 347	1 939	42	762	1 134	—	3 475	6
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	1 515	1 011	476	53	307	115	—	28	—
Finanz- und Steuerverwaltung	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kämmereiverwaltungen zusammen	176 799	59 556	6 501	955	3 968	1 579	—	104 475	6 267
Vermögenswirksame Finanzvorfälle des Erwerbsvermögens	871	85	786	—	476	310	—	—	—
Gesamtsumme	177 670	59 641	7 287	955	4 444	1 889	—	104 475	6 267
c. Spezielle Deckungsmittel									
0 Allgemeine Verwaltung	12 253	7 142	4 015	293	1 552	2 170	—	1 094	2
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	2 701	2 588	113	11	98	4	—	—	—
2 Schulen	10 061	5 631	3 401	198	1 222	1 981	—	86	943
3 Kultur	4 556	4 130	422	86	223	114	—	4	—
4 Fürsorge und Jugendhilfe	29 669	12 165	6 425	729	3 063	2 633	—	9 438	1 641
5 Gesundheits- und Jugendpflege	53 501	23 951	7 240	1 433	4 325	1 482	—	11 637	10 474
6 Bau- und Wohnungswesen	15 090	10 094	3 361	383	1 804	1 174	—	1 615	20
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	62 067	40 453	12 200	1 056	3 939	7 205	—	9 254	160
Finanz- und Steuerverwaltung	1 909	739	1 004	66	342	597	—	165	—
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	716	556	96	11	44	41	—	49	14
Kämmereiverwaltungen zusammen	192 523	107 449	38 279	4 267	16 611	17 401	—	33 541	13 254
Vermögenswirksame Finanzvorfälle des Erwerbsvermögens	4 872	2 932	1 905	601	743	561	—	35	0
Gesamtsumme	197 395	110 381	40 184	4 867	17 354	17 962	—	33 576	13 255
d. Zuschussbedarf									
0 Allgemeine Verwaltung	59 803	18 256	31 724	1 031	8 750	21 944	—	9 765	58
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	12 267	10 868	1 391	350	993	49	—	7	—
2 Schulen	54 915	19 816	15 520	832	4 587	10 101	—	1 961	17 618
3 Kultur	10 784	8 697	1 796	75	313	1 408	—	146	144
4 Fürsorge und Jugendhilfe	78 269	32 003	2 412	146	936	1 330	—	30 113	13 740
5 Gesundheits- und Jugendpflege	20 336	12 345	982	144	424	414	—	4 534	2 475
6 Bau- und Wohnungswesen	67 492	26 554	18 572	1 609	8 757	8 206	—	13 451	8 914
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	48 640	23 735	10 765	1 065	3 789	5 912	—	12 011	2 129
Finanz- und Steuerverwaltung	17 392	8 081	7 353	465	2 548	4 340	—	1 956	2
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	242	318	104	8	30	66	—	18	10
Kämmereiverwaltungen zusammen	369 656	160 038	90 621	5 723	31 127	53 771	—	73 927	45 071
Vermögenswirksame Finanzvorfälle des Erwerbsvermögens	11 844	9 810	1 563	223	659	681	—	416	55
Gesamtsumme	381 500	169 848	92 184	5 946	31 786	54 451	—	74 343	45 125

noch: D. Reinausgaben, zweckgebundene Zuweisungen vom Land, spezielle Deckungsmittel
und Zuschußbedarf nach Einzelplänen, Art der Gebietskörperschaften / Größenklassen

34. Rheinland-Pfalz

— 1000 DM —

Verwaltungszweig	Ge- meinden und Ge- meinde- verbände insgesamt	Stadt- kreise	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter				Ämter	Land- kreise	Be- zirks- ver- bände
			zu- sam- men	Gemeinden					
				über 10000 Ein- wohner	mit 3001 bis 10000 Ein- wohner	bis 3000 Ein- wohner			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
a. Reinausgaben									
0 Allgemeine Verwaltung	30 146	6985	18686	1451	3310	9083	4842	4439	36
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	3 195	1 672	1 464	392	772	156	143	60	—
2 Schulen	20003	6 197	10651	1980	2585	5896	190	2 651	504
3 Kultur	5 410	4535	625	151	117	345	12	110	140
4 Fürsorge und Jugendhilfe	53751	19050	8 152	1672	2249	3693	537	25118	1431
5 Gesundheits- und Jugendpflege	15549	9589	2433	788	880	710	55	2010	1516
6 Bau- und Wohnungswesen	31741	12311	13095	1849	3742	6826	678	6326	10
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	44181	17574	19438	2590	4494	9928	2425	6906	264
Finanz- und Steuerverwaltung	10855	3651	6376	954	1057	1970	2395	743	85
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	650	435	187	112	33	32	10	26	2
Kämmereiverwaltungen zusammen	215483	81998	81106	11940	19240	38649	11286	48390	3988
Vermögenswirksame Finanzvorfälle des Erwerbsvermögens	6343	3729	2340	391	477	1457	16	274	—
Gesamtsumme	221826	85727	83446	12331	19717	40096	11302	48664	3988
b. Zweckgebundene Zuweisungen vom Land									
0 Allgemeine Verwaltung	3 061	1 192	601	58	114	323	106	1 268	—
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	407	—	386	—	355	—	31	22	—
2 Schulen	1 316	483	468	103	107	238	20	364	—
3 Kultur	167	157	5	2	0	2	—	5	—
4 Fürsorge und Jugendhilfe	12 304	2880	1	1	—	—	—	8125	1298
5 Gesundheits- und Jugendpflege	547	217	11	11	0	1	—	319	—
6 Bau- und Wohnungswesen	4 298	1750	1 143	31	461	651	—	1 405	—
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	7 677	1387	2 205	171	402	763	868	4086	—
Finanz- und Steuerverwaltung	4	4	—	—	—	—	—	—	—
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kämmereiverwaltungen zusammen	29781	8070	4819	378	1439	1978	1025	15594	1298
Vermögenswirksame Finanzvorfälle des Erwerbsvermögens	8	—	—	—	—	—	—	8	—
Gesamtsumme	29789	8070	4819	378	1439	1978	1025	15602	1298
c. Spezielle Deckungsmittel									
0 Allgemeine Verwaltung	3 317	978	1 985	223	377	694	692	354	—
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	126	3	123	7	33	79	3	—	—
2 Schulen	4413	1536	2422	563	629	1182	48	381	74
3 Kultur	1542	1363	159	45	40	73	1	16	3
4 Fürsorge und Jugendhilfe	4137	1857	618	207	219	188	4	1545	117
5 Gesundheits- und Jugendpflege	10002	6747	1505	604	631	266	4	1003	748
6 Bau- und Wohnungswesen	4622	2055	2205	173	412	1558	62	339	22
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	20032	9283	8577	1102	2036	5120	320	2076	95
Finanz- und Steuerverwaltung	2095	410	560	35	130	196	199	71	1054
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	211	182	16	16	—	—	—	13	—
Kämmereiverwaltungen zusammen	50497	24415	18170	2973	4508	9355	1333	5798	2114
Vermögenswirksame Finanzvorfälle des Erwerbsvermögens	2243	1460	657	72	51	533	1	126	—
Gesamtsumme	52741	25875	18827	3046	4559	9888	1334	5924	2114
d. Zuschussbedarf									
0 Allgemeine Verwaltung	23590	4811	15945	1170	2768	8061	3946	2798	36
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	2662	1668	955	385	384	77	108	38	—
2 Schulen	13871	4073	7527	1252	1741	4412	122	1842	430
3 Kultur	3685	3004	456	103	76	266	10	89	136
4 Fürsorge und Jugendhilfe	30394	14195	7319	1448	1995	3364	513	8862	17
5 Gesundheits- und Jugendpflege	4921	2617	877	171	248	411	46	659	768
6 Bau- und Wohnungswesen	22629	8478	9609	1643	2812	4548	606	4555	13
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	16161	6890	8447	1315	2005	3978	1149	656	169
Finanz- und Steuerverwaltung	8741	3237	5801	919	912	1774	2196	672	969
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	439	252	172	97	33	32	10	13	2
Kämmereiverwaltungen zusammen	127094	49226	57107	8502	12974	26924	8707	20185	576
Vermögenswirksame Finanzvorfälle des Erwerbsvermögens	4030	2269	1621	303	426	878	15	140	—
Gesamtsumme	131125	51495	58729	8804	13400	27802	8722	20325	576

noch: D. Reinausgaben, zweckgebundene Zuweisungen vom Land, spezielle Deckungsmittel
und Zuschußbedarf nach Einzelplänen, Art der Gebietskörperschaften / Größenklassen

35. Baden

— 1000 DM —

Verwaltungszweig	Ge- meinden und Ge- meinde- verbände insgesamt	Stadt- kreise	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter				Land- kreise	Be- zirks- ver- bände	
			zu- sam- men	Gemeinden					
				über 10 000 Ein- wohner	mit 3 001 bis 10 000 Ein- wohner	bis 3 000 Ein- wohner			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
a. Reinausgaben									
0 Allgemeine Verwaltung	16 276	2 532	12 447	1 073	3 416	7 958	—	1 296	—
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	759	445	314	286	28	—	—	—	—
2 Schulen	6 395	1 613	3 370	454	1 111	1 805	—	1 412	—
3 Kultur	3 197	2 258	868	139	306	424	—	71	—
4 Fürsorge und Jugendhilfe	24 101	5 242	3 692	1 813	799	1 081	—	15 167	—
5 Gesundheits- und Jugendpflege	8 616	2 417	5 871	2 576	2 072	1 223	—	328	—
6 Bau- und Wohnungswesen	15 194	5 672	7 231	1 888	2 103	3 241	—	2 291	—
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	22 426	5 976	14 239	2 885	3 247	8 107	—	2 211	—
Finanz- und Steuerverwaltung	4 575	903	3 370	627	1 284	1 459	—	303	—
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	21	4	14	2	4	7	—	3	—
Kämmereiverwaltungen zusammen	101 560	27 061	51 417	11 743	14 370	25 304	—	23 082	—
Vermögenswirksame Finanzvorfälle des Erwerbsvermögens	4 280	1 326	2 511	761	507	1 244	—	443	—
Gesamtsumme	105 839	28 386	53 928	12 504	14 877	26 548	—	23 525	—
b. Zweckgebundene Zuweisungen vom Land									
0 Allgemeine Verwaltung	1 084	456	142	129	4	10	—	486	—
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 Schulen	77	—	77	—	28	50	—	—	—
3 Kultur	8	—	8	—	8	—	—	—	—
4 Fürsorge und Jugendhilfe	9 331	1 354	414	370	14	29	—	7 564	—
5 Gesundheits- und Jugendpflege	14	0	13	—	2	11	—	—	—
6 Bau- und Wohnungswesen	246	145	101	1	57	44	—	—	—
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	82	6	75	0	30	45	—	—	—
Finanz- und Steuerverwaltung	14	—	14	—	3	11	—	—	—
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kämmereiverwaltungen zusammen	10 857	1 962	846	500	146	200	—	8 049	—
Vermögenswirksame Finanzvorfälle des Erwerbsvermögens	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gesamtsumme	10 857	1 962	846	500	146	200	—	8 049	—
c. Spezielle Deckungsmittel									
0 Allgemeine Verwaltung	1 902	587	1 258	138	610	511	—	57	—
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	0	—	0	0	—	—	—	—	—
2 Schulen	3 023	1 366	1 365	564	468	333	—	292	—
3 Kultur	727	596	124	32	84	8	—	7	—
4 Fürsorge und Jugendhilfe	3 617	707	638	361	108	170	—	2 271	—
5 Gesundheits- und Jugendpflege	6 695	1 403	5 121	2 273	1 996	852	—	172	—
6 Bau- und Wohnungswesen	3 727	2 862	857	233	224	400	—	8	—
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	5 866	2 312	3 297	1 411	757	1 129	—	257	—
Finanz- und Steuerverwaltung	793	457	330	116	55	159	—	6	—
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	31	—	31	—	11	19	—	—	—
Kämmereiverwaltungen zusammen	26 381	10 291	13 021	5 129	4 312	3 581	—	3 069	—
Vermögenswirksame Finanzvorfälle des Erwerbsvermögens	347	207	140	—	48	92	—	0	—
Gesamtsumme	26 727	10 498	13 161	5 129	4 359	3 673	—	3 069	—
d. Zuschussbedarf									
0 Allgemeine Verwaltung	13 197	1 479	10 973	806	2 801	7 366	—	745	—
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	759	445	314	286	28	—	—	—	—
2 Schulen	3 048	220	1 714	130	538	1 306	—	1 114	—
3 Kultur	2 456	1 657	735	106	213	416	—	64	—
4 Fürsorge und Jugendhilfe	9 247	1 917	2 198	640	677	881	—	5 132	—
5 Gesundheits- und Jugendpflege	1 882	1 013	712	303	61	348	—	156	—
6 Bau- und Wohnungswesen	11 146	2 652	6 259	1 654	1 817	2 788	—	2 234	—
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	15 933	3 651	10 327	1 474	2 245	6 608	—	1 954	—
Finanz- und Steuerverwaltung	3 758	446	3 026	511	1 226	1 288	—	286	—
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	10	4	17	2	7	12	—	3	—
Kämmereiverwaltungen zusammen	61 415	13 484	36 242	5 654	9 599	20 989	—	11 689	—
Vermögenswirksame Finanzvorfälle des Erwerbsvermögens	3 933	1 119	2 372	761	459	1 152	—	443	—
Gesamtsumme	65 348	14 603	38 614	6 415	10 058	22 140	—	12 131	—

noch: D. Reinausgaben, zweckgebundene Zuweisungen vom Land, spezielle Deckungsmittel
und Zuschußbedarf nach Einzelplänen, Art der Gebietskörperschaften / Größenklassen

36. Württemberg-Hohenzollern

— 1000 DM —

Verwaltungszweig	Ge- meinden und Ge- meinde- verbände insgesamt	Stadt- kreise	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter				Land- kreise	Be- zirks- ver- bände	
			zu- sam- men	Gemeinden					Ämter
				über 10 000 Ein- wohner	mit 3 001 bis 10 000 Ein- wohner	bis 3 000 Ein- wohner			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
a. Reinausgaben									
0 Allgemeine Verwaltung	13 860	—	12 080	2 637	2 729	6 714	—	1 733	47
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	1	—	1	1	—	—	—	—	—
2 Schulen	14 343	—	13 753	4 694	3 633	5 427	—	589	—
3 Kultur	987	—	962	410	255	297	—	21	4
4 Fürsorge und Jugendhilfe	18 244	—	4 808	2 682	1 210	916	—	11 851	1 584
5 Gesundheits- und Jugendpflege	9 599	—	3 731	2 209	821	701	—	5 838	30
6 Bau- und Wohnungswesen	16 426	—	10 963	4 748	3 254	2 962	—	4 924	539
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	15 002	—	12 280	4 780	2 686	4 813	—	2 665	57
Finanz- und Steuerverwaltung	2 974	—	2 745	1 059	887	798	—	219	10
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	33	—	11	0	0	11	—	21	1
Kämmereiverwaltungen zusammen	91 468	—	61 334	23 221	15 477	22 637	—	7 7861	2 273
Vermögenswirksame Finanzvorfälle des Erwerbsvermögens	1 815	—	1 690	684	637	369	—	125	—
Gesamtsumme	93 283	—	63 025	23 905	16 114	23 006	—	27 986	2 273
b. Zweckgebundene Zuweisungen vom Land									
0 Allgemeine Verwaltung	703	—	465	181	153	131	—	239	—
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 Schulen	239	—	221	72	24	125	—	18	—
3 Kultur	1	—	1	0	1	—	—	—	—
4 Fürsorge und Jugendhilfe	5 229	—	127	109	9	10	—	4 893	209
5 Gesundheits- und Jugendpflege	45	—	16	16	0	0	—	—	29
6 Bau- und Wohnungswesen	2 325	—	1 178	597	397	184	—	826	321
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	2 408	—	491	216	105	170	—	1 917	—
Finanz- und Steuerverwaltung	9	—	9	8	—	0	—	—	—
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kämmereiverwaltungen zusammen	10 958	—	2 507	1 199	688	620	—	7 893	559
Vermögenswirksame Finanzvorfälle des Erwerbsvermögens	474	—	474	312	162	—	—	—	—
Gesamtsumme	11 432	—	2 981	1 511	850	620	—	7 893	559
c. Spezielle Deckungsmittel									
0 Allgemeine Verwaltung	1 377	—	1 152	485	277	390	—	217	8
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 Schulen	2 762	—	2 750	1 265	709	776	—	12	—
3 Kultur	229	—	229	58	161	10	—	0	0
4 Fürsorge und Jugendhilfe	4 400	—	1 688	928	602	157	—	2 515	198
5 Gesundheits- und Jugendpflege	7 572	—	2 647	1 518	672	457	—	4 921	4
6 Bau- und Wohnungswesen	2 154	—	1 980	835	718	427	—	141	33
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	5 003	—	4 655	2 155	1 138	1 363	—	290	57
Finanz- und Steuerverwaltung	373	—	345	62	137	147	—	22	6
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	52	—	23	14	2	6	—	29	—
Kämmereiverwaltungen zusammen	23 921	—	15 468	7 319	4 417	3 732	—	8 147	306
Vermögenswirksame Finanzvorfälle des Erwerbsvermögens	681	—	674	329	285	60	—	7	—
Gesamtsumme	24 602	—	16 143	7 648	4 703	3 792	—	8 154	306
d. Zuschussbedarf									
0 Allgemeine Verwaltung	11 107	—	10 385	1 971	2 286	6 128	—	683	39
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	1	—	1	1	—	—	—	—	—
2 Schulen	10 885	—	10 417	3 233	2 659	4 525	—	468	—
3 Kultur	754	—	730	352	91	287	—	21	3
4 Fürsorge und Jugendhilfe	7 296	—	2 651	1 354	548	749	—	3 531	1 114
5 Gesundheits- und Jugendpflege	1 933	—	1 047	676	135	237	—	888	3
6 Bau- und Wohnungswesen	11 867	—	7 757	3 306	2 109	2 342	—	3 932	178
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	6 889	—	6 519	2 366	1 402	2 751	—	370	0
Finanz- und Steuerverwaltung	2 588	—	2 386	989	746	652	—	197	5
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	19	—	11	14	2	4	—	9	1
Kämmereiverwaltungen zusammen	53 302	—	41 882	14 233	9 974	17 675	—	10 083	1 338
Vermögenswirksame Finanzvorfälle des Erwerbsvermögens	660	—	542	43	190	309	—	118	—
Gesamtsumme	53 962	—	42 423	14 276	10 163	17 984	—	10 201	1 338

noch: D. Reinausgaben, zweckgebundene Zuweisungen vom Land, spezielle Deckungsmittel
und Zuschußbedarf nach Einzelplänen, Art der Gebietskörperschaften / Größenklassen

37. Kreis Lindau

— 1000 DM —

Verwaltungszweig	Ge- meinden und Ge- meinde- verbände insgesamt	Stadt- kreise	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Land- kreise	Be- zirke- ver- bände
			zu- sam- men	Gemeinden			Ämter		
				über 10 000 Ein- wohner	mit 3 001 bis 10 000 Ein- wohner	bis 3 000 Ein- wohner			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
a. Reineinsgaben									
0 Allgemeine Verwaltung	691	181	372	—	69	302	—	138	—
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	235	220	15	—	15	—	—	—	—
2 Schulen	601	397	197	—	85	112	—	7	—
3 Kultur	260	251	9	—	2	7	—	0	—
4 Fürsorge und Jugendhilfe	1 203	159	62	—	8	55	—	982	—
5 Gesundheits- und Jugendpflege	619	10	267	—	76	191	—	342	—
6 Bau- und Wohnungswesen	567	321	215	—	50	165	—	31	—
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	1 136	731	232	—	47	185	—	173	—
Finanz- und Steuerverwaltung	157	76	64	—	22	42	—	17	—
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	0	—	0	—	—	0	—	—	—
Kämmereiverwaltungen zusammen	5 469	2 346	1 433	—	374	1 059	—	1 690	—
Vermögenswirksame Finanzvorfälle des Erwerbsvermögens	274	189	75	—	50	25	—	10	—
Gesamtsumme	5 743	2 535	1 508	—	424	1 084	—	1 700	—
b. Zweckgebundene Zuweisungen vom Land									
0 Allgemeine Verwaltung	73	—	12	—	—	12	—	62	—
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	138	123	15	—	15	—	—	—	—
2 Schulen	258	209	49	—	28	22	—	—	—
3 Kultur	209	209	—	—	—	—	—	—	—
4 Fürsorge und Jugendhilfe	413	10	19	—	1	18	—	384	—
5 Gesundheits- und Jugendpflege	84	—	34	—	20	14	—	50	—
6 Bau- und Wohnungswesen	128	15	110	—	2	108	—	3	—
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	629	349	157	—	15	142	—	123	—
Finanz- und Steuerverwaltung	1	—	—	—	—	—	—	1	—
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kämmereiverwaltungen zusammen	1 934	915	396	—	80	316	—	623	—
Vermögenswirksame Finanzvorfälle des Erwerbsvermögens	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gesamtsumme	1 934	915	396	—	80	316	—	623	—
c. Spezielle Deckungsmittel									
0 Allgemeine Verwaltung	112	36	43	—	6	37	—	33	—
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	5	4	0	—	0	—	—	—	—
2 Schulen	82	61	21	—	5	16	—	—	—
3 Kultur	13	13	0	—	0	0	—	—	—
4 Fürsorge und Jugendhilfe	265	91	30	—	0	30	—	144	—
5 Gesundheits- und Jugendpflege	529	3	247	—	72	175	—	279	—
6 Bau- und Wohnungswesen	60	30	24	—	14	10	—	6	—
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	300	175	53	—	24	29	—	72	—
Finanz- und Steuerverwaltung	13	4	8	—	1	7	—	0	—
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	8	3	1	—	0	1	—	4	—
Kämmereiverwaltungen zusammen	1 387	420	428	—	123	305	—	538	—
Vermögenswirksame Finanzvorfälle des Erwerbsvermögens	12	—	12	—	—	12	—	0	—
Gesamtsumme	1 399	420	440	—	123	317	—	539	—
d. Zuschussbedarf									
0 Allgemeine Verwaltung	505	145	317	—	63	254	—	44	—
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	92	93	0	—	0	—	—	—	—
2 Schulen	241	127	106	—	34	72	—	7	—
3 Kultur	38	29	9	—	2	7	—	0	—
4 Fürsorge und Jugendhilfe	520	58	13	—	6	7	—	450	—
5 Gesundheits- und Jugendpflege	7	8	14	—	16	3	—	13	—
6 Bau- und Wohnungswesen	379	277	80	—	34	46	—	22	—
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	172	177	17	—	3	13	—	22	—
Finanz- und Steuerverwaltung	143	72	55	—	21	35	—	16	—
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	8	3	1	—	0	0	—	4	—
Kämmereiverwaltungen zusammen	2 089	982	582	—	147	436	—	525	—
Vermögenswirksame Finanzvorfälle des Erwerbsvermögens	262	189	63	—	50	13	—	10	—
Gesamtsumme	2 351	1 170	645	—	197	449	—	535	—

E. Eigenausgaben (Reiner Finanzbedarf)

38. Gemeinden und Gemeinde-

— 1000

Verwaltungszweig	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württem- berg- Hohen- zollern	Kreis Lindau
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
0 Allgemeine Verwaltung											
Dienststellen für allgemeine Kriegsfolgen	10005	652	191	6 009	207	1 749	365	583	163	100	— 14
Sonstige Angelegenheiten der allgemeinen Verwaltung	209 325	13866	28 336	73 125	20 365	19 346	37 276	9 787	3 649	3 303	271
Nicht aufgeteilt	165 930	9 154	20 765	27 441	18 785	18 104	34 415	16 538	11 287	9 081	360
Summe Einzelplan 0	385 260	23 672	49 292	106 574	39 358	39 200	72 056	26 908	15 099	12 484	617
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	103 512	470	19 161	42 147	12 362	10 760	14 968	2 788	759	1	97
2 Schulen											
Schulverwaltung	7 710	419	765	4 674	816	114	627	268	4	17	4
Volks- und Hilfsschulen	217 955	15 698	33 673	73 588	12 224	23 368	39 176	8 942	3 563	7 564	160
Mittelschulen	21 574	1 552	6 996	10 356	779	667	388	696	3	137	—
Höhere Schulen	100 090	3 853	13 687	49 607	7 810	11 042	6 226	3 777	594	3 410	84
Berufsschulen	57 260	3 026	8 040	20 893	5 230	5 295	10 532	2 301	1 086	825	32
Fachschulen und Berufsfach- schulen	26 436	1 461	2 935	8 617	2 500	1 815	6 232	1 830	659	370	17
Sonstiges Schulwesen	1 791	291	216	664	23	198	300	92	38	15	0
Nicht aufgeteilt	6 139	169	545	1 063	262	769	1 495	377	125	1 310	25
Summe Einzelplan 2	438 954	26 469	66 856	169 462	29 598	43 266	64 977	18 284	6 071	13 648	322
3 Kultur											
Wissenschaftspflege	10 568	137	960	4 382	2 665	321	1 350	659	93	2	—
Theater und Konzerte	63 509	4 312	7 050	25 758	6 217	6 223	9 031	2 900	1 797	215	8
Sonstige Kulturpflege	23 638	859	2 117	10 556	3 767	1 413	2 901	1 201	572	217	34
Nicht aufgeteilt	6 936	115	199	1 047	1 159	613	2 058	467	721	549	9
Summe Einzelplan 3	104 652	5 423	10 325	41 743	13 808	8 569	15 340	5 227	3 183	983	51
4 Fürsorge und Jugendhilfe											
Verwaltung der allgemeinen Fürsorge	34 459	1 939	5 078	12 011	3 706	3 894	4 740	835	1 231	1 002	23
Verwaltung d. Kriegsfolgenhilfe	24 310	1 382	4 616	8 349	2 261	1 785	4 627	734	269	286	1
Allgemeine Fürsorge (ohne Kriegsfolgenhilfe)	217 968	11 358	19 980	91 493	18 409	16 170	36 697	14 127	5 707	3 511	518
Kriegsfolgenhilfe	128 346	9 812	20 050	35 025	14 774	5 498	30 261	8 621	1 216	2 970	119
Einrichtungen der allgemeinen Fürsorge	28 350	2 549	3 989	6 663	2 962	3 832	5 655	637	1 114	888	61
Einrichtungen der Kriegs- folgenhilfe	9 701	1 727	2 289	2 005	714	988	1 770	24	146	38	1
Förderung der freien Wohlfahrtspflege	3 027	116	251	1 563	162	158	261	391	99	25	2
Jugendhilfe, Einrichtungen der Jugendhilfe	76 223	3 610	7 320	27 205	9 625	7 436	15 963	2 879	1 246	920	19
Soforthilfeleistungen	111	—	69	27	12	—	2	1	—	—	—
Nicht aufgeteilt	61 192	4 705	10 776	15 917	9 567	2 046	7 963	6 283	1 836	2 057	43
Summe Einzelplan 4	583 688	37 200	74 417	200 257	62 192	41 807	107 938	34 530	12 864	11 697	786
5 Gesundheits- u. Jugendpflege											
Gesundheitsdienst	30 722	2 889	3 017	14 431	4 098	1 716	3 491	720	163	195	1
Krankenhäuser, Entbindungs- u. Wöchnerinnenheime	267 856	26 710	47 083	52 929	31 303	35 761	50 951	10 498	4 910	7 420	292
Sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens	34 376	2 295	3 228	8 358	6 195	424	11 813	1 846	138	77	1
Leibesübungen u. Jugendpflege	9 925	510	1 512	4 893	752	639	937	252	110	312	8
Nicht aufgeteilt	27 138	902	3 163	4 079	3 217	2 535	6 644	1 607	3 256	1 501	233
Summe Einzelplan 5	370 017	33 306	58 004	84 690	45 565	41 074	73 837	14 923	8 577	9 504	536

nach Verwaltungszweigen und Ländern
verbände insgesamt
DM —

Verwaltungszweig	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württem- berg- Hohen- zollern	Kreis Lindau
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
6. Bau- und Wohnungswesen											
Bauverwaltung, Städtebau und -planung, Vermessungswesen, Katasteramt, Hochbau- und Maschinenamt	82907	3594	14084	30924	6666	8634	11503	4593	1478	1314	116
Wohnraumbewirtschaftung und Wohnungsaufsicht	35247	1975	5482	12079	3272	3444	7074	1127	505	264	24
Wohnungsbau und Wohnsiedlung	37400	2104	3814	8705	6743	4379	7984	514	2429	676	52
Strassen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	166219	5077	15803	53235	18809	21070	31968	9701	4460	5974	121
Wasserläufe und Wasserbau	9304	595	1117	2450	832	929	2852	320	73	115	20
Trümmerbeseitigung und -verwertung	33695	976	4564	12549	5930	6638	1260	998	698	82	—
Nicht aufgeteilt	112008	3571	11042	27785	13470	15271	19941	9998	5229	5595	105
Summe Einzelplan 6	476779	17893	55907	147727	55722	60366	82581	27251	14873	14021	439
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung											
Strassenbeleuchtung	10852	214	956	4817	957	1021	2205	404	169	98	11
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	44454	1837	5569	19769	4684	4551	4640	2010	1147	237	10
Strassenreinigung, Müllbeseitigung u. -verwertung, Tierkörperbeseitigung, Fuhrpark	71326	3172	7224	25736	7451	7803	13025	3526	2102	1206	81
Feuerlöschwesen	30594	1718	4107	11809	3615	2777	4569	994	649	325	31
Einrichtungen d. Lebensmittelversorgung und Marktwesen	36112	1529	3691	12313	3964	2776	8781	2070	783	196	10
Bestattungswesen	28968	788	2891	11580	2671	3158	5267	1481	694	420	18
Park- und Gartenanlagen	25260	1540	3024	9474	2737	2371	3915	1419	582	164	34
Sonst. öffentl. Einrichtungen	64362	3466	9325	28757	2847	2706	12702	3507	402	620	31
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	13694	171	510	2249	1381	2491	3582	1995	758	537	21
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	14608	1031	1823	4700	1977	1876	1959	737	96	360	48
Ernährungs- und Wirtschaftsamt	79676	5057	4783	17728	8826	11791	23806	2891	3646	1067	82
Preisbildung und -überwachung	9056	266	859	4061	888	1003	1803	136	31	6	5
Strassenverkehrsamt	11468	561	1977	2503	984	1391	3611	417	—	2	21
Nicht aufgeteilt	109458	1767	6355	15180	15382	17860	20844	14607	10739	6654	70
Summe Einzelplan 7	549890	23117	53095	170677	58363	63575	110708	36193	21798	11892	472
Finanz- und Steuerverwaltung	118997	5188	13074	39438	12812	10679	19301	10837	4551	2961	156
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	5811	415	883	2560	602	172	474	650	21	33	0
Eigenausgaben d. Kämmererverwaltungen zusammen	3137539	173153	401014	1005276	330383	319468	562179	177592	87795	77223	3476
Eigenausgaben des Erwerbvermögens (soweit vermögenswirksam)											
Wirtschaftliche Unternehmen	14711	642	618	2793	745	4946	4073	516	—	379	—
Allgemeines Kapitalvermögen	22072	2197	2239	3963	950	469	9332	1507	1184	169	62
Allgemeines Grundvermögen	48339	2333	2401	21553	5174	5616	3311	3859	3095	785	211
Sondervermögen	4771	16	280	2194	1870	10	—	392	1	8	0
Zusammen	89893	5188	5538	30503	8740	11041	16715	6274	4280	1341	274
Gesamtsumme der Eigenausgaben	3227452	178341	406532	1035779	339122	330509	578895	183865	92075	78564	3750

noch: E. Eigenausgaben (Reiner Finanzbedarf)

39. Stadt-

— 1000

Verwaltungszweig	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württem- berg- Hohen- zollern	Kreis Lindau
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
0 Allgemeine Verwaltung											
Dienststellen für allgemeine Kriegsfolgen	6 493	158	100	4 059	187	1 264	344	365	10	—	6
Sonstige Angelegenheiten der allgemeinen Verwaltung	123 977	5 271	12 557	49 852	11 203	12 386	25 053	5 424	2 056	—	175
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Einzelplan 0	130 470	5 429	12 657	53 911	11 390	13 650	25 398	5 789	2 066	—	181
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	64 811	204	5 582	25 154	9 827	8 373	13 457	1 672	445	—	97
2 Schulen											
Schulverwaltung	5 918	242	499	3 663	730	75	562	140	3	—	4
Volks- und Hilfsschulen	62 739	3 178	6 870	31 842	4 161	7 413	6 632	1 644	937	—	62
Mittelschulen	11 799	850	2 356	6 806	593	484	328	383	—	—	—
Höhere Schulen	61 685	2 047	8 355	33 114	5 079	6 327	4 818	1 655	212	—	79
Berufsschulen	32 864	1 511	3 485	12 045	2 819	3 277	8 670	939	92	—	26
Fachschulen und Berufsfachschulen	17 289	1 033	2 035	6 155	1 920	759	4 193	841	335	—	17
Sonstiges Schulwesen	1 085	173	80	362	52	158	245	7	7	—	0
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Einzelplan 2	193 378	9 034	23 681	93 986	15 354	18 492	25 447	5 609	1 586	—	188
3 Kultur											
Wissenschaftspflege	9 898	122	951	4 356	2 260	308	1 255	556	90	—	—
Theater und Konzerte	62 145	4 181	7 025	25 071	6 091	6 139	8 983	2 885	1 762	—	8
Sonstige Kulturpflege	19 451	523	1 582	8 949	3 431	1 015	2 590	927	402	—	34
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Einzelplan 3	91 495	4 827	9 558	38 375	11 782	7 462	12 828	4 368	2 253	—	42
4 Fürsorge und Jugendhilfe											
Verwaltung der allgemeinen Fürsorge	21 340	821	2 052	8 060	2 484	2 648	3 864	864	535	—	12
Verwaltung d. Kriegsfolgenhilfe	14 303	694	2 120	6 189	1 211	870	2 772	405	37	—	5
Allgemeine Fürsorge (ohne Kriegsfolgenhilfe)	128 450	6 159	11 522	63 446	12 170	9 153	16 870	8 162	931	—	36
Kriegsfolgenhilfe	35 960	2 568	4 064	14 678	2 774	1 805	5 421	4 214	426	—	12
Einrichtungen der allgemeinen Fürsorge	14 734	637	1 844	4 462	1 749	987	4 342	508	144	—	61
Einrichtungen der Kriegsfolgenhilfe	3 909	1 189	868	967	412	212	180	21	60	—	1
Förderung der freien Wohlfahrtspflege	1 816	73	188	798	112	121	166	319	37	—	2
Jugendhilfe, Einrichtungen der Jugendhilfe	47 998	1 244	4 751	19 589	5 614	4 214	10 550	1 558	456	—	22
Soforthilfeleistungen	65	—	23	27	12	—	2	1	—	—	—
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Einzelplan 4	268 576	13 385	27 432	118 217	26 538	20 011	44 167	16 052	2 624	—	149
5 Gesundheits- u. Jugendpflege											
Gesundheitsdienst	16 865	800	1 292	8 923	1 844	1 458	2 001	477	70	—	1
Krankenhäuser, Entbindungs- u. Wöchnerinnenheime	159 265	9 429	23 565	40 723	21 354	21 131	32 382	8 493	2 189	—	0
Sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens	10 312	1 083	1 358	4 862	1 231	271	1 178	206	120	—	1
Leibesübungen u. Jugendpflege	6 862	301	713	3 922	560	398	735	187	37	—	8
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Einzelplan 5	193 304	11 613	26 929	58 430	24 989	23 258	36 296	9 364	2 416	—	10

nach Verwaltungszweigen und Ländern
kreise
DM —

Verwaltungszweig	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württem- berg- Hohen- zollern	Kreis Lindau
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
6 Bau- und Wohnungswesen											
Bauverwaltung, Städtebau und -planung, Vermessungswesen, Katasteramt, Hochbau- und Maschinenamt	59 853	2 000	10 639	22 534	5 324	6 139	8 714	3 454	950	—	99
Wohnraumbewirtschaftung und Wohnungsaufsicht	23 670	1 012	2 643	9 014	2 172	2 651	4 868	908	377	—	24
Wohnungsbau und Wohnsiedlung	19 625	1 374	2 003	4 010	3 028	2 126	4 501	279	2 252	—	52
Strassen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	87 956	2 522	7 996	33 793	8 749	12 762	16 027	4 740	1 256	—	110
Wasserläufe und Wasserbau	4 694	364	472	1 726	305	299	1 281	206	20	—	20
Trümmerbeseitigung und -verwertung	31 383	947	4 556	10 899	5 701	6 417	1 258	946	659	—	—
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Einzelplan 6	227 181	8 220	28 309	81 976	25 279	30 395	36 648	10 534	5 514	—	306
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung											
Strassenbeleuchtung	8 814	125	705	3 792	808	785	2 157	298	134	—	11
Stadtentwässerung, Bedürfnis- anstalten	35 258	1 479	4 202	15 193	3 727	3 547	4 481	1 813	804	—	10
Strassenreinigung, Müllbeseiti- gung u. -verwertung, Tierkör- perbeseitigung, Fuhrpark	57 526	2 184	5 710	21 594	6 595	5 989	11 015	2 947	1 430	—	61
Feuerlöschwesen	25 302	1 471	3 153	9 963	3 211	2 061	4 127	873	413	—	30
Einrichtungen der Lebensmittel- versorgung und Marktwesen	31 845	1 409	3 002	10 718	3 621	2 353	8 568	1 729	434	—	10
Bestattungswesen	24 185	685	2 386	9 607	2 382	2 452	4 876	1 314	465	—	18
Park- und Gartenanlagen	22 084	1 226	2 614	8 274	2 467	2 066	3 855	1 198	350	—	34
Sonst. öffentl. Einrichtungen	39 611	1 374	3 654	19 427	2 004	2 156	8 838	1 815	313	—	31
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	4 400	39	172	623	620	1 303	471	884	276	—	11
Sonstige Förderung von Wirt- schaft und Verkehr	9 285	545	904	2 965	1 125	1 465	1 750	418	64	—	48
Ernährungs- und Wirtschaftsamt	44 932	2 240	3 178	13 184	4 714	6 004	11 680	2 598	1 248	—	88
Preisbildung und -überwachung	5 788	153	539	2 716	665	431	1 130	123	31	—	—
Strassenverkehrsamt	4 880	218	736	1 344	366	812	1 241	164	—	—	—
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Einzelplan 7	313 909	13 149	30 955	119 399	32 305	31 424	64 188	16 173	5 963	—	352
Finanz- und Steuerverwaltung	51 202	1 730	4 326	21 226	5 978	4 497	8 820	3 647	903	—	76
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	3 824	218	518	1 935	336	140	239	435	4	—	—
Eigenausgaben d. Kammerei- verwaltungen zusammen	1 538 152	67 809	169 947	612 609	163 779	157 703	267 487	73 641	23 775	—	1 402
Eigenausgaben des Erwerbsver- mögens (soweit vermögens- wirksam)											
Wirtschaftliche Unternehmen	7 747	—	—	2 629	0	2 965	2 144	9	—	—	—
Allgemeines Kapitalvermögen	14 016	2 140	1 098	1 227	80	6	8 500	414	552	—	—
Allgemeines Grundvermögen	29 686	1 750	1 003	15 044	2 818	3 020	2 098	2 990	774	—	189
Sondervermögen	3 665	—	137	1 427	1 774	10	—	317	—	—	—
Zusammen	55 114	3 890	2 238	20 326	4 673	6 001	12 742	3 729	1 326	—	189
Gesamtsumme der Eigenaus- gaben	1 593 266	71 699	172 185	632 935	168 452	163 704	280 229	77 370	25 100	—	1 591

noch: E. Eigenausgaben (Reiner Finanzbedarf)
40. Kreisangehörige Ge-
— 1000

Verwaltungszweig	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württem- berg- Hohen- zollern	Kreis Lindau
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
0 Allgemeine Verwaltung											
Dienststellen für allgemeine Kriegsfolgen	846	7	11	479	15	129	—	73	34	98	—
Sonstige Angelegenheiten der allgemeinen Verwaltung	33 298	3 386	4 906	12 720	2 150	4 225	1 324	1 319	910	2 358	—
Nicht aufgeteilt	165 930	9 154	20 765	27 441	18 785	18 104	34 415	16 538	11 287	9 081	360
Summe Einzelplan 0	200 074	12 546	25 682	40 640	20 950	22 459	35 739	17 930	12 231	11 537	360
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	8 712	26	—	890	2 512	2 387	1 585	1 078	314	1	0
2 Schulen											
Schulverwaltung	897	44	73	637	22	39	—	66	—	17	—
Volks- und Hilfsschulen	135 982	12 410	26 053	40 538	7 698	15 918	15 945	7 133	2 626	7 563	98
Mittelschulen	9 099	680	4 173	3 467	164	183	45	250	—	137	—
Höhere Schulen	33 393	1 410	4 183	15 298	1 992	4 309	1 135	1 563	319	3 181	5
Berufsschulen	7 442	451	813	3 761	363	762	277	289	1	726	—
Fachschulen und Berufsfachschulen	2 363	31	273	830	287	406	24	270	8	234	—
Sonstiges Schulwesen	477	3	52	366	1	2	1	51	0	0	—
Nicht aufgeteilt	5 777	168	545	753	262	769	1 495	327	125	1 310	25
Summe Einzelplan 2	195 431	15 196	36 165	65 650	10 789	22 387	18 922	9 948	3 079	13 167	127
3 Kultur											
Wissenschaftspflege	95	1	3	16	57	9	0	4	3	2	—
Theater und Konzerte	1 119	117	13	586	45	74	33	3	36	213	—
Sonstige Kulturpflege	2 813	196	315	1 206	184	349	127	141	100	195	—
Nicht aufgeteilt	6 936	115	199	1 047	1 159	613	2 058	467	721	549	9
Summe Einzelplan 3	10 963	429	530	2 854	1 445	1 045	2 219	615	859	959	9
4 Fürsorge und Jugendhilfe											
Verwaltung der allgemeinen Fürsorge	4 368	312	679	2 132	201	329	103	172	221	219	—
Verwaltung d. Kriegsfolgenhilfe	2 346	266	376	1 285	67	208	1	23	8	112	—
Allgemeine Fürsorge (ohne Kriegsfolgenhilfe)	15 174	1 274	1 798	8 260	971	901	7	846	318	798	—
Kriegsfolgenhilfe	7 882	1 593	2 233	2 719	374	343	7	373	57	183	—
Einrichtungen der allgemeinen Fürsorge	4 493	477	488	1 210	247	977	226	124	78	667	—
Einrichtungen der Kriegsfolgenhilfe	1 174	227	166	447	—	296	—	—	—	38	—
Förderung der freien Wohlfahrtspflege	643	28	32	486	9	22	10	9	29	18	—
Jugendhilfe, Einrichtungen der Jugendhilfe	9 784	744	1 307	4 693	771	1 102	521	107	291	248	—
Soforthilfeleistungen	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht aufgeteilt	61 192	4 705	10 776	15 917	9 567	20 46	7 963	6 283	1 836	2 057	43
Summe Einzelplan 4	107 038	9 627	17 856	37 151	12 207	6 223	8 837	7 937	2 837	4 339	43
5 Gesundheits- u. Jugendpflege											
Gesundheitsdienst	1 112	41	78	598	39	168	44	30	15	100	—
Krankenhäuser, Entbindungs- u. Wöchnerinnenheime	35 098	7 010	9 506	6 958	2 632	2 585	1 448	698	2 532	1 729	—
Sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens	1 285	50	104	883	61	98	13	4	13	59	—
Leibesübungen u. Jugendpflege	1 767	169	301	568	78	214	73	42	17	305	—
Nicht aufgeteilt	27 138	902	3 163	4 079	3 217	2 535	6 644	1 607	3 256	1 501	233
Summe Einzelplan 5	66 399	8 172	13 151	13 086	6 027	5 600	8 222	2 381	5 833	3 694	233

nach Verwaltungszweigen und Ländern
meinden und Ämter
DM —

Verwaltungszweig	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württem- berg- Hohen- zollern	Kreis Lindau
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
6 Bau- und Wohnungswesen											
Bauverwaltung, Städtebau und -planung, Vermessungswesen, Katasteramt, Hochbau- und Maschinenamt	12 976	840	1 659	5 499	779	1 819	442	466	529	944	—
Wohnraumbewirtschaftung und Wohnungsaufsicht	5 181	625	753	2 057	363	728	131	135	128	261	—
Wohnungsbau und Wohnsiedlung	10 701	398	1 390	3 033	2 365	2 134	514	92	140	634	—
Strassen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	26 577	1 767	2 835	11 664	1 590	3 734	850	1 014	1 009	2 115	—
Wasserläufe und Wasserbau	1 972	195	389	463	243	424	53	57	43	106	—
Trümmerbeseitigung und -verwertung	2 231	29	8	1 569	229	221	3	52	39	82	—
Nicht aufgeteilt	112 008	3 571	11 042	27 785	13 470	15 271	19 941	9 998	5 229	5 595	105
Summe Einzelplan 6	171 646	7 425	18 075	52 070	19 038	24 333	21 933	11 814	7 116	9 736	105
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung											
Strassenbeleuchtung	2 038	89	251	1 026	149	236	48	106	35	98	—
Stadtentwässerung, Bedürf- nisanstalten	9 176	358	1 355	4 575	956	1 000	159	193	343	237	—
Strassenreinigung, Müllbeseiti- gung u. -verwertung, Tierkör- perbeseitigung, Fuhrpark	11 665	790	1 415	4 067	749	1 797	631	405	616	1 195	—
Feuerlöschwesen	3 332	182	453	1 402	309	528	93	62	85	217	—
Einrichtungen d. Lebensmittel- versorgung und Marktwesen	4 032	120	527	1 574	343	423	165	335	349	196	—
Bestattungswesen	4 741	102	496	1 958	288	707	374	167	229	420	—
Park- und Gartenanlagen	3 046	313	400	1 171	226	296	46	197	232	164	—
Sonst. öffentl. Einrichtungen	8 557	642	900	4 638	656	550	277	197	89	608	—
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	3 030	40	118	652	433	795	121	332	206	334	—
Sonstige Förderung von Wirt- schaft und Verkehr	2 834	183	500	1 149	143	375	31	95	8	351	—
Ernährungs- und Wirtschaftsamt	8 873	881	908	3 572	692	928	176	326	693	697	—
Preisbildung und -überwachung	474	26	20	353	43	30	1	0	—	1	—
Strassenverkehrsamt	83	3	3	71	2	3	—	—	—	2	—
Nicht aufgeteilt	109 458	1 767	6 355	15 180	15 382	17 860	20 844	14 607	10 739	6 654	70
Summe Einzelplan 7	171 346	5 497	13 700	41 388	20 371	25 327	22 965	17 024	13 624	11 174	70
Finanz- und Steuerverwaltung	56 650	2 729	6 709	15 777	5 606	4 957	8 358	6 362	3 356	2 732	64
Nichtaufteilbarer Schuldendienst	1 533	144	253	483	218	22	200	187	14	11	0
Eigenausgaben d. Kämmerer- verwaltungen zusammen	989 806	61 791	132 122	269 988	99 163	114 941	128 900	75 277	49 263	57 350	1 010
Eigenausgaben des Erwerbsver- mögens (soweit vermögens- wirksam)											
Wirtschaftliche Unternehmen	6 499	241	618	164	721	1 981	1 894	502	—	379	—
Allgemeines Kapitalvermögen	5 857	42	564	1 784	548	459	697	960	632	118	52
Allgemeines Grundvermögen	16 414	521	1 265	5 888	2 019	2 469	877	763	1 879	711	23
Sondervermögen	672	12	19	497	82	1	—	53	1	8	0
Zusammen	29 442	815	2 466	8 333	3 370	4 910	3 468	2 279	2 511	1 216	75
Gesamtsumme der Eigenaus- gaben	1 019 248	62 606	134 589	278 322	102 533	119 850	132 367	77 556	51 775	58 566	1 085

Verwaltungsweig	Bundes- gebiet	Schlea- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württem- berg- Hohen- zollern	Kreis Lindau
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
0 Allgemeine Verwaltung											
Dienststellen für allgemeine Kriegsfolgen	2 665	488	80	1 470	6	356	21	145	118	2	20
Sonstige Angelegenheiten der allgemeinen Verwaltung	50 787	5 209	10 873	10 310	6 136	2 734	10 838	3 008	684	899	96
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Einzelplan 0	53 452	5 697	10 953	11 780	6 142	3 091	10 859	3 152	802	900	77
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	29 988	239	13 579	16 103	22	—	7	38	—	—	—
2 Schulen											
Schulverwaltung	886	134	193	375	58	0	63	62	1	—	—
Volks- und Hilfsschulen	2 382	111	749	1 208	172	37	44	60	—	1	—
Mittelschulen	674	23	467	83	21	—	15	63	3	—	—
Höhere Schulen	4 925	396	1 150	1 195	740	406	186	559	63	230	—
Berufsschulen	16 704	1 064	3 741	5 087	2 049	1 256	1 336	1 073	993	99	7
Fachschulen und Berufsfach- schulen	4 720	397	626	1 632	231	649	354	378	315	136	—
Sonstiges Schulwesen	626	116	83	246	21	38	50	28	30	15	—
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Einzelplan 2	30 917	2 239	7 010	9 826	3 293	2 387	2 047	2 223	1 406	480	7
3 Kultur											
Wissenschaftspflege	76	14	6	10	5	4	35	2	—	0	—
Theater und Konzerte	150	13	12	101	6	9	5	2	—	2	—
Sonstige Kulturpflege	1 173	141	220	402	62	49	109	101	71	19	0
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Einzelplan 3	1 399	168	238	514	73	61	150	105	71	21	0
4 Fürsorge und Jugendhilfe											
Verwaltung der allgemeinen Fürsorge	8 921	805	2 347	1 820	881	505	669	788	476	620	11
Verwaltung d. Kriegsfolgenhilfe	7 267	422	2 120	875	824	538	1 789	305	224	172	4
Allgemeine Fürsorge (ohne Kriegsfolgenhilfe)	59 852	3 925	6 659	19 786	3 514	3 752	10 938	4 518	4 458	1 820	482
Kriegsfolgenhilfe	77 406	5 651	13 752	17 622	8 636	2 849	21 324	3 957	734	2 772	108
Einrichtungen der allgemeinen Fürsorge	7 846	1 435	1 658	991	805	1 496	359	6	892	204	—
Einrichtungen der Kriegs- folgenhilfe	4 583	311	1 255	590	271	476	1 590	3	86	—	—
Förderung der freien Wohlfahrtspflege	537	15	31	278	38	14	58	63	34	7	—
Jugendhilfe, Einrichtungen der Jugendhilfe	13 437	1 622	1 262	2 922	1 424	1 669	2 825	766	500	450	4
Soforthilfeleistungen	46	—	46	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Einzelplan 4	179 894	14 188	29 129	44 884	16 392	11 300	39 551	10 407	7 403	6 046	594
5 Gesundheits- u. Jugendpflege											
Gesundheitsdienst	12 297	2 048	1 648	4 910	1 889	90	1 324	213	78	95	0
Krankenhäuser, Entbindungs- u. Wöchnerinnenheime	68 559	10 271	14 012	5 247	4 529	12 045	14 976	1 307	189	5 691	292
Sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens	6 467	1 161	1 766	2 613	711	55	20	120	5	17	—
Leibesübungen u. Jugendpflege	1 213	40	497	404	111	26	50	23	56	6	—
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Einzelplan 5	88 537	13 521	17 923	13 174	7 240	12 216	16 370	1 662	328	5 809	292

nach Verwaltungszweigen und Ländern
kreise
DM —

Verwaltungszweig	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württem- berg- Hohen- zollern	Kreis Lindau
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
6 Bau- und Wohnungswesen											
Bauverwaltung, Städtebau und -planung, Vermessungswesen, Katasteramt, Hochbau- und Maschinenamt	9 692	755	1 787	2 610	506	676	2 298	673	—	370	17
Wohnraumbewirtschaftung und Wohnungsaufsicht	6 396	338	2 087	1 008	737	65	2 075	83	—	3	—
Wohnungsbau und Wohnsiedlung	6 682	332	421	1 538	1 273	119	2 779	143	36	42	—
Strassen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	38 442	788	4 972	7 278	3 164	4 574	7 872	3 940	2 196	3 648	11
Wasserläufe und Wasserbau	1 125	36	257	261	250	205	42	55	10	9	—
Trümmerbeseitigung und -verwertung	81	—	—	81	—	—	—	0	—	—	—
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Einzelplan 6	62 418	2 248	9 524	12 776	5 930	5 638	15 066	4 894	2 242	4 073	28
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung											
Strassenbeleuchtung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stadtentwässerung, Bedürfnis- anstalten	21	—	13	0	—	4	—	3	—	—	—
Strassenreinigung, Müllbeseiti- gung u. -verwertung, Tierkör- perbeseitigung, Fuhrpark	2 136	199	99	76	107	17	1 379	173	56	12	20
Feuerlöschwesen	1 959	65	502	444	95	188	348	59	151	107	1
Einrichtungen d. Lebensmittel- versorgung und Marktwesen	235	—	161	20	0	—	48	6	—	0	—
Bestattungswesen	40	0	9	15	0	—	15	0	—	—	—
Park- und Gartenanlagen	130	—	10	29	44	8	14	25	—	—	—
Sonst. öffentl. Einrichtungen	16 155	1 449	4 771	4 693	187	—	3 547	1 495	—	12	—
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	3 702	92	220	910	197	393	762	696	276	146	10
Sonstige Förderung von Wirt- schaft und Verkehr	1 596	303	419	529	74	35	159	43	24	9	—
Ernährungs- und Wirtschaftsamt	25 871	1 936	697	972	3 420	4 859	11 950	33	1 705	370	6
Preisbildung und -überwachung	2 794	87	300	992	180	542	672	13	—	5	5
Strassenverkehrsamt	6 504	340	1 238	1 088	616	577	2 370	253	—	—	21
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Einzelplan 7	61 142	4 472	8 439	9 768	4 920	6 624	21 265	2 732	2 211	660	50
Finanz- und Steuerverwaltung	10 705	729	2 039	2 405	916	1 224	2 122	743	292	219	16
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	419	53	112	142	20	11	31	26	3	21	—
Eigenausgaben d. Kammerei- verwaltungen zusammen	518 872	43 553	98 944	121 373	44 948	42 552	107 468	25 983	14 758	18 229	1 064
Eigenausgaben des Erwerbsver- mögens (soweit vermögens- wirksam)											
Wirtschaftliche Unternehmen	465	402	—	—	24	—	35	5	—	—	—
Allgemeines Kapitalvermögen	2 175	15	577	952	319	4	115	133	—	51	10
Allgemeines Grundvermögen	2 068	63	132	576	245	127	301	106	443	74	—
Sondervermögen	434	3	124	270	14	—	—	22	—	1	—
Zusammen	5 142	483	834	1 798	602	131	451	266	443	125	10
Gesamtsumme der Eigenaus- gaben	524 014	44 036	99 778	123 171	45 550	42 683	107 919	26 249	15 200	18 355	1 074

noch: E. Eigenausgaben (Reiner Finanzbedarf)
42. Bezirks-
— 1000

Verwaltungszweig	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württem- berg- Hohen- zollern	Kreis Lindau
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
0 Allgemeine Verwaltung											
Dienststellen für allgemeine Kriegsfolgen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Angelegenheiten der allgemeinen Verwaltung	1263	—	—	243	877	—	61	36	—	47	—
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Einzelplan 0	1263	—	—	243	877	—	61	36	—	47	—
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 Schulen											
Schulverwaltung	8	—	—	—	6	—	2	—	—	—	—
Volks- und Hilfsschulen	16853	—	—	—	193	—	16554	105	—	—	—
Mittelschulen	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Höhere Schulen	87	—	—	—	—	—	87	—	—	—	—
Berufsschulen	250	—	—	—	—	—	250	—	—	—	—
Fachschulen und Berufsfach- schulen	2064	—	—	—	61	—	1661	342	—	—	—
Sonstiges Schulwesen	36	—	—	—	98	—	5	57	—	—	—
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Einzelplan 2	19227	—	—	—	162	—	18560	504	—	—	—
3 Kultur											
Wissenschaftspflege	499	—	—	—	343	—	59	97	—	—	—
Theater und Konzerte	95	—	—	—	75	—	9	11	—	—	—
Sonstige Kulturpflege	201	—	—	—	90	—	75	32	—	4	—
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Einzelplan 3	795	—	—	—	508	—	144	140	—	4	—
4 Fürsorge und Jugendhilfe											
Verwaltung der allgemeinen Fürsorge	170	—	—	—	141	412	104	990	—	163	—
Verwaltung d. Kriegsfolgenhilfe	394	—	—	—	159	169	65	—	—	1	—
Allgemeine Fürsorge (ohne Kriegsfolgenhilfe)	14492	—	—	—	1753	2364	8881	600	—	894	—
Kriegsfolgenhilfe	7097	—	—	6	2990	501	3509	76	—	15	—
Einrichtungen der allgemeinen Fürsorge	1277	—	—	—	161	372	728	—	—	17	—
Einrichtungen der Kriegs- folgenhilfe	36	—	—	—	32	4	—	—	—	—	—
Förderung der freien Wohlfahrtspflege	30	—	—	—	2	1	27	—	—	0	—
Jugendhilfe, Einrichtungen der Jugendhilfe	5004	—	—	—	1817	451	2067	447	—	222	—
Soforthilfeleistungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Einzelplan 4	28161	—	—	6	7055	4272	15381	134	—	1312	—
5 Gesundheits- u. Jugendpflege											
Gesundheitsdienst	448	—	—	—	325	—	123	—	—	0	—
Krankenhäuser, Entbindungs- u. Wöchnerinnenheime	4933	—	—	—	2788	—	2145	—	—	—	—
Sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens	16312	—	—	—	4192	—	10602	1516	—	2	—
Leibesübungen u. Jugendpflege	83	—	—	—	4	—	80	—	—	—	—
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Einzelplan 5	21776	—	—	—	7309	—	12949	1516	—	1	—

nach Verwaltungszweigen und Ländern
verbände
DM —

Verwaltungszweig	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württem- berg- Hohen- zollern	Kreis Lindau
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
6 Bau- und Wohnungswesen											
Bauverwaltung, Städtebau und -planung, Vermessungswesen, Katasteramt, Hochbau- und Maschinenamt	386	—	—	281	57	—	48	—	—	—	—
Wohnraumbewirtschaftung und Wohnungsaufsicht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wohnungsbau und Wohnsiedlung	392	—	—	124	78	—	190	—	—	—	—
Strassen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	13 241	—	—	500	5 307	—	7 219	7	—	211	—
Wasserläufe und Wasserbau	1 512	—	—	—	34	—	1 476	2	—	—	—
Trümmerbeseitigung und -verwertung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Einzelplan 6	15 534	—	—	905	5 475	—	8 934	10	—	211	—
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung											
Strassenbeleuchtung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stadtentwässerung, Bedürf- nisanstalten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Strassenreinigung, Müllbeseiti- gung u. -verwertung, Tierkör- perbeseitigung, Fuhrpark	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Feuerlöschwesen	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Einrichtungen d. Lebensmittel- versorgung und Marktwesen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bestattungswesen	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—
Park- und Gartenanlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonst. öffentl. Einrichtungen	40	—	—	—	—	—	40	—	—	—	—
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	2 563	—	—	64	131	—	2 227	83	—	57	—
Sonstige Förderung von Wirt- schaft und Verkehr	893	—	—	57	635	—	19	181	—	0	—
Ernährungs- und Wirtschaftsamt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Preisbildung u. -überwachung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Strassenverkehrsamt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Einzelplan 7	3 499	—	—	121	767	—	2 290	264	—	57	—
Finanz- und Steuerverwaltung	439	—	—	31	311	—	2	85	—	10	—
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	35	—	—	—	28	—	4	2	—	1	—
Eigenausgaben d. Kammerei- verwaltungen zusammen	90 730	—	—	1 306	22 492	4 272	58 325	2 690	—	1 644	—
Eigenausgaben des Erwerbsver- mögens (soweit vermögens- wirksam)											
Wirtschaftliche Unternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Allgemeines Kapitalvermögen	23	—	—	—	3	—	20	—	—	—	—
Allgemeines Grundvermögen	172	—	—	45	92	—	35	—	—	—	—
Sondervermögen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	195	—	—	45	95	—	55	—	—	—	—
Gesamtsumme der Eigenaus- gaben	90 925	—	—	1 351	22 587	4 272	58 380	2 690	—	1 644	—

F. Zuschußbedarf nach Ver-
43. Gemeinden und Gemeinde-
— 1000

Verwaltungszweig	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württemberg- Hohen- zollern	Kreis Lindau
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
0 Allgemeine Verwaltung											
Dienststellen für allgemeine Kriegsfolgen	5 946	385	115	3 263	196	1 693	362	509	128	80	15
Sonstige Angelegenheiten der allgemeinen Verwaltung	173 085	10 889	23 843	61 529	18 267	15 786	28 748	8 306	2 902	2 614	203
Nicht aufgeteilt	151 100	8 283	19 548	24 736	17 342	16 824	30 694	14 775	10 167	8 414	317
Summe Einzelplan 0	330 131	18 787	43 506	89 528	35 805	34 303	59 803	23 590	13 197	11 107	505
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	96 748	458	19 161	41 044	11 300	9 005	12 267	2 662	759	1	92
2 Schulen											
Schulverwaltung	7 539	386	704	4 638	810	114	615	251	3	14	4
Volks- und Hilfsschulen	197 986	14 419	31 032	69 021	10 570	21 294	34 859	7 563	2 534	6 559	135
Mittelschulen	12 357	1 400	3 334	5 894	694	450	274	229	3	80	—
Höhere Schulen	66 121	3 594	9 551	30 889	7 413	7 069	4 111	2 162	845	2 138	40
Berufsschulen	52 960	2 802	7 551	19 799	4 974	4 757	9 410	2 094	852	689	31
Fachschulen und Berufsfach- schulen	17 288	1 102	1 840	5 364	1 726	1 251	4 200	1 152	359	288	7
Sonstiges Schulwesen	1 324	205	156	567	33	165	137	75	38	14	0
Nicht aufgeteilt	5 418	165	507	964	218	679	1 309	345	106	1 102	24
Summe Einzelplan 2	360 992	24 072	54 675	137 135	26 371	35 779	54 915	13 871	3 048	10 885	241
3 Kultur											
Wissenschaftspflege	10 027	132	915	4 126	2 607	317	1 268	637	22	2	—
Theater und Konzerte	41 678	2 590	4 792	17 445	4 117	4 244	5 340	1 666	1 290	191	2
Sonstige Kulturpflege	20 149	726	1 921	8 946	3 077	1 272	2 454	1 029	515	183	27
Nicht aufgeteilt	5 823	103	148	965	1 005	512	1 721	352	629	378	9
Summe Einzelplan 3	77 678	3 551	7 776	31 482	10 806	6 345	10 784	3 685	2 456	754	38
4 Fürsorge und Jugendhilfe											
Verwaltung der allgemeinen Fürsorge	32 970	1 920	5 046	10 959	3 677	3 833	4 652	742	1 210	916	16
Verwaltung d. Kriegsfolgenhilfe	23 738	1 382	4 433	8 246	2 237	1 621	4 594	715	244	265	1
Allgemeine Fürsorge (ohne Kriegsfolgenhilfe)	189 442	9 352	17 865	80 172	16 147	13 094	32 529	12 703	4 632	2 531	418
Kriegsfolgenhilfe	80 319	6 888	10 312	18 769	9 216	2 600	23 434	7 250	468	1 316	65
Einrichtungen der allgemeinen Fürsorge	8 498	594	1 012	2 407	1 080	1 311	1 458	413	58	165	—
Einrichtungen der Kriegs- folgenhilfe	4 874	684	1 140	850	311	643	1 112	28	125	36	1
Förderung der freien Wohlfahrtspflege	2 573	109	218	1 229	161	148	259	328	99	20	2
Jugendhilfe, Einrichtungen der Jugendhilfe	37 633	1 618	3 666	9 859	5 919	4 602	7 963	2 398	852	750	6
Soforthilfeleistungen	90	—	56	20	12	—	2	1	—	—	—
Nicht aufgeteilt	45 105	4 005	8 869	12 953	7 062	1 212	2 266	5 872	1 558	1 297	13
Summe Einzelplan 4	425 242	26 553	52 617	145 462	45 821	29 064	78 269	30 394	9 247	7 296	520
5 Gesundheits- u. Jugendpflege											
Gesundheitsdienst	25 875	2 423	2 551	12 127	3 380	1 373	3 210	545	149	117	1
Krankenhäuser, Entbindungs- u. Wöchnerinnenheime	75 605	6 780	10 714	18 364	11 239	11 309	12 396	2 470	1 200	1 121	13
Sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens	12 693	972	1 286	4 161	1 674	277	3 206	1 010	47	59	1
Leibesübungen u. Jugendpflege	7 958	444	1 300	3 888	632	471	686	191	78	264	5
Nicht aufgeteilt	8 354	426	1 444	1 679	1 451	1 043	838	706	409	372	14
Summe Einzelplan 5	130 486	11 044	17 296	40 220	18 376	14 474	20 336	4 921	1 882	1 933	7

waltungszweigen und Ländern
verbände insgesamt
DM —

Verwaltungszweig	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württem- berg- Hohen- zollern	Kreis Lindau
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
6 Bau- und Wohnungswesen											
Bauverwaltung, Städtebau und -planung, Vermessungswesen, Katasteramt, Hochbau- und Maschinenamt	66 182	2 661	12 175	25 454	5 335	6 523	7 878	3 912	1 202	947	95
Wohnraumbewirtschaftung und Wohnungsaufsicht	32 762	1 918	5 029	11 528	3 255	3 074	6 112	1 090	491	242	21
Wohnungsbau und Wohnsiedlung	26 496	1 573	2 195	6 500	6 234	2 891	6 126	330	147	450	50
Strassen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	143 158	3 987	13 433	43 799	17 637	18 888	27 371	8 216	4 056	5 661	112
Wasserläufe und Wasserbau	7 330	386	370	2 262	790	732	2 456	168	67	79	20
Trümmerbeseitigung und -verwertung	28 374	707	3 284	11 362	4 728	6 146	586	947	578	36	—
Nicht aufgeteilt	95 822	2 882	8 724	25 896	11 592	12 662	16 963	7 966	4 605	4 451	80
Summe Einzelplan 6	400 124	14 114	45 209	126 801	49 571	50 916	67 492	22 629	11 146	11 867	379
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung											
Strassenbeleuchtung	10 708	212	935	4 792	911	1 015	2 167	399	168	98	11
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	9 231	318	1 138	5 258	1 240	1 493	1 294	440	612	31	4
Strassenreinigung, Müllbeseitigung u. -verwertung, Tierkörperbeseitigung, Fuhrpark	25 018	1 306	3 281	10 539	2 149	2 507	2 329	1 015	995	826	70
Feuerlöschwesen	27 795	1 647	3 609	11 029	3 368	2 100	4 281	927	620	186	28
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung und Marktwesen	11 874	520	1 094	4 893	1 708	1 206	1 661	662	121	10	1
Bestattungswesen	12 120	316	1 399	6 735	744	930	931	618	189	249	8
Park- und Gartenanlagen	22 430	1 217	2 758	8 719	2 504	2 037	3 249	1 245	519	148	33
Sonst. öffentl. Einrichtungen	7 952	135	679	4 159	907	581	1 036	390	56	11	19
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	11 249	130	328	1 746	1 197	1 995	3 271	1 477	654	432	20
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	7 852	490	831	3 464	836	956	412	556	70	218	19
Ernährungs- und Wirtschaftsamt	67 958	4 796	3 328	15 152	8 286	10 944	20 580	1 287	3 061	544	20
Preisbildung und -überwachung	3 810	127	191	2 054	540	557	634	76	14	4	5
Strassenverkehrsamt	1 424	108	168	249	604	696	317	62	—	1	23
Nicht aufgeteilt	65 312	1 259	3 815	9 661	8 528	12 194	9 700	7 132	8 853	4 153	17
Summe Einzelplan 7	284 733	12 583	23 173	88 452	33 521	39 209	48 640	16 161	15 933	6 889	172
Finanz- und Steuerverwaltung	104 474	4 558	11 056	34 725	11 638	9 874	17 392	8 741	3 758	2 588	143
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	2 665	227	454	2 046	68	292	242	439	10	19	8
Zuschussbedarf der Kammereilverwaltungen zusammen	2 213 274	115 946	274 922	736 895	243 278	228 676	369 656	127 094	61 415	53 302	2 089
Zuschussbedarf des Erwerbsvermögens (soweit vermögenswirksam)											
Wirtschaftliche Unternehmen	574	92	69	9	26	27	484	46	—	16	—
Allgemeines Kapitalvermögen	17 863	1 013	1 094	2 524	835	406	9 330	1 354	1 144	102	62
Allgemeines Grundvermögen	38 557	1 827	1 496	17 663	4 310	4 405	2 998	2 324	2 800	534	200
Sondervermögen	889	36	74	842	1 528	10	—	306	11	8	0
Zusammen	56 735	2 712	2 446	19 354	6 647	4 848	11 844	4 030	3 933	660	262
Gesamtsumme des Zuschussbedarfs	2 270 009	118 658	277 368	756 249	249 925	233 524	381 500	131 125	65 348	53 962	2 351

noch: F. Zuschußbedarf nach Ver-
44. Stadt-
— 1000

Verwaltungszweig	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württem- berg- Hohen- zollern	Kreis Lindau
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
0 Allgemeine Verwaltung											
Dienststellen für allgemeine Kriegsfolgen	4557	95	31	2335	177	1260	342	305	6	—	6
Sonstige Angelegenheiten der allgemeinen Verwaltung	100326	4295	10975	40594	10241	10188	17914	4506	1473	—	139
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Einzelplan 0	104882	4390	11007	42929	10418	11448	18256	4811	1479	—	145
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	58552	204	5582	24070	8914	6708	10868	1668	445	—	93
2 Schulen											
Schulverwaltung	5822	235	445	3647	725	75	550	140	3	—	4
Volks- und Hilfsschulen	56867	3076	6430	30316	3801	6750	4657	1432	349	—	57
Mittelschulen	7827	831	1387	4262	535	358	233	221	—	—	—
Höhere Schulen	43287	2011	5921	21519	5004	4589	3557	987	— 335	—	35
Berufsschulen	29944	1420	3208	11306	2658	2858	7617	809	44	—	24
Fachschulen und Berufsfach- schulen	11440	754	1320	3761	1380	482	3105	478	151	—	7
Sonstiges Schulwesen	846	158	76	321	48	131	98	7	7	—	0
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Einzelplan 2	156033	8483	18787	75131	14152	15243	19816	4073	220	—	127
3 Kultur											
Wissenschaftspflege	9375	118	906	4102	2213	304	1173	540	19	—	—
Theater und Konzerte	40675	2489	4771	16996	3996	4173	5318	1653	1276	—	2
Sonstige Kulturpflege	16800	449	1477	7715	2799	954	2206	811	362	—	27
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Einzelplan 3	66850	3056	7154	28814	9088	5431	8697	3004	1657	—	29
4 Fürsorge und Jugendhilfe											
Verwaltung der allgemeinen Fürsorge	20160	808	2038	7058	2462	2618	3800	839	525	—	11
Verwaltung d. Kriegsfolgenhilfe	14058	694	1982	6127	1206	870	2751	387	37	—	5
Allgemeine Fürsorge (ohne Kriegsfolgenhilfe)	113490	5426	10502	55528	10903	7489	15465	7369	784	—	24
Kriegsfolgenhilfe	22259	1721	1898	7988	1624	1364	3838	3603	220	—	3
Einrichtungen der allgemeinen Fürsorge	5002	268	638	1693	728	300	946	387	42	—	—
Einrichtungen der Kriegs- folgenhilfe	1793	327	423	517	270	141	96	22	41	—	1
Förderung der freien Wohlfahrtspflege	1626	68	156	699	112	118	165	268	37	—	2
Jugendhilfe, Einrichtungen der Jugendhilfe	23485	770	2561	7753	3134	2719	4940	1364	232	—	12
Soforthilfeleistungen	65	—	23	27	12	—	2	1	—	—	—
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Einzelplan 4	201937	10082	20222	87390	20451	15620	32003	14195	1917	—	58
5 Gesundheits- u. Jugendpflege											
Gesundheitsdienst	13951	690	1060	7534	1320	1182	1774	328	63	—	1
Krankenhäuser, Entbindungs- u. Wöchnerinnenheime	54953	3394	6230	15018	9149	9045	9196	2019	902	—	0
Sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens	5726	666	584	2561	674	208	864	135	32	—	1
Leibesübungen u. Jugendpflege	5383	255	639	3039	494	288	510	135	17	—	5
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Einzelplan 5	80013	5005	8513	28152	11637	10723	12345	2617	1013	—	8

waltungszweigen und Ländern
kreise
DM —

Verwaltungszweig-	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württem- berg- Hohen- zollern	Kreis Lindau
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
6 Bau- und Wohnungswesen											
Bauverwaltung, Städtebau und -planung, Vermessungswesen, Katasteramt, Hochbau- und Maschinenamt	48 372	1 593	9 636	18 576	4 183	4 694	5 876	2 969	761	—	84
Wohnraumbewirtschaftung und Wohnungsaufsicht	21 951	998	2 454	8 641	2 165	2 399	4 029	878	365	—	21
Wohnungsbau und Wohnsiedlung	12 284	1 168	1 011	2 486	2 676	1 600	3 176	122	6	—	50
Strassen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	70 187	2 002	6 686	25 689	8 088	11 115	12 000	3 533	972	—	101
Wasserläufe und Wasserbau	3 639	329	92	1 630	295	280	890	81	20	—	20
Trümmerbeseitigung und -verwertung	26 262	678	3 276	9 839	4 526	5 927	583	895	539	—	—
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Einzelplan 6	182 694	6 768	23 153	66 861	21 934	26 014	26 534	8 478	2 632	—	277
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung											
Strassenbeleuchtung	8 744	125	705	3 784	782	782	2 128	293	133	—	11
Stadtentwässerung, Bedürf- nisanstalten	6 612	207	889	3 856	961	986	1 333	450	600	—	4
Strassenreinigung, Müllbeseiti- gung u. -verwertung, Tierkör- perbeseitigung, Fuhrpark	17 615	921	2 575	8 339	1 730	1 701	879	760	661	—	51
Feuerlöschwesen	23 542	1 426	2 847	9 334	2 999	1 850	3 847	815	396	—	27
Einrichtungen d. Lebensmittel- versorgung und Marktwesen	10 813	544	954	4 354	1 645	1 083	1 621	571	40	—	1
Bestattungswesen	9 631	231	1 208	5 560	607	679	719	532	86	—	8
Park- und Gartenanlagen	19 519	944	2 376	7 576	2 279	1 761	3 196	1 041	313	—	33
Sonst. öffentl. Einrichtungen	6 433	112	411	3 395	767	465	950	292	22	—	19
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	3 414	38	118	430	543	928	416	688	241	—	10
Sonstige Förderung von Wirt- schaft und Verkehr	5 268	355	356	2 299	747	882	240	331	39	—	19
Ernährungs- und Wirtschaftsamt	39 588	2 170	2 776	11 553	4 573	5 614	10 632	1 161	1 105	—	4
Preisbildung und -überwachung	2 915	65	50	1 451	369	286	609	71	14	—	—
Strassenverkehrsamt	831	119	132	144	251	472	171	116	—	—	—
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Einzelplan 7	154 923	7 257	15 397	62 075	18 253	17 490	23 735	6 890	3 651	—	177
Finanz- und Steuerverwaltung	46 080	1 577	3 971	19 054	5 402	4 240	8 081	3 237	446	—	72
Nichtaufteilbarer Schuldendienst	1 727	110	230	1 596	36	181	318	252	4	—	3
Zuschussbedarf der Kämmerer- verwaltungen zusammen	1 053 692	46 933	114 019	436 072	120 204	112 735	160 038	49 226	13 484	—	982
Zuschussbedarf des Erwerbs- vermögens (soweit vermö- genswirksam)											
Wirtschaftliche Unternehmen	516	13	—	—	—	—	511	8	—	—	—
Allgemeines Kapitalvermögen	11 400	1 014	78	968	0	5	8 499	283	552	—	—
Allgemeines Grundvermögen	23 847	1 367	643	12 560	2 641	2 377	1 822	1 682	567	—	189
Sondervermögen	1 435	32	32	444	1 573	10	—	296	—	—	—
Zusammen	36 167	2 336	754	13 084	4 214	2 392	9 810	2 269	1 119	—	189
Gesamtsumme des Zuschuss- bedarfs	1 089 859	49 269	114 773	449 156	124 418	115 127	169 848	51 495	14 603	—	1 170

noch: F. Zuschußbedarf nach Ver-
45. Kreisangehörige Ge-
— 1000

Verwaltungszweig	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württem- berg- Hohen- zollern	Kreis Lindau
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
0 Allgemeine Verwaltung											
Dienststellen für allgemeine Kriegsfolgen	762	7	9	475	14	87	—	69	23	78	—
Sonstige Angelegenheiten der allgemeinen Verwaltung	28518	2915	4227	11409	1911	3249	1031	1101	783	1893	—
Nicht aufgeteilt	151100	8283	19548	24736	17342	16824	30694	14775	10167	8414	317
Summe Einzelplan 0	180389	11204	23783	36620	19268	20160	31724	15945	10973	10385	317
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	8209	15	—	872	2364	2297	1391	955	314	1	— 0
2 Schulen											
Schulverwaltung	850	22	69	619	21	39	—	65	—	15	—
Volks- und Hilfsschulen	122251	11233	23883	37789	6412	14507	13630	5977	2185	6559	77
Mittelschulen	4045	547	1607	1553	137	92	25	5	—	80	—
Höhere Schulen	18291	1197	2481	8351	1708	2110	284	821	574	1908	5
Berufsschulen	6651	403	725	3496	288	653	251	251	9	592	—
Fachschulen und Berufsfach- schulen	1071	27	105	376	103	212	20	63	6	161	—
Sonstiges Schulwesen	361	0	14	292	1	2	1	50	0	0	—
Nicht aufgeteilt	5108	164	507	705	218	679	1309	295	106	1102	24
Summe Einzelplan 2	158628	13592	29390	53180	8887	18294	15520	7527	1714	10417	106
3 Kultur											
Wissenschaftspflege	93	1	3	15	57	9	0	2	3	2	—
Theater und Konzerte	776	88	9	363	40	62	8	3	14	189	—
Sonstige Kulturpflege	2067	148	237	863	131	274	67	98	89	161	—
Nicht aufgeteilt	5823	103	149	965	1005	512	1721	352	629	378	9
Summe Einzelplan 3	8759	340	398	2206	1232	857	1796	456	735	730	9
4 Fürsorge und Jugendhilfe											
Verwaltung der allgemeinen Fürsorge	4261	311	670	2089	198	321	101	139	217	214	—
Verwaltung d. Kriegsfolgenhilfe	2253	266	333	1267	67	177	1	23	8	112	—
Allgemeine Fürsorge (ohne Kriegsfolgenhilfe)	14043	1114	1518	8109	965	730	2	791	197	616	—
Kriegsfolgenhilfe	5851	1486	970	2530	362	56	4	364	21	57	—
Einrichtungen der allgemeinen Fürsorge	1213	67	58	385	61	466	5	22	23	138	—
Einrichtungen der Kriegs- folgenhilfe	635	124	65	263	—	148	—	—	—	36	—
Förderung der freien Wohlfahrtspflege	511	26	32	369	9	15	10	9	29	13	—
Jugendhilfe, Einrichtungen der Jugendhilfe	2164	264	345	551	242	313	33	101	145	169	—
Soforthilfeleistungen	— 6	—	1	7	—	—	—	—	—	—	—
Nicht aufgeteilt	45105	4005	8869	12953	7062	1212	2266	5872	1558	1297	13
Summe Einzelplan 4	76029	7663	12861	28509	8966	3437	2412	7319	2198	2631	13
5 Gesundheits- u. Jugendpflege											
Gesundheitsdienst	817	36	60	467	37	112	— 0	28	14	64	—
Krankenhäuser, Entbindungs- u. Wöchnerinnenheime	6625	1195	1353	1980	772	556	85	106	266	313	—
Sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens	581	41	65	310	54	47	10	4	10	41	—
Leibestütungen u. Jugendpflege	1481	150	269	511	40	158	49	34	13	258	—
Nicht aufgeteilt	8354	426	1444	1679	1451	1043	838	706	409	372	— 14
Summe Einzelplan 5	17859	1848	3192	4946	2354	1915	982	877	712	1047	— 14

waltungszweigen und Ländern
meinden und Ämter
DM —

Verwaltungszweig	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württem- berg- Hohen- zollern	Kreis Lindau
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
6 Bau- und Wohnungswesen											
Bauverwaltung, Städtebau und -planung, Vermessungswesen, Katasteramt, Hochbau- und Maschinenamt	11 064	730	1 487	4 827	633	1 474	340	439	440	693	—
Wohnraumbewirtschaftung und Wohnungsaufsicht	4 923	598	742	1 999	357	612	118	131	126	240	—
Wohnungsbau und Wohnsiedlung	7 964	288	868	2 403	2 242	1 240	316	83	116	407	—
Strassen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	23 499	1 250	2 382	10 776	1 377	3 296	780	881	896	1 861	—
Wasserläufe und Wasserbau	1 297	34	58	396	238	355	52	57	37	69	—
Trümmerbeseitigung und -verwertung	2 032	29	8	1 443	202	220	3	52	39	36	—
Nicht aufgeteilt	95 822	2 882	8 724	25 896	11 592	12 662	16 963	7 966	4 605	4 451	80
Summe Einzelplan 6	146 600	5 810	14 269	47 740	16 642	19 860	18 572	9 609	6 259	7 757	80
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung											
Strassenbeleuchtung	1 965	87	230	1 009	129	232	39	106	35	98	—
Stadtentwässerung, Bedürf- nisanstalten	2 599	112	236	1 402	279	503	38	13	12	31	—
Strassenreinigung, Müllbeseiti- gung u. -verwertung, Tierkör- perbeseitigung, Fuhrpark	5 877	275	666	2 179	339	789	406	129	279	815	—
Feuerlöschwesen	2 594	167	439	1 296	275	108	88	56	73	93	—
Einrichtungen d. Lebensmittel- versorgung und Marktwesen	981	24	97	524	62	123	17	91	81	10	—
Bestattungswesen	2 448	84	183	1 160	137	251	194	86	103	249	—
Park- und Gartenanlagen	2 830	274	374	1 115	219	268	42	185	206	148	—
Sonst. öffentl. Einrichtungen	1 214	13	214	706	111	116	40	82	34	23	—
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	2 472	35	74	493	377	712	89	215	175	301	—
Sonstige Förderung von Wirt- schaft und Verkehr	1 521	122	269	707	49	42	24	90	7	211	—
Ernährungs- und Wirtschaftsamt	7 721	864	878	3 347	593	687	166	287	469	431	—
Preisbildung und -überwachung	428	23	16	336	33	19	1	0	—	1	—
Strassenverkehrsamt	56	2	3	45	2	3	—	—	—	1	—
Nicht aufgeteilt	65 312	1 259	3 815	9 661	8 528	12 194	9 700	7 132	8 853	4 153	17
Summe Einzelplan 7	98 020	3 294	7 495	23 979	11 132	16 046	10 765	8 447	10 327	6 519	17
Finanz- und Steuerverwaltung	49 715	2 371	5 503	13 509	5 194	4 516	7 353	5 801	3 026	2 386	55
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	857	103	171	360	58	82	104	172	17	11	1
Zuschussbedarf der Kämmerer- verwaltungen zusammen	745 056	46 239	97 062	211 923	76 097	87 301	90 621	57 107	36 242	41 882	582
Zuschussbedarf des Erwerbs- vermögens (soweit vermö- genswirksam)											
Wirtschaftliche Unternehmen	— 9	— 30	— 69	9	— 26	27	26	38	—	16	—
Allgemeines Kapitalvermögen	4 758	15	467	1 059	513	398	697	938	593	57	52
Allgemeines Grundvermögen	12 616	398	721	4 548	1 340	1 901	840	608	1 790	460	11
Sondervermögen	— 148	12	— 14	— 225	43	1	—	37	— 11	8	0
Zusammen	17 217	364	1 104	5 391	1 870	2 327	1 563	1 621	2 372	542	63
Gesamtsumme des Zuschuss- bedarfs	762 273	46 603	98 166	217 314	77 967	89 628	92 184	58 729	38 614	42 423	645

noch: F. Zuschußbedarf nach Ver-
46. Land-
— 1000

Verwaltungszweig	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württem- berg- Hohen- zollern	Kreis Lindau
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
0 Allgemeine Verwaltung											
Dienststellen für allgemeine Kriegsfolgen	628	— 487	74	454	5	346	20	136	99	2	— 20
Sonstige Angelegenheiten der allgemeinen Verwaltung	43 027	3 679	8 641	9 296	5 263	2 349	9 745	2 662	646	682	64
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Einzelplan 0	43 655	3 192	8 716	9 750	5 268	2 695	9 765	2 798	745	683	44
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	29 987	239	13 579	16 102	22	—	7	38	—	—	—
2 Schulen											
Schulverwaltung	870	129	190	372	58	0	63	59	— 0	0	—
Volks- und Hilfsschulen	2060	110	719	917	172	37	44	60	—	1	—
Mittelschulen	483	23	340	78	21	—	15	4	3	—	—
Höhere Schulen	4 459	387	1 149	1 020	701	370	185	354	63	230	—
Berufsschulen	16 114	979	3 618	4 997	2 028	1 245	1 293	1 034	817	98	7
Fachschulen und Berufsfach- schulen	3 664	321	415	1 228	181	557	327	306	201	127	—
Sonstiges Schulwesen	479	48	66	212	17	33	34	25	30	14	—
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Einzelplan 2	28 130	1 997	6 498	8 824	3 179	2 242	1 961	1 842	1 114	468	7
3 Kultur											
Wissenschaftspflege	75	14	6	9	5	4	35	2	—	0	—
Theater und Konzerte	131	13	12	86	6	9	5	1	—	2	—
Sonstige Kulturpflege	1 082	129	206	368	58	44	106	88	64	18	0
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Einzelplan 3	1 289	156	224	462	69	57	146	89	64	21	0
4 Fürsorge und Jugendhilfe											
Verwaltung der allgemeinen Fürsorge	8 807	801	2 337	1 811	876	497	646	754	468	613	4
Verwaltung d. Kriegsfolgenhilfe	7 056	422	2 118	852	806	412	1 777	305	200	169	— 4
Allgemeine Fürsorge (ohne Kriegsfolgenhilfe)	48 830	2 811	5 844	16 535	2 762	2 599	9 111	4 035	3 651	10 89	393
Kriegsfolgenhilfe	46 379	3 680	7 444	8 245	4 729	1 158	16 377	3 209	227	1 248	61
Einrichtungen der allgemeinen Fürsorge	1 461	260	316	330	253	203	92	4	— 7	10	—
Einrichtungen der Kriegs- folgenhilfe	2 416	234	653	70	9	355	1 016	— 6	84	—	—
Förderung der freien Wohlfahrtspflege	406	15	30	161	37	14	57	51	34	7	—
Jugendhilfe, Einrichtungen der Jugendhilfe	7 549	584	760	1 555	1 033	1 205	1 037	511	475	395	— 6
Soforthilfeleistungen	32	—	32	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Einzelplan 4	122 937	8 808	19 534	29 557	10 506	6 443	30 113	8 862	5 132	3 531	450
5 Gesundheits- u. Jugendpflege											
Gesundheitsdienst	10 686	1 696	1 431	4 126	1 721	80	1 313	189	72	57	0
Krankenhäuser, Entbindungs- u. Wöchnerinnenheime	13 820	2 191	3 130	1 367	1 067	1 708	3 158	345	32	808	13
Sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens	3 018	265	637	1 290	665	22	15	102	5	16	—
Leibesübungen u. Jugendpflege	1 011	38	392	338	94	26	47	22	48	6	—
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Einzelplan 5	28 536	4 191	5 590	7 121	3 547	1 836	4 534	659	156	888	13

waltungszweigen und Ländern
kreise
DM —

Verwaltungszweig	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württemberg- Hohen- zollern	Kreis Lindau
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
6 Bau- und Wohnungswesen											
Bauverwaltung, Städtebau und -planung, Vermessungswesen, Katasteramt, Hochbau- und Maschinenamt	6 369	338	1 051	1 776	462	355	1 617	504	—	255	12
Wohnraumbewirtschaftung und Wohnungsaufsicht	5 889	322	1 834	888	733	63	1 964	82	—	3	—
Wohnungsbau und Wohnsiedlung	5 887	117	316	1 487	1 255	51	2 456	125	36	42	—
Strassen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	36 413	736	4 364	6 836	3 014	4 477	7 372	3 794	2 188	3 623	10
Wasserläufe und Wasserbau	919	23	219	236	234	97	41	50	10	9	—
Trümmerbeseitigung und -verwertung	81	—	—	81	—	—	—	0	—	—	—
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Einzelplan 6	55 558	1 535	7 785	11 303	5 699	5 042	13 451	4 553	2 234	3 932	22
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung											
Strassenbeleuchtung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stadtentwässerung, Bedürfnis- anstanen	20	—	13	0	—	4	—	3	—	—	—
Strassenreinigung, Müllbeseiti- gung u. -verwertung, Tierkör- perbeseitigung, Fuhrpark	1 525	110	39	22	80	17	1 045	125	56	10	20
Feuerlöschwesen	1 658	55	323	399	94	141	345	56	151	92	1
Einrichtungen d. Lebensmittel- versorgung und Marktwesen	80	—	43	15	0	—	22	0	—	0	—
Bestattungswesen	39	0	8	15	0	—	15	0	—	—	—
Park- und Gartenanlagen	80	—	9	28	6	8	10	19	—	—	—
Sonst. öffentl. Einrichtungen	265	10	54	58	29	—	86	16	—	12	—
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	3 055	57	135	759	172	354	698	501	237	131	10
Sonstige Förderung von Wirt- schaft und Verkehr	917	12	206	401	68	32	129	38	24	7	—
Ernährungs- und Wirtschaftsamt	20 649	1 762	326	252	3 121	4 643	9 782	161	1 487	113	25
Preisbildung und -überwachung	467	38	256	267	138	252	24	5	—	4	5
Strassenverkehrsamt	537	13	34	60	350	222	146	53	—	—	23
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Einzelplan 7	29 292	2 032	281	2 276	4 060	5 673	12 011	656	1 954	370	— 22
Finanz- und Steuerverwaltung	9 384	610	1 582	2 133	813	1 118	1 956	672	286	197	16
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	85	13	53	90	30	27	18	13	3	9	4
Zuschussbedarf der Kammerei- verwaltungen zusammen	348 852	22 774	63 840	87 619	33 132	25 079	73 927	20 185	11 689	10 083	525
Zuschussbedarf des Erwerbs- vermögens (soweit vermö- genswirksam)											
Wirtschaftliche Unternehmen	— 49	— 49	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Allgemeines Kapitalvermögen	1 682	14	549	497	319	2	115	133	0	45	10
Allgemeines Grundvermögen	1 922	63	132	510	238	127	301	35	443	74	—
Sondervermögen	— 398	— 16	— 92	— 173	— 89	—	—	— 27	—	— 0	—
Zusammen	3 157	12	589	834	467	129	416	140	443	118	10
Gesamtsumme des Zuschuss- bedarfs	352 009	22 786	64 429	88 453	33 599	25 208	74 343	20 325	12 131	10 201	535

noch: F. Zuschußbedarf nach Ver-
47. Bezirks-
— 1000

Verwaltungszweig	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württemberg- Hohen- zollern	Kreis Lindau
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
0 Allgemeine Verwaltung											
Dienststellen für allgemeine Kriegsfolgen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Angelegenheiten der allgemeinen Verwaltung	1214	—	—	229	852	—	58	36	—	39	—
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Einzelplan 0	1214	—	—	229	852	—	58	36	—	39	—
1 Polizei (Vollzugs- und Kriminalpolizei)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 Schulen											
Schulverwaltung	4	—	—	—	6	—	2	12	—	—	—
Volks- und Hilfsschulen	16808	—	—	—	186	—	16527	94	—	—	—
Mittelschulen	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Höhere Schulen	84	—	—	—	—	—	84	—	—	—	—
Berufsschulen	250	—	—	—	—	—	250	—	—	—	—
Fachschulen und Berufsfach- schulen	1114	—	—	—	61	—	748	305	—	—	—
Sonstiges Schulwesen	52	—	—	—	100	—	5	43	—	—	—
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Einzelplan 2	18201	—	—	—	153	—	17618	430	—	—	—
3. Kultur											
Wissenschaftspflege	485	—	—	—	332	—	59	93	—	—	—
Theater und Konzerte	95	—	—	—	75	—	9	11	—	—	—
Sonstige Kulturpflege	200	—	—	—	90	—	75	32	—	3	—
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Einzelplan 3	780	—	—	—	497	—	144	136	—	3	—
4 Fürsorge und Jugendhilfe											
Verwaltung der allgemeinen Fürsorge	258	—	—	—	141	397	104	990	—	89	—
Verwaltung d. Kriegsfolgenhilfe	370	—	—	—	159	161	65	—	—	15	—
Allgemeine Fürsorge (ohne Kriegsfolgenhilfe)	13079	—	—	—	1517	2275	7951	509	—	826	—
Kriegsfolgenhilfe	5829	—	—	6	2501	22	3214	75	—	11	—
Einrichtungen der allgemeinen Fürsorge	822	—	—	—	37	342	425	—	—	17	—
Einrichtungen der Kriegs- folgenhilfe	32	—	—	—	32	—	—	—	—	—	—
Förderung der freien Wohlfahrtspflege	30	—	—	—	2	1	27	—	—	0	—
Jugendhilfe, Einrichtungen der Jugendhilfe	4436	—	—	—	1510	365	1953	423	—	186	—
Soforthilfeleistungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Einzelplan 4	24339	—	—	6	5898	3563	13740	17	—	1114	—
5 Gesundheits- u. Jugendpflege											
Gesundheitsdienst	421	—	—	—	302	—	123	—	—	4	—
Krankenhäuser, Entbindungs- u. Wöchnerinnenheime	207	—	—	—	251	—	44	—	—	—	—
Sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens	3368	—	—	—	281	—	2317	768	—	2	—
Leibesübungen u. Jugendpflege	83	—	—	—	4	—	80	—	—	—	—
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Einzelplan 5	4078	—	—	—	837	—	2475	768	—	—3	—

waltungszweigen und Ländern
verbände
DM —

Verwaltungszweig	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz-	Baden	Württemberg- Hohen- zollern	Kreis Lindau
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
6 Bau- und Wohnungswesen											
Bauverwaltung, Städtebau und -planung, Vermessungswesen, Katasteramt, Hochbau- und Maschinenamt	377	—	—	275	57	—	45	—	—	—	—
Wohnraumbewirtschaftung und Wohnungsaufsicht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wohnungsbau und Wohnsiedlung	361	—	—	123	60	—	177	—	—	—	—
Strassen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	13 060	—	—	498	5 157	—	7 219	7	—	178	—
Wasserläufe und Wasserbau	1475	—	—	—	22	—	1472	20	—	—	—
Trümmerbeseitigung und -verwertung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Einzelplan 6	15 272	—	—	896	5 297	—	8 914	13	—	178	—
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung											
Strassenbeleuchtung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stadtentwässerung, Bedürfnis- anstalten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Strassenreinigung, Müllbeseiti- gung u. -verwertung, Tierkörper- beseitigung, Fuhrpark	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Feuerlöschwesen	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Einrichtungen d. Lebensmittel- versorgung und Marktwesen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bestattungswesen	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—
Park- und Gartenanlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonst. öffentl. Einrichtungen	40	—	—	—	—	—	40	—	—	—	—
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	2 308	—	—	64	105	—	2 067	72	—	0	—
Sonstige Förderung von Wirt- schaft und Verkehr	145	—	—	57	28	—	19	97	—	0	—
Ernährungs- und Wirtschaftsamt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Preisbildung und -überwachung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Strassenverkehrsamt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht aufgeteilt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Einzelplan 7	2 496	—	—	121	77	—	2 129	169	—	0	—
Finanz- und Steuerverwaltung	704	—	—	29	229	—	2	969	—	5	—
Nicht anteilbarer Schuldendienst	4	—	—	—	4	2	10	2	—	1	—
Zuschussbedarf der Kämmerer- verwaltungen zusammen	65 673	—	—	1 282	13 845	3 562	45 071	576	—	1 338	—
Zuschussbedarf des Erwerbs- vermögens (soweit vermö- genswirksam)											
Wirtschaftliche Unternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Allgemeines Kapitalvermögen	23	—	—	—	3	0	20	—	—	—	—
Allgemeines Grundvermögen	172	—	—	45	92	—	35	—	—	—	—
Sondervermögen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	194	—	—	45	95	0	55	—	—	—	—
Gesamtsumme des Zuschuss- bedarfs	65 867	—	—	1 327	13 940	3 562	45 125	576	—	1 338	—

G. Allgemeine Deckungsmittel (Einzelarten) und Gesamtabchluss
48. Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
 — 1000 DM —

Allgemeine Deckungsmittel					Gesamtabschluss	
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	Ein-nahmen	Finanzzuweisungen und Umlagen, Erwerbsvermögen	Ein-nahmen	Aus-gaben	Bezeichnung	Betrag
	1		2	3		4
1. Realsteuern		6. Finanzzuweisungen			Zuschussbedarf	2 270 009
Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Unternehmen)	214 093	Schlüsselzuweisungen	373 909	—	Allgemeine Finanzzuweisungen	
Grundsteuer B (sonstige Grundstücke)	492 983	Bürgersteuerausgleichbeträge	37 912	—	Einnahmen	584 095
Grundsteuerbeteiligungsbeträge		Realsteuerausgleichzuweisungen			Ausgaben	2 096
Einnahmen	2 653	Grundsteuer	38 099	—		
Ausgaben	2 776	Gewerbsteuer	2 670	—		
Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten	2 946	Bedarfszuweisungen aus dem Ausgleichsfonds	17 578	1 381	Allgemeine Umlagen	
Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital	462 172	kommunalen Notstock	32 708	554	Einnahmen	371 257
Lohnsummensteuer	100 450	Sonstige	319	—	Ausgaben	423 217
Gewerbsteuerausgleichzuschüsse		Sonstige allgemeine Finanzzuweisungen	80 901	161		51 960
Einnahmen	7 582	Summe 6	584 095	2 096		
Ausgaben	8 658	7. Umlagen			Deckungsbedarf	1 739 969
2. Sonstige Steuern aus Vermögen, Vermögensverkehr und Einkommen		Landesumlage	—	47 068	Allgemeine Deckungsmittel (ohne Finanzzuweisungen und Umlagen)	
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer (einschl. Wert-zuwachsteuer)	6 761	Bezirksumlage	53 261	52 309	Erwerbsvermögen	152 250
Schankerlaubnissteuer	702	Kreisumlage	265 244	262 635	Steuern	1 420 107
3. Verbrauch- und Aufwandsteuern		Amtsumlage	42 282	42 389	Steuerähnliche Einnahmen	3 838
Jagd- und Fischereisteuer	114	Sonstige Umlagen	10 470	18 816	Summe	1 576 194
Gemeindegetränkesteuer	26 403	Summe 7	371 257	423 217	Erstausrüstung	450 522
Kinosteuer	62 353	8. Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen			Zusammen	2 026 716
Übrige Vergnügungsteuer	31 224	Elektrizitätsversorgung	21 824	—	Unterschied zwischen Deckungsbedarf u. allgemeinen Deckungsmitteln	
Hundesteuer	18 640	Gasversorgung	3 341	—	Mehreinnahmen	286 746
4. Sonstige Gemeindesteuern	2 465	Wasserversorgung	—	1 341	Mehrausgaben	—
Summe 1 bis 4	1 420 107	Kombinierte Versorgungsunternehmen	13 312	—	Rücklagen für den Gesamthaushalt	
5. Steuerähnliche Einnahmen		Strassenbahnen, Autobusse, Kleinbahnen	4 207	—	Entnahmen	536
Verwaltungskostenzuschüsse von der Bundespost und Bundesbahn	806	Hafen- und Umschlagunternehmen	—	5 203	Zuführungen	99 686
von ehemaligen Reichsbetrieben	30	Kombinierte Versorgungs- u. Verkehrsunternehmen	8 537	—	Abschluss ohne Abwicklung der Vorjahre	
Übrige allgemeine Deckungsmittel	3 001	Landwirtschaftliche Unternehmen	—	77	Mehreinnahmen	187 597
Summe 5	3 838	Forstwirtschaftliche Unternehmen	56 561	—	Mehrausgaben	—
		Industrielle und gewerbliche Unternehmen	—	751		
		Kurbetriebe	—	2 039		
		Sonstige wirtschaftliche Unternehmen	—	2 098		
		Summe 8	96 275	—		
		9. Erträge des allgemeinen Kapital- u. Grundvermögens sowie des Sondervermögens				
		Allgemeines Kapitalvermögen	3 436	—		
		Allgemeines Grundvermögen	50 999	—		
		Sondervermögen	1 540	—		
		Summe 9	55 975	—		
		Erwerbsvermögen zus. (8 u. 9)	152 250	—		

noch: G. Allgemeine Deckungsmittel (Einzelarten) und Gesamtabchluss

49. Stadtkreise

— 1000 DM —

Bundesgebiet

Allgemeine Deckungsmittel					Gesamtabschluss	
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	Ein-nahmen	Finanzzuweisungen und Umlagen, Erwerbsvermögen	Ein-nahmen	Aus-gaben	Bezeichnung	Betrag
	1		2	3		4
1. Realsteuern		6. Finanzzuweisungen			Zuschussbedarf	1 689 859
Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Unternehmen)	9 276	Schlüsselzuweisungen	147 494	—	Allgemeine Finanzzuweisungen	
Grundsteuer B (sonstige Grundstücke)	274 033	Bürgersteuerausgleichbeträge	17 995	—	Einnahmen	274 436
Grundsteuerbeteiligungsbeträge		Realsteuerausgleichzuweisungen			Ausgaben	315
Einnahmen	56	Grundsteuer	37 201	—		274 120
Ausgaben	60	Gewerbesteuer	—	—		
	3	Bedarfszuweisungen aus dem Ausgleichsfonds	8 584	315	Allgemeine Umlagen	
Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten	1 401	kommunalen Notstock	27 700	—	Einnahmen	—
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	234 676	Sonstige	75	—	Ausgaben	47 642
Lohnsummensteuer	71 495	Sonstige allgemeine Finanzzuweisungen	35 387	—		47 642
Gewerbesteuerausgleichzuschüsse		Summe 6	274 436	315	Deckungsbedarf	863 380
Einnahmen	248	7. Umlagen			Allgemeine Deckungsmittel (ohne Finanzzuweisungen und Umlagen)	
Ausgaben	3 898	Landesumlage	—	23 438	Erwerbsvermögen	51 866
	3 650	Bezirksumlage	—	20 224	Steuern	672 452
2. Sonstige Steuern aus Vermögen, Vermögensverkehr und Einkommen		Kreisumlage	—	2 064	Steuerähnliche Einnahmen	512
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer (einschl. Wertzuwachssteuer)	2 683	Amtsumlage	—	—	Summe	724 829
Schankerlaubnissteuer	446	Sonstige Umlagen	—	1 916	Erstaussstattung	249 496
3. Verbrauch- und Aufwandsteuern		Summe 7	—	47 642	Zusammen	974 326
Jagd- und Fischereisteuer	1	8. Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen			Unterschied zwischen Deckungsbedarf u. allgemeinen Deckungsmitteln	
Gemeindegetränkesteuer	21 816	Elektrizitätsversorgung	8 866	—	Mehreinnahmen	110 945
Kinosteuer	39 448	Gasversorgung	1 588	—	Mehrausgaben	—
Übrige Vergnügungsteuer	13 815	Wasserversorgung	1 427	—	Rücklagen für den Gesamthaushalt	
Hundesteuer	6 912	Kombinierte Versorgungsunternehmen	9 804	—	Entnahmen	143
4. Sonstige Gemeindesteuern	102	Strassenbahnen, Autobusse, Kleinbahnen	4 680	—	Zuführungen	68 397
Summe 1 bis 4	672 452	Hafen- und Umschlagunternehmen	—	5 103	Abschluss ohne Abwicklung der Vorjahre	
5. Steuerähnliche Einnahmen		Kombinierte Versorgungs- u. Verkehrsunternehmen	8 364	—	Mehreinnahmen	42 692
Verwaltungskostenzuschüsse		Landwirtschaftliche Unternehmen	—	336	Mehrausgaben	—
von der Bundespost und Bundesbahn	427	Forstwirtschaftliche Unternehmen	286	—		
von ehemaligen Reichsbetrieben	6	Industrielle und gewerbliche Unternehmen	—	437		
Übrige allgemeine Deckungsmittel	80	Kurbetriebe	—	1 076		
Summe 5	512	Sonstige wirtschaftliche Unternehmen	—	1 440		
		Summe 8	26 624	—		
		9. Erträge des allgemeinen Kapital- u. Grundvermögens sowie des Sondervermögens				
		Allgemeines Kapitalvermögen	2 780	—		
		Allgemeines Grundvermögen	21 081	—		
		Sondervermögen	1 381	—		
		Summe 9	25 242	—		
		Erwerbsvermögen zus. (8 u. 9)	51 866	—		

noch : G. Allgemeine Deckungsmittel (Einzelarten) und Gesamtab-schluß
50. Kreisangehörige Gemeinden und Ämter
— 1000 DM —

Bundesgebiet

Allgemeine Deckungsmittel					Gesamtab-schluss	
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	Ein-nahmen	Finanzzuweisungen und Umlagen, Erwerbsvermögen	Ein-nahmen	Aus-gaben	Bezeichnung	Betrag
	1		2	3		4
1. Realsteuern		6. Finanzzuweisungen			Zuschussbedarf	762 273
Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Unternehmen)	204 817	Schlüsselzuweisungen	138 877	—	Allgemeine Finanzzuweisungen	
Grundsteuer B (sonstige Grundstücke)	218 949	Bürgersteuerausgleichbeträge	19 916	—	Einnahmen	179 409
Grundsteuerbeteiligungs-beträge		Realsteuerausgleichzuwei-sungen			Ausgaben	1 065
Einnahmen	2 597	Grundsteuer	898	—	Allgemeine Umlagen	
Ausgaben	2 717	Gewerbsteuer	2 670	—	Einnahmen	42 282
Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten	1 546	Bedarfszuweisungen aus dem Ausgleichfonds	7 729	1 065	Ausgaben	310 884
Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital	227 495	kommunalen Notstock	5 008	—		
Lohnsummensteuer	28 955	Sonstige	199	—		
Gewerbsteuerausgleich-zuschüsse		Sonstige allgemeine Finanz-zuweisungen	4 111	—		
Einnahmen	7 334	Summe 6	179 409	1 065		268 601
Ausgaben	4 759				Deckungsbedarf	852 531
	2 575	7. Umlagen			Allgemeine Deckungsmittel (ohne Finanzzuweisungen und Umlagen)	
		Landesumlage	—	—	Erwerbsvermögen	96 696
		Bezirksumlage	—	—	Steuern	735 967
		Kreisumlage	—	260 572	Steuerähnliche Einnahmen	3 191
		Amtsumlage	42 282	42 389	Summe	835 854
		Sonstige Umlagen	—	7 923	Erstausrüstung	164 751
		Summe 7	42 282	310 884	Zusammen	1 000 605
2. Sonstige Steuern aus Vermögen, Vermögensverkehr und Einkommen		8. Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen			Unterschied zwischen Deckungsbedarf u. allgemeinen Deckungsmitteln	
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer (einschl. Wert-zuwachsteuer)	0	Elektrizitätsversorgung	9 485	—	Mehreinnahmen	148 074
Schankerlaubnissteuer	0	Gasversorgung	1 714	—	Mehrausgaben	—
		Wasserversorgung	—	2 614	Rücklagen für den Gesamt-haushalt	
		Kombinierte Versorgungsunter-nehmen	3 584	—	Entnahmen	389
3. Verbrauch- und Aufwand-steuern		Strassenbahnen, Autobusse, Kleinbahnen	209	—	Zuführungen	23 470
Jagd- und Fischereisteuer	5	Hafen- und Umschlagunter-nehmen	—	115	Abschluss ohne Abwicklung der Vorjahre	
Gemeindegetränksteuer	4 585	Kombinierte Versorgungs- u. Verkehrsunternehmen	181	—	Mehreinnahmen	124 993
Kinosteuer	21 903	Landwirtschaftliche Unter-nehmen	359	—	Mehrausgaben	—
Übrige Vergnügungsteuer	13 749	Forstwirtschaftliche Unter-nehmen	55 378	—		
Hundesteuer	9 165	Industrielle und gewerbliche Unternehmen	—	217		
4. Sonstige Gemeindesteuern	2 343	Kurbetriebe	—	953		
Summe 1 bis 4	735 967	Sonstige wirtschaftliche Unternehmen	—	659		
5. Steuerähnliche Einnahmen		Summe 8	66 350	—		
Verwaltungskostenzuschüsse von der Bundespost und Bundesbahn	380	9. Erträge des allgemeinen Kapital- u. Grundvermögens sowie des Sondervermögens				
von ehemaligen Reichsbe-trieben	24	Allgemeines Kapitalvermögen	—	30		
Übrige allgemeine Deckungs-mittel	2 787	Allgemeines Grundvermögen	29 850	—		
Summe 5	3 191	Sondervermögen	525	—		
		Summe 9	30 345	—		
		Erwerbsvermögen zus. (8 u 9)	96 696	—		

noch: G. Allgemeine Deckungsmittel (Einzelarten) und Gesamtabschluß
51. Kreisangehörige Gemeinden über 10 000 Einwohner
— 1000 DM —

Bundesgebiet

Allgemeine Deckungsmittel					Gesamtabschluß	
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	Einnahmen	Finanzzuweisungen und Umlagen, Erwerbsvermögen	Einnahmen	Ausgaben	Bezeichnung	Betrag
	1		2	3		4
1. Realsteuern		6. Finanzzuweisungen			Zuschussbedarf	235 809
Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Unternehmen)	11 432	Schlüsselzuweisungen	39 827	—	Allgemeine Finanzzuweisungen	
Grundsteuer B (sonstige Grundstücke)	83 916	Bürgersteuerausgleichbeträge	5 886	—	Einnahmen	51 896
Grundsteuerbeteiligungsbeträge		Realsteuerausgleichzuweisungen			Ausgaben	347
Einnahmen	46	Grundsteuer	500	—		
Ausgaben	48	Gewerbsteuer	537	—		
		Bedarfszuweisungen aus dem Ausgleichsfonds	1 787	347	Allgemeine Umlagen	
Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten	810	kommunalen Notstock	1 210	—	Einnahmen	—
Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital	90 973	Sonstige	110	—	Ausgaben	71 034
Lohnsummensteuer	18 108	Sonstige allgemeine Finanzzuweisungen	2 039	—		
Gewerbsteuerausgleichzuschüsse		Summe 6	51 896	347		
Einnahmen	618	7. Umlagen			Deckungsbedarf	255 294
Ausgaben	1 852	Landesumlage	—	—	Allgemeine Deckungsmittel (ohne Finanzzuweisungen und Umlagen)	
		Bezirksumlage	—	—	Erwerbsvermögen	15 169
		Kreisumlage	—	64 663	Steuern	226 030
		Amtsumlage	—	5 408	Steuerähnliche Einnahmen	452
		Sonstige Umlagen	—	962	Summe	241 652
		Summe 7	—	71 034	Erstausrüstung	50 055
2. Sonstige Steuern aus Vermögen, Vermögensverkehr und Einkommen		8. Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen			Zusammen	291 708
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer (einschl. Wertzuwachssteuer)	0	Elektrizitätsversorgung	3 515	—	Unterschied zwischen Deckungsbedarf u. allgemeinen Deckungsmitteln	
Schankerlaubnissteuer	0	Gasversorgung	1 144	—	Mehreinnahmen	36 413
		Wasserversorgung	583	—	Mehrausgaben	—
		Kombinierte Versorgungsunternehmen	3 353	—	Rücklagen für den Gesamthaushalt	
3. Verbrauch- und Aufwandsteuern		Strassenbahnen, Autobusse, Kleinbahnen	229	—	Entnahmen	95
Jagd- und Fischereisteuer	4	Hafen- und Umschlagunternehmen	—	247	Zuführungen	7 762
Gemeindegetränksteuer	2 532	Kombinierte Versorgungs- u. Verkehrsunternehmen	230	—		
Kinosteuer	12 359	Landwirtschaftliche Unternehmen	26	—	Abschluss ohne Abwicklung der Vorjahre	
Übrige Vergnügungsteuer	4 197	Forstwirtschaftliche Unternehmen	2 228	—	Mehreinnahmen	28 746
Hundesteuer	2 263	Industrielle und gewerbliche Unternehmen	—	284	Mehrausgaben	—
4. Sonstige Gemeindesteuern	674	Kurbetriebe	—	522		
Summe 1 bis 4	226 030	Sonstige wirtschaftliche Unternehmen	—	335		
5. Steuerähnliche Einnahmen		Summe 8	9 919	—		
Verwaltungskostenzuschüsse von der Bundespost und Bundesbahn	79	9. Erträge des allgemeinen Kapital- u. Grundvermögens sowie des Sondervermögens				
von ehemaligen Reichsbetrieben	19	Allgemeines Kapitalvermögen	—	125		
Übrige allgemeine Deckungsmittel	354	Allgemeines Grundvermögen	5 523	—		
		Sondervermögen	—	148		
Summe 5	452	Summe 9	5 250	—		
		Erwerbsvermögen zus. (8 u. 9)	15 169	—		

Bundesgebiet

noch: G. Allgemeine Deckungsmittel (Einzelarten) und Gesamtabschluß

52. Kreisangehörige Gemeinden mit 3 001 bis 10 000 Einwohner

— 1000 DM —

Allgemeine Deckungsmittel					Gesamtbeschluss	
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	Ein- nahmen	Finanzzuweisungen und Umlagen, Erwerbsvermögen	Ein- nahmen	Aus- gaben	Bezeichnung	Betrag
	1		2	3		4
1. Realsteuern		6. Finanzzuweisungen			Zuschussbedarf	199 558
Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Unternehmen)	30 834	Schlüsselzuweisungen	37 279	—	Allgemeine Finanzzuweisungen	
Grundsteuer B (sonstige Grundstücke)	74 052	Bürgersteuerausgleichbeträge	6 565	—	Einnahmen	49 920
Grundsteuerbeteiligungsbeträge		Realsteuerausgleichzuweisungen			Ausgaben	320
Einnahmen	266	Grundsteuer	290	—	Allgemeine Umlagen	
Ausgaben	243	Gewerbesteuer	1 218	—	Einnahmen	—
Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten	528	Bedarfszuweisungen aus dem Ausgleichsfonds	1 552	320	Ausgaben	86 114
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	79 784	kommunalen Notstock	1 655	—		
Lohnsummensteuer	7 691	Sonstige	22	—		
Gewerbesteuerausgleichzuschüsse		Sonstige allgemeine Finanzzuweisungen	1 338	—		
Einnahmen	2 105	Summe 6	49 920	320		
Ausgaben	1 833	7. Umlagen			Deckungsbedarf	236 072
2. Sonstige Steuern aus Vermögen, Vermögensverkehr und Einkommen		Landesumlage	—	—	Allgemeine Deckungsmittel (ohne Finanzzuweisungen und Umlagen)	
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer (einschl. Wertzuwachssteuer)	0	Bezirksumlage	—	—	Erwerbsvermögen	18 317
Schankerlaubnissteuer	—	Kreisumlage	—	71 002	Steuern	209 345
3. Verbrauch- und Aufwandsteuern		Amtsumlage	—	13 537	Steuerähnliche Einnahmen	669
Jagd- und Fischereisteuer	—	Sonstige Umlagen	—	1 574	Summe	228 330
Gemeindegetränkesteuer	1 395	Summe 7	—	86 114	Erstausrüstung	49 570
Kinosteuer	7 371	8. Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen			Zusammen	277 900
Übrige Vergnügungsteuer	4 209	Elektrizitätsversorgung	3 750	—	Unterschied zwischen Deckungsbedarf u. allgemeinen Deckungsmitteln	
Hundesteuer	2 372	Gasversorgung	515	—	Mehreinnahmen	41 828
4. Sonstige Gemeindesteuern	814	Wasserversorgung	—	497	Mehrausgaben,	—
Summe 1 bis 4	209 345	Kombinierte Versorgungsunternehmen	250	—	Rücklagen für den Gesamthaushalt	
5. Steuerähnliche Einnahmen		Strassenbahnen, Autobusse, Kleinbahnen	7	—	Entnahmen	86
Verwaltungskostenzuschüsse		Hafen- und Umschlagunternehmen	133	—	Zuführungen	8 232
von der Bundespost und Bundesbahn	150	Kombinierte Versorgungs- u. Verkehrsunternehmen	—	53	Abschluss ohne Abwicklung der Vorjahre	
von ehemaligen Reichsbetrieben	3	Landwirtschaftliche Unternehmen	80	—	Mehreinnahmen	33 682
Übrige allgemeine Deckungsmittel	516	Forstwirtschaftliche Unternehmen	7 989	—	Mehrausgaben	—
Summe 5	669	Industrielle und gewerbliche Unternehmen	150	—		
		Kurbetriebe	—	317		
		Sonstige wirtschaftliche Unternehmen	—	9		
		Summe 8	11 998	—		
		9. Erträge des allgemeinen Kapital- u. Grundvermögens sowie des Sondervermögens				
		Allgemeines Kapitalvermögen	—	14		
		Allgemeines Grundvermögen	6 272	—		
		Sondervermögen	61	—		
		Summe 9	6 319	—		
		Erwerbsvermögen zus. (8 u. 9)	18 317	—		

noch: G. Allgemeine Deckungsmittel (Einzelarten) und Gesamtabschluß
53. Kreisangehörige Gemeinden bis 3 000 Einwohner

Bundesgebiet

— 1000 DM —

Allgemeine Deckungsmittel					Gesamtabschluß	
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	Ein- nahmen	Finanzzuweisungen und Umlagen, Erwerbsvermögen	Ein- nahmen	Aus- gaben	Bezeichnung	Betrag
	1		2	3		4
1. Realsteuern		6. Finanzzuweisungen			Zuschussbedarf	286 177
Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Unternehmen)	162 551	Schlüsselzuweisungen	61 771	—	Allgemeine Finanzzuweisungen	
Grundsteuer B (sonstige Grundstücke)	60 982	Bürgersteuerausgleichbeträge	7 465	—	Einnahmen	77 555
Grundsteuerbeteiligungsbeträge		Realsteuerausgleichzuweisungen			Ausgaben	399
Einnahmen	2 285	Grundsteuer	108	—		
Ausgaben	2 426	Gewerbsteuer	915	—		
	141	Bedarfszuweisungen aus dem Ausgleichsfonds	4 390	399	Allgemeine Umlagen	
Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten	208	kommunalen Notstock	2 143	—	Einnahmen	—
Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital	56 739	Sonstige	29	—	Ausgaben	153 735
Lohnsummensteuer	3 156	Sonstige allgemeine Finanzzuweisungen	734	—		
Gewerbsteuerausgleichzuschüsse		Summe 6	77 555	399	Deckungsbedarf	362 756
Einnahmen	4 611	7. Umlagen			Allgemeine Deckungsmittel (ohne Finanzzuweisungen und Umlagen)	
Ausgaben	1 073	Landesumlage	—	—	Erwerbsvermögen	63 182
	3 537	Bezirksumlage	—	—	Steuern	300 590
2. Sonstige Steuern aus Vermögen, Vermögensverkehr und Einkommen		Kreisumlage	—	124 906	Steuerähnliche Einnahmen	2 070
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer (einschl. Wertzuwachssteuer)	0	Amtsumlage	—	23 443	Summe	365 842
Schankerlaubnissteuer	—	Sonstige Umlagen	—	5 386	Erstaussstattung	64 063
3. Verbrauch- und Aufwandsteuern		Summe 7	—	153 735	Zusammen	429 905
Jagd- und Fischereisteuer	0	8. Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen			Unterschied zwischen Deckungsbedarf u. allgemeinen Deckungsmitteln	
Gemeindegetränksteuer	658	Elektrizitätsversorgung	2 124	—	Mehreinnahmen	67 149
Kinosteuer	2 173	Gasversorgung	50	—	Mehrausgaben	—
Übrige Vergnügungsteuer	5 342	Wasserversorgung	—	2 662	Rücklagen für den Gesamthaushalt	
Hundesteuer	4 529	Kombinierte Versorgungsunternehmen	—	19	Entnahmen	207
4. Sonstige Gemeindesteuern	855	Strassenbahnen, Autobusse, Kleinbahnen	—	27	Zuführungen	7 057
Summe 1 bis 4	300 590	Hafen- und Umschlagunternehmen	—	1	Abschluss ohne Abwicklung der Vorjahre	
5. Steuerähnliche Einnahmen		Kombinierte Versorgungs- u. Verkehrsunternehmen	5	—	Mehreinnahmen	60 299
Verwaltungskostenzuschüsse von der Bundespost und Bundesbahn	150	Landwirtschaftliche Unternehmen	241	—	Mehrausgaben	—
von ehemaligen Reichsbetrieben	2	Forstwirtschaftliche Unternehmen	45 161	—		
Übrige allgemeine Deckungsmittel	1 918	Industrielle und gewerbliche Unternehmen	—	90		
Summe 5	2 070	Kurbetriebe	—	114		
		Sonstige wirtschaftliche Unternehmen	—	313		
		Summe 8	44 356	—		
		9. Erträge des allgemeinen Kapital- u. Grundvermögens sowie des Sondervermögens				
		Allgemeines Kapitalvermögen	65	—		
		Allgemeines Grundvermögen	18 137	—		
		Sondervermögen	624	—		
		Summe 9	18 826	—		
		Erwerbsvermögen zus. (8 u. 9)	63 182	—		

noch: G. Allgemeine Deckungsmittel (Einzelarten) und Gesamtabschluß

Bundesgebiet

54. Ämter

— 1000 DM —

Allgemeine Deckungsmittel					Gesamtabschluß	
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	Ein- nahmen	Finanzzuweisungen und Umlagen, Erwerbsvermögen	Ein- nahmen	Aus- gaben	Bezeichnung	Betrag
	1		2	3		4
1. Realsteuern		6. Finanzzuweisungen			Zuschussbedarf	40 728
Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Unternehmen)	—	Schlüsselzuweisungen	—	—	Allgemeine Finanzzuweisungen	
Grundsteuer B (sonstige Grundstücke)	—	Bürgersteuerausgleichbeträge	—	—	Einnahmen	37
Grundsteuerbeteiligungsbeträge	—	Realsteuerausgleichzuweisungen	—	—	Ausgaben	—
Einnahmen	—	Grundsteuer	—	—		37
Ausgaben	—	Gewerbesteuer	—	—	Allgemeine Umlagen	
Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten	—	Bedarfszuweisungen aus dem Ausgleichsfonds	—	—	Einnahmen	42 282
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	—	kommunalen Notstock	—	—	Ausgaben	—
Lohnsummensteuer	—	Sonstige	37	—		42 282
Gewerbesteuerausgleichzuschüsse	—	Sonstige allgemeine Finanzzuweisungen	—	—		
Einnahmen	—	Summe 6	37	—	Deckungsbedarf	(—) 1 592
Ausgaben	—					
2. Sonstige Steuern aus Vermögen, Vermögensverkehr und Einkommen		7. Umlagen			Allgemeine Deckungsmittel (ohne Finanzzuweisungen und Umlagen)	
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer (einschl. Wertzuwachssteuer)	—	Landesumlage	—	—	Erwerbsvermögen	28
Schankerlaubnissteuer	—	Bezirksumlage	—	—	Steuern	2
		Kreisumlage	—	—	Steuerähnliche Einnahmen	—
3. Verbrauch- und Aufwandsteuern		Amtsumlage	42 282	—	Summe	30
Jagd- und Fischereisteuer	—	Sonstige Umlagen	—	—	Erstausrüstung	1062
Gemeindegetränkesteuer	—	Summe 7	42 282	—	Zusammen	1 092
Kinosteuer	—				Unterschied zwischen Deckungsbedarf u. allgemeinen Deckungsmitteln	
Übrige Vergnügungsteuer	2	8. Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen			Mehreinnahmen	2 684
Hundesteuer	—	Elektrizitätsversorgung	97	—	Mehrausgaben	—
4. Sonstige Gemeindesteuern		Gasversorgung	4	—	Rücklagen für den Gesamthaushalt	
Summe 1 bis 4	2	Wasserversorgung	—	39	Entnahmen	2
		Kombinierte Versorgungsunternehmen	—	—	Zuführungen	420
5. Steuerähnliche Einnahmen		Strassenbahnen, Autobusse, Kleinbahnen	—	1		418
Verwaltungskostenzuschüsse von der Bundespost und Bundesbahn	—	Hafen- und Umschlagunternehmen	—	1	Abschluss ohne Abwicklung der Vorjahre	
von ehemaligen Reichsbetrieben	—	Kombinierte Versorgungs- u. Verkehrsunternehmen	—	—	Mehreinnahmen	2 266
Übrige allgemeine Deckungsmittel	—	Landwirtschaftliche Unternehmen	12	—	Mehrausgaben	—
Summe 5	—	Forstwirtschaftliche Unternehmen	—	0		
		Industrielle und gewerbliche Unternehmen	7	—		
		Kurbetriebe	0	—		
		Sonstige wirtschaftliche Unternehmen	—	3		
		Summe 8	77	—		
		9. Erträge des allgemeinen Kapital- u. Grundvermögens sowie des Sondervermögens				
		Allgemeines Kapitalvermögen	44	—		
		Allgemeines Grundvermögen	—	82		
		Sondervermögen	—	12		
		Summe 9	—	49		
		Erwerbsvermögen zus. (8 u. 9)	28	—		

noch: G. Allgemeine Deckungsmittel (Einzelarten) und Gesamtabchluss

55. Landkreise

Bundesgebiet

— 1000 DM —

Allgemeine Deckungsmittel					Gesamtabschluss	
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	Ein-nahmen	Finanzzuweisungen und Umlagen, Erwerbsvermögen	Ein-nahmen	Aus-gaben	Bezeichnung	Betrag
	1		2	3		4
1. Realsteuern		6. Finanzzuweisungen			Zuschussbedarf	352 009
Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Unternehmen)	—	Schlüsselzuweisungen	87 538	—	Allgemeine Finanzzuweisungen	
Grundsteuer B (sonstige Grundstücke)	—	Bürgersteuerausgleichbeträge	—	—	Einnahmen	122 703
Grundsteuerbeteiligungsbeträge	—	Realsteuerausgleichzuweisungen	—	—	Ausgaben	715
Einnahmen	—	Grundsteuer	—	—	Allgemeine Umlagen	
Ausgaben	—	Gewerbesteuer	—	—	Einnahmen	273 018
Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten	—	Bedarfszuweisungen aus dem Ausgleichfonds	1 265	—	Ausgaben	64 691
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	1	kommunalen Notstock	—	554		208 327
Lohnsummensteuer	—	Sonstige	45	—		
Gewerbesteuerausgleichzuschüsse	—	Sonstige allgemeine Finanzzuweisungen	33 856	161		
Einnahmen	1	Summe 6	122 703	715	Deckungsbedarf	21 694
Ausgaben	1	7. Umlagen			Allgemeine Deckungsmittel (ohne Finanzzuweisungen und Umlagen)	
	—	Landesumlage	—	23 629	Erwerbsvermögen	3 410
	—	Bezirksumlage	—	32 085	Steuern	11 688
	—	Kreisumlage	265 244	—	Steuerähnliche Einnahmen	134
	—	Amtsumlage	—	—	Summe	15 232
	—	Sonstige Umlagen	7 775	8 977	Erstausstattung	30 729
	—	Summe 7	273 018	64 691	Zusammen	45 961
2. Sonstige Steuern aus Vermögen, Vermögensverkehr und Einkommen		8. Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen			Unterschied zwischen Deckungsbedarf u. allgemeinen Deckungsmitteln	
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer (einschl. Wertzuwachssteuer)	4 078	Elektrizitätsversorgung	3 463	—	Mehreinnahmen	24 267
Schankerlaubnissteuer	255	Gasversorgung	39	—	Mehrausgaben	—
	—	Wasserversorgung	—	154	Rücklagen für den Gesamthaushalt	
3. Verbrauch- und Aufwandsteuern		Kombinierte Versorgungsunternehmen	—	75	Entnahmen	4
Jagd- und Fischereisteuer	108	Strassenbahnen, Autobusse, Kleinbahnen	—	681	Zuführungen	6 239
Gemeindegetränkesteuer	2	Hafen- und Umschlagunternehmen	16	—	Abschluss ohne Abwicklung der Vorjahre	
Kinosteuer	1 002	Kombinierte Versorgungs- u. Verkehrsunternehmen	—	9	Mehreinnahmen	18 032
Übrige Vergnügungsteuer	3 660	Landwirtschaftliche Unternehmen	—	72	Mehrausgaben	—
Hundesteuer	2 563	Forstwirtschaftliche Unternehmen	677	—		
4. Sonstige Gemeindesteuern	21	Industrielle und gewerbliche Unternehmen	—	172		
Summe 1 bis 4	11 688	Kurbetriebe	—	10		
5. Steuerähnliche Einnahmen		Sonstige wirtschaftliche Unternehmen	2	—		
Verwaltungskostenzuschüsse	—	Summe 8	3 022	—		
von der Bundespost und Bundesbahn	—	9. Erträge des allgemeinen Kapital- u. Grundvermögens sowie des Sondervermögens				
von ehemaligen Reichsbetrieben	—	Allgemeines Kapitalvermögen	555	—		
Übrige allgemeine Deckungsmittel	134	Allgemeines Grundvermögen	199	—		
Summe 5	134	Sondervermögen	—	365		
		Summe 9	389	—		
		Erwerbsvermögen zus. (8 u. 9)	3 410	—		

noch: G. Allgemeine Deckungsmittel (Einzelarten) und Gesamtabchluss

Bundesgebiet

56. Bezirksverbände

— 1000 DM —

Allgemeine Deckungsmittel					Gesamtabschluss	
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	Ein- nahmen	Finanzzuweisungen und Umlagen, Erwerbvermögen	Ein- nahmen	Aus- gaben	Bezeichnung	Betrag
	1		2	3		4
1. Realsteuern		6. Finanzzuweisungen			Zuschussbedarf	65 867
Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Unternehmen)	—	Schlüsselzuweisungen	—	—	Allgemeine Finanzzuweisungen	
Grundsteuer B (sonstige Grundstücke)	—	Bürgersteuerausgleichbeträge	—	—	Einnahmen	7 547
Grundsteuerbeteiligungs- beträge	—	Realsteuerausgleichzuwei- sungen	—	—	Ausgaben	—
Einnahmen	—	Grundsteuer	—	—		7 547
Ausgaben	—	Gewerbesteuer	—	—	Allgemeine Umlagen	
Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten	—	Bedarfszuweisungen aus dem Ausgleichfonds	—	—	Einnahmen	55 956
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	—	kommunalen Notstock	—	—	Ausgaben	—
Lohnsummensteuer	—	Sonstige	—	—		55 956
Gewerbesteuerausgleich- zuschüsse	—	Sonstige allgemeine Finanz- zuweisungen	7 547	—		
Einnahmen	—	Summe 6	7 547	—	Deckungsbedarf	2364
Ausgaben	—					
		7. Umlagen			Allgemeine Deckungsmittel (ohne Finanzzuweisungen und Umlagen)	
		Landesumlage	—	—	Erwerbvermögen	278
		Bezirksumlage	53 261	—	Steuern	—
		Kreisumlage	—	—	Steuerähnliche Einnahmen	—
		Amtsumlage	—	—	Summe	278
		Sonstige Umlagen	2 695	—	Erstaussstattung	5 546
		Summe 7	55 956	—	Zusammen	5 824
2. Sonstige Steuern aus Vermö- gen, Vermögensverkehr und Einkommen		8. Überschüsse der wirtschaft- lichen Unternehmen			Unterschied zwischen Deckungs- bedarf u. allgemeinen Deckungsmitteln	
Zuschlag zur Grunderwerb- steuer (einschl. Wert- zuwachssteuer)	—	Elektrizitätsversorgung	10	—	Mehreinnahmen	3 460
Schankerlaubnissteuer	—	Gasversorgung	2	—	Mehrausgaben	—
		Wasserversorgung	—	—	Rücklagen für den Gesamt- haushalt	
		Kombinierte Versorgungsunter- nehmen	—	—	Entnahmen	—
3. Verbrauch- und Aufwand- steuern		Strassenbahnen, Autobusse, Kleinbahnen	—	—	Zuführungen	1 580
Jagd- und Fischereisteuer	—	Hafen- und Umschlagunter- nehmen	—	—		
Gemeindegetränksteuer	—	Kombinierte Versorgungs- u. Verkehrsunternehmen	—	—	Abschluss ohne Abwicklung der Vorjahre	
Kinosteuer	—	Landwirtschaftliche Unter- nehmen	—	28	Mehreinnahmen	1 880
Übrige Vergütungssteuer	—	Forstwirtschaftliche Unter- nehmen	221	—	Mehrausgaben	—
Hundesteuer	—	Industrielle und gewerbliche Unternehmen	75	—		
4. Sonstige Gemeindesteuern		Kurbetriebe	—	—		
Summe 1 bis 4	—	Sonstige wirtschaftliche Unternehmen	—	—		
		Summe 8	279	—		
5. Steuerähnliche Einnahmen		9. Erträge des allgemeinen Kapi- tal- u. Grundvermögens so- wie des Sondervermögens				
Verwaltungskostenzuschüsse von der Bundespost und Bundesbahn	—	Allgemeines Kapitalvermögen	130	—		
von ehemaligen Reichsbe- trieben	—	Allgemeines Grundvermögen	—	131		
Übrige allgemeine Deckungs- mittel	—	Sondervermögen	—	—		
Summe 5	—	Summe 9	—	0		
		Erwerbvermögen zus. (8 u. 9)	278	—		

noch: G. Allgemeine Deckungsmittel (Einzelarten) und Gesamtabschluß

57. Gemeinden und Gemeindeverbände

Schleswig-Holstein

— 1000 DM —

Allgemeine Deckungsmittel					Gesamtabschluss	
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	Ein- nahmen	Finanzzuweisungen und Umlagen, Erwerbsvermögen	Ein- nahmen	Aus- gaben	Bezeichnung	Betrag
	1		2	3		4
1. Realsteuern		6. Finanzzuweisungen			Zuschussbedarf	118 658
Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Unternehmen)	14 548	Schlüsselzuweisungen	8 982	—	Allgemeine Finanzzuweisungen	
Grundsteuer B (sonstige Grundstücke)	24 252	Bürgersteuerausgleichbeträge	—	—	Einnahmen	10 594
Grundsteuerbeteiligungs- beträge		Realsteuerausgleichzuweisungen	—	—	Ausgaben	48
Einnahmen	—	Grundsteuer	—	—	Allgemeine Umlagen	
Ausgaben	—	Gewerbesteuer	—	—	Einnahmen	15 396
Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten	256	Bedarfszuweisungen aus dem Ausgleichfonds	1 570	—	Ausgaben	15 613
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	22 842	kommunalen Notstock	—	—		
Lohnsummensteuer	3 918	Sonstige	43	—		
Gewerbesteuerausgleich-zuschüsse		Sonstige allgemeine Finanzzuweisungen	—	48		
Einnahmen	—	Summe 6	10 594	48	Deckungsbedarf	108 328
Ausgaben	—				Allgemeine Deckungsmittel (ohne Finanzzuweisungen und Umlagen)	
2. Sonstige Steuern aus Vermögen, Vermögensverkehr und Einkommen		7. Umlagen			Erwerbsvermögen	7 271
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer (einschl. Wert-zuwachsteuer)	362	Landesumlage	—	—	Steuern	75 587
Schankerlaubnissteuer	29	Bezirksumlage	—	—	Steuerähnliche Einnahmen	22
3. Verbrauch- und Aufwandsteuern		Kreisumlage	12 743	12 770	Summe	82 880
Jagd- und Fischereisteuer	3	Amtsumlage	2 654	2 839	Erstaussstattung	24 660
Gemeindegetränksteuer	708	Sonstige Umlagen	—	4	Zusammen	107 540
Kinosteuer	4 676	Summe 7	15 396	15 613	Unterschied zwischen Deckungsbedarf u. allgemeinen Deckungsmitteln	
Übrige Vergnügungsteuer	2 554	8. Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen			Mehreinnahmen	—
Hundesteuer	1 259	Elektrizitätsversorgung	1 996	—	Mehrausgaben	789
4. Sonstige Gemeindesteuern		Gasversorgung	965	—	Rücklagen für den Gesamthaushalt	
Summe 1 bis 4	75 587	Wasserversorgung	531	—	Entnahmen	9
5. Steuerähnliche Einnahmen		Kombinierte Versorgungsunternehmen	508	—	Zuführungen	2 616
Verwaltungskostenzuschüsse von der Bundespost und Bundesbahn	—	Strassenbahnen, Autobusse Kleinbahnen	879	—	Abschluss ohne Abwicklung der Vorjahre	
von ehemaligen Reichsbetrieben	8	Hafen- und Umschlagunternehmen	—	1 243	Mehreinnahmen	—
Übrige allgemeine Deckungsmittel	13	Kombinierte Versorgungs- u. Verkehrsunternehmen	199	—	Mehrausgaben	789
Summe 5	22	Landwirtschaftliche Unternehmen	62	—		
		Forstwirtschaftliche Unternehmen	603	—		
		Industrielle und gewerbliche Unternehmen	149	—		
		Kurbetriebe	—	147		
		Sonstige wirtschaftliche Unternehmen	—	132		
		Summe 8	4 369	—		
		9. Erträge des allgemeinen Kapital- u. Grundvermögens sowie des Sondervermögens				
		Allgemeines Kapitalvermögen	462	—		
		Allgemeines Grundvermögen	2 451	—		
		Sondervermögen	—	10		
		Summe 9	2 903	—		
		Erwerbsvermögen zus. (8 u. 9)	7 271	—		

Allgemeine Deckungsmittel					Gesamtabschluss	
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	Ein- nahmen	Finanzzuweisungen und Umlagen, Erwerbsvermögen	Ein- nahmen	Aus- gaben	Bezeichnung	Betrag
	1		2	3		4
1. Realsteuern		6. Finanzzuweisungen			Zuschussbedarf	277 368
Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Unternehmen)	43 735	Schlüsselzuweisungen	27 905	—	Allgemeine Finanzzuweisungen	
Grundsteuer B (sonstige Grundstücke)	61 017	Bürgersteuerausgleichbeträge	9 162	—	Einnahmen	50 972
Grundsteuerbeteiligungsbeträge		Realsteuerausgleichszuweisungen			Ausgaben	—
Einnahmen	64	Grundsteuer	7 738	—	Allgemeine Umlagen	50 972
Ausgaben	55	Gewerbsteuer	2	—	Einnahmen	57 753
Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten	3	Bedarfszuweisungen aus dem Ausgleichsfonds	6 165	—	Ausgaben	81 867
Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital	69 452	kommunalen Notstock	—	—		24 114
Lohnsummensteuer	4 536	Sonstige	—	—		
Gewerbsteuerausgleichszuschüsse		Sonstige allgemeine Finanzzuweisungen	—	—		
Einnahmen	1 323	Summe 6	50 972	—	Deckungsbedarf	250 510
Ausgaben	1 119	7. Umlagen			Allgemeine Deckungsmittel (ohne Finanzzuweisungen und Umlagen)	
2. Sonstige Steuern aus Vermögen, Vermögensverkehr und Einkommen		Landesumlage	—	15 879	Erwerbsvermögen	8 699
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer (einschl. Wertzuwachssteuer)	912	Bezirksumlage	—	—	Steuern	202 405
Schankerlaubnissteuer	137	Kreisumlage	50 136	49 836	Steuerähnliche Einnahmen	465
3. Verbrauch- und Aufwandsteuern		Amtsumlage	—	—	Summe	211 570
Jagd- und Fischereisteuer	6	Sonstige Umlagen	7 616	16 152	Erstaussstattung	55 920
Gemeindegetränkesteuer	1 962	Summe 7	57 753	81 867	Zusammen	267 490
Kinosteuer	9 681	8. Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen			Unterschied zwischen Deckungsbedarf u. allgemeinen Deckungsmitteln	
Übrige Vergnügungsteuer	6 771	Elektrizitätsversorgung	2 684	—	Mehreinnahmen	169 79
Hundesteuer	3 677	Gasversorgung	449	—	Mehrausgaben	—
4. Sonstige Gemeindesteuern	304	Wasserversorgung	225	—	Rücklagen für den Gesamthaushalt	
Summe 1 bis 4	202 405	Kombinierte Versorgungsunternehmen	1 732	—	Entnahmen	16
5. Steuerähnliche Einnahmen		Strassenbahnen, Autobusse, Kleinbahnen	—	6	Zuführungen	2 192
Verwaltungskostenzuschüsse		Hafen- und Umschlagunternehmen	—	107	Abschluss ohne Abwicklung der Vorjahre	
von der Bundespost und Bundesbahn	262	Kombinierte Versorgungs- u. Verkehrsunternehmen	—	278	Mehreinnahmen	14 803
von ehemaligen Reichsbetrieben	—	Landwirtschaftliche Unternehmen	17	—	Mehrausgaben	—
Übrige allgemeine Deckungsmittel	204	Forstwirtschaftliche Unternehmen	529	—		
Summe 5	463	Industrielle und gewerbliche Unternehmen	—	473		
		Kurbetriebe	—	273		
		Sonstige wirtschaftliche Unternehmen	—	298		
		Summe 8	4 202	—		
		9. Erträge des allgemeinen Kapital- u. Grundvermögens sowie des Sondervermögens				
		Allgemeines Kapitalvermögen	495	—		
		Allgemeines Grundvermögen	3 934	—		
		Sondervermögen	69	—		
		Summe 9	4 498	—		
		Erwerbsvermögen zus. (8 u. 9)	8 699	—		

noch: G. Allgemeine Deckungsmittel (Einzelarten) und Gesamtabschluss

59. Gemeinden und Gemeindeverbände

Nordrhein-Westfalen

— 1000 DM —

Allgemeine Deckungsmittel					Gesamtabschluss	
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	Ein- nahmen	Finanzzuweisungen und Umlagen, Erwerbsvermögen	Ein- nahmen	Aus- gaben	Bezeichnung	Betrag
	1		2	3		4
1. Realsteuern		6. Finanzzuweisungen			Zuschussbedarf	756 249
Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Unternehmen)	27 139	Schlüsselzuweisungen	235 193	—	Allgemeine Finanzzuweisungen	
Grundsteuer B (sonstige Grundstücke)	184 478	Bürgersteuerausgleichbeträge	—	—	Einnahmen	244 461
Grundsteuerbeteiligungs- beträge		Realsteuerausgleichzuwei- sungen			Ausgaben	—
Einnahmen	—	Grundsteuer	—	—		244 461
Ausgaben	—	Gewerbesteuer	—	—	Allgemeine Umlagen	
Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten	1 464	Bedarfszuweisungen aus dem Ausgleichsfonds	513	—	Einnahmen	95 708
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	145 725	kommunalen Notstock	—	—	Ausgaben	121 039
Lohnsummensteuer	73 192	Sonstige	—	—		25 332
Gewerbesteuerausgleich- zuschüsse		Sonstige allgemeine Finanz- zuweisungen	8 755	—		
Einnahmen	1 298	Summe 6	244 461	—	Deckungsbedarf	537 119
Ausgaben	1 676	7. Umlagen			Allgemeine Deckungsmittel (ohne Finanzzuweisungen und Umlagen)	
	378	Landesumlage	—	25 527	Erwerbsvermögen	273 372
2. Sonstige Steuern aus Vermö- gen, Vermögensverkehr und Einkommen		Bezirksumlage	—	—	Steuern	484 127
Zuschlag zur Grunderwerb- steuer (einschl. Wert- zuwachssteuer)	2 251	Kreisumlage	63 136	63 039	Steuerähnliche Einnahmen	23
Schankerlaubnissteuer	214	Amtsumlage	30 943	30 881	Summe	511 522
3. Verbrauch- und Aufwand- steuern		Sonstige Umlagen	1 628	1 592	Erstaussstattung	114 753
Jagd- und Fischereisteuer	51	Summe 7	95 708	121 039	Zusammen	626 275
Gemeindegetränkesteuer	6 410	8. Überschüsse der wirtschaft- lichen Unternehmen			Unterschied zwischen Deckungs- bedarf u. allgemeinen Deckungsmitteln	
Kinosteuer	29 635	Elektrizitätsversorgung	7 560	—	Mehreinnahmen	89 155
Übrige Vergnügungsteuer	8 436	Gasversorgung	429	—	Mehrausgaben	—
Hundesteuer	5 295	Wasserversorgung	—	986	Rücklagen für den Gesamt- haushalt	
4. Sonstige Gemeindesteuern	213	Kombinierte Versorgungsunter- nehmen	4 491	—	Entnahmen	46
Summe 1 bis 4	484 127	Strassenbahnen, Autobusse, Kleinbahnen	1 671	—	Zuführungen	30 139
5. Steuerähnliche Einnahmen		Hafen- und Umschlagunter- nehmen	—	3 066	Abschluss ohne Abwicklung der Vorjahre	
Verwaltungskostenzuschüsse von der Bundespost und Bundesbahn	—	Kombinierte Versorgungs- u. Verkehrsunternehmen	387	—	Mehreinnahmen	59 062
von ehemaligen Reichsbe- trieben	—	Landwirtschaftliche Unter- nehmen	—	97	Mehrausgaben	—
Übrige allgemeine Deckungs- mittel	23	Forstwirtschaftliche Unter- nehmen	1 548	—		
Summe 5	23	Industrielle und gewerbliche Unternehmen	27	—		
		Kurbetriebe	—	178		
		Sonstige wirtschaftliche Unternehmen	640	—		
		Summe 8	12 426	—		
		9. Erträge des allgemeinen Kapi- tal- u. Grundvermögens so- wie des Sondervermögens				
		Allgemeines Kapitalvermögen	259	—		
		Allgemeines Grundvermögen	14 959	—		
		Sondervermögen	—	272		
		Summe 9	14 945	—		
		Erwerbsvermögen zus. (8 u. 9)	27 372	—		

noch: G. Allgemeine Deckungsmittel (Einzelarten) und Gesamtabschluß
60. Gemeinden und Gemeindeverbände
— 1000 DM —

Allgemeine Deckungsmittel					Gesamtabschluß	
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	Ein- nahmen	Finanzzuweisungen und Umlagen, Erwerbsvermögen	Ein- nahmen	Aus- gaben	Bezeichnung	Betrag
	1		2	3		4
1. Realsteuern		6. Finanzzuweisungen			Zuschussbedarf	249 925
Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Unternehmen)	18 452	Schlüsselzuweisungen	7 343	—	Allgemeine Finanzzuweisungen	—
Grundsteuer B (sonstige Grundstücke)	46 258	Bürgersteuerausgleichbeträge	18 176	—	Einnahmen	63 856
Grundsteuerbeteiligungsbeträge	—	Realsteuerausgleichszuweisungen	—	—	Ausgaben	554
Einnahmen	—	Grundsteuer	12 427	—	Allgemeine Umlagen	—
Ausgaben	—	Gewerbesteuer	235	—	Einnahmen	22 328
Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten	310	Bedarfszuweisungen aus dem Ausgleichsfonds	775	—	Ausgaben	22 694
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	41 758	kommunalen Notstock	196	554		367
Lohnsummensteuer	16 296	Sonstige	—	—		
Gewerbesteuerzuschüsse	—	Sonstige allgemeine Finanzzuweisungen	24 704	—		
Einnahmen	389	Summe 6	63 856	554	Deckungsbedarf	186 989
Ausgaben	872				Allgemeine Deckungsmittel (ohne Finanzzuweisungen und Umlagen)	
2. Sonstige Steuern aus Vermögen, Vermögensverkehr und Einkommen		7. Umlagen			Erwerbsvermögen	22 276
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer (einschl. Wertzuwachssteuer)	725	Landesumlage	—	885	Steuern	137 039
Schankerlaubnissteuer	129	Bezirksumlage	3 936	3 968	Steuerähnliche Einnahmen	424
3. Verbrauch- und Aufwandsteuern		Kreisumlage	18 233	17 842	Summe	159 739
Jagd- und Fischereisteuer	37	Amtsumlage	—	—	Erstaussstattung	57 026
Gemeindegetränksteuer	4 044	Sonstige Umlagen	158	—	Zusammen	216 764
Kinosteuer	3 860	Summe 7	22 328	22 694	Unterschied zwischen Deckungsbedarf u. allgemeinen Deckungsmitteln	
Übrige Vergnügungsteuer	2 865	8. Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen			Mehreinnahmen	29 775
Hundesteuer	2 756	Elektrizitätsversorgung	3 259	—	Mehrausgaben	—
4. Sonstige Gemeindesteuern		Gasversorgung	883	—		
Summe 1 bis 4	137 039	Wasserversorgung	—	79	Rücklagen für den Gesamthaushalt	
5. Steuerähnliche Einnahmen		Kombinierte Versorgungsunternehmen	1 432	—	Entnahmen	40
Verwaltungskostenzuschüsse von der Bundespost und Bundesbahn	115	Strassenbahnen, Autobusse, Kleinbahnen	1 843	—	Zuführungen	13 903
von ehemaligen Reichsbetrieben	—	Hafen- und Umschlagunternehmen	—	641	Abschluss ohne Abwicklung der Vorjahre	
Übrige allgemeine Deckungsmittel	309	Kombinierte Versorgungs- u. Verkehrsunternehmen	272	—	Mehreinnahmen	15 912
Summe 5	424	Landwirtschaftliche Unternehmen	202	—	Mehrausgaben	—
		Forstwirtschaftliche Unternehmen	11 295	—		
		Industrielle und gewerbliche Unternehmen	30	—		
		Kurbetriebe	—	933		
		Sonstige wirtschaftliche Unternehmen	—	875		
		Summe 8	16 689	—		
		9. Erträge des allgemeinen Kapital- u. Grundvermögens sowie des Sondervermögens				
		Allgemeines Kapitalvermögen	326	—		
		Allgemeines Grundvermögen	3 863	—		
		Sondervermögen	1 397	—		
		Summe 9	5 586	—		
		Erwerbsvermögen zus. (8 u. 9)	22 276	—		

noch: G. Allgemeine Deckungsmittel (Einzelarten) und Gesamtabchluss

61. Gemeinden und Gemeindeverbände

Württemberg-Baden

— 1000 DM —

Allgemeine Deckungsmittel					Gesamtabschluss	
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	Einnahmen	Finanzzuweisungen und Umlagen, Erwerbsvermögen	Einnahmen	Ausgaben	Bezeichnung	Betrag
	1		2	3		4
1. Realsteuern		6. Finanzzuweisungen			Zuschussbedarf	233 524
Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Unternehmen)	18 236	Schlüsselzuweisungen	36 477	—	Allgemeine Finanzzuweisungen	
Grundsteuer B (sonstige Grundstücke)	43 547	Bürgersteuerausgleichbeträge	—	—	Einnahmen	84 628
Grundsteuerbeteiligungsbeträge		Realsteuerausgleichszuweisungen	—	—	Ausgaben	—
Einnahmen	259	Grundsteuer	—	—		84 628
Ausgaben	259	Gewerbesteuer	—	—		
Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten	40	Bedarfszuweisungen aus dem Ausgleichsfonds	4 523	—	Allgemeine Umlagen	
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	57 502	Bedarfszuweisungen aus dem kommunalen Notstock	32 512	—	Einnahmen	20 885
Lohnsummensteuer	—	Sonstige	—	—	Ausgaben	25 638
Gewerbesteuerausgleichszuschüsse		Sonstige allgemeine Finanzzuweisungen	11 116	—		4 753
Einnahmen	2 107	Summe 6	84 628	—	Deckungsbedarf	153 649
Ausgaben	2 276	7. Umlagen			Allgemeine Deckungsmittel (ohne Finanzzuweisungen und Umlagen)	
	169	Landesumlage	—	4 777	Erwerbsvermögen	19 913
		Bezirksumlage	3 453	3 359	Steuern	133 445
		Kreisumlage	17 433	17 501	Steuerähnliche Einnahmen	1 391
		Amtsumlage	—	—	Summe	154 749
		Sonstige Umlagen	—	—	Erstausrüstung	31 245
		Summe 7	20 885	25 638	Zusammen	185 994
2. Sonstige Steuern aus Vermögen, Vermögensverkehr und Einkommen		8. Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen			Unterschied zwischen Deckungsbedarf u. allgemeinen Deckungsmitteln	
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer (einschl. Wertzuwachssteuer)	735	Elektrizitätsversorgung	551	—	Mehreinnahmen	32 345
Schankerlaubnissteuer	—	Gasversorgung	—	177	Mehrausgaben	—
		Wasserversorgung	—	715	Rücklagen für den Gesamthaushalt	
		Kombinierte Versorgungsunternehmen	2 100	—	Entnahmen	89
3. Verbrauch- und Aufwandsteuern		Strassenbahnen, Autobusse, Kleinbahnen	—	147	Zuführungen	4 049
Jagd- und Fischereisteuer	1	Hafen- und Umschlagunternehmen	140	—	Abschluss ohne Abwicklung der Vorjahre	
Gemeindegetränkesteuer	5 049	Kombinierte Versorgungs- u. Verkehrsunternehmen	662	—	Mehreinnahmen	28 296
Kinosteuer	3 466	Landwirtschaftliche Unternehmen	—	20	Mehrausgaben	—
Übrige Vergnügungsteuer	2 243	Forstwirtschaftliche Unternehmen	8 421	—		
Hundesteuer	2 796	Industrielle und gewerbliche Unternehmen	—	120		
4. Sonstige Gemeindesteuern	2	Kurbetriebe	—	142		
Summe 1 bis 4	133 445	Sonstige wirtschaftliche Unternehmen	—	644		
5. Steuerähnliche Einnahmen		Summe 8	9 909	—		
Verwaltungskostenzuschüsse von der Bundespost und Bundesbahn	84	9. Erträge des allgemeinen Kapital- u. Grundvermögens sowie des Sondervermögens				
von ehemaligen Reichsbetrieben	—	Allgemeines Kapitalvermögen	1 473	—		
Übrige allgemeine Deckungsmittel	1 307	Allgemeines Grundvermögen	8 461	—		
Summe 5	1 391	Sondervermögen	69	—		
		Summe 9	10 004	—		
		Erwerbsvermögen zus. (8 u. 9)	19 913	—		

Bayern
 noch: G. Allgemeine Deckungsmittel (Einzelarten) und Gesamtabchluss
 62. Gemeinden und Gemeindeverbände
 — 1000 DM —

Allgemeine Deckungsmittel					Gesamtabschluss	
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	Ein- nahmen	Finanzzuweisungen und Umlagen, Erwerbsvermögen	Ein- nahmen	Aus- gaben	Bezeichnung	Betrag
	1		2	3		4
1. Realsteuern		6. Finanzzuweisungen			Zuschussbedarf	381 500
Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Unternehmen)	46 202	Schlüsselzuweisungen	52 575	—	Allgemeine Finanzzuweisungen	
Grundsteuer B (sonstige Grundstücke)	75 178	Bürgersteuerausgleichbeträge	—	—	Einnahmen	97 658
Grundsteuerbeteiligungsbeträge		Realsteuerausgleichszuweisungen			Ausgaben	—
Einnahmen	1 448	Grundsteuer	17 672	—		97 658
Ausgaben	1 581	Gewerbesteuer	—	—		
	133	Bedarfszuweisungen aus dem Ausgleichsfonds	—	—	Allgemeine Umlagen	
Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten	663	kommunalen Notstock	—	—	Einnahmen	110 351
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	84 879	Sonstige	91	—	Ausgaben	106 983
Lohnsummensteuer	90	Sonstige allgemeine Finanzzuweisungen	27 320	—		3 368
Gewerbesteuerausgleichszuschüsse		Summe 6	97 658	—	Deckungsbedarf	280 474
Einnahmen	2 452				Allgemeine Deckungsmittel (ohne Finanzzuweisungen und Umlagen)	
Ausgaben	2 708	7. Umlagen			Erwerbsvermögen	30 168
	255	Landesumlage	—	—	Steuern	228 038
2. Sonstige Steuern aus Vermögen, Vermögensverkehr und Einkommen		Bezirksumlage	44 664	43 420	Steuerähnliche Einnahmen	801
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer (einschl. Wertzuwachssteuer)	894	Kreisumlage	65 687	63 563	Summe	259 008
Schankerlaubnissteuer	122	Amtsumlage	—	—	Erstaussstattung	104 148
3. Verbrauch- und Aufwandsteuern		Sonstige Umlagen	—	—	Zusammen	363 156
Jagd- und Fischereisteuer	16	Summe 7	110 351	106 983	Unterschied zwischen Deckungsbedarf u. allgemeinen Deckungsmitteln	
Gemeindegetränkesteuer	5 372	8. Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen			Mehreinnahmen	82 682
Kinosteuer	8 134	Elektrizitätsversorgung	2 457	—	Mehrausgaben	—
Übrige Vergnügungsteuer	5 322	Gasversorgung	126	—	Rücklagen für den Gesamthaushalt	
Hundesteuer	988	Wasserversorgung	454	—	Entnahmen	19
4. Sonstige Gemeindesteuern	568	Kombinierte Versorgungsunternehmen	803	—	Zuführungen	35 494
Summe 1 bis 4	228 038	Strassenbahnen, Autobusse, Kleinbahnen	70	—	Abschluss ohne Abwicklung der Vorjahre	
5. Steuerähnliche Einnahmen		Hafen- und Umschlagunternehmen	—	36	Mehreinnahmen	47 208
Verwaltungskostenzuschüsse von der Bundespost und Bundesbahn	192	Kombinierte Versorgungs- u. Verkehrsunternehmen	6 732	—	Mehrausgaben	—
von ehemaligen Reichsbetrieben	3	Landwirtschaftliche Unternehmen	—	266		
Übrige allgemeine Deckungsmittel	606	Forstwirtschaftliche Unternehmen	11 394	—		
Summe 5	801	Industrielle und gewerbliche Unternehmen	129	—		
		Kurbetriebe	—	264		
		Sonstige wirtschaftliche Unternehmen	—	429		
		Summe 8	21 171	—		
		9. Erträge des allgemeinen Kapital- u. Grundvermögens sowie des Sondervermögens				
		Allgemeines Kapitalvermögen	81	—		
		Allgemeines Grundvermögen	8 913	—		
		Sondervermögen	4	—		
		Summe 9	8 997	—		
		Erwerbsvermögen zus. (8 u. 9)	30 168	—		

noch: G. Allgemeine Deckungsmittel (Einzelarten) und Gesamtabschluß

63. Gemeinden und Gemeindeverbände

Rheinland-Pfalz

— 1000 DM —

Allgemeine Deckungsmittel					Gesamtabschluß	
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	Ein-nahmen	Finanzzuweisungen und Umlagen, Erwerbsvermögen	Ein-nahmen	Aus-gaben	Bezeichnung	Betrag
	1		2	3		4
1. Realsteuern		6. Finanzzuweisungen			Zuschussbedarf	131 125
Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Unternehmen)	20 704	Schlüsselzuweisungen	2 778	—	Allgemeine Finanzzuweisungen	
Grundsteuer B (sonstige Grundstücke)	30 797	Bürgersteuerausgleichbeträge	1 884	—	Einnahmen	16 963
Grundsteuerbeteiligungsbeträge		Realsteuerausgleichzuweisungen			Ausgaben	113
Einnahmen	512	Grundsteuer	—	—	Allgemeine Umlagen	
Ausgaben	523	Gewerbesteuer	—	—	Einnahmen	26 922
Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten	184	Bedarfszuweisungen aus dem Ausgleichsfonds	3 350	—	Ausgaben	27 428
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	18 673	kommunalen Notstock	—	—		506
Lohnsummensteuer	2 418	Sonstige	—	—		
Gewerbesteuerausgleich-zuschüsse		Sonstige allgemeine Finanzzuweisungen	8 951	113		
Einnahmen	6	Summe 6	16 963	113	Deckungsbedarf	114 780
Ausgaben	—				Allgemeine Deckungsmittel (ohne Finanzzuweisungen und Umlagen)	
2. Sonstige Steuern aus Vermögen, Vermögensverkehr und Einkommen		7. Umlagen			Erwerbsvermögen	16 313
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer (einschl. Wertzuwachssteuer)	482	Landesumlage	—	—	Steuern	80 269
Schankerlaubnissteuer	68	Bezirksumlage	930	1 284	Steuerähnliche Einnahmen	600
3. Verbrauch- und Aufwandsteuern		Kreisumlage	17 307	17 475	Summe	97 182
Jagd- und Fischereisteuer	0	Amtsumlage	8 685	8 669	Erstaussstattung	37 167
Gemeindegetränkesteuer	1 958	Sonstige Umlagen	—	—	Zusammen	134 349
Kinosteuer	1 450	Summe 7	26 922	27 428	Unterschied zwischen Deckungsbedarf u. allgemeinen Deckungsmitteln	
Übrige Vergütungssteuer	2 301	8. Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen			Mehreinnahmen	19 569
Hundesteuer	1 198	Elektrizitätsversorgung	2 459	—	Mehrausgaben	—
4. Sonstige Gemeindesteuern	42	Gasversorgung	180	—	Rücklagen für den Gesamthaushalt	
Summe 1 bis 4	80 269	Wasserversorgung	282	—	Entnahmen	202
5. Steuerähnliche Einnahmen		Kombinierte Versorgungsunternehmen	—	2	Zuführungen	8 703
Verwaltungskostenzuschüsse von der Bundespost und Bundesbahn	104	Strassenbahnen, Autobusse, Kleinbahnen	—	64	Abschluss ohne Abwicklung der Vorjahre	
von ehemaligen Reichsbetrieben	2	Häfen- und Umschlagunternehmen	—	256	Mehreinnahmen	11 068
Übrige allgemeine Deckungsmittel	494	Kombinierte Versorgungs- u. Verkehrsunternehmen	129	—	Mehrausgaben	—
Summe 5	600	Landwirtschaftliche Unternehmen	97	—		
		Forstwirtschaftliche Unternehmen	10 593	—		
		Industrielle und gewerbliche Unternehmen	—	342		
		Kurbetriebe	—	58		
		Sonstige wirtschaftliche Unternehmen	—	262		
		Summe 8	12 757	—		
		9. Erträge des allgemeinen Kapital- u. Grundvermögens sowie des Sondervermögens				
		Allgemeines Kapitalvermögen	247	—		
		Allgemeines Grundvermögen	3 164	—		
		Sondervermögen	144	—		
		Summe 9	3 555	—		
		Erwerbsvermögen zus. (8 u. 9)	16 313	—		

noch: G. Allgemeine Deckungsmittel (Einzelarten) und Gesamtabschluß

Baden

64. Gemeinden und Gemeindeverbände

— 1000 DM —

Allgemeine Deckungsmittel					Gesamtabschluß	
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	Ein- nahmen	Finanzzuweisungen und Umlagen, Erwerbsvermögen	Ein- nahmen	Aus- gaben	Bezeichnung	Betrag
	1		2	3		4
1. Realsteuern		6. Finanzzuweisungen			Zuschussbedarf	65348
Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Unternehmen)	12280	Schlüsselzuweisungen	433	—	Allgemeine Finanzzuweisungen	
Grundsteuer B (sonstige Grundstücke)	13622	Bürgersteuerausgleichbeträge	3326	—	Einnahmen	4413
Grundsteuerbeteiligungsbeträge		Realsteuerausgleichzuweisungen			Ausgaben	1381
Einnahmen	—	Grundsteuer	—	—		3033
Ausgaben	—	Gewerbsteuer	—	—	Allgemeine Umlagen	
Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten	—	Bedarfszuweisungen aus dem Ausgleichfonds	655	1381	Einnahmen	9939
Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital	12972	kommunalen Notstock	—	—	Ausgaben	9942
Lohnsummensteuer	—	Sonstige	—	—		2
Gewerbsteuerausgleichzuschüsse		Sonstige allgemeine Finanzzuweisungen	—	—		
Einnahmen	—	Summe 6	4413	1381		
Ausgaben	—				Deckungsbedarf	62317
		7. Umlagen			Allgemeine Deckungsmittel (ohne Finanzzuweisungen und Umlagen)	
		Landesumlage	—	—	Erwerbsvermögen	10357
		Bezirksumlage	—	—	Steuern	41426
		Kreisumlage	9939	9942	Steuerähnliche Einnahmen	26
		Amtsumlage	—	—	Summe	51809
		Sonstige Umlagen	—	—	Erstausrüstung	24913
		Summe 7	9939	9942	Zusammen	76722
2. Sonstige Steuern aus Vermögen, Vermögensverkehr und Einkommen		8. Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen			Unterschied zwischen Deckungsbedarf u. allgemeinen Deckungsmitteln	
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer (einschl. Wertzuwachssteuer)	225	Elektrizitätsversorgung	185	—	Mehreinnahmen	14404
Schankerlaubnissteuer	—	Gasversorgung	201	—	Mehrausgaben	—
		Wasserversorgung	—	1378		
		Kombinierte Versorgungsunternehmen	1857	—	Rücklagen für den Gesamthaushalt	
3. Verbrauch- und Aufwandsteuern		Strassenbahnen, Autobusse, Kleinbahnen	16	—	Entnahmen	2
Jagd- und Fischereisteuer	—	Hafen- und Umschlagunternehmen	4	—	Zuführungen	1937
Gemeindegetränksteuer	568	Kombinierte Versorgungs- u. Verkehrsunternehmen	434	—		1936
Kinosteuer	801	Landwirtschaftliche Unternehmen	—	77	Abschluss ohne Abwicklung der Vorjahre	
Übrige Vergnügungsteuer	329	Forstwirtschaftliche Unternehmen	6180	—	Mehreinnahmen	12468
Hundesteuer	616	Industrielle und gewerbliche Unternehmen	—	72	Mehrausgaben	—
4. Sonstige Gemeindesteuern	13	Karbetriebe	—	42		
Summe 1 bis 4	41426	Sonstige wirtschaftliche Unternehmen	—	18		
5. Steuerähnliche Einnahmen		Summe 8	7291	—		
Verwaltungskostenzuschüsse von der Bundespost und Bundesbahn	9	9. Erträge des allgemeinen Kapital- u. Grundvermögens sowie des Sondervermögens				
von ehemaligen Reichsbetrieben	17	Allgemeines Kapitalvermögen	74	—		
Übrige allgemeine Deckungsmittel	—	Allgemeines Grundvermögen	2977	—		
Summe 5	26	Sondervermögen	15	—		
		Summe 9	3066	—		
		Erwerbsvermögen zus. (8 u. 9)	10357	—		

noch: G. Allgemeine Deckungsmittel (Einzelarten) und Gesamtabchluss
65. Gemeinden und Gemeindeverbände. Württemberg-Hohenzollern
— 1000 DM —

Allgemeine Deckungsmittel					Gesamtabschluss	
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	Ein- nahmen	Finanzzuweisungen und Umlagen, Erwerbsvermögen	Ein- nahmen	Aus- gaben	Bezeichnung	Betrag
	1		2	3		4
1. Realsteuern		6. Finanzzuweisungen			Zuschussbedarf	53 962
Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Unternehmen)	12 461	Schlüsselzuweisungen	2 222	—	Allgemeine Finanzzuweisungen	
Grundsteuer B (sonstige Grundstücke)	13 092	Bürgersteuerausgleichbeträge	5 067	—	Einnahmen	10 176
Grundsteuerbeteiligungsbeträge		Realsteuerausgleichzuweisungen			Ausgaben	—
Einnahmen	364	Grundsteuer	262	—	Allgemeine Umlagen	10 176
Ausgaben	351	Gewerbesteuer	2 433	—	Einnahmen	11 362
Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten	27	Bedarfszuweisungen aus dem Ausgleichsfonds	27	—	Ausgaben	11 399
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	7 874	kommunalen Notstock	—	—		
Lohnsummensteuer	—	Sonstige	110	—		
Gewerbesteuerausgleichzuschüsse	—	Sonstige allgemeine Finanzzuweisungen	55	—		
Einnahmen	—	Summe 6	10 176	—	Deckungsbedarf	43 822
Ausgaben	—	7. Umlagen			Allgemeine Deckungsmittel (ohne Finanzzuweisungen und Umlagen)	
		Landesumlage	—	—	Erwerbsvermögen	9 615
		Bezirksumlage	278	278	Steuern	360 46
		Kreisumlage	10 017	10 053	Steuerähnliche Einnahmen	68
		Amtsumlage	—	—	Summe	45 730
		Sonstige Umlagen	1 067	1 068	Erstausrüstung	163
		Summe 7	11 362	11 399	Zusammen	45 892
2. Sonstige Steuern aus Vermögen, Vermögensverkehr und Einkommen		8. Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen			Unterschied zwischen Deckungsbedarf u. allgemeinen Deckungsmitteln	
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer (einschl. Wertzuwachssteuer)	168	Elektrizitätsversorgung	589	—	Mehreinnahmen	2 070
Schankerlaubnissteuer	1	Gasversorgung	246	—	Mehrausgaben	—
		Wasserversorgung	288	—	Rücklagen für den Gesamthaushalt	
		Kombinierte Versorgungsunternehmen	392	—	Entnahmen	112
3. Verbrauch- und Aufwandsteuern		Strassenbahnen, Autobusse, Kleinbahnen	—	55	Zuführungen	309
Jagd- und Fischereisteuer	0	Hafen- und Umschlagunternehmen	—	—	Abschluss ohne Abwicklung der Vorjahre	
Gemeindegetränkesteuer	268	Kombinierte Versorgungs- u. Verkehrsunternehmen	—	—	Mehreinnahmen	1 873
Kinosteuer	601	Landwirtschaftliche Unternehmen	3	—	Mehrausgaben	—
Übrige Vergnügungsteuer	374	Forstwirtschaftliche Unternehmen	5 998	—		
Hundesteuer	54	Industrielle und gewerbliche Unternehmen	—	81		
4. Sonstige Gemeindesteuern	1 112	Kurbetriebe	—	2		
Summe 1 bis 4	36 046	Sonstige wirtschaftliche Unternehmen	—	80		
5. Steuerähnliche Einnahmen		Summe 8	7 296	—		
Verwaltungskostenzuschüsse von der Bundespost und Bundesbahn	35	9. Erträge des allgemeinen Kapital- u. Grundvermögens sowie des Sondervermögens				
von ehemaligen Reichsbetrieben	—	Allgemeines Kapitalvermögen	20	—		
Übrige allgemeine Deckungsmittel	34	Allgemeines Grundvermögen	2 177	—		
Summe 5	68	Sondervermögen	122	—		
		Summe 9	2 319	—		
		Erwerbsvermögen zus. (8 u. 9)	9 615	—		

noch: G. Allgemeine Deckungsmittel (Einzelarten) und Gesamtabschluß
66. Gemeinden und Gemeindeverbände
— 1000 DM —

Allgemeine Deckungsmittel					Gesamtabschluß	
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	Ein- nahmen	Finanzzuweisungen und Umlagen, Erwerbsvermögen	Ein- nahmen	Aus- gaben	Bezeichnung	Betrag
	1		2	3		4
1. Realsteuern		6. Finanzzuweisungen			Zuschussbedarf	2351
Grundsteuer A (Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen)	337	Schlüsselzuweisungen	—	—	Allgemeine Finanzzuweisungen	
Grundsteuer B (sonstige Grundstücke)	741	Bürgersteuerausgleichbeträge	297	—	Einnahmen	372
Grundsteuerbeteiligungsbeträge		Realsteuerausgleichzuweisungen			Ausgaben	—
Einnahmen	7	Grundsteuer	—	—		372
Ausgaben	7	Gewerbsteuer	—	—	Allgemeine Umlagen	
Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten	—	Bedarfszuweisungen aus dem Ausgleichfonds	—	—	Einnahmen	613
Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital	495	kommunalen Notstock	—	—	Ausgaben	613
Lohnsummensteuer	—	Sonstige	75	—		0
Gewerbsteuerausgleichzuschüsse		Sonstige allgemeine Finanzzuweisungen	—	—		
Einnahmen	7	Summe 6	372	—	Deckungsbedarf	1979
Ausgaben	7				Allgemeine Deckungsmittel (ohne Finanzzuweisungen und Umlagen)	
2. Sonstige Steuern aus Vermögen, Vermögensverkehr und Einkommen		7. Umlagen			Erwerbsvermögen	265
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer (einschl. Wertzuwachssteuer)	7	Landesumlage	—	—	Steuern	1724
Schankerlaubnissteuer	0	Bezirksumlage	—	—	Steuerähnliche Einnahmen	17
3. Verbrauch- und Aufwandsteuern		Kreisumlage	613	613	Summe	2006
Jagd- und Fischereisteuer	—	Amtsumlage	—	—	Erstausrüstung	528
Gemeindegetränkesteuer	64	Sonstige Umlagen	—	—	Zusammen	2534
Kinosteuer	51	Summe 7	613	613	Unterschied zwischen Deckungsbedarf u. allgemeinen Deckungsmitteln	
Übrige Vergnügungsteuer	28	8. Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen			Mehreinnahmen	555
Hundesteuer	2	Elektrizitätsversorgung	84	—	Mehrausgaben	—
4. Sonstige Gemeindesteuern		Gasversorgung	38	—	Rücklagen für den Gesamthaushalt	
Summe 1 bis 4	1724	Wasserversorgung	36	—	Entnahmen	0
5. Steuerähnliche Einnahmen		Kombinierte Versorgungsunternehmen	—	—	Zuführungen	254
Verwaltungskostenzuschüsse von der Bundespost und Bundesbahn	6	Strassenbahnen, Autobusse, Kleinbahnen	—	0	Abschluss ohne Abwicklung der Vorjahre	
von ehemaligen Reichsbetrieben	—	Hafen- und Umschlagunternehmen	2	—	Mehreinnahmen	301
Übrige allgemeine Deckungsmittel	11	Kombinierte Versorgungs- u. Verkehrsunternehmen	—	—	Mehrausgaben	—
Summe 5	17	Landwirtschaftliche Unternehmen	3	—		
		Forstwirtschaftliche Unternehmen	—	0		
		Industrielle und gewerbliche Unternehmen	—	—		
		Kurbetriebe	—	—		
		Sonstige wirtschaftliche Unternehmen	0	—		
		Summe 8	164	—		
		9. Erträge des allgemeinen Kapital- u. Grundvermögens sowie des Sondervermögens				
		Allgemeines Kapitalvermögen	0	—		
		Allgemeines Grundvermögen	99	—		
		Sondervermögen	2	—		
		Summe 9	102	—		
		Erwerbsvermögen zus. (8 u. 9)	265	—		

**H. Allgemeine Deckungsmittel nach Einnahmegruppen und Art der
Gebietskörperschaften/Größenklassen**
67. Bundesgebiet

Art der Einnahmen	Ge- meinden und Ge- meinde- verbände insgesamt	Stadt- kreise	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Land- kreise	Be- zirke- ver- bände
			zu- sam- men	Gemeinden			Ämter		
				über 10 000 Ein- wohner	mit 3 001 bis 10 000 Ein- wohner	bis 3 000 Ein- wohner			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1 000 DM									
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	1423 944	672 964	739 159	226 483	210 014	302 660	2	11 822	—
Erstausrüstung	450 522	249 496	164 751	50 053	49 570	64 063	1 062	30 729	5 546
Allgemeine Finanzaufweisungen									
Einnahmen	584 095	274 436	179 409	51 896	49 920	77 555	37	122 703	7 547
Ausgaben	2 096	315	1 065	347	320	399	—	715	—
Allgemeine Umlagen									
Einnahmen	371 257	—	42 282	—	—	—	42 282	273 018	55 956
Ausgaben	423 217	47 642	310 884	71 034	86 114	153 735	—	64 691	—
Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen	96 275	26 624	66 350	9 919	11 998	44 356	77	3 022	279
Erträge des allgemeinen Kapital- u. Grundver- mögens sowie des Sondervermögens	55 975	25 242	30 345	5 250	6 319	18 826	49	389	0
Allgemeine Deckungsmittel zusammen	2 556 755	1 200 804	910 347	272 222	241 386	353 326	43 412	376 277	69 327
DM je Einwohner									
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	42,76	64,89	32,23	53,38	36,89	23,29	0,00	0,52	—
Erstausrüstung	13,53	24,06	7,18	11,80	8,71	4,93	0,28	1,34	0,36
Allgemeine Finanzaufweisungen									
Einnahmen	17,54	26,46	7,82	12,23	8,77	5,97	0,01	5,35	0,49
Ausgaben	0,06	0,03	0,05	0,08	0,06	0,03	—	0,03	—
Allgemeine Umlagen									
Einnahmen	11,15	—	1,84	—	—	—	10,99	11,91	3,60
Ausgaben	12,71	4,59	13,56	16,74	15,13	11,83	—	2,82	—
Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen	2,89	2,57	2,89	2,34	2,11	3,41	0,02	0,13	0,02
Erträge des allgemeinen Kapital- u. Grundver- mögens sowie des Sondervermögens	1,68	2,43	1,32	1,24	1,11	1,45	0,01	0,02	0,00
Allgemeine Deckungsmittel zusammen	76,78	115,79	39,70	64,17	42,40	27,19	11,29	16,41	4,46
vH des Gesamtbetrages									
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	55,7	56,0	81,2	83,2	87,0	85,7	0,0	3,1	—
Erstausrüstung	17,6	20,8	18,1	18,4	20,5	18,1	2,4	8,2	8,0
Allgemeine Finanzaufweisungen									
Einnahmen	22,8	22,9	19,7	19,1	20,7	21,9	0,1	32,6	10,9
Ausgaben	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	—	0,2	—
Allgemeine Umlagen									
Einnahmen	14,5	—	4,6	—	—	—	97,4	72,6	80,7
Ausgaben	16,6	4,0	34,2	26,1	35,7	43,5	—	17,2	—
Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen	3,8	2,2	7,3	3,6	5,0	12,6	0,2	0,8	0,4
Erträge des allgemeinen Kapital- u. Grundver- mögens sowie des Sondervermögens	2,2	2,1	3,3	1,9	2,6	5,3	0,1	0,1	0,0
Allgemeine Deckungsmittel zusammen	100	100	100	100	100	100	100	100	100

noch: H. Allgemeine Deckungsmittel nach Einnahmegruppen und Art der
Gebietskörperschaften/Größenklassen
68. Schleswig-Holstein

Art der Einnahmen	Ge- meinden und Ge- meinde- verbände insgesamt	Stadt- kreise	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Land- kreise	Be- zirks- ver- bände
			zu- sam- men	Gemeinden			Ämter		
				über 10 000 Ein- wohner	mit 3 001 bis 10 000 Ein- wohner	bis 3 000 Ein- wohner			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1 000 DM									
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	75 609	28 177	45 956	17 336	10 969	17 649	2	1 476	—
Erstausstattung	24 660	10 668	10 499	5 396	2 693	2 374	36	3 493	—
Allgemeine Finanzaufweisungen									
Einnahmen	10 594	5 079	2 896	1 316	477	1 065	37	2 619	—
Ausgaben	48	—	—	—	—	—	—	48	—
Allgemeine Umlagen									
Einnahmen	15 396	—	2 654	—	—	—	2 654	12 743	—
Ausgaben	15 613	—	15 613	4 484	3 445	7 684	—	—	—
Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen	4 369	1 878	1 548	1 194	334	24	3	942	—
Erträge des allgemeinen Kapital- u. Grundver- mögens sowie des Sondervermögens	2 903	2 023	797	351	229	216	2	82	—
Allgemeine Deckungsmittel zusammen	117 869	47 824	48 737	21 109	11 257	13 643	2 729	21 308	—
DM je Einwohner									
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	37,21	56,83	29,92	42,13	31,20	22,84	0,00	0,96	—
Erstausstattung	12,14	21,52	6,84	13,11	7,66	3,07	0,05	2,27	—
Allgemeine Finanzaufweisungen									
Einnahmen	5,21	10,24	1,89	3,20	1,36	1,38	0,06	1,71	—
Ausgaben	0,02	—	—	—	—	—	—	0,03	—
Allgemeine Umlagen									
Einnahmen	7,58	—	1,73	—	—	—	4,04	8,30	—
Ausgaben	7,68	—	10,17	10,90	9,80	9,94	—	—	—
Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen	2,15	3,79	1,01	2,90	0,95	0,03	0,00	0,61	—
Erträge des allgemeinen Kapital- u. Grundver- mögens sowie des Sondervermögens	1,43	4,08	0,52	0,85	0,65	0,28	0,00	0,05	—
Allgemeine Deckungsmittel zusammen	58,01	96,46	31,73	51,30	32,02	17,65	4,15	13,87	—
v H des Gesamtbetrages									
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	64,1	58,9	94,3	82,1	97,4	129,4	0,1	6,9	—
Erstausstattung	20,9	22,3	21,5	25,6	23,9	17,4	1,3	16,4	—
Allgemeine Finanzaufweisungen									
Einnahmen	9,0	10,6	5,9	6,2	4,2	7,8	1,4	12,3	—
Ausgaben	0,0	—	—	—	—	—	—	0,2	—
Allgemeine Umlagen									
Einnahmen	13,1	—	5,4	—	—	—	97,3	59,8	—
Ausgaben	13,2	—	32,0	21,2	30,6	56,3	—	—	—
Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen	3,7	3,9	3,2	5,7	3,0	0,2	0,1	4,4	—
Erträge des allgemeinen Kapital- u. Grundver- mögens sowie des Sondervermögens	2,5	4,2	1,6	1,7	2,0	1,6	0,1	0,4	—
Allgemeine Deckungsmittel zusammen	100	100	100	100	100	100	100	100	—

noch: H. Allgemeine Deckungsmittel nach Einnahmegruppen und Art der
Gebietskörperschaften/Größenklassen

69. Niedersachsen

Art der Einnahmen	Ge- meinden und Ge- meinde- verbände insgesamt	Stadt- kreise	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Land- kreise	Be- zirks- ver- bände
			zu- sam- men	Gemeinden			Ämter		
				über 10 000 Ein- wohner	mit 3 001 bis 10 000 Ein- wohner	bis 3 000 Ein- wohner			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1 000 DM									
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	202 871	78 107	120 153	31 691	31 280	57 182	—	4 611	—
Erstausstattung	55 920	25 763	24 547	9 090	6 837	8 620	—	5 609	—
Allgemeine Finanzausweisungen									
Einnahmen	50 972	18 489	19 176	3 782	4 887	10 507	—	13 306	—
Ausgaben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Allgemeine Umlagen									
Einnahmen	57 753	—	—	—	—	—	—	57 753	—
Ausgaben	81 867	7 494	57 745	13 519	14 617	29 609	—	16 628	—
Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen	4 202	1 465	2 116	1 559	353	204	—	621	—
Erträge des allgemeinen Kapital- u. Grundver- mögens sowie des Sondervermögens	4 498	2 476	1 792	332	337	1 123	—	229	—
Allgemeine Deckungsmittel zusammen	294 348	118 806	110 040	32 936	29 076	48 029	—	63 502	—
DM je Einwohner									
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	40,00	68,74	30,54	48,68	34,98	23,93	—	1,17	—
Erstausstattung	11,03	22,67	6,24	13,96	7,65	3,61	—	1,43	—
Allgemeine Finanzausweisungen									
Einnahmen	10,05	16,27	4,87	5,81	5,46	4,40	—	3,38	—
Ausgaben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Allgemeine Umlagen									
Einnahmen	11,39	—	—	—	—	—	—	14,68	—
Ausgaben	16,14	6,59	14,68	20,77	16,35	12,39	—	4,23	—
Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen	0,83	1,29	0,54	2,39	0,39	0,09	—	0,16	—
Erträge des allgemeinen Kapital- und Grundver- mögens sowie des Sondervermögens	0,89	2,18	0,46	0,51	0,38	0,47	—	0,06	—
Allgemeine Deckungsmittel zusammen	58,04	104,55	27,97	50,59	32,51	20,10	—	16,65	—
vH des Gesamtbetrages									
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	68,9	65,7	109,2	96,2	107,6	119,1	—	7,0	—
Erstausstattung	19,0	21,7	22,3	27,6	23,5	17,9	—	8,6	—
Allgemeine Finanzausweisungen									
Einnahmen	17,3	15,6	17,4	11,5	16,8	21,9	—	20,3	—
Ausgaben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Allgemeine Umlagen									
Einnahmen	19,6	—	—	—	—	—	—	88,2	—
Ausgaben	27,8	6,3	52,5	41,0	50,3	61,6	—	25,4	—
Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen	1,4	1,2	1,9	4,7	1,2	0,4	—	0,9	—
Erträge des allgemeinen Kapital- und Grundver- mögens sowie des Sondervermögens	1,5	2,1	1,6	1,0	1,2	2,3	—	0,3	—
Allgemeine Deckungsmittel zusammen	100	100	100	100	100	100	—	100	—

noch: H. Allgemeine Deckungsmittel nach Einnahmegruppen und Art der
Gebietskörperschaften/Größenklassen
70. Nordrhein-Westfalen

Art der Einnahmen	Ge- meinden und Ge- meinde- verbände insgesamt	Stadt- kreise	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter				Land- kreise	Be- zirks- ver- bände	
			zu- sam- men	Gemeinden					Ämter
				über 10 000 Ein- wohner	mit 3 001 bis 10 000 Ein- wohner	bis 3 000 Ein- wohner			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1 000 DM									
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	484 150	284 510	197 176	102 929	59 199	35 048	—	2 464	—
Erstausstattung	114 753	73 914	35 553	19 830	9 535	5 454	735	5 259	26
Allgemeine Finanzausweisungen									
Einnahmen	244 461	124 656	82 334	32 059	24 398	25 877	—	37 471	—
Ausgaben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Allgemeine Umlagen									
Einnahmen	95 708	—	30 943	—	—	—	30 943	63 136	1 628
Ausgaben	121 039	14 811	93 930	35 499	30 367	28 064	—	12 298	—
Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen	12 426	7 928	4 184	2 927	476	740	40	315	—
Erträge des allgemeinen Kapital- u. Grundver- mögens sowie des Sondervermögens	14 945	10 143	4 463	1 984	856	1 660	— 37	336	3
Allgemeine Deckungsmittel zusammen	845 404	486 341	260 723	124 230	64 097	40 715	31 681	96 682	1 658
DM je Einwohner									
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	51,37	63,90	39,66	52,34	37,39	24,64	—	0,50	—
Erstausstattung	12,18	16,60	7,15	10,08	6,02	3,83	0,30	1,06	0,01
Allgemeine Finanzausweisungen									
Einnahmen	25,94	28,00	16,56	16,30	15,41	18,19	—	7,54	—
Ausgaben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Allgemeine Umlagen									
Einnahmen	10,16	—	6,22	—	—	—	12,43	12,70	0,51
Ausgaben	12,84	3,33	18,89	18,05	19,18	19,73	—	2,47	—
Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen	1,32	1,78	0,84	1,49	0,30	0,52	0,02	0,06	—
Erträge des allgemeinen Kapital- u. Grundver- mögens sowie des Sondervermögens	1,59	2,28	0,90	1,01	0,54	1,17	— 0,01	0,07	0,00
Allgemeine Deckungsmittel zusammen	89,71	109,24	52,44	63,17	40,49	28,63	12,73	19,45	0,52
vH des Gesamtbetrages									
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	57,3	58,5	75,6	82,9	92,4	86,1	—	2,5	—
Erstausstattung	13,6	15,2	13,6	16,0	14,9	13,4	2,3	5,4	1,6
Allgemeine Finanzausweisungen									
Einnahmen	28,9	25,6	31,6	25,8	38,1	63,6	—	38,8	—
Ausgaben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Allgemeine Umlagen									
Einnahmen	11,3	—	11,9	—	—	—	97,7	65,3	98,2
Ausgaben	14,3	3,0	36,0	28,6	47,4	68,9	—	12,7	—
Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen	1,5	1,6	1,6	2,4	0,7	1,8	0,1	0,3	—
Erträge des allgemeinen Kapital- u. Grundver- mögens sowie des Sondervermögens	1,8	2,1	1,7	1,6	1,3	4,1	— 0,1	0,3	0,2
Allgemeine Deckungsmittel zusammen	100	100	100	100	100	100	100	100	100

noch: H. Allgemeine Deckungsmittel nach Einnahmegruppen und Art der
Gebietskörperschaften/Größenklassen

71. Hessen

Art der Einnahmen	Ge- meinden und Ge- meinde- verbände insgesamt	Stadt- kreise	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter				Land- kreise	Be- zirks- ver- bände	
			zu- sam- men	Gemeinden					
				über 10 000 Ein- wohner	mit 3 001 bis 10 000 Ein- wohner	bis 3 000 Ein- wohner			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1 000 DM									
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	137 463	70 445	65 806	14 690	22 097	29 019	—	1 212	—
Erstausstattung	57 026	26 953	23 682	5 061	7 776	10 846	—	4 078	2 312
Allgemeine Finanzausweisungen									
Einnahmen	63 856	32 672	9 483	2 817	3 603	3 063	—	14 154	7 547
Ausgaben	554	—	—	—	—	—	—	554	—
Allgemeine Umlagen									
Einnahmen	22 328	—	—	—	—	—	—	18 392	3 936
Ausgaben	22 694	2 614	17 842	3 081	6 540	8 221	—	2 238	—
Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen	16 689	3 349	12 195	69	2 831	9 295	—	851	294
Erträge des allgemeinen Kapital- u. Grundver- mögens sowie des Sondervermögens	5 586	716	4 836	201	1 095	3 540	—	23	57
Allgemeine Deckungsmittel zusammen	279 700	131 522	98 161	19 757	30 861	47 543	—	35 871	14 147
DM je Einwohner									
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	43,47	81,94	28,58	64,52	36,27	19,80	—	0,53	—
Erstausstattung	18,03	31,35	10,29	22,23	12,76	7,40	—	1,77	1,06
Allgemeine Finanzausweisungen									
Einnahmen	20,19	38,00	4,12	12,37	5,91	2,09	—	6,15	3,46
Ausgaben	0,18	—	—	—	—	—	—	0,24	—
Allgemeine Umlagen									
Einnahmen	7,06	—	—	—	—	—	—	7,99	1,80
Ausgaben	7,18	3,04	7,75	13,53	10,73	5,61	—	0,97	—
Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen	5,28	3,90	5,30	0,30	4,65	6,34	—	0,37	0,13
Erträge des allgemeinen Kapital- u. Grundver- mögens sowie des Sondervermögens	1,77	0,83	2,10	0,88	1,80	2,42	—	0,01	0,03
Allgemeine Deckungsmittel zusammen	88,45	152,99	42,63	86,78	50,65	32,44	—	15,58	6,49
vH des Gesamtbetrages									
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	49,1	53,6	67,0	74,4	71,6	61,0	—	3,4	—
Erstausstattung	20,4	20,5	24,1	25,6	25,2	22,8	—	11,4	16,3
Allgemeine Finanzausweisungen									
Einnahmen	22,8	24,8	9,7	14,3	11,7	6,4	—	39,5	53,3
Ausgaben	0,2	—	—	—	—	—	—	1,5	—
Allgemeine Umlagen									
Einnahmen	8,0	—	—	—	—	—	—	51,3	27,8
Ausgaben	8,1	2,0	18,2	15,6	21,2	17,3	—	6,2	—
Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen	6,0	2,5	12,4	0,3	9,2	19,6	—	2,4	2,1
Erträge des allgemeinen Kapital- u. Grundver- mögens sowie des Sondervermögens	2,0	0,5	4,9	1,0	3,5	7,4	—	0,1	0,4
Allgemeine Deckungsmittel zusammen	100	100	100	100	100	100	—	100	100

noch: H. Allgemeine Deckungsmittel nach Einnahmegruppen und Art der
Gebietskörperschaften/Größenklassen
72. Württemberg-Baden

Art der Einnahmen	Ge- meinden und Ge- meinde- verbände insgesamt	Stadt- kreise	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Land- kreise	Be- zirks- ver- bände
			zu - sam- men	Gemeinden			Ämter		
				über 10 000 Ein- wohner	mit 3 001 bis 10 000 Ein- wohner	bis 3 000 Ein- wohner			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1 000 DM									
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	134 836	60 772	73 658	26 447	19 096	28 115	—	406	—
Erstausrstattung	31 245	21 964	8 262	2 184	2 922	3 157	—	1 018	—
Allgemeine Finanzaufweisungen									
Einnahmen	84 628	43 261	27 629	6 913	6 897	13 819	—	13 738	—
Ausgaben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Allgemeine Umlagen									
Einnahmen	20 885	—	—	—	—	—	—	17 433	3 453
Ausgaben	25 638	4 343	17 501	5 297	4 945	7 260	—	3 793	—
Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen	9 909	554	9 357	2 269	1 651	5 437	—	3	—
Erträge des allgemeinen Kapital- u. Grundver- mögens sowie des Sondervermögens	10 004	4 963	4 972	941	1 019	3 012	—	69	—
Allgemeine Deckungsmittel zusammen	265 869	127 171	106 378	33 457	26 640	46 280	—	28 868	3 453
DM je Einwohner									
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	17,27	68,84	37,39	60,64	37,99	27,27	—	0,21	—
Erstausrstattung	10,95	24,88	4,19	5,01	5,81	3,06	—	0,52	—
Allgemeine Finanzaufweisungen									
Einnahmen	29,67	49,01	14,03	15,85	13,72	13,40	—	6,97	—
Ausgaben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Allgemeine Umlagen									
Einnahmen	7,32	—	—	—	—	—	—	8,85	1,95
Ausgaben	8,99	4,92	8,88	12,15	9,84	7,04	—	1,93	—
Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen	3,47	0,63	4,75	5,20	3,28	5,27	—	0,00	—
Erträge des allgemeinen Kapital- u. Grundver- mögens sowie des Sondervermögens	3,51	5,62	2,52	2,16	2,03	2,92	—	0,04	—
Allgemeine Deckungsmittel zusammen	93,20	144,06	54,00	76,71	52,99	44,88	—	14,65	1,95
vH des Gesamtbetrages									
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	50,7	47,8	69,2	79,0	71,7	60,7	—	1,4	—
Erstausrstattung	11,8	17,3	7,8	6,5	11,0	6,8	—	3,5	—
Allgemeine Finanzaufweisungen									
Einnahmen	31,8	34,0	26,0	20,7	25,9	29,9	—	47,6	—
Ausgaben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Allgemeine Umlagen									
Einnahmen	7,9	—	—	—	—	—	—	60,4	100,0
Ausgaben	9,6	3,4	16,5	15,8	18,6	15,7	—	13,1	—
Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen	3,7	0,4	8,8	6,8	6,2	11,7	—	0,0	—
Erträge des allgemeinen Kapital- u. Grundver- mögens sowie des Sondervermögens	3,8	3,9	4,7	2,8	3,8	6,5	—	0,2	—
Allgemeine Deckungsmittel zusammen	100	100	100	100	100	100	—	100	100

noch: H. Allgemeine Deckungsmittel nach Einnahmegruppen und Art der
Gebietskörperschaften/Größenklassen
73. Bayern

Art der Einnahmen	Ge- meinden und Ge- meinde- verbände insgesamt	Stadt- kreise	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter				Land- kreise	Be- zirks- ver- bände	
			zu- sam- men	Gemeinden					
				über 10000 Ein- wohner	mit 3001 bis 10000 Ein- wohner	bis 3000 Ein- wohner			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1000 DM									
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	228840	114 153	114056	6779	36490	70788	-	630	-
Erstausstattung	104 148	67 671	27833	2765	10936	14 133	-	5638	3006
Allgemeine Finanzausweisungen									
Einnahmen	97 658	37 358	24 067	818	5 296	17953	-	36 232	-
Ausgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Allgemeine Umlagen									
Einnahmen	110 351	-	-	-	-	-	-	65 687	44 664
Ausgaben	106 983	15 984	63 563	2592	15 417	45 554	-	27 436	-
Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen	21 171	9855	11 414	213	2 433	8 768	-	87	11
Erträge des allgemeinen Kapital- u. Grundver- mögens sowie des Sondervermögens	8 997	2 763	6 127	177	1 394	4 556	-	101	5
Allgemeine Deckungsmittel zusammen	464 182	215 817	119 934	8 160	41 130	70 645	-	80 766	47 665
DM je Einwohner									
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	33,39	58,65	23,24	44,47	34,06	19,22	-	0,13	-
Erstausstattung	15,20	34,77	5,67	18,14	10,21	3,84	-	1,15	0,44
Allgemeine Finanzausweisungen									
Einnahmen	14,25	19,19	4,90	5,37	4,94	4,87	-	7,38	-
Ausgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Allgemeine Umlagen									
Einnahmen	16,10	-	-	-	-	-	-	13,38	6,52
Ausgaben	15,61	8,21	12,95	17,00	14,39	12,37	-	5,59	-
Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen	3,09	5,06	2,33	1,40	2,27	2,38	-	0,02	0,00
Erträge des allgemeinen Kapital- u. Grundver- mögens sowie des Sondervermögens	1,31	1,42	1,25	1,16	1,30	1,24	-	0,02	0,00
Allgemeine Deckungsmittel zusammen	67,73	110,89	24,44	53,53	38,39	19,18	-	16,46	6,95
vH des Gesamtbetrages									
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	49,3	52,9	95,1	83,1	88,7	100,2	-	0,8	-
Erstausstattung	22,4	31,4	23,2	33,9	26,6	20,0	-	7,0	6,3
Allgemeine Finanzausweisungen									
Einnahmen	21,0	17,3	20,1	10,0	12,9	25,4	-	44,9	-
Ausgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Allgemeine Umlagen									
Einnahmen	23,8	-	-	-	-	-	-	81,3	93,7
Ausgaben	23,0	7,4	53,0	31,8	37,5	64,5	-	31,0	-
Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen	4,6	4,6	9,5	2,6	5,9	12,1	-	0,1	0,0
Erträge des allgemeinen Kapital- u. Grundver- mögens sowie des Sondervermögens	1,9	1,3	5,1	2,2	3,1	6,1	-	0,1	0,0
Allgemeine Deckungsmittel zusammen	100	100	100	100	100	100	-	100	100

noch: H. Allgemeine Deckungsmittel nach Einnahmegruppen und Art der
Gebietskörperschaften/Größenklassen

74. Rheinland-Pfalz

Art der Einnahmen	Ge- meinden und Ge- meinde- verbände insgesamt	Stadt- kreise	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter				Land- kreise	Be- zirks- ver- bände	
			zu- sam- men	Gemeinden					Ämter
				über 10000 Ein- wohner	mit 3001 bis 10000 Ein- wohner	bis 3000 Ein- wohner			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	

1 000 DM									
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	80870	26643	53566	8204	14448	30913	—	661	—
Erstausstattung	37167	15967	19419	3130	4974	11024	291	1580	201
Allgemeine Finanzausweisungen									
Einnahmen	16963	11247	2758	718	734	1305	—	2958	—
Ausgaben	113	—	—	—	—	—	—	113	—
Allgemeine Umlagen									
Einnahmen	26922	—	8685	—	—	—	8685	17307	930
Ausgaben	27428	931	25545	2323	6032	17189	—	952	—
Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen	12757	648	12932	80	1794	11179	40	478	5
Erträge des allgemeinen Kapital- u. Grundvermögens sowie des Sondervermögens	3556	1422	2544	275	645	1639	14	344	66
Allgemeine Deckungsmittel zusammen	150694	53699	74359	9924	16563	38870	9002	21575	1061

DM je Einwohner									
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	38,01	59,59	31,88	67,34	40,38	25,75	—	0,39	—
Erstausstattung	17,47	35,71	11,56	25,69	13,90	9,18	0,42	0,94	0,27
Allgemeine Finanzausweisungen									
Einnahmen	7,97	25,16	1,64	5,89	2,05	1,09	—	1,76	—
Ausgaben	0,05	—	—	—	—	—	—	0,07	—
Allgemeine Umlagen									
Einnahmen	12,66	—	5,17	—	—	—	12,40	10,30	1,25
Ausgaben	12,89	2,08	15,20	19,07	16,86	14,32	—	0,57	—
Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen	6,00	1,45	7,70	0,66	5,01	9,31	0,06	0,28	0,01
Erträge des allgemeinen Kapital- u. Grundvermögens sowie des Sondervermögens	1,67	3,18	1,51	2,26	1,80	1,37	0,02	0,20	0,09
Allgemeine Deckungsmittel zusammen	70,84	120,11	44,25	81,45	46,30	32,37	12,86	12,84	1,43

vH des Gesamtbetrages									
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	53,7	49,6	72,0	82,7	87,2	79,5	—	3,1	—
Erstausstattung	24,7	29,7	26,1	31,5	30,0	28,4	3,2	7,3	18,9
Allgemeine Finanzausweisungen									
Einnahmen	11,3	20,9	3,7	7,2	4,4	3,4	—	13,7	—
Ausgaben	0,1	—	—	—	—	—	—	0,5	—
Allgemeine Umlagen									
Einnahmen	17,9	—	11,7	—	—	—	96,5	80,2	87,7
Ausgaben	18,2	1,7	34,4	23,4	36,4	44,2	—	4,4	—
Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen	8,5	1,2	17,4	0,8	10,8	28,8	0,4	2,2	0,5
Erträge des allgemeinen Kapital- u. Grundvermögens sowie des Sondervermögens	2,4	2,6	3,4	2,8	3,9	4,2	0,2	1,6	6,2
Allgemeine Deckungsmittel zusammen	100	100	100	100	100	100	100	100	100

noch: H. Allgemeine Deckungsmittel nach Einnahmegruppen und Art der
Gebietskörperschaften/Größenklassen
75. Baden

Art der Einnahmen	Ge- meinden und Ge- meinde- verbände insgesamt	Stadt- kreise	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter				Land- kreise	Be- zirks- ver- bände	
			zu- sam- men	Gemeinden					
				über 10 000 Ein- wohner	mit 3 001 bis 10 000 Ein- wohner	bis 3 000 Ein- wohner			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1000 DM									
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	41452	9373	31900	6059	8071	17770	—	179	—
Erstausrstattung	24913	6360	14571	2438	3840	8293	—	3982	—
Allgemeine Finanzaufweisungen									
Einnahmen	4413	1497	2916	655	942	1319	—	—	—
Ausgaben	1381	315	1065	347	320	399	—	—	—
Allgemeine Umlagen									
Einnahmen	9939	—	—	—	—	—	—	9939	—
Ausgaben	9942	1256	8686	1128	2220	5338	—	—	—
Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen	7291	2097	5289	427	1024	3838	—	95	—
Erträge des allgemeinen Kapital- u. Grundver- mögens sowie des Sondervermögens	3066	681	2482	357	335	1790	—	96	—
Allgemeine Deckungsmittel zusammen	79752	18437	47406	8460	11672	27274	—	13908	—
DM je Einwohner									
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	43,75	68,86	39,32	70,53	50,78	31,37	—	0,22	—
Erstausrstattung	26,30	46,73	17,96	28,38	24,16	14,64	—	4,91	—
Allgemeine Finanzaufweisungen									
Einnahmen	4,66	11,00	3,59	7,62	5,93	2,33	—	—	—
Ausgaben	1,46	2,31	1,31	4,04	2,01	0,70	—	—	—
Allgemeine Umlagen									
Einnahmen	10,49	—	—	—	—	—	—	12,25	—
Ausgaben	10,49	9,23	10,71	13,13	13,97	9,42	—	—	—
Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen	7,70	15,41	6,52	4,97	6,44	6,78	—	0,12	—
Erträge des allgemeinen Kapital- u. Grundver- mögens sowie des Sondervermögens	3,24	5,00	3,06	4,16	2,11	3,16	—	0,12	—
Allgemeine Deckungsmittel zusammen	84,18	135,46	58,43	98,48	73,44	48,15	—	17,14	—
vH des Gesamtbetrages									
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	52,0	50,8	67,3	71,6	69,1	65,2	—	1,3	—
Erstausrstattung	31,2	34,5	30,7	28,8	32,9	30,4	—	28,6	—
Allgemeine Finanzaufweisungen									
Einnahmen	5,5	8,1	6,2	7,7	8,1	4,8	—	—	—
Ausgaben	1,7	1,7	2,2	4,1	2,7	1,5	—	—	—
Allgemeine Umlagen									
Einnahmen	12,5	—	—	—	—	—	—	71,5	—
Ausgaben	12,5	6,8	18,3	13,3	19,0	19,6	—	—	—
Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen	9,1	11,4	11,2	5,0	8,8	14,1	—	0,7	—
Erträge des allgemeinen Kapital- u. Grundver- mögens sowie des Sondervermögens	3,8	3,7	5,2	4,2	2,9	6,6	—	0,7	—
Allgemeine Deckungsmittel zusammen	100	100	100	100	100	100	—	100	—

noch: H. Allgemeine Deckungsmittel nach Einnahmegruppen und Art der
Gebietskörperschaften/Größenklassen
76. Württemberg-Hohenzollern

Art der Einnahmen	Ge- meinden und Ge- meinde- verbände insgesamt	Stadt- kreise	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Land- kreise	Be- zirks- ver- bände
			zu- sam- men	Gemeinden			Ämter		
				über 10 000 Ein- wohner	mit 3 001 bis 10 000 Ein- wohner	bis 3 000 Ein- wohner			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1 000 DM									
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	36 115	—	35 939	12 346	8 155	15 438	—	176	—
Erstausstattung	163	—	163	163	—	—	—	—	—
Allgemeine Finanzausweisungen									
Einnahmen	10 176	—	7 954	2 816	2 653	2 485	—	2 222	—
Ausgaben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Allgemeine Umlagen									
Einnahmen	11 362	—	—	—	—	—	—	10 017	1 345
Ausgaben	11 399	—	10 054	3 110	2 462	4 482	—	1 345	—
Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen	7 296	—	7 300	1 342	1 103	4 855	—	—	—
Erträge des allgemeinen Kapital- u. Grundver- mögens sowie des Sondervermögens	2 319	—	2 284	632	388	1 264	—	35	—
Allgemeine Deckungsmittel zusammen	56 032	—	43 585	14 189	9 837	19 560	—	11 102	1 345
DM je Einwohner									
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	45,78	—	45,55	65,16	51,05	35,11	—	0,22	—
Erstausstattung	0,21	—	0,21	0,86	—	—	—	—	—
Allgemeine Finanzausweisungen									
Einnahmen	12,90	—	10,08	14,86	16,61	5,65	—	2,82	—
Ausgaben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Allgemeine Umlagen									
Einnahmen	14,40	—	—	—	—	—	—	12,70	1,70
Ausgaben	14,45	—	12,74	16,41	15,41	10,19	—	1,70	—
Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen	9,25	—	9,25	7,08	6,91	11,04	—	0,00	—
Erträge des allgemeinen Kapital- u. Grundver- mögens sowie des Sondervermögens	2,94	—	2,89	3,34	2,43	2,87	—	0,04	—
Allgemeine Deckungsmittel zusammen	71,02	—	55,24	74,89	61,58	44,48	—	14,07	1,70
vH des Gesamtbetrages									
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	64,5	—	82,5	87,0	82,9	78,9	—	1,6	—
Erstausstattung	0,3	—	0,4	1,1	—	—	—	—	—
Allgemeine Finanzausweisungen									
Einnahmen	18,2	—	18,2	19,8	27,0	12,7	—	20,0	—
Ausgaben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Allgemeine Umlagen									
Einnahmen	20,3	—	—	—	—	—	—	90,2	100,0
Ausgaben	20,3	—	23,1	21,9	25,0	22,9	—	12,1	—
Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen	13,0	—	16,7	9,5	11,2	24,8	—	0,0	—
Erträge des allgemeinen Kapital- u. Grundver- mögens sowie des Sondervermögens	4,1	—	5,2	4,5	3,9	6,5	—	0,3	—
Allgemeine Deckungsmittel zusammen	100	—	100	100	100	100	—	100	100

noch: H. Allgemeine Deckungsmittel nach Einnahmegruppen und Art der
Gebietskörperschaften/Größenklassen

77. Kreis Lindau

Art der Einnahmen	Ge- meinden und Ge- meinde- verbände insgesamt	Stadt- kreise	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter				Land- kreise	Be- zirks- ver- bände	
			zu- sam- men	Gemeinden					Ämter
				über 10 000 Ein- wohner	mit 3 001 bis 10 000 Ein- wohner	bis 3 000 Ein- wohner			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1000 DM									
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	1740	784	948	—	210	739	—	7	—
Erstausstattung	528	235	221	—	59	163	—	72	—
Allgemeine Finanzzuweisungen									
Einnahmen	372	177	195	—	33	162	—	—	—
Ausgaben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Allgemeine Umlagen									
Einnahmen	613	—	—	—	—	—	—	613	—
Ausgaben	613	209	404	—	68	336	—	—	—
Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen	164	145	16	—	—	16	—	3	—
Erträge des allgemeinen Kapital- u. Grundver- mögens sowie des Sondervermögens	102	55	47	—	21	26	—	0	—
Allgemeine Deckungsmittel zusammen	2906	1188	1023	—	254	769	—	693	—
DM je Einwohner									
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	42,81	56,51	35,42	—	45,76	33,30	—	0,26	—
Erstausstattung	12,99	16,96	8,26	—	12,78	7,33	—	2,69	—
Allgemeine Finanzzuweisungen									
Einnahmen	9,15	12,76	7,28	—	7,22	7,28	—	—	—
Ausgaben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Allgemeine Umlagen									
Einnahmen	15,08	—	—	—	—	—	—	22,90	—
Ausgaben	15,08	15,03	15,09	—	14,85	15,14	—	—	—
Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen	4,03	10,44	0,60	—	—	0,70	—	0,11	—
Erträge des allgemeinen Kapital- u. Grundver- mögens sowie des Sondervermögens	2,51	3,93	1,76	—	4,53	1,18	—	0,00	—
Allgemeine Deckungsmittel zusammen	71,49	85,58	38,22	—	55,45	34,66	—	25,96	—
vH des Gesamtbetrages									
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	59,9	66,0	92,7	—	82,5	96,1	—	1,0	—
Erstausstattung	18,2	19,8	21,6	—	23,1	21,2	—	10,4	—
Allgemeine Finanzzuweisungen									
Einnahmen	12,8	14,9	19,1	—	13,0	21,1	—	—	—
Ausgaben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Allgemeine Umlagen									
Einnahmen	21,1	—	—	—	—	—	—	88,2	—
Ausgaben	21,1	17,6	39,5	—	26,8	43,7	—	—	—
Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen	5,6	12,2	1,6	—	—	2,1	—	0,4	—
Erträge des allgemeinen Kapital- u. Grundver- mögens sowie des Sondervermögens	3,5	4,6	4,6	—	8,2	3,4	—	0,0	—
Allgemeine Deckungsmittel zusammen	100	100	100	—	100	100	—	100	—

I. Zuschußbedarf und Gesamtabschluß nach Abschlußpositionen und Ländern

78. Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt

— 1000 DM —

Bezeichnung	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württem- berg- Hohen- zollern	Kreis Lindau
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Zuschussbedarf	2 270 009	118 638	277 368	756 249	249 925	233 524	381 500	131 125	65 348	53 962	2 351
Allgemeine Finanzausweisungen											
Einnahmen	584 095	10 594	50 972	244 461	63 856	84 628	97 658	16 963	4 413	10 176	372
Ausgaben	2 096	48	—	—	554	—	—	113	1 381	—	—
	581 999	10 547	50 972	244 461	63 302	84 628	97 658	16 850	3 033	10 176	372
Allgemeine Umlagen											
Einnahmen	371 257	15 396	57 753	95 708	22 328	20 885	110 351	26 922	9 939	11 362	613
Ausgaben	423 217	15 613	81 867	121 039	22 694	25 638	106 983	27 428	9 942	11 399	613
	51 960	217	24 114	25 332	367	4 753	3 368	506	3	37	0
Deckungsbedarf	1 739 969	108 328	250 510	537 119	186 989	153 649	280 474	114 780	62 317	43 822	1 979
Allgemeine Deckungsmittel (ohne Finanzausweisungen und Umlagen)											
Erwerbsvermögen	152 250	7 271	8 699	27 372	22 276	19 913	30 168	16 313	10 357	9 615	265
Steuern	1 420 107	75 587	202 405	484 127	137 039	133 445	228 038	80 269	41 426	36 046	1 724
Steuerähnliche Einnahmen	3 838	22	465	23	424	1 391	801	600	26	68	17
Summe	1 576 194	82 880	211 570	511 522	159 739	154 749	259 008	97 182	51 809	45 730	2 006
Erstausrüstung	450 522	24 660	55 920	114 753	57 026	31 245	104 148	37 167	24 913	163	528
Zusammen	2 026 716	107 540	267 490	626 275	216 764	185 994	363 156	134 349	76 722	45 892	2 534
Unterschied zwischen Deckungsbedarf und allge- meinen Deckungsmitteln											
Mehreinnahmen	286 746	—	16 979	89 155	29 775	32 345	82 682	19 569	14 404	2 070	555
Mehrausgaben	—	789	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rücklagen für den Gesamt- haushalt											
Entnahmen	536	9	16	46	40	89	19	202	2	112	0
Zuführungen	99 686	2 616	2 192	30 139	13 903	4 138	35 494	8 703	1 937	309	254
	99 150	2 607	2 176	30 093	13 863	4 049	35 474	8 501	1 936	197	254
Abschluss ohne Abwicklung der Vorjahre											
Mehreinnahmen	187 597	—	14 803	59 062	15 912	28 296	47 208	11 068	12 468	1 873	301
Mehrausgaben	—	3 395	—	—	—	—	—	—	—	—	—

noch: I. Zuschußbedarf und Gesamtabschluß nach Abschlußpositionen und Ländern

79. Stadtkreise

— 1000 DM —

Bezeichnung	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württem- berg- Hohen- zollern	Kreis Lindau
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Zuschussbedarf	1089 859	49 269	114 773	449 156	124 418	115 127	169 848	51 495	14 603	—	1 170
Allgemeine Finanzzuweisungen											
Einnahmen	274 436	5 079	18 489	124 656	32 672	43 261	37 358	11 247	1 497	—	177
Ausgaben	315	—	—	—	—	—	—	—	315	—	—
	274 120	5 079	18 489	124 656	32 672	43 261	37 358	11 247	1 182	—	177
Allgemeine Umlagen											
Einnahmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ausgaben	47 642	—	7 494	14 811	2 614	4 343	15 984	931	1 256	—	209
	47 642	—	7 494	14 811	2 614	4 343	15 984	931	1 256	—	209
Deckungsbedarf	863 380	44 190	103 778	339 311	94 361	76 210	148 474	41 179	14 676	—	1 202
Allgemeine Deckungsmittel (ohne Finanzzuweisungen und Umlagen)											
Erwerbsvermögen	51 866	3 901	3 941	18 071	4 066	5 518	12 618	774	2 778	—	200
Steuern	672 452	28 173	78 010	284 498	70 360	60 632	114 021	26 614	9 364	—	779
Steuerähnliche Einnahmen	512	3	97	12	85	140	132	28	9	—	6
Summe	724 829	32 077	82 047	302 582	74 511	66 289	126 771	27 416	12 151	—	984
Erstausrüstung	249 496	10 668	25 763	73 914	26 953	21 964	67 671	15 967	6 360	—	235
Zusammen	974 326	42 745	107 811	376 496	101 464	88 253	194 442	43 383	18 511	—	1 219
Unterschied zwischen Deckungsbedarf und allge- meinen Deckungsmitteln											
Mehreinnahmen	110 945	—	4 033	37 185	7 103	12 044	45 969	2 205	3 835	—	18
Mehrausgaben	—	1 445	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rücklagen für den Gesamt- haushalt											
Entnahmen	143	3	8	37	—	69	18	7	—	—	0
Zuführungen	68 397	1 592	315	23 049	9 485	2 838	26 787	3 674	607	—	50
	68 254	1 588	306	23 012	9 485	2 769	26 769	3 667	607	—	50
Abschluss ohne Abwicklung der Vorjahre											
Mehreinnahmen	42 692	—	3 726	14 173	—	9 275	19 200	—	3 227	—	—
Mehrausgaben	—	3 033	—	—	2 381	—	—	1 463	—	—	32

noch: I. Zuschußbedarf und Gesamtabschluß nach Abschlußpositionen und Ländern
80. Kreisangehörige Gemeinden und Ämter
— 1000 DM —

Bezeichnung	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württem- berg- Hohen- zollern	Kreis Lindau
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Zuschussbedarf	762 273	46 603	98 166	217 314	77 967	89 628	92 184	58 729	38 614	42 423	645
Allgemeine Finanzzuweisungen											
Einnahmen	179 409	2 896	19 176	82 334	9 483	27 629	24 067	2 758	2 916	7 954	195
Ausgaben	1 065	—	—	—	—	—	—	—	1 065	—	—
	178 343	2 896	19 176	82 334	9 483	27 629	24 067	2 758	1 851	7 954	195
Allgemeine Umlagen											
Einnahmen	42 282	2 654	—	30 943	—	—	—	8 685	—	—	—
Ausgaben	310 884	15 613	57 745	93 930	17 842	17 501	63 563	25 545	8 686	10 054	404
	268 601	12 960	57 745	62 987	17 842	17 501	63 563	16 860	8 686	10 054	404
Deckungsbedarf	852 531	56 667	136 735	197 966	86 326	79 500	131 680	72 830	45 449	44 523	855
Allgemeine Deckungsmittel (ohne Finanzzuweisungen und Umlagen.)											
Erwerbsvermögen	96 696	2 346	3 909	8 647	17 031	14 329	17 541	15 476	7 771	9 584	63
Steuern	735 967	45 938	119 868	197 166	65 467	72 407	113 398	53 030	31 883	35 874	938
Steuerähnliche Einnahmen	3 191	19	285	10	339	1 251	658	536	17	65	11
Summe	835 854	48 302	124 062	205 823	82 837	87 988	131 597	69 042	39 670	45 523	1 011
Erstausrüstung	164 751	10 499	24 547	35 553	23 682	8 262	27 833	19 419	14 571	163	221
Zusammen	1 000 605	58 801	148 609	241 376	106 520	96 250	159 430	88 460	54 241	45 685	1 232
Unterschied zwischen Deckungsbedarf und allge- meinen Deckungsmitteln											
Mehreinnahmen	148 074	2 134	11 874	43 410	20 193	16 750	27 751	15 630	8 792	1 162	378
Mehrausgaben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rücklagen für den Gesamt- haushalt											
Entnahmen	389	6	8	9	39	20	1	194	—	112	—
Zuführungen	23 470	947	1 516	6 303	3 297	1 013	5 189	4 042	781	245	136
	23 081	941	1 509	6 294	3 258	993	5 188	3 847	781	133	136
Abschluss ohne Abwicklung der Vorjahre											
Mehreinnahmen	124 993	1 193	10 365	37 115	16 936	15 757	22 563	11 783	8 011	1 029	241
Mehrausgaben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

noch: I. Zuschußbedarf und Gesamtabschluß nach Abschlußpositionen und Ländern

81. Landkreise

— 1000 DM —

Bezeichnung	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württem- berg- Hohen- zollern	Kreis Lindau
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Zuschussbedarf	352 009	22 786	64 429	88 453	33 599	25 208	74 343	20 325	12 131	10 201	535
Allgemeine Finanzzuweisungen											
Einnahmen	122 703	2 619	13 306	37 471	14 154	13 738	36 232	2 958	—	2 222	—
Ausgaben	715	48	—	—	554	—	—	113	—	—	—
	121 988	2 572	13 306	37 471	13 600	13 738	36 232	2 845	—	2 222	—
Allgemeine Umlagen											
Einnahmen	273 018	12 743	57 753	63 136	18 392	17 433	65 687	17 307	9 939	10 017	613
Ausgaben	64 691	—	16 628	12 298	2 238	3 793	27 436	952	—	1 345	—
	208 327	12 743	41 125	50 838	16 153	13 639	38 251	16 354	9 939	8 672	613
Deckungsbedarf	21 694	7 471	9 997	143	3 846	(-) 2 170	(-) 140	1 126	2 192	(-) 694	(-) 78
Allgemeine Deckungsmittel (ohne Finanzzuweisungen und Umlagen)											
Erwerbsvermögen	3 410	1 025	850	651	827	66	15	134	— 191	31	3
Steuern	11 688	1 476	4 527	2 463	1 212	406	619	626	179	173	7
Steuerähnliche Einnahmen	134	—	84	1	—	—	11	35	—	3	—
Summe	15 232	2 501	5 461	3 114	2 040	472	645	795	— 13	207	11
Erstausrüstung	30 729	3 493	5 609	5 259	4 078	1 018	5 638	1 580	3 982	—	72
Zusammen	45 961	5 994	11 070	8 373	6 118	1 490	6 283	2 375	3 969	207	82
Unterschied zwischen Deckungsbedarf und allge- meinen Deckungsmitteln											
Mehreinnahmen	24 267	—	1 073	8 230	2 271	3 660	6 423	1 250	1 777	901	160
Mehrausgaben	—	1 478	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rücklagen für den Gesamt- haushalt											
Entnahmen	4	—	—	0	1	—	0	1	2	—	—
Zuführungen	6 239	77	361	787	871	286	2 188	988	549	64	67
	6 235	77	361	787	871	286	2 188	987	547	64	67
Abschluss ohne Abwicklung der Vorjahre											
Mehreinnahmen	18 032	—	712	7 443	1 401	3 374	4 235	263	1 230	837	93
Mehrausgaben	—	1 535	—	—	—	—	—	—	—	—	—

noch: I. Zuschußbedarf und Gesamtabschluß nach Abschlußpositionen und Ländern

82. Bezirksverbände

— 1000 DM —

Bezeichnung	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württem- berg- Hohen- zollern	Kreis Lindau
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Zuschussbedarf	65 867	—	—	1 327	13 940	3 562	45 125	576	—	1 338	—
Allgemeine Finanzausweisungen											
Einnahmen	7 547	—	—	—	7 547	—	—	—	—	—	—
Ausgaben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	7 547	—	—	—	7 547	—	—	—	—	—	—
Allgemeine Umlagen											
Einnahmen	55 956	—	—	1 628	3 936	3 453	44 664	930	—	1 345	—
Ausgaben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	55 956	—	—	1 628	3 936	3 453	44 664	930	—	1 345	—
Deckungsbedarf	2 364	—	—	(—) 301	2 456	109	461	(—) 354	—	(—) 7	—
Allgemeine Deckungsmittel (ohne Finanzausweisungen und Umlagen)											
Erwerbsvermögen	278	—	—	3	351	—	5	71	—	—	—
Steuern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Steuerähnliche Einnahmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	278	—	—	3	351	—	5	71	—	—	—
Erstausrüstung	5 546	—	—	26	2 312	—	3 006	201	—	—	—
Zusammen	5 824	—	—	30	2 663	—	3 001	130	—	—	—
Unterschied zwischen Deckungsbedarf und allge- meinen Deckungsmitteln											
Mehreinnahmen	3 460	—	—	331	207	—	2 540	484	—	7	—
Mehrausgaben	—	—	—	—	—	109	—	—	—	—	—
Rücklagen für den Gesamt- haushalt											
Entnahmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zuführungen	1 580	—	—	—	250	—	1 330	—	—	—	—
	1 580	—	—	—	250	—	1 330	—	—	—	—
Abschluss ohne Abwicklung der Vorjahre											
Mehreinnahmen	1 880	—	—	331	—	—	1 210	484	—	7	—
Mehrausgaben	—	—	—	—	43	109	—	—	—	—	—

K. Streuungsübersicht der Realsteuerhebesätze

83. Grundsteuer A nach Ländern

— Zahl der Gemeinden —

Hebesatz	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württem- berg- Hohen- zollern	Kreis Lindau	Bundes- gebiet
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
0 vH	2	1	2	18	—	—	32	—	6	—	61
1 bis 50 vH	1	—	6	36	—	19	35	1	8	—	106
51 " 60 "	1	—	2	42	—	32	19	5	14	—	115
61 " 70 "	6	5	7	55	—	44	31	7	11	—	166
71 " 80 "	22	13	14	187	1	152	72	9	29	2	501
81 " 90 "	36	30	11	140	3	415	54	13	23	2	727
91 " 100 "	116	68	42	465	38	1230	284	53	57	2	2355
100 " 110 "	163	235	1859	182	43	690	116	37	40	2	3367
111 " 120 "	82	473	171	196	137	675	152	49	103	2	2040
121 " 130 "	107	207	106	203	149	750	159	57	70	7	1815
131 " 140 "	138	342	63	150	502	455	129	167	120	—	2066
141 " 150 "	145	868	44	251	257	1007	297	99	130	5	3103
151 " 160 "	85	167	15	134	38	264	91	114	99	1	1008
161 " 170 "	31	827	23	100	34	184	88	71	29	1	1388
171 " 180 "	424	345	9	106	49	233	132	73	69	1	1441
181 " 190 "	1	101	5	50	30	77	32	29	24	—	349
191 " 200 "	5	297	8	137	152	623	910	180	67	4	2383
201 " 225 "	3	145	5	98	12	75	75	8	22	—	443
226 " 250 "	1	67	—	75	18	60	124	2	9	—	356
251 " 275 "	—	25	—	34	1	9	16	1	2	—	88
276 " 300 "	1	18	1	38	4	16	47	—	1	—	126
301 " 350 "	—	7	—	11	—	3	14	—	—	—	35
351 " 400 "	—	2	—	3	1	—	2	—	—	—	8
401 " 450 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
451 " 500 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
über 500 vH	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	1370	4243	2393	2711	1469	7013	2911	975	933	29	24047

noch: K. Streuungsübersicht der Realsteuerhebesätze
84. Grundsteuer A nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen
— Zahl der Gemeinden —

Hebesatz	Gemeinden insgesamt	Stadtkreise	Kreisangehörige Gemeinden			
			zusammen	über 10 000 Einwohner	mit 3 001 bis 10 000 Einwohner 1)	bis 3 000 Einwohner 1)
1	2	3	4	5	6	
0 v H	61	—	61	—	—	61
1 bis 50 v H	106	—	106	4	1	101
51 " 60 "	115	1	114	—	2	112
61 " 70 "	166	—	166	2	4	160
71 " 80 "	501	—	501	2	22	477
81 " 90 "	727	2	725	2	37	686
91 " 100 "	2355	7	2348	14	99	2235
101 " 110 "	3367	4	3363	92	406	2865
111 " 120 "	2040	39	2001	34	86	1881
121 " 130 "	1815	2	1813	11	74	1728
131 " 140 "	2066	6	2060	15	113	1932
141 " 150 "	3103	21	3082	23	164	2895
151 " 160 "	1008	3	1005	3	47	955
161 " 170 "	1388	2	1386	15	87	1284
171 " 180 "	1441	6	1435	27	99	1309
181 " 190 "	349	2	347	4	26	317
191 " 200 "	2383	22	2361	31	149	2181
201 " 225 "	443	4	439	12	37	390
226 " 250 "	356	3	353	6	19	328
251 " 275 "	88	2	86	2	4	80
276 " 300 "	126	2	124	1	13	110
301 " 350 "	35	—	35	—	3	32
351 " 400 "	8	—	8	—	3	5
401 " 450 "	—	—	—	—	—	—
451 " 500 "	—	—	—	—	—	—
über 500 v H	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	24 047	128	23 919	300	1 495	22 124

1) Gemeinden von 2001 bis 3 000 Einwohner in Baden bei Größenklasse 3 001 bis 10 000 Einwohner erfasst.

noch: K. Streuungsübersicht der Realsteuerhebesätze
85. Grundsteuer B nach Ländern
— Zahl der Gemeinden —

Hebesatz	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württem- berg- Hohen- zollern	Kreis Lindau	Bundes- gebiet
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
0 v H	14	93	20	48	—	9	57	—	10	—	251
1 bis 50 v H	—	7	8	109	6	201	50	14	18	—	413
51 " 60 "	2	9	1	78	15	96	30	9	29	—	269
61 " 70 "	1	16	2	87	30	115	22	24	26	1	324
71 " 80 "	5	41	7	150	75	199	64	32	71	—	644
81 " 90 "	6	106	5	244	111	380	89	57	79	4	1081
91 " 100 "	32	191	29	400	169	949	226	86	135	3	2220
101 " 110 "	19	190	12	172	68	297	70	76	74	3	981
111 " 120 "	50	369	15	244	555	640	128	86	102	6	2195
121 " 130 "	66	570	20	198	71	555	142	78	77	3	1780
131 " 140 "	61	299	22	136	60	413	91	73	119	—	1274
141 " 150 "	146	513	13	289	85	1184	327	87	68	3	2715
151 " 160 "	70	188	6	109	42	268	93	68	56	—	900
161 " 170 "	26	236	12	67	29	212	70	51	18	—	721
171 " 180 "	702	638	1454	103	37	452	120	59	29	4	3598
181 " 190 "	14	208	15	40	11	73	44	22	5	—	432
191 " 200 "	131	263	655	142	41	771	415	79	8	2	2507
201 " 225 "	13	148	19	34	23	71	556	34	4	—	902
226 " 250 "	7	115	73	30	29	97	196	24	4	—	575
251 " 275 "	2	16	4	14	2	13	28	5	—	—	84
276 " 300 "	3	18	—	11	5	14	68	6	1	—	126
301 " 350 "	—	6	1	4	4	3	12	4	—	—	34
351 " 400 "	—	3	—	2	—	1	13	—	—	—	19
401 " 450 "	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
451 " 500 "	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
über 500 v H	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	1370	4243	2393	2711	1469	7013	2911	975	933	29	24047

noch: K. Streuungsübersicht der Realsteuerhebesätze
86. Grundsteuer B nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen
— Zahl der Gemeinden —

Hebesatz	Gemeinden insgesamt	Stadtkreise	Kreisangehörige Gemeinden			
			zusammen	über 10 000 Einwohner	mit 3 001 bis 10 000 Einwohner ¹⁾	bis 3 000 Einwohner ¹⁾
	1	2	3	4	5	6
0 vH	251	—	251	—	—	251
1 bis 50 vH	413	—	413	—	1	412
51 " 60 "	269	—	269	—	3	266
61 " 70 "	324	—	324	—	6	318
71 " 80 "	644	—	644	1	14	629
81 " 90 "	1 081	—	1 081	5	32	1 044
91 " 100 "	2 220	—	2 220	5	57	2 158
101 " 110 "	981	—	981	6	46	929
111 " 120 "	2 195	1	2 194	13	136	2 045
121 " 130 "	1 780	—	1 780	7	81	1 692
131 " 140 "	1 274	6	1 268	13	93	1 162
141 " 150 "	2 715	6	2 709	20	146	2 543
151 " 160 "	900	—	900	6	56	838
161 " 170 "	721	3	718	3	47	668
171 " 180 "	3 598	6	3 592	8	102	3 482
181 " 190 "	432	—	432	5	36	391
191 " 200 "	2 507	15	2 492	140	537	1 815
201 " 225 "	902	8	894	17	59	818
226 " 250 "	575	65	510	43	32	435
251 " 275 "	84	8	76	5	6	65
276 " 300 "	126	7	119	1	4	114
301 " 350 "	34	1	33	1	1	31
351 " 400 "	19	2	17	1	—	16
401 " 450 "	1	—	1	—	—	1
451 " 500 "	1	—	1	—	—	1
Über 500 vH	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	24 047	128	23 919	300	1 495	22 124

1) Gemeinden von 2 001 bis 3 000 Einwohner in Baden bei Grössenklasse 3 001 bis 10 000 Einwohner erfasst.

noch: K. Streuungsübersicht der Realsteuerhebesätze
87. Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital) nach Ländern
— Zahl der Gemeinden —

Hebesatz	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Württem- berg- Baden	Bayern	Rhein- land- Pfalz	Baden	Württem- berg- Hohen- zollern	Kreis Lindau	Bundes- gebiet
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
0 vH	62	137	88	181	—	126	114	11	18	—	737
1 bis 50 vH	5	12	3	58	6	3	61	5	1	—	154
51 " 60 "	3	16	1	21	—	6	10	3	1	—	61
61 " 70 "	3	17	—	19	3	5	11	5	—	—	63
71 " 80 "	5	28	1	45	1	2	23	3	2	—	110
81 " 90 "	7	9	1	21	1	4	4	3	1	—	51
91 " 100 "	47	116	5	483	6	249	179	25	26	—	1136
101 " 110 "	10	28	—	34	6	22	20	7	4	—	131
111 " 120 "	13	55	1	71	7	59	36	8	14	—	264
121 " 130 "	18	166	1	67	5	67	15	11	2	—	352
131 " 140 "	26	37	—	114	7	50	30	16	9	—	289
141 " 150 "	56	108	—	186	12	568	153	34	44	—	1161
151 " 160 "	91	56	1	137	7	322	105	35	14	1	769
161 " 170 "	22	21	3	26	6	119	29	30	11	—	267
171 " 180 "	51	86	9	48	14	262	44	28	11	1	554
181 " 190 "	14	95	3	14	11	204	22	28	28	—	419
191 " 200 "	179	226	57	297	113	2369	492	142	163	8	4046
201 " 225 "	63	71	172	55	80	551	137	81	141	5	1356
226 " 250 "	584	2356	1411	209	169	1336	392	123	141	8	6729
251 " 275 "	97	312	498	59	103	252	100	103	62	5	1591
276 " 300 "	13	124	78	264	438	301	817	143	193	1	2372
301 " 350 "	1	117	25	242	338	77	79	65	38	—	982
351 " 400 "	—	43	—	57	83	38	38	37	5	—	301
401 " 450 "	—	5	1	—	43	6	—	16	4	—	75
451 " 500 "	—	2	33	3	5	8	—	10	—	—	61
über 500 vH	—	—	1	—	5	7	—	3	—	—	16
Insgesamt	1370	4243	2393	2711	1469	7013	2911	975	933	29	24047

noch: K. Streuungsübersicht der Realsteuerhebesätze
88. Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital) nach Art der Gebiets-
körperschaften/Größenklassen
— Zahl der Gemeinden —

Hebesatz	Gemeinden insgesamt	Stadtkreise	Kreisangehörige Gemeinden			
			zusammen	über 10 000 Einwohner	mit 3 001 bis 10 000 Einwohner ¹⁾	bis 3 000 Einwohner ¹⁾
	1	2	3	4	5	6
0 vH	737	—	737	—	1	736
1 bis 50 vH	154	—	154	—	—	154
51 " 60 "	61	—	61	—	—	61
61 " 70 "	63	—	63	—	—	63
71 " 80 "	110	—	110	—	—	110
81 " 90 "	51	—	51	—	—	51
91 " 100 "	1 136	—	1 136	—	3	1 133
101 " 110 "	131	—	131	—	—	131
111 " 120 "	264	—	264	—	3	261
121 " 130 "	352	—	352	—	4	348
131 " 140 "	289	—	289	—	3	286
141 " 150 "	1 161	—	1 161	—	10	1 151
151 " 160 "	769	—	769	—	8	761
161 " 170 "	267	—	267	—	11	256
171 " 180 "	554	—	554	2	13	539
181 " 190 "	419	—	419	1	14	404
191 " 200 "	4 046	—	4 046	6	113	3 927
201 " 225 "	1 356	4	1 352	61	208	1 083
226 " 250 "	6 729	52	6 677	47	224	6 406
251 " 275 "	1 591	25	1 566	88	539	939
276 " 300 "	2 372	36	2 336	62	219	2 055
301 " 350 "	982	9	973	29	98	846
351 " 400 "	301	2	299	4	23	272
401 " 450 "	75	—	75	—	—	75
451 " 500 "	61	—	61	—	1	60
über 500 vH	16	—	16	—	—	16
Insgesamt	24 047	128	23 919	300	1 495	22 124

1) Gemeinden von 2 001 bis 3 000 Einwohner in Baden bei Grössenklasse 3 001 bis 10 000 Einwohner erfasst.